



Neuheiten Alles zum Caravan Salon auf 110 Seiten

SEPTEMBER 9 | 2008 € 3,50 Österreich € 3,90 • Schweiz sfr 6,90 • Belgien, Luxembourg € 4,15 • Holland € 4,45
Ital./Span./Port. (cont.) € 4,75 • Finnland € 5,50 • Schweden skr 45,00 • Norwegen nkr 47,00

REISE MOBIL

INTERNATIONAL



Sie entscheiden **Wird der
Trapper gebaut?**

exklusiv

Innovation Das Reisemobil der Zukunft



Im Profitest
Neuer Hymer Camp

Internet via Satellit
Über All erreichbar

Wasseranlage reinigen
Keimfrei in Minuten

Stellplatz-Check
Nördlicher Bodensee

Reiseziele
Baja California/Mexiko,
Saarland, Lübecker Bucht,
Werdenfelser Land

Kostenlos für Sie
Alle Stellplätze in
ITALIEN



Vergleichstest

Charisma gegen Flair







Thomas Seidelmann
Chefredakteur



Ingo Wagner
stv. Chefredakteur

Reisemobil plus

Wer in der Oberklasse erfolgreich sein wolle, der könne dem Kunden nicht einfach nur ein funktionierendes Reisemobil hinstellen, sagte mir kürzlich ein erfolgreicher Geschäftsführer eines Reisemobilherstellers. Wer wollte ihm widersprechen? Kunden, die viel Geld für ein mobiles Urlaubsdomizil bezahlen, erwarten mehr als ein Fahrzeug, das ohne Pannen durch die Welt rollt. Bis auf die Tatsache, dass das nicht nur für die Oberklasse gelten sollte, sondern für alle Fahrzeugklassen, hat der Geschäftsführer Recht. Service lautet das Zauberwort. Die Dienstleistung eines Herstellers oder Lieferanten nach dem Kaufabschluss entscheidet wesentlich über den Erfolg und Misserfolg.

Bei einer Zeitschrift ist das nicht anders. Sie erwarten von REISEMOBIL INTERNATIONAL mehr als nur Tests oder Reiseinformationen; Sie möchten Zusatzleistungen, die Ihre Freude am Thema mobiles Reisen noch steigern können. Die Redaktion hat diesen Wunsch stets ernst genommen und wird die Leistungen für Sie sogar noch ausbauen. Seit diesem Jahr können Sie von unserem Gratisprogramm **mobil-reisen-plus** profitieren, das Ihnen jeden Tag im Monat spannende Gewinne und zudem attraktive Extraprodukte zu Sonderkonditionen beschert. Dieses Programm erweitert REISEMOBIL INTERNATIONAL aufgrund der

sehr guten Resonanz in den nächsten Wochen aus.

Die Redaktion möchte Ihnen auch helfen, die täglichen Probleme zu lösen, etwa die derzeit hohen Energiekosten oder die Fahrverbote für ältere Fahrzeuge. Wir suchen für Sie nach praktikablen Lösungen. Eine davon: die Partnerschaft mit der Firma Goldschmitt, die Dieselmotoren moderner und alter Ausprägung auf Erd- oder Autogas umzurüsten geschafft hat. Ein Geniestreich, von dem Sie profitieren. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 21.

Freuen dürfen Sie sich heute schon auf die kommende Ausgabe, denn dann startet die Redaktion wieder den Katalog mit den Reisemobilen des Jahrgangs 2009 – beim Wettbewerb bezahlen Sie dafür, bei uns gibt es die interessante Übersicht gratis.

Als Zugabe erhalten Sie mit dieser Ausgabe zudem die Liste aller Stellplätze in Italien. Dies alles und noch viel mehr, garniert mit mehr als 110 Seiten zum Caravan Salon, dem Vergleichstest der Oberklassefahrzeuge von Concorde und Niesmann + Bischoff und mit dem Zukunftsmobil Innovation, bekommen Sie für nur 3,50 Euro und (inklusive **mobil-reisen**) auf 380 Seiten.

Übrigens: Stoßen Sie mit uns doch auf dem Caravan Salon Düsseldorf auf das mächtigste REISEMOBIL INTERNATIONAL der Geschichte an. Mit Ihrer **mobil-reisen-plus**-Kartegibt's Schampus. Kostenlos.

Haut ab, Leute!

Nun machen Sie schon. Hauen Sie ab, wenn Sie können. Zwei Wochen. Besser drei. Oder auch nur über ein verlängertes Wochenende gleich nach dem Caravan Salon. Eigentlich wurscht, wie lange. Hauptsache, Sie tun es. Weil Reisen Balsam für die Wunden ist, die uns Spritpreise, Steuer und alltägliche Sorgen schlagen.

Was man dafür braucht? Zeit natürlich, ein Reisemobil, einen Satz guter Landkarten, den Bordatlas von REISEMOBIL INTERNATIONAL, einen Campingführer und die Fähigkeit, sich treiben zu lassen. Freilich ist man als motorisierter Tourist vom teuren Erdöl abhängig. Aber: Keine andere Urlaubsform lässt so viel Spielraum bei der Gestaltung des Tages. Und die wiederum hat maßgeblichen Einfluss auf die Geldbörse.

Wenn Sie zum Beispiel nach Frankreich reisen wollen, hätte ich da einen guten Tipp für Sie. Können Sie sich vorstellen, für 28 Euro ein Jahr

lang kostenlos zu übernachten? Und zwar nicht als eines von 100 Mobilien auf einem asphaltierten Großparkplatz, sondern in kleinstem Kreise als herzlich willkommener Gast bei einer von 1.300 Winter- oder Bauernfamilien?

Ich habe das Gastprogramm „France Passion“ (www.france-passion.com) ausprobiert und möchte es Ihnen an dieser Stelle nicht vorenthalten. Warum? Weil es das ursprünglichste, herzlichste und schönste Campingerlebnis war, das ich seit Jahren erleben durfte.

Ich denke an die kleine Madame Labat, die zum Abschied einen selbst geschnittenen Strauß Rosen durchs Fenster reichte, an Madame Le Clock, die in ihrem kleinen Heimatmuseum Stofftiere häkelt oder Gäste auf Schusters Rappen durch die schöne Gegend am Canal du Midi führt. Holen Sie sich auf dem Caravan Salon Appetit oder gleich einen France-Passion-Führer und hauen Sie schnell ab!



Italiens beste Plätze

Gratis für Sie in dieser Ausgabe: die Übersicht mit allen Stellplätzen in Italien, geordnet nach Regionen und versehen mit den wichtigsten Informationen. Eine größere deutschsprachige Sammlung italienischer Stellplätze gab es bislang noch nicht.



Oberbayern im Herbst: Das Werdenfelser Land gilt als Wanderparadies. Reisemobilisten finden hier angenehme Stellplätze.

306



Alles Wissenswerte zum Caravan Salon Düsseldorf

72

Tuning für den kleinen Geldbeutel: Sunlight zeigt, wie sich Optik und Power verschärfen lassen

50



Für die Familie: Der Hymer Camp 534 ist ein schickes Alkovenmobil – und durchläuft den Profitest

52



Tipps vom Fachmann: So reinigen Sie Ihre Wasseranlage in wenigen Minuten

188





Düsseldorf, nur Stadt der Messe? Mitnichten, denn die Metropole am Rhein bietet viel mehr: mobil-reisen, Ihr monatliches Extra, nennt Ihnen die schönsten Sehenswürdigkeiten und räumt Ihnen wie jeden Monat jede Menge Vorteile ein. Außerdem locken attraktive Preise im 365-Tage-Gewinnspiel. Das sollten Sie nicht verpassen.

Mensch & Markt

Editorial

Unsere Meinung	3
----------------	---

Treffpunkt

Leser schreiben an die Redaktion	6
----------------------------------	---

Panorama

Exklusiv: Goldschmitt-Gasmotor	
Umweltfreundlich und sparsam fahren	20
Übernachtungsgebühren auf Autohöfen;	
Fahrverbote für Lkw in Österreich	22
Interview: Hans-Jürgen Burkert,	
Vorstand der Hymer AG geht in Rente	28
Erlebniswochenende:	
Leser beurteilten Bürstner-Fahrzeuge	
auf dem Alpen-Caravanpark Tennsee	34
Interview: Joachim Kinscher,	
Dometic-Vizepräsident in Europa	38

Seiten für Kinder	284
-------------------	-----

Vorschau/Impressum	322
--------------------	-----

Caravan Salon 2008

Messe: Daten, Zahlen, Fakten	72
Hallenplan zum Mitnehmen	73
Programm: Das bietet der Salon	75
Interview: Verkehrsminister Tiefensee	82
Caravaning Design Award	84
Neuheiten-ABC: Fahrzeuge	130
Zubehör-Trends	168

Test & Service

Exklusiv: Hymer Innovision

Das Reisemobil der Zukunft	8
----------------------------	---

Neu am Start

Carthago Chic	18
---------------	----

Dauertest-Notizen

Adria, TEC und Concorde	42
-------------------------	----

Designstudie

Dethleffs und der Integrierte Trapper	46
---------------------------------------	----

Sunlight Tuning-Van

Knackiger Teilintegrierter auf Transit	50
--	----

Profitest

Hymer Camp 534 – Alkovenmobil	52
-------------------------------	----

Lesermobil

Ausgebauter Mercedes-Benz Sprinter	66
------------------------------------	----

Männermobil

Mobil für das starke Geschlecht	90
---------------------------------	----

Premieren

Modelle des Jahrgangs 2009	96
----------------------------	----

Vergleichstest in der Königsklasse

Charisma vs. Flair	154
--------------------	-----

Glasfenster von Seitz

Alternative zu Fenstern aus Kunststoff	178
--	-----

Geprüftes Zubehör

Beurteilt nach Einsatz im Testalltag	180
--------------------------------------	-----

Internet im Reisemobil

Unterwegs ins World Wide Web	182
------------------------------	-----

Ratgeber

So reinigen Sie Ihre Wasseranlage	188
-----------------------------------	-----

Praxis

UV-Wasserentkeimung	192
Gastankflasche	194

Stellplatz & Reise

Stellplätze

Stellplatz-Magazin	228
Stellplatz-Check: Bodensee, Teil 2	232
Neue Stellplätze	238
Special: Alle Stellplätze in Italien	248

Club-Szene

Nachrichten, Termine	274
----------------------	-----

Saarland

Überraschend schönes Ziel	286
---------------------------	-----

Reise-Magazin

Tipps für Trips	294
Fit unterwegs	298
Liebblingsziele: Obere Donau	300

Lübecker Bucht

Mit dem Mobil entlang der Ostsee	302
----------------------------------	-----

Werdenfelser Land

Wandern unter weiß-blauem Himmel	306
----------------------------------	-----

Erste Reisemobil-Wallfahrt

Pilgern nach Goch am Niederrhein	312
----------------------------------	-----

Baja California, Mexiko

Der Stille auf der Spur	316
-------------------------	-----

Reisemobilkunden verloren

Editorial „1 Euro pro Kilo“, Ausgabe 7/2007

Nachdem die Zulassungsstelle meinem 1992er Hymer die Plakette verweigert hat und auch Fiat keine Nachrüstmöglichkeit anbietet, ist unser Fahrzeug binnen kurzer Zeit um 5.000 Euro im Wert gefallen. Ich konnte keine 1.000 Euro für eine Nachrüstmöglichkeit ausgeben, weil es keine Nachrüstung gibt.

Die Branche bleibt untätig, haut nicht auf den Tisch und gibt dem mit Geld winkenden Kunden keine zufriedenstellende Auskunft oder Zukunftsgarantie!

Die radikale Konsequenz: Wir haben einen im Herbst geplanten Neukauf eines Reisemobils für 63.000 Euro umgewandelt: „altes“ Auto (2006er Audi A6) und Reisemobil weg, VW T5 und Wohnwagen angeschafft. Die Differenz haben wir in ein Ferienhaus an der Ostsee investiert.

Fazit: Die Reisemobilbranche hat (wieder) einen potenten Kunden weggeklaut, der Caravan macht den Verlust bei den Herstellern nicht wieder wett. Dabei wollte ich doch nur einen Kat für einen Ducato-Turbodiesel ...

Klaus Herbst, Butzbach

Schon über Reisemobil-Gespanne aufgeregt?

Lesermeinung zu Wohnwagen auf Stellplätzen

Als Abonnent habe ich seit einigen Ausgaben die Beiträge zum obigen Thema verfolgt. Es ist doch wirklich albern zu behaupten, dass ein Wohnwagengespann zwangsläufig mehr Platz benötigt als ein Wohnmobil. Es versteht sich von selbst, dass die Stellfläche für das entsprechende Fahrzeug ausreichend groß sein muss. Hat sich eigentlich schon mal jemand über Wohnmobile mit Anhängern aufgeregt? Was

ist denn mit denen, die ihr Auto oder Boot auf dem Anhänger mit auf Reisen nehmen, dürfen die dann auch nicht auf den Wohnmobilstellplatz? Was mich aufregt, sind die Kollegen, die sich unnötig breit machen und sich auf einem Stellplatz aufbauen, als wären sie auf dem Campingplatz. Aber die haben ja kein „Gespann“, dann ist ja alles bestens. Viel Spaß beim Hobby.

Jens Broska, Ruppichterath

Liebe Leserinnen und Leser, der „Treffpunkt“ stellt Ihr Forum in Reisemobil International dar. Über Post von Ihnen freuen wir uns – bitte schreiben Sie stets Ihre Anschrift dazu.
Redaktion Reisemobil International,
Stichwort „Treffpunkt“,
Postwiesenstr. 5A,
70327 Stuttgart,
Fax: 0711/13466-68,
E-Mail: info@reisemobil-international.de.

Nicht vom Virus befallen

Leserreaktion auf Leserbrief zu Preisen in Heft 6/2008

Es ist verständlich, dass Reisemobilpreise für viele Interessenten unverhältnismäßig hoch erscheinen. Mir ist nicht ganz klar, was der Schreiber dieses ausführlichen Leserbriefs eigentlich sagen wollte. Aus der Kritik und den Schlüssen daraus ergibt sich für mich, dass Herr Martin vom Virus eines überzeugten, leidenschaftlichen Reisemobilfahrers nicht erwisch worden ist. Warum sonst schreibt er von Eurocamping und von Zins und Abschreibung und vergleicht Erlebnisse in Hotels mit unvergesslichen Abenden und Nächten in der ersten Reihe an Flüssen oder Meeresstränden? Für meine Frau und mich ist Reisemobilfahren echte Lebensqualität.

Jeder sollte sich die Art seiner Freizeitbeschäftigung, die er für richtig hält und die er sich leisten kann und will, aussuchen und genießen.

Tony Quade, Ruschweiler

Die Aussagen in den Leserbriefen spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften von Leserinnen und Lesern zu kürzen.

Hier stinkt's!

Lesererfahrung zu Gerüchen in Reisemobilen

Vielen Dank für Ihre Profitests. Diese haben uns kürzlich bei einer Kaufentscheidung sehr geholfen. Wir nutzen nun unser neues Reisemobil seit mehr als einem Monat, leider hält sich der Gestank nach „Neu“ immer noch. Je nach Klima sind die Ausdünstungen nicht zu ertragen. Mit einem BioCheck F von Dräger haben wir festgestellt, dass die Formaldehyd-Ausdünstung bei 0,2 bis 0,3 ppm liegt – deutlich über dem Grenzwert für Innenräume von 0,1 ppm. Als wir das Reisemobil ausgesucht haben, sind wir gar nicht auf die Idee gekommen, dass wir uns damit so eine Chemieschleuder anschaffen würden. Es wäre doch sehr wünschenswert, wenn in Ihrem Profitest auch der Punkt „Schadstoffausdünstung“ mit aufgenommen würde. Das Formaldehyd kann man riechen, durch Lüften erreicht man, dass das Gas verfliegt. Aber wer weiß, was da noch alles drinsteckt?

Silvia Brodtkorb, Odenthal

Anmerkung der Redaktion: Unsere Tester sind täglich den Ausdünstungen in Neufahrzeugen ausgesetzt, Frau Brodtkorb spricht also ein bekanntes Problem an. Reisemobil International wird das Schadstoffaufkommen im Fahrzeug mittelfristig in seine Testuntersuchungen aufnehmen.





Achtung, Baustelle!

Reaktion auf Leserbrief „Qualität oft mies“, Ausgabe Juli 2008

Herr Glücklich hat mit der Aussage „Abenteuerfahrzeug“ den Nagel auf den Kopf getroffen. Ich fahre auch einen Fiat Ducato, Baujahr 2002, 46.000 km. Trotz der geringen Fahrleistung sind viele Mängel aufgetreten. Leider kann ich sie aus Platzgründen nur in Kurzform wiedergeben:

- 1. Jahr:** drei Rückrufe in den ersten zwölf Monaten
- 2. Jahr:** komplett neue Bremsen vorne
- 3. Jahr:** sechsmal neue Antriebswellen plus zwei neue Reifen vorne
- 4. Jahr:** zweimal durchoxidierte Kühler/neu; Achsmanschetten neu
- 5. Jahr:** Einspritzleitung undicht, Auto-Klimaanlage defekt, Fahrzeug-Batterie erneuert
- 6. Jahr:** Kraftstoffpumpe am Rücklauf undicht

Außer den drei Rückrufaktionen hat Fiat sich aus allem rausgehalten, mit der Begründung, die jährlichen Wartungseinheiten seien nicht in einer Fiat-, sondern in einer Peugeot-Werkstatt durchgeführt worden.

Alfred Krämer, Grünberg

Sawiko reagierte besonders kundenfreundlich

Herstellerreaktion auf Leserbrief in Ausgabe 6/2008

Im Nachgang zu meinem Leserbrief „300 Euro in den Sand gesetzt“ muss ich eine Lanze für Sawiko brechen. In der kunden-eigenen Werkstatt wurden der beschädigte Hilfsrahmen von kompetenten Mitarbeitern gerichtet, zusätzlich eine stabile Verstärkung eingebaut und die Ablaufrollen professionell montiert. Für die Reparaturstunden erhielten wir einen Leihwagen. Das alles kostenlos. Ein nachahmenswertes Beispiel fürs Reagieren auf unerfreuliche Kundenerfahrungen.

Hans Oschmann, Börnersdorf



Innovision. Das Reisemobil von morgen.

*Eineinhalb Jahre lang
ließ Hymer Ideen der Leser
von Reisemobil International
ins Zukunftsmobil einfließen.
Jetzt ist das modernste
Fahrzeug der Geschichte fertig.*

Das Ziel war in der Theorie einfach: Lasst uns das modernste Reisemobil der Welt bauen. Dieses Motiv, von Hymer im Jubiläumsjahr formuliert, entsprang einer Feierlaune. 50 Jahre Hymer zelebrierten die Bad Waldseer im letzten Jahr. Was lag da näher, als einen neuen Meilenstein zu setzen und der Reisemobilwelt eine Vision zu geben für die nächsten 50 Jahre?

Eine grandiose Idee, doch schnell kamen die ersten Forderungen. Ein simples Showcar sollte es natürlich nicht sein, keine Studie um einer Studie willen, sondern eine Vision mit einer hohen Realisierungschance. Eine Innovision.

Nachdem der Name des Projekts feststand, begann die Suche nach den besten Ideengebern.

Die Wahl fiel auf die Leser von REISEMOBIL INTERNATIONAL.



Die 50 besten Ideen für ein Zukunftsmobil würde Hymer in der Innovision umsetzen, so lautete das Versprechen aus Bad Waldsee.

Nicht 50 Ideen kamen, sondern über tausend, viele davon bereits mit Skizzen versehen, einige mit hochprofessionellen 3-D-Zeichnungen. „Die Resonanz hat unsere Erwartungen übertroffen, die Qualität der Einsendungen aber noch mehr“, freute sich Hymer-Chef Hans-Jürgen Burkert schon in einem frühen Stadium des Projekts. Nach dem Einsendeschluss wurde sondiert, ausgewertet, wurden Machbarkeitsstudien gemacht. Die Qual der Wahl war immens, in der Innovision hätten sich problemlos 100 brillante Leserideen umsetzen lassen können. Das als kleiner Trost für alle Ideengeber, die im Zukunftsmobil nicht zum Zug kamen.

Rechtzeitig zum Caravan Salon in Düsseldorf feiert die Innovision ihre Weltpremiere, gezeigt wird das ohne Zweifel modernste und innovativste Reisemobil der Geschichte in einer Extraausstellung in der Messe-Halle 17 bei Hymer.

Sämtliche Bereiche eines Fahrzeugs wurden neu dargestellt: der Antrieb mit seiner ökologischen und wirtschaftlichen Gas-Unterstützung, das Fahrwerk, die Lichttechnik, der Komfort innen und außen. Vieles davon wird auf den nächsten Seiten gezeigt und beschrieben, manches aber wirkt nur „live“, etwa die elektrisch abgedunkelten Scheiben, die den Blick von außen versperren. Unbedingt anschauen!



Es werde Licht

In der Innovision kommt Beleuchtungstechnik auf dem modernsten Stand zum Einsatz. LED-Tagfahrlicht, LED-Blinklicht, LED-Positionslicht sowie ein Xenon-Scheinwerfer mit Schwenkmodul sorgen zu jeder Tages- und Nachtzeit für beste Sicht und optimale Sichtbarkeit. Partner: Hella.

Luft als Komfortspender

Um der Vorderachse des eingesetzten Basisfahrzeugs maximalen Komfort zu geben, entwickelte Goldschmitt eine exklusive Vollluftfeder. Die Bedienung kann vom Fahrersitz aus erfolgen. 20-Zoll-Bereifung und in Wagenfarbe lackierte Felgen sind ebenfalls Standard.



***Einer für alle:** Autogas senkt nicht nur die Betriebskosten des Motors um bis zu 50 %, sondern dient in der Innovision auch als Energiequelle für Kühlschrank, Kocher, Heizung und Brennstoffzelle.*

***Leichter Aufstieg:** Scheiben im Sommer von Fliegen reinigen oder im Winter von Eis? Bei der Innovision ein kinderleichtes Unterfangen. Eine ausklappbare Trittstufe hilft beim Aufstieg.*



Rangierhilfe

Eine Anhängerkupplung am Heck gehört selbstverständlich zur Grundausstattung des Zukunftsmobils. Allerdings ist das Alko-Modell, wie vom Pkw bekannt, elektrisch ausfahrbar. Neu auch: die Kupplung an der Front zum leichteren Rangieren.



Höre und sehe: Ein Außenlautsprecher versteckt sich in der Markise, eine Tote-Winkel-Kamera hilft den Überblick zu behalten.



Natürlich Strom: Gemeinsam mit Omnistor und Flexcell entwickelte Hymer eine Markise mit eingearbeiteten, hauchdünnen Solarzellen (130 Watt), die eine autarke Energieversorgung erleichtern. Die Markise fährt elektrisch aus, die Vorzeltleuchte ist wie der Außenlautsprecher integriert.



Sesam, öffne dich: Innovation verfügt über eine vollwertige Garage. Die Garagenklappe ist schwenkbar, geöffnet und verschlossen wird sie mit einer Fernbedienung. Wer lieber selbst Hand anlegt – auch das ist selbstverständlich möglich.



Kommunizieren ist Gold

Das Hymer-Multimedia-Center ermöglicht Navigation (direkt zu den Bordatlas-Stellplätzen), Film- oder Musik-Entertainment, die Bearbeitung und Verwaltung von Urlaubsfotos, den E-Mail-Kontakt mit Freunden, Internet-Recherche via Satellit sowie die Bearbeitung von Text-, Tabellenkalkulations- oder Präsentationsdateien. Die Steuerung funktioniert über Touchscreen und Funktastatur. In der Tür: ein 22"-TFT. Ein Handy steuert unter anderem die Heizung.



Aktiv bleiben: Reisemobilfahrer wollen selten auf Fahrräder verzichten. Die sollen aber gegen Diebstahl gesichert mitreisen und zudem leicht einzuladen sein. Innovation verfügt über eine komfortable Garage samt Auszugsschienen.





Fit für schwere Lasten

***Wohin mit sperrigen
Gegenständen, die zudem
auch noch recht schwer sind?
Aufs Dach! Nichts Neues.***

***Neu aber ist der komfortable
Dachträger der Innovision,
der elektrisch nach unten
schwenkt. Er lässt sich dann
bequem beladen, beispiels-
weise mit einem großen
Kanu. Danach wird der Träger
auf Knopfdruck nach oben
gezogen.***

***Gefährliche Aufstiege über
die Leiter und malträtierte
Rücken gehören mit diesem
Hymer-System endgültig
der Vergangenheit an.***

Doppelt gemoppelt

Um der Außenküche der Innovation den Ritterschlag zu erteilen, setzt Hymer einen oft geäußerten Wunsch der Reisemobil-International-Leser um: den Kühlschrank, der nicht nur von innen, sondern auch von außen zu benutzen ist. Als Partner für diese Innovation fungierte Marktführer Dometic. Um den Zugriff auf

Variable Küche

Draußen kochen, ein Traum. Bisher wurde diesem Wunsch mit ausziehbaren Küchenmodulen Rechnung getragen. Ein Kompromiss. Innovation geht einen besseren Weg: Der obere Korpus der Küche lässt sich nach außen schwenken. Kochvergnügen pur!



ein kühles Bierchen zu erleichtern, wurde die Kühlschrankrückwand ausgeschnitten. Über eine sehr gut isolierte Außenklappe fällt der Blick ins Innere des via Autogas betriebenen Kühlaggregats.

**Schöner kochen**

Auf den ersten Blick ist die Küche nur schön und praktisch, ihr wahres Talent zeigt sie aber, wenn sie zur Outdoor-Nutzung aus dem Fenster geschwenkt wird. Auch dann bietet sie volle Einsatzfähigkeit: Im Schwenkmechanismus versteckt sich eine Pumpe, die das Abwasser zurück in den Fahrzeugkreislauf befördert.





Zwei plus eins: Reisemobilisten verreisen meistens zu zweit, haben aber gerne einen dritten Platz als Reserve, etwa fürs Enkelkind. In der Innovision gibt es deshalb drei Sitz- und drei Schlafplätze, zwei in einem längs ausziehbaren Hubbett, einen im variablen Heck des Fahrzeugs. Der dritte Einzelsitz ist quer zur Fahrtrichtung verschiebbar und verfügt über eine Massagefunktion.

Ruhe sanft

In Zusammenarbeit mit Hukla entstand das Relax-Sofa der Innovision. Das Komfortsofa verfügt über zwei Sitzhöhen, eine für optimales Sitzen am Tisch sowie eine zweite für eine Liegeposition. Um diese Relaxstellung zu perfektionieren, befindet sich in der Wand eine ausklappbare Lehne.



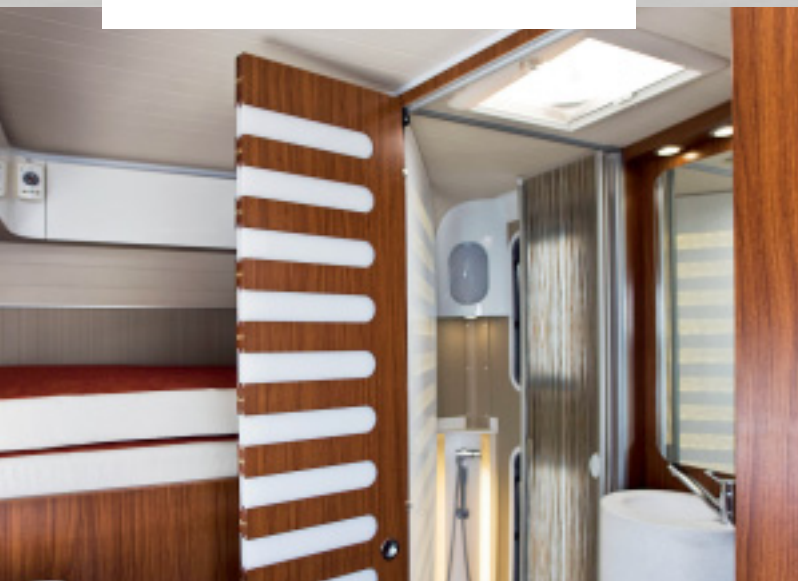
Konsequent auf Platz getrimmt: Raum ist bekanntlich in der kleinsten Hütte. Für die Innovision mit einer Aufbauhöhe von nur 6,36 Metern gilt das ganz besonders. Das Cockpit integriert Hymer konsequent in den Wohnbereich. Auch vermeintliche Kleinigkeiten wurden bedacht: So verdunkelt sich etwa das eigens für die Innovision entwickelte, digitale Tacho im Standbetrieb.



Runde Sache: Fürs Bad des Zukunftsmobils stand die Innovision 1 Pate – die Nasszellensäule gab es schon damals. Sie besteht aus den Einzelmodulen Toilette, Waschbecken und Ablagefach, die einzeln herausgeschwenkt und gegeneinander gedreht werden können.



Das klappt: Auf dem Bild unten lässt sich erahnen, welche grandiose Idee der Leser von Reisemobil International sich im Heck der Innovision versteckt: Die Dusche des Bads lässt sich elektrisch wegklappen, daraus entsteht dann ein komfortables Bett.



Alles im Griff: Der Blick aus der riesigen Vario-Dusche mit ihren dezent beleuchteten Wänden zeigt schnell, wie kurz die Wege in der Innovision sind. Nur zwei Schritte, schon hat der Reisende im Zukunftsmobil Zugriff auf den runden, von zwei Seiten aus zugänglichen Kleiderschrank mit seinen drehbaren Kleiderfächern.



Warm ums Herz: Kalte Füße im Winter oder in kalten Frühjahrsnächten? Eine grausige Vorstellung, aber Realität in vielen Reisemobilen. Gemeinsam mit Truma und Stengele entstand ein Heizkonzept: Warmluft wird durch definierte Fräskanäle im Fußboden geleitet, der Boden dadurch angenehm temperiert.



Das Chic'le

Das oberschwäbische Unternehmen Carthago macht den Chic-Integrierten kompakter, leichter und günstiger. Als C-Line I startet er ab 75.600 Euro durch. Der Teilintegrierte folgt 2009.

Für Integrierte galt die Formel „3,5 Tonnen = Erfolg“ bislang hierzulande nicht, doch ein Blick über die Grenzen zeigt, dass sich das bald ändern wird. In Resteuropa kann nur in großem Stile erfolgreich sein, wer auch Fahrzeuge mit 3,5



Schranklösungen wie diese im C-Line 4.2 (6,75 m) sparen Platz und schaffen Raum.



Großzügige Küchen samt Dunstabzug kennzeichnen den C-Line. Unterschied zu den teureren Chic-Baureihen: Der Kunde hat nur ein Spülbecken zur Verfügung.



Eine Vario-Dusche bildet den kompakten Sanitärbereich des C-Line I.

Tonnen Gesamtgewicht anbietet. Carthago unternimmt mit dem neuen Chic C-Line nun den beherzten Versuch, Integrierte (und später dann auch Teilintegrierte) aus der Mittelklasse im unteren Gewichtsbe- reich zu etablieren.


Reiht der C-Line sich neben seinen großen und teureren Brüdern E-Line und S-Plus ein, so fällt sofort die geringere Fahrzeughöhe auf. Um gut 30 Zentimeter überragen die Luxusversionen den C-Line, der kompakt, aber keineswegs ge- drungen wirkt. Die Reduktion erkauft der Kunde durch einen auf 17 Zentimeter Höhe abge- senkten Doppelboden, der nur von innen zugäng- lich ist, sowie durch niedrigere Ober- schränke. Dem Raumgefühl tut das keinen Ab- bruch: Aus den L-Sitz-

gruppen in allen vier Grundris- sen blickt man in ein großzü- giges, sehr schön aufgeräumtes Fahrzeug mit bekannten Echtholzmöbeln aus dem bishe- rigen Chic. Innen unterscheidet der C-Line I sich nur in Details wie einfach verglasten Fenstern oder anderen Möbelklappen und -maßen von den teureren Chic-Serien. Nur eines ist an- ders: Der Kunde schreitet ohne Treppensteigen durchs Fahr- zeug, während in den hoch- preisigeren Chic-Baureihen eine Stufe die verschiedenen Bereiche trennt.

Erstaunlich winterhart wird der C-Line sein, trotz des Ver- zichts auf die Warmwasser- heizung. Grund dafür ist sein Duratherm-Doppelboden: Die Truma-Heizung bläst die warme Luft in den rundum isolierten Doppelboden, von dort strahlt sie an den Wohnraumfußboden und die inneren Alu-Wände.

Kundenorientiert handelt Carthago auch bei der Materi- alwahl fürs Dach des C-Line: Es besteht komplett aus GfK – ein Hagelschutz, der zudem bei vielen Versicherern günstigere Prämien verheißt. Dennoch ist der Chic C-Line kein Sparpaket eher ein Spaßpaket, das gut in die Landschaft passt.

Thomas Seidelmann

 Carthago,
Tel.: 0751/79121-0, [www.
carthago.com](http://www.carthago.com).

Technische Daten

Carthago Chic C-Line I

Preis: 75.600 bis 78.600 Euro

Zahl der Grundrisse: 4

Länge: 674 bis 729 cm

Breite: 230 cm

Höhe: 286 cm

Sitzplätze mit Dreipunktgurt: 4

Schlafplätze fest: 4

Bettenmaße: Hubbett (Serie in allen Modellen): 195 x 160 cm; Einzelbetten (C-Line 4.3 und 4.8): 198/188 x 78 cm; Doppelbett quer (C-Line 4.2): 210 x 147 cm; Queensbett (C-Line 4.6): 195 x 145 cm

Basis: Fiat Ducato mit Alko-Tief- rahmenchassis 35 Light oder 40 Heavy, 2,3 l, 95 kW (130 PS)

Zul. Gesamtgewicht: 3,5 bis 4,25 t

Serienausstattung: Rückfahr- kamera, GfK-Dach, 140-l- Kühlschrank von Dometic mit separatem Gefrierfach, Truma- Warmluftheizung Combi 6, Bord- batterie 80 Ah, Kassetten-toilette Thetford C 250 Standard.

Kurz gesagt

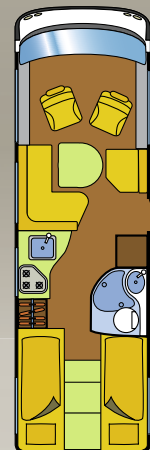
Mit dem C-Line steigt Carthago mit Hochdruck ins 3,5-Tonnen- Geschäft ein. In den vier Grundrissen kommen gewichts- reduzierte Möbel aus teureren Carthago-Baureihen zum Einsatz. Der Preis ist attraktiv.



Durch ein auf einer Magnetteile an der Bad- tür befestigtes Plissee entsteht eine Ankleide.



In allen vier Grundrissen des Chic C-Line I setzt Carthago auf L-Sitzgruppen, bei den beiden Grundrissen 4.2 und 4.8 kommt zusätzlich eine kleine Sitzbank gegenüber zum Einsatz.



C-Line I 4.8



Der Motor-Flüsterer

Bis zu 50 Prozent niedrigere Spritkosten? Und freie Fahrt für alte Diesel in Umweltzonen? Keine Fiktion, sondern bald Realität: Reisemobil International zeigt, wie Goldschmitt Gas gibt.

Wenn Heinrich Bloemer seine Hände über den Motor des Ducato gleiten lässt, dann hat das etwas Hingebungsvolles. Liebe und Leidenschaft sind im Spiel, das spürt man. Er brummt etwas in seinen Bart, gibt das Kommando „Motor starten“ an seinen Mitarbeiter im Fahrzeug – schon springt das Triebwerk an. Nix Besonderes. Scheinbar. Doch das bislang namenlose Projekt, an dem der Goldschmitt-Motorentechniker Bloemer arbeitet, dürfte gute Chancen haben, der heimliche Star des Caravan Salon 2008 zu

werden, wenn sich die Dieselpreise weiter auf so hohem Niveau bewegen.

Bei der Erfindung handelt es sich um einen serienmäßigen Ducato-Turbodiesel, der nicht mehr mit reinem Diesel, sondern mit einem Diesel-Autogas-Gemisch betrieben wird. Diesel zündet nur noch, so dass ein Verbrauch von fünf Litern auf 100 Kilometern erreicht werden kann. Die eigentliche Energie wird durch preisgünstiges Autogas erzeugt, das bei der Verbrennung des Diesels beigefügt wird.

Das Funktionsprinzip, der „Zündstrahlmotor“, ist seit vielen Jahren bekannt und wird bei Stationärmotoren erfolgreich angewandt. Allerdings hat nie jemand versucht, dieses Prinzip auf einen modernen, schnell laufenden Common-Rail-Diesel zu übertragen. Heinrich Bloemer war der Erste, und er schaffte es. Die wesentlichen Bausteine der dynamischen Regelung wurden bereits 2006 von Goldschmitt zum Patent angemeldet. Bei einem Dieselpreis von weniger als einem Euro war allerdings zunächst kein langfristiger Er-

Kostenersparnis von bis zu 50 % durch Autogas (oben), freie Fahrt durch den Erdgas-Diesel (unten).



folg zu erwarten. Dies ändert sich nun angesichts galoppierender Rohölpreise.

Der Weg bis zu diesem Motor war für Heinrich Bloemer einer der leichteren. Markus Mairon, Entwicklungschef bei Goldschmitt, erklärt, warum: „Im Prinzip ist die Sache ganz einfach: Du hast einen modernen Motor, baust ein neues Steuergerät ein, packst die

Gasdüse dazu und verdrahtest das Ganze. Easy going.“ Das Augenzwinkern darf da natürlich nicht fehlen, denn stolz ist man schon in Höpfingen, dass ein kleines Unternehmen den Großkonzernen mit ihren großen Entwicklungsabteilungen und den millionenschweren Budgets eine lange Nase zeigt. David gegen Goliath, das hatte schon immer was.

Ideal passt derzeit auch ein zweiter Geniestreich Bloemers in die Welt: der Nachrüstsatz für Alt-Dieselmotoren der Abgasklassen Euro 0 und Euro 1. Mit Hilfe von Erdgas als Beimischprodukt lässt sich das Abgas- und Feinstaubverhalten des Altmotors so verbessern, dass Feinstaubplaketten locker erreichbar werden. Dieser Motor, eingebaut in ein altes UPS-Fahrzeug, hat die wichtigsten Prüfungen bereits bestanden, in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) in Saarbrücken und einem Elektronikpartner gibt Goldschmitt ihm derzeit den Feinschliff. „Bei diesem Produkt war unsere Motivation eine ganz andere als beim LPG-Diesel: Hier ging es darum, dass wir den mehr als 200.000 Reisemobelfahrern helfen möchten, die aufgrund der Feinstaubverordnungen nicht mehr in viele Innenstädte fahren dürfen. Und schaut man sich die aktuellen Gerichtsurteile zum Thema Feinstaub an, werden noch mehr Städte ältere Fahrzeuge aussperren“, sagt Dieter Goldschmitt, der das Unternehmen vor nunmehr 28 Jahren gründete.

Spätestens zum Jahreswechsel möchte Goldschmitt die Ressourcen geschaffen haben, um die Umbauten auf Erdgas mit alten Dieselmotoren zu bewerkstelligen sowie moderne Dieselmotoren mit Autogas um 50 % kostengünstiger raten zu lassen. Abonnenten von REISEMOBIL INTERNATIONAL profitieren exklusiv davon, denn sie erhalten auf den noch nicht definierten Umbaupreis einen Rabatt von etwa zehn Prozent. „Wie viel es genau werden können, prüfen wir noch“, sagt Dieter Goldschmitt.

Er zeigt seinen Diesel-LPG-Motor auf dem Caravan Salon am Stand von REISEMOBIL INTERNATIONAL in Halle 10 und berät Kunden zum Erdgas-Diesel-Motor. Vielleicht ist ja auch der Motoren-Flüsterer Heinrich Bloemer da – denn er lässt seine Babys nur ungerne allein. ts



Heinrich Bloemer – der Gas-Mann

Im Jahr 2005 stieß der Motorentechner und Erdgaspionier Heinrich Bloemer zur Firma Goldschmitt. Der Inhaber etlicher Patente und Geschäftsführer der Methatech GmbH im schwäbischen Mössingen gilt in der Gasfahrzeugbranche als Vordenker und Fachmann für alternative Antriebskonzepte. Mit dem Prototyp eines elektronisch gesteuerten „Zündstrahlmotors“ in einem VW Lupo konnte er der Fachwelt bereits vor mehr als einem Jahrzehnt beweisen, dass Erdgas auch in modernen Dieselmotoren anteilig verbrannt werden kann und dadurch erhebliche Vorteile in Bezug auf das Emissionsverhalten und die Betriebskosten erzielt werden können.

2006 wurde die Methatech GmbH von Goldschmitt übernommen und bildet nun den Geschäftsbereich „Umwelttechnik/alternative Antriebe“. In dieser Abteilung kümmern sich kompetente Elektroniker und Motorentechner um die Entwicklung alternativer Antriebstechniken für Kleintransporter sowie Kleinfahrzeuge.

Fotos: Thomas Seidelmann



Einen Sprinter mit Benzinmotor baute Goldschmitt jüngst um (Bild oben). Geben Gas: Dieter Goldschmitt (unten rechts) und sein Werkstattchef Carsten Stähler.

Gas auch für den Generator

Als Weiterentwicklung des „LEAN“-Generators präsentiert Heinrich Bloemer den Prototyp eines nahezu emissionsfreien Gasgenerators. In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Saarbrücken wurde darüber hinaus ein Schallschutzkonzept entwickelt, das mit den Vorbehalten gegen Generatoren gründlich aufräumt. Der Stromerzeuger basiert auf einem serienmäßigen Benzingerator Typ TEC 29 von Dometic. Für alle Besitzer dieses Gerätes steht demnächst ein Nachrüstsatz für Gasumbau und Geräuschreduzierung zur Verfügung.

Stellplatzgebühren an Autohöfen

Wer nichts kauft, bezahlt

Reisemobilisten, die auf einem der 65 Autohöfe neben der Autobahn über Nacht rasten, müssen womöglich bald dafür bezahlen. In der Diskussion sind 10 bis 15 Euro, fällig soll diese Gebühr ab 1. Januar 2009 sein.

Dies bestätigte Dr. Lothar Koniarski, Vorstand der Vereinigung deutscher Autohöfe (Veda) gegenüber REISEMOBIL INTERNATIONAL. „Die Entscheidung, ob eine Gebühr anfällt oder nicht, obliegt aber jedem einzelnen Betreiber eines Autohofes, eines privaten Unternehmens.“ Bislang sei ihm jedoch nichts darüber bekannt, dass auf einem deutschen Autohof derzeit eine Stellplatzgebühr kassiert würde.

In erster Linie werde über eine Abgabe für Lkw diskutiert. Hintergrund: Einen einzigen Brummi-Parkplatz einzurichten, kostet bis zu 30.000 Euro. „Die meisten Lkw-Fahrer tanken aber im Ausland, weil es dort billiger ist“, weiß Koniarski, „und sie versorgen sich außerdem selbst mit Essen. Obendrein entsorgen sie ihren Müll.“ Allein für die Abfallbeseitigung fielen an einem Autohof im Monat 4.000 Euro an. Keinesfalls also fließe das investierte Kapital zurück, obwohl die Autohöfe voll seien mit Lkw.



Foto: ADAC

Dass nun Reisemobile in die Diskussion gekommen sind, liege daran, dass auch deren Besatzungen wenig Geld auf den Autohöfen ausgeben. „Doch wer auf dem Autohof tankt, im Restaurant isst oder im Shop einkauft, bezahlt keine Übernachtungsgebühr“, glaubt Koniarski.

Könnte vor einer möglichen Übernachtungsgebühr auf Autohöfen schützen: der Gang ins Restaurant eines Autohofes.

Heimatscout gesucht

Hymer und Schneekoppe prämiieren die beste selbst konzipierte Traumroute durch Bayern. Hauptgewinn ist eine 14-tägige Reise für zwei Personen in einem Hymer Car, dazu gibt's 1.000 Euro für die Reisekasse und eine Tankkarte für die Spritkosten. Für weitere 100 Bewerbungen gibt es Sachpreise. Bewerbungen an www.schneekoppe-heimatscout.de, der Annahmeschluss läuft am 14. September 2008 aus.

Verkäufer gefördert

Dethleffs will dem Wunsch vieler Händler nach guten und qualifizierten Verkäufern nachkommen. Dazu startet am 6. Oktober 2008 in der Caravaning-Akademie ein Trainee-Programm im Expocamp in Wertheim. Infos unter www.caravaning-akademie.de.



Für Reisemobile, die vor dem 1. Januar 1992 als Lkw zugelassen wurden, nicht mehr ohne weiteres zu passieren: Österreichs Bundesländer Wien, Niederösterreich und Burgenland (Foto) haben ein Fahrverbot verhängt.

Neue Fahrverbote in Österreich

Stinke-Laster müssen draußen bleiben

Um die Qualität der Luft zu verbessern, verbieten die österreichischen Bundesländer Wien, Niederösterreich und Burgenland seit dem 1. Juli 2008 die Durchfahrt für Lkw, die erstmals vor dem 1. Januar 1992 zugelassen wurden. Dies betrifft auch Reisemobile, die als Lkw angemeldet sind. Dabei spielt es keine Rolle, wie schwer das Fahrzeug ist und ob es vom Diesel- oder Benzinmotor angetrieben wird. Allerdings weist noch kein Verkehrsschild auf diese neue Regelung hin.

Ob und wie die Polizei das Fahrverbot bei Reisemobilen kontrollieren wird, ist noch unklar. Nach bisherigem Stand ist Ziel- und Quellverkehr von dem Verbot ausgenommen. Daher dürften Mobile mit Reiseziel in dem entsprechenden Bundesland freie Fahrt genießen. Urlauber sollten zur Sicherheit aber eine Buchungsbestätigung des Camping- oder Stellplatzes mitführen.

Ausnahmen gelten teilweise für historische Fahrzeuge, die älter als 25 Jahre sind, und für nachgerüstete Lkw. Weitere Informationen unter www.wko.at/noe/gueterbefoerderung.

Trendmöbel

Klappen mit Beleuchtung



Das ist ein Trendmöbel: V-line one heißt das neue Schranksystem von Vöhringer, bei dem sich die Klappen mit einem leichten Antippen öffnen und schließen lassen sollen. Der Clou: Ins Klappenschloss integriert, leuchtet auf Wunsch eine LED-Lampe, deren Lichtkegel einstellbar ist. Dies und mehr aus dem Programm von Vöhringer ist zu sehen auf dem Caravan Salon, Halle 13, C95.

Nicht vergessen

Anmeldung zum SAT läuft



Das 25. Selbstausbauertreffen steigt vom 24. bis 26. Oktober 2008 auf dem Südsee-Camp in Wietzendorf in der Lüneburger Heide. Mehr darüber lesen Sie in Ihrem Special **mobil-reisen** auf Seite 57. Dort können Sie sogar eine Teilnahme gewinnen.

Maria Dhonau 70

Herzlichen Glückwunsch: Am 9. Juli 2008 ist Maria Dhonau 70 Jahre alt geworden. Mit mehr als 48 Jahren Einsatz für die Branche, etwa auf jedem Caravan Salon, gilt die frühere Chefin des Hymer-Zentrums B1 in Mülheim als reise-mobiles Urgestein. Maria Dhonau führte auch 2008 eine Kundenreise über 10.000 Kilometer durch Nordeuropa und leitet Ende September Kunden quer durch die USA. Nach wie vor hilft sie täglich im Geschäft, das ihr Sohn Kai seit 2001 führt.



Truck-Interieur

Das Modulare Truck Interior System (Motis) geht in Serie. Die Wohnkabine soll den Innenraum von Lkw revolutionieren, also vielleicht auch den von Basisfahrzeugen für Reisemobile. Am 19. Juni 2008 wurde in Pforzheim eigens dafür die Motis GmbH ins Leben gerufen. Einer der Gründer ist Erwin Hymer, als Geschäftsführer fungiert der Designer Johann Tomforde. www.motis.org.

Drähne ausgeschieden

Der Vertriebsgeschäftsführer Ruthard Drähne hat Westfalia zum 30. Juni 2008 verlassen. Nun ist Sven Dübbers wieder alleiniger Geschäftsführer. Den Vertrieb leitet nun Philip Schmuhl. Drähne hatte erst Anfang März von Hobby zu Westfalia gewechselt.

10.000-Euro-Spende

Weil die Feuerwehr Marktschor-gast einst den Brand der Firma Frankia gelöscht hat, half nun Frankia – beim Kauf einer Tragkraftspritze. Geschäftsführer Giam Hoang übergab Bürgermeister Hans Tischhöfer einen Scheck.

Kunst am Reisemobil

Macht der Buchstaben

Majid Roummah ist Künstler, seine Werke sind Buchstaben. Der in Dubai lebende Marokkaner – zuvor wohnte er zehn Jahre in Deutschland – hat sich auf Kalligraphie spezialisiert und einen eigenen Schreibstil in Schwammtechnik entwickelt: Er kreiert mit Spezialfarbe Buchstaben aus Motiven wie Delphine, Blumen oder Gebäude. Alle Buchstaben sind patentiert.

Für Freizeitnomaden führt Roummah jetzt Kamele im Programm. Mit Palmen stellt er individuelle Schriftzüge zusammen. Jeder Schriftzug wird eigens gefertigt, gescannt und auf wetter- und UV-beständige Folie ge-

druckt – damit er dann das Heck oder die Seite eines Reisemobils verschönern kann.

Exklusiv für Leser von REISEMOBIL INTERNATIONAL bietet Majid Roummah einen Service an: Per E-Mail oder Fax senden Interessenten ihren gewünschten Text nach Dubai. Dort gestaltet der Künstler den Schriftzug, der dann in Deutschland auf Folie gebracht wird. Per Post kommt das Ganze dann nach Hause.

Das Ganze besteht aus einem Foliensatz mit zwei großen und fünf kleinen Schriftzügen. Jeder Buchstabe kostet 20 Euro. Das Wort „Caravan“ ist also für 140 Euro zu haben. www.roummah.com, E-Mail: info@roummah.com, Fax: 00971/43614552.



Kamele für Freizeitnomaden: Majid Roummah hat Schwammtechnik-Schrift entwickelt.



Behinderter reist im Ami-Mobil

Nur nicht unterkriegen lassen

Der Coachman Concord, 6,4 Tonnen schwer, 9,07 Meter lang und bestückt mit einem 6,2-Liter-Achtzylinder-Diesel, ist so ungewöhnlich wie sein

Besitzer. Denn Marcel Langensieper, früherer Trucker und Spediteur (zwölf Züge, 24 Fahrer), ist seit einem Motorradunfall 2002 an den Rollstuhl gebun-

den. Doch er gibt nicht auf und frönt weiterhin seinem Hobby. Dafür hat er das Ami-Mobil auf Ford-Basis bei Paravan (www.paravan.de) in Pfrontstetten-Aichelau umrüsten lassen. Per Fernbedienung fährt ein Lift aus der verbreiterten Tür und nimmt Marcel samt Rollstuhl auf. Drinnen fährt Marcel mit dem Rollstuhl vors Lenkrad und schwingt sich über einen Transfersitz auf den Fahrersitz. Um ihn herum befinden sich Handbediengeräte für Gas und Bremsen, am Steuer sind alle Tasten für Sekundärfunktionen installiert.

Marcel betont: „Ich will zeigen, dass ein Querschnittgelähmter ein großes Reisemobil beherrschen kann. Den dicken Ami habe ich mir und meiner Familie gegönnt.“ Dreht sich um, lädt die Familie ein und rollt ans Steuer. Es geht in den Urlaub. Gute Reise!





CBR umbenannt

Nach 40 Jahren tritt die Münchner Messe CBR künftig unter neuem Namen an: „f.re.e“ lautet das Kürzel, das für Freizeit, Reisen, Erholung steht. Freizeitfahrzeuge sollen in einer der sechs Messehallen präsentiert werden.

SFC ausgezeichnet

Das Marktanalysehaus Frost & Sullivan vergibt den Market Leadership Award an die SFC Smart Fuel Cell AG, München. Grund sind der Erfolg des Unternehmens in der internationalen Kommerzialisierung von Brennstoffzellen, der Pionierstatus am Markt und der wirtschaftliche Erfolg im vergangenen Jahr. Dazu hatte auch der Einsatz von Brennstoffzellen in Reisemobilen beigetragen.

Fendt bleibt am Ball

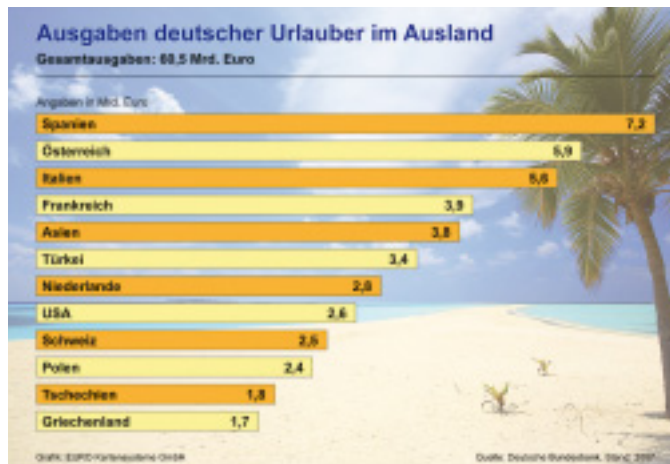
Die Firma Fendt in Mertingen setzt die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Basketball-Akademie Donau-Ries, Nördlingen, für ein weiteres Jahr fort. Der Hersteller hatte im vergangenen Jahr die Gründung der Sport-Ausbildungsstätte finanziell ermöglicht.

Motoso mit Mobilen

Der Internet-Marktführer für Ersatzteile, Tuning und Werkstattservice, www.motoso.de, hat sein Online-Angebot jetzt erweitert. Künftig sollen auch gebrauchte und neue Fahrzeuge sowie Reisemobile zu haben sein.

Büro auf Rädern

Der Händler Hüttl Rent in Hanau bietet nun ein komplettes Büro auf Rädern an: Das Modell „Hüttl Rent Office“ ist tages-, wochen- oder monatsweise zu mieten. Infos gibt's unter Tel.: 06181/42200, www.huettlrent.de.



Urlaub lieb und teuer: Fast 60,5 Milliarden Euro gaben die Deutschen im vergangenen Jahr im Ausland aus. Spitzenreiter der beliebtesten europäischen Urlaubsziele sind laut Deutscher Bundesbank Spanien, Österreich und Italien. Auch das Interesse an Fernreisen wächst. Die Ausgaben hierfür nahmen – gemessen an allen Reiseausgaben – um mehr als 20 Prozent zu.

Wie heißt das bloß?

Was bedeutet „Dachgepäckträger“ auf Französisch? Wie erklären Sie dem spanischen Tankwart, dass Sie an Zapfsäule drei getankt haben? Und wie ist ein Motor aufgebaut? Bei solchen Fragen hilft das Pons-Bildwörterbuch: Realitätsnahe Abbildungen zu Themen rund um Caravaning und



Automobil sind auf Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch bezeichnet. Obendrein widmet sich das Bildwörterbuch Rubriken wie Kommunikation und Bürotechnik oder Sport und Spiele. Mehr als 6.000 Bilder illustrieren 35.000 Fachbegriffe. Die fünfsprachige Ausgabe kostet 39,90 Euro und gibt's im Buchhandel oder unter www.pons.de. Im Herbst erscheint die Neuauflage.

Neues Kühlsystem für Freizeitfahrzeuge Frische durch Verdunstungskälte

Die Starnberger Tüftlerin Angelika Kugler hat ein Kühlsystem für den Innenraum von Freizeitfahrzeugen erdacht, das einfach und preiswert sein und möglichst funktionieren soll.

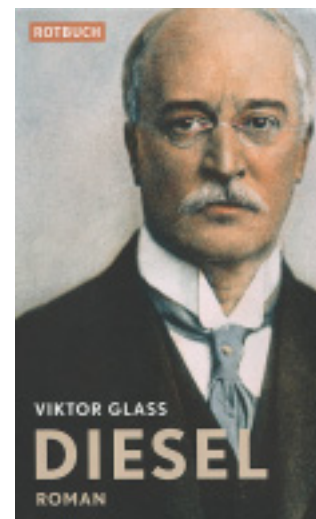
Den Kern bildet ein Netz, das im oder innen vor einem Fenster eines Reisemobils sitzt. Dieses Netz soll eine Düse, angeschlossen an die Pumpe im Frischwassertank, in regelmäßigen Abständen besprühen. Läuft nun der Dachventilator,

zieht er Luft durch dieses stets feuchte Gewebe. Dabei verdunstet das Wasser und entzieht der durchstreichenden Luft Wärme. Es strömt also kühlere Luft ins Innere des Mobils.

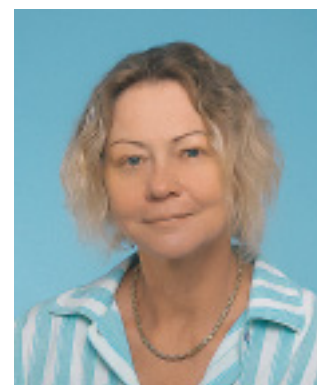
Angelika Kugler hat Reisemobil-Hersteller kontaktiert, um ihre Idee zu vermarkten. Der Preis dürfte bei 300 bis 400 Euro liegen. Sicherheitshalber hat die Erfinderin für das System beim Patentamt Gebrauchsmusterschutz angemeldet.

Diesel – Biografie in Romanform

Als in der Nacht des 29. September 1913 Rudolf Diesel ums Leben kam, war die Welt entsetzt. An genau dieser Stelle setzt der biografische Roman „Diesel“ von Viktor Glass ein: Auf 350 Seiten erzählt er das Leben jenes Mannes, dessen Name noch heute der Motor fast jeden Reisemobils trägt. Und er wirft die Frage auf, wie denn Rudolf Diesel tatsächlich starb: War es Unfall oder Mord? Der Leser weiß von den ersten Seiten an Bescheid – und erfährt viele Details aus dem Leben einer herausragenden Persönlichkeit.



Glass, Viktor: Diesel, Rotbuch Verlag 2008, Roman, 350 Seiten, ISBN: 978-3-86798-030-4, 19,90 Euro.



Hat ein Kühlsystem für Freizeitfahrzeuge ausgetüftelt: Angelika Kugler hofft, bald mit einem Reisemobil-Hersteller ins Geschäft zu kommen.



„Camping darf kein Luxus werden“

Hymer-Vorstand Hans-Jürgen Burkert, 65, geht zum Caravan Salon zwar in den Ruhestand, hat aber für die Hersteller von Reisemobilen noch einige Ratschläge auf Lager.

? Herr Burkert, am 31. August 2008 scheiden Sie bei Hymer als Vorstand aus. Können Sie sich noch an Ihren ersten Tag erinnern?

! Um ganz ehrlich zu sein: Nein.

? Hatten Sie denn gar keine Angst vor diesem 1. Januar 1991? Immerhin wechselten Sie vom Konkurrenten Knaus zu der Marke Hymer.

! Angst hatte ich keine. Schließlich wechselte ich ja aus eigenem Wunsch zu Hymer. Meine Stelle bei Knaus sollte ohnehin nicht für die Ewigkeit sein, und Erwin Hymer signalisierte schon seit einiger Zeit Interesse an mir. Das Geschäft war ja fast das gleiche, nur dass Hymer mehr Reisemobile baute. Mich reizte Hymer, weil das Unternehmen als erstes in der Branche an die Börse ging.

? Wenn Sie zurückblicken: Was ist Ihr Meilenstein bei Reisemobilen?

! Bei Knaus war das ganz klar der Traveller, das erste Reisemo-

bil bei Knaus. Nachdem der Beirat erst einmal überzeugt war, ein solches Mobil zu bauen, wurde der Traveller ein großer Erfolg. Bei Hymer hingegen empfinde ich die gesamte Modellpalette als Meilenstein. Schließlich spiegeln wir mit allen Fahrzeugen den Zeitgeist wider. Mir persönlich liegen aber die integrierten Reisemobile besonders am Herzen.

? Sie haben in Ihrer Zeit bei Hymer auch Tiefen der Branche erlebt. Aktuell sehen sich die Hersteller mit Problemen extremer Ausmaße konfrontiert: hohe Energie- und Rohstoffpreise, Fahrverbote wegen Feinstaubs, undurchsichtige Kfz-Steuer. Welche Bedrohung geht davon auch für die Firma Hymer aus?

„Hohe Spritpreise, Diskussion um Feinstaub und Kfz-Steuer beeinträchtigen die Branche zwar, bedrohen sie aber nicht.“



Hans-Jürgen Burkert Vom Häuslebauer zum Womo-Boss

Nach dem Studium zum Diplom-Betriebswirt (FH) beginnt Hans-Jürgen Burkert seinen beruflichen Werdegang 1968 in einem Unternehmen der Fertighausbranche, wo er 1980 Geschäftsführer wird. 1982 wechselt Burkert als Alleingeschäftsführer zur Knaus GmbH. Am 1. Januar 1991 beruft ihn die Hymer AG in den Vorstand, ein Amt, das Hans-Jürgen Burkert bis zum Ende seines Arbeitslebens am 31. August 2008 behält. Von 1986 bis 1995 ist Hans-Jürgen Burkert ehrenamtliches Vorstandsmitglied, von 1996 bis 2002 Präsident des Herstellerverbandes VDPH (heute CIVD).

? Sie halten Kontakt zu Hymer – warum nicht auch in Form eines Beraters mit Vertrag?

! Wir diskutieren gerade über eine solche Form der Zusammenarbeit. Die Initiative ging dabei von Hymer aus, sicherlich auch wegen der schwierigen Situation der Branche.

? Dennoch wird es der erste Caravan Salon seit Jahren ohne Hans-Jürgen Burkert sein – schwingt da nicht ein bisschen Wehmut mit?

! Doch, natürlich, aber das wollte ich ja selbst so. Mein Ver-

! Sie haben recht, diese Punkte machen der Branche zu schaffen. Natürlich könnte man denken, das kurbele vielleicht den Absatz neuer Fahrzeuge an. Doch das Gegenteil ist der Fall: zum einen, weil neue Fahrzeuge ihr Geld kosten, und zum anderen, weil die Diskussion um Feinstaub, Abgaswerte und Steuern einen Preisverfall bei gebrauchten Fahrzeugen herbeigeführt hat.

? Wie, glauben Sie, sind diese Probleme in den Griff zu bekommen?

! Zunächst einmal müssen die Hersteller der Basisfahrzeuge endlich die geforderten Rußpartikelfilter anbieten. Ford etwa kommt damit für seinen Transit erst in diesem Herbst auf den Markt. Die hohen Spritpreise könnten zumindest Neueinsteiger davon abhalten, ein Reisemobil zu kaufen. Hier auf müssen wir mit neuen Konzepten reagieren. Camping darf kein Luxus werden, den sich nur noch wenige leisten können.

? Setzen die Probleme der Urlaubsform Caravaning womöglich ein Ende?

! Ich denke, sie beeinträchtigen die Branche zwar, aber sie bedrohen sie nicht.



Fotos: Claus-Georg Petri

trag endet zwar erst am 31. August 2008, aber mein Abschied ist schon vorher. Und so kann mein Nachfolger Hermann Pfaff gleich voll durchstarten.

? Nach dem 1. September 2008 sind Sie im Ruhestand und gehören damit zur Zielgruppe der Hersteller von Freizeitfahrzeugen. Welchen Wunsch haben Sie als Pensionär an die Branche?

! Da kann ich das Berufsleben nicht beiseiteschieben. Ich wünsche mir, dass sich die Branche an die neuen Bedingungen anpasst. Augenblicklich stehen bei den Herstellern die Höfe voll. Hier muss jeder aus seinen Überbeständen lernen und künftig mehr auftragsbezogen produzieren, weniger auf Halde.



„Die Höfe stehen voll mit Mobilen: Die Hersteller müssen deshalb künftig mehr auftragsbezogen produzieren, weniger auf Halde.“

? Mit welcher Konsequenz?

! Zum Beispiel, Personal abzubauen. Leider sahen auch wir uns gezwungen, uns von 50 Mitarbeitern zu trennen, die Leihverträge hatten. Weitere 20 Mitarbeiter scheiden durch natürliche Fluktuation aus.

? Sie hatten in Ihrer Zeit als Hymer-Vorstand sicher nur wenig Zeit, Ihre Freizeitfahrzeuge auszuprobieren. Was ist Ihr Wunschemobil, das Hymer unbedingt bauen sollte?

! Ich bin der Meinung, dass wir die Wunschemobile schon bauen. Innovision zum Beispiel ist machbar und könnte so ein Wunschemobil sein.

? Sie bekommen zum Abschied von Hymer ein Wohn-

mobil geschenkt. Wohin soll die erste Reise gehen?

! Geschenk? Das wäre steuerrechtlich gar nicht möglich. Nein, ich kaufe einen Hymer Van mit Einzelbetten. Ich wollte ein bequemes, wendiges Fahrzeug, mit dem ich mit meiner Frau problemlos auch Städte besichtigen kann. Wir stehen dabei auf Stellplätzen und fahren auch Campingplätze an. Als erstes Ziel haben wir uns zunächst Skandinavien ausgesucht.

? Wenn Sie mit Ihrer Frau verreisen – welche drei Dinge nehmen Sie beide unbedingt mit auf Tour?

! Auf jeden Fall lege ich Wert auf einen Internetzugang. Dann würde ich meine Fotoausrüstung

mitnehmen und vielleicht noch Fahrräder.

? Ihr Sohn lebt in Australien. Werden Sie länger dorthin gehen?

! Auf keinen Fall würde ich dorthin auswandern, aber wir wollen ihn dort im nächsten Winter besuchen.

? Was wünschen Sie sich für Ihre Zukunft?

! An allererster Stelle wünsche ich mir Gesundheit. Dieses kostbare Gut gehört zu den Dingen, die man nicht kaufen kann. Schauen Sie unsere Kunden an: Selbst im hohen Alter sind sie aktiv. Für mich wäre es das Schlimmste, meinen Tag im Lehnstuhl zu verbringen.

Das Interview führten Claus-Georg Petri und Mathias Piontek.

Pössl in Freiburg

Ab sofort bietet Wermter Reise-mobile, Brühlstraße 1 in Freiburg, auch Kastenwagen der Marken Pössl, Globecar und Concorde Compact an. Infos gibts unter Tel.: 07664/4054539, www.derkastenwagenprofi.de.

Alles von Heku

Wön-Caravaning, Oberthulba, baut alle Fahrzeuge für Heku-Fahrzeugbau aus Bielefeld. Zusätzlich entstehen Individualausbauten dort, wo einst Fendt und Weinsberg vom Band liefen und später das Caravaning Service Center der Knaus Tabbert Group öffnete. Infos unter Tel.: 09736/751837, www.woen-fahrzeugbau.de.

PASS bei Polyplastic

Polyplastic, Hersteller von Acrylglas und Fenstern, hat die Abteilung PASS ins Leben gerufen: Polyplastic After Sales & Service ist für Fenster-Ersatz(teil)lieferungen, Reklamationen sowie Garantieleistungen zuständig. Leiter ist Gerard Leppers, der seit 1986 in der Caravaningbranche tätig ist, unter anderem bei Château.

Mobile.de erweitert

Der Internet-Fahrzeugmarkt mobile.de hat für Reisemobile und Caravans eine zusätzliche Kategorie und neue Suchkriterien aufgestellt. Damit sollen Käufer genau jenes Reisemobil finden, das sie suchen. Auf der Seite können Verkäufer ihre Fahrzeuge jetzt auch zur Vermietung anbieten.

Haindling fährt Knaus

Zum Auftakt ihrer Deutschland-Tournee hat Knaus der bayerischen Band Haindling zwei S Liner und zwei Eifeland Holiday bereitgestellt. Haindling-Chef Hans Jürgen Buchner zeigte sich begeistert: „Wie eine Luxuswohnung“.



DIE MUTMACHER

WVD Südcaravan in Freiburg

25 Jahre Ideenschmiede

Stetige Entwicklung: Seit das Ehepaar Boch 1983 einen VW-Bus vermietete, hat sich der Händler zu einem führenden Anbieter von Freizeitfahrzeugen in Südbaden gemausert.

„Den VW-Bus, der uns den Aufschwung brachte, haben wir in Ehren gehalten“, erzählt Birgit Boch, Geschäftsführerin der WVD-Südcaravan in Freiburg. Bis vor kurzem thronte dieser Campingbus auf dem Dach des Unternehmens.

Zu Beginn der 80er-Jahre war die Nachfrage nach Miet-Reisemobilen so groß, dass WVD nach drei Jahren schon 25 Mietfahrzeuge anbot. „Zusätzlich haben wir in den Anfangsjahren begonnen, VW-Busse auszubauen“, erinnert sich Firmengründer und Geschäftsführer Uwe Boch. Im Jahr 1986, als er auch Alkovenmodelle ins Programm aufnahm, fertigten seine Mitarbeiter schon 60 Kastenwagen pro Jahr.

Der Erfolg sprach sich bis ins Showbusiness herum: So nutzten Künstler, die beim bis über die Grenzen hinaus bekannten Zeltmusikfestival Freiburg auftraten, die WVD-Reisemobile als rol-lende Unterkünfte. Auch die Stars der legendären Fernsehserie „Schwarzwaldklinik“ relaxten einst im Glottertal in Mobilen von Boch.

Nachdem 1989 WVD die Firma Südcaravan GmbH aus Gundelfingen übernommen hatte, feilte Ehepaar Boch an neuen Konzepten, baute Reisemobile behindertengerecht aus und präsentierte eine neue Form der Finanzierung von Reisemobilen: den Mega-Deal.

Dabei kauft der Kunde für etwa 35.000 Euro ein neues Reisemobil. WVD-Südcaravan vermietet das Fahrzeug für ihn immer in den Zeiten, in denen der Besitzer es selbst nicht nutzen kann oder will. WVD gibt dem Käufer über drei Jahre eine jährliche Mietgarantie von 5.000 Euro. So erhält

der Käufer in den ersten drei Jahren mindestens 15.000 Euro Miete, die er gleich in die Finanzierung mit einfließen lassen kann.

Die Idee schlug ein: Derzeit bietet der Händler der Marken Eura Mobil, Dethleffs, Globecar, Karmann-Mobil, McLouis, Pössl, Sea, Sunlight und Winner 40 Mega-Deal-Mobile an.

Auf der Messe CFT in Freiburg hat WVD-Südcaravan sein bisher größtes ausgebautes Reisemobil präsentiert: In die Heckgarage passt ein Ferrari. „Bis heute ist uns immer etwas Neues eingefallen“, freut sich Uwe Boch, „da wird es auch in Zukunft jede Menge Überraschungen geben.“

WVD Südcaravan, Hanferstraße 30, 79108 Freiburg-Hochdorf, Tel.: 0761/15240-0, www.Suedcaravan.de



Seit einem Vierteljahrhundert Erfolg: Ehepaar Uwe und Birgit Boch (v. l.) mit Mitarbeitern des Service-Teams.



Hausmessen von Händlern



Herzlich willkommen: Nach dem Caravan Salon zeigen die Händler die neuen Modelle ihren Kunden.

13. und 14. September	
Kolter, Möhnesee, Adria und Rapido, Tel.: 02914/7959, www.kolter-caravan-service.de .	
Reisemobile Berens, Brauweiler bei Köln, Concorde, Niesmann + Bischoff, TEC, Tel.: 02234/999440, www.reisemobile-berens.de .	
Reisemobile Plus, Dinslaken, Phönix, Tel.: 02064/477424, www.reisemobile-plus.de .	
Schnieder mobile Freizeit, Datteln, Dethleffs, Tel.: 02363/34503, www.schnieder-datteln.de .	
Wohnmobilpark am Petersberg, Biebelnheim, Elnagh, Eura Mobil, Mobilvetta Design und Pilote, Tel.: 06733/921170, www.wohnmobilpark-petersberg.de .	
19. bis 21. September	
Caravanning Center Rhein-Main, Offenbach, Concorde, Dethleffs, Tel.: 069/238079730, www.cco.eu .	
20. und 21. September	
Caravan Thein, Schweinfurt, Fendt, Tel.: 09721/87153, www.caravan-thein.de .	
Reisemobile Euch, Hochdorf-Assenheim, Carado, Concorde, Frankia und Knaus, Tel.: 06231/7579, www.euch.de .	
26. bis 29. September	
Kerkamm, Elmshorn, Adria, Bimobil, Bürstner, Seitz Tikro, Tel.: 04121/9098400, www.kerkamm.com .	
8. bis 12. Oktober	
Expocamp, Wertheim, alle Marken der Hymer-Familie, Tel.: 09342/93510, www.expocamp.de .	
18. und 19. Oktober	
Nuthetal-Caravan, Nuthetal, Benimar Chausson, Eurocamp und Frankia, Tel.: 033200/508850, www.nuthetal-caravan.de .	
IC-Händler zeigen Flagge	
Die Händler des seit zehn Jahren bestehenden Verbundes Inter Caravanning haben ab Mitte September bis Ende November Tage der offenen Tür und Hausmessen. Genaue Termine erfahren Sie über die kostenfreie Service-Hotline 0800/1655551 oder im Internet: www.intercaravanning.com .	

TV-Tipp

So bauen die Amis

Winnebago, Amerikas Häuser auf Rädern, entstehen in Forest City im US-Bundesstaat Iowa. Ein Kamerateam vom National Geographic Channel hat hinter den Werkshallen gedreht und zeigt nun auch im deut-

schen Pay-TV, wie die Fahrzeuge entstehen – vom kleinsten Modell bis zum Vectra mit seinen 120 Quadratmetern Wohnfläche. Bei Arena und Premiere im Oktober zu sehen am:

6. Oktober um 22.05 Uhr,
21. Oktober um 12.20 Uhr,
26. Oktober um 16.05 Uhr und
27. Oktober um 9.50 Uhr.



Blick in heilige Hallen: Deutsches Pay-TV zeigt Winnebago-Produktion.



Alles, was Recht ist

Lang genug versichert?

Wer verreist, sollte vorher prüfen, für welchen Zeitraum er im Ausland krankenversichert ist. Der Deutsche Anwaltverein (DAV) weist darauf hin, dass viele Versicherungen nur einen Aufenthalt von sechs Wochen abdecken. Wird der Reisende während dieser sechs Wochen krank, muss die Auslandsrankenversicherung auch die Kosten über die sechs Wochen hinaus erstatten, solange der Reisende nicht transportfähig ist, so ein Urteil des Landgerichts Coburg vom 8. Mai (AZ: 32 S 11/08).

Auf Blinker achten

Ein wartepflichtiger Kraftfahrer darf sich auf ein Blinksignal eines Vorfahrtsberechtigten erst dann verlassen, wenn dessen Absicht abzubiegen zweifelsfrei zu erkennen ist, etwa durch verminderte Geschwindigkeit oder durch den Beginn des Abbiegens selbst. Das hat das OLG Saarbrücken am 11. März entschieden (Az.: 4 U 228/07-76).

Parken am Supermarkt

Wird ein Fahrzeug unerlaubt auf dem Parkplatz eines Einkaufszentrums abgestellt, darf es auf Kosten des Halters abgeschleppt werden. Falschparken gilt, sobald hinter der Scheibe des abgestellten Wagens keine Parkuhr liegt, die aber auf einem Hinweisschild deutlich gefordert wird. Diese Auffassung vertrat jetzt das Landgericht Magdeburg (Az.: 1 S 70/08).





Viel zu checken:
Bürstner-Chef
Klaus-Peter Bolz
(ganz links) hat zu
dem Erlebnis-
wochenende auf
dem Caravanpark
Tennsee vier
Freizeitfahrzeuge
bereitgestellt.
Zehn Leser, die
die Teilnahme
bei mobil-reisen
gewonnen hatten,
beurteilten die
Mobile und
Caravans mit pro-
fundem Wissen.



Erlebniswochenende von mobil-reisen

Gelungene Aktion

Leser von Reisemobil International bewerteten nagelneue Freizeitfahrzeuge von Bürstner – und ließen sich auf dem Alpen-Caravanpark Tennsee verwöhnen.

„Zwei Jubiläen so zu würdigen, ist wirklich eine tolle Sache.“ Das Ehepaar Liesel und Manfred Mielke aus Büchen waren sich einig: Für sie war das Wochenende vom 20. bis 22. Juni 2008 ein wahrer Gewinn – und die anderen Teilnehmer verpflichteten ihnen bei.

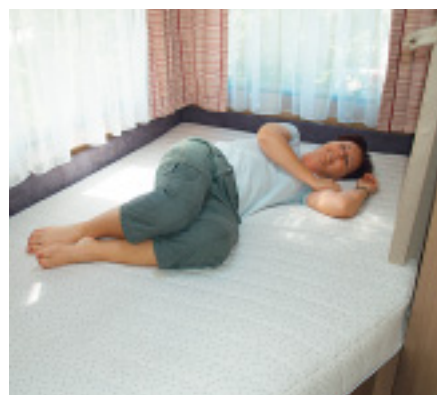
„Bürstner legt großen Wert auf unsere Meinung, das ehrt uns sehr“, freute sich Günter Vogel aus Hofbieber. Und Ehepaar Plößer aus Mühlthal ergänzte: „Dass wir auf dem Alpen-Caravanpark Tennsee so vorzüglich versorgt werden, haben wir nicht erwartet.“

Tatsächlich waren beim ersten Erlebniswochenende von

REISEMOBIL INTERNATIONAL und dem Schwesterblatt CAMPING, CARS & CARAVANS im oberbayerischen Krün Mitte Juni nur zufriedene Gesichter zu sehen. Wie es dazu gekommen ist?

Ausschlaggebend war die Idee der Redaktion, das 50-jährige Bestehen von Bürstner und dem Alpen-Caravanpark Tennsee mit einem Erlebniswochenende zu würdigen: Leser sollten neue Fahrzeuge beurteilen und dabei die Vorzüge des Caravanparks kennen lernen.

Was lag näher, als zehn Teilnahmen an dieser ungewöhnlichen Veranstaltung zu verlosen? So geschehen im 365-Tag-Gewinnspiel im Mai



in **mobil-reisen**, dem monatlichen Extraheft dieser beiden Fachzeitschriften.

„Herzlich willkommen“, begrüßte Armin Zick, Senior-Chef des Campingplatzes, die Gäste aus ganz Deutschland beim gemeinsamen Abendessen im rustikalen Restaurant. „Ich verspreche Ihnen, Sie werden den Aufenthalt auf dem Alpen-Caravanpark Tennsee genießen.“ Und Bürstner-Boss Klaus-Peter Bolz fügte hinzu: „Wenn Sie unsere nagelneuen Fahrzeuge begutachten, zählt nur Ihre Meinung. Auf die sind wir wirklich sehr gespannt.“

Auf dem komfortablen Reisemobilhafen vor der Schranke des Caravanparks standen unter strahlend weiß-blauem Himmel die zwei Reisemobile Nexxo Family A 570 und Quadro sowie die beiden Caravans Trecento und Averso fifty. Nicht nur gängige, auf jeden Fall aber gegensätzliche Freizeitfahrzeuge, die rege Diskussionen bei den Lesern auslösen sollten.

Wer Kunden nicht sofort gewinnt, hat sie verloren

Zum Beispiel im Alkovenmobil Nexxo Family: „Auf uns wirkt der Wohnraum dieses Mobils zu nüchtern, nicht gemütlich genug“, urteilte Ehepaar Mielke, selbst unterwegs in einem Teilintegrierten von Dethleffs. Diesen Eindruck hätten die Endfünfziger auf den ersten Blick gewonnen.

Auch andere Teilnehmer bestätigten, dass ihnen, zum Beispiel auf Messen wie dem Caravan Salon, Sekunden reichten, um sich ein Urteil über ein Reisemobil bilden zu können. „Da kann noch so viel technischer Schnickschnack dran sein“, weiß Gerhard Jäschock aus Herrsching, „wenn uns ein Mobil nicht auf Anhieb gefällt, kriegen wir von der Ausstattung gar nichts mehr mit.“

Klare Erkenntnis also: Wesen Fahrzeug den Kunden nicht sofort anspricht und für sich gewinnt, der hat ihn verloren.

Oder – im günstigeren Fall – gewonnen. So wie im

Quadro. Von dem zeigten sich alle Teilnehmer innerhalb besagter erster Sekunden angeatan. Schnell hatte zum Beispiel Isolde Busl ihren Lieblingsplatz gefunden: auf der Lehne des allein stehenden Sitzes neben der Tür: „Für mich urgemütlich. Toll finde ich den strapazierfähigen Stoff der Sitzgruppe“, lobte die Münchnerin. „Dieser Innenraum verströmt ein heimeliges Gefühl, ganz anders als der Nexxo“, formulierten etwa die Mielkes.

Betten – Maß aller Dinge?

Besonders das Konzept, einen Teilintegrierten mit dem Hubbett wie in einem Integrierten zu kombinieren, stieß bei Reisemobilisten wie Caravanern auf Gegenliebe. Wenn gleich den Älteren der Aufstieg in das Hubbett über einen ausziehbaren Tritt und die Ecke des Küchenblocks ein wenig zu hoch, die lichte Höhe über der Matratze hingegen etwas zu niedrig erschien, kam diese bei Reisemobilen einmalige Liegestatt durchweg positiv an.

Auf die Frage, welches die richtigen Betten sind, fanden die Teilnehmer keine übereinstimmende Antwort. Wer mit kleinen Kindern reist, braucht am besten Stockbetten – so wie im Caravan Averso fifty. Ältere Ehepaare, die ohne Nachwuchs unterwegs sind, bevorzugen Einzelbetten. Etwa Ehepaar Mielke: „Wie hätten am liebsten zwei einzelne Betten in der Größe 80 mal 200 Zentimeter. Das wäre für uns ideal.“

Etwas anders fällt die Wahl des Bettes bei jüngeren Paaren aus: Gerhard Jäschock und Isolde Busl bevorzugten ein Doppelbett. „Ein so großes Bett wie das im Averso ist schon sehr angenehm.“

Küche – zentraler Punkt

Auch die Küche samt Arbeitsfläche, Kocher und Spüle der vier Bürstner-Modelle untersuchten die Leser gründlich. Tatsächlich bestätigten die meisten Teilnehmer, durchaus die Küche auf Reisen zu nut- ►



Fotos: Claus-Georg Petri



Tolle Bewirtung: Armin Zick (am Grill) hat die Teilnehmer kräftig verwöhnt. Es gab viele gute Gespräche, hier zwischen CCC-Chefredakteur Eckl und Birstner-Boss Bolz.



Die Firma Birstner, Hersteller aus Kehl, besteht seit 50 Jahren. Die Traditionsmarke produziert mit 1.150 Mitarbeitern seit 1958 Wohnwagen und seit 1986 Reisemobile und gehört zur Hymer AG. Das eigene Motto: grenzenlos wohlfühlen. In seinem Jubiläumsjahr will Birstner seinen Erfolg weitergeben und arrangiert deshalb kostenlosen Urlaub für Waisenkinder. Eine Woche im Herbst sollen sie in Birstner-Freizeitfahrzeugen und -Mobilheimen Ferien machen. Birstner-Chef Klaus-Peter Bolz hat das Leitwort dafür formuliert: „Gemeinsam Kindern ein Lächeln schenken“. Birstner GmbH, Kehl, Tel.: 07851/850, www.buerstner.de.



Der luxuriöse Campingplatz, der ebenfalls in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert, bietet eine Fülle von Einrichtungen und tollen Angeboten, die den Gästen den Aufenthalt angenehm machen. Dazu gehört ein hochmoderner Reisemobilhafen mit Strom, Frisch- und Abwasser sowie Gas und TV an den knapp 40 Stellplätzen. Die sanitären Anlagen auf dem Platz umfassen auch mietbare Einzel- oder Familienwaschkabinen. Das Restaurant „beim Mini“ serviert seinen Gästen lokale und internationale Küche in rustikalem Ambiente. Alpen-Caravanpark Tensee, Krün, Tel.: 08825/170, www.camping-tennsee.de.

zen. Zwar gebe es nicht ständig große Gerichte, wohl aber Frühstück, Abendessen und zwischendurch Kleinigkeiten.

Im Quadro ließe es sich dank der modernen L-Küche wohl sehr gut kochen. Das Urteil der Leser: Drahtauszüge und Schubladen erweckten einen stabilen Eindruck und seien geräumig. Zudem sei die Küche so aufgeteilt, dass genügend Arbeitsfläche entstehe – trotz Dreiflammkocher und dem runden Edelstahlbecken.

Dass der Herd taugt, bewies er in der Praxis: In einem großen Topf wurden Bockwurstchen heiß gemacht, dazu gab's im Pavillon-Zelt vor den Fahrzeugen Semmeln und von Platzchef Armin Zick eigenhändig gebackene Brezeln: „Ganz zünftig, wie im Urlaub“, lachte der 71-Jährige, der jeden Weg über seine Anlage auf einem E-Bike zurücklegt – mit Lederhose, Hut und Gamsbart.

Dass nicht nur eine L-Küche genügend Platz und Ar-

beitsfläche bietet, erwies sich in den beiden Caravans. Die drei Flammen des Kochers und das Spülbecken sind nebeneinander angeordnet, so dass davor ausreichend Arbeitsfläche bleibt. Warum gibt es das nicht auch in Reisemobilen? Wolf Zeidler, technischer Leiter bei Birstner, nahm die Anregungen gern auf.

Auch, warum das schicke weiß-dunkle Mobiliar des Caravans Trecento nicht für Reisemobile zu haben sei. Auf die Frage ließ Technik-Chef Zeidler durchblicken, dass genau darüber bei Birstner interne Diskussionen laufen: „Abwarten.“

Eleganz im Bad – gefragt wie die eigene Dusche

Unterschiede zeigten sich auch im Bad: In den Birstner-Wohnwagen gibt es keine Duschen – das wunderte die Reisemobilisten sehr. Grund: Caravaner nutzen in aller Regel einen Campingplatz, dort gibt es Duschen oder, wie auf

dem Alpen-Caravanpark, sogar 40 Familien-Waschkabinen.

Auf Klaus-Peter Bolz' Frage, ob und wie oft Reisemobilisten die Dusche in ihrem Fahrzeug nutzen, herrschte Einigkeit: Niemand wollte auf die Möglichkeit verzichten, im eigenen Mobil duschen zu können. Schließlich würden alle Teilnehmer häufig auf Stellplätzen übernachten, denen eine Infrastruktur wie auf einem Campingplatz fehlt.

Um aber ein Bad bequem nutzen zu können, müsste es entsprechend groß sein. „Da gefällt uns die Nasszelle im Quadro am besten“, bestätigte Ehepaar Mielke. Obwohl kompakt, sei das Bad so geräumig, dass die tägliche Hygiene wohl angenehm vonstatten gehe.

„Dazu kommt, dass es elegant aussieht“, bekräftigte Isolde Busl. Eine gelungene Ausstattung mit einem gewissen Chic gehöre zu einem schönen Bad – und damit zu einem Freizeitfahrzeug, dessen Kauf

in Erwägung gezogen würde. In diesem Punkt waren sich die Teilnehmer einig.

Beim Preis scheiden sich die Geister

Nicht so beim Geld. Was darf ein neues Reisemobil kosten? Die Antwort darauf gibt letztlich der eigene Geldbeutel – der Kauf ist also eine sehr individuelle Entscheidung. Konsens: Der durchschnittliche Neupreis eines in Deutschland zugelassenen Reisemobils liege mit mehr als 54.000 Euro hoch genug, so die Teilnehmer.

Zu diskutieren gab es viel an diesem ersten, von Birstner und dem Alpen-Caravanpark Tensee ausgerichteten Wochenende. Und zwar so viel, dass die Teilnehmer noch am Grill abends mit Blick auf den Karwendel fachsimpelten.

Eines jedenfalls brachten Organisatoren und Gewinner zum Ausdruck: Schön war's – und hoffentlich nicht das letzte Mal.

Claus-Georg Petri



„Zubehör ist der Motor der Branche“

Joachim Kinscher, Vizepräsident der Dometic Group in Europa und seit 30 Jahren im Unternehmen, über die Marktmacht seiner Marken, die Ehe mit Waeco und die Konkurrenz zu Thetford.

? Herr Kinscher, gemeinhin gelten die Lieferanten von Zubehör als Marktseher. Sie als einer der wichtigsten Lieferanten könnten uns also verraten, wohin die Marktreise geht.

! Der Status quo ist von eher trüber Ausprägung. Was das Erstausrüstergeschäft betrifft, müssen wir derzeit Rückgänge verzeichnen, die aber im einstelligen Bereich liegen; anders sieht es im direkten Geschäft mit dem Handel aus. Dort verzeichnen wir, sicherlich auch unterstützt durch Waeco, ein Plus gegenüber dem Vorjahr von mehr als drei Prozent. Wir sind in der guten Situation, dass wir trotz der zur Zeit rückläufigen Neuzulassungen in Europa von einem steigenden Nachrüstgeschäft profitieren. Wenn Kunden sich entscheiden, ihr Fahrzeug noch etwas länger zu fahren, dann nehmen sie oftmals beträchtliche Summen in die Hand, um in die Aufwertung der Technik zu investieren – durch neue Kühlschränke etwa oder eine Klimaanlage. Unser Plus ist der ungebrochene Trend zu hochwertigen Komfortprodukten, unserem Kerngeschäft also.

Unterm Strich aber bleibt zu sagen, dass die Saison bislang nicht die beste war, und wenn Hersteller nun Kapazitäten zurückfahren, um die Hitze aus dem Markt zu nehmen, dann unterstützt Dometic das. Wir glauben an ein stabiles zweites Halbjahr, vor allem an die Zeit nach dem Caravan Salon, wo unsere ganze Branche Überraschungen präsentieren wird.

? Was sind die Gründe für die aktuelle Schwäche? Noch vor zwei Jahren schien der Markt auf Rekordzahlen abonniert.

! Die gestiegenen Lebenshaltungskosten tragen zweifellos nicht zur Gesundheit des Marktes bei; wenn Sie am Samstag einkaufen gehen, dann spüren Sie die Inflation doch aus erster Hand. Entweder haben Sie spürbar mehr ausgegeben oder weniger im Einkaufswagen. Da verschiebt manch einer eine Fahrzeuganschaffung, bis sich die Wogen geglättet haben.

? Gerne wird doch aber das Bild des reichen, finanziell unabhängigen Reisemobilfahrers gemalt ...

! Den gibt es, das ist sicher, doch ich sehe unter den Kunden sehr viele Menschen, die dieses Hobby ohne großen finanziellen Hintergrund betreiben. Weil es eine wunderbare Urlaubsform ist. Aber auch die vermeintlich Bessersituierten geben ihr Geld vorsichtiger

aus. Man hat uns in den letzten beiden Jahren eingehämmert, dass wir fürs Alter sparen müssen, dass wir nicht heute leben können, als gäbe es kein Morgen mehr. Übrigens handelt es sich dabei nicht um eine rein deutsche Diskussion; das Problem haben auch andere europäische Länder, Italien, Frankreich oder Spanien. In diesen Staaten müssen die Menschen mehr für den Warenkorb bezahlen als in Deutschland, und dort gehen die

„Die Kunden wollen Individualität, nicht Gleichmacherei“



Märkte für unsere Branche aktuell stärker zurück als hier.

? Der klassische Facharbeiter mit Familie als Kunde fehlt.

! Daran wird sich kurzfristig nichts ändern, wenn aus der Politik nicht klare Signale gegeben werden. Steuerpolitische Signale fehlen, dann würde auch die Konsumstimmung steigen.

? Dafür hat die Branche ja einen Interessenverband, der sich um die große Politik von Berlin bis Brüssel kümmern soll. Doch was tun die Hersteller, um das Thema Caravaning finanzierbar zu machen?

! Sie hat ja einiges getan in der Vergangenheit, aber natürlich muss man fragen, ob die Attraktivität

ausreichend stimuliert wurde. Schauen Sie doch nur mal, welche Fahrzeuge derzeit im Handel stehen. Es sind die Einheitskonzeptionen. Gleiche Möbel, gleiche Polster, ein Schema. Dagegen haben Individualausbauten oder Fahrzeuge mit attraktiven Paketen nach wie vor guten Zulauf. Wenn sich ein Kunde heute nach mehrjähriger Überlegung ein Reisemobil zulegt, dann muss der Kauf sich lohnen. Innovationen gehören zwingend dazu,

und der Komfort sollte dem neuesten Stand entsprechen, nicht dem aus dem Jahr 2000.

? Einige Hersteller gehen genau den umgekehrten Weg. Keine Vielfalt, keine Modellvarianten, wenige Grundrisse, geringe Ausstattung.

! Natürlich muss dieses Einstiegssegment bedient werden, wir tun das bei Dometic ja auch. Dennoch halte ich die unternehmerische Entscheidung, voll auf die Einheitskarte zu setzen, für riskant. Kunden wollen sogar im Einstiegssegment Individualität. Wer sie bietet, gewinnt Kunden.

? Ist die Zubehörbranche der Motor des Geschäfts?

! Ich möchte uns da nicht überbewerten. Ob die Innovationen aus dem Zubehörbereich, die auf den Messen gezeigt werden, unmittelbar für einen Ansturm auf den Handel sorgen, muss sich erst noch beweisen. Mittelfristig aber sind es die Neuheiten aus dem Zubehörssektor, die beim Kunden Kaufentscheidungen auslösen. Neue Fahrwerke, bessere Heizungen, Klimaanlagen, Kühlschränke, eine ansprechende Innenbeleuchtung, gute Betten und Matratzen – sie sorgen dafür, dass Kunden Lust auf ein Reisemobil bekommen. Aus diesem Blickwinkel betrachtet wäre

Dometic

Joachim Kinscher arbeitet seit 30 Jahren für Dometic. Der gebürtige Gummersbacher macht sich für den Standort Deutschland stark.



der Begriff Motor berechtigt. Die Summe der Zubehörkomponenten macht den Unterschied und den Erfolg aus.

? Wie ist Dometic derzeit aufgestellt?

! Mit 6.000 Mitarbeitern und einer Milliarde Umsatz ist Dometic heute ein stark wachsendes Unternehmen, das sich mit Seitz bei Fenstern, Cramer und SMEV bei Kochern und Waeco im elektronischen Bereich glänzend verstärkt hat. Wir agieren global, aber wir haben uns optimal auf kleine Einheiten eingestellt. Waeco mit der Nähe zum Zubehörhandel hat uns dabei sehr geholfen.

? Und wie genau teilt sich der Umsatz auf?

! 250 Millionen beträgt der Umsatz auf dem deutschen Markt, 600 Millionen insgesamt in Europa; mehr als 80 Prozent machen wir mit Caravaning und der Yacht-Industrie, den Rest hauptsächlich mit Hotelausstattungen.

? Hand aufs Herz: Braucht der Mensch einen 180-Liter-Kühlschrank im Reisemobil?

! Ihre Frage haben unsere Kunden beantwortet: Unser bestverkaufter Kühlschrank ist das Doppeltürenmodell in den Größen zwischen 140 und 175 Litern. Ich glaube jedoch, dass wir in Europa eine Volumengrenze erreicht haben. Gewicht und Maße setzen jetzt die Limits. In anderen Ländern bieten wir weit aus größere Modelle an, Australier oder US-Reisemobilmfahrer reisen mit Absorberkühlschränken von Dometic mit 400 Litern Fassungsvermögen. Technisch sind wir bereit, aber in Europa werden wir mehr in attraktive Varianten und in Innenraumnutzung investieren als in noch größere Kühlschrankinhalte.

? Werden Sie das Thema Energieversorgung anpacken?

! Gasgeneratoren, Solar- und Brennstoffzellentechnik – wir prüfen gerade alles. Sie werden bald innovative Ergebnisse aus der Ehe Dometic/Waeco sehen.

? Was konkret heißt „bald“?

! Auf dem Caravan Salon 2009 wird Dometic Zeichen setzen. Parallel arbeiten wir an der Optimierung vorhandener Produkte.

Wir reduzieren Verbräuche und Gewichte. Unsere neuen 8000er-Kühlschränke zapfen bereits 15 Prozent weniger Energie im Gas- oder Elektrobetrieb und wiegen zehn Prozent weniger.

? Sie sind stark im Kühlgeschäft tätig, ist das Thema Heizen auch eines für Sie?

! Definitiv nein.

? War Ihre Kassettentoilette mit Keramikschüssel die Ant- ►

„Energieerzeugung ist unser Thema für 2009“



6.000 Mitarbeiter zählt Dometic weltweit, der Umsatz der Gruppe beträgt etwa eine Milliarde Euro. Ein Viertel davon erwirtschaftet Dometic auf dem deutschen Markt.

wort auf den Angriff von Thetford im Kühlschrankbereich?

! Wir hatten ja schon einige Zeit vorher die Vakuumtoilette mit Keramikinlay für die hochwertigen Fahrzeugbaureihen lanciert. Der Volumensmarkt will aber die Kassettentoilette, Dometic hat diese Nachfrage wie gewohnt mit einem innovativen Produkt befriedigt – unsere Keramikschüssel kommt sehr gut an. Die Vororderzahlen liegen über unseren Erwartungen.

? Wie ist Ihr Verhältnis zu Thetford? Eher sportlich?

! Ja, das trifft es gut. Thetfords Einstieg in den Kühlschrankmarkt war zunächst ein Angriff auf unsere Kernkompetenz, man hat das klar herausgefordert und jeder hat interessiert beobachtet, wie wir reagieren. Aber nach den ersten nervösen Reaktionen hat

„Der Wettbewerb mit Thetford hat uns noch besser gemacht“

Dometic sich auf seine Kompetenz verlassen und die passenden Antworten gegeben – mit einer Produktoffensive, die es bisher nicht gab. Heute kann ich sagen, dass wir Thetford als Wettbewerber akzeptiert haben, zumal dieser Angriff wesentlich dafür verantwortlich ist, dass Dometic noch schneller, noch schlagkräftiger werden konnte. Wir sind jünger und innovativer denn je, keines unserer Produkte ist älter als vier Jahre. Wir haben unsere Position als Marktführer eindeutig behauptet.

? Made in Germany heißt seit der Fußball-WM 2006 einer Ihrer Slogans. Ist das ein Qualitätssiegel, das noch zählt?

! Absolut. Unsere Kühlschränke werden hier gefertigt, genau wie die Fenster und Türen von Seitz. Wir glauben ganz fest an den Standort Deutschland, an die Qualität der Arbeit und unsere Ingenieurkultur. Warum sollten wir das nicht sagen?

? Was müsste die Branche tun, um attraktiver für neue Kunden zu werden?

! Ideen dafür gibt es viele, lassen Sie mich vielleicht eine herausgreifen: das Mieten. Wir alle müssen gemeinsam an pfiffigen Lösungen arbeiten, wie wir den Einstieg noch einfacher machen. Ziel muss sein, dass beispielsweise Touristen aus den USA bereits am Flughafen ihr Reisemobil so selbstverständlich übernehmen und möglichst grenzüberschreitend returnieren können wie einen normalen Pkw. Noch ein weiterer Weg, aber ein interessantes Kon-

zept für unsere Branche und Urlaubsform.

? Wohin führt Ihre nächste private Reise im Reisemobil?

! Wir nutzen unser Reisemobil drei- bis viermal im Jahr für Kurzreisen. Schön ist, dass ich in dieser Zeit immer Prototypen neuer Produkte testen kann.

? Was ist für Sie das Besondere am Reisemobilurlaub?

! Für mich ist es das Fluchtfahrzeug vor schlechtem Wetter. Und außerdem auch die ideale Möglichkeit zum Ausbrechen aus dem Alltag.

Das Interview führte
Thomas Seidelmann.



Zwischenstopp Adria Coral Compact

 bei **021518** km

Getrübte Freude

*Trotz mehrerer Pan-
nen sammelt der
Adria Coral Compact
Sympathien als spar-
samer und wendiger
Reisebegleiter.*

Wo Dickschiffe passen müssen, ist der Adria Coral Compact in seinem Element. Verwinkelte Gassen, kurvige Landstraßen und selbst enge Parklücken sind dank optionaler Einparkhilfe sein Revier. Auch vor weiten, schnellen Etappen schreckt der 5,99 Meter kurze Van dank bequemer Sitze und seines unter elf Litern liegenden Verbrauchs nicht zurück. Weniger mag der Slowene dagegen schlechte Straßen: Auf ihnen gibt das Serien-Flachrahmenfahrgestell des 130 PS starken Fiat Ducato seine Verwindungen an Aufbau

und Mobiliar weiter, die ihren Unmut darüber ächzend und knarrend äußern. Einige, jedoch längst nicht alle Geräuschquellen konnten im Zuge der großen „Entklapperungsaktion“ in der letzten Ausgabe von REISEMOBIL INTERNATIONAL behoben werden. Unvermindert lärmen noch immer die Kontaktstelle zwischen Bad und Heckbett und die äußerst umständlich zu bedienende Fliegengittertür.

Größeren Unmut hat das Basisfahrzeug auf sich gezogen. Nach dem dreimaligen Tausch des Abgas-Rückführungsventils (EGR) inklusive langer Werkstattaufenthalte sprang auf einer großen Tour bei eingelegetem Rückwärtsgang der Schalthebel aus seiner Verankerung. Spitze Finger und eine Wasserpumpenzange führten den kugelförmigen Schaltmechanismus und seine „Gelenkpfanne“ wieder zusammen. 10.000 Kilometer später hüpfte

der Joystick erneut aus seiner Führung. Der Motor dagegen startet mit dem mittlerweile dritten EGR-Ventil sogar ohne aufzumucken.

Der fade Beigeschmack dämpft die Freude am bestens konzipierten Van. Der knappe, aber helle Innenraum wirkt nicht nur größer, als er ist, sondern schluckt auch mehr Gepäck als vermutet. Wenngleich es auch hier Raum für Verbesserungen gibt: Sowohl Rücksitzbank als auch Einzelsessel sind auf Dauer zu unbequem, weshalb meist die drehbaren Frontsitze zum Einsatz kommen und Bank und Sessel öfter als Fußablage dienen.

Probleme mit zugelieferten Bauteilen traten bei 11.100 Kilometern auf: Der Wasserhahn im Bad wurde undicht, fast gleichzeitig gab die Steuerelektronik des Dometic-Kühlschranks den Geist auf. Seit Neuestem meldet die Toilette „Dauervoll“. Das



**Nervenaufreibend: klappernde Fliegengittertür mit mäßiger Funktion, undichter Wasserhahn und abgefal-
lener Schalthebel.**

sind Defekte, die zwar auf Garantie behoben werden, jedoch für Frust sorgen. Ebenso ärgerlich: Die zwei sensiblen Taster für die Kühlschrankeneinstellung stehen über die Arbeitsplatte hinaus, weshalb bei jeder Passage von vorn nach hinten die Gefahr besteht, mit dem Popo Temperatur und Betriebsart zu ändern oder gar den Hauptschalter zu erwischen. Aktuell läuft der Adria Coral aber ohne Probleme und sammelt weiterhin fleißig Kilometer. *lmw*



Zwischenstopp TEC Advantec

bei 011500 km

Miles and more

Innerhalb von drei Monaten hat der TEC Advantec 574 TI auf Basis des 140 PS starken Ford Transit mit Frontantrieb mehr als 11.000 Kilometer angehäuft – fast zwei Drittel davon im Campingeinsatz.

Bislang sind nur Kleinigkeiten zu vermeiden. So gingen die Verschlüsse der Kleiderschrantür und des Gaskastens in der Heckgarage kaputt, ferner löste sich ein mit zu kurzen Schrauben befestigter Kleiderhaken aus der Holzwand. Gewöhnung und Demut erfordern die umlaufenden Deckenschränke und der schmale Ausstieg über und aus dem bequemen Heckbett. Vor allem bei mit Fahrrädern und Campingmöbeln beladener Heckgarage verschlechtern sich Traktion und Federungskomfort des Transit erheblich, ferner setzte der zu tief hängende Abwassertank mehrfach auf,

wodurch sich dessen Aufhängung verbog. Die Funktion ist dabei jedoch glücklicherweise nicht eingeschränkt.

Sitzposition und Ausblick verbessern komfortable Zubehörsitze und Drehkonsolen von Aguti, der Verzicht auf die Verblendung der Frontscheibenverdunklung und die komplette Demontage der Faltverdunklung an den Seitenscheiben. Diese nervten durch Scheppergeräusche auf Bodenwellen und bei geöffneten Seitenscheiben. Mobiliar und Karosserie sind noch immer bemerkenswert leise. Das gilt auch für den 2,2-Liter-Diesel, der weniger als elf Liter pro 100 Kilometer verbraucht und für ansprechende Fahrleistungen sorgt. Einen ausführlicheren Test des TEC Advantec lesen Sie in der nächsten Ausgabe von REISEMOBIL INTERNATIONAL. *lmw*



Zwischenstopp

bei **024583** km

Hier blüht Ihnen was ...

... und zwar der pure Spaß. Fast 25.000 Kilometer hat der Concorde Compact auf dem Tacho. Ein nächster Zwischenstopp.

Selten hat ein Dauertestfahrzeug so viel Aufmerksamkeit erregt wie der Concorde Compact. Auch wenn seine Stückzahlen gering sind – er scheint bei vielen Kastenwagen-Fans auf der Wunschliste ganz oben zu stehen. Kein Wunder, dass die Redaktion immer wieder zustimmende und kritische Kommentare zu Bewertungen in den Testzwischenfazit (Ausgaben 3/2008 und 5/2008 in REISEMOBIL INTERNATIONAL) erhielt, immer verbunden mit dem Wunsch, doch bitte in jeder Ausgabe über unsere Erfahrungen mit dem Compact zu berichten. Ganz aktiv: Martin Jolly, selbst Eigentümer eines neuen Compact. In vielen Punkten stimmten seine Erfahrungen mit den Testergebnissen und Beurteilungen aus den

Berichten überein. Insbesondere die Lösung mit der zweiteiligen Leiter, um ins Dachgeschoss zu gelangen, habe Kritik verdient. Der Möbelbau sei sicherlich einwandfrei, und auch die vielen Staufächer hätten Lob verdient. Nicht so ganz könne er die mehrfach geäußerte Kritik von REISEMOBIL INTERNATIONAL an den (simply) Verschlüssen verstehen. Bei ihm funktionierten sie einwandfrei, so Jolly. Beim Testwagen allerdings nicht, nach wie vor sind sie die größte Schwäche am Fahrzeug. Drei Schränke schließen mittlerweile nicht mehr sicher. Rat eines Mitarbeiters des Compact-Vertriebs Pössl: „Vor der Fahrt einmal kräftig auf die Klappen hauen.“ Wenn's hilft.

Als etwas schwachbrüstig erwies sich zwischenzeitlich



Und läuft und läuft und läuft: Der Concorde Compact erwies sich bisher als perfekter Reisebegleiter, auf dem Bild beispielsweise in der Toskana.

auch die Plexiglastür. Das Glas löste sich nach gut 20.000 km partiell aus seinem Sitz und klappert seither gelegentlich. Eine störende Kleinigkeit.

Relativieren muss die Redaktion die harte Kritik am Kühlschranks. Seine Aufteilung mit dem zu großen Kühlfach sowie die sehr tiefe Anbringung sind nicht optimal, die Funktion des

Kissmann-Kühlers aber erwies sich unter heißer toskanischer und südfranzösischer Sonne als perfekt. Coole Sache.

Ansonsten bleibt als Zwischenfazit wie gehabt: pure Freude, keine Probleme. Läuft. So schön kann Reisemobilurlaub sein. Den Abschlussbericht des Dauertests lesen Sie übrigens in Ausgabe 11. TS





Modern wie die gute alte Zeit

Die Hagener h&h Design GmbH hat für Dethleffs einen kompakten Integrierten entworfen. Der Trapper erinnert an den VW-Bulli. Nicht ohne Hintersinn.

Die Zeiten stehen auf Umbruch. Energie wird teuer, schiere Größe bei Reisemobilen zunehmend in Frage gestellt.

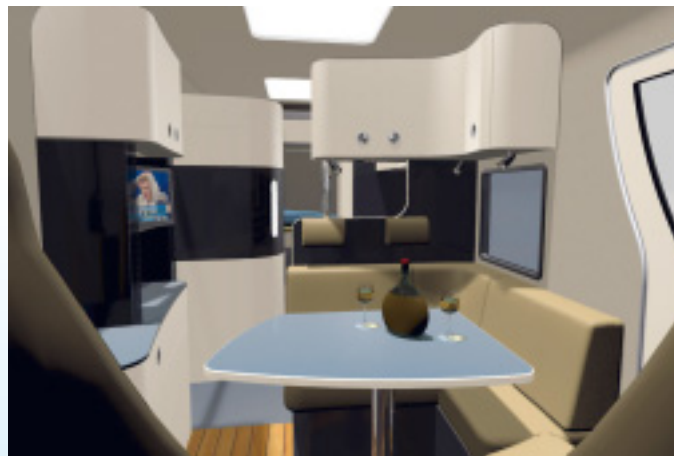
Diesen Trend hat auch Günter Hartmann erkannt, Chef der h&h Design GmbH in Hagen. Folgerichtig ist der von ihm und seinen Kollegen René Priesnitz sowie Arnd Hackländer neu gestaltete, ultra-kompakte Integrierte namens Trapper kurz, leicht und windschnittig. Hartmann betont: „Das Modell schont Ressourcen und setzt moderne Akzente.“ Dennoch sei der Trapper eine „unterschwellige Referenz an die gute alte Zeit“.

Dies sei wichtig, um die Zielgruppe, Reisemobilkäufer ab 45 Jahren, auf der Gefühlsebene anzusprechen. Hart-

mann, selbst 50 Jahre alt, weiß: „Diese Kunden sind in einer Zeit aufgewachsen, als der VW T1 das Straßenbild beherrschte.“ Zudem sei der Bulli in den letzten drei Jahren zum Kultobjekt aufgestiegen, was allein die riesige Resonanz auf die Bulli-Parade im Sommer 2007 in Hannover bestätige.

Dennoch ist der Trapper alles andere als ein kompaktes Reisemobil im trivialen Retro-look. Günter Hartmann betont: „Das Rezept, man nehme das Alte und schleife so lange, bis es wie neu aussieht, wollten wir nicht anwenden.“

Das Resultat ist ein ausgesprochen modern gestaltetes Reisemobil mit klaren Linien, aber trotz seiner Höhe von etwa 2,70 Metern mit unüber-

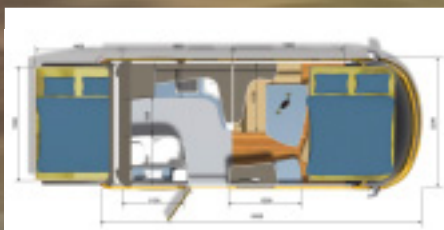


Runde Ecken, glatte Flächen: Der Innenraum des fünfeinhalb Meter langen Integrierten steckt voller platzsparender Ideen, allen voran das klappbare Heckbett.

sehbarer Ähnlichkeit zum VW T1 und T2. Hartmann spricht dabei von einer „Gefallensgarantie: Diese Gestaltung löst einen positiven Reiz aus. Und zwar auf den ersten Blick.“

Auch bei näherem Hinsehen erzeugt der Trapper Sympathien – nicht nur wegen der

schicken abgerundeten Ecken und glatten Flächen im Interieur. Mehr noch bestechen einige ungewöhnliche Ideen. Die sind nötig, um in dem kompakten Raum all jene Elemente unterzubringen, die einen modernen Integrierten ausmachen. ►



Klar gegliederter Grundriss: Integrierten-Studie Trapper, ausgeklügelt von h&h Design für Dethleffs.





h&h Design – Konzept in drei Disziplinen

Unter dem Dach der Firma h&h Design in Hagen arbeiten Fachleute in den drei Disziplinen Produkt- und Kommunikationsdesign sowie Unternehmensberatung. Sie beziehen ihre Kunden in ihre Arbeit ein. Ein wichtiger Leitsatz: Gutes Design ist immer auch ästhetischer Umweltschutz. Tel.: 02331/784031, www.designandconcept.de.

Günter Hartmann, h&h Design:
„Der Trapper weckt auf den ersten Blick positive Gefühle, weil er an die gute alte Zeit erinnert.“



Heckschlärer: Die Rückwand mutiert in Sekundenschnelle zu einem vollwertigen Doppelbett.

Etwa zwei Doppelbetten. Die finden auf den fünfeinhalb Metern Fahrzeuglänge nur deshalb Platz, weil das quer ins Heck gebaute Bett während der Fahrt hochgeklappt auf der Seite steht. Am Stellplatz dann lässt es sich nach außen schwenken, indem die oben mit einem Gelenk versehene hintere Wand samt zwei seitlichen wetterfesten und isolierten Abdeckungen elektrisch nach außen fährt. Erst dabei klappt die Liegestatt in die Waagerechte. Ein zusätzliches Hubbett bietet zwei weiteren Personen Platz über den Fahrersitzen.

Die gehören zur Halbdinette. Deren Bank und der asymmetrische Tisch grenzen an einen Wandschrank mit einer weiteren Ablagefläche. Aus diesen Möbeln ergibt sich eine in sich geschlossene Sitzecke. Designer Günter Hartmann begründet: „Wer sitzt schon die ganze Zeit gern in der Küche?“

Die L-Küche steht auf der Fahrerseite. Ihr kurzer Schenkel markiert die Mitte des Innenraums. Spüle und Dreiflamm-Kocher sind so angeordnet, dass daneben genügend Arbeitsfläche bleibt. Offene Regale halten das nötige Handwerkszeug und Gewürze griffbereit.

Das kompakte Bad befindet sich im Heck auf der Beifahrerseite. Es birgt Toilette, Waschbecken und Schränke. Die Dusche ist integriert, eine drehbare Wand lässt eine Kabine entstehen.

Günter Hartmann erklärt: „Schlafen, Kochen und Wohnen sind also klar definiert und getrennt.“ Damit entstehe in dem nur 5,55 Meter langen Integrierten ein Innenraum wie in einem 7,50-Meter-Mobil. „Fahren wie in einem Bulli, wohnen wie in einem ausgewachsenen Integrierten.“ Mit dem Möbeldesign bringt h&h

Design einen Schuss Eleganz ein. Es rangiert zwischen italienischer Yacht und Businessjet: modern und edel, hochwertig und funktional.

Freilich hätte der Integrierte Trapper seinen Preis. Der Image- und Technologieträger dürfte zwischen 60.000 und 70.000 Euro kosten – wenn er je gebaut wird. *cgp*

Der Trapper – wie kommt er bei Ihnen an?

Noch ist der Integrierte Trapper eine Designstudie – wenn auch schon ziemlich weit fortgeschritten. Immerhin plant h&h Design dieses Mobil im Hinblick auf eine Produktfamilie auch als lange Variante.

Alles in allem offensichtlich ein erfolgreiches Konzept: Schließlich hat Reise-mobilhersteller Dethleffs deutliches Interesse an der Studie signalisiert. Geschäftsführer Thomas Fritz bestätigt, dass dieser Integrierte ein völlig neues Image mit sich brächte: „Der Trapper würde wie ein frischer Wind durch die gesamte Reisemobilbranche fegen.“

Da jedoch die Investition, ein solch modernes Fahrzeug auf die Räder zu stellen, immens hoch ist, will Fritz zunächst die Resonanz möglicher Kunden abwarten: „Dazu ist uns die Meinung der Leser von Reisemobil International wichtig.“

Zusammen mit der Redaktion hat Dethleffs deshalb eine Umfrage entwickelt, die ein Meinungsbild zeichnen soll. Wer sich daran beteiligt, verleiht nicht nur seiner Stimme Gewicht, er nimmt obendrein an einer Verlosung teil. Unter allen Einsendern verlost Reisemobil International als drei erste Preise je eines der limitierten Jubiläums-Steff-Bärchen von Dethleffs. Die Preise vier bis zehn entstammen der beliebten Dethleffs-Kollektion.

Wollen Sie an der Umfrage und der Verlosung teilnehmen, dann beantworten Sie unten stehende Fragen auf einer Postkarte oder in einem Brief und senden sie an Reisemobil International, Postwiesenstraße 5a, 70327 Stuttgart. Wenn Sie sich lieber online an der Umfrage beteiligen möchten, finden Sie den Fragenkatalog auch im Internet bei www.reisemobil-international.de. Einsendeschluss ist postalisch wie online der 20. September 2008.

Danke fürs Mitmachen – und viel Glück auf einen Gewinn.

Ihre Meinung zählt – Fragen zum Trapper

1. Wie beurteilen Sie das Konzept des Trapper?
(z.B.: schlüssig / nicht schlüssig) Bitte mit kurzer Begründung.
2. Was an dem Trapper wäre für Sie ein Kaufanreiz?
3. Was wäre eher ein Kaufhindernis?
4. Wie beurteilen Sie den Grundriss? (z.B.: gelungen / verbaut)
5. Was halten Sie von der klaren Gliederung der Wohnelemente?
6. Was denken Sie über das nach außen klappbare Heckbett?
7. Was darf ein solches Reisemobil maximal kosten?
8. Unabhängig vom Preis: Würden Sie sich ein solches Reisemobil kaufen? (ja / nein) Bitte mit kurzer Begründung.





Schönheitsoperation



Fotos: Seidelmann

Aus einer grauen Maus ein individuelles Schmuckstück zu machen – Sunlight ermöglicht das mit einem attraktiven Nachrüstangebot für Teilintegrierte und Alkovenmobile.

„Pimp my Bulli“, heißt ein bei VW-Bus-Fans beliebtes Hobby. Dabei geht es darum, den Bus mit mehr oder weniger einfachen Nachrüstprodukten so aufzuwerten, dass das Fahrzeug zusätzlichen Fahrspaß und die ungeteilte Aufmerksamkeit der Betrachter erhält.

Sunlight, die junge Tochter von Dethleffs, bietet ihren Kunden ab dem Caravan Salon diese Möglichkeit ebenfalls an und setzt sich damit bewusst von der Schwestermarke Carado mit ihren nahezu baugleichen Modellen ab. Mit dem ST, einem Geheimprojekt der Sunlight-Mitarbeiter, in das nicht

einmal Geschäftsführer Thomas Fritz involviert war, zeigt Sunlight auf dem Salon, was ab sofort an Fahrzeugaufwertung betrieben werden kann. Der ST ist kein Showcar im klassischen Sinne, er vermittelt keine Vision, sondern die kurzfristig erreichbare Realität. „Wir wollen mit dem ST Bereiche aufzeigen, bei denen unsere Kunden ihre Reisemobile konsequent optimieren können“, ►►►

Rallye-Streifen, ein Unterfahrschutz am Heck sowie ein glänzendes Trittbrett an den beiden Fahrerhaustüren – drei Bestandteile des Pakets.



sagt der Sunlight-Vertriebsverantwortliche Markus Freitag.

Der Grundgedanke: Sunlight-Fahrer rüsten ihre Teilintegrierten oder Alkovenmobile ganz nach finanzieller Situation nach und nach auf. Ein Zwang, eine gewisse Zahl der von Sunlight offerierten Tuning-Angebote abzunehmen, bestehe nicht, so Corinna Schmid, die Produktmanagerin. „Ein Kunde kann sich beispielsweise nur die Ledersitze einbauen lassen oder den Personenschutzbügel an der Front samt den Rallye-Streifen.“ Dies geschieht beim Händler, manches lässt sich mit handwerklichem Geschick sogar selbst einbauen.

Das Nachrüstpaket für die Sunlight-Modelle umfasst Maßnahmen für außen und innen. Wie weit das Optiktuning ein konventionelles Sunlight-Mobil verändern kann, zeigt der ST, der in Düsseldorf Weltpremiere feiert. Bullig wirkt sein Gesicht mit dem blitzblanken Schutzbügel, den Tagfahrlichtern und den Rallye-Streifen, die sich von der Motorhaube bis über die Hutze ziehen und am Heck in zwei Edelstahlbügel als Unterfahrschutz münden. Zusätzliche Teile am Stoßfänger und am Radkasten machen ihn breiter, seitliche Applikationen und Einstiegsbretter an beiden Fahrerhaustüren lassen ihn tiefer erscheinen. „Reine optische Täuschung, wir verändern nichts Grundlegendes am Fahrwerk“, so Freitag.


Der als weiße Umrangungslinie angedeutete GT 40 auf der Seitenwand gehört (noch) nicht zum Nachrüstpaket, Alu-Felgen sowie eine Motoroptimierung durch die Firma Reinert aber sehr wohl. 160 PS holt Reinert aus dem 140-PS-Motor des Transits. Nicht die pure Leistung steht im Vordergrund, sondern gutes Drehmoment. „Unsere Tests zeigen, dass wir den Verbrauch reduzieren können. Mehr Leistung und – bei gleicher Fahrweise wie vorher – trotzdem eine Spritersparnis, das war genau das, was wir erreichen

wollten“, freut sich Freitag über den gelungenen Coup.

Auch innen ist relativ wenig Arbeit nötig, um die Optik des Sunlight komplett zu verändern. Das Tuningpaket umfasst Zusatzteile zur optischen Aufwertung des Armaturenbretts, eine Lederhaut für Cockpitsitze und Sitzgruppe sowie eine überarbeitete Garderobe. Optisch am wirkungsvollsten und dennoch am einfachsten nachzurüsten sind die Möbelklappen mit Ledereinlagen: Die werden einfach nur auf die alten Klappen geklebt – kleiner Aufwand, großer Effekt.

Bei Redaktionsschluss standen die Preise für die Einzelteile des Tuningpakets noch nicht fest. Doch Sunlight verspricht für den Caravan Salon attraktive Angebote. Wenn der Preis nur halb so reizvoll ist wie das vorgestellte Musterfahrzeug, dann dürften Sunlight-Besitzer bald schon mit schweißnassen Händen der Jungfernfahrt im neuen Alten entgegenfeiern.

Thomas Seidelmann

 Sunlight, Tel.: 07562/987830, www.sunlight-caravaning.de.



Nach der Schönheits-OP wirkt der T 57 innen völlig verändert. Das mit gleichmäßigen Nähten gefasste Leder an den Sitzen und der Sitzbank sorgt für ein Ambiente wie in einem Luxusmobil. Grandios ist auch die Wirkung der Lederapplikationen mit Sunlight-Schriftzug auf den Möbelklappen.

Rosige Zeiten

Von Juan J. Gamero (Text)
und Daniel Bitsch (Fotos)

Hymer wertet seine Alkoven-Mittelklasse optisch und qualitativ stark auf. Ob der neue Camp künftig durch ein Blumenmeer fährt oder doch nur über schlichten Rasen, das zeigt der Profitest mit dem Familienmodell 534.



Wer rastet, der rostet, und wer wagt, der gewinnt; das behauptet zumindest der Volksmund. In Bad Waldsee scheint man noch große Stücke auf die Lebensweisheiten der Alten zu setzen. Nach Väter Sitte haben die Hymer-Entwicklungsingenieure den letzten

Winter über nicht gerastet und einiges gewagt, um im Frühling eine stark modifizierte Camp-Klasse präsentieren zu können.

Nun setzt der Marktführer nicht mehr ausschließlich auf den Ford Transit als Basis für seine Alkoven-Mittelklasse, sondern vorwiegend auf den

Ducato von Fiat. Der treibt nun fünf Camp-Alkovenmodelle an, der Transit nur noch zwei. Zudem zielt die Modellgeneration 2009 ein deutlich größerer Alkoven. Und innen kommen ab der nächsten Saison die deutlich eleganteren Möbel der B-Klasse zum Einsatz.

Welche Stärken wohnen dem neuen Camp inne? Dieser Frage stellt sich das 6,62 Meter lange und 50.990 Euro teure Modell 534, dem Hymer einen familientauglichen Grundriss mit Quer-Etagenbetten, Längsküche, Längsbad und Viererdinette mit auf den Weg gibt.



Eine schöne Optik attestiert Karosseriebaumeister Rudi Stahl, zuständiger Tester für den Bereich Wohnaufbau, dem Hymercamp 534. Besonders markant sei der voluminöse, aber aerodynamisch geformte GfK-Alkoven ausgefallen, der innen deutlich mehr Nutzraum

biete als der des Vorgängermodells. Er ist laut Stahl außerdem bestens an die in bewährter Hymer-Pual-Bauweise (Alu-PU-Schaum-Holzgerippe) gefertigte Kabine angepasst und an den Übergängen zu ihr sauber und professionell abgedichtet. Die Wand-, Dach und Boden-

stärken der Kabine sind mit jeweils 35 und 46 Millimetern in dieser Klasse Standard. Allerdings sorgt Hymer mit dem zwischen Alu-Außenwand und Sperrholz-Innenwand gespritzten PU-Schaum für eine hohe Wärme und Kälte dämmung, so das Urteil des Profis.

„Stark zum schicken Erscheinungsbild des Camp tragen auch das dunkelrot lackierte Fahrerhaus und die silbermetallisch lackierten Kabinenwände bei“, findet Stahl. Diese Option bietet Hymer in Verbindung mit dem 3.490 Euro teuren Elegance-Paket an, ►



Formvollendet: Die Einrichtung des Hymercamps überzeugt dank eleganter und sauber verarbeiteter Möbel. Besonders gut gelungen ist der optisch und funktionell optimal gestaltete und ergonomisch geformte Wohntrakt im Bug (oben).

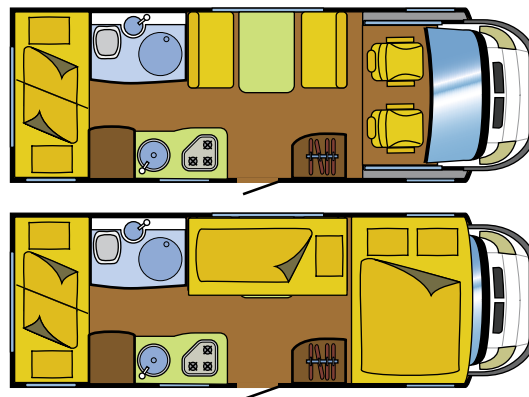


Cleverer Lösungen: Küchenunterschrank mit Gitterkorbauszug (rechts oben). Der Kleiderschrank mit gewölbter Front steht nicht wie ein Klotz im Raum (rechts).



Schick und praxisgerecht: Die Designerküche sieht nicht nur gut aus, sondern bietet auch viel Stauraum und Arbeits- und Ablagefläche (ganz rechts).





Voluminös: Der Alkoven beherbergt ein großes Bett und bietet dabei reichlich Kopffreiheit.

in dem auch nützliche Features wie Beifahrer-Airbag, elektrisch verstellbare Außenspiegel und Fensterheber, Zentralverriegelung fürs Fahrerhaus, Motor-Klimaanlage und Tempomat enthalten sind.

Getrübt wird das Bild des solide verarbeiteten und modern gestylten Camp einzig durch die aufgesetzten Fenster. „Bei einem Grundpreis von knapp 51.000 Euro sollten eigentlich PU-Rahmenfenster

möglich sein. Die sehen nicht nur besser aus, sie schließen auch dichter ab“, lautet die Kritik von Rudi Stahl.

Innen offenbart der Camp 534 der Wohnraumtesterin Monika Schumacher eine seiner großen Stärken: viel Bewegungsfreiheit. Hymer schafft dank eines einfachen und cleveren Tricks vor allem im Eingangsbereich viel Platz. Die Front des neben der Ein-

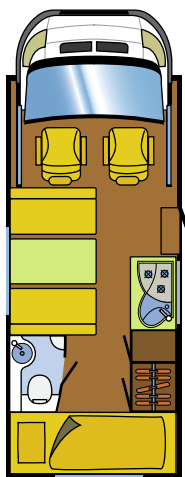
gangstür stehenden, mannshohen und 155 mal 85 Zentimeter großen Kleiderschranks ist konvex nach außen gewölbt. Der beleuchtete, zweigeteilte Schrank mit separaten Wäschefächern steht somit nicht wie ein Klotz im Raum.

Komfortabel geht es laut Testerin an der Viererdinette gegenüber zu. Die ein Meter breiten Sitzbänke sind mit gut ausgeformten, 54 Zentimeter tiefen Polstern versehen. Hymer

komplettiert die Essgruppe mit einem 100 mal 58 Zentimeter großen Einhängetisch, der breit genug für vier Geschirr- und Bestecksortimente ist und sich gemeinsam mit den Sitzbänken zum 185 mal 102 Zentimeter großen Zusatzbett umfunktionieren lässt.

Dank des neuen, voluminöseren Alkovens genießen die Reisenden im 202 mal 157 Zentimeter großen und mit Holzlattenrost ausgestat- ►

Die Konkurrenten



Dethleffs Advantage A 5881 HG

Hersteller: Dethleffs GmbH, Arist-Dethleffs-Straße 12, 88316 Isny, Tel.: 07562/9870, www.dethleffs.de.

Basisfahrzeug: Ford Ducato 35 mit Leiterraum, 74 kW (100 PS)-Turbo-Dieselmotor und Fünfganggetriebe auf Vorderachse.

Maße und Gewichte: Zulässiges Gesamtgewicht: 3.495 kg, Gewicht mit Aufbau im fahrber. Zustand: 3.130 kg. Außenmaße (L x B x H): 643 x 233 x 315 cm, Radstand: 345 cm. Anhängelast: gebremst: 2.000 kg, ungebremst: 750 kg.

Aufbau: Dach und Wände: 34 mm Alu-Sandwichbauweise mit Isolierung aus Styropor, Boden:

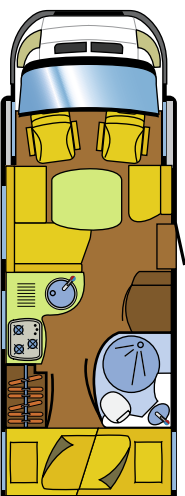
41 mm, Isolierung aus Styropor, Innenboden mit PVC-Belag.

Wohnraum: Innenmaße (L x B x H): 410 x 226 x 198 cm, Sitzplätze mit/ohne Gurt: 4/2, davon mit Dreipunktgurt: 4; Bettenmaße: Heckbetten: 210 x 85 + 205 x 82 cm, Alkoven: 211 x 147 cm.

Füllmengen: Kraftstoff: 90 l, Frischwasser: 109 l, Abwasser: 90 l, Boiler: 10 l, Fäkalien: 17 l, Gasvorrat: 2 x 11 kg.

Serienausstattung: Heizung: Truma Combi 6, Herd: 3-flammig, Kühlschrank: 104 l, Zusatzbatterien: 1 x 80 Ah.

Grundpreis: 41.999 Euro.



Hobby Toskana D 615 KLC

Hersteller: Hobby-Wohnwagenwerk, Harald-Striewski-Straße 15, 24787 Fockbeck, Tel.: 04331/606-0, www.hobby-caravan.de.

Basisfahrzeug: Fiat Ducato mit Tiefrahmenchassis, 96 kW (130 PS)-Turbo-Dieselmotor und Sechsganggetriebe auf Vorderachse.

Maße und Gewichte: zulässiges Gesamtgewicht: 3.500 kg, Leergewicht mit Aufbau im fahrber. Zustand: 3.156 kg. Außenmaße (L x B x H): 645 x 233 x 299 cm, Radstand: 345 cm. Anhängelast: gebremst: 1.100 kg, ungebremst: 750 kg.

Aufbau: Dach und Wände: 34 mm Alu-Sandwichbauweise mit Isolierung aus Styropor, Boden:

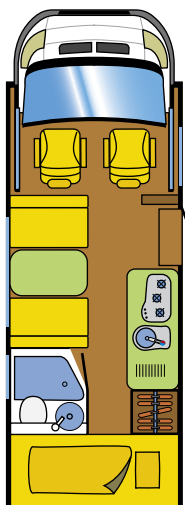
120 mm mit Isolierung aus Styropor, Innenboden mit PVC-Belag.

Wohnraum: Innenmaße (L x B x H): 405 x 226 x 198 cm, Sitzplätze mit/ohne Gurt: 4/2, davon mit Dreipunktgurt: 4; Bettenmaße: Heckbetten: 2 x 214 x 84 cm, Alkoven: 212 x 150 cm.

Füllmengen: Kraftstoff: 90 l, Frischwasser: 100 l, Abwasser: 92 l, Boiler: 10 l, Fäkalien: 17 l, Gasvorrat: 2 x 11 kg.

Serienausstattung: Heizung: Truma Combi 4, Herd: 3-flammig, Kühlschrank: 150 l, Zusatzbatterien: 1 x 80 Ah.

Grundpreis: 48.820 Euro.



Knaus Sport Traveller 600 DKG

Hersteller: Knaus Tabbert Group, Helmut-Knaus-Straße 1, 94118 Jandelsbrunn, Tel.: 08583/211 www.knaus.de.

Basisfahrzeug: Fiat Ducato 35 mit 96 kW (130 PS)-Turbo-Dieselmotor und Sechsganggetriebe auf Vorderachse.

Maße und Gewichte: zulässiges Gesamtgewicht: 3.500 kg, Leergewicht mit Aufbau im fahrber. Zustand: 3.060 kg. Außenmaße (L x B x H): 654 x 230 x 321 cm, Radstand: 345 cm. Anhängelast: gebremst: 1.800 kg, ungebremst: 750 kg.

Aufbau: Dach und Wände: 33 mm Alu-Sandwichbauweise mit

Isolierung aus Styropor, Boden: 40-mm-Holzunterboden, Styropor-Iso, Innenboden mit PVC-Belag.

Wohnraum: Innenmaße (L x B x H): 412 x 222 x 202 cm, Sitzplätze mit/ohne Gurt: 6/0, davon mit Dreipunktgurt: 4; Bettenmaße: Heckbetten: 210 und 200 x 80 cm, Alkoven: 210 x 160 cm.

Füllmengen: Kraftstoff: 90 l, Frischwasser: 100 l, Abwasser: 95 l, Boiler: 10 l, Fäkalien: 17 l, Gasvorrat: 2 x 11 kg.

Serienausstattung: Heizung: Truma Combi 6, Herd: 3-flammig, Kühlschrank: 110 l, Zusatzbatterien: 1 x 80 Ah.

Grundpreis: 47.990 Euro.

* Alle Angaben laut Hersteller

Technische Daten

Hersteller: Hymer AG, Holzstraße 19, 88330 Bad Waldsee, Tel.: 07524/999-0, www.hymer.com.

Basisfahrzeug: Fiat Ducato mit Frontantrieb.



Motor: Vierzylinder-Turbodiesel, Hubraum 2.300 cm³, Leistung

96 kW (130 PS) bei 2.700 U/min, maximales Drehmoment 320 Nm bei 2.000 U/min, Euro 4, Starterbatterie 95 Ah, Lichtmaschine 140 A, Kraftübertragung: Sechsganggetriebe auf Vorderachse.



Fahrwerk: Vorn

McPherson-Federbeine mit Schraubenfedern, hinten Starrachse mit Längsblattfedern. Bremsen: Scheibenbremsen vorn und hinten, Reifengröße 215/70 R 15 C.



Füllmengen: Kraftstoff

90 l, Frischwasser 110 l, Abwasser 100 l, Boiler 10 l, Fäkalien 17 l, Gasvorrat 2 x 11 kg.



Maße und Gewichte:

Zul. Gesamtgewicht 3.500 kg, Leergewicht mit Aufbau in fahrbereitem Zustand 3.020 kg, Außenmaße (L x B x H): 662 x 235 x 297 cm, Radstand 380 cm, Spurweite vorn 182 und hinten 180 cm, Anhängelast gebr./ungebr.: 2.000/750 kg.



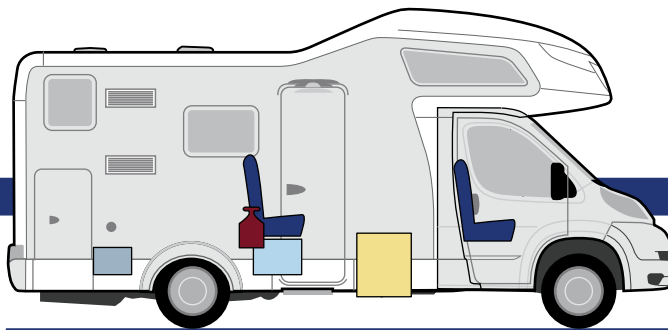
Aufbau: Wände/Dach:

35 mm Alu-Sandwich-Bauweise mit Holzgerippe und Isolierung aus PU-Schaum, Boden: 46 mm GfK-Holzverbund, Isolierung aus Styropor, PVC-Innenboden, 4 vorgehängte Fenster, 2 x Dachhaube, 1 x Heki, Fenster in Alkoven, Eingangstür 188 x 56 cm ohne Fenster.



Wohnraum: (L x B x H)

420 x 228 x 198 cm, Möbel Sperrholz foliert, zweifarbig, Topfscharniere, Sitzplätze mit/ohne Gurt: 6/0, Heckbetten: 205 x 95 + 204 x 79 cm, Alkovenbett: 202 x 157 cm, Bett Sitzgruppe: 185 x 102 cm. Bad (B x H x T): 124 x 189 x 82 cm, Dusche 68 x 65 cm, Kleiderschrank (B x H x T) 85 x 155 x 45 cm, Küchenzeile (B x H x T) 116 x 93 x 66/62 cm.

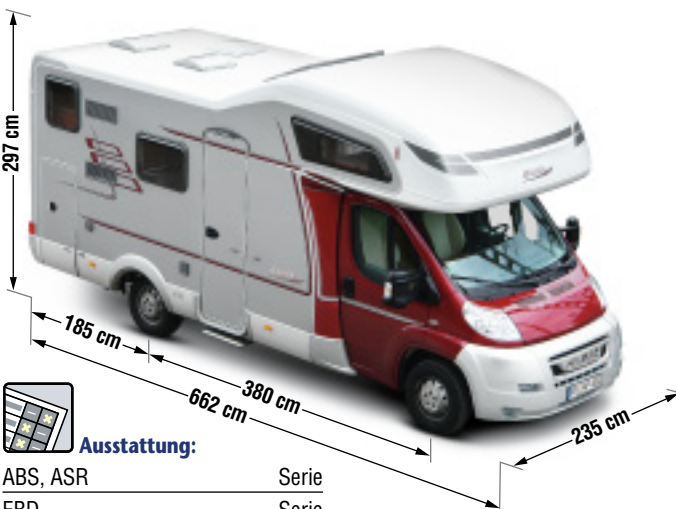


Ladetipps

	Gesamtgewicht	Vorderachse*	Hinterachse*
zulässiges Gesamtgewicht	3.500 kg	1.850 kg	2.000 kg
Grundgewicht (gewogen)**	3.052 kg	1.516 kg	1.536 kg
+ Fahrer	75 kg	57 kg	18 kg
+ 100% Frischwasser (110 l)	110 kg	23 kg	87 kg
+ 100% Gas (2x11 kg + Flaschen)	48 kg	24 kg	24 kg
+ Boiler/Toilette	10 kg	- 2 kg	12 kg
Leergewicht (StVZO)	3.295 kg	1.618 kg	1.677 kg
+ Beifahrer	75 kg	57 kg	18 kg
+ 2 Passagiere	150 kg	32 kg	118 kg
+ 10 kg/Person (2/4 Personen)	20/40 kg	3/6 kg	17/34 kg
+ 10 kg/Meter Länge	66 kg	10 kg	56 kg
Norm-Gewicht (2 Pers.)	3.456 kg	1.688 kg	1.768 kg
Rest-Zuladung (2 Pers.)	44 kg	162 kg	232 kg
Norm-Gewicht (4 Pers.)	3.626 kg	1.723 kg	1.903 kg
Rest-Zuladung (4 Pers.)	- 126 kg	127 kg	97 kg

nach StVZO und EN 1646-2/* anteilige Achslasten errechnen sich nach dem Momentenschlüssel (Achslastbelastung = Einzelgewicht x Hebelarm : Radstand); ** mit vollem Kraftstofftank

Hymer baut den Camp 534 auf Fiat Ducato mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 3,5 Tonnen auf. Ist das Alkovenmobil nach der StVZO und der Norm EN 1646-2 beladen, können zwei Reisende nur noch 44 Kilogramm zusätzliches Gepäck einladen. Mit vier Personen ist das Reisemobil überladen. Deshalb sollte man den Camp 534 gegen 1.370 Euro Aufpreis als Viertonner ordern. Dann stehen einem nicht nur genügend Zuladereserven zur Verfügung, sondern auch ein stärkerer Motor mit 130 Pferdestärken.



Ausstattung:

ABS, ASR	Serie
EBD	Serie
130-PS-Maschine	1.790 Euro
Isolierung Abwassertank	535 Euro
Komfort-Paket mit Alkoven beheizt, Ausstellfenster Alkoven, Designabklebung Heck, Kaltverdarkelung für Fahrerhaus, Fliegenschutztür, Panorama-Dachlüfter, drehbare Pilotensitze, TFT-TV-Halter, Vorzeltleuchte	2.390 Euro

Elegance-Paket mit Beifahrer-Airbag, Colordesign profundo rot, elektr. Fensterheber und verstellbare Außenspiegel, Zentralverriegelung Fahrerhaus, Holzdekor Armaturenblett, Motor-Klimaanlage, Spoiler lackiert und Tempomat 3.490 Euro



Bordtechnik

Heizung: Truma Combi 6, sieben Ausströmer (Bad, Sitzgruppe 2, Hecktreppe, Heckgarage, Küche, Frontsitze).

Küche: Cramer-Dreiflammkocher mit elektrischer Zündung. Kühlschrank: 113 Liter.

Elektrik: Ladegerät Reich E-Box, 20 Ampere, Bordbatterie 80 Ah Gel, Steckdosen 230 V: 2, 12 V: 2. Leuchten: 6 Spots über Dinette, 5 über Küche, je 1 Leuchtstoffröhre im Bad und an der Küche, 2 über Heckbetten, eine Leuchte in der Garage, 1 x Schrank, 1 x Eingang, 2 Spots im Alkoven.



Messergebnisse

Beschleunigung

0 - 50 km/h	7,1 s
0 - 80 km/h	17,0 s
0 - 100 km/h	27,6 s

Elastizität:

50 - 80 km/h	17,5 s
50 - 100 km/h	26,4 s

Höchstgeschwindigkeit:

(laut Zulassungs-Bescheinigung Teil 1): 140 km/h

Wendekreis: 12,8 m



Testverbrauch:

11,4 l/100 km



Ausweichgasse:

doppelter Spurwechsel nach ISO 3888-1: 99 km/h



Komfortwertung:

nach DIN EN ISO 8041 vorne: 1,81; hinten: 1,89
Dauerschallpegel 79,66 dB (A)



Kosten:

Die Kosten wurden ermittelt in Zusammenarbeit mit der Dekra.

Feste Kosten:	86,66 ct/km
(Kfz-Steuer, Versicherung und Abschreibung)	
Variable Kosten:	29,32ct/km
Gesamtkosten:	115,98 ct/km



Grundpreis: 50.990 Euro
Testwagen: 58.970 Euro

Vergleichspreis: 50.990 Euro

REISE MOBIL Grundpreis plus Vorfracht, TÜV, Zul.-Besch., Übergabe

Mitgedacht: Klappt man das untere Etagenbett hoch, wird aus dem Heckstauraum eine geräumige Fahrradgarage.



Gut gelöst: Die Etagenbetten-Leiter lässt sich zur Seite klappen (ganz rechts). Die E-Zentrale steht unterm Frontsitz.



teten Bett im Obergeschoss des Camp 534 72 Zentimeter Kopffreiheit – sehr gut. „Allerdings lässt sich der Rost nicht aufstellen, um bequemer ins Fahrerhaus zu gelangen“, kritisiert Monika Schumacher. Beheizbar ist das Alkovenbett nur gegen Aufpreis. Ordert der Kunde das 2.390 Euro teure Komfortpaket, dann kommt er zusätzlich in den Genuss einer faltverdarkelung für das Fahrerhaus, Fliegengitter für die Aufbau-tür, Panorama-Dachlüfter über der Sitzgruppe, drehbare Pilotensitze, TFT-Fernsehalterung, Vorzeltleuchte und Regenrinne über der Eingangstür.

Ganz ohne aufpreispflichtige Bestandteile kommt die 116 mal 66/62 Zentimeter große Längsküche des Camp 534 aus. Hymer stattet sie mit einem eingelassenen Dreiflammkocher von Cramer samt elektrischer Zündung, 27 Zentimeter tiefer Edelstahlspüle mit Überlaufbecken und schicken Designerarmaturen sowie genügend Arbeits- und Ablagefläche aus. Zudem steht dem Koch laut Testerin mit zwei Schubladen, zwei großen Unterschränken (einer davon mit Gitterkorbauszug) und zwei Oberschränken mit Fachböden genügend Stauraum zur Verfügung. Zusätzlich baut Hymer über und unter den sich nach hinten anschließenden 113-Liter-Kühlschrank einen geräumigen Ober- und



Unterschränk ein. In denen lassen sich Schuhe und Wäsche prima verstauen.

Sehr zufrieden zeigt sich Monika Schumacher mit dem gegenüber der Küche eingebauten Bad des Testmobils. „Es ist mit 124 mal 82 Zentimetern recht groß geraten, elegant mit Holzmöbeln eingerichtet und mit genügend Stauraum und Dachluke ausgestattet.“ Der Clou ist allerdings, dass sich das runde Kunststoff-Waschbecken zur Seite klappen lässt. Das schafft Platz, um die beiden Milchglastüren der separaten und 68 mal 65 Zentimeter großen Duschkabine zu schließen. „Da hat man bei Hymer den Raum optimal genutzt“, befindet Profi-Testerin Monika Schumacher.

Ordentlich Platz steht ihrer Meinung nach auch im Heck des Familienmobils zur Verfügung. Hier bauen die Oberschwaben zwei ordentlich dimensionierte und quer angeordnete Etagenbetten (205 x 95 + 204 x 79 cm) mit Holzlaternenrost ein. Praktischerweise lässt sich die untere Liegestatt aber hochklappen, so

dass der darunter verbliebene, mit Aluschienen ausgestattete Stauraum zur 217 mal 154 mal 78 Zentimeter großen Garage wird. „Berücksichtigt man noch den Stauraum unter der Sitzbank entgegen der Fahrtrichtung und in den beiden Oberschränken über der Dinette, dürfte die Familie im gelungenen Camp 534 keine Probleme mit der Unterbringung ihres Gepäcks bekommen“, so ihr abschließendes Urteil.

Gut gelungen ist Hymer laut Elektromeister Götz Locher auch die Installation der Elektroanlage. Die Leitungen seien allesamt sauber in Kabelkanälen oder nicht sichtbar verlegt, Bordbatterie und E-Zentrale samt Sicherungen gut erreichbar unter den Frontsitzen eingebaut. Kleiderschrank und Garage sind beleuchtet, Zentralschalter für das Licht im Eingangsbereich vorhanden und die Ausleuchtung des Wohnraums mit insgesamt 18 Spots üppig ausgefallen. Dazu gesellen sich noch die schicken Leuchtstoffleisten an der Küchenfront und im Bad. Und mit

zwei 230- und 12-Volt-Steckdosen ist der Camp 534 klassenüblich und praxisgerecht ausgestattet.

Kaum was auszusetzen hat der Gas- und Wasser-Sachverständige Heinz Dieter Ruthardt. „Die Truma-Combi-6-Heizung steht nebst Ablasshahn für den Boiler gut erreichbar im Staufach unterhalb des Kühlschranks, die Gas- und Wasserleitungen wurden ordnungsgemäß verlegt, und die Gasflaschen lassen sich dank ebenem Kastenboden mit wenig Kraftaufwand austauschen.“ Den 110 Liter fassenden Frischwassertank platzierte Hymer samt Tauchwasserpumpe sicher arretiert im Sitzkasten in Fahrtrichtung. „Allerdings liefert Hymer den Abwassertank (100 Liter) nur gegen 535 Euro Aufpreis isoliert, beheizbar und damit winterauglich aus.“ Äußerst schick sind laut Ruthardt die Designerarmaturen an der Küche und im Bad ausgefallen. Negativ: „Die Duschtasse im Sanitärtrakt muss mit nur einem Ablauf auskommen.“ ►





Einfallsreich: Dank wegklappbarem Waschbecken bleibt Platz für die Dusche.



Moderne Zeiten: Das geräumige Bad ist mit eleganten Holzmöbeln bestückt.

Großes Lob erntet der Möbelbau des Camp 534 von Schreinermeister Alfred Kiess. Der Experte attestiert der Einrichtung nicht nur eine nahezu perfekte Formensprache mit elegant gestylten Möbeln in Kirschholzdekor samt großen, silberfarbenen Griffen. „Darüber hinaus ist wirklich hochprofessionell gearbeitet worden, die Verarbeitungsqualität weist einen hohen Standard auf, die Möbel sind super angepasst.“

Daneben baut Hymer hochwertige und stabile Metallscharniere in den Oberschränken ein, die gleichzeitig als Aufsteller fungieren. Die darin verbauten Schließbleche sind aus Kunststoff und stellen keine Verletzungsgefahr dar. Einzig im Kleiderschrank sind die aus dem Rahmen ragenden Schließbleche leider aus Metall und somit verbesserungswürdig. Sehr gut findet Kiess dagegen die durchweg bündig verleimten Umleimer der Möbelkanten, die gut aussehen und zudem noch länger halten als überstehende. Und als weiteres Zeichen hoher Qualität

wertet er die Tatsache, dass die Badezimmertür mit einem soliden Haushaltsschloss ausgerüstet wurde.

Auch Dekra-Experte René Arnold ist mit dem Camp vollauf zufrieden. Der 3,5-Tonner gibt sich auf der Hebebühne keine Blöße. Durchbrüche am Unterboden sind sauber abgedichtet, Bodenplatte und Gurtbock solide und ordnungsgemäß am Chassis befestigt. „Außerdem besteht der Unterboden der Heckgarage aus einer robusten, wasserfest verleimten und überzogenen Schichtholzplatte, die Kabel für die Heckleuchten sind sauber in Kanälen verlegt“, so Arnolds Experten-Urteil.

Mit dem 130 PS (96 kW) starken Turbodiesel-Aggregat (1.790 Euro Aufpreis) der Ducato-Basis war unser Testmobil bestens motorisiert und machte auch an langen Autobahnsteigungen nicht schlapp. Wer mehr Leistung haben möchte, kann gegen zusätzliche 2.340 Euro 157 Pfer-

destärken abrufen. Selbst im Grenzbereich, beim schnell gefahrenen Elchtest unter voller Beladung (doppelter Spurwechsel nach ISO 3888-1), blieb das Alkovenmobil stabil und durchfuhr die Pylonengasse mit knapp 100 km/h. Dabei scherte das Heck kaum aus, so dass die Tester das Fahrzeug stets sicher im Griff hatten. Ebenso gut schnitt der Camp beim Komforttest und der Geräuschemessung ab: Die Fahrt über die Rüttelstrecke meisterte unser Proband recht geräuscharm mit 79,66 dB (A). ABS, ASR und EBD (Bremskraftverteilung auf Vorder- und Hinterachse) gehören zur Serienausstattung des Basisfahrzeugs, ebenso der Beifahrer-Airbag. Elektrische Fensterheber und verstellbare Außenspiegel sowie Beifahrer-Airbag und alle weiteren nützlichen Ausstattungsmerkmale einer Basis gibt es nur gegen Aufpreis. Die Sitzposition auf den höhenverstellbaren, drehbaren und mit je zwei Armlehnen bestückten Pilotensitzen von Isri (Komfortpaket) ist bequem. Allerdings wird der Blick

auf die Außenspiegel teilweise durch die Faltrölls an den Seitenfenstern verstellt.

Nicht besonders gut kommt der 3,5-Tonner in puncto Zuladekapazität weg. Zwei Personen können gerade mal 44 Kilogramm an zusätzlichem Gepäck einladen, mit vier Reisenden ist der Hymercamp 534 schon überladen. Deshalb sollte man das Fahrzeug gegen 1.370 Euro Aufpreis als Viertonner bestellen.

Unterm Strich ist Hymer mit dem neuen Camp ein guter Wurf gelungen. Er sieht nicht nur außen und innen gut aus, sondern glänzt durch sehr gute Verarbeitung, Komfort und genügend Bewegungsfreiheit. Den großen Stauraum können vier Personen wegen der Gewichtsprobleme des 3,5-Tonnners nicht optimal nutzen. Peppt man den Camp 534 zudem mit nützlicher und keineswegs luxuriöser Zusatzausstattung auf, kann der Preis für das Mittelklassemodell auf 60.000 Euro hochschnellen.

Juan J. Gamero ►





Die Badezimmertür hat ein Haushaltsschloss.



Die Möbelkanten sind mit breiten Umleimern versehen.



Die Gasabsperrhähne sind leicht bedienbar installiert.



Leichter Flaschentausch durch flachen Flaschenkastenboden.



Die Faltrollo-Verdunkelung für das Fahrerhaus.



Die Profis



Rudi Stahl,
Karosseriebaumeister



Götz Locher,
Elektrikermeister



Alfred Kiess,
Schreinermeister



Monika Schumacher,
Wohnraumtesterin



René Arnold, Dekra-
Sachverständiger



Heinz Dieter Ruthardt,
Wasser-/Gas-Experte



Der Rahmen für die Verdunklung versperrt die Sicht auf den Außenspiegel.



Aus dem Rahmen ragende Metallschließbleche am Kleiderschrank.

Mein Fazit



Hymer ist mit dem Camp 534 ein schönes und praxistaugliches Familienmobil für vier Personen gelungen. Dabei trumpft das Alkovenmobil mit moderner Optik und guter Verarbeitungsqualität auf, zudem kommen innen elegante und hervorragend verarbeitete Möbel zum Einsatz, die denen höherklassiger Mobile entsprechen. Positiv fällt auch das hohe Maß an Bewegungsfreiheit ins Gewicht, das der Camp seiner Besatzung dank der wohl durchdachten Raumaufteilung ermöglicht. Zudem punktet der Camp 534 dank praxistgerechter Grundausstattung, viel Stauraum und praktischen Details wie dem variablen Bad und dem zur Garage erweiterbaren Heckstauraum. Einziger Wermutstropfen: die mangelnde Zuladekapazität in der 3,5-Tonnen-Version. Absolut empfehlenswert ist der Camp deshalb nur als Viertonner.



Bewertung

Fahrkomfort

Sitze: Höhenverstellbare Pilotensitze, bequeme Sitzposition, jeweils zwei Armlehnen.

★★★★☆

Fahrzeugbedienung: Gelungene Anordnung der Schalter, leichtgängiges Getriebe, Sicht auf Spiegel eingeschränkt.

★★★★☆

Fahren: Kaum Klappergeräusche, gute Fahrleistungen und Komfort, gutmütiges Kurvenverhalten bei voller Beladung.

★★★★☆

Wohnaufbau

Karosserie: Alu-Sandwich, holzrahmenverstärkt, PUAL-Schaum, Seitenschürzen Aluminium, sauber verarbeitet.

★★★★☆

Türen, Klappen, Fenster: Vorgehängte Fenster, gut eingepasste Klappen und Aufbau-tür.

★★★★☆

Stauraumangebot: Viel Stauraum in der Küche, großer Kleiderschrank, Heckstauraum zur Garage erweiterbar.

★★★★☆

Innenausbau

Möbelbau: Gelungene Innenausstattung, Möbel aus Sperrholz, foliert, stabile Metallscharniere, frische Optik.

★★★★☆

Betten: Großes Alkovenbett, praxistgerecht dimensionierte Etagenbetten mit Lattenrost und hochwertigen Matratzen.

★★★★☆

Küche: Große Arbeits- und Abstellfläche, Dreiflammkocher mit elektrischer Zündung, viel Stauraum.

★★★★☆

Waschraum/Bad: Separate Dusche, gute Abtrennung, große Spiegelflächen, genügend Stauraum.

★★★★☆

Sitzgruppe: Bequeme, gut ausgeformte Polster mit ausreichend Sitztiefe, stabiler und gut dimensionierter Tisch.

★★★★☆

Geräte/Installation

Gas: Gasabsperrhähne gut zu erreichen, Gasflaschenkastenboden eben, Leitungen korrekt verlegt.

★★★★☆

Wasser: Abwassertank unterflur, gegen Aufpreis isoliert und beheizbar, Designerarmaturen, Tauchpumpe.

★★★★☆

Elektrik: Gute Ausleuchtung, korrekte Leitungsverlegung, Bordbatterie und E-Zentrale unter den Frontsitzen.

★★★★☆

Heizung: Truma-Combi-6-Heizung, Ablassventil gut erreichbar, gleichmäßige Verteilung der Warmluftausströmer.

★★★★☆

Fahrzeugtechnik

Sicherheitsausstattung: ABS, ASR, EBD, Fahrer-Airbag Serie, kein ESP, Beifahrer-Airbag gegen Aufpreis.

★★★★☆

Zuladung: Mangelnde Zuladungsreserven in der 3,5-Tonnen-Version, nur als Viertonner empfehlenswert.

★★★☆☆

Chassis: Ansprechender Triebkopf, leistungsstarke Motorisierung (Aufpreis), auch voll geladen gutes Fahrverhalten.

★★★★☆

Betriebskosten

Pflege/Wartung: Alle relevanten Kontrollpunkte gut erreichbar, Fiat-Serienfahrerhaus.

★★★★☆

Preis/Leistung: Gelungener Ausbau, gute Qualität, angemessener Preis, gute Aufrüstmöglichkeiten.

★★★★☆

Gesamtergebnis in der Kategorie Alkovenmobile bis 70.000 Euro

80

★ Maximal 100 Sterne möglich

STERNE



Fotos: Plontek

Mit Sicherheit im Grünen

Norbert und Johanna Blazytko lieben die Natur. In Europa und Nordafrika verlassen sie sich ganz auf ihren olivgrünen Eigenbau auf Mercedes Benz Sprinter.

Auf den ersten Blick ist der Besucher geneigt, um den Reisebegleiter von Norbert und Johanna Blazytko einen Bogen zu machen. Wie ein Funkwagen der Bundeswehr sieht das olivgrüne Gefährt aus. Wenn man es überhaupt sieht, denn in der Natur zeigt der von Nor-

bert Blazytko mitentwickelte matte Tarnlack mit Lotuseffekt seine Wirkung. Weitgehend schmutzresistent und strapazierfähig sollte die Farbe sein, denn das Ehepaar aus Köln sucht sich gerne Ziele abseits geteuerter Straßen.



Der Grundriss ist auf zwei Personen zugeschnitten. Die Bänke der Sitzgruppe dienen auch als Einzelbetten. Von der Sitzgruppe aus bedient Norbert Blazytko die Bordelektrik. Displays zeigen die Leistung der Solarpaneele, aber auch sich nähernde Besucher an.

Weil das ganze Mobil diese Anforderung erfüllen sollte, kam eines von der Stange nicht in Frage. Als Basis wählte der 58-jährige Blazytko einen Sprinter 316. Zuschaltbarer Allradantrieb und ein Sperrdifferential an der Hinterachse machen den Wagen abseits von Asphalt trittsicher. Sprint-Shift-Automatikgetriebe

und allerlei elektrische Helferlein unterstützen Norbert Blazytko. Vor einigen Jahren von einer seltenen Krankheit heimgesucht, muss er nun alle Bewegungen seines Körpers bewusst steuern. Doch das hat der emsige Kölner so gut im Griff, dass der Beifahrer davon nichts bemerkt.

Nicht zuletzt wegen dieser Erkrankung ist das Ehepaar Blazytko sehr sicherheitsbewusst. Fahrwerksoptimierer Goldschmitt aus Höpfingen montierte an der Vorderachse eine stärkere Querblattfeder und Koni-Stoßdämpfer. Zwei Air Cells, kleine Zusatzluftfe-





Saubere Arbeit: Nicht eine Möbelklappe sitzt schief oder ist verzogen. Das Eschenholz der Möbel stammt zum Teil aus dem Garten des Cousins.

Technische Daten

Basisfahrzeug: Mercedes Benz Sprinter 316 mit Fünfzylinder-Turbodiesel mit 2.685 Kubikzentimeter Hubraum und 115 kW (156 PS). Sprint-Tronic-Automatikgetriebe auf beiden Achsen, Sperrdifferenzial an der Hinterachse, Tempomat.

Maße und Gewichte: Außenmaße (L x B x H): 655 x 222 x 298 cm. Leergewicht: 3.140 kg, zulässiges Gesamtgewicht: 3.850 Kg, Zuladung 710 kg.

Betten: Zwei Längsbetten im Heck: 192 x 78 cm, gleichzeitig Sitzbänke der Sitzgruppe.

Ausstattung: Dreiflammiger Herd von Cramer, 95-Liter-Kühlschrank von Dometic, Heizung: Truma E-4000, Klimaanlage: Truma Saphir Comfort, Frischwasser- und Abwassertank je 100 Liter, zwei Solarpaneele mit je 120-Watt-Leistung, zwei Spannungswandler mit 600 und 300 Watt, elektrische Stauklappen, Bewegungsmelder, Batterie: 244 Ah, Netzteil: 250 Watt.

Fahrzeugpreis: ca. 75.000 Euro

Erstzulassung: 15.12.2006.

dern aus Polyurethan mit geschlossenen Luftzellen anstelle der originalen Anschlagpuffer lassen den Sprinter weicher einfedern. Der Hinterachse verpassten die Höpfinger neben Koni-Stoßdämpfern und Spurverbreiterungen eine doppelte Vollluftfeder, die ein erheblich besseres Fahrverhalten bietet und dem Sprinter den Wankelmut nimmt. Zudem lässt sich das stehende Fahrzeug an der Hinterachse bis zu zehn Zenti-

meter anheben und so nivellieren. Um ohne Sorgen auch steilste Pässe zu meistern, ließ sich Norbert Blazytko eine Motorbremse installieren.

Für den Aufbau stand fest: „Die Kabine bauen wir selber.“ Beim Individualausbauer Ormocar im pfälzischen Hauenstein besorgte sich der Versicherungsbetriebswirt 42 Millimeter starke GfK-Sandwichplatten für Wände und Dach und belegte sie auf der Innenseite mit fünf Millimeter dickem Sperrholz. Beim doppelten Boden – noch nicht einmal davor schreckte der Kölner zurück – entschied er sich für 48 Millimeter starkes GfK-Sandwich und einen zehn Millimeter dicken Fußboden aus Sperrholz. Mit 50 Kilogramm Spezialkleber fertigte Norbert Blazytko mit seinem Freund Andreas in Heimarbeit aus den Teilen die Kabine, setzte Fenster, Türen und Dachhauben und verlegte die gesamte Elektrik. An den Außenstauklappen sucht man vergeblich nach Schlössern. Die entriegeln die Blazytkos per Knopfdruck vom Innenraum aus. Auch an der schweren Bautür verlieren Langfinger schnell die Lust.

Viel Liebe zum Handwerk zeigt sich im Innenraum. Sämtliche Möbel baute Norbert Blazytko zusammen mit seinem Freund im heimischen Hobbykeller. „Ich bin ein Holzwurm“, verneint er mit einem Augenzwinkern die Frage, ob er Schreiner gelernt hätte. Die Qualität der komplett aus ►



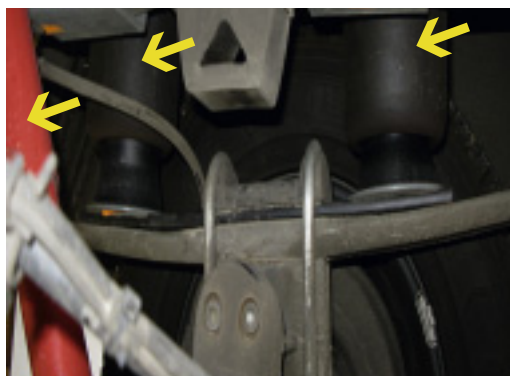
Eschenholz gefertigten Möbel ließe diesen Schluss zu. Für die zierlichen Rahmen der Türen und Klappen verwendete er sogar das Holz einer Esche aus dem Garten seines Cousins – und bediente sich eines Tricks. Damit sich die graziilen Leisten nicht verziehen, schnitt er sie der Länge nach auf und verleimte sie um 180 Grad verdreht. „So kann ich viel feinere Möbelrahmen bauen, und trotzdem sind alle Teile gerade.“ Tatsächlich findet sich im Innenraum keine einzige verzogene oder schiefe Möbelklappe, und selbst die Nasszelltür liegt auf ihrer gesamten Länge sauber am Türrahmen an.

Bei den Einbaugeräten bedienen sich Johanna und Norbert Blazytko bei bekannten Herstellern. Der Dreiflammenherd der geräumigen Küchenzeile stammt von Cramer, der 95-Liter-Kühlschrank gegenüber von Dometic. Die Toilette kauften sie von Thetford, Heizung und Klimaanlage von Truma. Die Leistung des Kühlschranks steigerte Norbert Blazytko mit einem kleinen Computerlüfter, den ein kleines Solarmodul speist. Einfache Logik: Nur wenn die Sonne scheint, es also warm ist, arbeitet der Lüfter.

Den Durchgang zum Fahrerhaus trennt eine isolierte Tür und versperrt im Sommer der Hitze, im Winter der Kälte den Weg in die Kabine.

Oben: Sämtliche Außenstauklappen lassen sich mit Haustürschnappern elektrisch entriegeln.

Die Motorbremse unterstützt die Betriebsbremse. Vollluftfeder und Koni-Stoßdämpfer stabilisieren die Hinterachse, eine stärkere Blattfeder, Air Cells und Koni-Stoßdämpfer die Vorderachse.



Norbert und Johanna Blazytko sitzen gemütlich in der Sitzgruppe ihres Reisemobils. Zu ihren Füßen liegt Freya, ihre einjährige Schäferhündin.

Gegen Abend klappt Johanna Blazytko den Tisch nach oben und arretiert ihn an den Deckenstauschränken, so dass er beide Sitzbänke frei gibt, die dann als Einzelbetten dienen. Am Fußende des linken Bettes befindet sich eine imposante Schaltzentrale. Hier hat Norbert Blazytko die Bordelektrik im Auge, etwa die beiden 120 Watt-Solarpaneele, die die Aufbau-batterie bei Laune halten. Vier Tage bleiben die Blazytkos so unabhängig vom Netz. Vier Tage nur? Da muss wohl ein gewaltiger Stromfresser am Werk

sein. Norbert Blazytko benötigt während des Schlafs ein Beatmungsgerät – ein Symptom seiner Krankheit. Diese Maschine arbeitet zur Sicherheit über zwei Netzwandler: über einen regulären und über einen zweiten, wenn der erste einmal ausfallen sollte. Die entsprechende Schaltung hat Norbert Blazytko



Das Bad verzichtet auf Brause und Warmwasser. Zum Duschen steuern die Blazytkos Campingplätze an.

ko selbst entwickelt, auch hier zeigt sich, dass er sich durch seine Krankheit nicht unterkriegen lässt. Mit seinem Mobil möchte er anderen Menschen auch Mut machen.

Der Alptraum für ungebetene Besucher ist ein kleines Paneel mit mehreren Leuchtdioden und zierlichem Holzrähmchen. Hier erkennen die Blazytkos vom Innenraum aus, ob und von welcher Seite sich ein Besucher dem Reisemobil nähert. Die beiden überlassen eben nichts dem Zufall.

Viele Ziele hat das Ehepaar aus Köln, die sie mit ihrem Mobil kennen lernen wollen, etwa die Bucht von Kotor in Mazedonien. Vielleicht verschlägt es die beiden aber auch mal nach Rumänien, wo es noch frei lebende Wölfe gibt. Europa ist groß, und auch Afrika lockt, und vielleicht steht dort abgeschieden von der Zivilisation ein – nein, kein Funkwagen – das Reisemobil der Blazytkos.

Mathias Piontek







Daten, Fakten, Zahlen

Öffnungszeiten

30. August bis 7. September 2008
29. August: Fachbesucher- und Medientag
täglich von 10 bis 18 Uhr

Eintrittspreise

Tageskarte: 12,00 Euro
Schüler, Studenten und Auszubildende: 8,00 Euro
Zweitageskarte: 19,00 Euro
Kinder von 6 bis 12 Jahren: 5,00 Euro
Katalog: 5,00 Euro

Caravan Salon-Clubmitglieder:

Tageskarte: 8,00 Euro
Schüler und Studenten: 5,00 Euro
Zweitageskarte: 14,00 Euro

Gut beraten: Hersteller und Händler stellen die 2009er-Modelle vor. Das Angebot ist so groß wie nie zuvor.

Branche startet offensiv durch

*Caravan Salon in wirtschaftlich widersprüchlichem Umfeld:
Mit vollem Angebot hoffen Hersteller auf kauflustige Kunden.*

Diese Zahlen stehen für Superlative: Mehr als 550 Aussteller aus 28 Nationen zeigen auf dem 47. Caravan Salon Düsseldorf nicht weniger als 2.000 Freizeitfahrzeuge, dazu Zubehör und Urlaubsziele. Zu sehen ist dieses Angebot auf 200.000 Quadratmetern in elf klimatisierten Hallen und auf dem Freigelände.

Diese Zahlen belegen, dass die Branche der Hersteller von

Freizeitfahrzeugen offensiv in die Zukunft steuert. Allerdings sieht sie sich auch negativen Trends gegenüber: Laut Herstellerverband CIVD trüben steigende Zinsen, dauerhaft hohe Energiepreise und die Ungewissheit über neue Umweltvorschriften durchaus die Aussichten für die zweite Jahreshälfte.

Dabei hat sich die Zahl der Neuzulassungen von Freizeit-

fahrzeugen in Deutschland in der ersten Jahreshälfte 2008 positiv entwickelt:

- Mit 12.069 Caravans wurden 0,6 Prozent mehr Wohnwagen zugelassen als im gleichen Zeitraum 2007.
- Deutlich haben neu registrierte Reisemobile zugelegt: Von Januar bis Juni 2008 waren es 14.736 neue Anmeldungen, das ist ein Plus von 13,6 Pro-

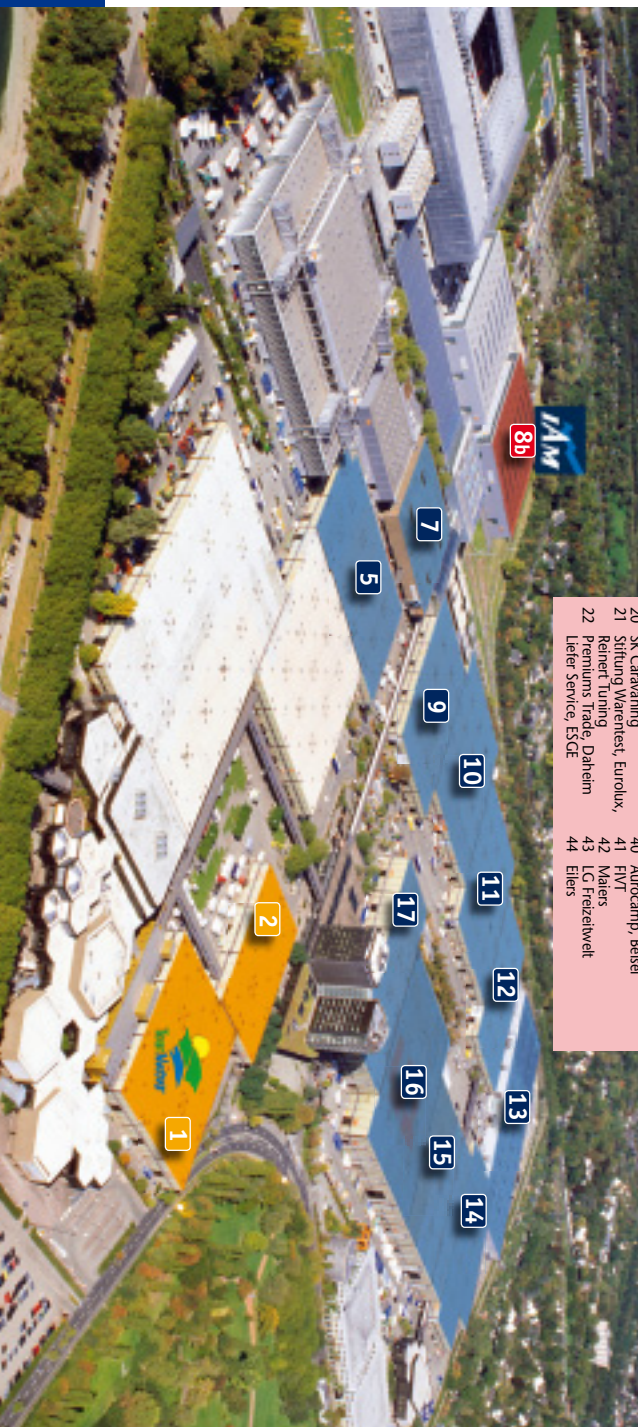
zent und damit das beste Halbjahresergebnis seit 1992.

Dennoch mahnt CIVD-Geschäftsführer Hans-Karl Sternberg. Der seit mehreren Jahren anhaltende Trend zum Reisemobil setze sich fort, und der deutsche Markt entwickle sich sogar günstiger als der europäische. „Das ist zwar erfreulich, spiegelt aber den Auftragseingang nicht wider.“

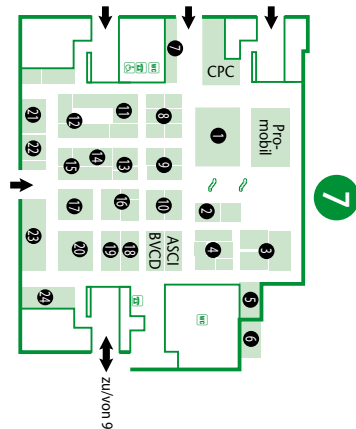
Tatsächlich klagen Caravanhändler landauf, landab über mangelnde Kauflust und stöhnen unter der finanziellen Last durch volle Höfe. Zudem seien die Preise für gebrauchte Reisemobile stark gefallen. Viele Händler hoffen deshalb auf neue Impulse durch den Caravan Salon.

Viel Spaß auf dem Caravan Salon 2008 wünscht Ihnen



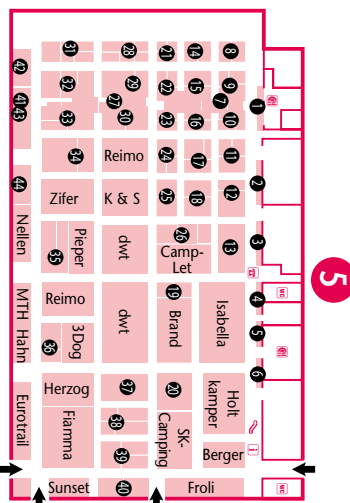


Movera



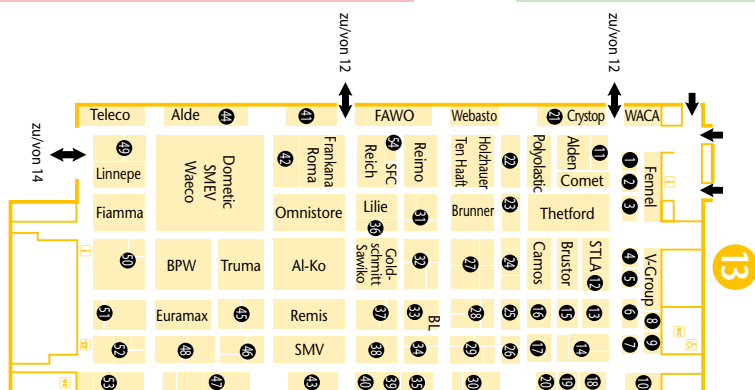
Halle 7

- | | |
|-----------------------------------|-----------------------------|
| 1. diverse Campingplätze | 13. Wymen |
| 2. Thüringen, Eifel-Camp | 14. Bacchus |
| 3. Kroatien, Camping Cheque, | 15. Weinhaus Graf Elitz |
| 4. Friesland | 16. Freizeitcenter Oberhain |
| 5. Boomerang Reisen | 17. Berlesmann |
| 6. Seabridge | 18. Ungarn |
| 7. Kuja | 19. Camping Europa |
| 8. Holmervy Hof | 20. Glitzweiler Hof |
| 9. Turisarda | 21. Direkta |
| 10. Campotel | 22. Vest Denmark |
| 11. Wem Service | 23. Rau Verlag |
| 12. Campingwirtschaft Deutschland | 24. Kirche unterwegs |



Halle 5

- | | |
|-----------------------------------|---------------------------------|
| 1. Gastronomie | 23. Nickoley, Pur Natur |
| 2. Birkenstock und Scherni | 24. Comfort, Miru TEC, |
| 3. Wurmi | 25. Jens Wagner, Yoss |
| 4. Schwanheimer und Lity | 26. Condo, Paroli |
| 5. Spies | 27. HHP Milenco, Twinnery Load, |
| 6. Pisco und Schwinn | 28. Nabelbaup, MestekCen |
| 7. Sprinello, Medico Therm, | 29. Faust, KS Metall Waren |
| 8. Rameder | 30. Wymen, BAX |
| 9. Top-Clean, Hyldgaard Design | 31. Marcholek, HOW Products, |
| 10. Wela, VS, Terra Australia, | 32. Hedentest, MIZ DR Kedito |
| 11. Vachticon, Van Proct, Inova | 33. LAS Resa Computer, Mover |
| 12. B&L, B&L Therm, Schöff | 34. Technology, WS Gebäuhäuser |
| 13. Neoprop, Gollit, Crippa | 35. Hofmann, RSF Resemobile, |
| 14. Cimex, HCS Vertrieb, | 36. Xeedition, Steckdaub |
| 15. Ornela Martin | 37. Hefke Zelle, Wam |
| 16. Capel Oromoti, Kijineam, | 38. Schall Carling, Eco |
| 17. Eleria, Classic Originals | 39. Ieronimo, Vago Zelle |
| 18. B&L, Zeleny | 40. Kenda, BB Walder, Büttner |
| 19. Viscidop, Vago Zelle, Comfort | 41. KuraCamp, Beisel |
| 20. B&L, Gero | 42. FIV |
| 21. Best Sport, Mobilhome | 43. Males |
| 22. Stiftung Warentest, EuroLux, | 44. LG Freizeitwelt |
| 23. Rehert, Tuning | 45. Elers |
| 24. Premium Trade, Dahlem | |
| 25. Leiter Service, ESOC | |



Halle 13

- | | |
|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. KLS | 21. Magnani |
| 2. Kerian | 22. Elektrolog, Hederdorfer |
| 3. Karabin | 23. Produktion, Toptron |
| 4. Baldacci | 24. Mastervolt, + GCI |
| 5. Pfeiffer | 25. B&L + Zwaardius |
| 6. Filippi, R&N Ettore | 26. Storfer, Kahan + Exide |
| 7. AK | 27. Sigel und DCN |
| 8. Duldajf | 28. Valeo, Wobbi-Sale + Import |
| 9. Site TEC, STS Elke Oberholz | 29. univerted, P&SP, SR, Hühner- |
| 10. AMA Composites | 30. kopf, Projekt 200 |
| 11. Huesler + Schaudt | 31. FWH, Lipepark, Butner, |
| 12. SOC | 32. European Engineering |
| 13. Verosina | 33. Sotera, GUG, TEC, Flanka, |
| 14. Rhein, Happich, Ocean M. | 34. SKA Slize, Liney, Die Werkstatt |
| 15. BK, Kivra | 35. Hexosolon, Kuhn Autotechnik, |
| 16. JMA, Plastiform | 36. WB-Autuspension |
| 17. Systemplast, Hymer | 37. GIMEX, Jabsco, OCS |
| 18. Vision Systems | 38. Maxview, Scopema Srl, C+S |
| 19. Au Line | 39. Olouy, FK, Berg |
| 20. Magnani | 40. Survey, Technar, Kuspa, Aska |
| 21. Elektrolog, Hederdorfer | 41. Shurflo, Ansoi, Goldschmitt |
| 22. Produktion, Toptron | 42. Zunschehen, B&N, Sand Profile, |
| 23. Mastervolt, + GCI | 43. NDS Group, Nuova Mapa, |
| 24. Storfer, Kahan + Exide | 44. Kathrein, Shapag |
| 25. B&L + Zwaardius | 45. B-B |
| 26. Sigel und DCN | 46. Knorz |
| 27. Valeo, Wobbi-Sale + Import | 47. CBE, TREM |
| 28. univerted, P&SP, SR, Hühner- | 48. Technoform |
| 29. kopf, Projekt 200 | 49. Pro Car, Becker |
| 30. FWH, Lipepark, Butner, | 50. Reich, ALDE |
| 31. European Engineering | 51. Caira, Truma, Cleversolar, |
| 32. Sotera, GUG, TEC, Flanka, | 52. GNS, Vortronic |
| 33. SKA Slize, Liney, Die Werkstatt | 53. GOK, Horrex Horren, POS |
| 34. Hexosolon, Kuhn Autotechnik, | 54. Barwig, Dunlop Systems, |
| 35. WB-Autuspension | 55. Transwatt, Victron, Repusel |
| 36. GIMEX, Jabsco, OCS | 56. Ipv, Zambelli, Thlironik, Parat |
| 37. Maxview, Scopema Srl, C+S | 57. Automotive |
| 38. Olouy, FK, Berg | 58. Eberspacher, Hella |
| 39. Survey, Technar, Kuspa, Aska | 59. Flamma, Sagiv, Nahateller, |
| 40. Shurflo, Ansoi, Goldschmitt | 60. AMR Moto, Mabel, Metallarte, |
| 41. Zunschehen, B&N, Sand Profile, | 61. UMEFA |
| 42. NDS Group, Nuova Mapa, | 62. Movera, VMOS |
| 43. Kathrein, Shapag | 63. Powermover, E&P, Westac |
| 44. B-B | 64. Carali, Ningpo Dayrelax |
| 45. Knorz | 65. ZAD, Bestlight, CKW |
| 46. CBE, TREM | 66. Centrosolar |
| 47. Technoform | |
| 48. Pro Car, Becker | |
| 49. Reich, ALDE | |
| 50. Caira, Truma, Cleversolar, | |
| 51. GNS, Vortronic | |
| 52. GOK, Horrex Horren, POS | |
| 53. Barwig, Dunlop Systems, | |
| 54. Transwatt, Victron, Repusel | |
| 55. Ipv, Zambelli, Thlironik, Parat | |
| 56. Automotive | |
| 57. Eberspacher, Hella | |
| 58. Flamma, Sagiv, Nahateller, | |
| 59. AMR Moto, Mabel, Metallarte, | |
| 60. UMEFA | |
| 61. Movera, VMOS | |
| 62. Powermover, E&P, Westac | |
| 63. Carali, Ningpo Dayrelax | |
| 64. ZAD, Bestlight, CKW | |
| 65. Centrosolar | |

Übernachten auf P1

Größter Stellplatz Deutschlands



Während des Caravan Salons platzt der Riesenstellplatz P1 an der Messe Düsseldorf wieder aus allen Nähten: Hier übernachten 40.000 Besucher und Aussteller aus ganz Europa.

Die Messe Düsseldorf hat rechtzeitig die Sanitäranlagen um einen modernen Duschcontainer mit Einzelkabinen aufgestockt. Auch die Ver- und Entsorgungsstation ist komplett modernisiert.

Das kostet die Übernachtung

Stellplatz elektrisch versorgt (begr. Kapazität): 22,00 Euro

Clubmitglieder: 19,00 Euro

Stellplatz unversorgt: 15,00 Euro

Clubmitglieder: 12,00 Euro

(keine Reservierung für Besucher)

Sterne- und TV-Köche in Halle 12

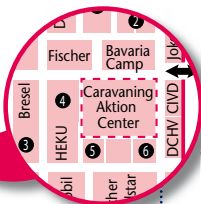
Leckerer vom Dreiflammkocher

Kochen im Freizeitfahrzeug: Das ist ein Leitthema auf dem Caravan Salon 2008. Täglich von 11 bis 14 Uhr zeigen abwechselnd die bekannten Kochduell-Köche Stefan Wiertz, Carsten Dohrs und Matthias Ruta im Caravaning-Kochstudio in Halle 12 ihre Kunst und kochen auf einem Reisemobil-Küchenblock mit Dreiflammkocher.

Jeweils von 11 bis 12 Uhr schwingen sie selbst Pfanne und Kochlöffel, von 13 bis 14 Uhr unterstützt sie je ein Fernseh- oder Sternekoch: Martin Baudrexel, Björn Freitag oder Kolja Kleeberg ebenso wie Lea Linster, Rainer Sass (links unten), Dieter Müller oder Alfons Schuhbeck. Die Besucher können die gezeigten Rezepte anschließend als Sammlung mit nach Hause nehmen.

An jedem Nachmittag um 14 Uhr lädt der TV-Koch René Steinbach in die Kinderkochschule. Zehn Kinder dürfen – mit Schürzen und Kochmützen ausgestattet – mit auf die Bühne. In der 20-minütigen Kochstunde lernen sie einfache, leichte Speisen zuzubereiten.

Und natürlich dürfen sie die selbst gemachten Leckereien danach auch essen.



Wann kochen welche Köche?

Folgende Kochshows steigen im Caravaning-Kochstudio in Halle 12:

Fr 29.8. Martin Baudrexel

Sa 30.8. bis Mi 3.9. 11 Uhr Stefan Wiertz (kleines Bild)

➔ ab 13 Uhr folgende Gastköche:

Sa 30.8. Björn Freitag

So 31.8. Dieter Müller

Mo 1.9. Rainer Sass

Di 2.9. Frank Buchholz

Mi 3.9. Alfons Schuhbeck

Do 4.9. und Fr 5.9. 11 Uhr Carsten Dohrs

➔ ab 13 Uhr folgende Gastköche:

Do 4.9. Lea Linster

Fr 5.9. Walter Sternberg

Sa 6.9. und So 7.9. 11 Uhr Matthias Ruta

➔ ab 13 Uhr folgende Gastköche:

Sa 6.9. Kolja Kleeberg

So 7.9. Bernd Siefert

➔ täglich ab 14 Uhr Kinderkochschule mit René Steinbach



Zwei Angebote

Ab 86 Euro gibt es ein Zwei-Tages-Ticket für den Caravan Salon, eine Übernachtung mit Frühstück in einem Mittelklassehotel und ein Abendessen samt einem Glas Altbier in einem Brauhaus der Düsseldorf Altstadt. Auch ein Info-Paket inklusive Stadtführer und -plan sind enthalten.

Außerdem bietet die Deutsche Bahn zum Salon ein Ticket an, mit dem Besucher aus allen deutschen Städten ab 99 Euro nach Düsseldorf und zurück nach Hause reisen können. Es gilt vom 27. August bis 9. September 2008 für alle Züge der Deutschen Bahn, auch ICE. Internet: www.caravan-salon.de.

Beides buchbar über Düsseldorf Marketing & Tourismus, Tel.: 0211/17202-839, E-Mail: messe@dus-mt.de.

Neuer Web-Auftritt

Pünktlich zum Caravan Salon präsentiert sich die Website www.caravan-salon.de mit neuer Struktur. Die Inhalte sind nun auf vier Registerkarten aufgeteilt, sichtbar im oberen Drittel der Seite.

Shows bei Hymer

Hier gibts gute Laune: Auf der Hymer-Bühne führt in altbekannter Manier wieder Moderator Peter Hirtschulz durch das bunte Programm. Jeden Tag gibt es Shows, Quiz und Wissenswertes rund um die Marke aus Bad Waldsee – nicht verpassen: Halle 17.



Stand von DoldeMedien, Halle 10, A 43

Technik, Sekt und Topgewinn

Herzlich willkommen beim Stand von DoldeMedien, Halle 10, A 43. Bitte besuchen Sie den Verlag von REISEMOBIL INTERNATIONAL: Viele Redakteure freuen sich auf Sie.

Fachsimpeln steht dort hoch im Kurs – besonders über den von Goldschmidt auf Gasantrieb umgerüsteten und deshalb besonders umweltfreundlichen Dieselmotor (siehe Seite 20): Das Prachtstück, das angesichts ungezügelter steigender Spritpreise und fragwürdiger Fahrverbote wegen Feinstaubes Anlass für viel Hoffnung bietet, ist exklusiv

am Messestand von REISEMOBIL INTERNATIONAL zu sehen.

Übrigens steht das Triebwerk direkt dort, wo Sie ein Glas Sekt umsonst bekommen – sofern Sie Ihre gültige **mobil-reisen-plus**-Karte vorzeigen. Am besten, Sie schneiden die Vorteilskarte gleich aus dem Titel von **mobil-reisen**, Ihrem monatlichen Extra, aus und stecken sie in Ihr Portemonnaie – damit Sie mit uns anstoßen können.

Als Leser von REISEMOBIL INTERNATIONAL und **mobil-reisen**

wissen Sie wahrscheinlich, dass Sie in der nächsten Silvesternacht einen Tikro gewinnen können. Dafür müssen Sie sich nur am 365-Tage-Gewinnspiel von **mobil-reisen-plus** beteiligen.

Damit Sie den Teilintegrierten schon einmal in Augenschein nehmen können, steht er auf dem Caravan Salon – unübersehbar in Halle 9, A 72.



Noch ein Gewinn

➔ REISEMOBIL INTERNATIONAL und Vitalbike verlosen ein Vitali

Lust auf ein E-Bike, aber kein Platz im Reisemobil? Kein Problem: Das neue, **klappbare Vitali** passt in jeden noch so kleinen Kofferraum. In Windeseile aufgebaut, flitzt das flinke Bike zum Einkauf oder Strand.

Wer sich Gewinnchancen sichern möchte, sollte auf dem Caravan Salon unbedingt am Messestand von REISEMOBIL INTERNATIONAL vorbeikommen und einen Teilnahmecoupon ausfüllen. Wo? Halle 10, Stand A 43. **Viel Glück.**



Nicht vergessen:
Wer die mobil-reisen-plus-Karte vorzeigt, bekommt ein Glas Sekt bei DoldeMedien – gratis.



TourNatur größer

Erstmals belegt die Messe TourNatur vom 5. bis 7. September 2008 die zwei Hallen 1 und 2. Darin zeigen 275 Aussteller Wander- und Trekkingausrüstung sowie 5.000 Ziele. Prominente Gäste sind Heike Drechsler und Norbert Blüm. Der Eintritt ist mit dem Ticket des Caravan Salons kostenlos.

Anlegermesse IAM

Zeitgleich zur TourNatur öffnet vom 5. bis 7. September 2008 in Halle 8b die Internationale Anlegermesse IAM. 200 Unternehmen präsentieren alles rund um Vermögensbildung. Es gilt die Eintrittskarte zum Caravan Salon.

Neue Finanzierung

Inter Caravaning und Santander Consumer Bank stellen ein Finanzierungsprogramm mit einem effektiven Jahreszins von 5,99 Prozent vor. Nach der Laufzeit kann der Kunde das Fahrzeug behalten, verkaufen oder beim Inter-Caravaning-Fachhändler in Zahlung geben – für einen beim Kauf festgeschriebenen Rückkaufwert. Inter Caravaning präsentiert sich bei 21 Markenherstellern. Bei denen gibt es auch Karten für ein Gewinnspiel mit attraktiven Preisen. www.intercaravaning.de.

Bitte keine Hunde

Die Messe Düsseldorf rät, keine Hunde mit auf den Caravan Salon zu nehmen. Das Gelände sei nicht für Tiere ausgerichtet.

Vorverkauf läuft

Seit 1. August läuft in den Geschäftsstellen des Verkehrsverbunds Rhein-Ruhr (VRR) der Vorverkauf von Eintrittskarten für Caravan Salon und TourNatur. Sie berechtigen zur kostenlosen Fahrt von und zur Messe mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Karten von der Tageskasse nur zur kostenlosen Rückfahrt. Mitglieder des ADAC bekommen Tickets auch in dessen Geschäftsstellen, DCC-Mitglieder direkt beim DCC.



CIVD sucht Caravaning Family 2008

Sieger werben für die Saison 2009

Der Caravaning Industrie Verband (CIVD) sucht die Caravaning Family 2008. Sie soll anschließend in die Werbekampagne für den Caravan Salon 2009 eingebunden werden.

Bewerber können sich täglich ab 14, an den Wochenenden ab 11 Uhr im Caravaning Aktions Center in Halle 12 ablichten lassen. Die Fotos sind auf der Messe ausgestellt, da-

mit sich das Publikum an der Wahl beteiligen kann.

Außer der Teilnahme an der Kampagne gewinnt die Siegerfamilie ein Reisemobil für einen einwöchigen Urlaub. Die Zweitplatzierten werden mit einem professionellen Familien-Foto-Shooting belohnt, die drittplatzierte Familie erhält ein Spiele-Paket. Obendrein nimmt die Casting-Agentur Star Movie



War 2007 ein Riesenerfolg: Caravaning Young Face Award mit mehr als 1.000 Kindern. Diesmal sind ganze Familien aufgefordert, mitzumachen.

Kids die Bewerber kostenlos in die Kartei auf, und Stagepool ermöglicht Messegästen einen sechsmonatigen kostenlosen Zugriff auf den Casting-Informations-Service im Internet.

Spaß für Kinder und Jugendliche

Groß rauskommen

Damit sich Eltern auf dem Caravan Salon in Ruhe umsehen können, bietet die Messe ein umfangreiches Programm für Kinder und Jugendliche an.

Im AWO-Kindergarten, Eingang Nord, spielen die Jüngsten unter der Obhut erfahrener Betreuer. Oder sie rumpeln durch den Reisemobil-Bobby-Car-Parcours vor Halle 17.

Ältere genießen das Adventure Camp des Stadt-sportbundes Düsseldorf. Dazu

gehört ein 30 Meter langes Kriechtunnelsystem. Auf einem Drahtseil schulen Jugendliche ihren Gleichgewichtssinn.

Schwindelfreie erklimmen eine 6,50 Meter hohe Wand und seilen sich wieder ab. Besondere Herausforderung ist ein bis zu 1,50 Meter vorstehender Überhang.

Messebesucher ab acht Jahren versuchen sich im Bogenschießen unter der Anleitung erfahrener Betreuer.

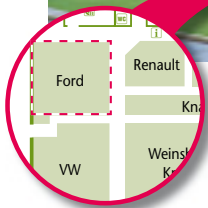


Foto: Klaus Eppele/Fotoila

Starke Herausforderung: Überhang an der Kletterwand auf dem Freigelände.

Ford bietet tollen Service, Halle 16

Umschlüsseln und Steuern sparen?



Einen kostenlosen Service bietet Ford allen Haltern von Reisemobilen auf Transit, gebaut vor dem Jahr 2000. Ein Experte prüft, ob sich ihr Fahrzeug in eine günstigere Schadstoffklasse einstufen lässt, in der jährlich 160 Euro weniger Kfz-Steuer anfallen.

Rat Suchende sollen eine Kopie ihres Fahrzeugscheins zusammen mit dem Motorcode (engine code) des Reisemobils am Ford Info-Counter abge-

ben. Der Motorcode steht auf dem Typschild im Motorraum – wenn nötig, hilft der Ford-Händler bei der Identifizierung.

Der Ford-Experte ist am 30. und 31. August sowie am 6. September den ganzen Tag und vom 1. bis 5. September vormittags am Stand in Halle 16. Wenn möglich, stellt er sofort eine Bescheinigung für die Vorlage bei der Zulassungsbehörde aus. Sollte die Prüfung länger dauern, stellt Ford dem Kunden den Bescheid zeitnah per Post zu.



Leidenschaftliche Camperin: Gunda Niemann-Stirnemann gibt bei LMC Autogramme. Die wohl bekannteste Eisschnellläuferin aller Zeiten signiert am 30. und 31. August 2008, jeweils um 11, 13 und 15 Uhr in Halle 11.



„Ich verstehe die Wut über die hohen Spritpreise“

Der Bundesverkehrsminister eröffnet den Caravan Salon in Düsseldorf. Mit Reisemobil International sprach er vorher über wichtige verkehrspolitische Fragen.



? Herr Minister Tiefensee, welchen Bezug haben Sie zu Reisemobilen und Caravans?

! Ich beobachte, dass immer mehr Menschen in den Ferien mit einem Wohnmobil unterwegs sind. Die Verbindung des eigenen Heims auf Rädern mit fast unbeschränkter Mobilität ist sehr attraktiv und hat offenbar einen hohen Erholungswert. Bei Dauerregen im Urlaub einfach da hinzufahren, wo die Sonne scheint, das habe ich mir schon manches Mal gewünscht.

? Verkünden Sie, wenn Sie den Caravan Salon in Düsseldorf eröffnen, dass Reisemobile zwischen 3,5 und 7,5 Tonnen auf Autobahnen künftig nicht mehr von dem Zeichen 277, dem Überholverbot für Lkw, betroffen sein werden?

! Moment, so weit sind wir noch nicht. Mein Haus prüft bis Ende nächsten Jahres, ob sich Tempo 100 für diese Wohnmobile auf Autobahnen bewährt. Erst danach werden wir gemeinsam mit den Ländern entscheiden, ob die Regelung in die Straßenverkehrsordnung aufgenommen wird. Im nächsten Schritt beraten wir, ob Wohnmobile vom Lkw-Überholverbot ausgenommen werden können. Entscheidend ist für mich immer die Verkehrssicherheit.

? Aber das Zeichen 277 dürfte sich sogar verkehrsgefährdend auswirken: Allein das Übermüdpotenzial für den Fahrer, der in einer langsamen Lkw-Kolonie mitfahren muss, ist enorm.

! Ich gehe davon aus, dass Fahrer von Reisemobilen ausgeruht in den Urlaub fahren und den vorgeschriebenen Sicherheitsabstand einhalten. Dann sehe ich auch keine Gefahr darin, eine überschaubare Strecke hinter einem Lkw herzufahren, ohne zu ermüden.

? Gelten Ihre Pläne des generellen Überholverbots oder gesonderter Spuren für Lkw auf zweispurigen Autobahnen auch für Reisemobile über 3,5 Tonnen?

! Um es nochmals klarzustellen: Weder ich noch die Länder planen ein generelles Überholverbot für Lkw. Die Frage stellt sich also gar nicht. Wir haben in Deutschland mehr als 12.000 Kilometer Autobahnen, von denen 2.500 staugefährdet sind. Da auf 1.300 Kilometern bereits moderne Verkehrssteuerungssysteme existieren, benötigen wir lediglich auf den verbliebenen Stautrecken Lkw-Überholverbote. Das führt zu einem deutlich besseren Verkehrsfluss für alle. Davon profitieren auch die Wohnmobile.

? Ziehen Sie eine Maut für Reisemobile nach dem Vorbild der Lkw in Betracht?

! Nein. Eine Ausweitung der Mautpflicht ist nicht beabsichtigt.

? Planen Sie eine Maut für Pkw? Oder womöglich eine Maut für Caravan-Gespänne?

! Ich weiß, dass viele Autofahrer kaum noch wissen, wie sie die hohen Benzin- und Dieselpreise bezahlen sollen. Diese Entwick-

lung sehe ich mit großer Sorge. Zusätzliche Belastungen, etwa durch eine Pkw-Maut, stehen nicht auf der Tagesordnung. Autofahren muss bezahlbar bleiben.

? Wie wollen Sie sich für eine Führerscheinregelung einsetzen, die das Fahren mit dem Caravangespann oder dem Reisemobil mit einem Gewicht über 3,5 Tonnen erleichtert?

! Wir müssen hier europäisches Recht beachten und spätestens bis 2011 umsetzen: Wie bisher darf ein Anhänger bis 750 Kilogramm mitgeführt werden. Darüber hinaus soll künftig die zulässige Gesamtmasse der Fahrzeugkombination zugrunde gelegt werden: Bis zu 3,5 Tonnen genügt eine Fahrerlaubnis der Klasse B. Von 3,5 bis 4,25 Tonnen ist ein Fahrertraining oder eine praktische Prüfung oder auch beides zu absolvieren. Wichtig ist, dass bei allen denkbaren Änderungen die Qualität der Ausbildung und Prüfung weiterhin auf hohem Niveau bestehen bleibt.

? Der hohe Spritpreis erfordert Gegenmaßnahmen. Können Sie sich eine Senkung der Mineralölsteuer vorstellen? Oder gar den Wegfall der Ökosteuer? Freilich müssten Sie dann auf einen Teil Ihres Etats verzichten.

! Ich kann die Wut der Menschen über die hohen Benzinpreise gut verstehen. Die Kraftstoffpreise entstehen jedoch am freien Markt. Die Politik kann keinen Einfluss auf die Preisentwicklung nehmen. Steuersenkungen wird es deshalb nicht geben, weil wir gar nicht

sicherstellen könnten, dass eine Senkung der Energiesteuer beim Verbraucher ankommt und nicht lediglich die Gewinnmarge für Mineralölkonzern erhöht.

? Aber wie wollen Sie denn dann auf die hohen Energiepreise reagieren?

! Aus unserer Sicht kann die Antwort auf die Ölpreisschwankungen und Preissteigerungen nur heißen: effizientere Motoren und weg vom Öl, hin zu erneuerbaren Energien. Zunächst müssen fossile Brennstoffe effizienter eingesetzt werden, um sie dann nach und nach zu ersetzen. Wir fördern den Einsatz alternativer Kraftstoffe sowie die Entwicklung und die Markteinführung energieeffizienter Antriebstechniken. Als ersten Schritt zur Förderung der Elektromobilität habe ich ein Wasserstoff- und Brennstoffzellenprogramm mit einem Gesamtvolumen von einer Milliarde Euro auf den Weg gebracht.

? Was sollten die Hersteller von Freizeitfahrzeugen tun, um Reisemobile mit geringerem Spritverbrauch zu bauen?

! Ich freue mich, dass Sie dieses Thema ansprechen. Bei Reisemobilen spielt das Gewicht eine große Rolle. Durch die Verwendung leichteren Materials schafft die Industrie die Voraussetzung für geringeren Spritverbrauch und weniger Emissionen. Die Politik macht ihre Hausaufgaben: Im Durchschnitt soll ein Pkw ab 2012 nicht mehr als 120 g/km CO₂ ausstoßen. Umgerechnet ist dies ein Verbrauch von durchschnittlich 4,56 Liter auf 100 Kilometer beim Diesel und 5,17 Liter mit Benzinmotor. Bei Nutzfahrzeugen brauchen wir wegen fehlender Vorschriften zur Bestimmung des Kraftstoffverbrauchs noch etwas Zeit.

Mein Ziel ist, auch bei Wohnmobilen eine wirksame Reduzierung von Spritverbrauch und Emissionen zu erreichen. Wer sich für ein Reisemobil entscheidet, verbringt viel Zeit in der Natur und weiß, wie wichtig die Bewahrung von Klima und Umwelt ist. Dafür bitte ich Sie um Unterstützung.





Überraschung: Mit dem Eifelland Lifestyle triumphierte ein günstiges Produkt.

Fotos: Messe Düsseldorf, Hersteller, Red Dot

Beim Caravaning Design Award 2008 gibt es 18 Auszeichnungen – und die Erkenntnis, dass Design kein Schmutzkind mehr ist.

Sieht gut aus

Design oder bald nicht mehr sein: Was vor zehn Jahren noch wie ein schlechter Kalauer klang, ist anno 2008 fast schon ein Naturgesetz geworden. Ohne Design, interpretiert als Formgebung mit hohem praktischem Nutzen, werde die Reisemobil-Branche in einigen Jahren nicht mehr überleben können. Zu dieser kühnen These ließ sich Professor Werner Aisslinger hinreißen, ein Ju-

rymitglied des „Caravaning Design Award: innovations for new mobility“. Hinter diesem Wortungetüm mit Designbedarf verbirgt sich die nun zum vierten Mal in einem Wettbewerb umgesetzte Idee der Messe Düsseldorf, Produkte aus der Caravaning-Branche ebenso schön wie praktisch zu machen. Diesen wichtigen Gedanken setzte die in Essen beheimatete Designschmiede red

dot projects zunächst in einem Studentenwettbewerb um, seit 2004 aber wählt eine Jury aus Designern und Branchenfachleuten die besten eingereichten Vorschläge aus. Bewerben kann sich jeder, der einen preiswürdigen Mix aus Optik und Funktion in seinem Produkt erkennt. Die Palette der Einsendungen reicht vom billigen Cent-Artikel für die Wasseranlage bis zum mehrere Hunderttausend Euro teuren Reisemobil. Der Preis erhöht dabei keineswegs die Gewinnchancen. „Dass Design nichts mit dem Preis zu tun hat, haben bisher alle Caravaning Design Awards gezeigt“, sagt REISEMOBIL-INTERNATIONAL-Chefredakteur Thomas Seidelmann, der ebenso wie red-dot-Chef Prof. Dr. Peter Zec der Jury seit vier Jahren angehört.

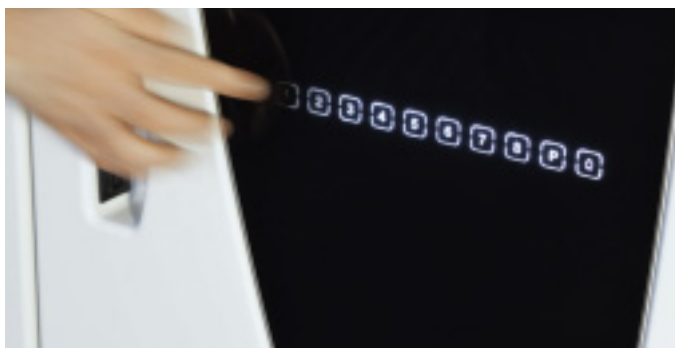
2008 machte keine Ausnahme von dieser Regel. 53 Aussteller der Messe hatten 88 Produkte eingereicht. 18 davon befand die Jury für preiswürdig, viermal vergab sie die Bestnote „Caravaning Design Award: best practice“.

Fast 90 Produkte musste die Jury des Caravaning Design Award bewerten. Interessante Diskussionen entstanden.





Allein unter vielen: Der neue Flair erhielt als einziges Reisemobil einen Preis.



Funktion trifft Optik: Gutes Design zeigt sich in Details wie diesem Tür-Code.

Keine einfache Aufgabe, das Design eines Produkts zu bewerten. Denn zunächst einmal galt es, das Verständnis der Jurymitglieder von Design zu beleuchten. Grundtenor war, dass es sich am Menschen und seinen vielfältigen Bedürfnissen orientieren müsse. Design folge dabei nicht allein selbst gesetzten Regeln und Intentionen, sondern müsse sich vor allem mit den Interessen der Kunden auseinandersetzen, denen es dienlich sein solle. Durch diese Zweckorientierung unterscheide sich Design von Kunst. Wichtig war der fünfköpfigen Jury auch die Funktion von Design, die sich mit den Adjektiven „praktisch“ und „ästhetisch“ beschreiben lässt. Während sich die praktischen Funktionen eher auf die physischen Eigenschaften von Gebrauchsgegenständen beziehen – ein Griff soll gut in der Hand liegen –, zielen die äs-

thetischen Funktionen auf die formalen Eigenschaften ab.

Je nachdem, welche der beiden Funktionen von Design die Jury-Mitglieder stärker gewichteten, entstand eine teilweise kontroverse Diskussion über bestimmte Produkte. So schieden sich etwa die Geister an der neuen Tür von Rhein Composite, deren berührungsempfindliches Code-Schloss nicht bei allen Juroren auf Gegenliebe stieß. Am Ende des Tages aber gab es sogar einen der vier Hauptpreise für die exklusiv bei Concorde-Reisemobilen eingesetzte Aufbautür.

Das Spektrum der ausgezeichneten Produkte ist breit: Außer drei Caravans und nur einem einzigen Reisemobil, dem Flair von Niesmann + Bischoff, umfasst es beispielsweise ein Vorzelt, ein LED-Tagfahrlicht sowie einen auf Gasbetrieb umgebauten Honda-Generator. Zweimal in die Siegerlisten ►

Caravanning Design Award

GEWINNERTYPEN

Nach der Preisverleihung im Rahmen der Eröffnung des Caravan Salons am Samstag, 30. August 2008, sind alle prämierten Produkte auf www.caravanning-award.de zu sehen und auf dem Messegelände des Caravan Salons (Hallenangaben in Klammern).

Die Gewinner des Caravanning Design Award 2008, Kategorie "best practice":

- Holtkamper Multi-Talent-Trailer (Faltcaravan), Holtkamper Faltcaravans (Halle 5 B 03)
- Lifestyle 500LD (Caravan), Eiffelland (Halle 12 D 65)
- Paganini (Caravan), Tabbert (Halle 12 D 65)
- Tür Concorde Edition (Aufbautür Reisemobil), Rhein Composite (Halle 13 E 89)

Die Gewinner des Caravanning Design Award, Kategorie "innovations for new mobility"

- Waeco Perfect Charge (Automatikkader), Dometic Waeco GmbH (Halle 13 A 31)
- Waeco Sine Power (Wechselrichter), Dometic Waeco GmbH (Halle 13 A 31)
- Curve (Caravan-Vorzelt), dwt GmbH (Halle 5 D 15-01)
- Companion 320/738 (Mini-Radio), Frankana (Halle 13 A 45)
- Tagfahrlicht (LED), Hella (Halle 13 A 03)
- Honda-Stromerzeuger mit Gasbetrieb (Halle 5 C 16)
- Touring Forever Young 530 (Caravan), Hymer (Halle 17)
- Flair (Reisemobil), Niesmann + Bischoff GmbH (Halle 14 A 05)
- praeclarus.w (LED-Aufbauleuchte), RW-Fahrzeugbau GmbH (Halle 12 C 65)
- T@B XL (Caravan), Tabbert (Halle 12 D 65)
- C-250 CWE Ceramic Bowl (Keramikoilette), Thetford (Halle 13 B 89)
- Spinflo Topline (Kocher), Thetford (Halle 13 B 89)
- Dual-Top (Diesel-Heizung), Webasto AG (Halle 13 A 70)
- T² (Igluzelt mit Gore-Tex-Haut), Wigo (Halle 5 D 20)
- LED-Tagfahrlicht, Hella (Halle 13 A 03)



Holtkamper: Der Faltcaravan überzeugte vor allem die Designer in der Jury.

tragen sich Waeco (Wechselrichter und Ladegerät) und Thetford (neue Keramikoilette und Spinflo-Kocher) mit schönem Industrie-Design. „Ich war bei einigen Produkten sehr positiv überrascht, Toiletten oder Kochstellen sind ja nicht das klassische Design-Gut“, zeigte sich die finnische Designerin Kristiina Lassus gerade von den Zubehörlieferanten überrascht. Von den Reisemobilherstellern hätte sich die Gestalterin, die unter anderem für Alessi arbeitet, allerdings mehr Gefühl bezüglich dieses Themas erwartet. „Dagegen haben mich dann die beiden Caravans überrascht, besonders der Eiffelland. Er ist mit 15.000 Euro sehr günstig, bietet aber innen echtes Ferienhausgefühl. Wie kreativ mit dem Raum umgegangen wird, so dass man sich gerne in diesem Raum aufhält, das ist sehr beeindruckend. Toll gemacht.“ Ein Beleg für die These, dass weniger Geld nicht schlechteres Design bedeutet.

„Ich verfolge die Szene noch nicht so lange, aber ich sehe, dass die Hersteller aus der Caravanning-Branche das Thema Design durchaus ernsthaft ins Auge gefasst haben“, findet der Berliner Professor Werner Aisslinger. Er sieht aber auch noch einige Schwächen; vieles an den Fahrzeugen wirke gebastelt, an bestimmten Stellen schossen einige Hersteller beim Design über das Ziel hinaus. Aisslinger: „Für mich sieht es so aus, als wollten einige aufhören, was sie 20 Jahre lang beim

Sie haben den Schritt nach vorne registriert: Juroren Zec, Seidelmann, Aisslinger und Lassus (von links).

Design nicht gemacht haben.“ Besonders die Formenvielfalt stört Aisslinger, ihm fehlt bei diversen Exponaten eine klare Formensprache. „Eckig oder rund, man muss sich für eines entscheiden oder aber Formen ansprechend kombinieren. Oft herrscht in den Fahrzeugen aber ein für meinen Geschmack chaotischer Mix aus Formen, Farben und Materialien.“

In eine ähnliche Richtung zielt die Kritik von Professor Dr. Peter Zec. Auch ihm missfällt nach wie vor das Zuviel an Designelementen. „Manches beißt sich geradezu. Die Designer sollten sich mehr an den Bedürfnissen der Caravanning-Kunden orientieren, statt sich selbst einen Traum zu erfüllen.“ Besonders deutlich werde das an den Beklebung der Fahrzeuge. „Manche sehen aus wie fahrende Litfaßsäulen. Mit Design hat das oft nichts zu tun.“

Weniger wäre mehr? Ganz eindeutig, meint der Vater des renommierten Designpreises red dot und bezieht das auch auf die Farbgebung in den Fahrzeugen. „Durch mehr Farben wird das Design nicht automatisch besser.“ Deutliche Worte, denen Dr. Zec jedoch versöhnliche Töne folgen lässt, als er nach der Entwicklung von Design in der Caravanning-Branche gefragt wird. „Als wir



Topdesign: Aufbautür von Rhein Composite.

2002 mit der Messe Düsseldorf den Caravanning Design Award gestartet haben, hätte ich an solche Verbesserungen nicht geglaubt. Design und Reisemobil, das schien nicht zueinander zu passen.“ Mittlerweile sehe er aber, dass die Firmen das Thema auf der Agenda hätten, die steigenden Anmeldezahlen für den alle zwei Jahre verliehenen Award seien ebenfalls ein guter Indikator. „Das Thema Design ist bei den Herstellern angekommen, doch das Ziel liegt noch ein gutes Stück entfernt“, spornet Dr. Zec die Hersteller



Edel und gut: Tabberts Paganini erhielt Bestnoten fürs Innenraumdesign.

an und bringt auch gleich den Gedanken von Schulungen für Hersteller und Designer aus der Caravaning-Branche ins Spiel. Eine wichtige Maßnahme, böte sie doch den Akteuren die Chance, von anerkannten Spezialisten zu lernen. Eine weitere Idee stand nach der Jury-Sitzung im Raum: Design-Experten aus verschiedenen Bereichen ein Reisemobil bauen zu lassen. Eine Art Show-Fahrzeug, einen Innovationsträger, der eine europäische Roadshow von Messe zu Messe absolvieren könnte.

Show – ein gutes Stichwort, das in einer Forderung aller Jury-Mitglieder zum Ausdruck kommt: „Die Hersteller sollten den Mut haben und mehr Showcars bauen, Fahrzeuge, die polarisieren, Fahrzeuge, die begeistern, die neue Tech-

niken, neues Design und neue Materialien vereinen“, fasste Chefredakteur Seidelmann den einhelligen Wunsch der Jury zusammen. Dr. Zec ergänzte: „Die Autoindustrie macht es uns doch vor, keine Messe ohne Showcar. Das begeistert die Menschen, und außerdem kann daraus etwas ganz Neues entstehen. Die Zukunft liegt in dieser Branche im Design und nicht im Marketing.“

Eine interessante Diskussion über die Funktion von Design dürfte nach dieser Prämierung auf dem Caravan Salon entstehen. Ist Design nicht nur schmuckes Beiwerk, sondern unverzichtbares Instrument zur Zukunftssicherung? Der Caravaning Design Award war demnach nie wertvoller als in diesem Jahr. *mt*



Manns Bilder

Männer können alles. Wer daran jemals zweifelte, hätte besser das erste Treffen der Männermobil-Entwickler besucht.

Denken Männer wirklich dauernd an Sex? Glauben sie heute überhaupt noch an die eine, große Liebe samt Kinderglück? Und: Sind sie immer noch (oder schon wieder) Machos? Oder eher sensible Allesversteher, die Frauen jeden Quatsch nachmachen?

Überraschung eins: Männer reden gern. Überraschung zwei: Sie sind romantischer, als Frauen denken. Denn mehr als die Hälfte der Männer glaubt, dass sie mit einer Frau ein Leben lang glücklich sein können.

Überraschung drei: Liebe geht bei Männern mehr als gedacht durch den Magen. Auf die an Männer und Frauen gerichtete Frage des Männerma-

gazins „Playboy“, bei welchem Gedanken Männern das Wasser im Mund zusammenlaufe, gab es folgendes Ergebnis: Während mehr als 66 Prozent der Männer zunächst an eine herzhafte Mahlzeit wie beispielsweise ein saftiges Steak (59,1 Prozent) denken, läuft Frauen beim Anblick von durchtrainierten Männerkörpern (54,4 Prozent) und knackigen Pos (46,1 Prozent) das Wasser im Mund zusammen. Schöne Frauen dagegen lösen diese Reaktion mit 29,8 Prozent bei Männern nur sehr beschränkt aus.

Das Männermobil-Team reagierte auf diese Untersuchungsergebnisse auf zwei Arten: 1. Sie verbannten die

Musterbauleiter Martin Than (unten) wies die Männer ein. Dethleffs-Chef Thomas Fritz und Redakteur Ingo Wagner zeigten Basteltalent (Bild re.).



herkömmliche Küche mit zu viel „Schnickschnack“ aus dem Reisemobil und ersetzen sie durch schnell und unkompliziert bedienbare Geräte wie Mikrowelle, Backofen und Grill. 2. Im Männermobil wird es nur Spiegel geben, die den Waschtrommelbauch wie ein Waschbrett erscheinen lassen – der Sixpack-Spiegel, eine der patentwürdigen Erfindungen aus diesem ersten Treffen im Hotel Lindner in Oberstaufen.

In entspannter Atmosphäre entwickelten die vier Männer, die sich in einem Wettbewerb von Sunlight, der „Bild“-Zeitung, Hasseröder und REISEMOBIL INTERNATIONAL qualifiziert hatten, gemeinsam mit Sunlight-Mitarbeitern und Redakteuren von „Bild“ und REISEMOBIL INTERNATIONAL das Fahrzeug, auf das Männer schon lange gewartet haben.

Frauenmobil, Best Ager-Mobil – und nun also das Männermobil, diesmal nicht von Dethleffs, sondern der kleinen Schwester Sunlight initiiert. „Zunächst fanden wir den Gedanken an ein Männermobil ja vor allem witzig und eine ganz nette Idee“, so Dethleffs- und Sunlight-Chef Thomas Fritz. Doch mit dem ersten Treffen der Männerriege wurde manches anders: In zwei Tagen konzentrierter Arbeit entstand

eine Vielzahl von Ideen, die den Sunlight- und Dethleffs-Verantwortlichen so manches Lächeln auf die Lippen zauberten.

„Die ausgewählten Männer waren wirklich klasse, das Männermobil wird viele ungewöhnliche Details haben“, so Corinna Schmid, einzige Frau unter insgesamt neun Männern beim Workshop. Die Sunlight-Produktmanagerin wunderte sich nicht wenig, als die Männer zusätzlich zu den unvermeidbaren „Männer-Spielzeugen“ wie Poker-Tisch, Großbild-TV-Gerät, Bullenfänger, verspiegeltem Bett und Tabledance-Stange durchaus praktische Lösungen entwickelten. Etwa die Außenentsorgung von Wäsche, Müll und Geschirr oder die „Ingo-Boxen“.

Bei diesen Behältern handelt es sich um eine durchaus geniale Erfindung von Ingo Wagner, dem Stellvertretenden Chefredakteur von REISEMOBIL INTERNATIONAL: Jeder Mitreisende im Männermobil erhält eine Kiste, in der sich sein gesamtes Reisegeut befindet. Diese verschließbaren Boxen lassen sich dann platzsparend in Regalen verstauen. „Besser als jeder Schrank oder Oberschrank“, freute sich Martin Than, Leiter des Musterbaus bei Dethleffs, über diese beim Workshop geborene Idee. ►





Die Macho-Klatsche war nicht nötig, die Männermobilitäten glänzten durch Esprit und gute Ideen. Michael Studer (2. Bild von unten) wird das Männermobil entwerfen – wie schon das Frauenmobil und den Best Ager.



Auch die Reinigungsmöglichkeit via Kärcher-Hochdruckreiniger und eingebautem Staubsauger – sie würde selbst dem weiblichen Geschlecht gehörig imponieren.

Sie trinkt in Massen, er in Massen? Ein Klischee, über das sich nicht zu diskutieren lohnt. Richtig ist, dass Männer gerne mit Freunden gemütlich einen trinken, um über die Themen des Lebens zu reden: Formel 1, Fußball, Autos, neue Literatur, die Schulleistungen der Kinder, den Job, immer gerne auch über Frauen. Deshalb gehören ins Männermobil zwingend eine Bar samt Spirituosenspender, eine ausziehbare Sitzgarnitur für draußen sowie, für besondere Anlässe, der aufblasbare Sitzpark mit bequemen Lounge-Sesseln, eventuell erweiterbar um einen Pool. Ideal für heiße Fußball- oder Skatabende unter Männerfreunden.

Weiteres Ergebnis des Treffens: Es gibt sie, die eine Attraktivität, die alle Männer begehren. Jahrelang ging man

davon aus, dass Schönheit im Auge des Betrachters liegt, dass es ebenso viele Männer gibt, die auf den Typ Marilyn Monroe stehen, wie solche, die auf Pam Anderson oder Twiggy abfahren. Denkste! Männer sind eben doch alle gleich: Beim Thema Basis fürs Männermobil gibt es deshalb eine einhellige Meinung: Der Iveco muss drunter, ein bulliges Fahrzeug mit Heckantrieb, Zwillingsbereifung, genügend Zuladung, Trucker-Optik. Und ein Alkovenmodell sollte es sein. Was also lag näher, als den neuen Dethleffs Globetrotter XL mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 6,7 Tonnen als Ausgangsprodukt für das Männermobil zu nehmen? Die Entscheidung war in Sekundenbruchteilen getroffen.

Aber 6,7 Tonnen. Nur 6,7 Tonnen? Klingt nach wenig angesichts der reichhaltigen technischen Ausstattung des Fahrzeugs mit Beleuchtungsanlagen und Lichtorgeln, Multimedia-Spielereien, den für Männer unverzichtbaren Sportgeräten (vom Quad bis zum Fahrrad) sowie den diversen Lümmeloasen im und auf dem Mobil. Ja, richtig gehört, sogar auf dem Fahrzeug wird es eine Erholungsfläche geben: Den Dachgarten hat Designer Michel Studer fest eingeplant. Um dennoch Gewicht zu sparen, wird im Männermobil auf alles verzichtet, was richtige Kerle nicht brauchen. Kochplatten etwa. Männer pflegen ein eher funktionelles Verhältnis zur Ernährung. Deshalb sind der 400-Liter-Kühlschrank mit Eiswürfelpender und die Mikrowelle wichtiger als der 3-Flammen-Kocher. Die Zahl der Schränke und, damit verbunden, den Grad der Unordnung im Fahrzeug minimierten die Männer ebenfalls. Eine Dusche im Bad brauchen sie nicht. Mit der Außenbrause macht Mann erst sich und dann gleich noch das Quad nach der Schlamm-tour wieder blitzblank.

Männer sind eben schlau. Echt. *Thomas Seidelmann* ►



Männermobil-Team

Männer, wie sie sind

Wer gedacht hatte, dass langmännige, tätowierte Harley-Fahrer oder Latino-Machos beim Rennen um die begehrten Plätze im Team der Männermobil-Macher die Nase vorne haben würden, der wird überrascht sein. Denn das Rennen machten vier auf den ersten Blick „normale“ Männer, Typen wie du und ich, wie man sie jeden Tag treffen könnte. Und diese Kerle haben alle eine interessante Vita zu bieten, zudem erwiesen sie sich als starke Typen – mit

Ideen, die selbst alte Branchenhasen wie Dethleffs-Chef Thomas Fritz oder Designer Michael Studer überraschten. „Die Jungs haben einen sehr interessanten Grundriss entwickelt, der die Frage aufwirft, ob man dieses Fahrzeug nicht bauen sollte“, so Studer.

Männerrunde: Designer Michael Studer, Guido Rasch, Andi Bucher, „Bild“-Redakteur Axel Sülwald, Michael Braun, Gregor Schmitt (von links).

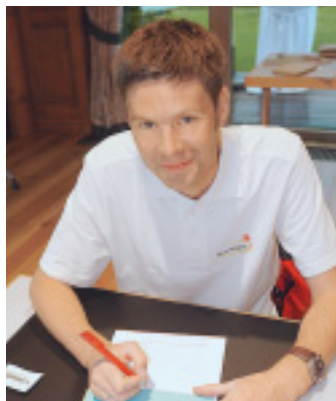


Fotos: Thomas Seidelmann

Die Männer:



Andreas Bucher aus München ist im normalen Leben Business-Manager in einem Luftfahrtunternehmen. Er erzählt ganz ohne Zweifel die besten Männerwitze.



Michael Braun aus Neustadt an der Weinstraße hat die höchste Affinität aller Männermobilitisten zum Thema Camping: Er arbeitet in einem Freizeitfahrzeugunternehmen.



Gregor Martin Schmitt aus Erlangen ist studierter Historiker, arbeitet aber als Jobvermittler für Langzeitarbeitslose. Ein sehr talentierter Grundrisszeichner.



Guido Rasch aus Wangen im Allgäu sprang kurzfristig als „Macho“ ein, spielte aber die Rolle des kreativen Ideengebers. Er ist der Kopf hinter dem Gebrauchtwagenportal caraworld.de.

Außendesign – wie soll das Männermobil aussehen?

Einige Männer träumen von Trucks, andere von eher dezentem Optik und großen Logos – die Männermobil-Macher konnten sich nicht auf Anhieb auf eine Außenoptik verständigen. Deshalb haben Sie nun die Chance, ein Votum abzugeben. Welcher der beiden Entwürfe trifft den Charakter des

Männermobils am besten? Schreiben Sie bis zum 20. September an REISEMOBIL INTERNATIONAL, E-Mail: maennermobil@reise-mobil-international.de. Weitere Zeichnungen vom möglichen Männermobil können Sie auch am Stand von Sunlight auf dem Caravan Salon in Düsseldorf sehen.



Mögliche Außendesigns: Sie als Leser entscheiden mit, welche Optik das Männermobil haben wird.





Spitzensportler

Als Speerspitze im Einsteigersegment positioniert Knaus nun den neuen Sport-Liner.

Ein Appetitanreger für potenzielle Neukunden im Segment der integrierten Reisemobile: Der Sport-Liner will all jene ködern, denen ein Teilintegrierter zu eng erscheint und die zugunsten des Preises gerne auf Luxus-Optionen verzichten.

Beibehalten wurde das typische Knaus-Gesicht, das mittlerweile alle Integrierten der Marke ziert und auch beim Einsteiger-Integrierten die Verwandtschaft zum Oberklasse-Integrierten Sun-Liner eindeutig dokumentiert.

Der Aufbau des Sport-Liner besteht aus Alu-Sandwich, das

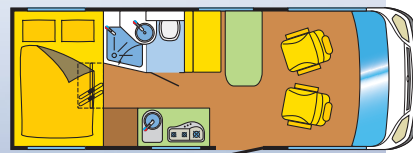
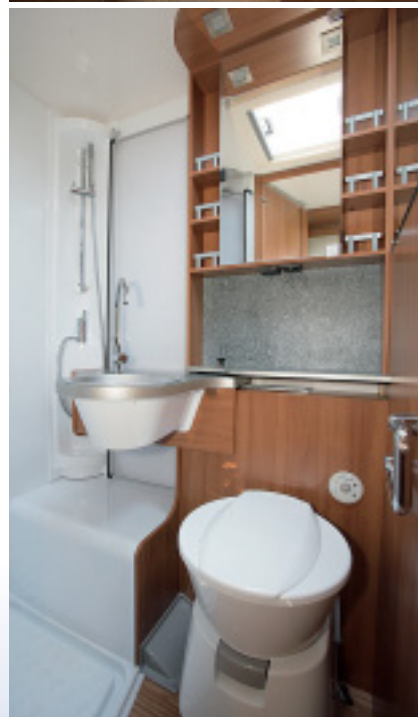
seine Stabilität aus einer Holzstruktur gewinnt. Ferner muss der Sport-Liner ohne Doppelboden auskommen, und die Aufbaufenster sind vorgehängt statt in Rahmen montiert. Auf Wunsch gibt es jedoch ein hagelresistentes GfK-Dach anstelle des serienmäßigen Aluminiumdachs, und wer den neuen Integrierten in edlem Silber lackiert haben möchte, bekommt gegen Aufpreis auch diese Option mitgeliefert.

Das zulässige Gesamtgewicht aller vier Sport-Liner-Grundrisse beträgt 3.500 Kilogramm. Optional gibt es das Ducato-Chassis mit Serientiefrahmen auch mit vier Tonnen zulässiger Gesamtmasse. Durch serienmäßige Heckabsenkungen wächst das Ladevolumen in den Heckgaragen deutlich. Vier Grundrisse stehen in den Längen von 6,25 bis 7,28 Metern zur Wahl.

Der MG 600 bietet ein Einzelbett oder Stockbetten quer im Heck. Der 650 UF verfügt über ein längs angeordnetes Doppelbett, der 650 MG über ein großes Querbett. Größter im Bunde ist der 7,28 Meter lange 700 ME mit zwei längs montierten Einzelbetten.

Das Möbeldesign erinnert stark an die beiden Alkovenmodelle Sun- und Sport-Traveller. Beibehalten hat Knaus außerdem den schmalen, nach hinten gesetzten Kocher, der eine üppige Arbeitsfläche davor garantiert. Eine Neuentwicklung hingegen ist das Bad, bei dem eine Falлтür die separate Dusche trennt. Magnetbänder schließen sie sicher und halten die Segmente auch während der Fahrt zusammen.

Wer sich auf der neuen Dometic-Toilette mit der pflegeleichten Keramikinnenschüssel niederlassen möchte, muss das



Fotos: Dieter S. Heinz



Waschbecken in die Dusche schieben – auch das ist eine recht pfiffige Lösung.

Als Option für den Sport-Liner gibt es unter anderem eine spezielle Lichtsteuerung, mit der die Beleuchtung dimmbar und zentral sowohl vom Wohn- als auch vom Schlafraum aus zu bedienen ist. Drei vorprogrammierte Lichtszenarien sorgen für die jeweils zur Stimmung passende Kulisse.

Günstigster Sport-Liner ist der 600 MG. Motorisiert mit

Feine Details: Die Leiter als Aufstieg ins Heckbett verschwindet nach Gebrauch in einem separaten Fach. Das Waschbecken lässt sich verschieben, Arbeitsfläche entsteht in der Küche durch den zurückgesetzten Kocher.

dem 100 PS starken 2,2-Liter-Aggregat gibt es das Mobil ab 52.990 Euro. Der 700 MG ist ab 55.200 Euro zu haben. *pau*

 Knaus Tabbert Group GmbH, Tel.: 08583/21-1, www.knaus.de.





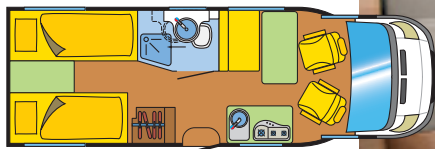
Aus einem Guss

Weinsberg gestaltet den Imperiale innen und außen neu.

Der Weinsberg Imperiale ist kaum wiederzuerkennen: Tief heruntergezogen, zieht sich die Hutze mitsamt dem dunklen Glasdach über die Fiat-Front, schwarz umrahmen Klebefolien die Ausstell- und Schiebefenster. Auch die Aufbau- tür mit schlankem Sichtfenster fällt hier besonders auf.

Das Interieur folgt aktuellen Trends: Das dunkel gehaltene Holzdekor „French Cypress“ harmonisiert mit dem Bodende- kor in Schiffsparkett-Optik, dazu setzen die Stoffe Akzente in Rot und Orange, kombiniert mit Grau- und Brauntönen.

Die Mittelsitzgruppen sind mit einer Holzrückenschale versehen und bestens in das Mo- biliar integriert. Auf alufarbenen Profilen sind Griffelemente mit



Der Imperiale 670 MEG bietet im Heck getrennte Liegeflächen.

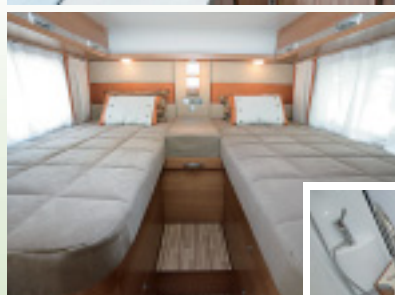
integrierten Pushlocks mon- tiert und bilden dadurch einen schönen Kontrast zum dunklen Holz der Möbelklappen.

Auf die unterschiedliche Nutzung eines Reisemobils ab- gestimmt ist das Lichtkonzept: So beleuchten etwa moderne, quaderförmige Cube-Lampen indirekt offene Oberschränke und sorgen zudem auch im Schlafbereich noch für ein be- sonders warmes Licht.

Alle Bäder haben eine se- parate Duschwanne. Bei den Grundrissen 600 MG und 670 MG kommt ein Edelstahl-Rund- waschbecken zum Einsatz, das an Schienen entweder über die Duschwanne oder über das WC geschoben wird.

Fünf Grundrisse stehen zur Wahl. Der günstigste ist der 600 MG mit einem Doppelbett quer im Heck für 51.380 Euro. *pau*

K Knaus Tabbert Group GmbH, Tel.: 08583/21-1, www.weinsberg.com.



Edle, dunkle Hölzer mit hori- zontal verlaufender Maserung, ergänzt durch Applikationen im Alu-Look, sorgen für eine moderne Linie.

Letzter Schrei: Cube-Lampen passen gut zur modernen Innen- einrichtung. Das Waschbecken wird zum Duschen einfach über das WC geschoben.







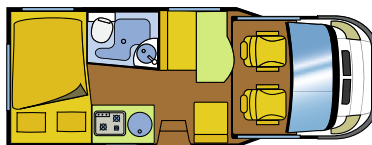
Für jeden was dabei

Rimor bringt einen neuen Van und interessante Reisemobile für kostenbewusste Familien.

Rimor geht auch nach dem Generationenwechsel im Familienunternehmen konsequent den Weg zum Vollsortimenter. Neu im Programm ist der kompakte Teilintegrierten-Van Sailer 599 TC auf Basis des Fiat Ducato mit 130-PS-Maschine. Das 5,99 Meter lange und 49.570 Euro teure Zwei-Personen-Mobil beherbergt ein quer und erhöht eingebautes Doppelbett mit ausziehbarem Lattenrost. Darunter platziert Rimor eine kompakte Garage.

Ordentlich dimensioniert ist die Längsküche mit einer Kommode, die zudem als Ablagefläche dient und sogar noch zusätzlichen Stauraum bietet.

Das kompakte Längsbad weist eine integrierte Duschkabine auf. Die



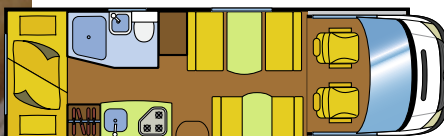
Kompakt, aber zweckmäßig und schick eingerichtet: der neue Rimor Sailer 599 TC.



Fotos: Camero



Freund der Familie: Der Rimor Katamarano 9 hält gleich zwei Dinetten und große, quer eingebaute Etagenbetten im Heck bereit.



Holzmöbeloptik im Bad gefällt auf Anhieb.

Großzügig verfährt Rimor mit dem Platzangebot im vorderen Wagenteil des Sailer 599 TC. Hier bieten Halbdinette mit drehbaren Frontsitzen und eine Längsbank genug Platz und Komfort für bis zu fünf Personen. Und bei Bedarf lässt sich aus der Sitzgruppe noch ein Zusatzbett bauen.

Schlafplätze für bis zu sieben Personen offeriert der 7,27 Meter lange und 38.950 Euro teure Katamarano 9 auf Ford Transit mit 140 Pferdestärken. Rimor stattet das familiengerechte konzipierte Alkovenmobil mit Etagenbetten, Vierer- und Zweierdinette, großer Längsküche sowie mit einem Bad inklusive separater Duschkabine aus.

Juan J. Camero

Rimor, Tel.: 0039/0577/98851, www.rimor.it.





Karmann Colorado

Leicht geändert

Beim Karmann Colorado purzeln die Pfunde. Das Diätprogramm soll Alkoven und Teilintegrierte auch preislich attraktiver machen.

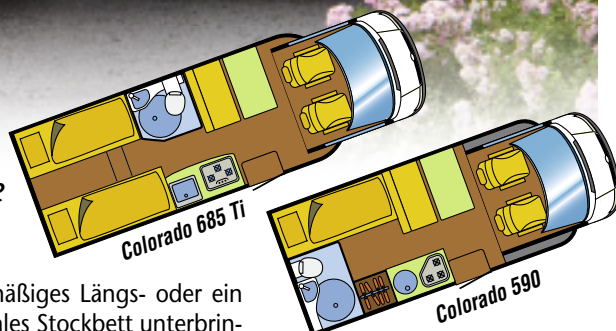
Der Colorado wirft zugunsten von Gewicht und Preis sein aufwändig geformtes und mit einer breiten Serviceklappe versehenes Heck ab. Stattdessen verbaut Karmann eine gerade, einteilige Heckwand, die sich mittels Profilen aus leichtem Kunststoff harmonisch an die gewölbten, neu dekorierten Außenwände aus Glasfaser-verstärktem Kunststoff anschmiegt. Diese Maßnahme spart 80 Kilogramm. Weitere 20 Kilo spart außerdem auch

noch der neue Fußboden, der auf Alustützen über dem beheizten Technikkeller ruht.

Diät hält Karmann auch bei den Grundrissen: Die Alkovenmodelle 550, 650 und 660 verschwinden von der Bildfläche. Dafür erscheint rechtzeitig zum Caravan Salon der neue 590, der den verbleibenden 600er mit Hecksitzgruppe (siehe Bild) flankiert. Auf knapp sechs Metern Gesamtlänge will Karmann hinter der kurzschenkigen L-Sitzgruppe des 590 ein

serienmäßiges Längs- oder ein optionales Stockbett unterbringen. Als dritte Option können Kunden ab dem Frühjahr 2009 eine seitliche Fahrradgarage wählen. Das Bad mit Runddusche beherrscht das Heck, Kleiderschrank und Küche füllen den verbleibenden Raum.

Auch das TI-Programm wird auf zwei Modelle reduziert und gleichzeitig neu aufgestellt: Der Colorado 655 TI, ein Klassiker mit französischem Längsbett, bekommt Konkur-



renz von einem Grundriss mit Einzelbetten im Heck. Auch dieser neue und 6,80 Meter lange 685 TI wird in Düsseldorf zu bestaunen sein.

Das Mobiliar aller vier Colorado-Modelle trägt neue Kleider in Ahorn-Dekor, die sich mit elfenbeinfarbenen Abschlüssen und Chromelementen schmücken. Sanft vanillefarben schimmern auch die Beleuchtungsbaldauchine, und selbst in der Küche dringt Licht in und durch transparente Zierelemente aus Makrolon. Bei den Wasserleitungen schwenkt Karmann neuerdings von Schläuchen auf Rohre um.

Im Serientrimm, zu dem neben dem 1,9-Liter-TDI mit 102 PS auch das Alko-Breitspurfahrwerk inklusive Bremsen aus dem VW Touareg gehört, kosten die beiden Alkoven-Colorado 59.990 Euro. Tiefer in die Tasche greifen müssen TI-Fans: 62.990 Euro kostet der 655 und immerhin 63.990 Euro der neue 685 TI.

imw

Karmann Mobil,
Tel.: 06701/203800,
www.karmann-mobil.de.



Neues Möbeldekor inklusive transparenter Zierelemente und neuer Stoffe wertet den Karmann Colorado auf. Die neuen Grundrisse (siehe oben) werden erst zum Düsseldorfer Caravan Salon fertig.



Bimobil

Leichtfüßig ins Gelände

Das Expeditionsmobil EX 345 von Bimobil schließt eine Lücke im mittleren Allradsegment.

Basis ist der neue Iveco Daily 4x4 mit 5,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht. Ein Common-Rail-Dieselmotor mit 130 KW (176 PS) treibt den Allradler an. Die Antriebskraft wird über ein Sechs-Gang-Schaltgetriebe und ein Verteilergetriebe mit Geländereduktion über insgesamt 24 Vorwärtsgänge und vier Rückwärtsgänge auf


die Räder gebracht. Serienmäßig verfügt der Iveco Daily über Sperren im Hinterachsdifferenzial sowie im Verteilergetriebe.

Die zusätzliche Sperre für die Vorderachse kostet 1.726 Euro Aufpreis. Der sechsfach gelagerte, verstärkte Zwischenrahmen fixiert die Kabine zwar, lässt aber trotzdem Freiraum für die notwendigen Bewegungen.

Obwohl die Kabine schmal und niedrig gehalten ist, gibt es kaum Abstriche beim Wohnkomfort. Das Heckbett mit der darunter liegenden Garage bietet als Einzelschlafplatz eine Fläche von 95 mal 200 Zentimetern. Mit einem einfachen Auszug lässt sich das Bett über die Sitzgruppe hinweg bis auf 175 Zentimeter verbreitern.

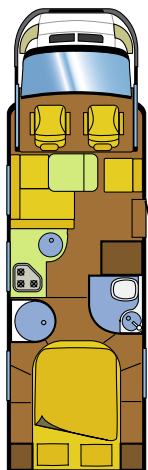
Durch den Stummelalkoven, die umlaufenden Hängeschränke sowie die diversen Fächer in den Kabinenschürzen verfügt der Bimobil EX 345 zudem über reichlich Stauraum.

Der Grundpreis beträgt 108.200 Euro. *pau*

 Bimobil von Liebe GmbH, Tel.: 08106/99690, www.bimobil.com.



Fotos: Werk



Gelungene Radikalkur

LMC stellt seine Philosophie auf den Kopf und schafft im nächsten Jahr neue schöne Tatsachen.

Es ist ein Zeichen der Entschlossenheit, alle Modellbezeichnungen seiner Reisemobile zu ändern, die Optik und die Möbel neu zu konzipieren und spektakuläre Grundrisslösungen zu präsentieren. Doch wer nicht wagt, der nicht gewinnt. LMC traut sich also was, wirft sein Biedermann-Image ab und triumphiert als wachgeküsster Prinz über die langen Jahre, in denen die westfälische Traditionsmarke als Froschkönig am Markt bestehen musste.

In Sassenberg geht der Trend hin zu kompakteren Fahrzeugen mit schickem Außendesign, die dank Rahmenfenstern und neuer Aufbau-tür mit Fenster aufgewertet werden. Außerdem benennt LMC seine Baureihen um und nennt sie jetzt Cruiser, Breezer und Explorer. Einen Schritt zurück geht es beim Fahrwerk: Bei seinen Ducato-Modellen setzt LMC nicht mehr auf Alko-Chassis, sondern auf das Werks-tiefrahmenchassis von Fiat.

Ein wahres Feuerwerk an Neuerungen zündet LMC im

Einladend: die komfortable Sitzgruppe beider Queensbetten-Modelle.



Innenraum der Fahrzeuge: Hier kommen neue elegante Möbel in dunkel- und hellbraunen Farbtönen sowie eine neue Designerküche mit cremefar-

benen Plexiglas-Klappen und Dreiflammkocher inklusive elektrischer Zündung zum Einsatz.

Außerdem indirekte Beleuchtung, dimmbares Licht und die neuen Dometic-Kühlschränke mit bis zu 190 Litern Volumen. Dazu gibt es Lattenroste mit

aufstellbarem Kopfteil sowie Rauchmelder als serienmäßige Sicherheitsausstattung.

Erstmals führt LMC 2009 eine schicke Kastenwagenreihe im Programm. Die beiden Liberty-Tourer-Modelle werden bei Pössl gebaut und rollen auf Fiat-Ducato-Basis über die Straße. Während der Tourer K 54 auf dem kurzen Radstand basiert und auf engstem Raum mit L-Sitzbank, Längsbank,



Fotos: Camero



Einfallsreich: Den Kleiderschrank baut LMC platzsparend und äußerst zweckmäßig unter dem Queensbett ein.



Gelungen: Das Heckschlafzimmer bietet viel Bewegungsfreiheit und dazu ein durchdacht dimensioniertes Doppelbett.



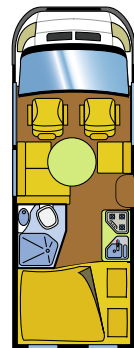
Gut gemacht:
Designerküche
und Holzmöbel
im Bad gehören
zur neuen LMC-
Generation.

Kurz und knackig:
Der kompakte
Tourer K 54 bietet
auf engstem
Raum alles, was
man braucht.

die beide äußerst großzügig dimensioniert sind. Diese Großzügigkeit finden Reisemobilisten auch in der großen und beleuchteten Heckgarage unter dem Queensbett.

Juan J. Camero

LMC, Tel.: 02583/270,
www.lmc-caravan.com.



Längsküche, Längsbad und Quer-Heckbett aufwartet, bietet sein größerer Bruder mit langem Radstand bei nahezu identischer Raumaufteilung deutlich mehr Platz.

Besonders gelungen sind LMC die beiden neuen, 7,58 Meter langen Queensbett-Modelle Cruiser T 722 G und Explorer I 720 G (Fiat Ducato 35 und 40) zu Preisen von jeweils 54.790 und 78.490 Euro.

Der Clou: Klappt man das 190 mal 140 Zentimeter

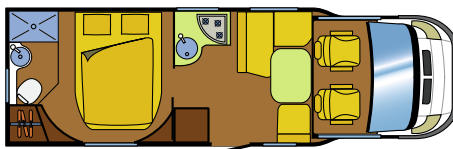
große Queensbett hoch, tritt ein geräumiger Kleiderschrank zutage, dessen Kleiderstange in Stehhöhe hängt. Außerdem hält LMC die Gänge rechts und links vom Queensbett breit genug, damit es sich bequem von der Seite ins Bett steigen lässt – ein entscheidender Vorteil gegenüber dem Wettbewerb.

Garniert wird das geräumige Heckschlafzimmer durch das davor auf der Beifahrerseite platzierte Bad und die gegenüber positionierte Duschkabine,


Rapido

Die Kunst zu reisen

Der Rapido 7095dF bringt seinem Besitzer die schöne Natur besonders nahe.



Beim französischen Hersteller Rapido – nach eigenen Angaben Marktführer in Frankreich – finden Interessierte eine komplett neue Baureihe von Teilintegrierten vor. Die Modelle der Serie 70dF rollen auf einem Fiat Ducato mit Tiefrahmenchassis von ALKO und besitzen einen Doppelboden.

Unter den zunächst vier verfügbaren Grundrissen sticht der Ducato 7095dF hervor. Nasszelle und Kleiderschrank liegen bei ihm im Heck. Davor befindet sich das Schlafzimmer mit einem links angeschlagenen, quer eingebauten King-Size-Bett der Größe 198 x 140

Zentimeter. Die Kombination mit dem beeindruckend großen Panoramafenster auf der Beifahrerseite ermöglicht den Reisemobilisten bereits beim Aufwachen einen ungetrübten Blick in die Natur.

Den Durchgang zu Küche und Sitzgruppe versperrt auf Wunsch eine feste Schiebetür. Herd und Spüle bezeichnet Rapido als Multifunktionsküche, da verschiedene Abdeckungen und Einsätze für das Spülbecken eine Verwendung als Ablage, Abtropfgitter oder auch als Spüle erlauben.

Dank Midi-Heki über der Sitzgruppe und Panoramadach

Der Blick vom Bett durch das große Panoramafenster ins Freie versüßt das morgendliche Erwachen.



Fotos: Klaus Gölter

Skyview erleuchtet Tageslicht den Wohnbereich angenehm hell. Für eine wohlige Wärme sorgt eine Kombigasheizung Combi von Truma.

Der Rapido 7095dF ist 7,39 Meter lang, 2,31 Meter breit und 2,86 Meter hoch. Viel Stauraum verbirgt sich sowohl unter dem Bett als auch in einer flachen Heckgarage quer im Heck – unter Nasszelle und Kleiderschrank.

In Serie ist der 7095dF auf einem Fiat Ducato mit 4,30 Metern Radstand, einer zulässigen Gesamtmasse von 3,5 Tonnen und einem 2,3-Liter-Motor verfügbar. Auf Wunsch ist ein stärkerer Motor oder eine Auflastung erhältlich. Der Preis des Rapido 7095dF soll 69.500 Euro betragen. *kjg*

L.T.W. Reisemobilvertrieb,
Tel.: 07392/911177,
www.rapido-reisemobile.de



Die Sitzgruppe wirkt hell und freundlich – dank der Kombi von Dachhaube und Panoramadachfenster.

Die Nasszelle im Heck thront auf einem flachen Stauraum. Die Küche nennt Rapido „multifunktional“.





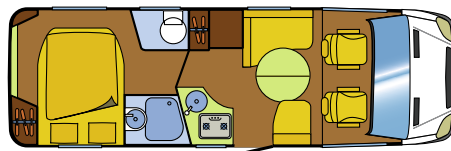
Esterel

Die Steigerung

Drei ausgewählte Modelle der Palette werden zukünftig noch besser ausgestattet.

Der französische Hersteller Esterel lässt einigen seiner integrierten aus der Oberklasse eine noch edlere Ausstattung angedeihen. Von außen sind die Fahrzeuge an der Bezeichnung Exclusive zu erkennen, die an die Typennummer angehängt wird. Innen heben

sich die nobleren Varianten 43 Exclusive, 47 Exclusive und 53 Exclusive auf den ersten Blick durch das dunkle Holz der Möbel von den „gewöhnlichen“ Modellen ab. Das Ambiente erinnert eher an teure Yachten als an Reisemobile und wird durch die besonders flachen,



Auffälligste Änderung der exklusiven Modelle ist das dunkle Holz der Möbel. Aber auch technisch tut sich was.

schwarzen Fenster der Marke Polyvision Aero und den ausschließlichen Einsatz von LED-Leuchten betont.

Aber auch an anderer Stelle wählt Esterel ungewöhnliche Ausstattungsdetails: Als Toilette kommt eine Dometic CT-3000 mit Keramikschüssel zum Zug, die Arbeitsplatte in der Küche ist aus Stein. Eine Zentralverriegelung, die auch

die Heckgarage und die Serviceklappen für Gas und WC mit einschließt, finden Reisemobilkäufer auch nicht alle Tage. Als Alternative zur serienmäßigen Gasheizung Combi 6 offeriert das Nordic Paket ab Werk die Kraftstoffheizung Combi Diesel EH.

kjg
 L.T.W. Reisemobilvertrieb,
 Tel.: 07392/911177,
www.rapido-reisemobile.de.



Fotos: Camero

Nicht kleckern, klotzen

*Chausson lässt seiner Kreativ-
abteilung freien Lauf und punktet mit
interessanten Modellneuheiten.*

Gute Arbeit scheinen die Entwickler von Chausson geleistet zu haben. Die Franzosen präsentieren zur kommenden Saison einige äußerst ideenreiche Modelle, zu denen auf jeden Fall der 6,69 Meter lange und 39.900 Euro teure Flash 12 auf Ford-Transit-Basis gehört. Der teilt integrierte 3,5-Tonner trumft mit einem 190 mal 140 Zentimeter großen Queensbett im Heck und darunter liegendem Stauraum auf. Dazu gönnt ihm Chausson ein davor und auf der Fahrersei-

te stehendes Bad mit separater Duschkabine sowie eine gegenüber positionierte Längsküche mit Dreiflammkocher. Vorne bleibt Platz für Halbdinette und Längsbank, aus der sich ein Einzel-Zusatzbett bauen lässt.

Wer lieber getrennt schläft, kann sich stattdessen für den gleich langen und ebenso teuren Flash 14 entscheiden. Er hat im Heck zwei Längseinzelbetten zu bieten, die sich zur 206 Zentimeter breiten Liegewiese erweitern lassen. Ansonsten gibt ihm Chausson



Gelingen: Das mobile Wohnzimmer des Flash 12 und 14 stattet Chausson mit Halbdinette und Längsbank mit Platz für bis zu fünf Personen aus.

denselben Grundriss wie dem Flash 12 mit auf den Weg.

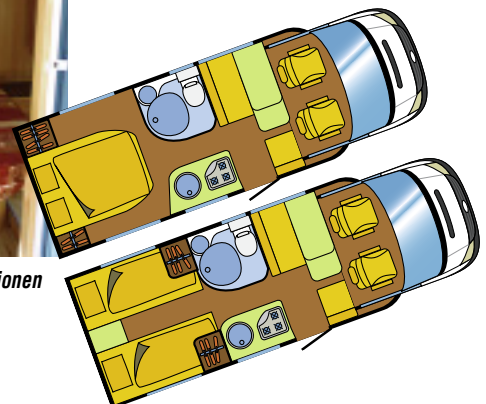
Ebenfalls neu ist der 5,99 Meter kurze und 44.990 Euro teure Teilintegrierten-Van Welcome WS. Er rollt auf Fiat Ducato 35 mit 130 Pferdestärken vom Band und überzeugt dank

eleganter Einrichtung mit dunkelbraunen Möbeln sowie klassenüblicher Raumaufteilung mit manuell höhenverstellbarem Quer-Heckbett, Garage, Längsküche, Längsbad und Halbdinette samt einer zusätzlichen Längsbank.

Auch im Kastenwagensegment hat sich einiges getan. Neu ist der 34.690 Euro teure Twist 03 mit Zusatzbett. **gam** Chausson, Tel.: 04821/68050, www.chausson-reisemobile.de



Großes Raumangebot: Trotz relativ kompakt gehaltener Fahrzeugabmessungen spart Chausson nicht an den Dimensionen der Flash-Küchen. Zudem haben sie mit den Modellen Flash 12 und 14 Einzel- sowie Queensbetten im Programm.







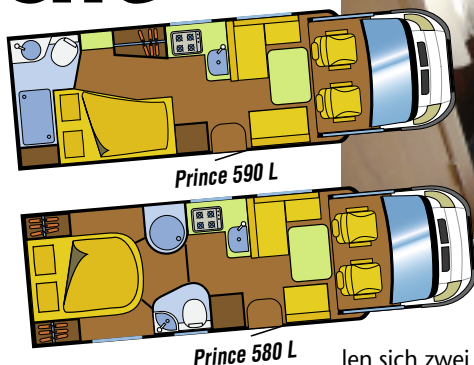
Italienische Eleganz

Elnagh wertet seine Prince-Serie weiter auf und ergänzt sie um ein Queensbetten-Modell.

Zu den höherwertigen italienischen Marken mit langer Erfolgsgeschichte gehört Elnagh. Ihr Markenzeichen: Alkoven- und Teilintegriertenmodelle mit eleganter Einrichtung und gehobener Ausstattung.

Zur kommenden Saison veredeln seitlich in die Holme zwischen Fahrerhaus und Kabine integrierte Fenster sowie Dachhutzenfenster bei den

Teilintegrierten und neue LED-Rückleuchten den optischen Auftritt der Reisemobile. Innen kommen zudem neue, äußerst elegante Möbel in Nussbaumholz-Optik mit Alu-Leisten sowie Designerküchen mit Corian-ähnlicher Arbeitsplatte samt eingelassener Spüle, 150-Liter-Kühlschränken und Dachluken



Fotos: Camero

mit Ventilatoren zum Einsatz.

Dazu gesellen sich zwei neue Teilintegriertenmodelle auf Fiat-Ducato-Basis. Der 7,38 Meter lange Elnagh Prince 580 L beherbergt ein 190 mal 142 Zentimeter großes Queensbett mit darunter liegender Garage im Heck und trumpt zusätzlich mit integriertem Bad und separater Duschkabine im Schlafzimmer auf. Den gleich langen Prince 590 L stattet Elnagh hingegen

mit einem 197 mal 135 Zentimeter großen Längsheckbett aus. Das Bad und die separate Duschkabine stehen hier, durch eine Holztür vom Schlafzimmer abgetrennt, hinter dem Bett. In beiden Modellen identisch bleibt die Einrichtung des vorderen Wagenteils. Hier gibt es eine Längsküche und eine L-Sitzgruppe mit Längsbank, aus denen ein Zusatzbett entsteht.

Juan J. Camero

Elnagh, Tel.: 02581/789660, www.elnagh.com.



Groß geraten: Die Sitzgruppe bietet dank der zusätzlichen Zweier-Längsbank bis zu sechs Personen Platz.



Edel: die soliden Küchenplatten.



Separat eingebaut: die Duschkabine.



Elegant: die Einrichtung der Bäder.





Volles Programm

Der Integra wird aufgerüstet. Gelingt Eura Mobil damit der Schritt zurück ins Luxussegment?

Drei Ziele hat Eura Mobil für 2009 formuliert: mehr Qualität, mehr Behaglichkeit und ein lückenloses Sortiment. Auf diesen drei Säulen baut sich das Programm auf, das in der Ober- und Mittelklasse alle drei Karosserievarianten und im Einstiegsbereich Alkoven und Teilintegrierte vorzuweisen hat.

Mit dem Integra schließt Eura Mobil nach zwei Jahren die Angebotslücke in der Oberklasse. Auf dem letzten Caravan Salon vorgestellt, sollen die vier neuen Flaggschiffe Serienstatus erreicht haben. Schon der abgebildete I 730 HB (ab 89.950 Euro) misst 7,42 Meter und ist, wie der 8,05 Meter lange 740 EB (93.500 Euro), alternativ zum Alko-Einzelachs-Chassis mit Tandemachse zu haben. Wie das Typkürzel verrät, trägt der HB ein 1,31 bis 1,51 Meter

breites und 2,20 Meter langes Doppelbett im Heck. Der 740 EB stellt zwei Einzelbetten zur Verfügung, die 2,00 und 1,85 Meter lang und jeweils 90 Zentimeter breit sind.

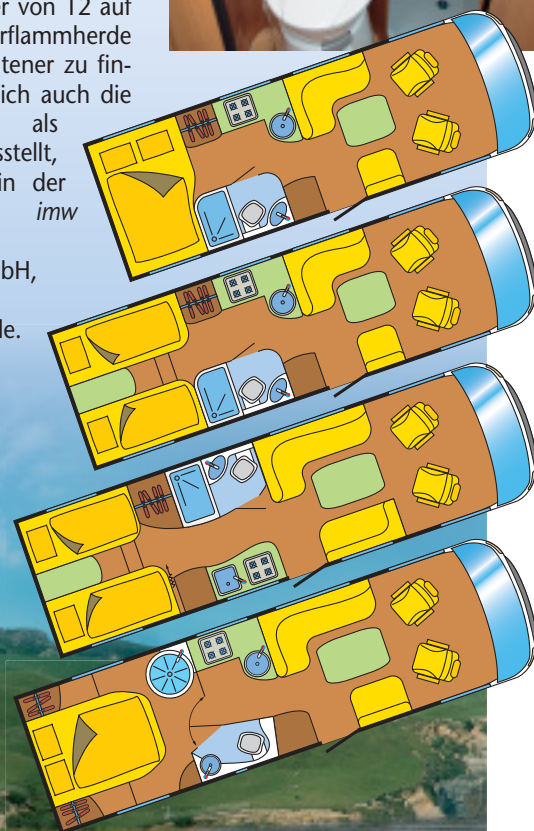
Auf jeweils 8,70 Meter Außenlänge strecken sich die 99.500 und 104.000 Euro teuren 840 EB und 850 QB. Die Giganten unterscheiden sich im Wesentlichen durch die Bettenlösung: Der EB trägt die Einzelbetten des 740ers im Heck, während der QB erstmals mit einem frei stehenden, 2 mal 1,40 Meter großen Queensbett und voneinander getrennten Toiletten- und Duschbereichen aufwartet. Anstelle der Dachstauschränke baut Eura über den Fahrersitzen auch 1,95 mal 1,40 Meter große Hubbetten ein, die Schlaf- und gurtgesicherte Sitzplätze in Einklang bringen.

Zur dezent edlen Außengestaltung auf der 40 Millimeter starken GfK-Karosserie mit beheiztem Doppelboden gesellen sich das Mobiliar mit Kirschholzoptik und Chromgriffen, das auch im Luxus-Alkoven Activa und im Teilintegrierten Contura zum Einsatz kommt,

sowie ein aufwändiges Beleuchtungssystem. Neben einigen direkten Lichtquellen setzt Eura „Wallwasher“-Spots und Lichtschläuche ein, welche die Möbel indirekt hinterleuchten, Decke und Boden dagegen indirekt erhellen. Zwei 105-Ah-Akkus kümmern sich um die Versorgung der Pracht. Elektroantriebe heben die ledernen Cockpitsitze auf das Niveau des wegen des doppelten Bodens höher liegenden Wohnbereichs und den Frontscheibenrollladen in seinen Kasten. Als standesgemäß dürfen auch die in allen drei Luxusbaureihen serienmäßige Warmwasserheizung, die Keramik-Klosetts und Frischwasservorräte von 150 Liter bezeichnet werden, während der Spannungswandler von 12 auf 230 Volt und Vierflammergeheerde samt Backofen seltener zu finden sind. Wenn sich auch die Qualitätsoffensive als gelungen herausstellt, ist Eura zurück in der Oberklasse.

imw

Eura Mobil GmbH,
Tel.: 06701/2030,
www.eura-mobil.de.





„Wallwasher“-Spots, Lichtschläuche hinter den Schränken, eine aus der Möbelfront schwenkende Deckenlampe und die elektrische Sitzhöhenverstellung gehören zum Technikkonzept aller vier Eura Integra.

Eura Mobil gibt seinen pragmatischen Einrichtungsstil zugunsten größerer Behaglichkeit auf. Die Luxusklasse, zu der neben dem Integra auch die Baureihen Activa und Contura zählen, warten mit hochwertiger technischer Ausstattung auf. An Markenzeichen wie GfK-Karosserie und wasserbeheiztem doppeltem Boden hält Eura natürlich fest.





Fotos: Klaus Cöller

Kleiner Prinz

Der Genesis 42 bietet ein Schlafgemach gemäß fürstlichen Vorstellungen.

Erstmals bietet die Einstiegsbaureihe von Challenger einen Grundriss mit King-Size-Bett, also einer Schlafstatt, die bequem von drei Seiten zu besteigen ist und einen großzügigen Eindruck des tatsächlich beschränkten Raums vermittelt. Ein wesentlicher Stauraum des Teilintegrierten befindet sich im Bettkasten, da der Besitzer bei dieser Lösung auf eine Heckgarage verzichten muss. Für Ordnung sorgen die Unterteilung in einen großen Gepäckraum und Fächer sowie die Verwendung von Schubladen.

Ohne feste Trenntür schließen sich nach vorne die Nasszelle links und der Küchenblock rechts an, auf die dann die Sitzgruppe folgt. Dank drehbarer Fahrersitze können die beiden Reisenden hier mit bis zu drei Gästen sitzen und feiern.

Die Möbeldekore wurden von den bisherigen Modellen übernommen. Nur die Garderobe und den Küchenblock gestalteten die Konstrukteure neu. So heben sich jetzt die Arbeitsplatten und die Küchenfronten von den übrigen Möbeln ab.

Für heiße Luft und Warmwasser sorgt die Dieselheizung Dual Top von Webasto. Diese ist auf dem deutschen Markt bislang eher selten anzutreffen, in Italien und Frankreich aber alles andere als ein Exot.



Neu gestalteter Küchenblock.



Ausreichende Nasszelle.



Drehbare Fahrerhaussitze ergeben eine Sitzgruppe für fünf Personen.



Viel Stauraum ist unter der Matratze.

Nach außen tritt der Challenger Genesis 42 mit einem neuen Dekor auf den GfK-Wänden auf. Die Ecken des Aufbaus sind von nun an geklebt, und am Heck soll ein Spoiler für bessere Aerodynamik sorgen.

Wie fast die gesamte Genesis-Palette läuft auch das 6,69 Meter lange Modell 42 auf einem Ford Transit mit Leiterahmen und Heckantrieb vom Band. Als Motor kommt ein Aggregat mit 85 kW (115 PS)

oder 103 kW (140PS) in Frage. Der Preis des Challenger Genesis 42 soll insgesamt 39.990 Euro betragen.

kjg

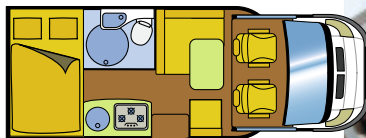
Challenger, Tel.: 02581/ 927183, www.trigano.de.





Die Mischung macht's

McLouis setzt auf Modellvielfalt und attraktive Preise.



Preisbewusste Reisemobilisten, die schicke Freizeitfahrzeuge zu interessanten Preisen suchen, werden auch in der kommenden Saison bei McLouis fündig werden. Obendrein erweitert sich das Angebot der italienischen Marke unter anderem um einen kompakten Teilintegrierten-Van mit Namen McVan. Das 5,99 Meter lange

und 41.790 Euro teure Zweipersonen-Mobil baut McLouis auf den Fiat Ducato mit einer 19 Zentimeter breiteren Spur.

Optisch pepen die Italiener ihren Van mit blau lackiertem Fahrerhaus, neu konzipiertem hinterem Stoßfänger sowie Dachhutzen-Fenster auf. Innen kommen elegante und konkav geschwungene Möbel



Geräumig: Das Wohnzimmer des McVan ist nicht nur schick eingerichtet, sondern auch ordentlich dimensioniert und mit fünf Sitzplätzen versehen.

in Kirschholzdekor zum Einsatz, ebenso eine Längsküche mit solider, Corian-ähnlicher Kunststoff-Arbeitsplatte und -Spüle. Dazu gesellen sich Ausstattungsmerkmale wie

eine Midi-Heki-Dachluke über dem 201 mal 140 Zentimeter großen Quer-Heckbett sowie mit atmungsaktivem Kunstleder bezogene Sitzpolster für die Sitzgruppe vorne. Die setzt



Auf der Höhe der Zeit: Der Tandy 638 G sieht modern aus und ist mit einer hochwertigen Designerküche (rechts oben) ausgestattet.



Integriert: Das große Bad steht im Schlafzimmer des Tandy 638 G.





Sauber strukturiert: Das Interieur des McVan stattet McLouis mit ordentlich dimensionierter Küche, Quer-Heckbett und einem Bad mit separater Dusche aus.

sich aus einer L-Sitzbank, drehbaren Frontsitzen und Längsbank zusammen, aus denen sich ein 201 mal 70 Zentimeter großes Zusatzbett bauen lässt. Komfortabel geht es auch im geräumigen und mit Holzmöbeln bestückten Längsbad des McVan zu. Neben der obligatorischen Kassettentoilette und dem Waschtisch zählt außerdem noch eine separate Duschkabine zur Einrichtung.

Neu im McLouis-Programm ist auch der 53.100 Euro teure Tandy 638 G auf Fiat Ducato mit 130-PS-Maschine. Das familiengerecht zugeschnittene Alkovenmobil beherbergt ein 190 mal 142 Zentimeter großes Queensbett mit darunter liegender Garage. Außerdem integriert McLouis

den Sanitärtrakt in den vorderen Bereich des Schlafzimmers. Auf der Beifahrerseite findet das mit Holzmöbeln, Kassettentoilette und Waschtisch bestückte Bad seinen Platz, gegenüber die separate Duschkabine.

Im mittleren Wagenteil ist die die mit Fiberglas-Platte, Vierflammkocher und 150-Liter-Kühlschrank ausgestattete L-Küche platziert. Im vorderen Teil des Tandy gibt es eine große L-Sitzgruppe nebst Längsbank, die sich zum 220 mal 64 Zentimeter großen Zusatzbett umbauen lässt. Zwei weitere Schlafplätze hält das Queensbettmodell zudem im 211 mal 157 Zentimeter großen Alkoven bereit.

Juan J. Gamero

McLouis, Tel.: 02581/789660, www.mclouis.com.



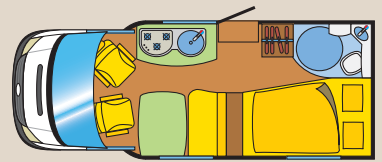
Königlich schlafen: Der Tandy 638 G wartet im Heck mit einem großen Schlafzimmer samt bequemem, 190 mal 142 Zentimeter großen Queensbett auf.



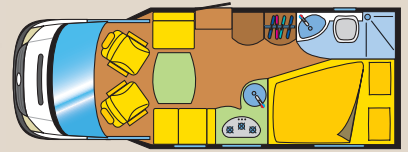
Straffarbeit

Hobby renoviert grundlegend und streicht vierzehn Grundrisse. Vier davon fängt der neue Siesta Exclusive auf.

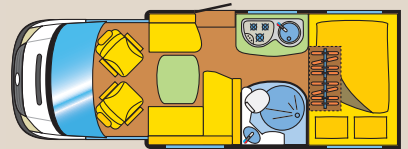
Siesta Exclusive 555 FS



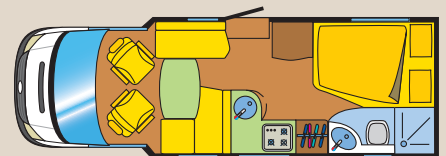
Siesta Exclusive 600 FC



Siesta Exclusive 600 GFLC



Siesta Exclusive 650 FLC



Als Reaktion auf die schwierige Situation auf dem Reisemobilmarkt dünnt Hobby sein Grundrissangebot aus: Der einfache Van mit den geraden Außenwänden fällt der Entschlackungskur ebenso zum Opfer wie sechs Varianten des teiltintegrierten Siesta und zwei Siesta-Alkoven-Grundrisse. Die Baureihe Toskana, auf Fiat Ducato basierend, trennt sich von einem Teiltintegrierten und drei Alkovengrundrissen, bekommt aber, neben neuem Außendekor, getönte Fenster. Die drei Iveco-Daily-Topalkoven der Baureihe Sphinx gehen mit unveränderten Layouts in die kommende Saison 2009.

Gleichzeitig erweitert Hobby die Exclusive-Linie, die sich durch teiltintegrierte Mobile mit elegant gewölbten Heckpartien und Außenwänden auszeichnet, mit der Baureihe Siesta Exclusive. Wie die Siesta Alkoven basieren die vier neuen Modelle auf dem Ford Transit. Vom optisch und konstruktiv

sehr ähnlichen Van Exclusive, der mit den zwei bekannten Grundrissen im Programm bleibt, unterscheidet sich der Siesta Exclusive durch seine größere Außenbreite (2,36 statt 2,18 Meter) und klassische Teiltintegrierten-Grundrisse. Selbst der sechs Meter kurze, mindestens 43.980 Euro teure 555 FS trägt statt eines Einzel-

oder Querbett ein längs angeordnetes französisches Bett im Heck, das Hobby mit einem geschlossenen, sehr kompakten Dusch-/Toilettenraum, einem kurzen Küchenblock und einer Halbdinette kombiniert. Die um 45 Zentimeter größere Außenlänge des 600 FC (ab 46.840 Euro) schlägt sich in einem Bad mit größerem Duschbereich

nieder. An das Fußende des Längsbettes schließt die kompakte L-Küche an. Die Sitzgruppe, in deren Mitte ein erweiterbarer Tisch wurzelt, setzt sich aus einer Mini-L-Sitzbank mit einem Dreipunktgurt, einem Sessel rechts neben dem Eingang und den gedrehten Fahrerhaussitzen zusammen. Dem Van am ähnlichsten sieht der ebenfalls 6,45 Meter lange 600 GFLC (ab 47.370 Euro), unter dessen Quer-Heckbett sich eine Garage und der Kleiderschrank befinden. Küche und Kompaktbad stehen sich in der Wagenmitte gegenüber, der Bug wird von einer größeren L-Sitzbank und einem Einzelsessel beansprucht. 7,03 Meter lang und deshalb auf einem Ford Transit mit Heckantrieb und Zwillingsbereifung basierend, ist der Siesta Exclusive 650 FLC (ab 54.220 Euro). Der 3,85-Tonner ähnelt dem 600 FC, allerdings postiert Hobby das Längsbett rechts, während sich die L-Küche links an die L-Sitzgruppe



Die ausladenden Sitzgruppen machen alle drei Siesta Exclusive unabhängig von den drehbaren Frontsitzen. Die Bilder oben und unten zeigen den 600 FC.



Das große Längsbad der Siesta-Modelle 600 FC und 650 FLC.

lehnt. Weil Platz zur Verfügung steht, wurde der Kühlschrank aus der Küche verbannt und gegenüber zwischen Bett und Eingang postiert.

Baureihen übergreifende Gültigkeit haben die Veränderungen des Interieurs. Das Möbeldekor in Airolo Birnbaum wird 2009 durch cappuccinofarbene Leisten und breite Chromgriffleisten akzentuiert. Bei den Küchenblöcken, die mit vollständig geglätteten Möbel-

fronten gefallen, verdrängt der Farbton Cappuccino das Holz fast komplett. Zum Schutz der Innenwand staffiert Hobby die Küchenarbeitsplatte künftig mit sogenannten Wischkanten aus, die Böden bekommen neue Beläge. Erstmals bietet Hobby auch Cord als Bezugsstoff für die Polster an.

Um die aufwändige Beleuchtung mit mehr Saft zu versorgen, bekommen alle Exclusive- und Sphinx-Fahrzeuge 22 Ampèrestunden starke Ladegeräte. Davon, dass Ford den Transit besser ausstattet, profitieren auch Hobby-Kunden: ABS, ESP, Zentralverriegelung und CD-Radio gehören künftig zur Serienausstattung, Aguti-Zubehörsitze mit deutlich tieferer Sitzposition sind immerhin als sinnvolle Option ab Werk lieferbar. *lmw*

Hobby Wohnwagenwerk,
Tel.: 04331/606-0, www.hobby-caravan.de.



Beim sechs Meter kurzen Siesta Exclusive 600 FC bietet die schmale Sitzbank Platz für einen Passagier. Die Küchen sind nun cappuccinofarben beschichtet.



Statt eines Sessels neben dem Eingang setzt Hobby beim ebenfalls sechs Meter langen 555 FS auf eine schmale Seitensitze und eine breitere Zweiersitzbank.



Mit mehr als 7 Metern und deshalb mit Heckantrieb startet das Topmodell Siesta Exclusive 650 FLC in die Saison 2009. Bilder vom 600 GFLC gibt es noch nicht.



Phoenix Liner

Bauchgefühl

Beim neu eingerichteten Liner 8000 L will Phoenix der Vernunft das Bauchgefühl als Entscheidungsträger zur Seite stellen.

2009 ist das Jahr der neuen Liner. Niesmann + Bischoff und Hymer haben ihre neuen Flaggschiffe bereits präsentiert, Liner-Newcomer Dethleffs will es bis zum Caravan Salon schaffen. Die neuen Riesen räumen dem Innendesign mehr Platz ein denn je. Dieser Entwicklung schließt sich nun auch Phoenix an. Die Manufaktur in unmittelbarer Nachbarschaft zum Konkurrenten Concorde ist ein alter Hase im Liner-Geschäft, weshalb sich die Änderungen beim Top-Integrierten des Jahrgangs 2009 in der Hauptsache in der Gestaltung und der technischen Ausstattung des Wohnraums niederschlagen. Zudem sollten die Innenräume aller 13 Modelle trotz geringerer Außenlänge wachsen, wozu die in der Szene übliche Erhöhung und die zusätzliche Verschiebung des gesamten Iveco-Daily-Cockpits um 30 Zentimeter nach vorn maßgeblich beitragen. So bleiben dem Phoenix Liner sowohl das originale Armaturenbrett als auch Sitzverankerungen und Gurtgestelle erhalten.

Verkaufsleiter Wolfgang Steinbauer begründet die Modernisierung so: „Wir wollen künftig den Bauch unserer



Kunden stärker ansprechen.“ Denn bislang kam das Mobiliar aller Phoenix-Fahrzeuge in ganz der Funktion und Qualität untergeordneter Schlichtheit daher. Neuerdings peppen gewölbte, wahlweise zweifarbig dekorierte Klappen mit breiten Chromgriffen, geschwungene Arbeitsplatten und ein aufwändiges, stromsparendes LED-Beleuchtungskonzept sowohl die integrierten Liner als auch die neuen Alkovenmodelle auf, die zum Caravan Salon fertig werden sollen. Wahlweise treten helles Ahorn-Dekor oder dunkle Asia-Optik mit dem Möbel-



Neue, elegantere Möbel und stromsparende LED-Beleuchtung kennzeichnen den Liner '09 innen. Außen zeigt er neu designte Bug- und Heckteile.

grundton Kirschbaum in Kontrast. Die in mehreren Farben erhältliche Küchenarbeitsplatte aus Mineralgranit spannt sich ab sofort sanft geschwungen über den optional auch schmaler erhältlichen Küchenblock.

Beim Grundriss hält Phoenix es mit den Schustern und bleibt bei seinen Leisten: Im hier gezeigten Liner 8000 L (ab 149.900 Euro) füllen auf drei Vierteln ihrer Länge miteinander verbundene Einzelbetten das Heck.

Im Anschluss daran folgen die einander gegenüber postierten Wasch-/Toiletten- und

Duschkabinen. Küche und Schrankwand, Letzterer mit großem Kleiderschrank und LED-beleuchteter Gläservitrine, teilen sich die Wagenmitte. Unter Einbeziehung der Drehsitze entsteht aus L-Sitzgruppe und Seitensofa eine standesgemäße Lounge-Sitzgruppe. Für die Fahrzeugklasse typisch sind auch die GfK-Kabine, die üppige Serienausstattung und die damit verbundenen Grundpreise zwischen 141.900 und 164.900 Euro. *imw*

Schell Fahrzeugbau KG,
Tel.: 09555/9229-0,
www.phoenix-reisemobile.de.

Hymer B-SL

Stimmungsmacher

Ihr neues Mobiliar und die Super-Light-Show versteckt die Hymer B-Klasse hinter ihrer unveränderten Fassade.

Davon haben Casanovas schon immer mal geträumt: Ein Knopfdruck taucht den Hymer B-SL in romantisches Dämmerlicht. Hat die Light-Show doch keinen Erfolg, genügt ein weiterer Druck auf die neuen, im Wageninneren verteilten Lichtpaneele, und die stromsparenden LEDs illuminieren den Integrierten so unschuldig hell, als sei nichts gewesen. Kein Grund zur Panik, Casanova: Vielleicht führt eine andere, frei programmierbare Lichtstimmung in die Arme der besten Reisebegleiterin von allen.

Immerhin kann man bei Flutlicht das grundlegend re-

novierte Mobiliar besser würdigen. Massive Holzkanten, silberne Dekorstreifen an den Oberschränklappen und massive Tür- und Klappengriffe verleihen dem Interieur aller zehn B-SL-Grundrisse ein Ambiente, das dem Anspruch an ein Fahrzeug der gehobenen Klasse gerecht wird. Hinter den Möbelfronten verbergen sich selbsteinziehende Schubladen, unter der Kocherabdeckung größere Kochstellen. Die tiefen Spülbecken sind mit höheren Wasserhähnen kombiniert.

Drei der zehn Grundrisse sind neu. Aus dem 2007 rund-erneuerten B-CL übernimmt die




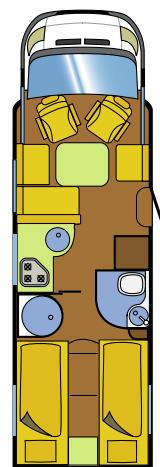
Fotos: Dieter S. Heinz



Eleganz, gepaart mit eindrucksvoller Lichtanlage: das Interieur der außen unveränderten B-SL-Klasse.

teurere Baureihe SL das Modell 508, das bei aller Kürze mit einer ausladenden Sitzlandschaft und großem Schrank im Heck begeistert. Vom Kleiderschrank unterbaut wird das Heckbett des 6,60 Meter langen B-SL 528. Im 698 zieht erstmalig ein

Queensbett in den B-SL ein. Die Preise beginnen bei 67.990 Euro. Als Basis dient der Fiat Ducato mit Gesamtgewichten von 3,5 bis 4,25 Tonnen. *imw*  Hymer AG, Tel.: 07524/999-0. www.hymer.com.



T for Two

TEC stellt mit dem Rotec 732 Ti einen komfortablen Teilintegrierten für zwei vor.



Schick und praxisgerecht: Designerküche und Bad sehen nicht nur gut aus, sie haben auch hohen Nutzwert.

Großzügig dimensioniert: An der großen Sitzgruppe finden bis zu fünf Personen bequem Platz zum Klönen.



Einladend: Das Heckschlafzimmer beherbergt komfortable Einzelbetten.

cremefarbenen Plexiglassklappen ausgestattet, reichlich Stauraum sowie Arbeits- und Ablagefläche gehören hier ebenfalls zur Ausstattung.

Viel Platz und hohen Komfort verspricht die große Sitzgruppe vorne. Hier baut TEC eine große L-Sitzbank, dreh-

bare Frontsitze und eine Einzel-Längsbank ein, aus denen sich bei Bedarf ein kleines, 208 mal 119/57 Zentimeter messendes Zusatzbett für den müden nächtlichen Gast bauen lässt.

Juan Gamero

TEC, Tel.: 02583/9306-100, www.tec-caravan.de.

Trat der westfälische Hersteller in der Vergangenheit eher bescheiden auf, so bringt er zur Saison 2009 umso spektakulärere Modelle auf den Markt. Neu im TEC-Programm ist beispielsweise der 7,58 Meter lange und 53.290 Euro teure Rotec 732 Ti auf Fiat-Ducato-Basis mit 100 PS (96 kW) Leistung, der gegen 1.762 Euro Aufpreis auch von 130 Pferdestärken angetrieben wird.

Für das komfortbewusste Paar konzipiert, schlägt das Herz des 732 Ti im Heck des Teilintegrierten. Hier baut TEC ein geräumiges Schlafzimmer mit solider Holztür ein, das zwei längs angeordnete, 193 und

186 Zentimeter lange und 83 Zentimeter breite Einzelbetten mit Lattenrost und darunter befindlichem Stauraum beherbergt, aus denen sich auch eine große Liegewiese bauen lässt.

Davor installieren die Westfalen ein mit Holzmöbeln eingerichtetes Bad, gegenüber die separate Duschkabine. Der komplette Sanitärtrakt lässt sich dank einer weiteren, vorgelagerten Tür zum Wohnraum hin als großes Raumbad nutzen. Das steigert den Komfort.

Äußerst gut gelungen ist TEC auch die neu entwickelte Designerküche der künftigen Modellgeneration. Die Oberschränke sind mit schicken,





Reimo Business-Star

Sing-Star

Für den asiatischen Markt brauchen Business-Mobile vor allem zwei Dinge: Pomp und eine Karaoke-Anlage.

Während der Arbeit gibt es für den Fahrer nichts. Kein Leder, kein Wurzelholz und keine Karaoke-Show. Er hat im nüchternen Fahrerhaus des Mercedes Sprinter nur dafür zu sorgen, dass die Herrschaften im Fond sicher ans Ziel kommen, während sie Verträge aushandeln, diese am elektrisch absenkenden Tisch unterzeichnen, per Fax verschicken und anschließend zünftig begießen. Wie viele Flaschen aus der kompressorgekühlten Bordbar und dem schmalen Flaschenregal verschwinden müssen, bis die in China – der neuen Heimat des Reimo Business-Star – obligatorischen Playback-Singspiele beginnen, ist nicht überliefert.

Damit kein Zweifel aufkommt, wer Herr oder Herrin im Straßen-Learjet ist, sind zwei der vier ledernen Clubsessel in sämtlichen Parametern variabel, während die Gäste-sitze gegen die Fahrtrichtung in etwas engeren Grenzen verstellbar sind. Die Trennwand zum Chauffeur surrt nur dann nach unten, wenn Anweisungen zur Reiseroute durchgegeben werden müssen.

Durch ein hinterleuchtetes Glaswaschbecken, eine Mikrowelle und ein handels-

übliches Thetford-Klo im mittels Segmenttür separierbaren Heck ist das Business-Mobil für sämtliche Eventualitäten dies- und jenseits des Business-Alltags gerüstet.

Mit China und Russland als Hauptmärkte im Blick will Reimo den Business-Star künftig im jeweiligen Land endmontieren lassen. Die konfigurierten Bausätze für den Innenausbau gehen aber von Egelsbach aus auf die Weltreise. Preis: ab 48.900 Euro.

📞 Reimo Reisemobilcenter,
Tel.: 06103/4005-21, www.reimo.com.

Trotz Jetdesign kann der Reimo Business-Star nicht fliegen. Dafür gibt es den Sternenhimmel an der Decke, vier Clubsessel und – für alle Fälle – ein Catering-Abteil samt Klo im Heck.



Premiere Vario Mobil

Villa für vier


Zum erlauchten Kundenkreis von Vario Mobil zählen ab sofort auch Familien.



Vario Mobil hat mit Stangenware so viel zu tun wie C&A mit Chanel, weshalb optisch und preislich andere Maßstäbe angelegt werden müssen. Obwohl der Perfect 950 SH/D trotz Lkw-Chassis von Mercedes oder MAN ein vergleichsweise kleines Mobil ist, muss die Kundschaft mindestens 318.040 Euro berappen. Die Feinheiten der rollenden Villa sprengen jeden Rahmen. Kurz: Es ist alles da, was gut und teuer ist – inklusive Garage für den Brötchenservice-Smart.

Schlafplätze drei und vier entstehen aus der 1,95 Meter langen Längscouch, die sich

in ein 1,40 Meter breites Doppelbett verwandelt. Unterwegs nehmen Passagiere auf einem Clubsessel und jener Couch Platz. Das Schlafzimmer im Heck beherbergt ein zentrales Doppelbett, an dessen Fußende der Waschtisch andockt. Die gerundeten Klappen aus amerikanischer Kirsche tragen kaum sichtbare Beschläge und schlichte Akzente aus Chrom und Titan. Bei Mobilien dieser Kategorie kommt es eben auch auf die Details an. *imw*

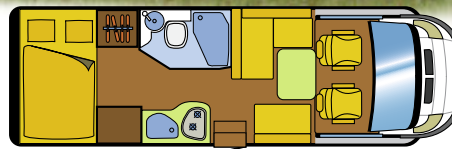
 Vario Mobil Fahrzeugbau GmbH, Tel.: 05471/9511-0, www.vario-mobil.com.




Mobilvetta Design

Form und Funktion

Mobilvetta legt Wert auf Design und Komfort. An beiden Punkten wird fortwährend gefeilt.



Großzügige Raumaufteilung: Wohnzimmer und Bad des Kea M 74 bieten reichlich Platz und hohen Komfort.

Wer von elegant eingerichteten und gestylten italienischen Reisemobilen spricht, meint vermutlich meistens Mobilvetta. Weil sich die Marke aus der Toskana nicht auf ihren Lorbeeren ausruht, hält sie auch zur kommenden Saison interessante Neuheiten parat.

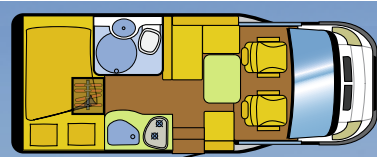
Die Alkovenbaureihe Kea gerät dank ihrer soliden, 32 Millimeter dicken GfK-Kabine sowie dem formvollendeten GfK-Alkoven und dem hoch aufschließenden Heck in Omnibus-Optik zum Hingucker. 2009 bereichert das 7,32 Meter lange und 52.600 Euro

teure Modell M 74 auf Fiat-Ducato-Basis (96 kW/130 PS) das Angebot. Innen überzeugt der Kea M 74 mit elegant geschnittenen Designermöbeln sowie gehobener Ausstattung, die einen 150-Liter-Kühlschrank, eine Dunstabzugshaube über der Küche, eine Ventilator-

Dachhaube und ein neuartiges Zwei-Plus-Eins-Kochfeld umfasst. Dabei baut Mobilvetta eine Kochstelle direkt neben der Spüle, die beiden anderen separat ein, so dass dazwischen genügend Arbeits- und Ablagefläche bleibt.

Ebenfalls neu ist der 5,99 Meter lange und 48.500 Euro teure Van Kea P 59, der ebenfalls auf Fiat Ducato-Basis mit 130-PS-Maschine zum Kunden rollt. Trotz kompakter Abmessungen trumpft er mit eleganter Einrichtung und einer durchdachten Raumaufteilung auf, die ein vollwertiges Heck-Doppelbett, ein Bad mit separater Duschkabine, eine Designerküche sowie ein komfortables Wohnzimmer vorne beherbergt.

Juan J. Camero



Kompaktes Zwei-Personen-Mobil: Mit dem Kea P 59 führt Mobilvetta nun auch einen teil-integrierten Van im Programm.



Fotos: Camero

Mobilvetta,
Tel.: 02581/789660,
www.mobilvetta.it



Niesmann + Bischoff Arto Feintuning

*Kleine Ursache, große Wirkung:
Der Arto wird 2009 deutlich moderner.*

Anstatt der geschwungenen Linie prangt das neue Lilien-Signet von Niesmann + Bischoff riesengroß an den Seitenwänden. Dazu sind der Frontspoiler und die Seitenschürzen in Wagenfarbe lackiert, ebenso die Blende unter der Frontscheibe.

Weil dann noch der Kühlergrill und die Scheinwerfer-

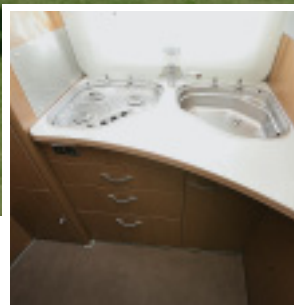
aufnahme farblich dezent abgesetzt und die Seitenspiegel weiß lackiert und hängend montiert sind, erscheint der Arto 2009 um Klassen moderner als sein Vorgänger.

Feintuning gab's auch im Innenraum: So sind beispielsweise die Kanten der Oberschränke mit hellem Leder verkleidet. Im Schlafbereich

brachte die Überarbeitung der Oberschränke mehr Wohnlichkeit. Den gleichen Effekt erzielt die ausziehbare Vitrine in den Oberschränken zwischen Küche und Wohnbereich. Das Holz sowie die möglichen Stoff- und Lederkombinationen entsprechen denen des neuen Flair.

Alle Arto rollen auf Alko-Tiefrahmenchassis, dabei stehen

*Der Tisch ist
ausziehbar,
ebenso die
Glasvitrine
zwischen Küche
und Wohnraum.*



insgesamt sieben Grundrisse zur Wahl. Den kleinsten Arto 64 GL mit einem Doppelbett quer im Heck und 6,67 Metern Länge gibt es ab 74.900 Euro. Die größten mit 7,77 Meter Länge sind zu einem Preis ab 89.900 Euro zu haben.

pau
Niesmann + Bischoff,
Tel.: 02654/933-0,
www.niesmann-bischoff.com.



Im Überblick: Alle Neuheiten des Caravan Salon 2008

Auf der weltgrößten Caravan-Messe zeigt die Branche, was sie draufhat. Wir zeigen Ihnen, was Sie in Düsseldorf erwartet.



Der Caravan Salon in Düsseldorf markiert den Höhepunkt der Saison. Den Winter über haben Entwickler neue Modelle geschaffen oder an Detailverbesserungen bestehender Bauweisen gearbeitet. Manchmal muss ein neues Outfit als Neuheit für die kommende Saison genügen.

Die Produktion der ersten Prototypen startete bereits im Frühjahr, um in den ersten Sommermonaten Presse und Händlerschaft mit den Ergebnissen zu konfrontieren. Und trotzdem werden auch in diesem Jahr einige Exponate erst kurz vor oder während des ersten, inoffiziellen Messtages fertig sein. Diese mit heißer

Nadel gestrickten Autos stellen wir Ihnen ausführlich im Heft 10 vor.

Dieses Jahr haben viele namhafte Hersteller ihr Sortiment um kleine, aber pfiffige Kastenwagenausbauten erweitert. Pössl und Globecar schwenken zum ersten Mal auf VW T5 und Citroen Jumpy um. Aber auch schicke Teilintegrierte und Integrierte für zwei Personen oder große Alkovenmobile für Familien fristen kein Schattendasein.

Damit Sie den Überblick über die Neuheiten der Saison 2009 behalten, haben wir sie auf den folgenden 18 Seiten zusammengetragen. Viel Spaß beim Schmökern!

Adria

Halle 10, A59

Ihren ersten Vollintegrierten mit Einzelbetten und Garage präsentieren die Slowenen. Der silbergraue Vision 707 SL basiert auf dem Renault Master. Beide Komponenten kommen auch im neuen Adria Van Compact SL und im Kastenwagenbereich in der Variante Twin SL zum Einsatz. Letzterer ist zudem mit einer Truma-Combi-4-Dieselheizung ausgestattet. Als multifunktional erweist sich das Heck des zweiten Neulings in der Twin-Kastenwagenreihe: Das Bett des Twin Active lässt sich schnell hochklappen und stellt somit Laderaum zur Verfügung.



Arca

Halle 10, B20

Mit dem Designkonzept Elegance werten die Italiener ihre Mobile auf. Runde Formen bei Schränken und Sitzgruppen, attraktive Holzoptik, neue Polster, der verbesserte Küchenblock oder auch die Ausstattung mit der Truma-Heizung Combi 6 sollen in der kommenden Saison Kunden überzeugen.



Abgebildete Fahrzeuge stehen stellvertretend für die Modellreihen.

Bavaria Camp

Halle 12, D52

Zum diesjährigen Caravan Salon bringt das bayerische Unternehmen einen Peugeot-Jumper-Kastenwagen mit Heck-sitzgruppe mit mittlerem Radstand. In dem 5,41 Meter kurzen Fahrzeug namens Bavero integriert der Hersteller optional zwei Dreipunkt-Einzel-Sitzböcke kaum sichtbar in der Sitzgruppe.



Bimobil

Halle 12, B21

Für das 5,1 Tonnen schwere Expeditions mobil EX 345 (inklusive 1.400 Kilogramm Zuladung) auf dem Iveco Daily mit Allradantrieb dürfte schweres Gelände kein Problem sein. Kompakt und wendig, bietet das Fahrzeug über der Garage einen Einzelschlafplatz, der sich dank Auszug schnell in ein 1,75 Meter breites Bett verwandeln lässt. Dazu kommen Sitzgruppe, Küchenblock und Bad mit Dusche.

Benimar

Halle 15, B21

Beim Thema Dieselheizung ist Benimar ganz vorn mit dabei. Sowohl in der Perseo- als auch in der Europe-Palette kommen ausschließlich Dieselmotoren zum Einsatz. Einige interessante Grundrisse ergänzen das bisherige Programm, dazu gehört etwa auch der Sport 345 mit höhenverstellbarem Heckbett und klappbarem Alkoven.



Bocklet

Halle 12, D20

Zwei richtige Jumbos hat Bocklet im Messegepäck: Der 5,5-Tonner Dakar 630 auf Iveco ist der Leichtere von beiden. Rund zehn Tonnen bringt der Alkoven 830 K auf dem Lkw-Fahrgestell des MAN TGL auf die Waage. Beide besitzen einen kältebrückenfreien GfK-Aufbau, Echtglasfenster, Sperrholzmöbel in Birke- bzw. Teak-Optik, eine Solaranlage und auch sonst alles, was das Reiseleben angenehm macht. Im größeren K-Modell sind diverse Komponenten wie Frischwasser-, Abwasser- und Fäkalientank noch viel üppiger dimensioniert.

Burow

Halle 12, D05

Zu seinem 25. Firmengeburtstag spendiert Burow einige Jubiläumsmodelle mit Sonderlackierung zu Sonderpreisen. Außerdem wird die elegante Premium-Serie VIP erweitert. Der VIP 600 XL hat Platz für ein geräumiges Doppel-Querbett im Heck und das bewährte Bad mit exklusiver Runddusche.



Blucamp

Halle 15, A21

Drei neue Grundrisse auf Ford-Basis und einer auf Fiat-Chassis ergänzen künftig die Palette Sky. Alle Modelle bekommen eine neue Möbeloptik und ein verbessertes Bad. Im Sky 25 gibt es ein freistehendes Heckbett, und der Sky 70 mit neu gestaltetem Alkoven bietet Sitz- und Schlafplätze für bis zu sieben Personen.



**Halle 10, C43**

Bürstner

Dank des Kastenwagens City-Car auf Fiat Ducato mit Serienhochdach wird Bürstner zum Vollsortimenter. Der Van Prismo mit Heckantrieb, komfortablem, 1,56 Meter breitem Bett über der geräumigen Garage und schwenkbarem Waschbecken im Bad geht serienmäßig mit Dieselheizung von Truma an den Start. Mit der neuen Integrierten-Baureihe Viseo will das Unternehmen vor allem im Einsteigerbereich Kunden anlocken. Zunächst stehen fünf Viseo-Grundrisse zur Auswahl.

**Halle 15, E22**

Carado

Mit einem Fahrzeug unter sechs Metern Länge rundet die Hymer-Tochter ihr Teilintegrierten-Angebot ab. Der T134 punktet mit einem hoch gesetzten Querbett im Heck, unter dem sich ein Kleiderschrank verbirgt. Mit dem Alkovenmodell A 361 wurde dem Kundenwunsch nach Heck-Etagenbetten entsprochen. Die Alkovenliegefläche lässt sich hochklappen.

**Halle 12, A35**

CI Caravans International

Ein komplettes Re-Styling hat die im unteren Preissegment angesiedelte Baureihe Elliot erfahren. So gibt es neben dem neu gestalteten Interieur auch abgerundete Alkoven mit zwei seitlichen Fenstern und neuen Aufbau Türen. In der Serie Riviera werden die Außenwände jetzt aus GfK gefertigt. Weitere Grundrisse ergänzen das CI-Programm.

CS Reisemobile

Unter 50.000 Euro, aber mit gewohnt umfangreicher Serienausstattung debütiert ein Modell mit Cargoraum, in dem Fahrräder untergebracht und alternativ auch Stockbetten eingebaut werden können. Im Hochdach findet eine komfortable Schlaffläche von mehr als zwei Metern Länge und 1,70 Metern Breite Platz. Neu ist auch das „Independent“-Paket für Mercedes-Modelle. Es beinhaltet den Allradantrieb sowie den Dieselmotor für Heizung, Boiler und Ceran-Kocher.

Halle 12, B19

Campmobil

Der Spezialist im Segment der VW-T5-Ausbauten bringt mit dem Modell HK 5.3 SD auf langem Radstand einen echten Hingucker. Außen weiß, überzeugen innen nicht nur die Lederausstattung und hochwertige Einbauten, sondern auch die neue Bettenlösung, die in diesem Fall ohne das Einbeziehen der Vordersitze auskommt. Im Hochdach der Fahrzeuge mit kurzem Radstand kommt zudem ein neues Bettenkonzept zum Einsatz.

Halle 12, D23

Carthago

Neue Maßstäbe in der Mittelklasse möchten die Oberschwaben mit der Baureihe Chic C-Line setzen. Zunächst trumpfen vier Integrierte mit Fiat-Triebkopf und Alko-Tiefrahmen und einem Gesamtgewicht bis 3,5 Tonnen auf. Alle Modelle besitzen ein großes Hubbett, eine Truma-Combi-6-Luftheizung und dank funktionaler Duschabtrennung ein kompaktes, durchdachtes Bad. Wohn- und Schlafbereich lassen sich ganz unkompliziert per Trennplisse abteilen.

Halle 14, A30**Halle 10, A15-02**

Challenger

Erstmals setzen die Franzosen ein Mittelklassemobil auf einen Ford Transit mit Heckantrieb. Der Grundriss Mageo 195 zeigt eine ungewöhnliche Anordnung im Heck: Unter dem Querbett sind die Garage und je ein Kleider- und Wäscheschrank untergebracht. Üppig dimensioniert wurde der Sanitärtrakt mit separater Dusche. Vorn überzeugen das hochstellbare Alkovenbett, eine große Dachhaube und der in Höhe und Seiten verstellbare Tisch. Die mit Diesel befeuerten Webasto-Heizungen sorgen für warme Luft und heißes Wasser.



Halle 11, D25

Chausson

Zahlreiche optische und praktische Detailverbesserungen sind in das gesamte Programm eingeflossen. Interessant sind zum Beispiel die höhenverstellbaren Heckbetten in den Garagen-Fahrzeugen. Darüber hinaus ergänzen einige neue Grundrisse die Baureihen Flash und Welcome. Auch die Vans haben Zuwachs bekommen: Der Twist 03 bietet ein aufklappbares Bett im Heck und fünf Sitzplätze im Wohnbereich.



Halle 11, C06

City Van

Nach dem Neuzugang von zwei Modellen umfasst die Palette der City Vans nunmehr sechs Fahrzeuge. Dank Überarbeitung der Front- und Heckpartie sowie neuer Farbwahl entstand eine verbesserte Außenoptik. Interessant beim Neuling 50A: Die Maxi-Sitzgruppe im Heck lässt sich als Einzel- oder Doppelschlafstätte nutzen. Bei fünf Modellen können Kunden zwischen Hubbett oder Schränken über den Fahrersitzen wählen.

Concorde

Halle 14, B32

Gleich acht Grundrissvarianten innerhalb der Baureihe Carver erhalten das mittlerweile beliebte Raumbad. Auf Basis des Iveco Daily rollt der Integrierte Credo I 795 L ab sofort über die Straßen. Der Charisma 890 G, ein Fahrzeug von 9,13 Metern Länge und einer Gesamtmasse von 7,2 Tonnen, verfügt nun über eine Garage, in die ein Smart passt.





Dethleffs

Halle 11, A25

Mit vielen Detaillösungen aus dem Best-Ager-Projekt geht die neue Baureihe Globeline ins Rennen. Vier Grundrisse auf Mercedes Benz Sprinter stehen nun in drei wählbaren Grafiken mit GfK-Heck zur Auswahl. Eine besondere Schlaflösung bietet der GL 6813 mit rechtwinklig übereinander angeordneten Betten im Heck. Gesellschaft bekommt der Globetrotter XXL durch die in Gewicht und Ausstattung reduzierten Modelle XL und L. Das Highlight bei Dethleffs: der neue Luxus-Liner auf Iveco Daily, der Flair, Charisma und Konsorten Konkurrenz macht.



Esterel

Halle 12, A51

Von den bekannten Modellen äußerlich kaum zu unterscheiden, gehen die drei neuen „Exclusive“-Modelle bezüglich des Interieurs eigene Wege. Bicolor-Möbel, eine harmonisch geschwungene Küchenzeile inklusive Spültisch mit versenkbaren Armaturen sowie ein Bad mit Glaswaschtisch und chromfarbenen Bedienelementen sorgen für edles Ambiente.



Dopfer

Halle 12, D20

Die für ihre edlen Individualausbauten bekannte Firma stellt mit dem Individual 482 nun einen Sprinter-Alkoven mit Raumbad vor. Eine Einzelbettenvariante auf VW Crafter ist neu im Bereich der Teilintegrierten. Mit separater Dusche und jeweils 200 Liter großen Frisch- und Abwassertanks wurde der Kastenwagen 332 K auf autarken Einsatz ausgerichtet.



Eura Mobil

Halle 10, B20

Gleich vier neue Integrierte bahnen sich den Weg auf den Asphalt. Die imposanten Integra bieten innen edles Ambiente und exzellenten Wohnkomfort. In der umfangreichen Serienausstattung finden sich Raffinessen wie eine ausklappbare Deckenbeleuchtung über der Sitzgruppe und elektrisch höhenverstellbare Fahrersitze. Ein Kompaktmobil von 5,99 Metern Länge mit ungewöhnlicher Kleiderschränklösung hat in die Quixta-Serie Einzug gehalten. Alle weiteren Baureihen wurden optisch überarbeitet und teils in der Ausstattung erweitert.



Domo

Halle 12, B65

Äußerst praktisch ist das neu entwickelte Hubbett für den Domo Reisevan. Per Knopfdruck lässt es sich weit absenken und bietet dann eine komfortable Kopffreiheit über der 2 mal 1,30 Meter großen Liegefläche. Vielseitig einsetzbar präsentiert sich der Domo Business. Dank Multifunktionsboden mit Schienensystem lassen sich zusätzlich zum Fahrerduo bis zu sechs Sitze, ein Tisch und fünf Sitze oder ein Sofa mit Schlaffunktion nebst Tisch installieren. Brandaktuell ist auch das Modell Adler, in dem ein Kran zum Einheben vom Motorrad untergebracht wurde.

Fendt

Halle 9, B37

Auch im Reisemobilsegment möchten die Caravan-Spezialisten nun den Markt erobern. Dabei sollen vier nicht nur optisch gelungene Teilintegrierte helfen. Bauchige Außenwände, stilvolles Interieur und technische Raffinessen wie ein höhenverstellbares Gurtsystem, das auf Knopfdruck ganz in der Rückenlehne verschwindet, lassen vermuten, dass der Erfolg dieser Fahrzeuge nicht ausbleibt.



Ford

Halle 16, D20

Erstmals steht für Reisemobile ein Ford-Leiterrahmenfahrzeug mit Allradantrieb auf der Angebotsliste, das mit dem 140 PS starken 2,4-Liter-Dieselmotor kombiniert ist. Außerdem wurde das sogenannte Reisemobil-Vorbereitungspaket um einige attraktive Ausstattungen erweitert.

Dipa

Halle 12, D06

Knallig gelb mit einer zum breiten Bett umfunktionierbaren Hecksitzgruppe präsentiert das Unternehmen den neuen Bussard auf VW Crafter mit kurzem Radstand. Der Falke auf Basis des VW T5 bekommt einen komplett neuen Küchenblock. Als praktische Detailverbesserung erweist sich ein neuer ausschwenkbarer Tisch, der sich in alle Richtungen verschieben lässt.





Fischer

Halle 12, B53

Auf VW T5 mit langem Radstand präsentiert der Kastenwagenspezialist sein neues Modell Fischer Exclusive. SCA liefert das in Zusammenarbeit mit Fischer entwickelte Hochdach mit Schlafnase, das eine Liegefläche für zwei Personen beherbergt. Weitere zwei Personen können die Nacht im unteren Bereich verbringen.

Auch der Doppelboden, die Truma Combi 4, eine 40-Liter-Kompressor-Kühlbox, 60 Liter Frisch- und 40-Liter-Abwassertank sowie das Keramik-WC gehören zur Grundausstattung des neuen Modells Fischer Exclusive.



FR Mobil

Halle 14, B42

In zahlreichen Details verbessern die Westfalen ihr exklusives, handgefertigtes Modellprogramm. Zu sehen ist auch der hydraulische Smart-Einzug für die Heckgarage, der auch beim neuen Liner zum Einsatz kommt. Der soll im kommenden Herbst präsentiert werden.



Globecar

Halle 12, B69

Neu auf den Markt kommen der Daily Van auf Basis des VW T5 und der Daily Van C auf Citroën Jumpy, der bis zu sieben Sitze bereithält. Die bekannten Modelle wurden hinsichtlich Gestaltung der Küchenzeile und des verbesserten Rückhaltesystems optimiert.



Frankia

Halle 14, B43

Ein geräumiges Heckbad über die gesamte Fahrzeugbreite steht sowohl dem neuen I 7400 FD als auch dem 840 FD sehr gut. Vorn entsteht dadurch ein angenehmes Raumgefühl. Die einzelnen Baureihen wurden im Detail optimiert: So bekommt der patentierte Frankia-Waschbeckenlift einen federunterstützten Mechanismus. Alle Grundrisse, mit Ausnahme der Royal-Class-Modelle, sind künftig als Integrierte, Teilintegrierte und Alkoven lieferbar.


Halle 12, D66

GFCar/Minicamper

Das junge Unternehmen setzt auf Vielseitigkeit. Die kleinen Wohnmobile auf Basis des Citroën Berlingo vereinen die Eigenschaften eines alltagstauglichen Pkw und die eines Reisemobils. Zwei der Minicamper zeigen auf dem Caravan Salon, wie variabel sich solch ein Fahrzeug nutzen lässt.

Halle 12, B23

Heku

Nahezu unverändert schickt das Unternehmen sein bewährtes Programm auf Fiat Ducato ins Rennen. Mit dabei ist der fünf Meter kurze und damit alltagstaugliche T 494, der für zwei Personen Etagenbetten im Heck, Küche, Nasszelle sowie vorn eine Sitzgruppe bereithält.


Halle 9, B05

Hobby

Die Baureihe Siesta Exklusive auf Ford-Basis startet mit vier Grundrissen in die Saison 2009. Außen übernimmt sie die typischen gewölbten Wände. Beim Interieur in Ariolo-Birnbaum-Dekor sorgen zweigeteilte Hängeschränke mit cappuccinofarbenen Streifen für eine edle Optik. Auch die anderen Fahrzeuginnenräume wurden in Sachen Innenraumdesign komplett überarbeitet.

Hehn

Halle 12, A21

Erstmals bietet Hehn ein Rollstuhl-Mobil an. Der um die sechs Meter lange und 2,20 Meter schmale Alkoven auf Basis des Ford Transit ist mit einem elektrohydraulischen Lift und einem Einzelbett im Heck ausgestattet. Die befahrbare Nasszelle verfügt neben der Toilette auch über ein unterfahrbares Klappwaschbecken und eine ebenerdige Edelstahlduschwanne.

HRZ

Halle 12, A29

An drei Zielgruppen richtet sich die Messepremiere HRZ Star auf Mercedes Sprinter: an Familien mit zwei Kindern, an Paare, die getrennte Schlafmöglichkeiten wünschen, und an solche, die ihre Fahrräder im Fahrzeug mitnehmen möchten, ohne auf ein festes Bett zu verzichten. Ein wandelbarer Schlafbereich im Heck und die Liegefläche im Hochdach machen all das problemlos möglich.



Hymer

Halle 17

Oberhalb der bisherigen Topbaureihe S-Klasse siedeln sich die drei Liner an, die auf dem tragfähigen Chassis des Iveco Daily basieren. Edle, gerundete Möbelfronten in kontrastreichem Design, ideenreiche Details und eine komfortable Serienausstattung kennzeichnen die zwischen 8,10 und 8,60 Meter langen Fahrzeuge. Sieben Grundrisse umfasst die neue Camp-CL-Palette (siehe Profitest) mit steilerer Alkovenfront, die für mehr Platz im aufstellbaren Schlafbereich sorgt. Vom Kompaktmobil bis zur Variante mit sechs Schlaf- und Sitzplätzen ist alles dabei.





Joint

Halle 15, E44

Zu interessanten Preisen wird die bewährte Modellpalette der Teilintegrierten, der Alkovenfahrzeuge und der Vans angeboten. Einige Detailverbesserungen fließen in das Programm ein.



Karmann

Halle 10, B20

Eine sportliche Außengrafik, neue, leichtere Heckpartien sowie Mobiliar in Ahornoptik mit cremefarbenen Akzenten prägen die Colorado-Generation der Saison 2009. Zwischen zwei Varianten pro Grundriss kann der Kunde innerhalb der Alkovenfahrzeuge wählen. Beim neuen 590 z.B. gibt's im Heck entweder Stockbetten oder eine Einzelschlafgelegenheit. Beim Letztgenannten lässt sich im Heckstauraum ein zusätzlicher Kleiderschrank einbauen.



Knaus

Halle 16, A20

Mit der günstigen Serie Sport-Liner runden die Jandelsbrunner ihre Integrierten-Palette nach unten ab. Funktionalität steht hier an erster Stelle. So gibt es beispielsweise im kompakten Bad ein verschiebbares Waschbecken. Mit optionalen Details und Paketen kann der Kunde den Ausstattungskomfort individuell gestalten. Neu konzipiert hat Knaus die Baureihe

SUN TI, die jetzt auf Fiat Ducato basiert. Im Sitzgruppen-

bereich flexibel, besteht unter anderem die Möglichkeit, eine Loungevariante zu wählen.



Joko

Halle 12, D55

Mit der unterflur eingebauten Webasto Diesel-Heizung Dual Top und dem Webasto Diesel-Kocher kann der Kastenwagen Joko 420 Bley Edition ganz auf Gas als Brennstoff verzichten. Der komplett weiß lackierte, voll ausgestattete Ducato-Kastenwagen mit langem Radstand verfügt über ein Querbett im Heck, Bad, Küche und eine Sitzgruppe für drei Personen. Den hochwertigen Möbelbau mit geölten Erle-Echtholzfurnieren ergänzt die Multimediaausstattung inklusive DVB-T-Fernsehen, Navi und Rückfahrkamera.



Kubus

Halle 12, C59

Ein behindertengerechtes Mobil stellen die Norddeutschen mit einem 9,30 Meter langen Vollintegrierten auf MAN-Lkw-Fahrgestell aus. Ein elektrisch betriebener Lift, die unterfahrbare Küche, das Bad mit Schiebetür, ebenfalls unterfahrbarem Waschtisch sowie separater Dusche inklusive Sitz und Haltegriff und auch das erhöhte Doppelbett sorgen für einen barrierefreien Urlaub. Als zweites Ausstellungsstück wird ein wintertauglicher Kastenwagen mit GfK-Hochdach, beheiztem Doppelboden und Diesel-Heizung von Webasto zu sehen sein.



La Strada

Halle 12, A18

Der Kastenwagen Avanti E zeigt sich im Heck recht einfallreich: Die Sitzgruppe lässt sich zum Schlafen mit wenigen Handgriffen in zwei Einzelbetten von 190 mal 80 Zentimetern Größe verwandeln. In der Nasszelle mit Schiebetür kommt die neue Dometic CT 3000-Toilette zum Einsatz. Komplett überarbeitet zeigt sich der Regent L, der mit neuen Möbeln Wohlfühl-Ambiente verströmen soll. Für alle La Strada ist eine Brennstoffzelle optional erhältlich.



Laika

Halle 15, E26

Bei den Italienern gibt der Kastenwagen Sport 100 seinen Einstand. Außen sportlich, innen elegant, bietet er im Heck ein mit 1,95 mal 1,59 Metern Größe bequemes Doppelbett, das hochgeklappt Raum für Fahrräder freigibt. Ein komplettes Restyling wurde bei der Alkoven- und Teilintegrierten-Serie Kreos vollzogen. Vom Schiffsbau inspiriert, entstand das harmonische Interieur. Deutlich aufgewertet zeigt sich die aktuelle Gourmet-Küche. Zwei neue Teilintegrierte ergänzen das Programm.





LMC

Halle 11, C59

In einheitlicher Außenoptik, aber anhand unterschiedlicher Farben zu erkennen, präsentieren sich die komplett umbenannten Baureihen der Münsterländer. Komplett auf Fiat-Serien-Tiefverrahmen, fließen einige neue Grundrisse und zahlreiche Detailverbesserungen ein. So punktet der neue Explorer 1720 G mit einem Queensbett im Heck, unter dem sich der aufstellbare Kleiderschrank verbirgt. In der Saison 2009 verstärken erstmals zwei Kastenwagenmodelle mit Querbett im Heck das Programm.



Le Voyageur

Halle 11, B06

Moderat überarbeitet haben die Franzosen ihre Integrierten, die sie auch weiterhin auf das Mercedes-Sprinter-Chassis setzen. Neu kommen unter anderem LED-Stufenleuchten, Keramik-WC von Dometic, Dreiflammkocher, zusammenschiebbare Einzelbetten oder auch optional die Alde Warmwasserheizung.



Miller Camper

Halle 15, E44

Günstige Einstiegermodelle bietet das Unternehmen mit seinen Alkoven und Teilintegrierten an. Alle Baureihen wurden dezent überarbeitet. Jetzt erhältlich: Fahrzeuge mit dem beliebten Queensbett.



McLouis

Halle 15, E44

Der Teilintegrierte McVan auf Fiat Ducato Originalchassis mit verbreiteter Spur bietet bei 5,99 Metern Länge eine schicke Einrichtung in Kirschholzoptik mit praktischem, ausziehbarem Querbett, attraktiver Küchenarbeitsfläche aus steinähnlichem Material und eine Garage. Im Alkovenmodell Tandy 638 dominiert ein Queensbett, das sowohl rechts als auch links einen Kleiderschrank zur Seite gestellt bekommt.



Mobilvetta

Halle 15, E44

Designermöbel in dunklem Holz mit silberfarbenen Griffen sorgen im 7,32 Meter langen Alkovenmodell Kea M74 auf Fiat Ducato mit 130 PS für ein edles Ambiente. Praktisch ist das 2+1-Kochfeld, bei dem die dritte Flamme gleich an die Spüle anschließt. Der Teilintegrierte Van Kea P59 punktet mit einem vollwertigen Heck-Doppelbett und darunter liegender Garage.



Mercedes-Benz

Halle 16, D42

Mercedes-Benz präsentiert das bewährte Reisemobilprogramm mit den Schlafdach-Kompaktmobilen Viano Marco Polo und Fun und dem Klassiker James Cook, der als Hochdach- und Kompakt-Variante zu bestaunen sein wird. Ebenfalls am Mercedes-Stand zu sehen: Sprinter-Chassis mit niedrigem Fahrerhaus und dem 4,2-Tonnen Tiefrahmenfahrgestell von Entwicklungspartner Alko.



Moncayo

Halle 15, B26

Sowohl die umfangreiche Serienausstattung des Basisfahrzeugs (Fiat Ducato mit Alko-Tiefrahmenchassis) als auch der solide, in GfK-Monocoque-Bauweise gefertigte Aufbau können sich sehen lassen. Die neue Integrierten-Baureihe Supra mit quer platzierten Doppelbetten oder Einzel-Schlafstätten im Heck überzeugt darüber hinaus mit elegantem Mobiliar in Nussbaum-Design und komfortablen Komponenten wie Backofen, 175-Liter-Kühlschrank, CD-Radio Player mit MP3, elektrisch ausfahrbarer TV-Halterung und vielem mehr.



Moovéo

Halle 15, B25

Die Franzosen stocken ihre Modellpalette um einige neue Grundrisse auf. Mit dabei sind ein teilintegriertes Kompaktmobil mit Webasto Diesel-Heizung, das Alkovenfahrzeug C650 mit quer platzierten Etagenbetten im Heck und drei Integrierte über 7,20 Metern Länge. Einige Detailänderungen verbessern Optik und Funktionalität.





Niesmann + Bischoff

Halle 14, A05

Von Grund auf überarbeitet reihen sich die Flair-Modelle im Programm auf. Zwar wurden die rollenden Riesen insgesamt verkürzt, dennoch verlängerte sich der Wohnraum dank neuer Platzierung der Fahrerhaussitze. Zusammen mit der Verbreiterung um fünf Zentimeter kommt das dem Raumgefühl und den Nutzungsmöglichkeiten zugute. Ein komplett neues Interieur samt eleganter Küche und neu gestaltetem Raumbad werten die Fahrzeuge auf. Mehr im Vergleichstest ab Seite 154.



Phoenix

Halle 14, B06

Mehr Wohnraum bei gleicher Außenlänge bieten die Liner Fahrzeuge 2009 aufgrund geschickten Versetzens des Fahrerhauses. Auf Basis Iveco Daily ist ab sofort ein Smart-Garagen-Grundriss mit dabei. Im Alkovenbereich zeigt das Sondermodell 7200 RSL die interessante Aufteilung mit Einzelbetten im Alkoven, dem Bad hinter der Fahrerkabine und einer Rundsitzgruppe im Heck. Optional sind alle Alkoven als XXL-Version erhältlich, die ein Höhenplus von 15 Zentimetern einbringt.



Notin Camping Cars

Halle 15, B40

Drei Integrierte auf Mercedes-Sprinter-Basis bringt Notin zu seinem zweiten Messeauftritt mit. Verschiedene Bettvarianten stehen im Angebot. Beeindruckend ist die komplette Ausstattung mit Generator, Navigationssystem, zwei Fernsehern, Sat-Anlage und vielem mehr. Ebenfalls gezeigt wird ein Teilintegrierter mit quer im Heck platziertem Bad.



Pilote

Halle 11, C06

Vier neue, 2,15 Meter schlanke Teilintegrierte mit Namen Avantura decken zukünftig das Segment der Van-Klasse ab. Zwischen sechs und sieben Metern lang, bieten sie mit Querbett im Heck, Queensbett oder Einzelbetten, Winkel- oder Längsküche oder mit einer Garage Grundrisse für unterschiedliche Ansprüche. Die Baureihen Reference und Explorateur wurden um neue Varianten ergänzt.


Halle 14, A39

Monaco Coach

Eindruck macht der elf Meter lange Cayman auf Roadmaster-Busfahrgestell mit Heckdiesel, zwei Slideouts. Auf Mercedes Sprinter kommt der 7,80 Meter lange Euro daher. Auch er verfügt über einen Slideout.

Halle 12, D32

Nordstar

Der Pick-Up-Spezialist bringt eine silberfarbene Kabine mit neuer Ausstattung inklusive Alde-Warmwasserheizung, 90-Liter-Kühlschrank und Fußboden in Schiffsparkett-Optik mit zum Caravan Salon.

Halle 15, E44

Orange Camp

Unter dem Namen Orange Camp wird die zur SEA Gruppe gehörende Marke Sharky in Deutschland angeboten. Die Modelle kommen in Details überarbeitet.



Halle 12, B69



Pössl

2Win Sport nennt sich einer der Neuzugänge des Herstellers. Ohne Heizung und ausstattungsmäßig auf das Wesentliche reduziert, ist das Modell ausschließlich für den Sommerbetrieb gedacht, bleibt dafür aber unter 30.000 Euro. Mit unter sechs Metern Länge kompakt und wendig, bietet der 2Win Vario auf Citroën Jumpy mit aufgesetztem Hochdach problemlos genug Platz für bis zu vier Personen.

Rapido

Halle 11, D07

Vom 5,99 Meter kurzen Vollintegrierten 903 F bis hin zum acht Meter langen Flaggschiff 9009 DFH reicht die Modellpalette 2009. Letzterer verfügt über eine Brennstoffzelle, eine zweite Batterie und einen Frischwassertank von 190 Litern. Die neuen Teilintegrierten mit Doppelboden aus der 70-DF-Serie bieten im Heck eine zusätzliche Stauraumbene.



Reimo

Halle 12, B32

Neu im Programm: der Reimo Touch auf VW T5 mit kurzem Radstand. Als Camperversion verfügt er über die Varitech-Sitzbank und ein Schlafdach. Für den Alltag ist das Fahrzeug für fünf Personen zugelassen. Neu auch das Business-Star auf Sprinter.





Rimor

Halle 15, D26

Den Wiedereinstieg in das Segment der Integrierten vollzieht das italienische Unternehmen mit der Präsentation von zwei Fahrzeugen auf Fiat Ducato. Der Nemho 30 F birgt im Heck ein französisches Längsbett mit daneben liegendem Bad, die Version Nemho G punktet mit einem elektrisch höhenverstellbaren Querbett im hinteren Fahrzeugteil.



Robel

Halle 12, D06

Seine Alkovenfahrzeuge der Baureihen M, K und D hat Robel dezent überarbeitet. Die Varianten D mit Echtholzmöbeln und K mit Erle-Furnier-Mobiliar nebst Echtholzrahmen bekommen ein neues Außen-design. Der interessante Grundriss 650 HLB aus der Serie M punktet mit Einzelbetten im Alkoven.


Caravan Center P1

Riepert

Auf dem Außengelände P1 im Caravan Center sind zwei Individualausbauten des Unternehmens zu sehen. Neu ist der unter 7,5 Tonnen schwere Liner auf MAN mit Smart-Garage.

Halle 12, A29

Schwabenmobil

Racing heißt der Neue auf Mercedes Benz Sprinter mit langem Radstand. Der Clou sind die Längsbetten, die sich per Knopfdruck nach oben oder unten bewegen lassen. Das Ganze funktioniert sogar, während man im Bett liegt.

Silverdream

Halle 15, E23

Mit dem Silverdream SE 700 bringt die Firma Wanner einen attraktiven Grundriss in der Klasse bis 3,5 Tonnen, wahlweise auf Mercedes Sprinter oder auf Iveco Daily. Das Bett wurde quer im Heck platziert und besitzt darunter eine geräumige Garage. Davor angeordnet wurden auf der einen Seite Kleiderschrank und WC, vis-a-vis die Runddusche. Im Mittelteil steht die Winkelküche.

Roller Team

Halle 15, D22

Innen und außen komplett überarbeitet zeigt sich die Einsteiger-Serie Autoroller, die zusätzlich zwei Grundrisse aus der vorübergehend eingestellten Baureihe Sirio übernimmt. Die Granduca-Fahrzeuge wurden optisch nur leicht verändert und haben einige Detailverbesserungen erfahren.



Seitz Tikro

Halle 12, B18

Mit dem Tikro K 381 zeigt das Unternehmen im Bereich der Kompaktmobile Familiensinn. Das 5,78 Meter kurze Alkovenfahrzeug auf Peugeot Boxer bietet nicht nur höhenverstellbare Stockbetten, die sich bei Bedarf komplett herausnehmen lassen, sondern auch eine Alkoven-Liegefläche, die man hochklappen und nach hinten schieben kann. Unter der Bezeichnung X-Track sind künftig die kompakten Teilintegrierten-Modelle mit Allradantrieb unterwegs.






Halle 12, C65

Spacecamper

„Sportlerwagen“ nennt sich die aktuelle Studie mit einem neuen Konzept für Erlebniscamping. Der Clou ist ein Schlafdach, das sich durch komplettes Öffnen in einen Hochsitz verwandelt, von dem aus man eine perfekte Rundum-Aussicht hat. Auch ein integriertes Heckzelt mit Warmwasserdu-
sche und ein durchladbarer Kofferraum mit Lastenaus-
zugsschublade gehören zur Ausstattung. Mit dem Spacecamper Light Com-
fort kommt auf VW T5 eine funktionale, aber elegante Ausbauparallele auf den Markt.

Halle 12, A69
Sunlight

Weiterhin auf Ford Chassis mit erhöhter Serienausstattung rollen die acht Sunlight-Mobile ihrer Kundschaft entgegen. Das neue Innendesign in Ahorn-Optik setzt sich auch in den Toilettenräumen fort. Verstärkt wird das Programm durch den Teilintegrierten T57 unter sechs Metern Länge mit Heckgarage und darüber liegendem Querbett sowie einem Alkovenfahrzeug inklusive Stockbetten quer über dem hinteren Bereich. Die Fahrzeuge verfügen über eine solide Grundausstattung.

Tartaruga

Die Schweizer Edelschmiede von Expeditionsfahrzeugen stellt mit seinem Modell Sahara in der Klasse bis 7,5 Tonnen eine Weltpremiere vor: Das kompakte, hochgeländegängige Mobil rollt auf dem brandneuen Iveco 55S18W 4x4 seinen Herausforderungen entgegen. Dass ein Expeditionsfahrzeug auch über Luxus verfügen kann, beweist auch der neue MTL 55-18: Sitzbadewanne, Waschmaschine, Ceran-Kocher TV/DVD-Anlage und vieles mehr gehören zum Standard.


Halle 12, D34
Halle 14, B24
**TSL /
Rockwood-
Landsberg**


Beeindruckend zeigt sich der Rockwood Classic Royal 1100 auf einem Scania LKW Chassis mit 420 PS, zwei Slideouts, Pkw-Garage und zahlreichen Superlativen. Erstmalig in der 5-Tonnen-Klasse gibt's ein Landsberg-Modell 600 auf MB Sprinter, das serienmäßig mit Benzin oder LPG-Auto-gas betankt werden kann. Besonderer Clou auf der Messe: Am Computer können die Kunden ihren individuell ausgestatteten Landsberg 600 kreieren. Der Preis für die ersten fünf Individualfahrzeuge beträgt pauschal jeweils 149.000 Euro inkl. Gasanlage.

TEC
Halle 10, A18


Pfiffige Grundrisse reihen sich in die Modellpalette der Sassenberger ein. Mit dabei ist unter anderem der Teilintegrierte Rotec TI 712, der im Heck mit einem geräumigen Bad bestückt ist. Auch der neue Integrierte I-Tec 720G hat einiges zu bieten: ein über beleuchtete Stufen erreichbares Queensbett mit integriertem Kleiderschrank oder auch das elegante Raumbad mit Rundschiebetür und Klappsitz. Brandaktuell soll auch die Studie des ersten Reisemobils auf Ford Chassis mit Allradantrieb präsentiert werden.

Tischer

Halle 12, C21

Der Pick-up-Kabinenspezialist bringt seinen 260 S mit einer neuen Plattform, die weitere Aufbauformen und Nutzungsmöglichkeiten zulässt. Den bekannten Trail 230 setzt man auf die Basis Mitsubishi Raider mit Benzinmotor und Gasanlage. Veränderungen zeigt auch das Modell Trail 280 S: Ein größeres Bad mit abtrennbarer Dusche und ein von außen zugänglicher Heckstauraum verwerthen das Fahrzeug auf.

Vario

Halle 14, A22

Noch einmal optimiert wurde der Vario Perfect 1050 SH, der auf unterschiedlichen MAN-Chassis und auf dem neuen MB Atego 1529 LL lieferbar ist. Hydraulisch ausfahrbare Erker und eine vergrößerte Fahrzeuggarage machen den Luxus perfekt. Innen zeigt sich der edle Gigant nun in einem schlichten Vollholz-Möbel-Design.



Volkner

Halle 14, B43

Für betuchte Individualisten hat das Unternehmen immer eine Lösung parat. Jedes Fahrzeug ist eine Einzelanfertigung nach Kundenwunsch. Ausgestellt wird unter anderem das Volkner Mobil 840 HG auf MB Atego 818 L, das aufgrund des jetzt durchgehenden Fahrzeugbodens die Vielfältigkeit der Grundrisse erhöht. Ebenfalls gezeigt wird ein Flaggschiff mit Pkw-Einzug. Als Highlight kommt noch ein gigantischer Performance-Bus hinzu.





Weinsberg

Komplett überarbeitet fährt der Weinsberg Imperiale ins Rampenlicht. Aerodynamisch und sportlich gestylt, bekommen die fünf Teilintegrierten ein großes Glasdach in die Hutze geschneidert. Moderne, dunkle Möbel mit hellen Einlegern und alufarbenen Griffen, warme Stofftöne und Fußböden in Schiffsparkett-Optik ergeben ein harmonisches Interieur, zu dem auch die Holzrücken-schale der Mittelsitzgruppen beiträgt. Die neu konzipierte Nasszelle, ein attraktives Lichtkonzept und einige pfiffige Details stehen den Fahrzeugen gut zu Gesicht.


Halle 16, A20

VW

Halle 16, D40

Eins ist sicher: Der VW Ocean, das als Studie gezeigte Hochdach-Mobil auf Basis des langen VW T5, wird nicht gebaut. Stattdessen will VW auf dem Caravan Salon neue Ausbaukonzepte für den California Beach und einen „Strand-Caddy“ zeigen und gebührend Geburtstag feiern: Der VW California wird nämlich 20 Jahre alt.

Halle 15, A6

Wanner Mini

Nur 5,50 und 5,80 Meter kurz rollen vier Teilintegrierte auf Renault Master-Chassis in die Saison. Die umfangreiche Serienausstattung beinhaltet unter anderem die Webasto Dual Top Dieselheizung oder auch einen ausziehbaren Heckträger.

Halle 15, A10

Wingamm

Das auf Monocoque-Kabinen spezialisierte Unternehmen hat seine Fahrzeuge im Detail optimiert. So kommt beispielsweise eine neue Aufbau-tür mit Doppelglas und innen liegendem Verdunklungsrollo, das sich magnetisch bewegen lässt. Stabilere Scharniere, ein vergrößertes Hubbett und Echtholzmöbel in Pappeloptik werden die Mobile auf. Eine Besonderheit ist die Befestigung der Möbel mit speziellen Wandprofilen, um Vibrationsgeräusche während der Fahrt zu unterdrücken.

Zoom Halle 15, A06

Hinter dem langen Namen „Homage an Jacques Tati“ verbirgt sich das 4,84 Meter kurze, alltagstaugliche Mobil Jumpy L1 mit einer Höhe von unter zwei Metern. Ein- und Ausstieg bewältigt man über das Heck. Von dort aus ist auch das im Aufstelldach untergebrachte Bett mit Lattenrost zu erreichen. Die modulare Möblierung und die von außen und innen nutzbare Küche versprechen eine vielseitige Nutzung.

Halle 12, A06


Westfalia

Big Nugget XL nennt sich der Neuling auf Basis des Ford-Transit-Kastenwagens, bei dem ein Hochdach den Schlafkomfort im Obergeschoss und das Raumangebot verbessert. Das optionale Dachbett lässt die gleichzeitige Nutzung von Schlaf- und Wohnraum zu. Der WestVan bekommt ein neues Heckbett, das sich schnell und einfach von der Einzel- in ein 2 mal 1,60 Meter großes Doppelbett verwandeln lässt. Der heckgetriebene Ford Transit mit Zwillingbereifung erlaubt eine Anhängelast von zwei Tonnen.

Wochner

Als Spitzenmodell der Baureihe Xantos präsentiert sich das neue Alkovenfahrzeug auf Mercedes Sprinter A 420 A. Komplett in 42-Millimeter-Glasfaser-Sandwichbauweise gefertigt, bietet er innen viel Komfort. Im Küchenbereich beeindruckt ein großes Stauraumangebot dank zahlreicher Drahtauszüge. Der 145-Liter-Kühlschrank bekommt einen Backofen aufgesetzt. Im Bad überzeugen ein gelungener Waschtisch und ein großer Spiegelschrank.


Halle 14, A50





Feuertaufe

Gerade erst mit großem Aufwand präsentiert, muss sich der neue Flair von Niesmann + Bischoff schon mit dem Platzhirsch Concorde Charisma messen.

So sehen Traummobile aus: hoch aufragende, lang gestreckte Kolosse mit gigantischen Frontscheiben, die eine leise Vorahnung davon verbreiten, was sich dahinter verbergen könnte. Und das kann sich in der Tat sehen lassen. Der Concorde Charisma 840 L und der brandneue Flair 8000i CEB

von Niesmann + Bischoff sind rollende Luxussuiten, in denen es nach edlem Leder duftet, langstielige Gläser in beleuchteten Vitrinen funkeln und der dicke Teppichboden Schritte und Stimmen dämpft.

Freilich hat diese Opulenz ihren Preis: Mindestens 150.000 Euro kostet der 8,50

Meter lange, 3,29 Meter hohe und 2,39 Meter breite Charisma 840 L, der in Würde gereifte Platzhirsch der kleinen Liner-Klasse mit Fahrzeugen unter 7,5 Tonnen. Der junge Herausforderer Niesmann + Bischoff Flair 8000i CEB bleibt in Breite, Höhe und Länge nur ein paar Zentimeter hinter seinem

Kontrahenten zurück, kostet in Basisausstattung aber 7.000 Euro weniger.

Der Flair ist der neue Hoffnungsträger der unter dem Dach der Hymer AG angesiedelten Edelschmiede Niesmann + Bischoff, die mit dem Clou Liner einst ein ähnlich gebräuchliches Synonym für Luxusreisemobile



geschaffen hatte wie Tempo für Papiertaschentücher. Dieses Erbe soll – nein: muss – der kleine Liner namens Flair weitertragen. Und dazu wurden alle Register gezogen. So macht man in Polch kein Geheimnis daraus, dass der Concorde Charisma bei der Entwicklung des Flair nie aus den Augen gelassen

wurde. Schon diese Tatsache allein verspricht Spannung im exklusiven Titelkampf des Klassikers von Concorde mit dem jungen Wilden von Niesmann + Bischoff.

Innenausbau

Unterschiedlicher könnten Mobile nahezu identischen

Zuschnitts kaum sein: hier der Concorde Charisma, der seit fast zehn Jahren auf schlichte Echtholzfronten mit Facettenschliff setzt, deren einziges Schmuckelement die polierten Knöpfe der Drucktastenschlösser sind. Und dort der aufregend gestylte Flair. Dessen Echtholzoberflächen vollführen

elegante Schwünge, denen das Auge mit Vergnügen folgt und dabei immer wieder interessante Perspektiven entdeckt. Nichts stört die Homogenität des Mobiliars, in dem feine Aluleisten minimalistische Akzente setzen. Die sogenannten Touch-Latch-Schlösser verbergen sich hinter der Oberfläche und ►



Concorde Charisma 840 L

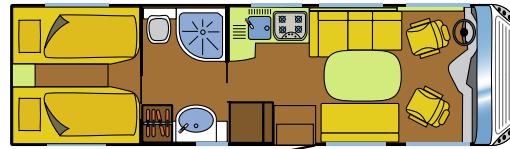
Üppige Polster und Klappen mit Facettenschliff und dunklem Echtholz furnier – der Charisma verfolgt seit Jahren seinen eigenen, unverwechselbaren Stil.



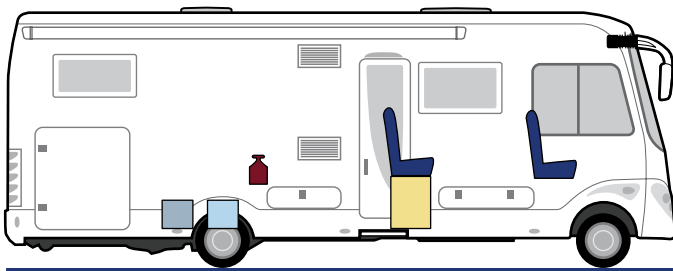
Durchdachter Mix aus Schubladen und Schränken, dazu viel Arbeitsfläche.



Gepolsterte Aufstiegsstufen führen zu den 85 Zentimeter breiten Einzelbetten.



Große Dusche mit weitem Einstieg, ein variabler Kleiderschrank, großer Waschtisch sowie gut schließende Schiebetüren zeichnen das Charisma-Bad aus, das mit einer Fläche von 140 mal 122 Zentimetern viel Bewegungsfreiheit bietet.



Ladetipps Charisma 840 L

	Gesamtgewicht	Vorderachse*	Hinterachse*
zulässiges Gesamtgewicht	6.700 kg	2.400 kg	5.000 kg
Grundgewicht (gewogen)**	5.160 kg	2.140 kg	3.020 kg
Fahrer	75 kg	66 kg	9 kg
100 % Frischwasser (320 l)	320 kg	0 kg	320 kg
100 % Gas (48 kg)	48 kg	24 kg	24 kg
+ Boiler/Toilette	10 kg	-1 kg	9 kg
Leergewicht (StVZO)	5.613 kg	2.229 kg	3.384 kg
+ Beifahrer	75 kg	66 kg	9 kg
+ 1 Passagier	75 kg	37 kg	38 kg
+ 10 kg/Person (2/3 Personen)	20/30 kg	2/3 kg	18/27 kg
+ 10 kg/Meter Länge	85 kg	8 kg	77 kg
Norm-Gewicht (2 Pers.)	5.793 kg	2.305 kg	3.488 kg
Rest-Zuladung (2 Pers.)	907 kg	95 kg	1.512 kg
Norm-Gewicht (3 Pers.)	5.878 kg	2.343 kg	3.535 kg
Rest-Zuladung (3 Pers.)	822 kg	57 kg	1.465 kg

nach StVZO und EN 1646-2/* anteilige Achslasten errechnen sich nach dem Momentenschlüssel (Achsbelastung = Einzelgewicht x Hebelarm : Radstand); ** mit vollem Kraftstofftank

Der Charisma 840 L basiert auf Iveco Daily 65 C 18, aufgelastet auf 6.700 Kilogramm. Damit hat der Concorde noch ansprechende Zuladungsreserven. Das Testfahrzeug war zwar nur für drei Personen zugelassen, aber auch beim Viersitzer gibt es keine Probleme bezüglich der Zuladung zu erwarten.

geben die Klappen auf leichten Druck zuverlässig frei. So sieht Möbelbau der Zukunft aus. Wegen seiner Geradlinigkeit hat der Concorde bei den nicht ganz vergleichbaren Testfahrzeuggrundrissen bezüglich des Raumeindrucks trotzdem leicht die Nase vorn – anders sähe es beim exakt gleichen Grundriss mit L-Sitzbank auf der Fahrerseite aus, da dann beim Charisma um die Gurtböcke herum eine Wand zwischen Küche und Wohnraum den Blick versperrte. Beim neuen Flair sind diese von Alko entwickelten Gurtböcke versenkbar. Das Raumgefühl pendel schwenkt dann auf die Flair-Seite um, vor allem wenn man den bei diesem Grundriss besseren Blick aufs TV-Gerät in Betracht zieht.

Äußerst gediegen geht es in den Lounge-Sitzgruppen beider Liner zu. Die ledernen Couchen auf der Beifahrerseite, unter der sich im Charis-

ma zwei kleinere, im Flair eine große Schublade verbergen, weisen nahezu die gleichen Maße auf. Das Sofa gegenüber streckt sich beim Charisma auf 1,51 Meter, beim Flair auf 1,37 Meter Länge. Ab dem Caravan Salon gibt es das lange Sofa aber auch bei Niesmann + Bischoff.

Die Nase klar vorn hat der Flair-Tisch. Per Einhandbedienung lässt er sich von 87 mal 64 Zentimeter auf 87 mal 94 Zentimeter verbreitern. Der Concorde-Tisch bietet eine fixe Fläche von lediglich 93 mal 77 Zentimetern.

Die aufpreispflichtige Mineralstoffarbeitsplatte in der Charisma-Küche bietet reichlich Arbeitsfläche. Darunter finden sich auf der linken Seite die Schubladen, in der Mitte eine Klappe für den Mülleimer, rechts unter dem Dreiflamm-Kocher ein großes Fach und darunter eine Schublade. ►



Niesmann + Bischoff Flair 8000 iCEB

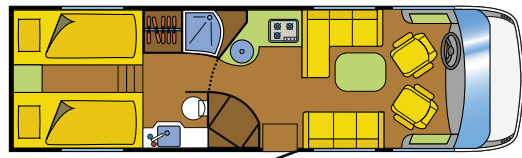
Designer-Möbel, viel Leder und Klappenschlösser, die sich durch leichten Druck öffnen. Auch der Tisch vergrößert sich dank Federkraft auf Knopfdruck.



Fensterblenden reduzieren die Breite der Flair-Betten auf 76 Zentimeter.

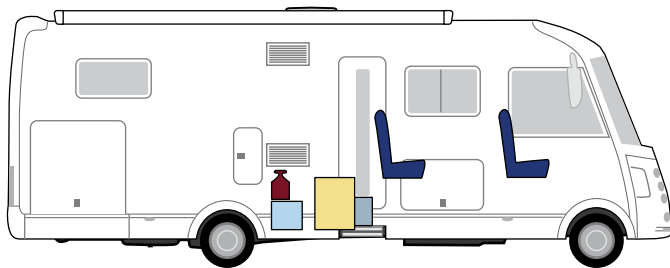


Riesige Auszüge, tolles Design und schöne Oberflächen in der Flair-Küche.



Den 61 Zentimeter breiten Kleiderschrank unterteilen Fachböden und Schubladen. Das Design-Waschbecken wäre noch besser zu gebrauchen, würde es ein wenig höher montiert. Die etwas knapp bemessene Dusche verfügt über Handbrause und Regendusche.





Ladetipps Flair 8000 iCEB

	Gesamtgewicht	Vorderachse*	Hinterachse*
zulässiges Gesamtgewicht	6.500 kg	2.300 kg	5.000 kg
Grundgewicht (gewogen)**	5.612 kg	2.276 kg	3.336 kg
Fahrer	75 kg	61 kg	14 kg
100 % Frischwasser (300 l)	300 kg	0 kg	300 kg
100 % Gas (48 kg)	48 kg	24 kg	24 kg
+ Boiler/Toilette	10 kg	3 kg	7 kg
Leergewicht (StVZO)	6.045 kg	2.364 kg	3.681 kg
+ Beifahrer	75 kg	61 kg	14 kg
+ 2 Passagiere	150 kg	72 kg	78 kg
+ 10 kg/Person (2/4 Personen)	20/40 kg	3/5 kg	17/35 kg
+ 10 kg/Meter Länge	85 kg	12g	73 kg
Norm-Gewicht (2 Pers.)	6.225 kg	2.440 kg	3.785 kg
Rest-Zuladung (2 Pers.)	275 kg	-140 kg	1.215 kg
Norm-Gewicht (4 Pers.)	6.395 kg	2.514 kg	3.881 kg
Rest-Zuladung (4 Pers.)	105 kg	-214 kg	1.119 kg

nach StVZO und EN 1646-2/* anteilige Achslasten errechnen sich nach dem Momentenschlüssel (Achsbelastung = Einzelgewicht x Hebelarm : Radstand); ** mit vollem Kraftstofftank

Der mit reichlich Zubehör erschwerte Test-Flair rollte auf Iveco 65 C 18 mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 6.500 Kilogramm. Beladen nach der Norm EN 1646-2, betragen die Reserven bei zwei Personen 275, bei vier noch 105 Kilogramm. Die 6,7-Tonnen-Variante des Flair ist empfehlenswert.

Zwei große Drahtschubladen hat die Flair-Küche auf der linken Seite unter dem in die Corian-Oberfläche (Aufpreis) eingelassenen Kocher, dessen Boden eine äußerst kratzfeste und leicht zu reinigende Glasplatte bedeckt. Ein separater Auszug nimmt die Mülleimer auf, die Schubladen rechts unter dem Kocher das Besteck und andere flache Utensilien. Ein Technik-Highlight ist die elektromotorische Zentralverriegelung für Küche und Gläserauszug. Sind die Schubladen nicht verriegelt, ertönt beim Start des Motors ein Warnsummer. Der Kühlschrank verriegelt beim Drehen des Zündschlüssels dagegen automatisch. Mit diesen Dingen gelingt es dem Flair, die Charisma-Küche eindeutig zu toppen.

Die Wagenmitten belegen bei beiden Fahrzeugen die völlig verschieden geschnittenen Bäder. Concorde gönnt der

Charisma-Besatzung die gigantische Badfläche von 3,08 Quadratmetern, auf der links die 74 mal 74 Zentimeter große Dusche mit dem 50 Zentimeter breiten, komfortablen Eck-einstieg, die Zerhacker-Toilette mit 230-Liter-Fäkal-tank und der Handtuch-trockner unterkommen, der in den Kreislauf der Warmwasserheizung eingeschleift wird. Den rechten Teil des Bades teilen sich der 92 Zentimeter breite Waschtisch mit ovalem, eingelassenem Waschbecken und der raumhohe Kleiderschrank. Badstauraum gibt es in Hülle und Fülle: im Spiegelschrank über dem Waschbecken, in den beiden Regalen daneben oder im Hängeschrank über dem WC.

Im Kleiderschrank können beide Fachböden herausgenommen und stattdessen die mitgelieferte, zweite Kleiderstange eingesetzt werden. Sowohl zum Schlafzimmer ►



Beide Fahrzeuge verfügen über große Heckgaragen, die das Charisma wirkt etwas aufgeräumter. Das Bett stützt ein Alu-Sandwich mit RTM-Schaum-Isolierung. Niesmann setzt als Bettunterbau auf Holz mit einer Alu-Unterkonstruktion.

als auch nach vorn zum Wohntrakt hin schließen zwei Schiebetüren das Bad ab.

Knapp 2,4 Quadratmeter misst die Grundfläche des eleganten Flair-Bads. In den etwas niedrig montierten Kunststoffwaschtisch, der zusammen mit der Toilette auf der rechten Seite untergebracht ist, arbeitet Niesmann + Bischoff ein eckiges Waschbecken samt passendem Design-Wasserhahn und Seifenspender ein. WC-Papier und -Bürste verschwinden hinter Klappen im Unterschränk.

Ebenfalls verdeckt ist die Dusche auf der gegenüberliegenden Seite des Gangs. Die Echtholztür vor der doppelflügeligen Glastür dient auch als Schott zur Küche. Allerdings bleibt auf der linken Seite ein rund zwei Zentimeter breiter Spalt. Nach hinten schließt eine Schiebetür das Bad ab. Der Einstieg in die mit Regendusche

und Handbrause ausgestattete Duschkabine ist ebenerdig, die Grundfläche von 58 mal 68 Zentimetern und der schmale Spalt zwischen den Trenntüren für die ältere Zielgruppe – mit Verlaub – zu zierlich. Serienmäßig zum Einsatz kommt die neue Thetford-Toilette mit Keramikschüssel. Im raumhohen, im Vergleich zum Charisma etwas größeren Kleiderschrank im Flair – es gibt übrigens einen zweiten Schrank neben dem Kühlschrank – halten Schubladen und Auszüge Ordnung. Kleider können auch dort optional auf zwei Etagen aufgehängt werden.

Im Charisma messen die beiden Längsbetten mit ihren 13 Zentimeter dicken Matratzen 198 mal 85 Zentimeter. Das serienmäßige Lattoflex-Bettfedersystem mit verstellbarem Kopfteil steigert den Komfort der Carawinx-Matratze. Eine

mit griffigem Kunstleder überzogene Stufe macht den Aufstieg in die Betten bequem und sicher. Angenehm ist auch, dass die Betteinfassungen mit demselben Material gepolstert sind. Hängeschränke rings um die Betten sind in diesen Mobilien selbstverständlich.

Eine Augenweide: das Schlafgemach im Flair. Allein das mit hellem Leder bezogene Kopfteil beider Betten lässt die Herzen von Liebhabern moderner Möbel höher schlagen. Dass die Vorhänge hinter Blenden laufen, erweist sich nicht als Designertrick, sondern hat konstruktive Vorteile: Wer sich im Bett bewegt, verheddert sich nicht in den Stores. Die Größe der Betten leidet allerdings unter den sieben Zentimeter von der Wand abstehenden Blenden, mit 201 mal 78 Zentimetern sind die Liegeflächen ziemlich schmal. Gegen Aufpreis unterfüttern Federteller von Froli die 17 Zentimeter dicken Kaltschaummatratzen.

• **FAZIT** In beiden Mobilien finden sich tolle Möbel in bester Qualität. Frisches Design mit ungewöhnlichen Lösungen und eine modernere Küche bietet der Flair, ein großzügigeres Bad der Charisma. Unterm Strich liegen die Konkurrenten in dieser Kategorie nahezu gleichauf – mit leichten Vorteilen für den Flair.

Karosserie

Trotz einer ganzen Reihe von Gemeinsamkeiten, die sich in dem nahezu identischen Grundriss, der Position der Fenster und Klappen sowie in der Wahl der Karosseriezutaten manifestieren, sorgen die unterschiedlichen Frontmasken für grundlegend variierende Auftritte.

40 Millimeter starker RTM-Schaum isoliert die mit Aluminiumblech belegten Seitenwände und Dächer. Die Fronten bestehen aus mit Glasfaser verstärktem Kunststoff (GfK), ebenso die Rückwände, deren PU-Schaumisolierung für Stabilität und gute Isolationswerte sorgt. Allerdings sollte ►



bei Mobilien dieser Preis- und Größenklasse auch das Dach aus dem hagelbeständigen Verbundmaterial bestehen, um allzu kostspielige Reparaturen und hohe Versicherungsprämien zu umschiffen.

Bei Charisma und Flair sind die Heckstoßstangen separate Elemente, können also im Schadensfall unabhängig von der Heckwand gewechselt werden. Während der Charisma mit klappbaren Heckleuchten zum schnellen Wechseln der Birnen glänzt, schützt beim Flair ein Dachspoiler das Heck durch einen gezielten Luftstrom besser vor Schmutz. Gleiches gilt für die Flair-Front mit ihren vertikalen Schlitzen. Sie sorgen für weniger Schmutzflug und verschaffen dem Motor Kühlung.

Concorde baut wie Niesmann PU-Rahmenfenster von Seitz ein, beim Flair kommen aber schmalere Rahmen zum Einsatz. Zur edleren Optik kommt beim Flair noch der Vorteil der Einhandbedienung.

Dafür gestaltet Concorde die Außenstauklappen hochwertiger: RTM-Schaum in gleicher Stärke wie in den Wänden sitzt bündig in Alurahmen mit sauber verschweißten Stößen. Einfaches Styropor mit 30 Millimeter Stärke dämmt die Flair-Klappen, deren Alurahmen zum Schutz vor Korrosion pulverbeschichtet werden. Auch bei den Klappen setzt Niesmann + Bischoff auf die äußerst praktische Einhandbedienung.

Das vorn angeschlagene Tor vor der Heckgarage des Concorde misst 127 mal 115



Beeindruckende Heckansichten:
Der dezente Dachspoiler des Flair hilft dabei, die Verschmutzung der Heckwand zu minimieren.

Zentimeter. Es lässt sich leicht öffnen, wozu aber beide Schösser gleichzeitig betätigt werden müssen. Die zweite Garagenklappe rechts ist Serie.

Die Hauptklappe des Flair ist mit 130 mal 125 Zentimetern etwas größer als die des Charisma und schwenkt unter dem Druck eines starken Teleskopaufstellers sehr schwungvoll nach oben. Die zweite Klappe gegenüber kostet bei Niesmann Aufpreis.

Concorde bedient sich einer Tür von Zulieferer Rhein Composite. Sensoren hinter getöntem Glas simulieren Nummerntasten – eine frei

Technische Daten

	Charisma 840 L	Flair 8000i CEB
Maße L x B x H	703 x 230 x 280 cm	715 x 233 x 267 cm
Zul. Gesamtgewicht	4.000 kg	3.500 kg
Gewicht fahrbereit	3.130 kg	3.140 kg
Radstand	475 cm	475 cm
Anhängelast gebremst	5.613 kg	6.045 kg
Motorleistung Testfahz.	130 kW/177 PS, Euro 4	130kW/177 PS, Euro 4
Isolierung	RTM + PU-Schaum	RTM + PU-Schaum
Frischwasser	320 l	300 l
Abwasser	230 l	270 l
Gasflaschen	2 x 11 kg	2 x 11 kg
Plätze mit 3/2-Punkt-Gurt	3/0	4/0
Heckbetten	198 x 85 cm	201 x 78 cm
Heizung	Alde Compact 3010	Alde Compact 3010
Aufbaubatterie	160 Ah	2 x 160 Ah Ah
Grundpreis	150.000 Euro	143.000 Euro



Zum Wechseln der Birnen klappen die Charisma-Rückleuchten aus.



Zusatzspiegel in den Auslegern erleichtern den Umgang mit dem Concorde.



Besonders stabile und einbruchssichere Scharniere an den Charisma-Klappen.



Ein Code entriegelt die von Rhein Composite entwickelte Aufbautür.



Die konventionellen Spiegel des Flair sind nicht sehr bequem einzusehen.

wählbare Zahlenkombination öffnet und schließt das Schloss. Beim Wintercamping entstehendes Schwitzwasser an der Innenseite der großen Scheibe fließt nach außen ab. Der Türrahmen besteht aus GfK, eine thermische Trennung ist deshalb nicht notwendig.

Die von Hartal zugekaufte Tür des Flair hingegen sitzt in einem Alurahmen, der ohne die bei Metall sinnvolle ther-



Offene, in der Serie gepulverte Kanten an den Flair-Klappenrahmen.

mische Trennung auskommen muss und das Schwitzwasser in den Türkörper leitet. Entriegelt wird die Aufbau-tür einzeln oder gemeinsam mit allen anderen Türen und Klappen per Fernbedienung oder über einen mechanischen Hebel.

Riesig sind die Frontscheiben beider Mobile. 1,50 Meter hoch ist die von einem Dichtungsgummi gehaltene Concorde-Scheibe, die zwei ein-



Moderne Tagfahrscheinwerfer ergänzen die Scheinwerfer am Flair.

Meter lange Scheibenwischer großflächig säubern. Die bündig in den Rahmen geklebte Scheibe des Flair misst 1,22 Meter. Wegen ihrer seitlichen Rundungen halten die beiden 91 Zentimeter langen Wischblätter eine kleinere Sichtfläche frei von Schmutz und Wasser.

Heizschlangen sorgen beim Charisma dafür, dass die Wischer nicht festfrieren, zudem rutschen Schnee und

Laub barrierefrei über die steile Motorhaube. Auf der flachen Oberkante der Flair-Motorhaube dagegen könnte sich Schnee sammeln und dort über Nacht zu einem Eisblock gefrieren.

• **FAZIT** Beide Mobile zeigen hohes Niveau. Die bessere Aufbau-tür und die wintertauglicheren Klappen sichern dem Charisma einen Vorsprung.

Technik/Installation

Die Wege der Kontrahenten zu einem durchgehenden doppelten Boden ähneln sich nur auf den ersten Blick. Concorde konstruiert ein komplett neues Armaturenbrett und setzt dies mit Pedalerie, Lenkrad und Sitzen auf eine 40 Millimeter starke Alu-Sandwichplatte, die sich über einem massiven Stahlrahmen auf dem Iveco-Chassis abstützt. Auch die Stirnwand ist aus Alu-Sandwich gefertigt, was gute Isolationswerte verspricht. ►



Kantig, praktisch, gut: Concorde macht bei der Raumaufteilung im Charisma 840 L keine Experimente.



Wirklich beeindruckend: geschwungene Linien, schräg gestellte Möbel, feine Echtholz- und Spiegeloberflächen im Flair.

Mit diesen massiven Eingriffen gehen die Veränderung der Sitzposition von Fahrer- und Beifahrer und der Raumgewinn von 29 Zentimetern gegenüber dem Flair einher. Niesmann + Bischoff bedient sich ebenfalls eines Stahlrohrrahmens und schiebt das original Armaturenbrett des Iveco samt der ursprünglichen Blechstruktur des Fahrerhauses um 16 Zenti-

meter nach vorn und um 23,2 Zentimeter nach oben.

Dadurch entstehen durchgehende Wohnraumböden und Kellergeschosse. Mit 35 Zentimetern misst der Unterflurraum des Charisma fünf Zentimeter mehr als der des Flair. Auch deshalb differieren die Tankkapazitäten leicht: 320 Liter Frisch- und 230 Liter Abwasser bunkert der Charis-

ma, 300 respektive 270 Liter der Flair. Fäkalien lagern beim Charisma in einem separaten 230-Liter-Tank.

Die Klimaanlage finden ebenfalls im Erdgeschoss Platz. Der Clou beim Flair: In Verbindung mit dem Kombiladegerät von Mastervolt (Aufpreis) kühlt eine zweite Klimaanlage mit 2.000 Watt (2.990 Euro) sogar während der Fahrt das Schlaf-

zimmer. Das Ladegerät dient gleichzeitig als Sinus-Wechselrichter mit einer Dauerleistung von 2.000 Watt. Die zweite Klimaanlage für den Aufbau bietet Concorde bis dato in der Preisliste nicht an.

Einen 300-Watt-Wechselrichter, um ein Laptop zu betreiben oder elektronische Geräte zu laden, hat der Charisma dagegen serienmäßig. Jedoch verfügt er in Serientrimm nur über eine einzelne 160-Ah-AGM-Aufbaubatterie. Noch jung im Charisma ist ein Batteriewächter, der die Batterien sicher vor Tiefentladung schützt. Bei Niesmann gehört diese Funktion schon seit langem zur Serienausstattung.

Über alle Zweifel erhaben sind die Installationen von Gas, Wasser, Elektrik und Warmwasserheizungen. Auch hier trennen Charisma und Flair nur Kleinigkeiten. Der Concorde etwa hat serienmäßig eine Warmwasserfußbodenheizung, deren Heizschlangen im 42 Millimeter starken Alu-Sandwichboden sogar um die Vordersitze herumführen. Die Heizschlangen der aufpreispflichtigen Flair-Fußbodenheizung in der 22 Millimeter starken Sperrholzplatte schließen das Fahrerhaus nicht ein.

Betten und Heckgarage trennt eine 42 Millimeter starke Alu-Sandwichplatte. Dank dieser thermischen Abkopplung ist es sinnvoll, die Heizleistung der Alde Compact 3010 je nach Bedarf nur zu den Betten, in die Heckgarage oder sogar auf beide zu verteilen.

Die Elektro-Kontrollpaneele beider Luxusmobile sind optisch nahezu identisch, doch dahinter verstecken sich unterschiedlich moderne Techniken. Beim Flair lassen sich mehr Funktionen programmieren als beim Charisma. Sämtliche Grundinformationen sind leicht und verständlich über das Touch-Screen-Display abrufbar.

Beide Mobile geizen nicht mit Licht. Mag der Charisma den Flair mit der Zahl der Leuchtmittel überflügeln, so ►



vermag der Neuere von beiden mittels dimmbarer LEDs besser auf die Stimmung seiner Besitzer einzugehen.

• **FAZIT** Technisch bewegen sich beide Mobile auf höchstem Niveau. Ein Vorteil des Flair ist die dritte Klimaanlage, der Charisma hält mit dem Raumgewinn durch die veränderte, zunächst gewöhnungsbedürftige Sitzposition dagegen. Diese Kategorie hat keinen eindeutigen Sieger, nur der Kundenwunsch macht den Unterschied.

Fahren/Zuladung

Basisfahrzeug beider Kontrahenten ist der Iveco Daily

65 C18 mit 130 kW (176 PS) starkem Turbodiesel-Motor und aufpreispflichtigem, automatisiertem Schaltgetriebe. Zudem verfügen beide Autos als Standard über luftgefederte Vorder- und Hinterachsen.

Concorde bezeichnet seine Goldschmitt-Luftfeder an der Vorderachse als Zusatzluftfeder. Die Drehstabfeder der Vorderachse wird durch Luftbälge unterstützt. Diese können das Fahrzeug um etwa 30 mm anheben, ein Absenken unter die Fahrstellung oder das Nivellieren ist nicht möglich. Ladungsunterscheide werden von diesem System nicht erkannt, der

Fahrer muss manuell nachregeln. Fürs Heck greift Concorde auf die Iveco-Luftfederung zurück, die mit einer Hebe- und Senkfunktion ausgestattet ist. 6.990 Euro kostet das System für Vorder- und Hinterachse.

Niesmann + Bischoff setzt beim Flair auf die hochwertige Vollluftfederung von Goldschmitt, die ohne mechanische Federelemente auskommt. Luftbälge übernehmen die Federarbeit komplett. Diese exklusiv im Flair verbaute Anlage kostet 8.790 Euro. Sie hebt den Flair etwa bei der Fahrt auf eine Fährhöhe um 50 mm und senkt ihn um 60 mm für einen beque-

men Einstieg. Zudem nivelliert sie ihn ohne das Zutun von Hubstützen auf Knopfdruck – eine feine, hilfreiche Sache. Die Komfortwertung geht dafür an den Flair, zumal die Vollluftfeder Ladungsunterschiede erkennt und automatisch ausgleicht.

Luftgefedert sind auch die Cockpitsessel beider Testfahrzeuge. Bei Concorde kosten die beiden hervorragenden Pullmann-Fauteuils 2.990 Euro Aufpreis. Die Flair-Sitze von Isringhausen sind mit ihren Lordosestützen kaum weniger komfortabel, kosten jedoch immerhin 1.000 Euro weniger.

Im Vergleich zum original Iveco Daily ändern Zubehörsitze und erhöhter Cockpitboden die Sitzpositionen. Über das flach stehende Lenkrad und das Armaturenbrett hinweg fällt der Blick des Concorde-Lenkers drei Meter vor der Stoßstange auf die Straße.

Niesmann + Bischoff bedient sich des original Iveco-Armaturenbretts, baut aber in der Mitte noch eine Anzeigeneinheit auf. Die ergonomisch gute Sitzposition des Basisfahrzeugs bleibt erhalten, allerdings ist die Sicht nach vorn etwas schlechter: Fünf Meter vor der Flair-Nase beginnt für den Fahrer erst die Straße. Die Kunststoffverkleidungen zwischen Armaturentafel und Aufbau wirken wie das Cockpit selbst wenig wohnlich. Dafür darf sich der Flair-Kunde bald über Airbags im Cockpit freuen.

Die bleiben dem Charisma-Chauffeur verwehrt. Er schätzt die elegante Armaturenbrettkonstruktion im Charisma, obwohl er ohne seitliche Ablagen auskommen muss.

Auch der Blick in die Außenspiegel offenbart Unterschiede. Die Busspiegel des Concorde ragen durch die Frontscheibe hindurch ins Blickfeld. Die in die Ausleger integrierten Zusatzspiegel helfen dabei, die Seiten, die Vorderräder und sogar den Bug des Charisma zu überblicken. Schwierig wird es bei schmutziger Frontscheibe: Dann muss sich der Fahrer so-



Im Concorde Charisma sitzt der Fahrer wie ein Busfahrer: weit vorn und hinter einem flach liegenden Lenkrad.



Die Polcher Lillie ist das neue Erkennungszeichen des Flair. Die Sitzposition entspricht der des original Iveco Daily.



Das eigens entwickelte Concorde-Cockpit rückt den Fahrer weit nach vorn, um Platz zu sparen. Dagegen fällt das Iveco-Armaturenbrett samt den seitlichen Kunststoffblenden optisch deutlich ab.



das durch die Komfortmerkmale seines Vollluftfederfahrwerks aus. Zwei Sieger.

Der Preisvergleich in dieser Klasse gestaltet sich äußerst schwierig: Was der eine ab Werk spendiert bekommt, bietet der andere nur in Ausstattungspaketen oder im verwirrendsten Fall gar nicht an. Dem teureren Charisma gibt Concorde serienmäßig die Fahrerhausklimaanlage, die Fußbodenheizung, einen Frontrollladen aus Aluminium, die Zerhackertoilette, den Handtuchheizkörper und eine zweite Tür für die Heckgarage ab Werk mit. Der Flair wiederum bietet serienmäßig Tagfahrlicht, eine zweite 160-Ah-AGM-Batterie und die dimmbare Innenraumbeleuchtung. Dennoch: Wer sich die Mühe macht und die vorhandenen Posten genau vergleicht, macht einen Preisvorteil für den Flair aus. Der liegt bei über 4.000 Euro für das getestete Modell. Nicht auszuschließen, dass Concorde seine Preise bald anpasst.

Dass auf dem Flair große Hoffnungen ruhen, spürt und sieht man an vielen Stellen. Leichte Schwächen hat der Neuling in seiner frühen Jugend noch, aber seine Feuerprobe besteht der neue Flair von Niesmann + Bischoff mit Bravour. Und weil man in der Jugend besonders schnell lernt, sollte es nur eine Frage der Zeit sein, bis auch der punktuelle Rückstand gegenüber dem Charisma – etwa hinsichtlich der Qualität von Außenklappen – egalisiert ist. Derzeit fährt der Flair im Gesamteindruck noch auf Höhe des Concorde Charisma. Doch was die Optik angeht und die raffinierten technischen Details, ist der Neuling dem Platzhirsch schon jetzt eine Wagenlänge voraus.

gar leicht nach vorn beugen, um durch das Wischerfeld in die Spiegel zu schauen.

Die klassischen Außenspiegel des Flair erfordern in jedem Fall eine leichte Drehung des Kopfes, wodurch die Straße kurz aus dem Blickfeld verschwindet. Dafür lassen sich die tief hängenden Ohren des Flair sehr viel leichter putzen und selbst bei völlig verdreckter Frontscheibe noch gut erkennen.

Wer Dickschiffe wie diese pilotiert, muss auf das Gewicht achten. Als 6,7-Tonner ist der Concorde in den Papieren eingetragen. Somit verträgt sein Chassis, beladen nach der für zwei Personen berechneten

Norm, 907 Kilogramm Zuladung. Der Flair wiegt 400 Kilogramm mehr und ist als 6,5-Tonner zugelassen – mit Option auf 6,7 Tonnen. Mit zwei Reisenden an Bord verblieb beim mit Hubstützen, dritter Klimaanlage und 170-Liter-Sprittank beschwerten Testfahrzeug nach der Norm 1646-2 eine Ladekapazität von 275 Kilogramm. Wer seinen Flair mit sämtlichen Ausstattungsangeboten befüllt, sollte gleich die 6,7-Tonnen-Version wählen.

•FAZIT *Ausstattungsbereinigt bewegen sich Flair und Charisma auf einem ähnlichen Gewichtsniveau, mit Vorteilen für den Concorde. Der Flair gleicht*

Meine Meinung



Der Topseller Charisma wurde kontinuierlich verfeinert, wie beispielsweise die serienmäßige Fußbodenheizung oder die Aufbau- tür der jüngsten Generation zeigen. Seine Vormachtstellung büßt er dennoch

ein. Der neue Flair begegnet ihm auf Augenhöhe. Mit seinem neuen Design, dem technisch hochwertigen Fahrwerk und vielen interessanten Details startet der Flair von null auf 100 durch. Wer die einzelnen Wertungen betrachtet, stellt fest, dass der Concorde Charisma seine Position zwar vehement zu verteidigen versucht, aber in der Wertung für Technik und Installation sowie Fahren/Zuladung liegen beide Konkurrenten nun gleichauf. Der Charisma entscheidet noch die Wertung für Karosserie für sich, der Flair hat beim Preis klar und beim Innenausbau leicht die Nase vorn.

Heiko Paul



Salon der Innovationen

Der Caravan Salon ist auch in puncto Zubehör Trendbarometer und Neuheitenbörse. Reisemobil International spähte schon im Vorfeld der Messe interessante Neuheiten aus. Auf den folgenden zehn Seiten entdecken Sie mehr als 50 Technik-Highlights.

... Energie und Sat

Heiß diskutiert: Energie und Kommunikation fürs Reisen.

Für viele Reisemobilisten gehört die Fähigkeit, sich längere Zeit autark zu bewegen, zum Reisen dazu. Dabei spielen zwei Faktoren eine elementare Rolle: Kom-

munikation mit der Außenwelt und Energieversorgung. Für beide Bereiche bietet die Industrie jedes Jahr neu entwickelte Produkte, die technische Quantensprünge bedeuten. Auch dieses Jahr locken die Hersteller mit Innovationen, die wieder einen großen Schritt in Richtung größerer Unabhängigkeit bedeuten.



Halle 13, B92

Kerstan Was für eine hochseetaugliche Segel-Yacht gut ist, kann fürs Reisemobil nicht schlecht sein. Die hochwertigen Satelliten-Anlagen von Kerstan ermöglichen den Zugang zum Internet, E-Mailing und Faxverkehr oder VoIP in Telefonqualität. Das vollautomatische, kreiselstabilisierte Kommunikationssystem SAT-Dom PK TRX 6 hält sogar während der Fahrt die Verbindung zum Satelliten, liegt preislich aber bei astronomischen 14.000 Euro. Ähnlich interessante, deutlich günstigere Anlagen finden Interessenten auf der Messe (Bild: Messemodell).



Crystop Bewährtes besser machen: Crystop konnte die Aufbauhöhe der Autosat 2 S85 Control reduzieren und bietet sie nun auch in einer Internetversion für Hellas und Astra an. Zudem wird Crystop in Düsseldorf verschiedene, rund 1.649 Euro teure Flachantennen präsentieren, die flachste mit gerade einmal elf Zentimetern Aufbauhöhe.

In puncto Bedienteil (Schnittstelle zur Steuerlektronik) bietet Crystop nun sowohl eine Auf- als auch eine Einbauvariante an.

Halle 13, A88



Honda Ganz neu und schon ein Gewinner: Der brandneue Stromerzeuger EU 20i von Honda konnte schon im Vorfeld des Caravan Salons den Caravaning Design Preis in der Kategorie „Innovationen für neue Mobilität“ für sich verbuchen. Der gasbetriebene EU 20i soll einen fast 100 Prozent frequenzstabilen Strom erzeugen und sich somit auch für sensible Technik wie Notebooks oder Klimaanlage eignen. Für seine geräuscharme Arbeitsweise wurde der kleine Honda zudem mit dem Umweltlabel Blauer Engel ausgezeichnet.

Halle 05, C16



Telair stellt erstmalig einen mikroprozessorgesteuerten Gasgenerator vor, den Energy Matic 8012. Sinkt die Spannung der Bordbatterie auf unter 11,5 Volt, startet das Modul den Generator mit einer effektiven Leistung von 70 Watt automatisch.

Halle 13, A10



Schutz für die Kathrein Mobisat BAS 60: **Beisel** bietet eine dreilagige Abdeckung zum Schutz vor Hagel und mechanischer Beschädigung an. Die Haube wird nur übergezogen, schirmt effektiv UV-Licht ab und verhindert so die Versprödung der Antennen. Die Empfangsleistung der Antenne wird durch die Abdeckung nicht beeinträchtigt.

Halle 5, A20



Alden Wassertank voll? Klimaanlage eingestellt? Und wo bitte liegt die Fernbedienung des Fernsehers? Wer in seinem Reisemobil den Überblick behalten möchte, muss meist mit mehreren Fernbedienungen hantieren oder von einem Display zum nächsten hechten. Alden, Spezialist für Satelliten-Anlagen, präsentiert mit dem Wicamp-System eine Kontrolleinheit für unterschiedlichste Bordfunktionen. Sie fungiert gleichzeitig als Fernbedienung für Fernseher, Klimaanlage, Heizung und Beleuchtung und gibt zudem Auskunft über Ladestand der Batterien und Tankfüllungen. Selbstverständlich steuert Wicamp auch die Solar-Nachführung und die Sat-Anlage.

Halle 13, A83



Halle 13, A89

Truma Die Entwicklungsarbeit der Truma-Ingenieure geht in die finale Phase: 2010 soll die Brennstoffzelle Vega, die den Bayerischen Energiepreis gewann, endlich in Serie gehen. Die Eckdaten sind in jedem Fall beeindruckend: Eine 11-kg-Propangasflasche soll Energie für bis zu 30 Kilowattstunden Strom liefern, Truma verspricht eine elektrische Abgabeleistung von maximal 6.000 Wh pro Tag. Auf der Messe können Interessenten gleich zwei seriennahe Geräte in Funktion bestaunen: ein frei stehendes am Messestand von Truma und ein in einem Reisemobil eingebautes auf dem Freigelände zwischen Halle 12 und 13.

Waeco Kaffeekocher, Fön, Rasierapparat – zahlreiche kleine Helfer auf Reisen verlangen nach 230 Volt. Wenn aber keine passende Stromquelle zur Verfügung steht, muss ein Wechselrichter die 12-V-Spannung der Bordbatterie auf 230 Volt transformieren. Waeco bietet mit seiner neuen MSP-Serie Wechselrichter von 150 bis zu 2.500 Watt Dauerleistung an und verspricht eine reine Sinuskurve, die selbst ein anspruchsvoller Espresso-Automat toleriert.

Halle 12, A31



Jetzt auch mit Nachtlichtfunktion: **Clevsolar** präsentiert

neue Sunware Fox Laderegler für Solarmodule. Die zwischen 120 und 140 Euro teuren Geräte sind für Gel-, AGM- und Blei-Säure-Batterien geeignet, ein optionales Display verschafft Klarheit über Spannungen, Ströme und Ladezustände. **Halle 13, D25**



Centrosolar bietet unter dem Markennamen Solara interessante Komplettpakete aus Solarmodulen, Montagehaltern und Laderegler an. Die Module der K-Serie sind nur fünf Millimeter hoch. **Halle 13, A51**



... Wohnen und Komfort

Viele Faktoren bestimmen den Komfort auf Reisen. Hier die wichtigsten Messe-Highlights mit Wohlfühl-Garantie.

Komfort bedeutet Lebensqualität. Wer sich diese Qualität ins Reisemobil holen möchte, muss zahlreiche Faktoren im Blick haben. Bequeme Sitze und Betten gehören zum Pflichtprogramm der Annehmlichkeiten, aber auch das Raumklima oder die Gestaltung des mobilen Domizils beeinflussen maßgeblich, ob man nur wohnt oder, wie es ein schwedisches Möbelhaus ausdrückt, schon lebt.



Halle 13, F64

Unex Komfort und Sicherheit vereinen. Getreu dieser Maxime entwickelte Unex mit Branchengrößen wie etwa Goldschmitt Lufttechnik eine Sitzbank, deren Komfort durch variable Luftpolsster individuell angepasst werden kann. Zudem lassen sich die Sitzflächen mit einem Handgriff einzeln in die Liegeposition ausziehen, diese wiederum perfekt in das Schlafkonzept des Wohnraums integrieren. Kopfstützen, Becherhalter und Leseleuchten runden das stimmige Konzept weiter ab. Da das Unex-Sitzsystem vor das eigentliche Rückhaltesystem eingebaut wird, eignet es sich auch bestens für die Nachrüstung.

Aguti Es ist kein Geheimnis, dass die Sitze einiger Basisfahrzeuge das Attribut „komfortabel“ nicht verdienen. Wer sich fürs entspannte Reisen einen ergonomischen und bequemen Arbeitsplatz wünscht, sollte daher einmal in einem Sitz von Aguti Platz nehmen: Integrierte Gurtstraffersysteme, elektrische Lordosestütze mit integrierter Massagefunktion und Höhenneigungsverstellung sind nur einige Highlights. Da Aguti nicht selbst ausstellt, lohnt für Interessierte ein Besuch bei Dethleffs, Carthago oder Knaus, um einmal die Beine zu lockern und den Rücken zu entspannen. Auch im Innovations-Mobil von Hymer ist übrigens ein Aguti-Sitz eingebaut und ausgestellt.

Halle 17, 01



Halle 14, B32-01

Concorde Sitzen kann zum Erlebnis werden: Wer im Fahrersitz des neuen Concorde Charisma Platz nimmt, findet den wohligen Komfort weicher Sitze einer amerikanischen Stretchlimousine, gepaart mit ergonomischer Formgebung und sportlicher Seitenführung. Die Komfortspender werden vom Sitz-Spezialisten SKA in Würth (Halle 11, A25) gefertigt. Probesitzen bei Concorde lohnt auf jeden Fall.

Froli Dass Froli bequeme Bettsysteme herstellt, mag für Branchenkenner keine Neuheit sein. Die komfortablen Unterfederungen mit zahlreichen Härteeinstellungen sind bekannt und beliebt. Ganz neu wird es nun die Frolexus-Mobil-Comfort-Matratzen und -Kissen mit im Kern eingearbeiteten Lamellen auf dem Caravan Salon zu sehen geben. Sie sollen für noch bessere Belüftung und ein gesunderes Schlafklima sorgen. Interessant: Froli bietet auch Sondergrößen mit Rundungen und Schrägen an.



Halle 5, A04



Wer einen kleinen, kompakten Warmwasseraufbereiter sucht, sollte sich den Nautic-Compact von **Elgena** genauer ansehen. Mit hochwertigem Edelstahlkessel und guter Isolierung passt er in die kleinste Ecke. Die Nautic gibt's in drei Ausführungen mit 12, 24 oder 230 Volt und wahlweise sechs oder zehn Liter Inhalt, thermostatisch regelbar von 30 bis 80 °C. **Halle 5, J09**



Wer wünscht sich das nicht: eine gleichmäßig verteilte Wärme während der Fahrt – im gesamten Reisemobil. Daher bietet die französische Eberspächer Tochter **ESAS** nun verschiedene Ausführungen der XEROS 4200 an. Über diesen speziellen, leistungsfähigen und zudem sehr leisen Wärmetauscher kann Motorwärme nun gezielt an jeden Ort gebracht werden. **Halle 13, A11**

Polyplastic Fenster als Designelement: Getreu dieser Maxime versucht die Firma Polyplastic aus dem niederländischen Rotterdam Fenster als gestalterische Stilelemente ins Fahrzeug-Design zu integrieren. Wie die Kreativköpfe von Polyplastic robustes Acrylglas gestalterisch einsetzen, können Interessenten beispielsweise am Tabbert-Caravan Paganini bestaunen. Hier sollen lichtdurchflutete Acrylfenster für beeindruckende Ein- und Ausblicke sorgen (Tabbert: Halle 16, A20). Und was bei Caravans für neuen Schick sorgt, kleidet sicherlich auch moderne Reisemobile.

Halle 13, A75



Dometic Nachrüster aufgepasst: Die neue Dometic-Abzugshaube CK 2000 soll sich schnell und einfach in nahezu jedes Fahrzeug nachrüsten lassen. Die nur etwa zwei Kilogramm schwere Haube arbeitet mit dem Umluftprinzip, saugt bis zu 50 Kubikmeter Kochdunst und Kondenswasser pro Stunde durch ihren leistungsfähigen Karbon-Filter und genehmigt sich dabei lediglich fünf Watt Stromaufnahme. Der Preis steht mit 190 Euro schon fest, eine Vorführung bei Dometic am Stand beantwortet noch die letzten Fragen.

Halle 13, A31

Thetford Auch Gaskocher können durchaus schick sein. Besonders eindrucksvoll beweist das der neue Thetford-Kocher Topline 160 des britischen Herstellers Spinflo. Seine schwarze, hitzebeständige Glasplatte bietet drei leistungsfähigen, breiten Brennern Platz, auf die Töpfe mit bis zu 28 Zentimetern Durchmesser passen. Ein gewaltiger Vorteil des Spinflos: Der pulverbeschichtete Metallrahmen lässt sich ohne sichtbare Schrauben montieren. Eine große Auswahl kleiner und größerer Modelle gibt's auf der Messe zu sehen.



Halle 13, B89



Halle 13, A33

Tecnoform Schon auf dem Caravan Salon 2007 sorgte Tecnoform aus dem italienischen Crespellano mit seiner besonderen Formgebung des Küchenblocks für hohe Aufmerksamkeit. Dank des landestypischen Mutes, in puncto Design eigenwillige Wege zu gehen, hebt sich die Gestaltung in Farb-, Form- und Materialwahl deutlich vom sonstigen Einerlei ab. Auch Tecnovisionen, das neue Modell aus der S-Wing²-Serie, kreiert mit Flügelform und einer Kombination aus Echtholz, Metall und warmen Farbtönen ein elegantes Küchenbild. Man darf gespannt sein.



Auch **Hella** setzt voll auf LED-Technik und bietet die energiesparenden Leuchten sowohl bei Scheinwerfern und Heckleuchten als auch bei der Innenraumbeleuchtung an. Weitere Highlights: Xenon- oder Halogen-Module, das Rückfahrkamerasystem RVS-1 oder das Abbiegelicht-Modul „DynaView Evo 2“. **Halle 13, A03**

Omnistor präsentiert eine neue Omni-Vent-Dachhaube mit thermogesteuertem Ventilator. Dieser soll flüsterleise laufen und minimal Strom verbrauchen, aber maximalen Luftstrom erzeugen. Die Haube kann mit dem



Bad-Lichtschalter gekoppelt werden und läuft auf Wunsch auch nach. **Halle 13, B45**



Seitz Bei Fenstern nichts Neues? Von wegen. Nachdem jahrelang kaum ein echtes Highlight zu vermelden war, präsentiert nun Seniorchef Eugen Seitz ein ganz besonders Schmankerl: Die Perle modernen Fensterbaus ist aus Echtglas gefertigt, rundum belüftet und soll zudem kratzfest und einbruchssicher sein. Ein Besuch bei Seitz und ein Blick durch die Scheiben lohnen. Interesse? Dann blättern Sie auch auf Seite 178.

Halle 12, B18



Halle 13, B89

Thetford „Ein Örtchen wie zu Hause“, verspricht Thetford-Geschäftsführer Stéphane Cordeille und weist damit auf das Keramikbecken des brandneuen Modells C-250 hin, das höchsten Komfort und top Hygiene bieten soll. Ansonsten offeriert die C-250 bekannte Features: Fäkalientank auf Rädern mit herausziehbarem Griff und ein voll drehbares Becken. Eine elektrische Bedienung des Schiebers sowie eine Anzeige für den Füllstand des Fäkalien- und Spülwassertanks werden optional zu erhalten sein. Derzeit wird die Premium-Toilette bereits in einigen Oberklasse-Fahrzeugen verbaut, ab März nächsten Jahres gibt es sie auch im Zubehör.



Halle 13, A31

Dometic Dometic und Waeco bieten nun ein komplettes Programm kältespendender Geräte an: von der kompakten Kompressor-Dachklimaanlage CA1000 über drei leistungsstarke Anlagen in Standardgröße bis hin zur neu entwickelten Staukasten-Anlage HB2500. Diese kann dank integrierter Wärmepumpe auch den Innenraum heizen. Alle Geräte laufen mit 230 Volt, können nun aber mit dem neuen DC-Kit auch während der Fahrt betrieben werden.

Rhein Composite Schlüssel für die Aufbauarbeit vergessen? Kein Problem. Zumindest wenn es sich bei der Tür um das neue Modell von Rhein Composite handelt. Mit leichtem Fingertippen aktiviert man das Zahlenfeld in der Mitte des getönten Sicherheitsglases, ein kurzes Aufblinken quittiert die Eingabe der selbstgewählten Zahlenkombination. Die praktische Tür „Concorde Edition“ von Rhein Composite erhielt übrigens auch die Auszeichnung „caravanning design award: best practice“. Doch damit nicht genug: Rhein Composite wird ein weiteres Schmankerl auf der Messe zeigen: eine ultraleichte, aus Kohlefaser gefertigte Tür.

Halle 13, E89



SOG Mit Toilettenflüssigkeiten ist das so eine Sache: Der meist recht künstliche Geruch ist selten eine angenehme Offenbarung. Eine interessante Alternative zu chemischen Flüssigkeiten könnte hier die neue SOG 3000-A Absaugung für die Dometic-CT3000 Toilette sein. Sie verspricht Gerüche gänzlich zu eliminieren. Durch die engagierte Kooperation mit Dometic gelang es SOG, Anschlüsse und Strömungstechnik bestmöglich auf die Einzelkomponenten abzustimmen und damit ideale Voraussetzungen für die Erst- und Nachrüstung zu schaffen.

Halle 13, D88



Telairs neue Monoblock-Klimaanlage Silent 7300 H Twin bringt Kühlung für den Ducato 4GT. Das einzigartige AIC-System soll die Kühlleistung bei variablen Außentemperaturen optimieren, ein digitaler Thermostat regelt die Leistung auf eine vorgewählte Temperatur. **Halle 13, A10**

Klassisch modern, schick: Die abklappbare Armaturenserie Concept A von **Reich** gefällt mit einer Bauhöhe von flachen 40 Millimetern und soll in Spülbecken mit Glasdeckel zum Einsatz kommen. Eine galvanische Verchromung sorgt bei den Ausläufen der leichten Kunststoffarmaturen für ein edles Oberflächen-Finish. **Halle 13, A47**



Dass in Pisa der Turm schief steht, weiß so ziemlich jedes Kind. Dass in der toskanischen Stadt die Designer von **Baldacci** geschickt ver- und entriegelnde Pull-Open-Griffe fürs Reisemobil entwerfen, weiß allerdings kaum jemand. Daher anschauen: **Halle 13, C93.**



Halle 13, A89

Schaudt Keep it simple! Bei der Entwicklung von Schaudts neuem Kontrollpaneel MP 20 waren die Ziele klar definiert: Trotz komplexer Technik sollte die Einheit einfach und umfassend informieren, diese Informationen gut sichtbar präsentieren, und die Bedienung sollte intuitiv gelingen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Das MP 20 im exklusiven Yacht-Design überzeugt zumindest optisch schon auf ganzer Linie.

Reich Schon 2007 erregte die Firma Reich Aufmerksamkeit, als sie die in Zusammenarbeit mit LMC entwickelte, fortschrittliche Bedieneinheit Easycontrol vorstellte. Jetzt stellt Reich eine Kombination aus einer Zentral- und einer Bedieneinheit (E-Control-Basic und E-Control-Display) vor. Diese soll die gesamte 12-V-Stromversorgung für den gesamten Wohnbereich regeln. Zudem laufen hier alle Anschlüsse über die notwendigen Sicherungen, das Display informiert über alle Füllzustände und steuert zudem alle wichtigen Verbraucher.



Halle 17, 01

Cobra Cobra, Spezialist für Alarmanlagen, bietet Reisemobilisten nun ein leistungsstarkes Hybrid-Navigationsgerät, das Pioneer Avic-F500BT, an. Neben zuverlässigen Navigationsfunktionen bietet das Avic eine Freisprechanlage, lässt den Anschluss einer Rückfahrkamera zu und importiert eigene POIs, wie etwa die Stellplatz-Koordinaten des REISEMOBIL INTERNATIONAL Bordatlas. Das Avic stellt Cobra unter anderem auch bei Hymer am Stand aus.

Halle 13, A47



Fawo bringt ansprechendes Licht ins Dunkel: Damit die mobile Wohnwelt in ein außergewöhnliches Lichterspiel getaucht wird, stellt Fawo sein neues Licht-Management für Reisemobile vor: das brandneue Scenario-Light-System, kurz SLS genannt. Die Lichtsteuerung soll eine vielseitige, komfortable Licht-Steuerung ermöglichen, wie beispielsweise unterschiedlichste Lichtwerte von bis zu neun Wohnbereichen.

Halle 13, A60



Trumas neue Combi D heizt nächstelang ohne lästigen Gasflaschentauch. Mit ähnlichen Baumaßen wie die Gas-Variante, eignet sich die Dieselheizung perfekt für die Nachrüstung. Der Brenner hat kernige 6.000 Watt, fix erwärmt er Duschwasser und Innenraum. Und bis der Tank leer ist, vergehen viele frostige Nächte. **Halle 13, A93**

Vision Systems haben ihre eigene Vision eines modernen Bedienpaneels. Das i-Comfort kombiniert Kontrollfunktionen und Entertainment. So bietet die Einheit neben den klassischen Kontroll- und Informationsfunktionen auch eine Steuerung von Videos, Musik und der Beleuchtung im Fahrzeug. **Halle 13, F87**





... Feines und Kleines

Kleinigkeiten, die das Leben auf Reisen leichter machen.

Häufig sind es die Kleinigkeiten des täglichen Lebens, die so manchem Reisemobilisten die Zornesröte ins Gesicht treiben: eine Markise, die nicht schließt, oder eine riesige Heckgarage ohne jegliches Raumkonzept zum Verstauen der Ladung etwa. Wer auf dem Caravan Salon die Augen offenhält, wird sicherlich das eine oder andere Zubehör finden, das den Alltag komfortabler gestaltet. Hier schon einmal eine Auswahl von REISEMOBIL INTERNATIONAL.

Prostor Gewicht spielt für viele Reisemobilisten eine wichtige Rolle – für manche eine entscheidende. Für sie könnte die neue Prostor 400 attraktiv sein. Denn Prostor kündigt seine Neuentwicklung als leichteste Gelenkmarkise auf dem Markt an. Dabei soll das Gehäuse satte 15 Prozent kleiner sein, die Stützbeine sind eingeklappt, außerdem sind LED-Lampen im Gelenkarm integriert. Man darf gespannt sein!

Halle 13, C85



Halle 13, D53

Zurrschiene Wer kennt das nicht: Im Heck bietet die geräumige Garage Platz für allerlei Dinge, aber keine einzige Öse zum Befestigen der Spanngurte. Alexander Koch von Zurrschiene.com bietet daher seinen Kunden eine Vielzahl unterschiedlicher Schienen, Fahrradhalter und Ösen an. So wird das Sichern der Ladung endlich zum Kinderspiel.



Halle 13, B45

Omnistor Manche Neuheiten sind so jung, dass sie noch nicht einmal einen Namen haben. Doch auch ohne Namen soll die brandneue Omnistor Markise das Zeug dazu haben, ihre Vorgängerin in nahezu allen Qualitätsmerkmalen zu toppen. Welche Highlights der neue Schattenspender allerdings bietet, war für REISEMOBIL INTERNATIONAL bis kurz vor dem Caravan Salon nicht in Erfahrung zu bringen. Ein weiteres technisches Schmankerl, das durch eine Kooperation von Hymer und Omnistor entstand, ist bei Hymer zu bestaunen: eine Markise, die mit hauchdünnen Solarmodulen des Herstellers Flexcell beschichtet ist. Stromerzeugung im Vordach? Eine geniale Idee. Infos zu diesem Messe-Highlight gibt's bei Omnistor.



Dometic bietet mit seiner Care-Serie gleich vier Produkte rund ums Thema „stilles Örtchen“ an. Wirksam und umweltschonend sollen die Mittelchen Schmutz, Bakterien und Gerüchen zu Leibe rücken. **Halle 13, A31**



Vorbeugen statt aufwändig putzen müssen: Der Regenstreifen Schutzwachs von **Yachticon** soll extrem fest aushärten und durch seinen Abperleffekt hässliche Wasserstreifen vermeiden, die Fahrzeugwäsche soll durch die Vorbehandlung deutlich einfacher gelingen. **Halle 5, H03**



Easyglanz von **Multiman** verspricht viel: Wer einmal nach dem Waschen das Fahrzeug damit behandelt, soll dem Lack eine hochwirksame Versiegelung gegen Säure, Streusalz und vieles mehr spendieren. Einen Versuch wär's sicherlich wert. Das Wundermittel gibt's in **Halle 5, J27**.





Halle 5, D15

DWT Zelthersteller DWT setzt dieses Jahr auf Aktionismus. Caravan-Salon-Besucher können sich im Interaktions-Pavillon vor dekorativen Fotowänden ablichten lassen und die Bilder direkt an Freunde oder Verwandte versenden. In puncto Produkt-Highlights dürfte der beliebte und bewährte Vorzelt-Klassiker Globus für Reisemobilisten interessant sein. Ihn gibt's jetzt auch in gedeckterer und etwas unauffälligerer Farbgebung.

Reimo Wem selbst das Elektro-Fahrrad zu anstrengend ist, der sollte sich den E-Roller Gregory von Zubehör-Spezialist Reimo einmal ansehen. Das 31 Kilogramm leichte Fliegengewicht verträgt bis zu 150 Kilogramm im Sattel und beschleunigt mit kräftigen 450 Watt auf bis zu 24 km/h. Allerdings ist der kleine, 640 Euro teure Flitzer zulassungspflichtig. Eine Mofa-Zulassung mit Kennzeichen muss her.

Halle 13, A59



Froli bietet seinen Kunden jetzt den neu entwickelten Auffahrkeil Multi an. Durch sein breiteres Baumaß soll der bis 2,5 Tonnen belastbare Keil auf weichen Böden deutlich stabiler stehen und weniger einsinken. Zudem gelingt das Auffahren leichter. **Halle 5, A04**





... Fahrzeug und Fahrwerk

*Komfort beginnt beim
Fahrwerk: Hier sind die pas-
senden Produkte dafür.*

Wer kennt das nicht: Im Alltag zeigt sich das Fahrwerk zu hart, auf Urlaubsfahrten hängt das Reisemobil tief in den Federn – ein Serienfahrwerk am Rande der Belastungsgrenze. Viele Reisemobilisten interessieren sich daher für Luftfedern, die ein variables und für unterschiedliche Beladungszustände passendes Fahrwerk versprechen. Zudem können auch breitere Alufelgen mit passender Bereifung den Fahrgeuss und ein Kurvenlicht die Fahrsicherheit erhöhen. Tuning kann also schick und sinnvoll sein.



Halle 13, E45

SMV kündigt die leichteste Luftfeder für Reisemobile an. Nachdem SMV seit Jahren erfolgreich Alu-Rahmenabsenkungen an Reisemobilen verbaut, definiert SMV-Chef Wilfried Laumann ein neues, ehrgeiziges Ziel: die Faltenbalg-Luftfeder für Reisemobile bis vier Tonnen Gesamtmasse. Sie soll die leichteste ihrer Art auf dem Markt werden. Das Fliegengewicht wiegt pro Satz selbst nur 7,5 Kilogramm und soll Lasten von bis zu einer Tonne schultern. Fahrzeugauflastungen und ein stabiles, sicheres Fahrverhalten sind primäre Einsatzziele der neuen Feder.



Hella Nostalgie trifft auf innovatives Zukunftsdesign. Die Idee ist nicht neu, aber ebenso brillant und aktuell. Schon 1968 präsentierte Citroën seine legendär gewordene DS mit mitlenkendem Kurvenlicht. Während der automobile Stolz der Grande Nation fast aus dem Straßenbild verschwunden ist, sind die Vorteile des Kurvenlichts so interessant wie eh und je. Hymer und Hella ließen daher in einem gemeinsamen Projekt die Idee neu aufleben und entwickelten für Reisemobile ein dynamisches Kurvenlicht. Lenkeinschlag und Geschwindigkeit steuern den Scheinwerfer, das Rangieren und die Übersicht auf kurvigen Strecken gelingen somit deutlich besser. Auf dem Caravan Salon finden Interessierte diesen Scheinwerfer bei Hella und im Zukunftsmobil Innovision von Hymer.

Halle 13, A03

Goldschmitt präsentiert eine neue Vorderachsluftfeder für Ducato X250. Mit der brandneuen Feder möchten die Tüftler aus Höpfingen den Ducato auf deutlich bessere Fahrleistungen trimmen. Sowohl für die Light- wie auch die Heavy-Ausführung des Ducatos bietet Goldschmitt daher passende Modelle mit variabler Abstimmung und Tragfähigkeit an. Spezielle Befestigungselemente sollen für schonende Kräfteinleitung ins Chassis sorgen, aus dem Serien-Fahrniveau kann das Fahrzeug bis zu 70 Millimeter angehoben oder bis zu 60 Millimetern abgesenkt werden. Die wartungsarme, bedienerfreundliche Intelli-Ride-Niveau-Automatik soll durch ihre Lufttrocknung das System zudem vor Korrosion schützen. Zu sehen gibt's das leistungsfähige Fahrwerk übrigens auch im Zukunftsmobil Innovision bei Hymer.



Halle 12, C48



Lange erwartet: Endlich bietet **Turemo** seine schicken Alufelgen Endkunden auch direkt an. Trotz ihrem filigranen, exklusiven Design schultern die Felgen spielend Traglasten von bis zu 1.250 Kilogramm. Das Anschauen der hübschen Rundlinge lohnt sich, etwa die neue San Remo in 20 Zoll. **Halle 13, A93**



Die neue Alufelge von **Goldschmitt** gibt's in drei Farbvarianten und verspricht eine Traglast von bis zu 1.350 Kilogramm. Sie ermöglicht eine Auflastung der Hinterachse des Ducato X250 Light auf bis zu 2.250 Kilogramm, der passende 225/65 R 16er Reifen sorgt für einen erstaunlichen Zuwachs des Fahrkomforts. **Halle 12, C48**

AL-KO erweitert die Palette von Tiefrahmen-Fahrgestellen. Von der kommenden Saison an werden die Fahrwerksspezialisten aus Kötz ein Chassis für den MB-Sprinter für ein zulässiges Gesamtgewicht von bis zu 4.200 Kilogramm anbieten. Bisher beschränkte sich das Angebot auf zwei Ausführungen von 3.500 und 3.880 Kilogramm Gesamtgewicht. Bei den Ausbauten steht das Sprinter-Chassis hoch im Kurs, da der Bauraum oberhalb der Längsträger nahezu unbeschränkt zur Verfügung steht.

Halle 13, C45

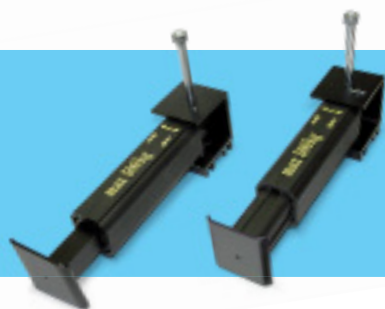


Turemo setzt auf Gel-Fahrwerk. Gel kennen die meisten nur als klebriges Mittelchen, um die Frisur aufzupeppen. Laut Turemo soll die elastische Masse sich aber auch bestens als Federungselement eignen. Zum einen federt sie exzellent, zum anderen dämpft sie das Ausfedern des komprimierten Fahrwerks ganz anständig – einer Zugstufendämpfung gleich. Zudem müssen bei der Montage der Feder nicht aufwändig Leitungen verlegt werden. Die Einstellung erfolgt direkt bei Turemo individuell fürs Fahrzeug und dessen Beladungszustand. Ein weiterer Vorteil: Das System soll nur etwa halb so teuer wie vergleichbare Luftfedern sein und ist daher insbesondere für Fahrer von günstigeren Kastenwagen interessant. Momentan laufen schon Tests bei größeren Aufbauherstellern, bei einigen Premiummarken der Branche soll die Xerrogel-Feder bereits schon erfolgreich eingesetzt werden.

Halle 13, A93



Sawikos neue Stütze hört auf den Namen „Stand-Lights“ – und scheint diesen Namen wahrlich verdient zu haben. Die Hubstütze aus Kunststoff soll nach Auskunft von **Sawiko** nur erstaunliche 3,5 Kilogramm auf die Waage bringen – pro Paar, versteht sich – und soll beim Einkurbeln auch noch selbstständig wegklappen. Die Gewichtsersparnis im Vergleich zu einer herkömmlichen Stahlstütze würde bei sattem 50% liegen, der Preis des Leichtgewichts stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. **Halle 13, C53**





Papa ante fenestras

Eugen Seitz kehrt zu seinen Wurzeln zurück: In Düsseldorf zeigt er ein kratzfestes Fenster. Sogar zum Nachrüsten.



Fensterpapst will er nicht so gerne genannt werden. „Es gibt nur einen Papst“, sagt Eugen Seitz. Doch ein wenig schmeichelhaft findet er den Namen doch, den ihm die Caravaning-Branche einst verlieh. Zu Recht, das weiß jeder, der Seitz' Entwicklungen seit 30 Jahren verfolgt. Er erfand 1978 das Kassettenrollo-System und verband dabei Sonnen-, Sicht- und Insektenschutz, 1982 folgte das heute noch immer angesagte PU-Rahmenfenster

für Caravans und Reisemobile. Das schwäbische Cleverle stand auch 1994 beim Heki 1 Pate, dem Hebe- und Kippdach, das bis jetzt wenig Veränderung erfuhr und nahezu jeden Caravan und jedes Reisemobil zierte. Wenn Hymer das Synonym für Reisemobile ist, dann ist es Seitz für Fenster.

Die Erfolgsgeschichte endet im Jahr 2000, als Eugen Seitz sein Unternehmen an den Electrolux-Konzern verkauft. Auf dem Höhepunkt des

Erfolgs angelangt, liefert Seitz für 80 Prozent aller Branchenfahrzeuge Fenster, Türen und Insektenschutz.

Danach widmete er sich neuen Projekten, zuletzt dem Tikro, seiner Variante eines alltagstauglichen Reisemobils. Auf der CMT 2008 übergab der heute 65-jährige den Führungsstab an die nächste Generation, seither führt Sohn Heiko das Unternehmen, das mit dem Tikro beachtliche Erfolge erreichen konnte.

„Der Eugen hört nicht auf, keine Sorge“, das hatte seine Ehefrau Helga in Stuttgart prophezeit. Schon damals tüftelte der gelernte Sattlermeister an seiner Zukunft. Woran genau, das wusste allerdings selbst die eigene Frau nicht.

Nun ist es also raus, Eugen Seitz schließt den Kreis und zeigt eine Innovation in einem Bereich, den er prägte wie kein anderer: Ein kratzfestes Fenster hat er entwickelt. Ein lange gehegter Traum, denn so sehr er



Kein Problem mit Kältebrücken: Seitz kann die Fenster in den Heizkreislauf integrieren. Durch kleine Luftlöcher wird Warmluft an der Scheibe entlanggeführt. Der kleine Lüfter versteckt sich im Rahmen.

seine Fenster einst technisch verbesserte, ein Makel blieb: Im schlimmsten Fall sehen die Fenster nach einem Urlaub unansehnlich aus. Einmal zu nahe an einem Busch geparkt, beim Rangieren einen Ast gestreift oder gar das falsche Reinigungsmittel benutzt – schon zeigen sich hässliche Kratzer oder Schlieren auf der weichen Acryloberfläche.

Seitz verwendet für seine neuen Fenster außen eine 3 mm dicke Securit-Glasscheibe, wie sie auch in Pkw zum Einsatz kommt. Diese farblich variable Scheibe wird flächenbündig eingesetzt, kein Fahrtwind kann an ihr zerren. Innen besteht die Scheibe nach wie vor aus Acryl, 2,4 mm dünn.

Große Vorteile sieht Eugen Seitz beim Einbruchschutz: „Die Glasscheibe ist deutlich robuster als die aktuellen Kunststoffenster, die sich leicht aushebeln lassen oder durch Hitze weich werden wie Kaugummi. Die Statistik zeigt, dass Einbrecher das Weite suchen, wenn sie das Fenster nicht spätestens nach zwei Minuten geknackt haben. Unsere Glasscheibe bietet kaum Angriffspunkt, da alles plan eingebaut wird, ganz ohne Überstände.“

In den kommenden Monaten sollen Wintertests in Skandinavien zeigen, wie robust die neuen Reisemobilfenster sind. „Hoffentlich wird es sehr kalt“, hofft Eugen Seitz, denn er er-

wartet deutlich bessere Isolationsleistungen als bei den aktuellen Acrylfenstern. Zudem, so sagt der Unruhehändler mit einem verschmitzten Lächeln, könnte er dann ja den Eiskratzer auspacken und nach Lust und Laune die Aufbaufenster eisfrei machen. Kratzer sind nicht mehr zu befürchten.

Bei seiner Neuentwicklung hat Eugen Seitz auch an die Vergangenheit gedacht. Er will, dass nahezu jedes alte PU-Rahmenfenster von Seitz durch das neue Glasfenster ersetzt werden



Durch den Einsatz von PVC als Rahmenmaterial gleicht Seitz das Mehrgewicht des Glases aus.

kann. „Bis auf zwei Modelle mit kleinen Stückzahlen ist uns das gelungen.“ Sprich: Etwa sechs Millionen alte Seitz-Fenster lassen sich modernisieren.

Die Nachrüstung ist denkbar simpel und kann mit etwas handwerklichem Geschick selbst erledigt werden. Man schraubt die alten Riegel und die Aussteller ab (sie lassen sich im neuen Fenster wieder benutzen), die Glasscheibe wird in die Scharnierleiste eingehängt – fertig. Ab sofort steht

Das gute Stück, das Rollo, Insektenschutz, Beleuchtung und sogar eine Warmluft-Belüftung beinhaltet und somit die Kälte am Fenster ebenso eliminiert wie die Feuchtigkeit, besteht aus PVC. Dem Material also, das heute millionenfach bei Kunststofffenstern im Hausbau zum Einsatz kommt. Eugen Seitz: „Wenn man unseren neuen PVC-Rahmen statt des derzeit üblichen PU-Rahmens verwendet, dann wird das neue Fenster gewichtsneutral.“



Alles im Rahmen: Schon jetzt kann Eugen Seitz eine dezente LED-Beleuchtung in den Fensterrahmen integrieren.

der Fahrt in eine Reisemobilwaschanlage nichts mehr im Weg. Der Mehrpreis der neuen Scheibe gegenüber einer Acrylscheibe betrage etwa 100 Euro pro Quadratmeter, sagt Fenster-Tüftler Eugen Seitz.

Nachteil: das Gewicht. 1,8 Kilogramm mehr pro Quadratmeter wiegen die Sicherheits-scheiben. Das Mehrgewicht relativiert sich aber, wenn die zweite Seitz-Erfindung zum Einsatz kommt, der Innenrahmen.

Mehr Sicherheit, anhaltend attraktive Optik, bessere Isolierwerte – wäre doch gelacht gewesen, wenn der liebe Gott seinem Statthalter unter den Fensterherstellern nicht auch fürs Gewichtsproblem eine Lösung zugeflüstert hätte. TS

Infos im Internet unter www.die-kratzfeste-austausch-glasscheibe.de. Die Scheibe wird auf dem Caravan Salon auf dem Stand von Tikro zu sehen sein.

Top oder Flop? Zubehör
für Reisemobile im Alltagstest.



Eiskaltes Kistchen

Waeco Coolfreeze CF-25 Mit Absorber-Kühlschränken ist das so eine Sache: Wenn draußen der Sommer zur Höchstform aufläuft, geht die Kühlleistung in den Keller. Eiskaltes Bierchen am Abend? Fehlanzeige. Der Tipp: eine zusätzliche, tragbare Kompressor-Kühlbox. Zum einen gewinnt man Kapazität, zum anderen spielen Kompressor-Geräte in einer anderen Liga. Im Test bei REISEMOBIL INTERNATIONAL musste sich das zweitkleinste Modell der Waeco Coolfreeze-Reihe, die CF-25, beweisen – mit großem Erfolg. Selbst bei tropischen Temperaturen erreichte die Box spie-

lender Minustemperaturen. Die 23 Liter Volumen des 26 Zentimeter breiten Geräts zeigten sich gut nutzbar – neben 1,5-Liter-Flaschen passten viele Kleinigkeiten des täglichen Bedarfs hinein. Ihren Energiebedarf deckt die Box wahlweise über 12/24 V DC oder 100-240 AC (Stromkabel optional für 49 Euro), die passende Stromquelle muss verfügbar sein. Ganz erstaunlich: Auch beim Betrieb mit 12 Volt erreicht die Coolfreeze sehr schnell eine top Kühlleistung. Weitere Highlights: Über das Display lässt sich die gewünschte Soll-Temperatur programmieren, die



Fotos: Karsten Kaufmann (4)

Fazit



Ob im Reisemobil oder für Einkaufsfahrten im Alltag – die Coolfreeze von Waeco überzeugt durch exzellente Kühlleistung und tolle Elektronik.

Ist-Temperatur abfragen oder etwa der praktische Batteriewächter programmieren, der die Fahrzeugbatterie vor Unterspannung schützt. Preis: 499 Euro, Infos: www.waeco.de.



Geschicktes Fläschchen

Sonax Highspeed-Wax Aufsprühen, gleichmäßig verreiben, nicht einmal polieren – fertig. So einfach war Lackpflege in der Tat noch nie. Das Wachs sorgt für brillanten Glanz, erreicht im Praxis-Check aber nicht die Haltbarkeit einer klassischen, mühevoll aufgetragenen Politur. Da die Pflege von Lack- oder Kunststoffteilen so stressfrei funktioniert, erntet das Wachs dennoch zufriedene Kommentare der Redakteure. Preis: 8 Euro, Infos: www.sonax.de.

Fazit



Sonax Highspeed Wax punktet durch die problemlose und einfache Handhabung und ein ordentliches Ergebnis.



Starkes Wässerchen

Multiman Strong Alle müssen, keiner will – die Toiletten-Kassette leeren. Besonders unangenehm wird's, wenn schon die Sanitärflüssigkeit selbst einen seltsamen chemischen Geruch verströmt. Dem Produkt Multiman Strong hingegen attestierten die Mitarbeiter von REISEMOBIL INTERNATIONAL einen unaufdringlichen Geruch. Das Toilettenkonzentrat eignet sich für alle Chemie- und Frischwassertoiletten, zersetzt Fäkalien und verhindert effektiv über einen Zeitraum von zwei bis vier Tagen Gasbildung und unangenehme Gerüche und schützt bis minus 20° C vor Frost. Die Dosierung gelingt mittels Dosierkappe spielend leicht. 1,5 Liter reichen für 20 Füllungen eines Zehn-Liter-Tanks. Preis: 8,95 Euro, Infos: www.multiman.de.



Fazit



Problemlose Handhabung, angenehmer Geruch und ein fairer Preis: Multiman Strong macht das unbeliebte Toiletten-Management eine Spur angenehmer.



Wenn's mal wieder schmutzig zur Sache geht: Sunnycleans Handtücher reinigen Hände in Windeseile von Öl, Kleber, Benzin oder Diesel. Die 35 Tücher in der praktischen Dose bleiben drei Jahre einsatzbereit und kosten zehn Euro. Infos: www.sunnyclean.eu.

Ausprobiert

Ein Hauch Abenteuer: Die Coleman Northstar ist ein beliebter Klassiker. Die 139 Euro teure Benzinslampe (19,5 x 17,6 cm, 2300 Gramm) zündet elektronisch und brennt mit bis zu 200 W. Eine Tankfüllung (0,95 Liter) reichte im Testbetrieb eine komplette Nacht. Infos: www.relags.de.



123 bietet mit Clean ein recht günstiges Shampoo für Reisemobile an. Mit Schwamm oder Bürste auftragen, einarbeiten und abspülen. Schmutz löst sich prima, Regenstreifen müssen allerdings mit Nachdruck wegpoliert werden. Die Sprühflasche (0,5 Liter) gibt's für 5,25 Euro, das Konzentrat zum Nachfüllen (1 Liter) für 10,95 Euro. Infos unter: www.sk-caravaning.de.



Über All erreichbar

Die mobile Satellitenanlage als Tor zur Welt

Postkarte und Telefon sind immer noch die Mittel der Wahl, um Kontakt nach Hause zu halten. Dabei gäbe es den Lieben daheim doch viel mehr zu übermitteln als nur schriftliche oder mündliche Beschreibungen des Erlebten. Einige Satellitenanlagen für Reisemobile eröffnen nun das Medium schlechthin, wenn es um moderne, allumfassende Kommunikation geht: das **Internet**.

Möglich wird dieser Zugang durch eine Erweiterung einer klassischen Satellitenanlage um zwei Geräte. Das erste ist ein spezieller LNB (Low Noise Block Converter oder: rauscharmer Signalumsetzer). Denn um Informationen zu verschicken,

muss der LNB senden können. Diese spezielle Variante, nämlich der interaktive LNB – kurz iLNB genannt –, kann den klassischen LNB für Fernsehempfang ersetzen oder ergänzen. Als zweites Gerät fällt ein Modem an, das die Daten wie ein Übersetzer zwischen Computer- und Satellitentechnik vermittelt.

Dem Zusammenspiel beider Technologien widmen sich zurzeit vier Satellitenanlagenhersteller: Alden, Crystop, Kerstan und Ten Haaft. Sie alle haben jeweils eine ihrer Anlagen – in der Regel das jeweilige Spitzenmodell – so umgebaut, dass das Zusammenspiel mit den zusätzlichen Internet-Gerätschaften klappt. Die Ausrichtung aller angebotenen Anlagen zum Internet-Satelliten funktioniert automatisch und

in aller Regel in weniger als einer Minute. Um hohe Signalstärken zu garantieren, wählen alle vier den Durchmesser der Schüsseln so groß wie möglich. Denn anders als das Fernsehen nimmt das Internet verloren gegangene Bits und Bytes übel.

Bei aller technischen Ähnlichkeit unterscheiden sich die Anlagen in wesentlichen Details entscheidend: So werden als Gegenstelle im All zwei Satelliten genutzt, die jeweils andere **Ausleuchtzonen** haben: Astra 1E oder Hellas Sat 2. Außerdem nutzen einige Anbieter den iLNB nur für das Internet, andere sowohl für Internet- als auch für Fernsehempfang. Internet und Fernsehen gleichzeitig zu nutzen, wird von keinem garantiert. Bei denjenigen Anlagen, die den Hellas Sat 2 als Internet-Sender nutzen, ist der

Internet – was geht?

Über eine Internetverbindung lassen sich viele Aufgaben erledigen. Der klassische Brief wird durch eine E-Mail ersetzt, wenn der Empfänger ebenfalls einen elektronischen Briefkasten besitzt. Wie in einem Briefumschlag lassen sich Bilder mitschicken. Zusätzlich lassen sich sogar Musik oder gar Filme als Dateien mitsenden. Aber auch ein richtiges Gespräch ist über das Computernetzwerk möglich und macht ein teures Handy abkömmlich. Fachleute sprechen von Voice over IP (VoIP). Per Skype oder anderer Software, die diese Technologie nutzt, sind die Telefonate von Computer zu Computer gratis. Gespräche vom Computer ins Festnetz (Skype Out) oder vom Festnetz zum Computer (Skype In) kosten nur eine geringe Gebühr – vergleichbar mit einem Ortsgespräch. Ist am Computer eine Webcam installiert und sind mehrere Gesprächsteilnehmer involviert, wird aus dem Telefonat gar eine Videokonferenz.

Wer sich gar nicht von der Arbeit trennen kann, kann natürlich auch eine Verbindung ins Firmennetzwerk möglich machen.



Fotos: Göller, Wagner (2), Hersteller (2)

Abstand zwischen ihm und dem TV-Satelliten Astra 1 zu groß. Aber auch diejenigen Anbieter, die zur Internet- und TV-Versorgung auf die beiden Satelliten von Astra setzen, bekommen nur in Ausnahmefällen beide Systeme parallel zum Laufen.

Nicht nur die Technik, sondern auch die Geschäftsmodelle der Hersteller differieren. Alden koppelt sein Angebot zwingend an einen Vertrag mit dem **Provider** IPCopter, während die Wettbewerber Kerstan und Ten Haaft dem Kunden bestimmte Provider nahelegen und Crystop lediglich Empfehlungen ausspricht.

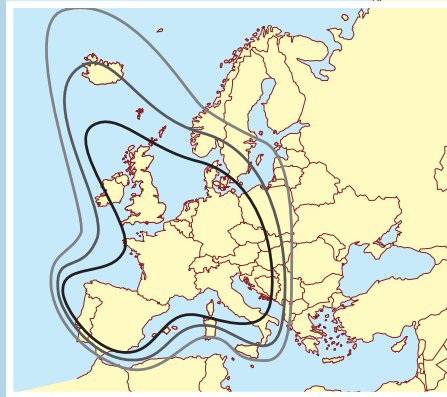
Die Internetanlage Mondo @ von **Hersteller** Alden basiert auf der Mondo 90. Statt des TV-LNB sitzt der iLNB bei der Mondo @ im Brennpunkt der Antenne. Der für TV-Empfang zuständige Universal-LNB wandert aus dem Brennpunkt hinaus auf eine sogenannte „schiele Position“. Der zusätzlich erforderliche Halter für zwei LNB heißt Multifeedhalter. Die Mondo @ kostet 3.600 Euro. Für Besitzer einer Mondo 90 bietet die Firma WSHT (www.wsht.de) ein 800 Euro teures Umrüstkkit an, das aus iLNB und **Modem** besteht.

Die Internet-Anlage von Crystop baut auf der AutoSat 2S auf. Wie bei Alden kommen ►

Ausleuchtzonen

Ein wichtiger Punkt, der die verschiedenen Satellitenbetreiber unterscheidet, ist die Ausleuchtzone des Erdtrabanten. Darunter versteht man das Gebiet, das der Satellit mit Signalen abdeckt. Der Hellas Sat 2 – ursprünglich ins All geschossen, um Griechen mit Fernsehbildern zu versorgen – be-

strahlt Südeuropa und Nordafrika. Skandinavien bleibt außen vor. Astra 1E, über den der Internetdienst Astra2Connect läuft, nimmt Mitteleuropa ins Visier. Spanien und Skandinavien sind jeweils zur Hälfte abgedeckt. Die Ausleuchtzone soll im Laufe dieses Jahres weiter nach Süden ausgedehnt werden.



Die Ausleuchtzone des Astra-Satelliten zeigt die Reichweiten für Schüsseln von 60, 85 und 120 Zentimetern Durchmesser. Deutlich erkennbar: die Orientierung nach Norden.

Der Hellas Sat 2 ist der passende Internet-Satellit für Südeuropa- und Nordafrika-Reisende. Auch hier simulieren die drei Linien die Reichweiten von 65-, 85- und 120-Zentimeter-Schüsseln.



Hersteller

Alden Loisir et technique

ZA du Hairy
14, Route de Strasbourg,
67230 Huttenheim, Frankreich,
Tel.: +33/(0)388/747940,
www.sat-welt.com.



Crystop Display GmbH

Durlacher Allee 47,
76131 Karlsruhe,
Tel.: 0721/611071,
www.crystop.de.



Kerstan electronic GmbH

Göltzscher Straße 7,
04463 Großpösa,
Tel.: 034297/48592,
www.kerstanelectronic.de.



Ten Haaft GmbH

Oberer Strietweg 8,
75245 Neulingen,
Tel.: 07237/48550,
www.ten-haaf.de.



Anbieter	Satellit	Position (°)	Tarif	Download (kbit/s)	Upload (kbit/s)	Einrichtungs- gebühr (Euro)	Monatsbeitrag (Euro)	Zahlungs- weise	Laufzeit (Monate)	Gesamtkosten (Laufzeit)	Nutztage	Kosten je Nutztag (Euro)	Hardwarekauf einmalig (Euro)	Hardwaremiete monatlich (Euro)
DSL-o-Sat	Astra 1E	23,5	DoSFlat 256	256	64	100	30	monatlich	24	820	730	1,13	320	
DSL-o-Sat	Astra 1E	23,5	DoSFlat 256	256	64	100	26	jährlich	24	724	730	1,00	320	
DSL-o-Sat	Astra 1E	23,5	DoSFlat 512	512	96	100	40	monatlich	24	1.060	730	1,46	320	
DSL-o-Sat	Astra 1E	23,5	DoSFlat 512	512	96	100	36	jährlich	24	964	730	1,32	320	
DSL-o-Sat	Astra 1E	23,5	DoSFlat 1024	1024	128	100	50	monatlich	24	1.300	730	1,78	320	
DSL-o-Sat	Astra 1E	23,5	DoSFlat 1024	1024	128	100	47	jährlich	24	1.228	730	1,69	320	
DSL-o-Sat	Astra 1E	23,5	DoSFlat 2048	2048	128	100	80	monatlich	24	2.020	730	2,77	320	
DSL-o-Sat	Astra 1E	23,5	DoSFlat 2048	2048	128	100	77	jährlich	24	1.948	730	2,67	320	
Filiago	Astra 1E	23,5	256 flat	256	64	100	30	monatlich	24	820	730	1,13	320	
Filiago	Astra 1E	23,5	256 flat	256	64	100	28	vierteljährlich	24	772	730	1,06	320	
Filiago	Astra 1E	23,5	256 flat	256	64	100	24	jährlich	24	676	730	0,93	320	
Filiago	Astra 1E	23,5	256 flat	256	64	100	20	2-jährlich	24	580	730	0,80	320	
Filiago	Astra 1E	23,5	512 flat	512	96	100	40	monatlich	24	1.060	730	1,46	320	
Filiago	Astra 1E	23,5	512 flat	512	96	100	38	vierteljährlich	24	1.012	730	1,39	320	
Filiago	Astra 1E	23,5	512 flat	512	96	100	34	jährlich	24	916	730	1,26	320	
Filiago	Astra 1E	23,5	512 flat	512	96	100	30	2-jährlich	24	820	730	1,13	320	
Filiago	Astra 1E	23,5	1024 flat	1024	128	100	50	monatlich	24	1.300	730	1,78	320	
Filiago	Astra 1E	23,5	1024 flat	1024	128	100	48	vierteljährlich	24	1.252	730	1,72	320	
Filiago	Astra 1E	23,5	1024 flat	1024	128	100	44	jährlich	24	1.156	730	1,59	320	
Filiago	Astra 1E	23,5	1024 flat	1024	128	100	40	2-jährlich	24	1.060	730	1,46	320	
Filiago	Astra 1E	23,5	2048 flat	2048	128	100	90	monatlich	24	2.260	730	3,10	320	
Filiago	Astra 1E	23,5	2048 flat	2048	128	100	88	vierteljährlich	24	2.212	730	3,03	320	
Filiago	Astra 1E	23,5	2048 flat	2048	128	100	84	jährlich	24	2.116	730	2,90	320	
Filiago	Astra 1E	23,5	2048 flat	2048	128	100	80	2-jährlich	24	2.020	730	2,77	320	
Telekom	Astra 1E	23,5	DSL via Satellit	1024	128		40	monatlich	24	960	730	1,32*	120	
IPCopter	Hellas Sat 2	39,0	Eco	512	80		40	monatlich	12	480	365	1,32		
IPCopter	Hellas Sat 2	39,0	Eco	512	80			jährlich	12	400	365	1,10		
IPCopter	Hellas Sat 2	39,0	Standard	1024	128		61	monatlich	12	730	365	2,00		
IPCopter	Hellas Sat 2	39,0	Standard	1024	128			jährlich	12	600	365	1,65		
IPCopter	Hellas Sat 2	39,0	Standard 40 Tage	1024	128			vorab	12	210	40	5,25		
IPCopter	Hellas Sat 2	39,0	Standard 100 Tage	1024	128			vorab	12	355	100	3,55		
IPCopter	Hellas Sat 2	39,0	Standard 200 Tage	1024	128			vorab	60	600	200	3,00		
IPCopter	Hellas Sat 2	39,0	Executive	1024	128		123,5	monatlich	12	1.482	365	4,06		
IPCopter	Hellas Sat 2	39,0	Executive	1024	128			jährlich	12	1.244	365	3,41		
IPCopter	Hellas Sat 2	39,0	Executive 40 Tage	1024	128			vorab	12	435	40	10,88		
IPCopter	Hellas Sat 2	39,0	Executive 100 Tage	1024	128			vorab	12	695	100	6,95		
IPCopter	Hellas Sat 2	39,0	Executive 200 Tage	1024	128			vorab	60	1.045	200	5,23		
SOSAT	Astra 1E	23,5	dsDSLcompact 256	256	64	90	30	monatlich	12	450	365	1,24	330	
SOSAT	Astra 1E	23,5	dsDSLcompact 256	256	64	90	27	monatlich	24	738	730	1,01	330	11
SOSAT	Astra 1E	23,5	dsDSLcompact 512	512	96	90	40	monatlich	12	570	365	1,57	330	
SOSAT	Astra 1E	23,5	dsDSLcompact 512	512	96	90	37	monatlich	24	978	730	1,34	330	11
SOSAT	Astra 1E	23,5	dsDSLcompact 1024	1024	128	90	50	monatlich	12	690	365	1,89	330	
SOSAT	Astra 1E	23,5	dsDSLcompact 1024	1024	128	90	47	monatlich	24	1.218	730	1,67	330	11
StarDSL	Astra 1E	23,5	Start	256	64	100	40	monatlich	12	580	365	1,59	330	15
StarDSL	Astra 1E	23,5	Start	256	64	100	30	monatlich	24	820	730	1,13	330	10
StarDSL	Astra 1E	23,5	Basic	512	96	100	50	monatlich	12	700	365	1,92	330	15
StarDSL	Astra 1E	23,5	Basic	512	96	100	40	monatlich	24	1.060	730	1,46	330	10
StarDSL	Astra 1E	23,5	Premium	1024	128	100	60	monatlich	12	820	365	2,25	330	15
StarDSL	Astra 1E	23,5	Premium	1024	128	100	50	monatlich	24	1.300	730	1,78	330	10
StarDSL	Astra 1E	23,5	Pro	2048	128	100	90	monatlich	12	1.180	365	3,24	330	15
StarDSL	Astra 1E	23,5	Pro	2048	128	100	80	monatlich	24	2.020	730	2,77	330	10

*Festnetzanschluss Voraussetzung

Vorteilsprogramm

Provider StarDSL hat die Freizeitbranche als lohnende Zielgruppe erkannt und unterbreitet Lesern von Reisemobil International ein interessantes Angebot: 50 Euro schreibt das Hamburger Unternehmen gut, wenn bei Vertragsabschluss ein Codewort eingegeben wird, das Reisemobilisten bei mobil-reisen-plus erhalten.

zwei separate LNB zum Einsatz. An einen speziellen Provider sind Crystop-Kunden nicht gebunden. Die Bedienung erfolgt über das bei Crystop übliche Bedienelement. Der Preis der Anlage beläuft sich auf 2.300 Euro. iLNB und Modem kosten je nach Provider zwischen 400 und 800 Euro zusätzlich.

Kerstan bietet eine wahre Luxusversion als Internetan- ►

Provider

Zusätzlich zur technischen Ausrüstung ist noch ein Dienstleister erforderlich, der den Zugang ins Internet bereitstellt. An sogenannten Providern gibt es eine Vielzahl, von denen einige auch Satelliten als Schnittstelle nutzen; eine Übertragungstechnik, die ursprünglich gedacht war, um abgelegene Ortschaften mit Internet zu versorgen.

Davon profitieren auch Reisemobilisten, denn den Anbietern ist es letzten Endes egal, ob der Kunde stationär zuhause surft oder mit dem Mobil unterwegs ist.

Die Provider nutzen jeweils ein Angebot der Satellitenbetreiber Astra, Eutelsat und Hellas Sat. Der Euro Bird 3 von Eutelsat fällt für Reisemobilisten allerdings aus, da die Technik sich nicht in die Anlagen von Alden, Crystop, Kerstan oder Ten Haaft integrieren lässt. Die deshalb zu vernach-

lässigenden Provider sind Teles mit SkyDSL und TelDaFax.

Astra 1E und Hellas Sat nutzen dagegen dieselbe technische Ausrüstung, iLNB und Modem sind absolut identisch und austauschbar.

Für diese verlangen die Provider von ihren Kunden entweder eine monatliche Miete oder eine einmalige Zahlung von 120 bis 330 Euro (siehe Tabelle links).

DSL-o-Sat GmbH

Hauptstraße 19,
54597 Neuheilenbach,
Tel.: 06563/9601159,
www.dsl-o-sat.de.

Filiago GmbH & Co. KG

Hamburger Straße 19,
23795 Bad Segeberg,
Tel.: 04551/908800,
www.filiago.de.

IPCopter GmbH & Co. KG

Ziegelei 5,
88090 Immenstaad,
Tel.: 07545/202,
www.ipcopter.de.

SoSat Solutions EDV GmbH

Hochwassergasse 58/3/1R,
1230 Wien, Österreich,
Tel.: +43/(0)16161898,
www.sosat.at.

StarDSL GmbH

Schulterblatt 58,
20357 Hamburg,
Tel.: 040/1805998413,
www.stardsl.de.

Mit List und Lücke

Die Alden Internet-Satellitenanlage Mondo @ im Praxistest



Wie könnte man besser über die Funktion einer mobilen Satellitenanlage berichten, als von einer Urlaubsreise täglich einen elektronischen Gruß in die Heimat zu schicken? Wobei „Heimat“ in diesem Falle ein weit gefasster Urlaubstagebuch sollte sich via Stuttgart ins weltumspannende Internet verteilen.

Ob der Internetempfang auf einer knapp dreiwöchigen Reise nach und durch das vergleichsweise dünn besiedelte Frankreich funktioniert, war die eine Frage. Die andere, ob es möglich ist, selbst Daten zu versenden, weshalb jeder Tagebucheintrag aus Text und je einem auf unter 1 MB Größe komprimierten Bild bestand.

Die Bedienung der kombinierten Internet-/TV-Satellitenanlage von Alden könnte einfacher nicht sein. Auf Knopfdruck am Bedienteil surrt die 90-Zentimeter-Parabolantenne auf die gewünschte Position. Bei völliger Neu-

orientierung kann das etwas länger als eine Minute dauern, bei geringer Positionsänderung des Fahrzeugs geht es auch in 30 Sekunden, weil die Antenne den Suchlauf an der letzten gespeicherten Position beginnt. Das Modem vom Provider IPCopter zeigt per Leuchtdiode an, ob der Datenfluss tatsächlich gewährleistet ist.

Doch das passiert in der Praxis – ohne Umschweife – zu selten. Dem Datentransfer zwischen Reisemobil, Satellit und Internet scheinen nicht nur die üblichen Verdächtigen wie Bäume oder Gebäude im Weg zu stehen, sondern auch andere, nicht offensichtliche Barrieren. Selbst das Wetter scheint, so die Erfahrung aus drei Wochen intensivster Empfangs- und Sende-Bemühungen, die Kommunikation mit der Welt empfindlich zu stören.

An nur fünf von 26 Tagen war es möglich, Internet zu empfangen. Da konnten selbst die hilfsbereiten Alden-Service-techniker nicht helfen. Ihre Dia-

gnose, dass ein defektes Datenkabel für den zeitweisen Totalausfall verantwortlich sei, schien nach dem Tausch zunächst die richtige Fährte gewesen zu sein. Einen Tag später war aber auch mit neuer Strippe wieder Funkstille.

Auch wenn das Internet funktionierte, brauchten größere Datenmengen teilweise mehrere Minuten, um vom Mobil ins Internet gespeist zu werden. An richtig großen Brocken von mehreren MB verschluckt sich die Alden-Anlage regelrecht. Sie kamen nie beim Empfänger an.

Des Weiteren scheint der schielende TV-LNB die Empfangsqualität für die Astra-Fernsehprogramme zu beeinflussen. Zweimal konnte die Alden-Anlage kein Fernsehbild empfangen, wo die deutlich kleinere Vergleichsanlage italienischer Herkunft in Sekundenschnelle zur Stelle war.

Fazit: Bei allen Vorteilen – noch hat der mobile Internet-Empfang seine T(L)ücken.

lage an. Die unter einer Kuppel versteckte Antenne hält trotz Fahrzeugbewegung Kontakt zum Satelliten. Was sich beim Preis bemerkbar macht: 12.000 Euro kostet das gute Stück. Doch die teure Technik, die wegen des steten Seegangs vor allem auf Yachten sinnvoll ist, erscheint bei Reisemobilen etwas übertrieben. Wer muss schon während der Fahrt im Internet surfen? Zudem bietet die aktuelle Version der Kerstan-Anlage keinen TV-Empfang. Dieser soll erst mit der kommenden Variante möglich sein. Und auch dann nur im Wechsel mit dem Internetzugang. Als Provider bevorzugt Kerstan IPCopter, grundsätzlich kommt jedoch auch ein anderer in Betracht.

Ten Haaft geht einen Sonderweg: Ein iLNB als Empfänger und Sender reicht, der TV-LNB entfällt. Dafür besitzt die Oyster Internet eine automatische **Skew**-Verstellung, die den iLNB bei Bedarf dreht. Da bei Ten Haaft die Steuerung der Anlage im Receiver untergebracht ist, lässt sich ein Empfänger eines Drittherstellers allenfalls zusätzlich betreiben. Inklusive iLNB und Modem soll die Anlage von Ten Haaft 3.500 Euro kosten. Beim Provider drängen die Badener zu Filiago. *kjg*

Das Modem

Das Modem beherbergt einen DHCP-Server. Dieser legt alle Parameter fest, die für eine Kommunikation zwischen ihm und einem angeschlossenen Computer einzustellen sind. Wird ein Computer angeschlossen, bekommt er die Parameter mitgeteilt. Auch die Verbindung zum Satelliten managt das Modem. Der Name des Nutzers und sein Kennwort sind dem Modem bekannt und werden dem Provider von ihm genannt. Somit sind keine weiteren Einstellungen am Computer zu tätigen: einfach den Computer mit dem Modem verbinden, einschalten und den Browser starten. Schon steht die Verbindung ins Internet.

Skew/Polarisationsebenen

Zwischen Satellit und Antenne werden die Informationen in Form von Schwingungen übertragen. Die beteiligten Teilchen schwingen dabei stets nur in einer Ebene. Die Anzahl der zu übertragenden Information lässt sich ohne Einbußen verdoppeln, indem zwei aufeinander senkrecht stehende Ebenen genutzt werden, da sich diese nicht beeinflussen. Der Fachmann spricht von Polarisationssebenen. Für einen guten Empfang müssen die Ebenen von Satellit und Empfangsantenne übereinstimmen. Sind sie um einen Winkel α verdreht, nennt der Experte dies Skew. Wegen der Erd-

krümmung ändert sich dieser Wert in Abhängigkeit des Empfangsorts. Bei Astra ist dieser Wert in der Mitte der Ausleuchtzone gleich Null, steigt aber zu den östlichen und westlichen Grenzen des Footprints an.

Beim Hellas Sat ist stets ein Skew größer vorhanden. Dies lässt sich leicht an den auf den Hellas Sat ausgerichteten Anlagen von Alden und Crystop erkennen, wenn man das Gehäuse des iLNB betrachtet. Es steht nicht senkrecht, sondern um zirka 20 Grad verdreht, damit die Polarisationssebenen von Satellit und Antenne übereinstimmen.

An der Stellung des iLNB ist zudem eine Einschränkung desselben zu er-

kennen: Er sendet und empfängt nur auf einer Polarisationssebene. Ist er auf eine Ebene ausgerichtet und möchte man die Signale der darauf senkrecht stehenden Ebene empfangen, muss man ihn drehen. Das ist zum Beispiel dann der Fall, wenn der iLNB Fernsehen ohne Einbußen empfangen soll. Denn der Astra TV-Satellit strahlt auf beiden Polarisationssebenen aus – wenngleich auf der zweiten relativ unbedeutende Sender. DSF ist dabei der noch mit Abstand bekannteste. Antennen, die auf den Astra 1E ausgerichtet sind, tragen das Gehäuse des iLNB aus demselben Grund waagrecht.

Komfort Deluxe

Anstatt das Notebook mit auf Reisen zu nehmen und mit der Internet-Satellitenanlage zu verbinden, kann man auch einen speziellen Computer für Reisemobile mit ins Urlaubsgepäck nehmen und sich ins Netz einloggen. Derzeit bieten zwei Firmen solche Computer an. Diese Systeme sind fest im Fahrzeug eingebaut und in Spannungsversorgung und Vibrationsfestigkeit an das mobile Leben angepasst.

Netco konzipiert für Hymer ein Multimedia-Center. Durch die Integration ins Fahrzeug ist es mehr als nur ein Computer. Es erlaubt im Zusammenspiel mit einer internetfähigen Satellitenanlage das Surfen im Web, dient im Zusammenspiel mit einer Kamera als Rückfahrvideosystem oder als Navigationssystem während der Fahrt. Je nach Einsatz lässt sich der kleine 8,4-Zoll-Monitor an verschiedenen Stellen über Dockingstationen betreiben. Auf

Wunsch können sogar mehrere Monitore im Fahrzeug gleichzeitig betrieben werden.

Anders als der heimische Computer, ist das System restriktiv aufgebaut. Der Nutzer bekommt auf ihn zugeschnittene Bildschirmmenüs zu sehen, die einfache Handhabung garantieren. Eigene Programme lassen sich nicht ohne weiteres installieren. Dafür ist die Gefahr einer Infektion durch Computerschädlinge gering.

Die **Thorbe** Kommunikationsbox II (ab 1.870 Euro) ist eine integrierte Komplettlösung für bidirektionales Internet, Festnetz- und Satellitentelefonie (VoIP). Sie vereint alle benötigten Komponenten in einem Gehäuse und soll ohne Fachwissen installiert werden können. Sie enthält SAT-Modem, DSL-Router, Telefonanlage, läuft mit 12 und 230 Volt und ist mit drei Kabeln installiert. Durch einen WLAN-Accesspoint soll Thorbe unabhängig von Satellitenschüsseln auch außerhalb des Reisemobils funktionieren.



Netco-Benutzeroberfläche für alle Elektronikanwendungen.

Die passende Medienzentrale (1.500 Euro) soll die Nutzung der bekannten Medien ermöglichen, die Internet- und E-Mail-Kommunikation durch eine intuitiv bedienbare Oberfläche leicht sein. Voraussetzung ist die Installation geeigneter Software (z.B. eines Office-Paketes). Zusätzlich bietet die Medienzentrale von Thorbe einen HDTV-Receiver, einen Dolby-Surround-Verstärker, einen DVD-Rekorder sowie eine Festplatten-Datenbank für Musik, Videos und/oder Bilder.

Netco EDV-Systeme e.K.

Rodenweg 38,
49479 Ibbenbüren,
Tel.: 05451/94340,
www.netco-edv.de.

UJS GmbH

Bieberer Straße 10,
63065 Offenbach,
www.thorbe.com.



**Viel Technik in robustem Gehäuse:
der 12-Volt-Reiserechner von Thorbe.**



Wasserrettung

*Wie man in drei Durchläufen
das Frischwassersystem eines Reisemobils
von Schadstoffen befreit.*



Für die intensive Behandlung des Wassersystems brauchen Experten wie Peter Gelzhäuser nur eine Gießkanne, eine Wanne, viel Wasser und spezielle Chemie.

Die Wasseranlage ist einer der heikelsten Einbauten eines Reisemobils, die ohne regelmäßige Pflege nur zu leicht Ursache für Montezumas Rache oder sogar ernstere Vergiftungserscheinungen werden können. Gemeinsam mit Peter Gelzhäuser, einem in der Freizeitbranche als „Wasserpeter“ bekannten und profunden Kenner dieser Thematik, hat REISEMOBIL INTERNATIONAL einen routinierten Mitarbeiter des ADAC bei der Pflege des Frischwassersystems in einem Mietmobil begleitet.

Die Voraussetzungen für die Säuberung sind denkbar einfach: Ein Wasseranschluss samt Schlauch sollte am Ort des Geschehens vorhanden sein. Als Handwerkszeug reichen eine Gießkanne, eine Plastikwanne und je nach Mobil ein Stutzen, der das Befül-

len des Frischwassertanks per Gießkanne ermöglicht. Und zu guter Letzt die erforderliche Reinigungsschemie, die im Zubehörhandel erhältlich ist.

Ziel des Angriffs sind die üblichen Wasserverschmutzer: Algen, Viren, Bakterien, Pilze und Kalk. Um diesen unerwünschten Gästen im Wassersystem den Garaus zu machen, reicht ein einzelner Wirkstoff nicht aus. So kommen nacheinander ein Grundreiniger, ein Desinfektionsmittel und ein Kalklöser zum Zug. Die Reihenfolge beim Einsatz der Mittel sollte nicht vertauscht werden, da das Desinfektionsmittel und der Kalklöser jeweils die Wirkung des Vorgängers neutralisieren – ein durchaus erwünschter Effekt, den das zwischenzeitliche Durchspülen des Systems mit Frischwasser unterstützt. ►



a – Je nach Phase ist in der Gießkanne ein Reinigungs-, Desinfektions- oder Entkalkungsmittel aufzulösen.

b – Der Frischwassertank wird zunächst mit der Lösung befüllt, bevor er mit frischem Wasser aufgefüllt wird.

c – Durch Öffnen aller Wasserhähne wird das gesamte System geflutet. Ob das Reinigungsmittel tatsächlich in der Leitung ist, erkennt man am perlenden Wasserstrahl. Das Desinfektionsmittel identifiziert man am Chlorgeruch.

d – Beim Entkalken ist die Lösung je Leitung dreimal mit der Wanne aufzufangen und ...

e – ... über die Gießkanne erneut dem Frischwassertank zuzuführen.



Die erste Reinigungsphase entfernt den sogenannten Biofilm, einen dichten Belag von Mikroorganismen, aus Leitungen und Tank. Dazu löst der Mitarbeiter der Vermietstation das pulverförmige Reinigungsmittel vorab mit Wasser in einer Gießkanne auf. Die Menge an Reinigungsmittel orientiert sich dabei an der Größe des Frischwassertanks und wird von der Dosieranleitung genannt. Anschließend gießt er die konzentrierte Lösung in den Frischwassertank und füllt diesen mit Frischwasser auf. Nun enthält das Wasser im Tank exakt die Reinigungsmittelkonzentration, die es haben soll. Um ein gutes und nachhaltiges Ergebnis zu bekommen, wird das Wasser aus dem Tank in alle Wasserleitungen verteilt.

Dazu öffnet der ADAC-Mann nacheinander sämtliche Wasserhähne sowie den Ablauf des Boilers und lässt einiges an Wasser ablaufen, bevor



Ein Stück transparenter Schlauch zeigt den unerwünschten Biofilm.

er sämtliche Auslässe wieder schließt und den Frischwassertank nochmals befüllt. Die Reinigungsmittellösung sollte nun in allen Leitungen stehen und ihre Wirkung entfalten. Bislang sind rund 15 Minuten vergangen. Jetzt heißt es acht bis zehn Stunden warten. Am besten über Nacht.

Nach der Einwirkzeit muss der Fahrzeugbesitzer das Wassertanksystem von allen Fremdstoffen befreien. Dazu öffnet er erneut alle Wasserhähne und -abläufe. Dem Ergebnis zuträ-

glich ist, dabei die Entleerung kurz zu unterbrechen und eine Runde um den Häuserblock zu fahren. Durch die Schwappbewegungen lösen sich die Biofilme im Tank und in den Leitungen besser ab. Das Spülen des gesamten Systems mit 20 Litern frischem Wasser schließt die erste Reinigungsphase ab.

Die anschließende zweite Phase funktioniert im Prinzip identisch: Mittel auflösen und in den Frischwassertank füllen, komplettes Leitungssystem fluten, Mittel einwirken und ablaufen lassen sowie das gesamte System spülen. Der Reiniger wird in Phase zwei durch ein Desinfektionsmittel ersetzt und die Einwirkzeit variiert: Das Desinfektionsmittel muss nur vier bis sechs Stunden im Wassertank wirken.

Die dritte Phase läuft noch schneller ab. Der Entkalker muss weder den ganzen Frischwassertank benetzen noch längere Zeit im System verweilen. Deshalb reicht es, 20 Liter anzusetzen. Damit diese Menge drei Mal durch jede Frischwasserzapfstelle fließen kann – so viele Spülgänge sind für die komplette Entkalkung nötig –, wird sie mit einer Wanne aufgefangen und per Gießkanne wieder dem Frischwassertank zugeführt. Zum Abschluss wird die Wasseranlage zum dritten Mal gespült, wenngleich die als Kalkkiller eingesetzte Zitronensäure gesundheitlich unbedenklich und geschmacklich neutral ist.

Insgesamt dauert die Komplettbehandlung etwa 15 Stunden, wovon aber nur eine Stunde durch körperliche Arbeit belegt ist. Zweimal im Jahr sollte jeder verantwortungsvolle Eigner eine solche Reinigungsaktion durchführen. Reisemobilvermieter werden von den Behörden dabei besonders stark in die Verantwortung genommen, während private Fahrzeugbesitzer praktisch nicht überwacht werden. Als Voraussetzung für eine schöne und gesunde Urlaubsreise sollte die Gesundheit den Aufwand allerdings jedem wert sein. *kjg*

Zeitplan

Arbeitsschritt: Reinigen



Vorbereitung

Auflösen des Reinigungsmittels in einer Gießkanne



Einfüllen

Einfüllen von Reinigungslösung und Wasser in den Frischwassertank



Entlüften

Nacheinander alle Wasserhähne kurz öffnen

Einwirkzeit 8:00 Stunden



Anschließend Wasser ablassen und spülen

Arbeitsschritt: Desinfizieren



Vorbereitung

Auflösen des Desinfektionsmittels in einer Gießkanne



Einfüllen

Einfüllen von Desinfektionslösung und Wasser in den Frischwassertank



Entlüften

Nacheinander alle Wasserhähne kurz öffnen

Einwirkzeit 4:00 Stunden



Anschließend Wasser ablassen und spülen

Arbeitsschritt: Entkalken



Vorbereitung

Auflösen des Kalkentferners in einer Gießkanne



Einfüllen

Einfüllen der Entkalkungslösung in den Frischwassertank



Ablassen

Auffangen der Entkalkungslösung in einer Wanne



Rückführen

Umfüllen des aufgefangenen Entkalkers in eine Gießkanne

Diesen Arbeitsschritt drei Mal je Leitung ausführen.

Wahl der Qual

Ohne unterstützende Chemie hat der Reisemobilist gegen Krankheitserreger im Wassertank kaum eine Chance. Alle erforderlichen Pflegemittel sind im Campingzubehörhandel verfügbar. Certisil und Multiman bieten komplette Sets für verschiedene Tankgrößen an, die alle Mittel enthalten – Certibox oder RedBox genannt. Dr. Keddo und Yachticon offerieren dagegen einzelne Substanzen wie SchleimPur, Pura Tank oder Clean a Tank, welche nur Teilaspekte der Behandlung abdecken.

Certisil	Tel.: 06105/456789	www.certisil.de
Dr. Keddo	Tel.: 02233/932370	www.dr.keddo.de
Multiman	Tel.: 089/80071835	www.multiman.de
Yachticon	Tel.: 040/5113780	www.yachticon.de





Mit Licht zum klaren Wasser

Trinkwasserdesinfektion ist ein Thema, das nicht nur Weltenbummler bewegt. UV-Licht verspricht leichte Beseitigung von Bakterien – doch wo Licht ist, ist auch Schatten.

Auf den Messeständen ziehen sie die Menschen an wie das Licht die Mücken. Die grellen UV-Leuchten in Tanks faszinieren nicht nur Weltenbummler, sondern all jene, die schon mal die Rache Montezumas wegen schlechten Trinkwassers ereilt hat. UV-Lampen sollen nämlich das Wasser im Tank oder Kanister reinigen – reinigen von allerlei schädlichen Bakterien, die unsere Gesundheit gefährden können. Doch was ist tatsächlich dran an dieser Technik?

Über die Desinfektion von Trinkwasser mittels UV-Strahlung wurde erstmals im Jahr 1911 berichtet. In einem Wasserwerk in Marseille wurde eine Bestrahlungsanlage installiert und erprobt. Von diesen ersten Schritten bis zur heutigen UV-Technologie war es ein weiter Weg. Nachdem der Zusammenhang zwischen der UV-Strahlung von 254 Nm und dem desinfektionswirksamen Spektralbereich der Erblasten von Bakterien (DNS) erkannt war, wurden 1970 drei UV-

Anlagen für die Gemeindewasserversorgung in Bad Wiessee errichtet. Nach der anschließenden Fachtagung kam der Durchbruch, und die Anlage wurde in 18 Monaten akribisch durch das Gesundheitsamt untersucht.

Voraussetzung für das einwandfreie Funktionieren einer UV-Anlage war damals wie heute, dass das Wasser vor der Installation einer UV-Anlage hinsichtlich der bakteriellen Verunreinigung nach Bakterienart und -anzahl über einen ausreichend langen Zeitraum untersucht wird. Wasserinhaltsstoffe wie Eisen- und Manganverbindungen, Färbung und Trübung beeinträchtigen die UV-Desinfektion bis zur Unwirksamkeit und dürfen deshalb nur in geringen Mengen im Wasser enthalten sein. Der Strahler muss am entferntesten Punkt noch eine Leistung von 400 Joule pro Quadratmeter emittieren. Jeder UV-Strahler benötigt eine Zeit, bis er seine Betriebstemperatur und seine volle Strahlerleistung erreicht.

Während dieser Zeit darf kein Wasser abgegeben werden. Im Wasserwerk wird dies mit viel Aufwand möglich – aber wie sieht das beim Reisemobil aus?

Oft genug kommt das vermeintliche Trinkwasser aus Brunnen, Quellen und Zisternen, wo es im ländlichen Raum über lange brüchige Rohrleitungen in Wasserfassungen gespeist wird, deren Wasser ohne weitere Aufbereitung an die Bevölkerung abgegeben wird. Hinzu kommt noch, dass Bakterien, die in „freier Wildbahn“ leben, aufgrund der umweltbedingten Färbung ihrer Zellwand um ein Mehrfaches unempfindlicher sind als die Zuchtstämme, mit denen Wirksamkeitsuntersuchungen gemeinhin durchgeführt werden. Besonders in gebirgigen oder felsigen Gegenden ist das Trinkwasser durch die fehlende Filtrationswirkung des Mutterbodens starken Qualitätsschwankungen unterworfen. Starker Regen gelangt mit allem Schmutz und den Fäkalien aus der Weidehaltung von

Nutztieren durch den kluftigen Untergrund in die Quellströme zur Wasserfassung und im ungünstigsten Fall ohne örtliche Desinfektions- und Aufbereitungsstufe über den Wasserhahn ins Mobil.

Dort trifft es nun auf eine UV-Lampe, die in einem Wassertank hängt. Diese ist mit ihrer Strahlerleistung nicht immer auf die Geometrie sowie auf die Wasserqualität ausgelegt und emittiert schon gar nicht die geforderte Mindestbestrahlungsstärke von 400 J/m² an dem zum Strahler entferntesten Winkel des Tanks. Es ist also nicht immer eine sichere Entkeimung möglich. Alternativ gibt es für Reisemobile auch Anlagen, die ins Leitungssystem eingesetzt und dort vom Wasser umströmt werden.

Für eine konstante Leistung sollten die Anlagen einen UV-Sensor haben, der die bakterizide Strahlung von 253,7 Nm, Trübung und

Die Rache Montezumas

Zahlreiche Infektionskrankheiten wie Hepatitis A und E, Cholera, Typhus und Ruhr können durch verunreinigtes Wasser übertragen werden. Die meistverbreitete Reisekrankheit in Verbindung mit verseuchtem Wasser oder Essen aber ist der Durchfall. Auch wenn die Durchfallerkrankung nur ein paar Tage dauert, kann der gesamte Urlaub dahin sein. Der Grund für die Erkrankung sind Mikroorganismen wie Bakterien, Viren, Parasiten und Pilze, die über verseuchtes Wasser, Essen und Getränke aufgenommen werden. Camping-Urlauber in heimischen Gefilden können ebenfalls betroffen sein, denn auch bakterienfreies Wasser kann bei Lagerung im Campingtank verkeimen. Deshalb muss Trinkwasser frei von Krankheitserregern sein. Diese Forderung gilt als erfüllt, wenn in 100 ml Trinkwasser keine Fäkalkeime nachweisbar sind und die Zahl der Bakterieneinheiten 100/ml bei natürlichem Trinkwasser und 20/ml bei aufbereitetem Trinkwasser nicht überschreitet. Anforderungen an UV-Anlagen sind im Regelwerk des DVGW festgehalten und damit verbindlich. UV-Strahler sind nur zugelassen mit einer Prüfbescheinigung nach DIN EN 10 204.

Färbung des Wassers misst und einen Belag des Quarzschutzrohres feststellt. Sinnvoll sind auch Betriebsstundenzähler, denn nach 7.000 bis 10.000 Stunden sind die Lampen verbraucht und müssen ausgetauscht werden. Die Nutzungsdauer wird mit jedem Einschalten zusätzlich um eine Stunde verringert, bei fünf Einsätzen am Tag sind das schnell ca. 1.800 Stunden, um die der Strahler früher ausgetauscht werden muss.

Doch wenn UV-Anlagen diese Anforderungen tatsächlich erfüllen würden: Wo müssten sie installiert werden?

Lampen für den Tank sollten nur in kleinen Modellen und Kanistern verwendet werden. Tanks mit Schotts oder Ausformungen sind ungeeignet. Eine Durchlaufanlage ist in der Zulaufleitung zweckmäßig, damit das schlechte Wasser erst gar nicht in den Tank gelangt.

Optimal wäre wegen der Wiederverkeimung im Tank natürlich die Installation vor jeder Zapfstelle, dann müsste es aber je eine Anlage sowohl im Kalt- als auch im Warmwasserstrang sein. Das scheitert am Platz und auch am hohen Preis.

Wie man die UV-Lampe auch hält – sie wirft Schatten und Licht. Die Anlage muss doch sehr stark auf das Trinkwassersystem abgestimmt sein, und das Problem der Verkeimung der Anlage während der Standzeiten lässt sich nur mit Chemie lösen. Die jährlich zweimalige Reinigung entfällt also nicht – es sei denn, man fährt die Anlage während der Stillstandzeit im Kreislauf.

Effektiv kann auch eine einfache Filtration im Vorfeld sein. Keramik- oder Gewebefilter mit Aktivkohle holen bereits einiges an Schadstoffen aus dem Wasser.

rec

UV-12-Tauchstrahler von Reich

Der Reich-UV-12-Tauchstrahler besteht aus einem von Spezial-Quarzglas umhüllten Tauchrohr sowie einem elektronischen Vorschaltgerät zur Steuerung der Leistungsverorgung in Frischwassertanks. Im Betrieb wird der Tauchstrahler vom elektronischen Vorschaltgerät alle sechs Stunden für 15 Minuten eingeschaltet. Der Einbau ist einfach: Das Versorgungskabel des Tauchstrahlers wird durch den Deckel geführt, der Tauchstrahler selbst auf den Tankboden abgesenkt. UV 12 von Reich kostet 278 Euro.



Wasserentkeimungssystem Osram Puritec

Osram bietet einen UVC-Strahler, der in den Wasserbehälter eingetaucht wird. Das Gerät sendet Ultraviolettstrahlen in einer Wellenlänge aus, die Bakterien und Viren abtötet. Der UVC-Strahler in Kanister oder Tank wird je

nach Tankgröße einmal täglich für 10 bis 15 Minuten eingeschaltet. Alternativ ist dies auch mit einer Zeitschaltuhr möglich. Die UVC-Strahlung tötet laut Medizinal-Untersuchungsstelle in Herford die Krankheitserreger zuverlässig ab. Das Puritec-Wasserentkeimungs-System wird von der Osram-Tochtergesellschaft Radium produziert und vertrieben. Die 230-V-Ausführung kostet 129 Euro, mit 12-V-Stromversorgung 169 Euro. Der Adapterdeckel für Tanks und Kanister mit 128-mm-Gewinde kommt auf 27 Euro.



Ozapft is

Ein mobiler Gasflaschentank ermöglicht die europaweite Gasversorgung an Autogas-Tankstellen. Doch lohnt sich die teure Anschaffung wirklich?

Alles wird teurer. Knapp 20 Euro verlangen Händler durchschnittlich für die Füllung einer 11-Kilo-Tauschflasche. Bei der Verwendung von billigerem Autogas bezahlt der Selbsttanker zwar etwas mehr Steuern, trotzdem kostet der Liter weniger als 70 Cent, was umgerechnet einem Kilopreis von 130 Cent entspricht. Allerdings kann und darf Propangas nicht in eine Tauschflasche gefüllt werden. Denn diese Flächen haben keinen Füllstopp und können bei falscher Handhabung bestenfalls nicht funktionieren, schlimmstenfalls sogar explodieren. Für legales und ungefährliches Gastanken an Flüssiggas-Tankstellen gibt es transportable Flaschentanks,

wie sie zum Beispiel Wynen ab 315 Euro anbietet. Selbsttankflaschen werden wie ein fester Gastank „nach Volumen“ gefüllt, wobei ein integrierter Füllstandregler bei 80-prozentiger Füllung die Betankung automatisch unterbricht. Doch auch hier gibt es einen Pferde-

fuß: Die Tankflasche darf nicht per Hand zur Zapfsäule getragen werden, sondern muss fest im Caravan eingebaut sein. So ist das Gesetz. REISEMOBIL INTERNATIONAL hat den neusten Wynen-Gasflaschentank samt dazugehöriger Halterung eingebaut und getestet.

Musste früher ein separater Tankstutzen an der Karosserie verschraubt werden, so reicht nun ein Edelstahlwinkel, der die Flasche an der Rückwand des Gaskastens fixiert. Dieser Winkel wird an den Gewindestangen des abnehmbaren Flaschenkragens befestigt und dann in der Wand verschraubt. Eine knifflige Sache, da die Armaturen der Flasche den Platz

für den Schraubendreher beengen. Hier helfen eine flexible Welle oder ein kurzer Schraubendreher und viel Kraft. Alternativ kann der Winkel auch mit Schlossschrauben in Blech verankert werden, was bei kleinen Gaskästen sogar zwingend ist. Der Tank ist kaum größer als eine normale 11-Kilo-Tauschflasche und passt deshalb in die meisten Gasflaschenkästen. Er fasst 9,5 Kilo Gas und wiegt 21 Kilogramm. Nach der Montage unterliegt der Flaschentank dem Regelwerk des Arbeitsblatts G 607 der Deutschen Vereinigung des Gas- und Wasserfaches (DVGW) und muss in die gelbe Prüfbescheinigung eingetragen werden.

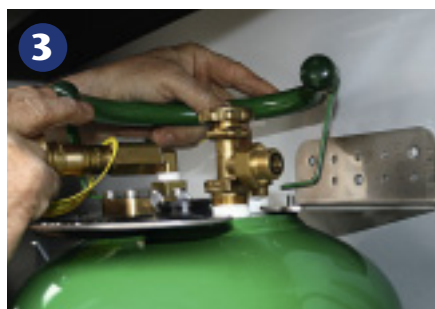
Und so geht der Einbau



1 Der Tragegriff der Wynen-Gasflasche muss für die Montage abgenommen werden.



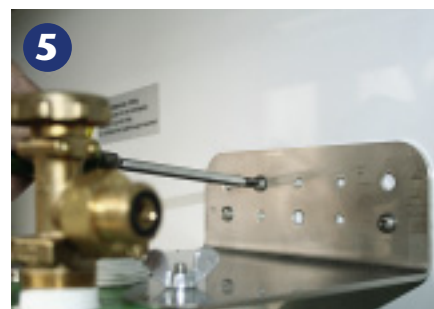
2 Der Edelstahlwinkel wird einfach auf die Schrauben des Griffs gesetzt.



3 Die Tankflasche muss zwingend im Gaskasten verschraubt werden.



4 Der Befestigungswinkel kann mit Holz- oder Schlossschrauben fixiert werden.



5 Wegen der festen Flaschenarmaturen ist die Montage etwas knifflig.



6 Die Gurte und Vertiefungen im Boden halten den Tank zusätzlich fixiert.



7 Der Gasflaschentank wird über den Druckminderer ans Gasnetz des Fahrzeugs angeschlossen.



8 Beim Betanken der Tankgasflasche muss diese eingebaut sein. Exakt 11 Kilo (21 Liter) passen hinein.

Ist das Reisemobil an der Gaszapfsäule geparkt, muss der Zapfschlauch gasdicht mit dem Tank verschraubt werden. Durch Drücken des Hebels an der Zapfpistole findet ein Druckausgleich zwischen Tank und Tankanlage statt. Erst dann fließt unter dauerhaftem Druck auf einen speziellen Knopf an der Zapfsäule das Propan.

Ist die Gasflasche zu 80 Prozent mit dem flüssigen Brennstoff gefüllt, versiegt der Propanfluss automatisch mit einem gut hörbaren Klicken.

Für welche Art der Nutzung lohnt sich nun ein Flaschentank? Wer hauptsächlich auf Campingplätzen urlaubt und sein Reisemobil als Standfahrzeug benutzt, kann sich die teure Investition sparen.

Mobile Urlauber hingegen können sparen und profitieren vor allem im Ausland, wo Tauschflaschen oft gar nicht erhältlich sind, von den Vorteilen des Selbsttanksystems. Die 35 Euro teuren Euro-Adapter



ermöglichen das Tanken an fast allen Autogastankstellen in Europa.

Der Preis für Autogas liegt an den rund 10.000 europaweit gelisteten Gastankstellen pro Liter zwischen 57 und 75 Cent, durchschnittlich bei 68 Cent. Das Kilogramm-Äquivalent kostet also rund 130 Cent im Schnitt. Nimmt man bei der Tauschflasche einen mittleren Kilopreis von 190 Cent an (11 kg = 20 Euro), hätten sich die Anschaffungskosten

von 390 Euro nach 650 Litern oder 60 Füllungen amortisiert. Allerdings entstehen Folgekosten von rund 160 Euro, weil der Wynen-Tank alle zehn Jahre zur Überprüfung zum TÜV gebracht werden muss.

Fazit: So ein Gastank ist eine feine Sache, deren Anschaffung aber wohlüberlegt sein will. Die Investition lohnt sich hauptsächlich für Kilometerfresser und Weltenbummler, die mit dem Gastank auf der sicheren Seite reisen. *rec*

Das müssen Sie wissen

- * Gastankstellen finden Sie unter: www.dvfg.de und www.autogastanken.de.
- * Infos zur Tankflasche: Standard-Tankgasflasche: 315 Euro, Luxusausführung mit Fülladapter: 365 Euro, Adapterset einzeln: 35 Euro, Halterung: 35 Euro. www.wynen-gas.de, Tel.: 02162/356699
- * Ein Liter Flüssiggas (LPG) wiegt 510 Gramm. Literkosten: rund 68 Cent
- * Vergleich der Energiesteuersätze 2007 in Deutschland: Flüssiggas als Kraftstoff: 16,6 Cent/kg - 1.29 Cent/kWh (= ca. 9 Cent/l), bei Verwendung zur Erzeugung von elektrischem Strom oder Wärme werden bei Flüssiggas nur 0,43 Cent/kWh fällig.

Basiswissen_Praxis_Technik_Sicherheit

Die Antwort auf Ihre Fragen

Manche Fragen tauchen erst dann auf, wenn man mit dem Fahrzeug unterwegs ist. Sie haben jetzt einen kompetenten Experten zur Hand: Schnell und zuverlässig gibt Ihnen der neue Jahresband

Copilot vom DCHV e.V. Auskunft darüber, wie Sie Ihre Satellitenanlage korrekt ausrichten oder wie Sie Ihr Gepäck vor dem Start sinnvoll ins Fahrzeug laden, und, und, und.



Neu: Der COPILOT für Wohnmobil & Caravan.
Basiswissen, Praxis, Technik, Sicherheit.
Erhältlich für 9,90 € bei vielen DCHV Mitgliedsbetrieben und beim Dolde-Medien Verlag per Post.



Deutscher Caravanning
Handels-Verband e.V.

DoldeMedien
VERLAG GMBH

Herausgeber: Deutscher Caravanning
Handels-Verband e.V.

Copilot 182 Seiten, viele farbige
Abbildungen, 9,90 Euro,
Bestell-Nr.: Cop08
Bestellschein im SPECIAL
mobil-reisen Seite 25



Über 4.000 Reisemobil-Stellplätze präsentiert der topaktuelle **BORDATLAS 2008**. Den komplett überarbeiteten Übernachtungs-Guide gibt es auf besonderen Wunsch vieler begeisterter Nutzer

- in 2 Bänden: Deutschland / Europa
- mit WLAN-Hotspots
- mit über 1000 Gespann-Stellplätzen
- jetzt plus CD-ROM mit Geodaten. Passend für viele Navigationssysteme*. Das Overlay-File nennt den Platznamen, den Ort und die Seitenzahl sowie den Kartenausschnitt aus dem gedruckten BORDATLAS.

Das komplette Paket **BORDATLAS 2008** erhalten Sie für 17,90 bei Ihrem Buch- und Zeitschriftenhändler, in Zubehörshops gut sortierter Reisemobil- und Caravan-Händler, im Internet unter www.bordatlas.de oder per Post (zzgl. 3,- € Versandkosten/Inland) bei der DoldeMedien Verlag GmbH, Postwiesenstr. 5A, 70327 Stuttgart. Den Bestellschein finden Sie im SPECIAL mobil-reisen, Seite 25.

Der BORDATLAS 2008.
Damit Sie immer gut ankommen.

* TomTom · Garmin nüvi 600 Serie, nüvi 200 Serie, nüvi 300 Serie, zumo Serie, StreetPilot c500 Serie, StreetPilot 7000 Serie · Destinator · Magellan RoadMate · Textformate (jeweils inkl. Icon) zur Verwendung mit anderer Navigations-Software.

Ihr genialer Beifahrer:
Das komplette Stellplatz-Paket
BORDATLAS 2008 mit
über 4.000 Reisemobil-Stellplätzen
davon über 1.000 Gespann-
Stellplätze. Plus CD nur € 17,90
(Best.-Nr. BA08). Per Bestellschein
im SPECIAL mobil-reisen Seite 25.



Kurz notiert
07751 Bucha-Schorba

Der Landgasthof Schorba bei Jena ist geschlossen. Damit entfallen die Übernachtungsmöglichkeiten auf dem Parkplatz.

19303 Dömitz

Der Stellplatz am Hafenplatz kostet nicht mehr drei, sondern fünf Euro pro Tag. 20 Stromanschlüsse stehen bereit, ihre Nutzung ist in der Gebühr enthalten. Für 100 Liter Frischwasser fällt zusätzlich ein Euro an. Tel.: 038758/364290, www.doemitzer-hafen.de.

46459 Rees

Für den Stellplatz in der Ebentalstraße hat die Stadt die bisher geltende maximale Aufenthaltsdauer von drei Tagen aufgehoben. Tel.: 02851/51174, www.stadt-rees.de.

97990 Weikersheim

Camping Schwabenmühle im Ortsteil Laudendach hat eine neue Telefonnummer: 07934/992223. Die Homepage ist unverändert: www.camping-schwabenmuehle.de.

I-Landluft schnuppern

Green Stop 24 bietet 185 kostenlose Stellplätze für Reisemobile und Caravangespanne auf italienischen Bauernhöfen und Landgütern an. Das Verzeichnis gibt es als Buch für 18 Euro plus Versandkosten, die kostenpflichtige Online-Version liegt bei www.greenstop24.it zum Download auch in deutscher Version. Voraussetzung für die kostenlose Nutzung der Stellplätze ist, dass die Reisemobilisten vor Ort das Verzeichnis als Legitimation vorzeigen.

GR-27054 Zacharo

Die Nacht auf dem Stellplatz von Takis Karogiannis direkt am Meer kostet 15 Euro für zwei Personen (und nicht 12 Euro, wie im Bordatlas Europa 2008 von Reisemobil International angegeben). Ab dem vierten Tag Aufenthalt bezahlen Gäste 12 Euro pro Nacht. Für eine dritte und vierte Person an Bord sind zusätzlich je fünf Euro fällig. Tel.: 0030/6977/660008.



24768 Rendsburg, Eider

Frühstück auf der Terrasse



Foto: Jens Schumacher

Drei Frühstücks-Varianten bietet das Café Eiderblick am Wohnmobil-Hafen Rendsburg an der Untereider an. Reisemobilisten wählen je nach Appetit zwischen süßem Frühstück für 3,30 Euro mit Brötchen, Butter und Marmelade, einem deftigen Frühstück zusätzlich mit Wurst

und Käse für 5,80 Euro oder dem kompletten Frühstück mit Ei, das 6,30 Euro kostet. Das deftige und komplette Frühstück sollten Stellplatz-Besucher allerdings zwei Tage vorher im Kiosk oder Café vorbestellen.

Im Café wie auf dem von der Diakonie Norddeutschland

betriebenen Stellplatz arbeiten Menschen mit Handicaps. Dass das bestens funktioniert, hat Stellplatz-Korrespondent Jens Schumacher bei seinem Besuch in Rendsburg festgestellt. Infos zum Platz per Tel.: 04331/4349491 oder im Internet: www.wohnmobil-hafen.de.

26847 Detern, Ostfriesland

Die Saison verabschieden

Zum Saisonabschlusstreffen lädt die ostfriesische Gemeinde Detern Reisemobilisten vom 26. bis 28. September 2008 auf den Stellplatz in der Alten Heerstraße ein. Die Teilnahmegebühr von 29,50 Euro pro Person enthält Frühstücksbuffet, Mittagessen, Fahrt nach Leer mit Stadtführung und die Teilnahme an einer Tombola. Auskünfte bei der Tourist-Information Detern, Tel.: 04957/711, www.detern.com.



Foto: Detern


28717 Bremen-Lesum

Fünf Jahre erfolgreich

Der Förderverein Reisemobiltourismus Bremen-Nord hat im Juni zusammen mit Gästen das fünfjährige Bestehen seines Stellplatzes gefeiert. Zu dem Sektempfang eingeladen waren auch einige Vertreter der Stadt, die mitgeholfen hatten, den Stellplatz Bremer Schweiz zu verwirklichen. Inzwischen gehören dem Förderverein 28 Mitglieder an, die auch den Stellplatz und die Gäste betreuen. Insgesamt verbucht der Verein mehr als 1.000 Übernachtungen jährlich. Tel.: 0421/6930527, www.lesum.de/Vereine/index.htm.



47608 Geldern-Walbeck, Niederrhein

Rundum-Service

Weil der Stellplatz Am Freibad sehr gut angenommen wird, hat der Bäderverein Walbeck eine Holiday-Clean-Station in Betrieb genommen. Aus hygienischen Gründen ist 15 Meter entfernt eine Säule zum Frischwasser-Zapfen aufgestellt. 80 Liter kosten dort einen Euro. Das Stellplatzticket für sechs Euro ermäßigt manchen Eintritt, unter anderem den ins Freibad. Tel.: 02831/398-120, www.geldern.de.



47623 Kevelaer, Niederrhein

Auf dem Rücken der Pferde

Reisemobilisten finden jetzt auf dem neuen Stellplatz am Sporthotel Schravelsche Heide zusätzliche Freizeitmöglichkeiten: Die Betreiber des Sporthotels bieten auch kurzfristig Reitstunden und Ausritte an. Zudem steht den mobilen Gästen auch das reichhaltige Frühstücksbüffet des Hotels für 9,50 Euro pro Person offen. Tel.: 02832/80551, www.seminar-und-sporthotel.de.



54518 Minheim/Mosel

Mehr Platz



Foto: Manfred Hero

Die Einfahrt ihres Reisemobilparks hat die Gemeinde verbreitert, die bestehende Holiday-Clean-Entsorgungsstation durch einen zusätzlichen Bodeneinlass sowie einen separaten Ausguss für Kassettoiletten ergänzt. Auch die Gaststätte in der Nähe wurde umgebaut. Infos bei: Manfred Hero, Tel.: 06887/1553.

76669 Bad Schönborn, Kraichgau

Saubermänner



Ab sofort können Gäste des Wellmobilparks am Thermal- und Wellnesspark Thermanium den neuen Wäscheservice der Stellplatz-Betreiber nutzen. Eine Maschinenfüllung samt Trocknereinsatz kostet drei Euro. Zu-

dem haben Anita und Günter Köhler die Stromanschlüsse mit einer 16-Ampere-Absicherung versehen – abgerechnet wird nach wie vor über Münzzähler. Tel.: 07253/968459, www.wellmobilpark.de.

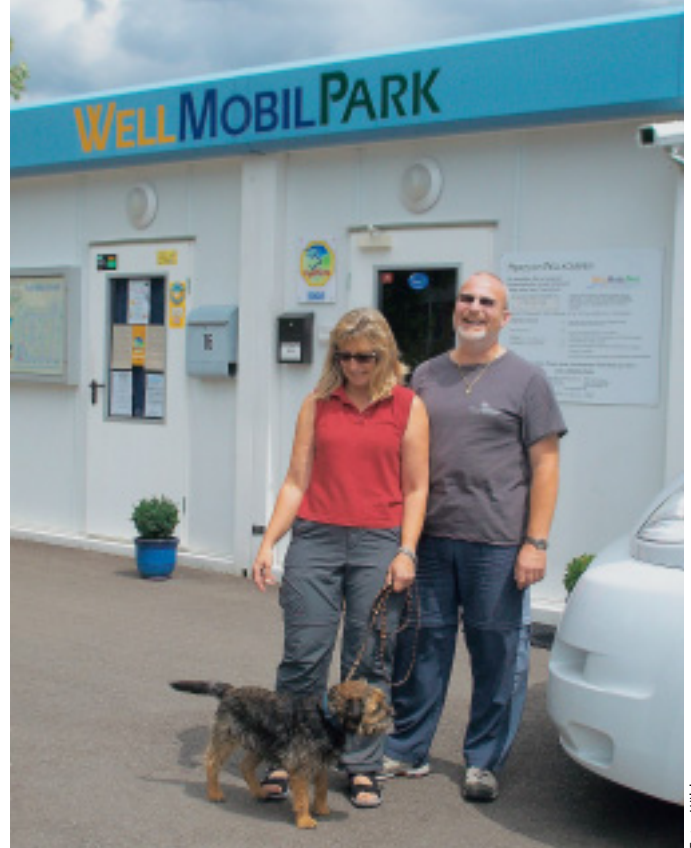


Foto: Köhler



Der etwas andere Stellplatz



91757 Treuchtlingen, Altmühltal

Rasten ohne zu rosten

Langeweile am Urlaubsziel? Das gibt's ganz sicher nicht in Treuchtlingen: Damit Reisemobilisten auch bei längerem Aufenthalt fit und in Bewegung bleiben, bietet ihnen die Gemeinde im Altmühltal jede Menge Veranstaltungen an.

Noch bis zum 18. September treffen sich mobile Gäste jeden Donnerstag mit dem Nordic-Walking-Lehrer Heinz im Kurpark gegenüber dem Stellplatz in der Kästleinsmühlenstraße 20. Für die zweistündige, geführte Tour bezahlen

die Gäste je drei Euro. Wer diese Sportart ausprobieren möchte, leiht sich für fünf Euro Nordic-Walking-Stöcke aus.

Jeden Mittwoch erleben Reisemobilisten eine Kelten-Römer-Mittelalter-Führung durch den Ort. Treffpunkt ist das Sanitärgebäude am Stellplatz. Kosten pro Person: drei Euro.

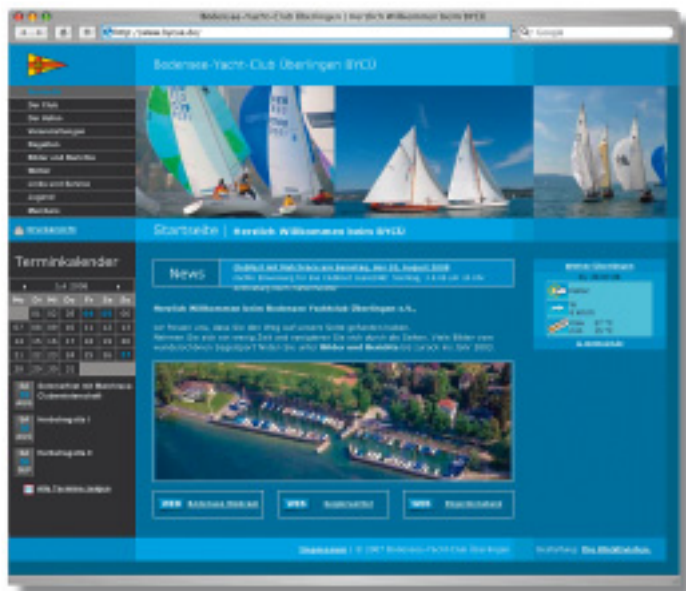
Zum großen Halali stellt die Gemeinde extra Bierbänke auf und heizt sogar den Grill an.

Am 19. September blasen Jagdhornspieler zum großen Halali ins Horn. Auf dem Stellplatz baut die Gemeinde Bierische auf und heizt den Grill an. Bei schlechtem Wetter steigt das Halali in der Halle. Infos zu weiteren Veranstaltungen per Tel.: 09142/20218-0, www.treuchtlingen.de.



88662 Überlingen, Bodensee

Hart am Wind



Am 6. und 7. September 2008 startet die Überlinger Herbstregatta II des Bodensee Yachtclubs Überlingen BYCÜ. Die Promenade am Seglerhafen in der Seestraße erreichen Schaulustige bequem vom Stellplatz am Krankenhaus mit dem Pendelbus Linie 4. Stellplatz-Gäste können diese Rundlinie kostenlos mit einem Abschnitt ihres Parkscheins benutzen.

Je nach Wind kreuzen die Segelboote näher oder weiter

vom Ufer entfernt. Am Rande des Hafens können Besucher das Ein- und Auslaufen der Schiffe verfolgen, darunter sind bis zu 100 Jahre alte Holzboote. Unter den Traditionsklassen starten auch große, nationale Kreuzer sowie Jollen aus der Binnensee-Klasse Lacustre.

Infos zur Regatta gibt's auf der Homepage des Segelclubs www.bycue.de oder bei der Touristinformation Überlingen, Tel.: 07551/9471533.



Reisemobilfreunde schenken Egon Oetjen, dem langjährigen Stellplatz-Betreuer in Bad Zwischenahn, diese Karikatur zu seinem 60. Geburtstag. Sie nimmt Bezug auf das neueste Mitglied von Familie Oetjen: den Pekinesen-Mischling Peckart.



Nahe am Wasser gebaut



Foto: Pfahlbaumuseum Unteruhldingen

Teil zwei des Stellplatz-Checks prüft neun Plätze am nördlichen Bodensee-Ufer – vom einfachen Übernachtungsareal bis zum komfortablen Stellplatz.

■ Uhldingen-Mühlhofen

Haben die Stellplatz-Tester in Konstanz und Überlingen noch die Geschäfte und Cafés in den Altstadtgassen und entlang der Uferpromenade besucht, begeben sie sich jetzt auf Spurensuche in die Vergangenheit. Aus Überlingen auf der B31 kom-

mend, ist der beschilderte Stellplatz auf dem Ortsrandparkplatz Unteruhldingen leicht zu finden. Die Stellflächen im hinteren Bereich des Pkw-Parkplatzes eignen sich allerdings nur für bis zu sieben Meter lange Reisemobile. Bis in den Abend dringt Lärm von der benachbarten Bundesstraße auf den Platz – beim maximalen Aufenthalt von 24 Stunden stecken die Stellplatz-Tester diese Beeinträchtigung aber weg.

Das elektrogetriebene Kurbähnle hält nur wenige Meter vom Stellplatz entfernt. Für 50 Cent bringt es die Gäste im Zuckeltempo zur Endhaltestelle zwischen Sportboothafen und Pfahlbaumuseum.

Auf einem Rundweg durch die wie auf Stelzen im Bodensee stehenden 20 Pfahlbauten sehen die Besucher, wie Handwerker, Händler und Hirtenjungen in der

Stein- und Bronzezeit von 4000 bis 850 vor Christus am Rande des Sees lebten. Nachgebildete Einrichtungen, Hausgeräte, Werkzeuge des Töpfers, Bronze gießers und Holzschnitzers sowie Kleidung geben Einblick in den damaligen Alltag. Das originale Steinzeit-Filmdorf der ARD-Fernsehserie „Steinzeit – das Experiment“ ist mit allen Requisiten zu besichtigen.

Der Rundgang im Museumsdorf macht hungrig. Auf dem Rückweg durch die Parkanlagen laden Cafés und Restaurants nahe dem Hafen zum Verweilen ein.

■ Meersburg

Das nächste Etappenziel verspricht Altstadt-Romantik. Die beiden Übernachtungsplätze allerdings liegen am oberen, neueren Ortsrand von Meersburg. An der



Foto: Scholz

Infos

Internationale Bodensee Tourismus GmbH, Hafenstraße 6, 78462 Konstanz, Tel.: 07531/909490, www.bodensee-tourismus.com.

Foto: Touristinfo Friedrichshafen



Nicht weit vom Stellplatz entfernt: das Pfahlbaumuseum in Unteruhldingen. Reisemobilisten relaxen an der Alten Brennerei in Stetten. Herrliche Ausblicke gewährt die 22 Meter hohe Plattform des Moleturms an der Hafeneinfahrt in Friedrichshafen.



Kreuzung Allmendweg / Ecke Daisendorfer Straße stehen bereits etliche Reisemobile auf dem geschotterten Gelände. Zwar sind hier eine Ver- und Entsorgungsstation sowie ein Toilettenhäuschen errichtet, doch dringt viel Straßenlärm auf diesen Platz.

Deshalb entscheiden sich die Tester für den zweiten Stellplatz am Allmendweg, 200 Meter weiter hinter dem Feuerwehrhaus, abseits der Straße gelegen. Auf diesem deutlich größeren Areal können auch längere Reisemobile gut rangieren. Etwas dezenter ist auf diesem für Busse und Reisemobile ausgewiesenen Platz das Rauschen der Bundesstraße 31 zu hören, die hinter dem Stellplatz vorbeiführt.

Zwischen beiden Plätzen halten Busse, die alle 30 Minuten hinunter in die Altstadt fahren – allerdings nur von April bis Ok-

tober. Die Touristen schlendern durch die auf einem Bergplateau gelegene Oberstadt mit ihren fein herausgeputzten, mittelalterlichen Gassen und prächtigen Barockhäusern. Hier thront das Neue Barock-Schloss, das drei Museen beherbergt. Die Unterstadt mit kleinen Läden, Cafés und Gasthöfen zieht sich bis zum See hinab.

Schließlich kommen die Liebhaber leiblicher Genüsse auf ihre Kosten: Herrlich schmecken die Bodensee-Felchen an der Seepromenade, dazu ein Gläschen Meersburger Wein. Gut, dass der Bus hinauf zum Stellplatz bis in die Abendstunden pendelt.

■ Stetten bei Meersburg

Stand bisher die Besichtigung von Städten oder historischen Stätten im Vordergrund, so dient das nächste Ziel aus-

schließlich der Erholung. Im Hinterland des Bodensees, knapp drei Kilometer von Meersburg entfernt, führt die B33 durch den kleinen Ort Stetten.

Nicht weit von der Bundesstraße entfernt, weist linker Hand ein Reisemobil-Schild zum Wohnmobilplatz Alte Brennerei. Die Zufahrt neben dem Obst- und Winzerhof leitet zu einem leicht unebenen, geschotterten Parkareal neben einer Obstplantage. Herrlich, der erste wirklich ruhige Platz dieser Tour abseits der Straße.

Für sieben Euro pro Nacht genießen die Gäste den offenen Blick auf das Land. Platz zum Aufstellen von Campingtischen und -stühlen oder gar der Sonnenliegen gibt es hier genug. Für die Ver- und Entsorgung für einen Euro steht am Rande des Platzes eine selbstgebaute Säule bereit. ►



Lichterketten beleuchten die Gasthäuser entlang des Lindauer Hafens. Hinweis auf die nächstgelegenen Campingplätze auf dem Stellplatz Uhldingen. Heidrun und Wolfgang Müller-Kutter vom Campingpark Gitzenweiler Hof bei Lindau öffnen ihren Platz das ganze Jahr.



Fotos: Touristinfo Friedrichshafen, Pro Lindau Marketing, Scholz

100 Meter entfernt lädt die Gaststätte Zur alten Brennerei zum schwäbischen Vesper mit Maultaschen oder Wurstsalat ein. Bei schönem Wetter sitzen die Gäste auf der Terrasse zwischen Pflanzenkübeln voller Flieder und Schwertlilien.

■ Friedrichshafen

Wer von Meersburg aus die Friedrichshafener Innenstadt auf der Durchgangsstraße durchquert, erreicht kurz vor dem Ortsausgang rechts der Lindauer Straße den ausschließlich für Reisemobile reservierten Stellplatz. Trotzdem parken mehrere Pkw auf den asphaltierten Längsparkflächen.

Um nicht so dicht an der Straße zu stehen, parken die Reisenden bevorzugt hinter dem Restaurant des Campingplatzes Cap Rotach. Wenige Schritte führen vom Platz zum steinigen Ufer des Obersees. Bei klarem Wetter eröffnet sich ein großartiges Alpenpanorama über dem Bodensee.

Zur Friedrichshafener Seepromenade, deren Ende das Schloss markiert, schlendern die Stellplatz-Gäste gemütlich in zehn Minuten. Weil die Stadt im Zweiten Weltkrieg in Schutt und Asche lag, dominieren nüchterne Bauten aus den 50er- und 60er-Jahren. Eisdiele, Cafés und Pizzerien dagegen bieten tolle Logenplätze am See.

Untrennbar mit der Stadt verbunden ist die Zeppelin-Werft. Wer einen Rundflug mit dem heliumgefüllten Luftschiff buchen

möchte, muss schon Wochen vorher bei der Reederei reservieren. Kleiner Trost für alle, die keinen Platz mehr in luftiger Höhe bekommen: Im Zeppelin-Museum mit der weltgrößten Sammlung zur Geschichte der Luftschiffahrt sind Teile des rekonstruierten Passagiertraums der Hindenburg, des damals größten Luftschiffes, zu sehen.

■ Kressbronn-Gohren

Die nächste Etappe führt weiter am See entlang bis nach Kressbronn, der östlichsten baden-württembergischen Stadt am Bodensee. 200 Meter vom Seglerhafen entfernt liegt der Vier-Sterne-Ferienpark Campingplatz Gohren am See. Auf einem umzäunten Gelände rechts vor der Einfahrt stehen Reisemobile auf dem Nachtparkplatz von 21 bis 9 Uhr. Die Ein- und Ausfahrkarte für diesen Parkplatz erhalten Gäste an der Rezeption. Camping- und Stellplatz öffnen zehn Tage vor Ostern bis zum 15. Oktober.

Im hinteren Bereich des länglichen Geländes finden elf Reisemobile auf Schotterrasen Platz. Reisemobilisten können Service und Sanitärgebäude des Campingplatzes nutzen. Das Camping-Restaurant Schnaidter Hof serviert landestypische Spezialitäten. Der SB-Markt des Campingplatzes öffnet auch sonn- und feiertags.

Bei der Schiffsanlegestelle der weißen Bodenseeflotte nutzen die Stellplatz-Tester

in der Grünanlage Seegarten die Bademöglichkeit unter alten Bäumen. Sie lassen ihre Blicke über die Kressbronner Bucht und den Obersee, wie dieser östliche Teil des Bodensees heißt, bis hinüber zum Säntis in den Schweizer Alpen schweifen.

Im idyllischen Schlössle-Park besuchen sie das 1829 erbaute, von alten Bäumen umgebene Schlössle. Im Sommer steht hier die Ausstellung Schwimmender Kunstwerke offen. Sie zeigt detailgetreue Nachbauten historischer Prunkschiffe, die legendäre Bounty sowie Bodensee-Lastschiffe. Sehenswert ist auch die Hofanlage Milz im Ortsteil Retterschen. Vier Gebäude aus drei Jahrhunderten geben in Wohnräumen, dem Backhaus, der Scheuer und Stallungen Einblick in das Leben unserer Vorfahren.

■ Lindau-Gitzenweiler

Gleich hinter Kressbronn verläuft die Landesgrenze zu Bayern. Auf der Fahrt nach Lindau bieten Bauern an Obst- und Gemüseständen am Straßenrand frisch geerntete Äpfel, Kartoffeln oder Kürbisse an. Einige Kilometer vor der Ausfahrt Lindau biegen die Stellplatz-Gutachter Richtung Weißensberg-Rehlings ab.

Bevor sie den Lindauer Ortsteil Oberreitnau erreichen, steuern sie links zum Campingplatz Gitzenweiler Hof. Auf dem Parkplatz vor dem ganzjährig geöffneten Campinggelände inmitten eines hügeligen



Wiesengeländes ist der hintere Bereich auf Rasengittersteinen für 16 Reisemobile reserviert – für eine einmalige Übernachtung von 16 bis 11 Uhr. Wer früher anreist, bezahlt zusätzlich zum Übernachtungspreis von 13,50 Euro (samt Strom und Entsorgung) vier Euro. Der Stellplatz im Grünen erweist sich als recht ruhig, auch wenn in der Hauptsaison fröhlicher Lärm vom Campinggelände herüberdringt.

Es ist heiß, doch der Bodensee kann warten – schließlich bringt ein Sprung ins campingeigene Schwimmbecken die willkommene Erfrischung. Vor dem Abendessen wandern die Tester durch den nahen Wald. Sportlichere Naturen durchqueren ihn mit Mountainbikes – dann ist anschließend der Appetit umso größer.

Auf dem Gitzenweiler Hof können die Gäste zwischen zwei Restaurants wählen: Das Wirtshaus am Gitz bietet bayerische und schwäbische Spezialitäten, die italienische Pizzeria & Restaurante Pinocchio ist besonders bei Familien wegen der guten Pizza und Pasta beliebt. Die Stellplatz-Tester entscheiden sich für ein Abendessen unter Campern und genießen den schönen Sommerabend auf der Gasthaus-Terrasse.

■ Lindau

Aufbruch nach Lindau, der letzten Stadt auf der Testtour am nördlichen Bodensee. Die Reisemobilisten folgen im Lindauer Stadtgebiet der guten Ausschilderung des öffentlichen Stellplatzes zum Park & Ride-Platz P1. Das für Wohnmobile zugewiesene Areal auf einem großen Pkw-Parkplatz lässt viel Platz zum Rangieren und eignet sich durch die langen Stellflächen auch bestens für große Mobile. Das Gelände inmitten eines Wohngebietes erweist sich tagsüber und in der Nacht als ruhig. Die Ver- und Entsorgungsstation ist so weit vorn, nahe den Toiletten platziert, dass sie die parkenden Reisemobilisten nicht stört.

Vom hinteren Ende des Platzes führt ein kleiner Fußweg Richtung Altstadt. Den auf einer Insel liegenden Kern der Stadt erreichen die Gäste in 20 Minuten auf Fußwegen entlang der Straßen. Die einstige Fischersiedlung und römische Niederlassung ist über eine Auto- und eine Eisenbahnbrücke mit dem Festland verbunden.

Mächtige, mit Malereien verzierte Patrizierhäuser aus Gotik und Renaissance säumen die verkehrsberuhigte Maximilianstraße, blau-weiße Fahnen sowie der ►



marmorne bayerische Löwe am Hafeneingang dokumentieren, dass Bayern seit Napoleons Zeit hier bis an den See heranreicht.

Von der Hafenmole mit dem 33 Meter hohen Leuchtturm genießen Urlauber einen herrlichen Blick auf die Stadt und den Hafen, den mehrere Cafés säumen. In der Innenstadt unter Laubengängen laden urige Gasthöfe zur Einkehr ein, Souvenirläden voller Kitsch buhlen neben Boutiquen mit Edelfähnchen um die Gunst der Passanten. Gut, dass der Inselbus die müden Bummel wieder zum Stellplatz zurückbringt – allerdings nur von Pfingsten bis Mitte September.

Lindau-Zech

Den Abschluss der Prüftour bilden die Reisemobil-Kurzzeitplätze vor dem Park-Camping Lindau am See. Am Wochenende sind die teils schrägen Stellflächen abseits der Durchgangsstraße komplett belegt. Für zehn Euro inklusive Nutzung aller Campinganlagen darf jedes Fahrzeug hier eine Nacht lang stehen. Das allerdings nur in der Öffnungszeit des Campingplatzes von Mitte März bis zum 10. November.

Direkt vor den Kurzzeitplätzen führt der stark befahrene Bodenseeradweg entlang. Vor dem Rangieren ihres Reisemobils müssen die Tester lange warten, bis der nicht enden wollende Radlerstrom endlich eine kurze Lücke lässt, um das Fahrzeug rückwärts einzuparken.

Ihre Testtour beenden die Reisemobilisten am camping-eigenen Badestrand mit einem ausgiebigen Bad im angenehm warmen Bodensee. Auf der Terrasse des Campingplatz-Restaurants verweilen sie so lange, bis die Sonne im Westen versinkt.

Sabine Scholz



	Anschrift	Stellplätze	Gebühr
	88690 Uhlhingen-Mühlhofen Ortsrandparkplatz Unteruhldingen, Meersburger Straße, Tel.: 07556/92160, www.seeferien.com . GPS: 47°43'31"N/9°14'11"E	15 Plätze bis 7 m	10 €
	88709 Meersburg Allmendweg-Parkplatz, Allmendweg/Ecke Daisendorfer Straße, Tel.: 07532/440400, www.meersburg.de . GPS: 47°42'7"N/9°16'11"E	12 Plätze bis 8 m	6 €
	88709 Meersburg Allmendweg-Parkplatz 2, Allmendweg, Tel.: 07532/440400, www.meersburg.de . GPS: 47°42'6"N/9°16'19"E	40 Plätze	6 €
	88719 Stetten/Meersburg Wohnmobilplatz Alte Brennerie, Riedetsweilerstraße 5, Tel.: 07532/5709, www.pfleghaar.de . GPS: 47°41'35"N/9°17'55"E	15 Plätze	7 €
	88046 Friedrichshafen Parkplatz an der Lindauer Straße, Lindauer Straße, Tel.: 07541/30010, www.friedrichshafen.de . GPS: 47°39'1"N/9°29'45"E	20 Plätze	10 €
	88079 Gohren/Kressbronn Parkplatz des Ferienparks Camping Gohren, Zum Seglerhafen, Tel.: 07543/60590, www.campingplatz-gohren.de . GPS: 47°35'13"N/9°33'43"E	11 Plätze	11 €
	88131 Lindau-Gitzenweiler Gitzenweiler, Greit, Tel.: 08382/94940, www.gitzenweiler-hof.de . GPS: 47°35'6"N/9°42'22"E	16 Plätze	13,50 €
	88131 Lindau Parkplatz Blauwiese P1, Reutiner Straße, Tel.: 08382/260030, www.prolindau.de . GPS: 47°33'30"N/9°42'1"E	34 Plätze bis 12 m	16,90 €
	88131 Lindau-Zech Park-Camping Lindau am See, Fraunhoferstraße 20, Tel.: 08382/72236, www.park-camping.de . GPS: 47°32'15"N/9°43'53"E	12 Plätze	10 €

Fotos: Sabine Scholz

V/E, Strom	Bemerkung	Empfehlung
V/E	500 m zum See, hintere Plätze laut durch benachbarte Straße.	bedingt empfehlens- wert, für 1 Nacht
V/E + WC	3,5 km zum See, laut durch benach- barte Straße, Bushal- testelle (200 m) zur Innenstadt.	bedingt empfehlens- wert, für 1 Nacht
ohne	3,5 km zum See, Bushaltestelle (200 m) zur Innenstadt. Viel Platz zum Rangieren.	empfehlenswert
V/E, Strom	1,6 km zum See, sehr ruhig, familiär.	sehr empfehlenswert
V/E	150 m zum See, laut an Durchgangs- straße.	bedingt empfehlens- wert, für 1 Nacht
Strom	200 m zum See, Abreise bis 12 Uhr.	empfehlenswert für 1 Nacht
V/E auf Camping- platz, Strom	6,2 km zum See, max. 1 Nacht.	sehr empfehlenswert für 1 Nacht
V/E	1,4 km zum See. Viel Platz zum Rangieren.	empfehlenswert
V/E auf Camping	200 m zum See, schmäler Parkstrei- fen, max. 24 h.	bedingt empfehlenswert

23570 Travemünde, Ostsee

Wiesen, Wind und Wellen



Fotos: LTM/ Jochen Knobloch, Hans-Wedig Müller, Brüggemann

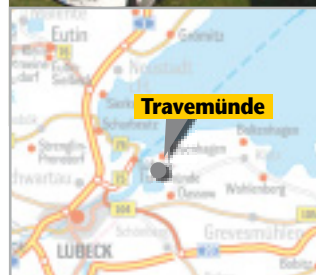


In einer parkähnlichen Landschaft am Kowitzberg hat die Kurverwaltung Travemünde einen Stellplatz für 49 bis zu zwölf Meter lange Reisemobile ausgewiesen. Stellplatz-Korrespondent Karsten Brüggemann empfindet dieses Areal als äußerst ruhig, fast schon einsam. Sehr belebt ist dieser schöne Platz bislang nur zur Travemünder Woche, der traditionellen Segelregatta, die jeweils Mitte bis Ende Juli eines jeden Jahres steigt.

Von Mitte Mai bis Mitte September kostet die Übernachtung zehn Euro, in der übrigen Zeit sechs Euro. In der Gebühr enthalten sind die Entsorgung an der Holiday Clean Station sowie Kurtaxe für eine Person. Jeder weitere Gast muss pro Tag

2,60 Euro Kurabgabe zahlen. 100 Liter Frischwasser kosten einen Euro, ebenso 5 kWh Strom. Der Aufenthalt ist auf 24 Stunden beschränkt.

Vom Stellplatz aus erreichen die Urlauber bequem die einen Kilometer entfernt liegende Brodtener Steilküste. Am lang gezogenen Ostseestrand bauen die Kinder Strandburgen, während ihre Eltern windgeschützt im Strandkorb die Sonne anbeten. Die Travemünder Innenstadt, die Seepromenade und der Skandinavienkai sind vom Übernachtungsplatz nach einer guten halben Stunde Fußmarsch erreicht. Und es ist natürlich Ehrensache, dass die meisten Gäste dem Segelschulschiff Passat, einem imposanten Viermaster, einen Besuch abstatten.



Parkplatz am Kowitzberg, Kowitzberg,

Tel.: 01805/882230, www.travemuende.de, 49 Plätze, 10 bzw. 6 Euro, V/E, Strom. GPS: 53°58'30"N, 10°52'27"E



Alle drei Plätze in Travemünde und an der Schlei sind vom Stellplatz-Korrespondenten Karsten Brüggemann entdeckt worden.



28197 Bremen, Nordsee



Kostenloser Zwischenstopp

Schnell noch Gasflaschen tauschen und eine neue Luftmatratze kaufen, bevor es weitergeht zur Nordsee. Die Hammoudah Freizeit AG Bremen bietet Durchreisenden auf ihren Kundenparkflächen in der Barkhausenstraße 3 zwei kostenlose Übernachtungsplätze für bis zu sieben Meter lange Reisemobile an. Der Aufenthalt ist auf eine Nacht beschränkt. Weil der Platz auf dem Firmengelände in einer ruhigen Sackgasse begrenzt ist, empfiehlt sich eine Reservierung per Tel.: 0421/543012. Infos im Internet gibt's unter www.freizeit-ag.de. Die nächstgelegene Entsorgungsmöglichkeit finden Reisemobilisten auf dem Bremer Stellplatz am Kuhhirten, drei Kilometer entfernt. Ebenso weit liegt die Bremer Innenstadt mit dem Roland und der Skulptur der Bremer Stadtmusikanten entfernt.

24837 Schleswig, Schlei

Zwei Plätze zur Wahl



Direkt am Ufer des Ostseefjordes öffnet der Schlei-Park jeweils vom 1. April bis zum 31. Oktober. Das neue Freizeit- und Erholungsgelände nahe Schleswig hat 60 Stellflächen für Reisemobile und Caravans. Für 24 Stunden Aufenthalt sind zehn Euro fällig. Wer nur tagsüber auf dem Platz weilt, zahlt sechs Euro. Acht Stunden Strom sowie Duschen kosten je einen Euro, 50 Liter Trinkwasser 50 Cent. Die Platzbetreiber sind täglich von 8 bis 20 Uhr vor Ort.

Bei schönem Wetter nutzen die Besucher die platzeigene Badestelle sowie das Beachvolleyball-Feld. Gleich um die Ecke können sie beim Bootsverleih Kanus für gemütliche Touren auf der ruhigen Schlei mieten. Nur wenige Kilometer entfernt besuchen die Urlauber die Fischersiedlung Holm, Schloss Gottorf oder das Wikingerdorf Haithabu. Auf dem Rückweg schlendern sie durch Schleswig und kehren für eine leckere

Mahlzeit in einem der gemütlichen Gasthäuser ein.

Ein ganzjährig geöffneter Stellplatz liegt in Schleswig am Hafen an der Schlei, fünf Gehminuten vom Zentrum entfernt. Dort gibt es für je elf Euro pro Nacht Platz für 20 Reisemobile. Im Preis enthalten: Strom, Ver- und Entsorgung sowie die Nutzung des WC. Von November bis März ist der Aufenthalt kostenlos, jedoch ohne Ver- und Entsorgungsmöglichkeit; Strom gibt es dann im Münzbetrieb. Am Stellplatz lädt das Gasthaus Im Speicher zur Einnkehr ein, weitere Restaurants befinden sich im Umkreis von 300 Metern. Vom Stellplatz aus erreichen die Urlauber bequem das einen Kilometer entfernte Strandbad.

Viel Platz gibt es auf dem Freizeit- und Erholungspark nahe Schleswig.



Schlei-Park,

Zuckerstraße 2,

Tel.: 04621/306286, www.schlei-park.de, 60 Plätze, 5 Euro, V/E. GPS: 54°31'12"N/9°35'42"E

Stadthafen,

Am Hafen 5,

Tel.: 04621/801450, 20 Plätze, 11 Euro, V/E + Strom. GPS: 54°30'43"N/9°34'14"E

Direkt am Stadthafen von Schleswig können 20 Reisemobile für je elf Euro übernachten. Das Stadtzentrum erreichen Sie in fünf Minuten.



Fotos: Kai Brüggemann



48249 Dülmen, Münsterland

Vier auf einen Streich

Äußerst reisemobilfreundlich zeigt sich die Stadt Dülmen im südwestlichen Münsterland. Im Stadtgebiet liegen zwei kostenlose Stellplätze, zwei weitere, ebenfalls gebührenfreie befinden sich etwas außerhalb. Wahrzeichen der auch durch die Dülmener Wildpferde bekannt gewordenen Stadt ist das Lüdinghauser Tor, ein Teil der alten Stadtbefestigung. Jeden Monat gibt es kostenlose Stadtführungen für jedermann, zu erfragen bei der Dülmen Marketing, Tel.: 02594/12345 oder im Internet www.duelmen.de. Selbst wer die Stellplätze außerhalb belegt, radelt dank des gut ausgebauten Radwegenetzes gemütlich in und um die Stadt, bis hin zu den hügeligen Ausläufern der Baumberge.

Der Aufenthalt auf allen vier Plätzen ist auf 72 Stunden beschränkt.

Stellplatz düb

Nordlandwehr 99, an der Freizeitanlage Nord mit Schwimmbad und Fahrradstation. GPS: 51°50'40"N/7°16'17"N

Stellplatz Hüttendyk

Hüttendyk mit Zufahrt über die Tankstelle Haltener Straße, nahe dem Stadtkern, Ver- und Entsorgung. GPS: 51°49'33"N/7°16'19"E

Stellplatz Kapellenweg

Kapellenweg an einer Sportanlage und Reithalle, nahe dem Lüdinghauser Tor, Entsorgung über Kanaleinlauf. GPS: 51°49'22"N/7°16'48"E

Stellplatz Hausdülmen

in Hausdülmen, Sandstraße, 2,5 Kilometer von Dülmen entfernt, am Heubach. GPS: 51°48'26"N/7°14'51"E

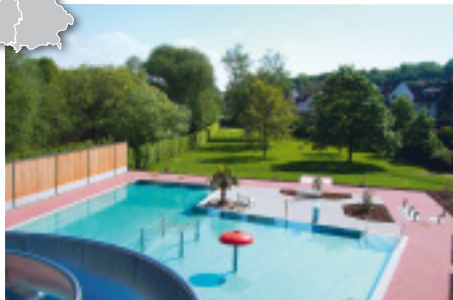


Fotos: Dülmen

Wildpferde, hier in einem Freigehege, haben Dülmen bekannt gemacht. Reisemobilisten können zwischen vier kostenlosen Stellplätzen wählen.


53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Anregungen eingeflossen



Die Gemeinde wollte das alte Freibad schließen – doch die Bürger von Bad Neuenahr-Ahrweiler haben für das Weiterbestehen des Bades gekämpft. Schließlich wurde ein Investor gefunden, der das Gelände für 30 Jahre gepachtet und das beheizte Erlebnisfreibad komplett neu gebaut hat. Zudem hat er auf Anregung des Stammtischs Bad Neuenahr-Ahrweiler einen gepflasterten Stellplatz für 16 bis zu zwölf Meter lange Reisemobile in der Straße Am Schwimmbad 3 eingerichtet.

Die Übernachtung kostet sechs Euro. Wer an einen Stromanschluss andockt, zahlt zusätzlich einen Euro. Die Ver- und Entsorgung kostet ab 50 Cent.

Der Stellplatz liegt im Stadtteil Ahrweiler Richtung Nürburgring-Ramersbach. Ein Fußweg führt in knapp zehn Minuten zur Altstadt Ahrweiler. In der Nachbarschaft finden Reisemobilisten zudem Radwege nach Bad Neuenahr sowie den Rotweinwanderweg.

Das Bad öffnet von Mai bis Mitte September, bei warmem Wetter auch schon mal länger. Der Wohnmobilstellplatz steht ganzjährig zur Verfügung. Infos über das Freibad gibt's per Tel.: 02641/3780984, Auskünfte beim Stellplatz-Betreiber über Tel.: 02445/3231.

66333 Völklingen, Saarland

Schlafen neben den Giganten

Ein mächtiges Nebeneinander von Hochöfen und Schloten, Türmen und Treppen bildet den Völklinger Hüttenpark. Im 130 Jahre alten, gigantischen und einstigen Eisen- und Stahlwerk, von der UNESCO zum Weltkulturerbe erhoben, erfahren die Besucher, wie schweißtreibend die Herstellung von Eisenträgern seinerzeit war.

Am Eingang zum Ferrodrom bereitet ein Feuertornado einen spektakulären Emp-

fang. Die Möllerhalle enträtselt die vier Elemente: Welche Rolle spielen Feuer, Wasser, Erde und Luft in einer Eisenhütte?

Ab Ende September können Reisemobilisten erstmals auf dem Parkplatz der Völklinger Hütte in der Rathausstraße 75-79 kostenlos übernachten. Die Ver- und Entsorgung an der L.A.S.-Station kostet einen Euro. Als Kontrastprogramm bietet sich eine Radtour entlang der Saar an. www.voelklinger-huette.org, Tel.: 06898/9100100.



Foto: Völklinger Hütte



Foto: Peter Zangerl



83735 Bayrischzell, Oberbayern

Schweinshaxe satt

Umrahmt von Bergen, steilen Felswänden, Wäldern und weiten Almwiesen liegt das Gasthaus Bäckeralm acht Kilometer außerhalb von Bayrischzell. Im Sommer serviert der Wirt im Biergarten Schweinebraten, sonntags zudem deftige Schweinshaxen. Samstags können die Gäste beim großen Grill- und Salatbuffet für 9,50 Euro pro Erwachsenen so viel essen, wie sie möchten.

Reisemobilisten, die zum Essen im Gasthof, Tiroler Straße 94, einkehren, übernachten kostenlos auf fünf Wiesen- oder Schotterflächen. Voraussichtlich im November schließt die Bäckeralm für Betriebsferien. Tolle Ausblicke gewährt eine Fahrt mit der Wendelstein-Seilbahn auf den 1.838 Meter hohen Berg, zehn Kilometer vom Haus entfernt. Tel.: 08023/613, www.baekeralm.de.



97320 Mainstockheim, Unterfranken

Foto: Horst Schiffer



Der kleine Winzerort zwischen Kitzingen und Dettelbach hat am Bootshafen und der Fähre einen Wohnmobilhafen eingerichtet. Die Übernachtung auf den geschotterten Stellflächen für acht Reisemobile in der Albertshöfer Straße kostet fünf Euro inkl. Entsorgung. Frischwasser gibt's für zwei Euro.

Nach Absprache bringt der Fährmann den Reisemobilgästen morgens Brötchen mit. Oder er schippert die Urlauber für 50 Cent über den Fluss. Im nur wenige hundert Meter entfernten Städtchen gibt es diverse Läden. Wer

die Küche kalt lässt, kehrt im Restaurant Goyer im Sportzentrum oder im Gasthaus Zum Löwen ein, ebenfalls nur 200 Meter vom Wohnmobilhafen entfernt. Winzerhöfe im Umfeld kredenzen fränkischen Silvaner und Müller-Thurgau im Bocksbeutel. Auf rechtzeitige Bestellung organisieren sie auch Weinproben.

Vom Stellplatz aus starten die Gäste zu gemütlichen Ausflügen auf unterschiedlichen Wanderwegen oder radeln auf dem Mainradweg entlang des ruhig dahingleitenden Flusses. Infos bei der Gemeinde, Tel.: 09321/5597.



97340 Segnitz am Main, Unterfranken

Klein, aber fein

Ein toller Blick auf den Main und die gegenüberliegende Stadt Marktbreit eröffnet sich den Gästen des Wohnmobilstellplatzes in der Mainuferstraße. Zwar können auf der asphaltierten Fläche

che nur vier bis zu zwölf Meter lange Reisemobile kostenlos für maximal zwei Nächte stehen, doch finden in Marktbreit auf dem Stellplatz Mainufer weitere drei Mobile Platz.

Aussichtreiche Radwege führen auf beiden Seiten des Mains entlang – allerdings münden die Wege streckenweise auf der Autostraße. Während der bayerischen Ferienzeiten legen Ausflugsschiffe in Marktbreit an, die auf einer gemütlichen Tour nach Würzburg schippern. Die zahlreichen Gasthöfe dieser Weingegend und der Biergarten des Gasthauses Zum Goldenen Anker direkt neben dem Stellplatz servieren typisch fränkischen Silvaner und Müller-Thurgau. Zu deftigen Speisen munden dagegen roter Domina und Portugieser besonders gut.



Foto: Gasthaus zum Goldenen Anker



Der Biergarten des Gasthauses Zum Goldenen Anker neben dem Stellplatz gewährt einen Blick auf den Main.



Vom Stellplatz-Korrespondenten Heiner Horschelt entdeckt.



Wohnmobilstellplatz Segnitz,
Mainuferstraße,

Tel.: 09332/591595, www.marktbreit.de, 4 Plätze, kostenlos.

GPS: 49°40'12"N/10°8'32"E



97520 Röthlein, Mainfranken

Radeln am Schweinfurter Mainbogen



Mitten im Ort hat die Gemeinde Röthlein auf dem Parkplatz beim Festplatz einen Stellplatz ausgewiesen. Das Areal Am Sportplatz/Ecke Friedhofstraße ist teils geschottert, teils asphaltiert, der Aufenthalt ist kostenlos. Eine Ver- und Entsorgungsmöglichkeit finden Reisemobilisten im Gewerbegebiet Mühlacker bei der Alde Deutschland GmbH, dem Hersteller der Holiday-Clean-Entsorgungsstationen.

Nur 100 Meter vom Stellplatz entfernt liegt das Ortszentrum mit mehreren Gaststätten und Geschäften. Nicht nur Radwege, sondern auch mehrere Baggerseen liegen entlang des Mains und laden zur Entspannung ein. Am Königsmarktsee treffen sich die Angler. Wer mit befreundeten Reisemobilisten reist, kann einen Kegelabend in

der Heidenfelder Mehrzweckhalle buchen. Infos über den Stellplatz, sonstige Ausflugsziele und Veranstaltungen gibt es bei der Gemeinde, Tel.: 09723/9111-0, www.roethlein.de.



Parkplatz beim Festplatz,
Am Sportplatz/Ecke Friedhofstraße
Tel.: 09723/9111-0, www.roethlein.de,
10 Plätze, kostenlos,
GPS: 49°59'14"N / 10°12'53"E



Fotos: S. Turbeis / Gemeinde Röthlein



Vom Stellplatz-Korrespondenten Klaus Federolf entdeckt.

97688 Bad Kissingen, Nordbayern

Tauchen Sie ab und ...

gewinnen Sie ...



um relaxen die Besucher bei 40 Grad auf angenehm warmen Steinbänken, umwabert von leckeren Aromadüften.

In der Panoramasaua und im Saunagarten genießen die Besucher schöne Aussichten. Jeden Freitag lädt die KissSalis Late Night dazu ein, sich bis Mitternacht bei Entspannungsmusik und stimmungsvoll beleuchteter Thermenlandschaft in den Becken treiben zu lassen.

Auf dem ausgewiesenen Stellplatz haben 20 Reisemobile Platz. Die Gebühr beträgt drei Euro pro Übernachtung, ab der zweiten Nacht werden 3,70 Euro Kurtaxe pro Person fällig. Acht Stunden Strom gibt es ebenso wie 80 Liter Frischwasser für je einen Euro. Die Nutzung der Toiletten in der Therme sowie die Grauwasser-Entsorgung sind kostenlos. Infos unter Tel.: 0971/826-0, www.kissalis.de.

... einen Stellplatz-Aufenthalt samt Eintrittskarten in das Thermalbad im Wert von 40 Euro

Die KissSalis Therme in Bad Kissingen lädt Sie ein, in Ihrem Reisemobil zwei Nächte kostenlos auf dem Stellplatz am Thermalbad zu verweilen. Zudem spendiert sie zwei Eintrittskarten für vier Stunden in die KissSalis Therme inklusive der Nutzung von Thermenlandschaft und Saunapark. Sie nehmen an der Verlosung teil, wenn Sie die Antwort auf folgende Frage per E-Mail senden an: raetsel@dolde.de oder per Post an: Reisemobil International, Stellplatz-Rätsel, Postwiesenstraße 5A, 70327 Stuttgart.

Wie viele verschiedene Saunen stehen im Saunapark bereit?

Einsendeschluss ist der 30. September 2008. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gegenwert des Gewinns wird nicht in bar ausgezahlt. **Viel Glück!**



Foto: R. Ansonge, KissSalis Therme



Bestens für eine Auszeit geeignet: neue Kräfte im Thermalwasser sammeln, im Whirlpool entspannen oder sich unter Wasserfällen erfrischen. Dazu lädt die KissSalis Therme jetzt auch Reisemobilisten ein. Besonders beliebt ist der vielfältige Saunapark: Finnische Lagerfeuerromantik verströmt die Erdsaua, rustikalen Charme verbreitet der Steinofen in der Loftsauna. Im Abendhimmel-blauen Planetari-





Fotos: Bertold Jeblick, Kilsheim



Viel Platz für größere Reisemobile gibt es beim Gasthof Am Grünen Baum.



Kostenlos übernachten Reisemobilisten zwischen Schloss und Schule.



97900 Kilsheim, Taubertal

Stadt der Brunnen

Wenige Kilometer südlich von Wertheim und des Mains bietet das Städtchen Kilsheim drei Übernachtungsplätze.

Im Ortsteil Steinfurt hat der **Gasthof Am Grünen Baum** Platz für fünf bis zu zwölf Meter lange Reisemobile. Die Übernachtung auf Wiesengelände ist kostenlos, eine Einkehr ist allerdings erwünscht. Außer in der Faschingswoche hat der Gasthof ganzjährig geöffnet. Als Spezialitäten kredenzt die Wirtsfamilie Bundschuh Wildgerichte und jeden Freitag Spanferkel. Im August setzt sie bei den Salatwochen auf gesunde Kost, im September bringt die Knoblauchwoche bodenständige Würste an die Gerichte. Im Sommer genießen die Gäste den gemütlichen Biergarten.

Auf Wiesengelände zwischen **Schloss Kilsheim** und der Schule hat die Stadt sechs bis zu zwölf Meter lange, kostenlose Stellflächen auf Rasengittersteinen ausgewiesen. Ende August soll auch eine Ver- und Entsorgungsstation aufgebaut werden. Mitte September wird der Platz allerdings für ein zweiwöchiges Fest gesperrt.

Der öffentliche Stellplatz liegt nahe dem alten Ortskern, Lebensmittelläden sind nur wenige Hundert Meter entfernt. 18, teils historische Brunnen aus dem 15. Jahrhundert gaben dem Ort den Beinamen „Stadt der Brunnen“. Sehenswert sind außerdem die Fachwerk-Altstadt mit Bauten aus dem 14. Jahrhundert, die Katharinenkapelle aus dem Jahre 1444 und



Alle drei Plätze in Kilsheim wurden vom Stellplatz-Korrespondenten Bertold Jeblick entdeckt.

Nur einige Tage im Jahr öffnet die Weinstube des Weingutes Haag & Martini.



Gasthof am Grünen Baum,
Ortsteil Steinfurt, Rüdentaler Str. 18,
Tel.: 09345/211, www.gruenerbaum-steinfurt.de, 5 Plätze, kostenlos.
GPS: 49°38'51"N/9°29'3"E

Stellplatz am Schloss,
Kirchbergweg,
Tel.: 09345/67311, www.kuelsheim.de,
6 Plätze, kostenlos, V/E.
GPS: 49°40'17"N/9°31'19"E

Weinstube Haag-Martini,
OT Uissigheim, Ritter-Arnold-Str. 18,
Tel.: 09345/95330, www.weingut-haag-martini.de, 3 Plätze, Strom und Wasser auf Anfrage. GPS: 49°40'46"N/9°34'15"E

Alle Stellplätze in Italien

Der Schlummer-Atlas



Bella Italia – aber kein Plätzchen für die Nacht? Das kann Ihnen mit dieser Sammlung aller Stellplätze in Italien nun nicht mehr passieren.

Es gibt Skandinavien-Fans. Es gibt Asien-Fans. Es gibt USA-Fans, und es gibt Australien-Fans. Und es gibt jede Menge Menschen, die es im Reisemobilurlaub am liebsten in den Süden zieht. Nach Spanien, Portugal, Frankreich, in die Schweiz. Oder nach Italien, dem Lieblingsziel der meisten Reisemobilfahrer. Weshalb sie in ihren Ferien immer wieder über die Alpen fahren? Weil es dort einfach schön ist. Warm. Sonnig. Entspannt. Mit wunderbarer, ab-

wechslungsreicher Landschaft. Mit phantastischem Meer, traumhaften Seen und faszinierenden Bergen. Mit lauschigen Traktorien, in denen es sagenhafte Pasta gibt. Mit Weinbergen, in denen hervorragende Trauben reifen, gut gelaunten Menschen, die nicht alles so ernst nehmen. Und mit unzähligen Stellplätzen, von denen aus Sie Ihre Touren zu diesen wunderbaren Orten starten können. In diesem Sinne wünschen wir: Buone vacanze a tutte.

Übersicht

Die italienischen Regionen

Aostatal (Valle d'Aosta).....	248
Piemont (Piemonte).....	248
Lombardei (Lombardia)	251
Trentino-Alto Adige (Trentino-Südtirol)	252
Friaul-Julisch Venetien (Friuli Venezia Giulia).....	253
Venetien (Veneto).....	254
Emilia Romagna	254
Ligurien (Liguria)	256
Toskana (Toscana)	258
Marken (Marche)	260
Umbrien (Umbria)	261
Latium (Lazio).....	262
Abruzzen (Abruzzo)	264
Molise	264
Apulien (Puglia).....	266
Kampanien (Campania).....	268
Basilikata (Basilicata)	269
Kalabrien (Calabria).....	269
Sizilien (Sicilia).....	270
Sardinien (Sardegna)	272

Reisemobil-Servicestationen
entlang der italienischen
Autobahnen

Zeichenerklärung

Provinz	Postleitzahl	Ort	Entsorgung	Wasser	Strom
(BG)	24023	Clusone	E	W	S
AA		La Busgarina, Via Vago 6. Tel.: 3476772849, www.busgarina.it, busgarina@yahoo.it. ☎+€ 10 €, € 3,40 €, 25 €/Wochehnde; beleuchtet. ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt. Bar, Grillplatz.			

Art des Stellplatzes

AA = Area attrezzata
Stellplatz mit Service-
einrichtungen (z.B. Ver-
und Entsorgung, Strom)

PS = Punta sosta
Einfacher Übernachtungs-
platz ohne Service

Telefonnummern

Bitte beachten:
Für Anrufe von
außerhalb Italiens
wählen Sie bitte
die internationale
Vorwahl 0039 +
die komplette Tele-
fonnummer (mit 0).

Aostatal

Als „zweites Rom“ wird die Stadt
Aosta auch gerne bezeichnet.
Kein Wunder, schließlich gibt es
in der Hauptstadt des Aostatals
jede Menge an römischen Ruinen
zu bestaunen.

Mit gerade mal 116.000 Einwohnern
ist das Aostatal im äußersten Nord-
westen der italienischen Halbinsel die
kleinste Region Italiens. Von Norden
her eröffnet sich nach Überqueren des
Sankt-Bernhard-Passes eine faszinierende Welt
mit den höchsten Bergmassiven Europas, etwa dem
Mont Blanc und dem Matterhorn. Noch heute zeugen
Burgen und Schlösser in der ganzen Region von einer glor-
reichen Vergangenheit.

Kulinarik: Die Region bietet eine Mischung aus französischer
und italienischer Kochkunst. Interessant für alle Weinliebhaber:
Hier werden 22 Rebsorten angebaut.



Aostatal

(AO) 11100 Aosta	E W S
AA Via Caduti del Lavoro, ausgeschildert. Beleuchtet. Di. geschlossen.	
(AO) 11010 Aymavilles	E W
AA Località Cheuf-Lieu. 8 €/24 Std.. Geöffnet 1.5.-31.10..	
(AO) 11010 Bionaz	
AA Neben dem Picknickplatz.	
(AO) 11021 Cervinia	E
AA kostenloser Bus-Shuttle in die Stadt in der Hochsaison und bei Festen. ☎ (nur im Sommer). Sanitäreinrichtung.	
(AO) 11020 Champoluc	
PS bei der Seilbahn ☎ (ca. 500 Meter entfernt).	
(AO) 11012 Cogne	E W S
AA P.N. del Gran Paradiso, Località Revettaz, www.comune.cogne. ao.it. 8-10 €/Nacht; beleuchtet.	
(AO) 11013 Courmayeur	E W
AA Località Entreves, bei der Seilbahn-Station.	
(AO) 11014 Etroubles	E W S
AA Camping Tunnel, Strada Chevrieres 4. Tel.: 016578292, www.campingtunnel.it, info@campingtunnel.it. 12-15 €/Nacht; beleuchtet.	
(AO) 11020 Gaby	E W
AA am Ortseingang. Picknickplatz.	
(AO) 11020 Gressoney La Trinite	E W S
AA Località Tschaval (5 km vor dem Ortseingang). Tel.: 3478466336, www.camperonline.it/tschaval.htm. 10 €/24 Std. (Sommer), 12 €/24 Std. (Winter), € 3 €. Ganzjährig geöffnet.	
(AO) 11020 Hone	E W S
AA Stellplatz Rafför, beim Rathaus. Beleuchtet; max. Aufenthalt 48 Std.	
(AO) 11016 La Thuile	E
AA Entsorgung, Bus-Shuttle.	
(AO) 11012 Lillaz	E W
AA P.N. del Gran Paradiso, ausgeschildert. 8-10 €/Nacht	
(AO) 13020 Pila	E W
AA Neben dem Hotel Chalet des Alpes. Bar, Seilbahn nach Aosta.	
(AO) 11023 Saint Denis	E S
AA Area Verde, Località Plau.	

(AO) 11010 Valgrisenche	E W S
AA Am Damm. Tel.: 0165974106. 5 €/24 Std., € (3 €); beleuchtet. Sanitäreinrichtung, Picknickplatz.	
(AO) Valsavaranche	E W
AA P.N. del Gran Paradiso. 5 €/12 Std.	
(AO) 11029 Verres	W
PS Ostello della Gioventù Il Casello, Via Stazione 79, Tel.: 0125921652, 3491737820, www.ilcaselloverres.it, info@ilcaselloverres.it. 15 €/Nacht; beleuchtet. Sanitäreinrichtung.	
(AO) 11029 Verres	E W
AA Piazzale Grand Roc; ausgeschildert.	

Piemont

(AL) 15011 Acqui Terme	E W S
AA Viale Einaudi, vor dem Regina Thermal Resort. Beleuchtet. Sanitäreinrichtung.	
(AL) 15100 Alessandria	E W
AA Viale Micheli, in der Nähe des Flughafens.	
(AL) 15100 Alessandria	E W
AA Am Ortseingang, in der Nähe der Porta Marengo.	
(AL) 15033 Casale Monferrato	E W
AA Parco Fluviale del Po, Zona San Bernardino, gegenüber dem Stadion.	
(AL) 15010 Gamalero	E W
AA	
(AL) 15040 Mirabello Monferrato	E
AA beim Rastplatz Monferrato. Beleuchtet. Kostenlos. Picknickplatz.	
(AL) 15076 Ovada	E W
AA Via Gramsci, nahe der Autobahn- Ausfahrt A26 (Ovada); ausgeschildert. Kostenlos; beleuchtet.	
(AL) 15048 Valenza	E W
AA Parkplatz beim Sportplatz, ausgeschildert. Beleuchtet.	
(AL) 15060 Vignole Borbera	
PS Gegenüber dem Sportplatz. Beleuchtet.	
(AL) 15060 Vignole Borbera	E W
AA Via Circonvallazione. Beleuchtet.	
(AL) 15058 Viguzzolo	W
PS Neben dem Marktplatz.	



Fotos: Fototeca ENIT

(AL) 15030 Villanova Monferrato **E W**

AA Beim Monferrato-Einkaufszentrum, Autobahnausfahrt A26, 2 km Richtung Vercelli. Bewacht.

(AL) 15059 Volpedo **E W**

AA Beim Sportplatz. Kostenlos.

(AT) 14100 Asti **E W**

AA Piazza Campo del Palio. www.comune.asti.it; ausgeschildert. Beleuchtet. Sanitäreinrichtung (gegen Gebühr). Markt am Mi. und Sa.

(AT) 14031 Calliano

PS

(AT) 14053 Canelli **E**

AA Piazza Unione Europea; ausgeschildert.

(AT) 14022 Castelnovo Don Bosco

PS Beim Santuario.

(AT) 14031 Grana **E W**

AA Beim Sportplatz. Kostenlos. Kiosk.

(AT) 14046 Mombaruzzo **E W S**

AA Club Agrisportivo Mombaruzzo; Via Pietro Boidi 32. Tel.: 014177230, 3356481739. Bewacht, beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt.

(AT) 14049 Nizza Monferrato **E W**

AA Piazza Garibaldi. Kostenlos; bewacht, beleuchtet.

(AT) 14049 Nizza Monferrato **E W S**

AA Piazzale Pertini; ausgeschildert. Bewacht, beleuchtet. Spielplatz.

(AT) 14059 San Giorgio Scarampi

PS

(AT) 14018 Villafranca D'Asti **E W S**

AA Bei der Agip-Tankstelle. S.P. Torino Asti, km 43+700, Tel.: 0141941167, giorgio.trova@tin.it. Beleuchtet. So. geschlossen. Bar, Restaurant, Supermarkt.

(BI) 13900 Biella **E W**

AA Piazzale Sandro Pertini, beim Bahnhof F.S. San Paolo. Beleuchtet.

(BI) 13844 Biellmonte

AA Parcheggio Piazzale 2.

(BI) 13878 Candelo **E W**

AA Reisemobilplatz Prato del Sasso, Via Mulini, Tel.: 0152536728, www.comune.candelo.bi.it. **W** März-November.

(BI) 13878 Candelo **E W**

AA Reisemobilplatz Palestra, Via Pavese. Tel.: 0152536728, www.comune.candelo.bi.it. Beleuchtet. **W** März-Nov..

(BI) 13836 Cossato **E W**

AA Area di servizio Agip, Via Mazzini 2. Beleuchtet.

(BI) 13893 Donato Bielese **E W**

AA Via Sandro Pertini, Ortszentrum. 2,60 €/Nacht (zahlbar am Kiosk). Geöffnet 8-20 Uhr. Sanitäreinrichtung.

(BI) 13888 Mongrando **E W S**

AA Neben Sportplatz und Schule. Beleuchtet.

(BI) 13813 Oropa **E W S**

AA Via Santuario di Oropa 480, Tel.: 01525551200, www.santuario.dioropa.it, info@santuariodioropa.it. Okt.-April 10 €/24 Std., Mai-Sept. 15 €/24 Std.; beleuchtet.

(BI) 13814 Pollone **E W S**

AA Neben Parco Burcina. Picknickplatz.

(BI) 13833 Portula **E W**

AA Ortsteil Granero, beim Bahnhof. Beleuchtet.

(BI) 13884 Sala Biellese **E W**

AA Camping La Madonnina, Via Zubiena 42; Tel. 0152551451, www.lamadonnina.it. Restaurant (Di. Ruhetag). Ganzjährig geöffnet.

(CN) 12010 Bagni Vinadio

AA Neben der Therme Strepeis. Sanitäreinrichtung (nur im Sommer).

(CN) 12031 Bagnolo Piemonte **E W**

AA gegenüber der Polizei.

(CN) 12050 Barbaresco **E W**

AA am Ortseingang.

(CN) 12010 Bersezio **E W**

AA Beim Skilift-Parkplatz. 5 €/Nacht.

(CN) 12011 Borgo San Dalmazzo **E W**

AA Via Vittorio Veneto.

(CN) 12020 Cartignano

AA Bei der Brücke der S.S. 22

(CN) 12013 Chiusa Pesio

AA Parkplatz Gambin, im Park.

(CN) 12030 Crissolo

AA Raststätte „Piano della Regina“

(CN) 12014 Demonte

AA S.S. 21, beim Restaurant La Trota.

(CN) 12010 Entracque **E W S**

AA Neben der Sportanlage Gelas, località Mulino, Tel.: 0171978616, www.entracque.org. 6 €/Tag; beleuchtet. Spielplatz.

(CN) 12010 Gaiola

PS Neben Rafting Canoa Stiera, Tel.: 017174204; www.cuneo.net/stiera, stiera@cuneo.net. Kostenpflichtig. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt. Sanitäreinrichtung. Canyoning und Rafting April-Okt.

(CN) 12075 Garesio **E W**

AA Viale Garelli, Tel.: 017481122, www.garesio.net (Ufficio del Turismo). Kostenlos; beleuchtet.

(CN) 12060 Grinzane Cavour

AA Piazza Ugo Gentà. Camper-Service 50 Meter entfernt (am Schloss).

(CN) 12020 Madonna Dell'Olmo **E W**

AA Area di servizio Agip, zwischen Via Torino und Via Valle del Po. Beleuchtet.

(CN) 12060 Marsaglia **E W**

AA Beim Stadtzentrum, Tel.: 0174 787127, ausgeschildert. Spielplatz.

(CN) 12020 Melle **E W**

AA Neben dem Sportplatz. Kostenlos; beleuchtet.

(CN) 12084 Mondovi **E W**

AA Piazza della Repubblica.

(CN) 12078 Ormea **E W**

AA Via Orti. Kostenpflichtig; beleuchtet

(CN) 12070 Pezzolo Valle Uzzone **E W S**

AA Öffentliches Gelände am Fluss Uzzone. Kostenpflichtig; beleuchtet. Geöffnet 1.4.-31.10..

(CN) 12010 Pietraporzio

PS S.S. 21 unterhalb des Maddalena-Hügels.

(CN) 12020 Pontechianale

AA

(CN) 12083 Prato Nevoso **E W S**

AA Campingplatz Stalle Lunghe, Tel.: 0174334737, agenziasain@libero.it. 0,80 €/Stunde.

(CN) 12035 Racconigi **E W**

AA Corso Regina Elena.

(CN) 12088 Roccaforte Mondovi **E W**

AA Via Cav. Barisione. Kostenlos; beleuchtet.

(CN) 12088 Roccaforte Mondovi **E W**

AA Via Valle Ellero. Kostenlos; beleuchtet.

(CN) 12037 Saluzzo **W**

PS Areal Tapparelli. Beleuchtet.

(CN) 12030 Sanfront **E W**

AA Via Montebracco, neben dem Sportplatz.

(CN) 12010 Sant'Anna Di Valdieri **E W S**

AA neben dem Centro Alpino S. Anna, Tel.: 0171264238, 3462325057, centroalpinosantanna@virgilio.it. 8 €/24 Std.; beleuchtet. Tennis, Boccia, Pool, Spielplatz.

(CN) 12048 Sommariva Del Bosco **E W**

AA Via Due Acque 6. Kostenlos, beleuchtet.

(CN) 12040 Sommariva Perno **E W**

AA Bosco Didattico, Ortsteil Piano; Tel.: 017246021, www.comune.sommarivaperno.cn.it, info@comune.sommarivaperno.cn.it.

Piemont

Wer „Piemont“ hört, der denkt als Allererstes an eines: Barolo! Barbaresco! Dolcetto! Richtig – das Piemont ist die Region in Italien, in der die besten und teuersten Weine dieses Landes angebaut werden. Entsprechend endlos schmiegen sich die Weinberge in der Gegend rund um Turin, Asti, Cuneo, Alba und Barolo an die sanften Hänge, während es in der östlichen Ecke des Piemont schon wieder ganz anders aussieht: Hier, am Lago Maggiore und dem viel kleineren Lago d'Orta, herrscht mediterranes Ambiente. Mit Palmen, edlen Boutiquen und zahlreichen wunderschönen und wie aus einer fernen Zeit stammenden, aufwändig sanierten Villen reicher italienischer Familien.

Kulinarik: Kalorien zählen darf man nicht im Piemont, denn hier befindet sich eines der bedeutendsten Reisanbaugebiete Europas. Zudem ist hier das Zentrum der weißen Trüffel, mit denen die leckere Pasta aufs Edelste verfeinert wird. Das ist Genuss pur!



Kostenlos, beleuchtet; **W** April-Okt., max. Aufenthalt 48 Std.

(CN) 12010 Terme Di Valdieri **E W**
AA Park&Ride Alpi Marittime. Kostenpflichtig.

(CN) 12020 Valmala **E W**
AA Località Piano Pietro. Geöffnet 1.4.-15.10. Sanitäreinrichtung, Picknickplatz.

(CN) 12020 Venasca **E W**
AA Picknickplatz.

(CN) 12010 Vinadio
AA S.S. 21.

(NO) 28040 Dormelletto **E W S**
AA Campingplatz „Camperidea“, Via Ribot 18, Tel.: 0322498354, info@camperidea.com, www.camperidea.com. 15 €/Tag; beleuchtet. Geöffnet 9-20 Uhr (1.5.-30.9. + an einigen Wochenenden). Hunde erlaubt.

(NO) 28016 Orta San Giulio **W**
PS im Ortsteil Monte Sacro., Aufenthalt max. 48 Stunden.

(NO) 28050 Pombia **W**
PS Campingplatz „Nuovo Safari Park“, Tel.: 0321 956431, www.safaripark.it. 17 €/Erw.; 12 €/Kind, inkl. Eintritt in den Erlebnispark; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Sanitäreinrichtung, Kiosk.

(TO) 10051 Avigliana **E W**
AA Park & Ride „Laghi di Avigliana“, Piazzale Suppo; ausgeschildert. Beleuchtet.

(TO) 10010 Bairo **E W**
AA Via Cornaletto, Tel.: 0124501043. Aufenthalt max. 12 Std.

(TO) 10070 Balangero **W**
PS neben dem Sportplatz, Tel.: 0123 28080. Sanitäreinrichtung (behindertengerecht), Picknick- und Grillplatz.

(TO) 10070 Balme **W**
PS Località Pian della Mussa, Tel.: 012328080. Zugangsstraße Nov.-April geschlossen. Kostenpflichtig; beleuchtet. Sanitäreinrichtung (behindertengerecht), Picknickplatz.

(TO) 10060 Bibiana **E W**
AA Viale Rimembranze; ausgeschildert.

(TO) 10060 Bobbio Pellice **E W**
AA beleuchtet.

(TO) 10013 Borgofranco D'Ivrea **E W S**
AA Pianeta Camper. Tel.: 0125752178, 3482652929, ve-po@iol.it. 5 €/Nacht; beleuchtet. Hunde erlaubt.

(TO) 10080 Canischio **E W**
AA Ortsteil Mezzavilla; Tel.: 0124659998.

(TO) 10070 Cantoira **W**
PS Località Ponte Centro. Beleuchtet. Sanitäreinrichtung (behindertengerecht), Picknickplatz.

(TO) 10010 Caravino **E W**
AA Località Carecchio. Tel.: 0125778107.

(TO) 10060 Castagnole Piemonte **E W S**
AA Bed & Breakfast Edera, Via Garibaldi 27, Tel.: 0119862106, 3471192888, xoomer.virgilio.it/bb. edera. 12€/24 Std. mit **E W S**, 8 €/nur Aufenthalt; beleuchtet. Hunde erlaubt.

(TO) 10080 Ceresole Reale **E W**
AA P.N. del Gran Paradiso, 100 Meter vom Massimo Mila, Tel.: 0124953230. Bei Schnee erschwerte Zufahrt.

(TO) 10054 Cesana Torinese **E S**
AA Neben Restaurant Casa Cesana, Via Bouvier. Aufenthalt 9 €.

(TO) 10070 Chialamberto **W**
PS Località Cossiglia. Beleuchtet. Sanitäreinrichtung (behindertengerecht), Picknickplatz.

(TO) 10050 Chianocco **E W**
AA Via 2 Giugno, Tel.: 012249734. Beleuchtet.

(TO) 10023 Chieri
AA Piazza Quarini, hinter der Polizei. Kostenlos.

(TO) 10050 Chiomonte **E W**
AA Località Frais, bei der Skipiste.

(TO) 10034 Chivasso **E W**
AA Parkplatz bei der Piazza Libertini.

(TO) 10034 Chivasso **E W**
AA Piazzale Ceresa, hinter dem Bahnhof. Kostenpflichtig.

(TO) 10093 Collegno **E W**
AA Corso Pastrengo, Tel.: 3471741435. Beleuchtet.

(TO) 10070 Corio **W**
PS Sanitäreinrichtung (behindertengerecht), Picknickplatz.

(TO) 10060 Fenestrelle **E W**
AA 50 Meter vom Friedhof. Kostenlos.

(TO) Ghigo Di Prali
PS beim Sportzentrum.

(TO) 10094 Gaieno **E W**
AA S.P. 184, beim Ortseingang

(TO) 10070 Groscavallo **W**
PS Località Forno Alpi Graie. Sanitäreinrichtung (behindertengerecht), Picknickplatz.

(TO) 10015 Ivrea **E W**
AA Via Dora Baltea 3, Tel.: 0125615026. Beleuchtet.

(TO) 10074 Lanzo Torinese
PS Beim Sportzentrum. Sanitäreinrichtung, Bar, Restaurant.

(TO) 10080 Locana **E W**
AA Piazza Donatori di Sangue. Tel.: 0124813000.

(TO) 10010 Loranze **E W**
AA Via Conte Agostino Franceschetti, Tel.: 012553646.

(TO) 10062 Luserna San Giovanni **E W S**
AA Beim Sportzentrum „Ezio Loik“, Tel.: 0121954883.

(TO) 10070 Mezenile
PS Località Monti. Sanitäreinrichtung (behindertengerecht), Picknickplatz.

(TO) 10090 Montalenghe
PS Gegenüber der Eisdiele, an der Kreuzung nach San Giorgio und Orio.

(TO) 10018 Pavone Canavese
PS Piazza Falcone. Montags Markt.

(TO) 10060 Perrero **E W S**
AA Al Palazetto, Borgo Pettinati, Tel.: 0121808654, 3471631330. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt. Bar, Restaurant.

(TO) 10046 Poirino
PS Agrigelateria San Pé, Cascina San Pietro 29/a, Tel.: 0119452651,

www.agrigelateria.it, info@agrigelateria.it. Nur nach vorheriger Absprache.

(TO) 10085 Pont Canavese **E W**
AA Via Roma, Tel.: 012485484.

(TO) 10060 Prarostino **E W S**
AA Reisemobilplatz della Concaverte; www.comune.prarostino.to.it. Beleuchtet

(TO) 10086 Rivarolo Canavese **E W**
AA S.S. 222, Via Ivrea, Tel.: 0124454611

(TO) 10098 Rivoli **E W**
AA Beim Sportplatz, Via Isonzo. Beleuchtet.

(TO) 10090 Romano Canavese **E W**
AA Piazza Bachelet, Tel.: 0125714107.

(TO) 10090 Rosta **E**
AA Via Piave.

(TO) 10050 Sant'Antonino Di Susa **E W S**
AA Tel.: 0119631747, 3355270268, www.ilsentierodeifranchi.com, ilsentierodeifranchi@tiscali.it. Kostenpflichtig; beleuchtet. Hunde erlaubt. Bar, Restaurant, Picknickplatz

(TO) 10026 Santena **E**
AA Piazza Carducci, gegenüber der Bushaltestelle nach Turin.

(TO) 10026 Santena **E W**
AA Località Tetti Agostino. Beleuchtet.

(TO) 10058 Sestriere **E W**
AA Via Azzurri d'Italia, località Losetta, Tel.: 0828319715. Beleuchtet.

(TO) 10036 Settimo Torinese **E W**
AA Piazzale Freidano, Tel.: 0118028211. Beleuchtet.

(TO) 10059 Susa **E**
AA Parkplatz des ehemaligen Bahnhofsgeländes.

(TO) 10138 Torino **E W**
AA Corso Monte Lungo.

(TO) 10138 Torino **E W**
AA Corso Leone angolo Corso Piaggia. Beleuchtet.

(TO) 10138 Torino **E W**
AA Via Agudio.

(TO) 10070 Traves **W**
PS Località Ponte Vecchio. Sanitäreinrichtung (behindertengerecht), Picknickplatz.

(TO) 10060 Usseaux **E W S**
AA Neben Hotel/Restaurant Lago Laux, Via.-Lago 7, Tel.: 012183944. 10 €/24 Std., **S** 2 €; beleuchtet. Nur im Sommer geöffnet.

(TO) 10070 Usseglio **W**
PS Località Lago di Malciaussia. Zufahrtsstraße bei Schnee sowie Nov.-April gesperrt. Sanitäreinrichtung (behindertengerecht), Picknickplatz.

(TO) 10070 Varisella **E W S**
AA Località Poligono. Beleuchtet; geöffnet März-November. Hunde erlaubt.

(TO) 10078 Venaria Reale
PS Via Vittorio Scodeggio 15, Tel.: 337241838. Kostenpflichtig. Ganzjährig geöffnet, Reservierung erbeten.

(TO) 10080 Vidracco **E W S**
AA Damanhur Crea, Via Baldissero 21, Tel.: 0125789728. 5-8 €, beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt. Bar.

(TO) 10050 Villar Focchiardo **E W**
AA Via Fratta. 5 €/Wochenende, 3 €/Sa/So/Feiertage; beleuchtet. Nov.-März geschlossen.

(TO) 10060 Villar Pellice
AA Von Pinerolo Richtung Bobbio Pellice. Kostenpflichtig; Aufenthalt max. 48 Std.. Sanitäreinrichtung.

(TO) 10030 Vische **E W**
AA Piazza Martiri della Libertà. Via Enrico Brugo. Tel.: 0119838007.

(VB) 28863 Formazza
PS Località Riale.

(VB) 28894 Madonna Del Sasso **E W**
AA Ortsteil Boleto. Kostenlos; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet.

(VB) 28824 Oggebbio **E W S**
AA S.S. 34, Località Gonte. 15 €/24 Std.; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet.

(VB) 28857 Santa Maria Maggiore
PS Ausgeschildert.

(VB) 28922 Verbania **E**
AA Via Massara

(VC) 13020 Riva Valdobbia **E W S**
AA Lo Chalet, Località Sesietta, Tel.: 016391900, cotto1@libero.it. beleuchtet. Geöffnet April-Nov. Hunde erlaubt. Bar.

(VC) 13010 Stroppiana **E W**
AA Beleuchtet.

(VC) 13019 Varallo **E W S**
AA Località Brugarolo di Cravagliana. Restaurant, Bar.

(VC) 13019 Varallo **E W S**
AA Via Sant'Antonio.

(VR) 37022 Molina Di Fumane **E W**
AA Neben dem Restaurant Pinali, Via Bartolomeo Bacilieri 145, Tel.: 0457720204. 5 €/Nacht.

Lombardei

(BG) 24022 Alzano Lombardo **W**
AA Via Europa.

(BG) 24123 Bergamo **E W**
AA Via Filippo Corridoni. Beleuchtet. Bar, Bus ins Ortszentrum.

(BG) 24023 Clusone **E W**
AA Viale Vittorio Emanuele.

(BG) 24023 Clusone **E W S**
AA La Busgarina, Via Vago 6. Tel.: 3476772849, www.busgarina.it, busgarina@yahoo.it. **W**+**E** 10 €, **S** 3,40 €, 25 €/Wochenende; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt. Bar, Grillplatz.

(BG) 24044 Dalmine **E W**
AA Via Tofane. Beleuchtet.

(BG) 24010 Foppolo **W**
PS Sanitäreinrichtung in der Nähe.

(BG) 24024 Gandino **E W**
AA Via Giovanni Pascoli.

(BG) 24013 Oltre Il Colle **E W**
AA Località Conca dell'Alben. Kostenlos; beleuchtet.

(BG) 24060 Ranzanico Al Lago **E W S**

AA Camping La Tartufia, Via Nazionale 151, Tel.: 035819259. Beleuchtet.

(BG) 24068 Seriate **E W**
AA Beim Schwimmbad. Beleuchtet.

Lombardei

Hochalpine Bergdörfer, ein liebliches Voralpenland, phantastische Seenlandschaften mit mediterranen Parkanlagen, dazu die schnelllebige Mode-Metropole Mailand, herrliche Kunststädte und die unendlich weite Po-Ebene: Italien könnte kaum eindrucksvoller sein. Zudem ist das Gebiet zwischen Alpen und der Po-Ebene einer der abwechslungsreichsten Landstriche Italiens, denn in der Bergwelt der Lombardei finden Wanderer hochalpines Gelände und lauschige kleine Bergorte, während Wasserfans am Lago Maggiore, am Gardasee und Comer See sowie am Iseosee und Idrosee ins Schwärmen geraten. Skifahrer können im Winter in den Skigebieten Livigno und Bormio den Berg hinabwedeln.

Kulinarik: Die lombardische Küche ist einfach und bodenständig. Sehr beliebt sind die vielfältigen Eintöpfe wie beispielsweise die „Zuppa pavese“, eine „Cassoeu-la“, die „bistecca milanese“ oder natürlich das berühmte „Ossobuco“. Dazu werden Weine aus den sanft gewellten Hügelketten der Franciacorta getrunken.



(BG) 24040 Stezzano E W S

AA Via Mascagni.

(BG) 24047 Treviglio E W

AA Via Bergamo, beim Sportplatz.

(BG) 24030 Valbrembo W S

PS Parco faunistico Le Cornelle, Via Cornelle 16, Tel.: 035527422. 2,50 €/Nacht.

(BS) 25127 Brescia E S

AA Cascina Maggia, Via della Maggia 3, beim Rugby-Stadion, Tel.: 0303530735, www.coop-cer.it, cascinaammaggia@coopcer.it. E (5 €) S (3 €); beleuchtet. Restaurant.

(BS) 25044 Capo Di Ponte E W S

AA Località Prada. Kostenpflichtig.

(BS) Lugana E W

AA Via Cantarane 18, Tel.: 0309904192, 3385335325, areacamperluganasirmione@pateccelliglaucio.191.it. Kostenpflichtig; bewacht, beleuchtet. Geöffnet Mitte März-Mitte Nov.; Strandnähe.

(BS) 25050 Niardo E W S

AA P.R. dell'Adamello, Località Crist, Tel.: 3349003069, 335273512. 10 €/Nacht, S 2 €. Bar, Spielplatz.

(BS) 25056 Ponte Di Legno E W

AA Am Ortseingang.

(BS) 25019 Sirmione

AA Am Ortseingang. Kostenpflichtig. Strandnähe.

(BS) 25019 Sirmione

AA Piazzale Montebaldo.

(BS) 25058 Sulzano E W S

AA Via Dante Alighieri 13/b, Tel.: 030985231. Bewacht.

(BS) 25058 Sulzano E W S

AA Via Tassano 14, Tel.: 030985262. Bewacht. Picknickplatz.

(BS) 25080 Vallio Terme

AA Vor dem Rathaus.

(CO) 22100 Como W

PS Via Oldelli 14, Ponte Chiasso, Tel.: 031541158. 10 €. Sanitäreinrichtung. Bus ins Ortszentrum.

(CO) 22010 Sorico E W S

AA Camper Service Village La Punta, località Boschetto, Tel.: 0344911008, www.camperservicelapunta.com, info@camperservicelapunta.com. Kostenpflichtig; beleuchtet. Bar, Restaurant.

(CR) 26100 Cremona

AA Via Mantova, beim Stadion, ausgeschildert.

(CR) 26030 Spineda E W

AA S.S. 420, neben dem Sportplatz. Beleuchtet.

(LC) 23802 Carenno E W S

AA Beim Sportplatz. Schlüssel in der Sportgaststätte. Beleuchtet.

(LC) 23823 Colico E W S

AA Nördlich der Stadt am See. Kostenpflichtig; beleuchtet. Bar, Surfbrett-Verleih, Grillplatz, Spielplatz.

(LC) 23804 Monte Marenzo E W S

AA Im Ort. Eingezäunt, beleuchtet.

(LC) 23806 Valcava E W S

AA Località Valico di Valcava. Beleuchtet. Spielplatz, Grillplatz.

(MI) 20046 Biassono E

AA Sportzentrum, Via Parco 51.

(MI) 20054 Nova Milanese E W

AA Via Brodolini. Fahrradweg nach Monza, Bahn nach Mailand.

(MI) 20017 Rho E

AA Gewerbegebiet „Fiera Milano“, Parkplatz P5

(MN) 46040 Cavriana E W

AA Gemeindeparkplatz.

W E nur eingeschränkt möglich.

(MN) 46010 Curtatone E W S

AA Località Grazie di Curtatone, Via Fiera 11. 10 €/Nacht inkl. E W. S 2 €; beleuchtet. Grillplatz.

(MN) 46020 Magnacavallo E W

AA Beim Sportplatz. Beleuchtet.

(MN) 46100 Mantova

PS Zona Sparafucile, von der Autobahn kommend am Ortseingang.

(MN) 46024 Moglia E W

AA Via Nuvolari, beim Sportzentrum. Beleuchtet.

(MN) 46040 Monzambano E W S

AA Via degli Alpini, Tel.: 3341580937, www.camperistidimonzambano.it, info@camperistidimonzambano.it. 10 €/24 Std., beleuchtet. Geöffnet 1.4.-15.10.; 16.10.-31.3. nur an Feiertagen und während Festen. Hunde erlaubt. WLAN, Satellitenfernsehen, Picknickplatz, Grillplatz. ►

(MN) 46018 Sabbioneta E W
AA Via Piccola Atene. Beleuchtet.
(PV) 27045 Casteggio E W
AA An der Autobahnauffahrt nach Turin-Piacenza.
(PV) 27012 Certosa Di Pavia E W
AA Kostenpflichtig.
(PV) 27050 Romagnese E W
AA Grillplatz, Pool.
(PV) 27057 Varzi E W
AA Piazzale della Fiera, beim Tourismusbüro IAT, Tel.: 0383545221. Beleuchtet.
(PV) 27058 Voghera E W
AA Via dei Martiri della Libertà. Beleuchtet. Bushaltestelle.
(SO) 23032 Bormio E W
AA Bei der Seilbahn Bormio 2000. 8 €/Nacht.
(SO) 23022 Chiavenna E W
AA Via Aldo Moro, beim Sportplatz. Beleuchtet.
(SO) 23023 Chiesa In Valmalenco E W
AA beim Sportplatz.
(SO) 23030 Livigno E W
AA Via Palipert. Kostenpflichtig.
(SO) 23024 Madesimo
PS beim Hotel Alla Gran Baita, ausgeschildert.
(SO) 23017 Morbegno E W
AA beim Bahnhof.
(SO) 23030 Santa Caterina Valfurva E W
AA P.N. dello Stelvio, info@agriturismonasegn.it. Kostenpflichtig; ganzjährig geöffnet. Picknickplatz, Grillplatz, Verkauf regionaler Produkte.
(SO) 23100 Sondrio E W S
AA Beim Tennisclub, Via Vanoni. Kostenlos. An Wochenenden nicht empfehlenswert. Bar, Grillplatz.
(SO) 23037 Tirano E W S
AA Viale dell'Artigianato. 5 €/24 Std.; beleuchtet.
(SO) 23029 Villa Di Chiavenna E W
AA S.S. 37 neben der Talsperre.
(VA) 21026 Gaviate E W S
AA Via Cavour. Tel.: 0332744707, www.progaviate.com. 8 €/Nacht, S 2,50 €; bewacht, beleuchtet. Aufenthalt max. 48 Std.. Ganzjährig geöffnet. Bar, Pizzeria, Picknickplatz, Spielplatz.
(VA) 21016 Luino E
AA Beim Park Margorabbia.
(VA) 21047 Saronno
PS Via Dalmazia, Parkplatz P0.
(VA) 21047 Saronno E W
AA Via Grieg, beim Südbahnhof.

Trentino-Südtirol

(BZ) Colma E W S
AA Kollman Stop; S.S. 12, Tel.: 3931724774, sabrikass@live.it. 13 €; beleuchtet. Saisonabhängig geöffnet. Hunde erlaubt.
(BZ) 39020 Glorenza E W S
AA P.N. dello Stelvio, Via Lungo Adige. Kostenpflichtig.
(BZ) 39030 La Villa E W S
AA Parking Odlna, Via Ninz 49, Tel.: 0471844164, www.odlna.it, info@odlna.it. Beleuchtet.

Trentino-Südtirol

Inmitten der italienischen Alpen, zwischen Dolomiten und Gardasee, liegt das Trentino; eine Region, die vor allem bei Naturliebhabern hoch im Kurs steht, schließlich machen die großen Naturgebiete 53 Prozent der Gesamtfläche der Region aus. Drei Naturschutzparks, zwei Naturreservate und zahlreiche Biotope gehören dazu, dichte Wälder, stille Bergseen, saftige Almwiesen, klare Bäche und Flüsse und eine reine Bergluft machen die perfekten Bedingungen für eine Rundum-Erholung komplett. Ein beeindruckendes Naturschauspiel sind außerdem die „glühenden“ Felsformationen der Dolomiten, die je nach Licht gelbrosa erscheinen.

Kulinarik: Die landschaftliche Vielfalt des Trentino zeigt sich auch kulinarisch in der einzigartigen Kombination aus deftigen Gebirgsspezialitäten und mediterranen Genüssen. Dabei basieren die Wurzeln dieser Speisen auf der bäuerlichen Küche mit frischen Produkten aus der Gegend. Weinliebhaber können sich auf den Weinstraßen im Vallegarina, der Colline Avisiane, in Faedo und im Valle di Cembra über die örtlichen Weine informieren und diese natürlich auch gleich verkosten.



(BZ) 39038 San Candido E W S
AA Via Pusteria, località Drava, Tel.: 0474913324. 15 €/24 Std.; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet.
(BZ) San Giuseppe Al Lago E W S
AA Lago di Caldaro, Tel.: 0471960086, info@hausamhang.it; 15 €; beleuchtet. Geöffnet März-Ende Dez.. Hunde erlaubt.
(BZ) 39030 San Vigilio Di Marebbe E W S
AA P.R. Fanes Sennes Braies, Via Ras-Costa 2, Tel.: 0474 501418, www.ritterkeller.it, ritterkeller2000@yahoo.it. Kostenpflichtig; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt. Bar, Pizzeria.
(BZ) 39048 Selva Di Val Gardena
PS Località Plan de Gralba. Kostenlos (Sommer), kostenpflichtig (Winter).
(BZ) 39030 Sesto E W S
AA Via San Giuseppe 54, beim Caravan Park Sexten. Kostenpflichtig.
(BZ) 39049 Vipiteno E W S
AA Restaurant TopStop; Tel.: 0472721793. Kostenpflichtig. Nur abends.
(TN) 38062 Arco
PS Via Caproni Maini. 10 €, Aufenthalt max. 72 Std..

(TN) 38022 Caldes E W S
AA Sportzentrum Le Contre, Località Le Contre 1, Tel.: 0463902990. Beleuchtet. Ganzjährig geöffnet, Serviceeinrichtungen nur 15.5.-15.9.. Hunde erlaubt.
(TN) 38025 Dimaro E W S
AA Camper Solander, Via Gole, località Rovina, Tel.: 3397937529. 20 €/24 Std. inkl. 4 Pers.; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet.
(TN) 38035 Forno Di Moena E W S
AA Reisemobilplatz Stont Il Giardino, S.S. 48, km 43,5, Tel.: 0462573287. 8-10 €/Tag, S 3 €. Ganzjährig geöffnet.
(TN) 38056 Levico Terme
AA Camping Levico, località Pleina 5, Tel.: 0461706491, www.lagolevico.com, info@lagolevico.com.
(TN) 38018 Molveno E W S
AA Via Lungolago 25, beim Sportplatz. Kostenpflichtig; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet.
(TN) 38037 Predazzo
AA Località Pulesi, beim Lago di Forte Buso. Nur von 8-21 Uhr.
(TN) 38066 Riva Del Garda E W
AA Via Brione, am Ortseingang. 0,50 €/Std.; beleuchtet. Nov. geschlossen. Aufenthalt max. 48 Std.; Spielplatz.

(TN) 38087 Roncone E W
AA beim Hotel-Restaurant Miramonti, località Pozza, Tel./Fax: 0465901108.
(TN) S.S. 46, km 43 E W
AA Stellplatz Rifugio Balex.
(TN) 38058 San Martino Di Castrozza E W S
AA Reisemobilplatz Tognola, Via Passo Rolle 7/a, Tel.: 043968347, www.campingsassmaor.it, info@campingsassmaor.it. 6-12 €/24 Std.; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt. Picknickplatz, kostenloser Shuttle-Service.
(TN) 38010 Smarano E W S
AA Ostaria del Filò, località Merlonga, Tel.: 0463538057. 9-11 €; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Restaurant, Picknickplatz, Grillplatz.
(TN) 38054 Tonadico Di Primiero E W S
AA Località Zocchet, Tel.: 0439762088; ausgeschildert. Kostenpflichtig; beleuchtet. Restaurant, Bar, kostenloser Bus.
(TN) 38069 Torbole E W S
AA Tr@ns.it, Via Sarca Vecchio 5, Tel.: 0464548268-549893, www.areatransit.it, info@areatransit.it.

Kostenpflichtig; beleuchtet.
Hunde erlaubt. Strand, Solarium,
WLAN.

(TN) 38100 Trento

PS Parkplatz Piazzale Sanseverino,
am Bahndamm. Kostenlos.
Während Festen Platz nicht verfügbar.

(TN) 38100 Trento

PS Piazzale del campo Coni di Via
Maccani, Stadtteil Cristo Re.
Kostenlos, Bushaltestelle.

(TN) 38010 Tres

E W

AA Località Fiong.
Beleuchtet. Picknickplatz.

(TR) 38057 Pergine

Di Valsugana

E W S

AA Soleado Camper Parking, Via Lago
23/a, Tel.: 0461510403, 3482625887,
www.soleado.it, info@soleado.it.
12 €/24 Std., 15 € inkl. **S**,
18 € inkl. **E W S**; nur **E W** 5 €.
Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt.

Friaul-Julisch Venetien

(GO) 34170 Gorizia

E W

AA Viale Oriani/Viale Virgilio.

(GO) 34072 Gradisca D'Isonzo

E W

AA bei der Shell-Tankstelle, Vialone
Gradisca-Sagrado (Viale Trieste).
Beleuchtet; Aufenthalt max. 48 Std..

(GO) 34073 Grado

E W S

AA Via Ponte di Legno 1,
località Sacca dei Moreni. 12 €.

(PN) 33081 Aviano

E W

AA Località Piancavallo, bei den
Sportanlagen. Beleuchtet.
E W (nur im Sommer).

(PN) 33080 Barcis

E W

AA Hinter dem Friedhof.
Kostenpflichtig; Aufenthalt max. 48 Std..

(PN) 33090 Clauzetto

E W

AA Località Pradis. Beleuchtet.

(PN) 33085 Maniago

E W

AA Via Leonardo da Vinci.
Kostenlos; beleuchtet.

(PN) 33086 Montereale

Valcellina

E W S

AA Via dell'Omo, Tel.: 0427798782
(Rathaus). Beleuchtet.

(PN) 33170 Pordenone

E

AA Viale Venezia, neben AGIP-Tank-
stelle, Tel.: 0434392444.
Jetons für Einfahrt an der Tankstelle
während der Öffnungszeiten
(Mo.-Fr. 7.30-12.30 Uhr, 15-19 Uhr;
Sa. 7.30-12.30 Uhr).

(PN) 33097 Spilimbergo

E W

AA Casa dello Studente, Via Udine 3;
Tel.: 042740195. Spielplatz.

(TS) 34151 Trieste

E W S

AA Mamacà Park, Via del Pane
Bianco, Tel.: 3358032580,
www.mamacadreams.it. 15 €/1. Nacht,
10 € folgende, **S** 4 €; beleuchtet.

(TS) 34151 Trieste

E W

AA Via Von Bruck; ausgeschildert.
Kostenlos; beleuchtet.
Aufenthalt max. 72 Std..
Busanschluss ins Ortszentrum.

(UD) 33021 Ampezzo Carnico

E W S

AA bei den Sportanlagen,
Tel.: 3290820029. 7 €/24 Std.,
im Winter kostenlos ohne **E W S**;
beleuchtet. Ganzjährig geöffnet

**Friaul-
Julisch Venetien**

Viele Urlauber, die es re-
gelmäßig in diese Region
zwischen Alpen und Adria
zieht, wissen die Vorzüge
dieses abwechslungsreichen
Landstriches zu schätzen.
Denn hier, im äußersten Nord-
osten Italiens, finden sie Berge
und Voralpenland, lange flache
Sandstrände genauso wie weite
Lagenlandschaften. Die Einflüsse der
Nachbarländer Österreich und Slowenien ze-
gen sich hier ganz deutlich in der Sprache, Architektur und
nicht zuletzt in der regionalen Küche.

Triest, Hauptstadt dieser Region, präsentiert sich als
Schmelztiegel der Kulturen und elegante Hafenmetropole
mit pulsierendem Leben. In der Vergangenheit zog diese
Stadt Dichter und Denker geradezu magisch an, und wer
heute etwa auf Rilkes Spuren wandeln möchte, der kann
dies auf dem Rilke-Wanderweg tun.

Kulinarik: Frischer Fisch steht vor allem entlang der Küste
in allen Variationen auf der Speisekarte, während das eher
raue Klima der Karnischen Alpen und des Collio eine deftige
Küche hervorbringt. In der Küche spürt man den Einfluss
Österreichs, und so stehen fast überall das Wiener Schnitzel
und Palatschinken auf der Karte. Einmal jährlich wird der
bekannte Schinken mit einem Fest geehrt.



(UD) 33051 Aquileia

W

PS Öffentlicher Parkplatz.

(UD) 33043 Cividale Del Friuli

E W

AA Via delle Mura, Borgo Brossana,
Richtung slowenische Grenze.
Beleuchtet. Aufenthalt max. 72 Std..

(UD) 33024 Forni Di Sopra

E W

AA Ortsteil Vico, beim Sessellift
Varmost. Kostenpflichtig;
begrenzte Aufenthaltsdauer.
Im Winter begrenzte Kapazität.

(UD) 33053 Latisana

E W

PS Via Egregis Gasperi,
hinter der Polizeistation; ausgeschildert.
Beleuchtet.

(UD) 33010 Lusevera

E W

AA Restaurant Pian dei Ciclamini;
Tel.: 0432787084. Kostenlos.

(UD) 33010 Lusevera

E W

AA Ortsteil Villanova delle Grotte,
località Terminal, am Grotteneingang.
Kostenlos.

(UD) 33010 Lusevera

E W

AA Ortsteil Vedronza, beim Sportplatz.
Kostenlos.

(UD) 33010 Malborghetto

PS beim Restaurant Rio Argento,
S.S. Pontebbana 1 km hinter
der Ortschaft Richtung Tarvisio,
Tel.: 042860038-660446. Geöffnet
März-Nov., Dienstag geschlossen.
Reservierung erforderlich. Spielplatz.

(UD) 33044 Manzano

E W

AA Piazza Francesco Braida, località
Oleis. Beleuchtet. **E** umständlich.

(UD) 33038 San Daniele Friuli

E W

AA Via Udine, bei der Sporthalle.
Beleuchtet.

(UD) 33017 Tarcento

E W

AA Via Sottocolle Verzan,
bei der Sporthalle.
Beleuchtet. Aufenthalt max. 72 Std.

(UD) 33018 Tarvisio

E W

AA Am Ortseingang aus Richtung
Udine, bei den Lifanlagen. Beleuchtet.

(UD) 33100 Udine

E W

AA Via Chiusaforte, Parkplatz beim
Krankenhaus Santa Maria della
Misericordia. Beleuchtet. Busanschluss
ins Ortszentrum. ▶

Venetien

- (BL) 32021 Agordo**
AA Gewerbegebiet, in unmittelbarer Nähe der Firma Luxottica.
- (BL) 32020 Arabba**
PS Località Il Piazzale, beim Hockeyplatz.
- (BL) 32030 Arsio**
PS Am See, in der Nähe des Campingplatzes. Bootsverleih.
- (BL) 32041 Auronzo Di Cadore**
AA an der S.S. 48.
 5,16 €, geöffnet 8-20 Uhr.
- (BL) 32100 Belluno**
AA Via Dino Buzzati, Località Lambio, beim Schwimmbad.
 Kostenpflichtig; beleuchtet.
- (BL) Castello Di Zumelle**
AA Via San Donà, Località Villa di Villa. Beleuchtet. Schwierige Zufahrt.
- (BL) 32043 Cortina D'Ampezzo**
AA Località Fiammes. Tel.: 04364517-867921. 15 €/24 Std. (20. 6.-19.9., sonst kostenlos). Busstation.
- (BL) 32032 Feltre**
AA Via A. Gaggia.
 Kostenlos, beleuchtet.
 Aufenthalt max. 48 Std., Picknickplatz.

- (BL) 32040 Lorenzago Di Cadore**
AA Località Sorbe, beim Restaurant La Pineta.
- (BL) 32040 Misurina**
AA Am See an der Straße nach Tre Cime di Lavaredo. Kostenpflichtig.
- (BL) 32034 Pedavena**
AA Località Facen, bei der Brauerei Pedavena. Beleuchtet.
- (BL) 32030 San Gregorio Nelle Alpi**
AA Località Roncoi.
 Kostenpflichtig; beleuchtet.
- (BL) 32045 Santo Stefano Di Cadore**
AA Albergo Gasperina, Località Cima Canale, Val Visdende, Tel.: 0435460298, www.albergogasperina.com, info@albergogasperina.com. 12 €/Nacht inkl.
 3 €, beleuchtet, eingezäunt.
- (BL) 32047 Sappada**
AA Von S. Stefano di Cadore kommend bei der Kirche rechts. Reservierte Plätze am Ende der abschüssigen Straße.
- (BL) 32010 Tambre D'Alpago**
AA Beim Schwimmbad.
- (BL) 32040 Valle Di Cadore**
AA Neben dem Sportplatz.
 Sehr enge Zufahrtstraße.

- (BL) 32020 Voltago Agordino**
PS beim Sessellift di Frassenè, Tel.: 3382231462, www.jesolocamper.supereva.it, jesolocamper@libero.it. Kostenlos. + Sanitäreinrichtung nur während der Betriebszeit.
- (PD) 35041 Battaglia Terme**
AA Via Galzignana/Via degli Alpini. 5 €/Nacht; beleuchtet.
- (PD) 35043 Monselice**
PS P.R. dei Colli Euganei, Via Argine destro, Tel.: 0429 73480, 348 8414315, remiera.euganea@libero.it. 5 €/24 Std., Anmeldung 24 Stunden im voraus. Januar-Mai geschlossen.
- (PD) 35044 Montagnana**
AA Ehemalige Ziegelei an der Umgehungsstraße. Beleuchtet.
- (PD) 35044 Montagnana**
PS In der Nähe des Krankenhauses. Tel.: 0429804102. 10 €/Nacht. Sanitäreinrichtung.
- (PD) 35135 Padova**
AA Via Prato della Valle.
 Kostenpflichtig.
- (RO) 45011 Adria**
AA Via Madre Teresa di Calcutta.
- (RO) 45035 Castelmasa**
AA An der Stadtmauer.
 Beleuchtet. Picknickplatz.
- (RO) 45030 Crespino**
PS Beim Anlageplatz Fetonte.
 Picknickplatz.

Emilia Romagna

- (BO) 40021 Borgo Tossignano**
PS Parkplatz beim Fußballplatz; ausgeschildert.
 Ausgewiesene Stellplätze.
- (BO) 40012 Calderara Di Reno**
AA Via Roma, beim Friedhof.
- (BO) 40020 Casalfiumanese**
PS Parkplatz bei der Stadtmauer.
- (BO) 40034 Castel D'Aiano**
AA Località Croce. Kostenlos, gegen Gebühr; beleuchtet.
 Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt.
- (BO) 40024 Castel San Pietro Terme**
AA Viale Oriani, Parkplatz beim Krankenhaus.
- (BO) 40035 Castiglione Dei Pepoli**
PS Piazza del Mercato, Parkplatz des Centro Sociale Ricreativo; ausgeschildert.
- (BO) 40025 Fontanelice**
PS Parkplatz Conca Verde, Tel.: 054292879; ausgeschildert.
- (BO) 40026 Imola**
AA Area Riverside, Uferpromenade, beim Haupteingang des Autodroms.
- (BO) 40026 Imola**
AA Via Romagnoli, Industriegebiet zwischen Via 1° Maggio und Via Selice.
- (BO) 40042 Lizzano In Belvedere**
AA S.P. 65 beim Hotel Romanelli.
- (BO) 40051 Pegola**
PS Im Ortszentrum, Parkplatz hinter dem Kiosk.
- (BO) 40048 San Benedetto Val Di Sambro**
AA Via Biroccia, Località Castel d'Alpi, am Seeufer. Kostenlos.

- (BO) 40060 Savigno**
AA Via Marconi, Tel.: 0516700811. Beleuchtet.
- (BO) 40030 Suviana**
PS Am östlichen Seeufer, beim Restaurant La Spiaggetta.
- (FC) 47032 Bertinoro**
AA Via Superga, Località Fratta Terme, bei Therme und Sportzentrum, am Hang. Beleuchtet. Spielplatz.
- (FC) 47030 Borghi**
PS Località San Giovanni in Galilea, am Aussichtspunkt. Beleuchtet, 50 m.
- (FC) 47018 Campigna**
PS P.N. delle Foreste Casentinesi, Monte Falterona e Campigna, Passo La Calla, beim Skilift.
- (FC) 47018 Campigna**
PS P.N. delle Foreste Casentinesi, Monte Falterona e Campigna, Località Fangacci, beim Skilift.
- (FC) 47018 Campigna**
PS P.N. delle Foreste Casentinesi, Monte Falterona e Campigna, Parkplatz beim Hotel Scoiattolo; ausgeschildert. Beleuchtet. Spielplatz.
- (FC) 47011 Castrocaro Terme**
AA Fantacqua Club Via Sant'Antonio in Gualdo 20, Tel.: 3803921139, 0577288393. Beleuchtet. Bar, Restaurant, Schwimmbad, Sportfischen.
- (FC) 47023 Cesena**
AA Via Ambrosini.
- (FC) 47023 Cesena**
AA Area Evangelisti, Via Giardino 204, 3 km außerhalb an der Via Emilia Richtung Forlì. Kostenpflichtig; beleuchtet.
- (FC) 47042 Cesenatico**
AA Via Magellano, zona Ponente. Kostenpflichtig. beim Gemeinde-Campingplatz (800 m).
- (FC) 47042 Cesenatico**
AA Via Mazzini 182, zona Ponente, beim Camping Cesenatico, Tel.: 054781344. Kostenpflichtig; beleuchtet.
- (FC) 47012 Civitella Di Romagna**
PS Località Cusercoli, Parkplatz der Sportanlagen. Picknickplatz.
- (FC) 47012 Civitella Di Romagna**
PS Piazzale Berlinguer.
- (FC) 47010 Cusercoli**
AA Beim Sportplatz.
- (FC) 47013 Dovadola**
PS Piazza Berlinguer, am Fluss.
- (FC) 47034 Forlimpopoli**
AA Via Tulipano, bei der Sporthalle. Beleuchtet.
- (FC) 47010 Galeata**
PS beim Sportplatz; ausgeschildert.
- (FC) 47020 Longiano**
AA Piazza Racca da Via Circonvallazione. Beleuchtet.
- (FC) 47014 Meldola**
PS Parkplatz Piazzale della Libertà.
- (FC) 47025 Mercato Saraceno**
AA Via Sandro Pertini, beim Schwimmbad.
- (FC) 47015 Modigliana**
PS Parkplatz Sportanlage Enzo Ferrari.
- (FC) 47010 Portico Di Romagna**
PS Parkplatz an der S.S. 67, von Forlì kommend rechts; ausgeschildert.

Venetien

Ob Lagunenlandschaft, weiße Sandstrände, das Ostufer des Gardasees, die faszinierende Bergwelt der Dolomiten oder sanfte Voralpenlandschaft und liebliche Weinberge: Venetien hat wechselnde und dabei ganz einzigartige Landschaftsimpressionen zu bieten. Große Flüsse wie Piave und Brenta, aber auch Etsch und Po schlängeln sich durch diese Region. Und natürlich kommen vor allem auch die großen Romantiker aus einem ganz bestimmten Grund hierher, denn in Venetien liegt schließlich auch die weltbekannte, wunderschöne Lagunenstadt Venedig.

Kulinarik: Zu den besonderen Spezialitäten der Region gehören ein getrockneter Stockfisch und Leber auf venezianische Art. Typische Beilage ist die Polenta, ein goldgelber, schnittfester Maisbrei.



(FC) 47010 Portico Di Romagna
PS Località San Benedetto in Alpe
 Parkplatz an der S.S. 67, von Forlì kommend links.

(FC) 47016 Predappio **E W**
AA Piazzale Isonzo.
 Beleuchtet. Spielplatz.

(FC) 47010 Premilcuore **E W**
AA P.N. delle Foreste Casentinesi, Monte Falterona e Campigna, Parco Pubblico Fontanaldia. Beleuchtet. Spielplatz.

(FC) 47010 Premilcuore
PS P.N. delle Foreste Casentinesi, Monte Falterona e Campigna, Coop. Agroippotistica Ridolla, Via Valbura, Tel.: 0543956828.

(FC) 47017 Rocca San Casciano **E W**
AA Viale Dante, am Eingang zum Parco Gramsci, Parkplatz an der Straße San Zeno-Galeata; ausgeschildert. Beleuchtet.

(FC) 47020 Roncofreddo
PS Via Kennedy an der Stadtmauer.

(FC) 47020 Roncofreddo **W**
PS Località Pieve Santa Paola an der Straße nach Sogliano; ausgeschildert.

(FC) 47030 San Mauro Pascoli **E W**
AA Area di servizio Q8, Via Bellaria 1099, Tel.: 0541933597.
W 2,50 €, **E** 2,50 €; beleuchtet.

(FC) 47026 San Piero In Bagno
PS Parkplatz links der Abfahrt von der E45; ausgeschildert.

(FC) 47018 Santa Sofia **E W S**
AA Via Nefetti. Beleuchtet.

(FC) 47018 Santa Sofia **E W S**
AA Località Corniolo, Parkplatz an der Straße nach Valbonella. Ausgeschildert. Picknickplatz.

(FC) 47018 Santa Sofia
PS Località Spinello, städtischer Parkplatz.

(FC) 47018 Santa Sofia **E W**
AA Piazzale Carl Marx, beim Schwimmbad. Beleuchtet.

(FC) 47822 Santarcangelo Di Romagna **W**
PS Parkplatz Francolini an der Via Emilia. Beleuchtet. Sanitäreinrichtung.

(FC) 47027 Sarsina **W S**
PS Via Calbano. Beleuchtet. Geöffnet 15.7.-15.8..

(FC) 47030 Sogliano Al Rubicone
PS Via Ugo La Malfa; ausgeschildert.

(FC) 47825 Torriana
AA Località Montebello. Ausgewiesene Stellplätze auf dem Parkplatz.

(FC) 47028 Verghereto
PS Parkplatz Via Aldo Moro, Località Alfero; ausgeschildert.

(FE) 44011 Argenta **E W**
AA Via Galassi, beim Schwimmbad; (bei der Polizei abbiegen), Tel.: 0532330301. Beleuchtet.

(FE) 44012 Bondeno
PS Via Donne del 18 Febbraio.

(FE) 44026 Bosco Mesola **W S**
PS Piazza Vittorio Veneto hinter der Pfarrkirche Beata Vergine del Rosario, Tel.: 0533794010. Beleuchtet. Geöffnet März-Sept.. Bar.

(FE) Campotto Del Po **E W**
AA P.R. del Delta del Po. Via Cardinala. Kostenlos; beleuchtet.

(FE) 44042 Cento **E W**
AA Via Marescalca. Beleuchtet

(FE) 44022 Comacchio **E W**
AA P.R. del Delta del Po, Bagno Trocadero, Via Strand 39, Lido di Spina, Tel.: 0533330218, 3493159667. Kostenlos. Geöffnet 6.4.-30.9.. Bar, Restaurant, Hundestrand.

(FE) 44022 Comacchio **E W**
AA P.R. del Delta del Po, Reisemobilplatz Cavallari, Villaggio San Carlo 9, Tel.: 3339435044, 0533 326288. Kostenpflichtig; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt. Sportangeln.

(FE) 44022 Comacchio **E W S**
AA P.R. del Delta del Po, Reisemobilplatz Le Saline, S.S. 309, km 27+300; Tel.: 0533330885, 349 8328963, residenza.lesaline@libero.it. Kostenpflichtig; Grillplatz, Fahrradverleih.

(FE) 44100 Ferrara **E**
AA Parkplatz Rampari San Paolo, Tel.: 0532207484.

(FE) 44020 Gorino **E W**
AA P.R. del Delta del Po. Tel.: 3396367818. Bewacht (7-19 Uhr).

(FE) 44022 Lido Di Volano **W**
PS P.R. del Delta del Po. Lido del Cormorano, Via Strand 1, Tel.: 0533354930, lidodelcormorano@gmail.com. 10 €; beleuchtet. Geöffnet Ostern-30.9., übrige Zeit nur an Wochenenden. Sanitäreinrichtung. Hunde erlaubt. Bar, Restaurant.

(FE) 44026 Mesola **E W**
AA P.R. del Delta del Po. am Ortseingang neben dem Sportplatz; ausgeschildert.

(FE) 44020 Pomposa **E W S**
AA Pomposa HostTel, Località Pomposa Sud 21, Tel.: 0533719080, 3384334857, www.pomposahosttel.it. 13 €, **S** 3 €; beleuchtet. Geöffnet Ostern-Oktober. Hunde erlaubt. Bar.

(FE) 44020 Pomposa
PS Parkplatz Abbazia di Pomposa.

(FE) 44015 Portomaggiore **E W**
AA Via Mazzini, beim Friedhof.

(FE) Serravalle Di Berra **E**
AA Centro Turistico La Porta del Delta, Via Argine Po 10. Kostenpflichtig.

(FE) 38060 Volano
PS Oasi Camper Park. Kostenlos; beleuchtet. Restaurant.

(MO) 41012 Carpi **E W**
AA An westlichen Tangente, Piazzale delle Piscine. Beleuchtet. Busanschluss ins Ortszentrum.

(MO) 41051 Castelnuovo Rangone **W**
PS Restaurant Taverna Napoleone, Via S. Lorenzo, 44/a, Tel.: 059537623, info@tavernanapoleone.net.

(MO) 41034 Finale Emilia **E W**
AA Via Miari, jenseits des Flusses Panaro.

(MO) 41054 Marano Sul Panaro **E W S**
AA P.R. dei Sassi di Roccamalatina, beim Sportplatz, Località Casana; über die S.P. 4 Vignola-Sestola; ausgeschildert. Beleuchtet. **E** nicht befahrbar.

Emilia Romagna

Vor allem die Küste der Emilia Romagna präsentiert sich mit ihren 110 Kilometer langen, feinen Sandstränden von Comacchio bis Cattolica als ideales Reiseziel für Familien mit Kindern. Hier finden den ganzen Sommer über zahlreiche Events für Kinder statt. Mehr als 800 Bademeister auf 340 Wachtürmen sorgen entlang der Adriaküste im Notfall blitzschnell für Hilfe.

Kulinarik: Vor allem die berühmte Pasta in all ihren Variationen zählt zu den kulinarischen Hauptdarstellern – doch natürlich spielen auch der Parmaschinken, der Parmesankäse und der Aceto Balsamico aus Modena eine Hauptrolle. Urlauber lernen diese hervorragenden Produkte am Besten entlang der 13 kulinarischen Weinstraßen, der „Strade dei vini e dei sapori“, kennen.



(MO) 41010 Marzaglia **E**
AA beim Caravan Camping Club Modena, Via Pomposiana 305/2, Tel. + Fax 059389434. Kostenpflichtig.

(MO) 41037 Mirandola **E W**
AA Via Galvani, Mirandola Nord. Beleuchtet.

(MO) 41100 Modena **W**
PS Restaurant Taverna Napoleone, Via San Lorenzo 44, Modena Süd; Tel.: 059537623, www.tavernanapoleone.net. Kostenlos; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Sanitäreinrichtung. Bar

(MO) 41100 Modena **E W**
AA beim Camper Club Mutina, Località S. Matteo, Strada del Canaletto, ca. 3 km von Modena und 7 km von Bomporto. Picknickplatz.

(MO) 41015 Nonantola
PS Piazza Alessandrini.

(MO) 41026 Pavullo Nel Frignano **E W**
AA In einem Wald 1 km vom Ortszentrum; ausgeschildert. **E** nicht befahrbar. Picknickplatz, Spielplatz.

(MO) 41020 Riolunato **E W**
AA Località Le Polle (6 km südöstlich von Riolunato, beim Skilift links).

(MO) 41028 Serramazzone **E W**
AA Links vom Centro Federale del Tennis; ausgeschildert. Beleuchtet.

(MO) 41029 Sestola **E W**
AA Piazza Guidellina, bei der Schule. Beleuchtet.

(MO) 41058 Vignola
AA beim Schwimmbad.

(PC) 29015 Castel San Giovanni
AA Via Fratelli Bandiera.

(PC) 29010 Monticelli D'Ongina **E W**
AA Parkplatz im östlichen Ortsteil.

(PR) Bardone **E W S**
AA Area comunale; ausgeschildert. Kostenpflichtig; beleuchtet.

(PR) 43042 Berceto **E W**
AA Via San Francesco di Sales, 300 m vom Ortszentrum. Kostenpflichtig. Picknick-, Grill- und Spielplatz.

(PR) 43044 Collecchio **E**
AA Circolo Il Cervo Via Spezia 3. Kostenlos.

(PR) 43036 Fidenza **E W**
AA Via La Bionda, 300 m vom Coop; ausgeschildert. Beleuchtet.

(PR) 43012 Fontanellato **E**
AA Parkplatz an der neuen Hochgeschwindigkeitstrasse.

(PR) 43100 Parma **E W**
AA Via San Leonardo, beim Centro Torri, Parkplatz des Rugbyplatzes. Kostenlos. Beleuchtet

(PR) 43039 Salsomaggiore Terme **E**
AA Via Gramsci, beim Güterbahnhof.

(PR) 43017 San Secondo Parmense
PS Via Raffaello, bei den Sportanlagen.

(PR) 43020 Scurano **E W S**
AA Centro Turistico Monte Fuso, Località Capetta, Tel.: 0521840151, ►

www.montefuso.it, parcofuso@provincia.parma.it. Kostenpflichtig; beleuchtet. Keine Serviceeinrichtungen im Winter. Hunde erlaubt. Bar, Grillplatz, Spielplatz.

(PR) 43018 Sissa 
PS beim Wald Maria Luigia, in località Coltaro-Torricella. Kostenlos. Bar, Restaurant, Schwimmbad, Spielplatz.

(RA) 48012 Bagnacavallo 
AA Via Stradello. Kostenlos; beleuchtet

(RA) 48013 Brisighella 
PS Piazza Donatori del Sangue.


(RA) 48010 Casal Borsetti 
AA P.R. del Delta del Po, Via Ortolani, Tel.: 0544444912, www.casalborsetti.it, prolococasalborsetti@racine.ra.it. Kostenpflichtig; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Picknick-, Grill- und Spielplatz.

(RA) 48010 Casola Valsenio
AA 2 km vom Ort im Industriegebiet, Zufahrt vom Restaurant Il Parco. Kostenlos; beleuchtet.

(RA) 48014 Castel Bolognese 
AA Via Donat, bei der Sporthalle. Kostenlos; beleuchtet.

(RA) 48015 Cervia 
AA Via Tritone, località Pinarella.

(RA) 48018 Faenza
PS Einkaufszentrum Faenza Caravan, Via Emilia Ponente 76/c, 3 km vom Ortszentrum, Tel.: 0546620275. Kostenlos.

(RA) 48020 Lido Adriano 
PS Beim Solebad, Viale Petrarca 234, Tel.: 05444494106, 3408200753. Nur für Besucher.

17 €/Tag inkl. Sonnenschirm und 2 Liegen; beleuchtet.

(RA) 48020 Lido Di Dante 
AA am Ortseingang links. 5 €/24 Std..

(RA) 48020 Lido Di Savio 
AA P.R. del Delta del Po, Via Forlì, 50 m vom Strand.

(RA) 48022 Lugo 
AA S.P. 253, km 48+800, Parkplatz Via Piratello. Beleuchtet.

(RA) 48010 Porto Corsini 
AA Via Guizzetti. Kostenpflichtig April-Sept., übrige Zeit kostenlos; beleuchtet. Grillplatz.

(RA) 48020 Porto Fuori 
PS P.R. del Delta del Po, beim Green Sport Club, Via Beretti 55; Tel.: 0544432390. Beleuchtet. Spielplatz, Schwimmbad, Angelmöglichkeit, Bar, Restaurant.

(RA) 48100 Ravenna 
AA Via Teodorico.

(RA) 48100 Ravenna 
AA Via Chiavica Romea/Via Pomposa, Parkplatz beim Parco Teodorico.

(RA) 48100 Ravenna 
AA Einkaufszentrum Eurocamper, Via Faentina 171/e, Tel.: 3343353595, www.eurocampers.it. 1,50 €/1 Std.. Busanschluss ins Ortszentrum.

(RA) 48100 Ravenna 
AA Piazza della Resistenza. Beleuchtet.

(RA) 48025 Riolo Terme 
AA Via Firenze, Parkplatz 100 m von der Therme. Beleuchtet.

(RA) 48020 Sant'Alberto 
AA Via Tempioni, beim Park, 200 m vom Ortszentrum. Beleuchtet.

(RA) Sant'Apollinare in Classe 
AA Parkplatz an der Kirche. Beleuchtet.


(RA) 48020 Savio
AA Via Standiana, Parkplatz Mirabilandia. Kostenpflichtig; saisonabhängig geöffnet.

(RE) 42014 Castellarano 
AA Via Don Reverberi, im Ortszentrum. Kostenlos.

(RE) 42035 Castelnovo Ne' Monti 
AA bei den Sportanlagen CONI.

(RE) 42015 Correggio 
AA Via Fazzano, Parkplatz der Sportanlagen, Tel.: 0522631770, www.comune.correggio.re.it. Kostenlos; beleuchtet.

(RE) 42016 Guastalla 
AA Via Ugo Foscolo. Beleuchtet. 3 €. Picknickplatz.

(RE) 42100 Reggio Emilia 
AA Parkplatz Boario, Via XX Settembre/Via Fratelli Manfredi, 800 m zum Ortszentrum. Kostenlos; beleuchtet. Kostenloser Bustransfer ins Ortszentrum.

(RE) 42048 Rubiera 
AA Viale della Resistenza, beim Sportplatz. Beleuchtet.

(RN) 47813 Igea Marina 
AA Mare d'Inverno, Via Murri 13; Tel.: 3391345338, 0541615750, gianfranco.belle35bq@alice.it; 9 € (Juni-Sept.), 11,50 € (Juli-Aug.), übrige Zeit 8 €; 1,50 €; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt.

(RN) 47813 Igea Marina 
AA New Camping Riccardo, Via Pinzon 310, Tel.: 0541331503, www.campingriccardo.it, info@campingriccardo.it. 15-20 €/Tag inkl. 4 Pers.; Wochenend- und Monatsstarife; beleuchtet. Geöffnet 30.3.-16.9. Hunde erlaubt. Strand, Bar.


(RN) 47813 Igea Marina 
AA Parking delle Robinie, Via Pinzon 258, Tel.: 3391506715, 05411331491, rudi.berardi@tin.it. 10-14 €, 2 €. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt.

(RN) 47813 Igea Marina 
AA Parking L'Adriatico, Via Benivieni 12, Tel.: 0541330214, 3394325498, ladriatico@virgilio.it. Kostenpflichtig; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet.

(RN) 47813 Igea Marina 
AA Parkplatz Rio Pircio, Via Benivieni 4, Tel.: 0541330004, 3391871689. 10-15 €, nur 5 €, 2 €. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt.

(RN) 47813 Igea Marina
PS beim Lago La Valletta, Via Garibaldi 41, Tel.: 3356651350. Sanitär-einrichtung, Angelmöglichkeit, Bar.

(RN) 47843 Misano Adriatico 
AA Forte Bill, Via Gorguccia 2, località San Clemente, Tel.: 0541980724, www.fortebill.it. 10 €; beleuchtet.

(RN) 47834 Montefiore Conca 
AA Via Europa, am Ortseingang. Beleuchtet.

(RN) 47838 Riccione 
AA Camping Fontanelle, Via Torino 40, Tel.: 0541615449, www.campingfontanelle.net. Beleuchtet. Geöffnet 20.4.-30.9.. Hunde erlaubt.

(RN) 47838 Riccione 
AA Piazza I Maggio. Beleuchtet. Nur im Sommer geöffnet.

(RN) 47900 Rimini 
AA Via Roma 86, beim Kino Settebello, 500 m vom Meer und 150 m vom Ortszentrum, Tel.: 054151861. 5 €/24 Std., 4 €; beleuchtet. Hunde erlaubt.

(RN) 47832 San Clemente 
AA Restaurant Forte Bill, Via Gorguccia 2, Tel.: 0541980724, www.fortebill.it, fortetill@alice.it. 10 €. Grillplatz.

(RN) 47812 Torre Pedrera 
AA Via degli Orti, beim Bahnhof. Kostenpflichtig; eingezäunt. Nur im Sommer geöffnet.

(RN) 47826 Verucchio 
AA Via Martiri nel parco P. Dasi. Beleuchtet. eingeschränkt.

Ligurien

(GE) 16029 Torriglia 
AA P.R. dell'Antola, 100 m vom Ortszentrum.

(IM) 18010 Cervo 
AA Via Steria 51, Tel.: 0183 408311, www.camperclubcervo.it. 6-12 €/Nacht; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt.

(IM) 18013 Diano Marina 
AA beim Oasi Park, Via Sori 5; Tel.+ Fax 0183497062, www.oasipark.it; ausgeschildert. Kostenpflichtig; bewacht, eingezäunt, beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt. Spielplatz.

(IM) 18013 Diano Marina 
AA Am Sport- und Bowlingcenter. Tel.: 0183494131, www.bowlingdiano.it, info@bowlingdiano.it. Kostenpflichtig; beleuchtet.

(IM) 18100 Imperia 
AA Francy Park, Via dei Giardini 46, località Borgo Prino, Tel.: 0183769296. 10 €/Nacht; beleuchtet. 5 €.

(IM) 18016 San Bartolomeo A Mare
AA Via Manzoni. Beleuchtet. Aufenthalt max. 48 Std. ►

Ligurien

Ein kaum 50 Kilometer schmaler Küstenstreifen von 320 Kilometern Länge teilt sich geografisch in zwei völlig unterschiedliche Abschnitte: hier die steilen Felsstürze, dort die malerischen Buchten, Oliven- und Orangenhaine, duftende Blumenfelder, grüne Weinberge und immergrüne Macchia. Hinzu kommen das azurblaue Meer mit einer hervorragenden Wasserqualität, legendäre Ferienorte, Fischerdörfer und Festungen in den Seelapen. Nach Westen erstreckt sich die vielbesungene Riviera di Ponente, nach Osten die Riviera di Levante. Fast in der Mitte pulsiert die Hafenmetropole Genua, europäische Kulturhauptstadt von 2004.

Kulinarik: Ligurien ist die Heimat des berühmten Pesto. Auch spürt man hier mit knackigem Gemüse, Kräutern, Olivenöl, Pasta und frischem Fisch die Nähe zur Provence. Geheimtipp: die Weine aus den Cinqueterre, Vermentino, Pigato und Sciacchetrà.





(IM) 18038 Sanremo E W
AA Località Pian di Poma, Corso Marconi. 10 €/24 Std. (15.6.-15.9.), 7 €/24 Std. (16.9.-14.6.).
(SP) 19011 Bonassola
AA P.N. delle Cinque Terre. 8 €/24 Std., geöffnet Mitte Okt.-31.5.
(SP) 19124 La Spezia E W
AA beim Flughafen Tirrenia.
(SP) 19015 Levante E W
AA Am Zubringer zur A12, bei der Bahnhofsunterführung. Kostenpflichtig. Wenig Platz bei E .
(SP) 19010 Manarola
AA Gemeindeplatz. Kostenpflichtig Sanitäreinrichtung.
(SP) 19038 Marinella Di Sarzana E W
AA an der Strandpromenade. Kostenpflichtig.
(SP) 19034 Ortonovo
PS Restaurant Chiocchia d'oro, Via Appia 5, Tel.: 018766689. Kostenlos.
(SP) 19025 Portovenere E W
AA Località Cavo. Beleuchtet; Aufenthalt max. 36 Std.; Busanschluss nach Portovenere und La Spezia.
(SV) 17017 Acquafrredda Di Millesimo E W
AA P.R. Bric Tana e Valle dei Tre Re, Località Melogni.
(SV) 17012 Albisola Marina S
AA Via delle Industrie, Tel.: 019993426. Kostenpflichtig; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Sanitäreinrichtung, Grillplatz.
(SV) 17028 Bergeggi W
PS Via Merello 5. Kostenpflichtig.
(SV) 17052 Borghetto Santo Spirito W S
AA Via Po, Lungofiume Torrente Varatella, Tel.: 3394455599. 8-13 €. Ganzjährig geöffnet.
(SV) 17056 Cengio E W
AA Località Isole, bei den Sportanlagen; ausgeschildert. Beleuchtet.
(SV) 17010 Giusvalla E W
AA Bei den Sportanlagen. Beleuchtet.
(SV) 17025 Loano E W S
AA Neben dem Stadion. Kostenpflichtig; beleuchtet.
(SV) 17025 Loano E W S
AA Camper Park, Via Silvio Amico, beim Stadion. 10 €/24 Std.; bewacht.
(SV) 17027 Pietra Ligure E W S
AA Via Crispi 43, Tel.: 3477049200, www.areacamper.net, info@areacamper.net. 16 €/24 Std. (während Festen), 13 €/24 Std. (werktags); beleuchtet.
(SV) 17028 Spotorno W S
PS Parcheeggio Roma, Tel.: 3497242540. Kostenpflichtig.
(SV) 17047 Vado Ligure E W S
AA Via Aurelia, km 579, vor der Landungsbrücke ENEL. 3 €/1 Std., 16 €/24 Std.; beleuchtet.
Toscana
(AR) 52031 Anghiari E W
AA von Via Nova zur Piazza Croce.
(AR) 52100 Arezzo E W
AA Via Pierluigi da Palestrina/Via Tarlati.

(AR) 52010 Chitignano
AA im Ort. Kostenlos.
(AR) 52046 Lucignano E W S
AA S.P. 19, beim Stadion. Kostenlos; beleuchtet.
(AR) 52010 Moggiona
PS P.N. delle Foreste Casentinesi, Monte Falterona e Campigna. 1 km vom Ort an der S.P. 67 nach Poppi; www.moggiona.it.
(AR) 52035 Monterchi
AA an der S.S. 221 am Ortseingang.
(AR) 52025 Monteverchi E W
AA Via B. Latini, beim Stadion.
(AR) 52036 Pieve Santo Stefano E W S
AA Grey Camper, Via della Verna, Tel.: 0575799123, 3687858983. Kostenpflichtig; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt.
(AR) 52015 Pratovecchio E W S
AA Via Uffenheim, beim Stadion. An der Arnobridge Richtung Florenz.
(AR) 52037 Sansepolcro E W
AA Via dei Molini. Beleuchtet. Picknickplatz.
(AR) 52017 Stia E W S
AA Parco comunale del Canto, Zufahrt von der S.P. 556, Via Londa. Beleuchtet.
(AR) 52018 Strada E W
AA Parkplatz am Bachufer.
(AR) 52040 Terontola E W
AA Vini di Toscana, Via 1° maggio 37/a, Tel.: 057567630, 3382474375, www.tuscanywines.it. Beleuchtet. 5 € inkl. Weinprobe. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt.
(FI) 50050 Capraia E Limite E W
AA im Industriegebiet; ausgeschildert. Beleuchtet.
(FI) 50051 Castelfiorentino E W
AA Via Che Guevara, ausgeschildert. Tel.: 0571686362 (Gemeinde), Touris- musbüro Tel.: 057162049 (April-Okt.).
(FI) 50052 Certaldo E W
AA Piazza dei Macelli; ausgeschildert. Kostenlos, beleuchtet. Seilbahn zum Ortszentrum.
(FI) 50062 Dicomano E W
AA L'Oasi del Camper, Via A. Arnaldi 11, Tel.: 3355270375, 0557131929, www.loasidelcamper.it, oasidelcamper@virgilio.it. Beleuchtet; 15 €. Hunde erlaubt. WLAN, Bus- anschluss ins Ortszentrum.
(FI) 50022 Greve In Chianti E W
AA Via Montebeni, beim Schwimmbad. Beleuchtet.
(FI) 50034 Marradi W S
AA Via San Benedetto, bei der Schule, Tel.: 0558045170, www.pro-marradi.fi.it. Kostenlos, W + S 5 € mit Chipkarte (erhältlich bei Pro Loco).
(FI) 50025 Montespertoli E W S
AA B&B Il Guglierallo, Via Castiglioni 18, località Montagnana, Tel.: 0571671025, 3396183769, www.ilguglierallo.it, info@ilguglierallo.it; Kostenpflichtig; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Bar, Schwimmbad, Busanschluss nach Florenz.
(FI) 50035 Palazzuolo Sul Senio E W
AA Il Casone, 100 m vom Ortszentrum, www.palazzuolo.it. Kostenlos; beleuchtet.

Toscana

Grüne Hügel, mit Zypressen gesäumte Alleen und einsame Weingüter – das sind die Bilder, die man spontan mit der Toscana verbindet. Tatsächlich findet man in der Gegend um Siena, Florenz und San Gimignano jede Menge an Kultur, Genuss und Lebensart. Im Norden ragen die Apuanischen Alpen auf, in traditionellen Seebädern der Versilia-Küste wie Viareggio und Forte dei Marmi erstrahlen die liebevoll restaurierten Grands Hotels in neuem Glanz. Im Süden faszinieren Naturstrände und wilde Macchia, und rund um die Halbinsel des Monte Argentario warten noble Yachthäfen auf Freizeitkapitäne. Insgesamt 15 ausgeschilderte Weinstraßen laden zu einer Tour durch die Weinberge ein.

Kulinarik: Das Chianti-Gebiet ist nicht nur Anbaugebiet exzellenter Weine, sondern auch zahlreicher Olivenbäume, aus deren Früchten das reine Olivenöl gewonnen wird. Ravioli an Salbeibutter, eine toskanische Gemüsesuppe, Kalbshaxe oder Kutteln in Tomatensoße sind die bekanntesten Spezialitäten der Toscana. Weinfreunde haben die Qual der Wahl zwischen Chianti, Montepulciano, Brunello di Montalcino und Morellino.



(FI) 50026 San Casciano Val Di Pesa E W
AA Parco Il Poggione, Via delle Rose; ausgeschildert. 8 €. Geöffnet 1.1.-14.6 + 16.9.-31.12.
(GR) 58010 Alberese
PS P.R. della Maremma, beim Parkeingang.
(GR) 58015 Albinia E W S
AA Ai Delfini, località Saline Breschi, Tel.: 0564870351. Kostenpflichtig; beleuchtet. Hunde erlaubt. Bar, Restaurant, Spielplatz, Strand.
(GR) 58031 Arcidosso E W
AA bei den Sportanlagen. Beleuchtet.
(GR) 58033 Castel Del Piano E W
AA Via Po, an der Stadtmauer.
(GR) 58043 Castiglione Della Pescaia E W
AA Parkplatz Rocchette, Strada delle Rocchette, km 2+500, Tel.: 3358194292, palmiro31@libero.it. 2,25 €/Std.; geöffnet April-Sept..
(GR) 58043 Castiglione Della Pescaia E W
AA bei den Sportanlagen; ausgeschildert. 2 €/Std., 18 €/Tag.

(GR) 58022 Follonica E
AA Via Sanzio, beim Aquapark.
(GR) 58100 Grosseto E W
AA bei der Kaserne Vigili del Fuoco.
(GR) 58046 Marina Di Grosseto
AA Località Trappola, bei der Kreuzung der Straßen nach Grosseto, Marina di Grosseto, Castiglione della Pescaia und Principina a Mare.
(GR) 58046 Marina Di Grosseto
PS Via Montreuil, bei der Eislaufbahn.
(GR) 58046 Marina Di Grosseto W S
PS L'Oasi, località Il Cristo, Tel.: 3391171105, www.areasostaasi.it, info@areasostaasi.it. Kostenpflichtig; bewacht, beleuchtet. Geöffnet Mai-Sept.. Hunde erlaubt. Sanitäreinrichtung (behinderten-gerecht).
(GR) 58024 Massa Marittima
AA Piazzale Monacelle, am Ortseingang beim Krankenhaus.
(GR) 58019 Monte Argentario E W S
AA Località Le Miniere, 1 km vom Porto Ercole, am Abzweig zum Strand, Tel.: 3357719337. Kostenpflichtig; beleuchtet.

(GR) 58015 Orbetello **E W S**

AA località Santa Liberata; Tel.: 0564820102, 360709528. Kostenpflichtig; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Bar.

(GR) 58017 Pitigliano

PS Piazza Pietro Nenni. Kostenlos.

(GR) 58037 Santa Fiora **E W**

AA In Ortsnähe, Richtung Piancastagnaio; ausgeschildert.

(GR) 58050 Saturnia **E W S**

AA Am Ortseingang. Kostenpflichtig; beleuchtet. Busanschluss zur Therme.

(GR) 58050 Saturnia **E W S**

AA L'Alveare dei Pinzi, Piane del Mulino, 800 m zum Thermalbad, Tel.: 3383069971, 3339344260; 12 €/24 Std., 10 €/Tag oder Nacht. Ganzjährig geöffnet. Busanschluss zur Therme.

(GR) 58010 Talamone

PS P.R. Della Maremma, Wind Beach Parking, Tel.: 3295515507, 3471842770. Kostenpflichtig. Busanschluss zur Stadt.

(GR) 58010 Tombolo Di Feniglia **W**

PS Von Orbetello an der Straße nach Porto Ercole, Tel.: 3357615602, 0564635424, www.idealviaggi.it, idealviaggi@tiscali.it. 8 €/24 Std.; beleuchtet. Geöffnet Ostern + an Brückentagen, bis Mitte Mai an Wochenenden + 1.6.-15.9. täglich. Hunde erlaubt. Sanitäreinrichtung, Spielplatz. Kostenloser Shuttledienst zum Strand.

(LI) 57021 Campiglia Marittima **E W S**

AA S.S. 1 Variante Aurelia, km 245+10, Richtung Rom, 300 m von der Abfahrt, Tel.: 0565855847. Beleuchtet.

(LI) 57021 Campiglia Marittima **E**

AA bei der Sporthalle; Abfahrt Variante S.S. 1 Aurelia-Venturina und S.P. 20 Venturina-Campiglia Marittima.

(LI) 57022 Castagneto Carducci **E W**

AA Via del Seggio, località Marina di Castagneto Donoratico.

(LI) Castelnuovo Misericordia **E W S**

AA Via della Rimembranza, bei den Sportanlagen, Tel.: 0586744356. Im Sommer 3/5 €, übrige Zeit kostenlos; beleuchtet.

(LI) 57012 Castiglione Cello **E W S**

AA Il Fortullino, Tel.: 3389631531, 3393917952. 15 €, Juli-Aug. 20 €; beleuchtet. Geöffnet 1.4.-30.9.. Hunde erlaubt.

(LI) 57031 Isola D'Elba – Capoliveri **W S**

PS Località Ferrato, im Wald; Tel.: 3403221831. 15-25 € inkl. 4 Pers. Geöffnet 15.5.-5.10., Anmeldung erbeten.

(LI) 57030 Isola D'Elba – Cavo **E W S**

AA Area di sosta Acinelli, località San Bennato, Tel.: 0565949724. 15,50 €/24 Std., **E** 5,16 €; beleuchtet. Geöffnet 1.4.-30.10..

(LI) 57034 Isola D'Elba – Marina Di Campo **E W S**

AA Camper Service Marina di Campo, località Sighello, Tel.: 3287147565. Kostenpflichtig; beleuchtet. Geöffnet Mai-Okt.. Hunde erlaubt.

(LI) 57036 Isola D'Elba – Porto Azzurro

PS Località Bocchetto, Richtung Rio Marina, beim Friedhof.

(LI) 57030 Isola D'Elba – Procchio **E W**

AA Località Campo all'Aia, Tel.: 3496771255. 10 €/12 Std., 15 €/24 Std.; bewacht.

(LI) 57128 Livorno

PS Am Eingang zur Stazione Marittima, Tel.: 0586885285. € 5,16 €/24 Std.; bewacht. Fahrradverleih.

(LI) 57020 Marina Di Bibbona **E W**

AA Camping Arcobaleno, Via dei Cipressi, Tel.: 0586600296-600361, www.arcobalenocamping.it. Kostenpflichtig; beleuchtet. Grillplatz.

(LI) 57023 Marina Di Cecina **E W**

AA Reisemobilplatz Cecinella, località Paiolo, Tel.: 0586681146, 3482864257. 8 € inkl. **E+W**; **E+W** 9,30-12,30 Uhr +16-20 Uhr. Geöffnet 19.3.-31.10., in der übrigen Zeit Aufenthalt kostenlos.

(LI) 57023 Marina Di Cecina **E W**

AA beim Parkplatz Acqua Village, Tel.: 0586681146, 3482864257. 8 € inkl. **E+W**; **E+W** 9,30-12,30 Uhr +16-19,30 Uhr. Geöffnet 1.3.-15.11., in der übrigen Zeit Aufenthalt kostenlos.

(LI) Parchi Val Di Cornia

PS Parco Archeominerario di San Silvestro, località Temperino, Tel.: 0565838680. Ganzjährig geöffnet, im Winter nur Sa+So.

(LI) Parchi Val Di Cornia

PS Parco Naturalistico di Montioni, Suvereto, località Montioni, Tel.: 056549430.

(LI) 57020 Riomarzo **E W S**

AA Camperoasi, località Mortelliccio 4, Riomarzo Vignale, Tel.: 056520187, www.camperoasi.com, info@camperoasi.com. Kostenpflichtig; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt. Bushaltestelle.

(LI) 57016 Rosignano Marittimo

PS Località Lillatro, in Meeresnähe.

(LI) 57028 Suvereto **E W**

AA Via dei Forni. Beleuchtet.

(LU) 55051 Barga **E W S**

AA Area San Cristoforo, Via Hayange, in Altstadt. 10 €/24 Std., 50 €/Woche, 200 €/Monat; beleuchtet.

(LU) 55012 Capannori **E W S**

AA Eurososta, Via Nuova di Paganico 1, Tel.: 0583935377, www.eurososta.com. 14 €; beleuchtet. Hunde erlaubt.

(LU) 55032 Castelnuovo Di Garfagnana **E W**

AA Stadionparkplatz, am Flussufer. Kostenlos; beleuchtet.

(LU) 55027 Galliciano **E W**

AA P.R. Delle Alpi Apuane, Viale dei Cipressi, hinter den Sportanlagen. Beleuchtet.

(LU) 55053 Ghivizzano **E W S**

AA beim Tourist Point, Tel.: 058377296. Beleuchtet.

(LU) 55100 Lucca

AA Viale Luporini, bei der Porta Sant'Anna im Westteil der Stadt; ausgeschildert. Kostenpflichtig.

(LU) 55100 Lucca **E W S**

AA Parking Il Serchio, Via del Tiro a Segno, località Sant'Anna, Tel.: 3358481153, 328 3264280, www.camperilserchio.it, info@camperilserchio.it. 15 €/24 Std.; beleuchtet. WLAN.

(LU) 55038 San Romano In Garfagnana **E W**

AA bei den Sportanlagen. Kostenlos; beleuchtet. Picknickplatz.

(LU) 55030 Sillano **W S**

PS Il Poggetto, Parco dell'Orecchiella, località Casini di Corte, Tel.: 0583614098, 349 6976590. Kostenpflichtig; geöffnet von Mai-Sept.. Bar, Direktverkauf regionaler Produkte.

(LU) 55049 Viareggio **E W S**

AA Via Martiri di Belfiore, Abfahrt Viareggio Marco Polo, Tel.: 0584427201, Fax: 0584945059 info@tutto-eventi.com. Zufahrt nach Anmeldung und Registrierung beim Punto Informazioni di Viale Regina Margherita 1, oder per Mail/Fax. 12 €/24 Std.inkl. **E + W**, **S** 3 €; beleuchtet.

(MS) 54013 Fivizzano **W S**

PS Restaurant Al Vecchio Tino, località Germalla 1, Monte dei Bianchi, Tel.: 058597733, www.alvecchiotino.com, al_vecchiotino@virgilio.it. 12 € inkl. **S** /Tag; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt. Bar, Restaurant.

(PI) 56033 Capannoli

PS Aviosuperficie Valdera, Tel.: 0587608124, www.ulm.it/vend/aecpisa. Sanitäreinrichtung.

(PI) 56034 Casciana Terme **E W**

AA Via 2 giugno; ausgeschildert.

(PI) 56041 Castelnuovo Di Val Di Cecina **E W**

AA Via Aldo Moro, bei den Sportanlagen. Beleuchtet.

(PI) 56043 Fauglia

PS Direktverkauf L'Agreste, S.S. 206, 15 km von Pisa Richtung Rom, Tel.: 050650463, www.agreste.it. Kostenlos.

(PI) 56122 Marina Di Pisa **E W**

AA Il Fortino, località Bocca d'Arno, fronte mare, Tel.: 3393232787, 3288073232, luigibianchi78@hotmail.com. 10 €/24 Std. (1.4.-30.6. + Sept.), 12 € (1.7.-31.8.). Hunde erlaubt.

(PI) 56040 Montecatini Val Di Cecina **E W**

AA Piazzale del Ponte.

(PI) 56020 Montopoli In Val D'Arno **E W**

AA Via Capanne/Via Masoria, vor dem Friedhof. Kostenlos; beleuchtet.

(PI) 56037 Peccioli

PS beim Parco Preistorico, Podere Paretaio 20, Tel. + Fax: 0587636030.

(PI) 56128 Pisa **E W**

AA Via Pietrasantina, beim Friedhof. 1 €/Std., **E** 3 €. Bar, Bus ins Zentrum.

(PI) 56010 Vicopisano

AA Parkplatz di Viale Diaz, bei der Schule.

(PI) 56010 Vicopisano

S.P. Butese bei der Pfarrkirche di S. Maria e S. Giovanni.

(PI) 56010 Vicopisano **E W**

AA Via Lante. ▶

(PI) 56048 Volterra  
AA Parkplatz P3 Fonti di Docciola, 100 m von der Altstadt; von Siena kommend an der Esso-Tankstelle rechts.
(PT) 51031 Agliana  
PS Piazza Bellucci (Marktplatz); www.camperclubagliana.com . Kostenlos; beleuchtet. Kein Aufenthalt Donnerstag + Samstag vormittags.
(PT) 51024 Cutigliano   
AA Via Risorgimento, località Campo Grande. 15 €; beleuchtet. Für große Fahrzeuge schwierig. Picknickplatz.
(PT) 51010 Massa E Cozzile
AA beim Ortsteil Traversagna.
(PT) 51100 Pistoia   
AA Via Marino Marini beim Stadion. Kostenlos.
(PT) 51020 Treppio  
AA
(SI) 53021 Abbadia San Salvatore  
AA Via del Pino.
(SI) Abbazia Di San Galgano
PS  in Vorbereitung.
(SI) 53027 Bagno Vignoni
PS Am Ortseingang, 1. Kreuzung rechts; ausgeschildert. Kostenlos.
(SI) 53011 Castellina In Chianti  
AA S.S. Chiantigiana, km 43.

(SI) 53023 Castiglione D'Orcia  
AA Viale Marconi 13, bei Pro Loco. Kostenlos.
(SI) 53043 Chiusi  
AA Via Torri del Fornello, 100 m vom Ortszentrum. Beleuchtet.
(SI) 53024 Montalcino
AA Via Osticcio, im Wald auf der linken Seite.
(SI) 53045 Montepulciano  
AA Hinter dem Feuerwehrmagazin. Kostenpflichtig. Fahrstuhl zum Ortszentrum. Donnerstagsmorgen Markt.
(SI) 53014 Monteroni D'Arbia  
AA Ausgeschildert.
(SI) 53025 Piancastagnaio  
AA Via Grossetana.
(SI) 53026 Pienza  
AA beim kostenpflichtigen Parkplatz außerhalb der Stadtmauer. Beleuchtet. An Festtagen nicht zu empfehlen. Freitags Markt.
(SI) 53036 Poggibonsi 
PS Via Raffaello, an der Straße nach San Gimignano.
(SI) 53036 Poggibonsi 
AA Area di sosta Vallone, Via della Fortezza Medicea, Tel.: 0577986317.
(SI) 53017 Radda In Chianti
AA Umgehungsstraße Santa Maria, im südlichen Ortsteil.

(SI) 53030 Radicondoli  
AA 200 m vom Ortszentrum, ausgeschildert. Beleuchtet. Picknickplatz.
(SI) 53037 San Gimignano  
AA Parkplatz Santa Chiara, località Racciano an der Straße nach Volterra. Kostenpflichtig; beleuchtet. Bar.
(SI) 53037 San Gimignano  
AA Località Cusona, gegenüber der Trigano-Niederlassung.
(SI) 53027 San Quirico D'Orcia  
AA Am Ortseingang, 600 m von der S.S. 2.
(SI) 53047 Sarteano  
AA Piazzale Primo Morgantini.
(SI) 53100 Siena  
AA Via Achille Sclavo, beim Bahnhof F.S., 20 €/Tag; beleuchtet.
(SI) 53100 Siena  
AA Fagiolone, Via della Pescaia, nahe der Porta di Fonte Branda. 20 €/Tag, beleuchtet.

Marken

(AN) 60127 Ancona   
AA Via Sanzio Blasi, località Posatora. 10 €; beleuchtet. Einfahrt 8-22 Uhr, Aufenthalt max. 72 Std..
(AN) 60127 Ancona  
AA Via Marconi. Beleuchtet.
(AN) 60127 Ancona  
AA Parkplatz Kaufhaus Auchan, Gewerbegebiet Baraccola, Ausfahrt A14 Ancona Süd. Beleuchtet.
(AN) 60011 Arcevia   
AA Camping Bellavista, Via San Giovanni Battista, località La Villa, Tel.: 073197536, 3387153987, www.campeggiobellavista.com , info@campeggiobellavista.com . Kostenpflichtig; beleuchtet. Geöffnet Mai-Sept.. Hunde erlaubt.
(AN) 60043 Cerreto D'Es  
AA Via Dante.
(AN) 60013 Corinaldo  
AA Gegenüber dem Sportzentrum, in Altstadtnähe. Beleuchtet.
(AN) 60015 Falconara Marittima  
AA Parkplatz am Friedhof.
(AN) 60040 Genga  
AA Località La Cuna, bei der Kasse zur Grotte di Frasassi; ausgeschildert. 5 €/9-18 Uhr; beleuchtet.
(AN) 60035 Jesi  
AA Via Zannoni. Beleuchtet. Aufzug ins Ortszentrum.
(AN) 60025 Loreto  
AA Via Benedetto XV. Kostenpflichtig.
(AN) 60025 Loreto   
AA Via Maccari, hinter der Basilika della Santa Casa, Tel.: 071977748, procoloreto@libero.it . 10 €/24 Std., 5 €/4 h,  2 €; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet, Aufenthalt max. 48 Std..
(AN) 60030 Mergo   
AA Via Colli, Tel.: 0731814820. Kostenlos; beleuchtet. Hunde erlaubt. Grillplatz, Picknickplatz.
(AN) 60030 Monsano  
AA An der S.S. 76; Via Emilia Romagna an der Stadtparkmauer.
(AN) 60018 Montemarciano   
AA Via Strandpromenade Dante

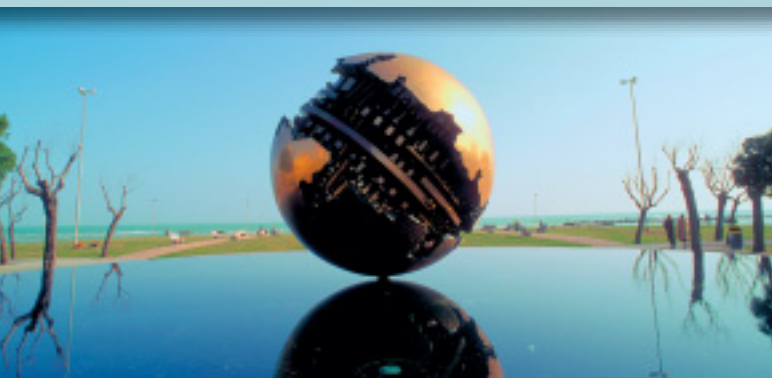
Alighieri, 1 km vom Ortszentrum, Tel.: 0719163316, 3474741678. Kostenpflichtig; beleuchtet. Geöffnet Mai-Sept. Tourist-Information.

(AN) 60030 Morro D'Alba  
AA An der Schlossmauer. Schlüssel für Zufahrt bei Pro Loco.
(AN) 60026 Numana  
AA P.R. del Conero, Via Marina 2, Ortsteil Marcelli, hinter Hotel Santa Cristiana. Kostenpflichtig; beleuchtet. Picknickplatz.
(AN) 60027 Osimo  
AA Via Cristoforo Colombo. Schwierige Zufahrt.
(AN) 60044 Poggio San Romualdo  
AA P.R. Gola della Rossa e di Frasassi. Am Ortseingang rechts. Kostenlos; beleuchtet. Aufenthalt im Winter nicht empfehlenswert.
(AN) 60020 Polverigi  
AA Beim neuen Stadion; ausgeschildert.
(AN) 60019 Senigallia  
AA Im südlichen Ortsteil an der S.S. 16 Adriatica, neben Camping Summerland.
(AN) 60048 Serra San Quirico
AA Via Serralta, 1 km von der Abfahrt Gola della Rossa der S.S. 76.
(AP) 63041 Acquasanta Terme 
PS P.N. del Gran Sasso e Monti della Laga, am Parkeingang, località Cagnano bei den Sportanlagen.
(AP) 63100 Ascoli Piceno
PS Viale de Gasperi, im Ortszentrum, Tel.: 0736255472. Kostenpflichtig.
(AP) 63030 Carassai 
AA Via Aso, località Rocca Montevarmine, beim Sportplatz.
(AP) 63023 Fermo   
AA Baia dei Gabbiani, Viale Alcide De Gasperi, località Lido San Tommaso, Tel.: 0734679525, 3391326996, www.baiaideigabbiani.net . Beleuchtet. Geöffnet an Ostern und Juni-Sept. Hunde erlaubt. Spielplatz, Grillplatz, Strand, Bar.
(AP) 63010 Montefiore Dell'Aso   
AA 500 m vom Stadtpark. Beleuchtet.
(AP) 63035 Offida 
PS Via Tommaso Castelli, an der Stadtmauer.
(AP) 63027 Petritoli  
AA Bei den Sportanlagen. Beleuchtet. Spiel-, Picknick- und Grillplatz.
(AP) 63038 Ripatransone   
AA Quercus Park, Stadtteil Sant'Angelo, beim Postamt, Tel.: 3287734064, www.cearipatransone.it . Kostenpflichtig. Steile Zufahrt.
(AP) 63039 San Benedetto Del Tronto   
AA Camper Park Altavista, Tel.: 3336902070, www.camperparkaltavista.it , info@camperparkaltavista.it . Beleuchtet. Busanschluss zum Ortszentrum und zum Meer.
(FM) 63017 Altidona 
PS Parkplatz 100 m von der Altstadt; ausgeschildert. Beleuchtet.

Marken

Die Marken waren bis vor wenigen Jahren noch ein richtiger Geheimtipp, doch mittlerweile merken immer mehr Italien-Fans, dass es auch hier richtig schön ist. Denn hier findet man abwechslungsreiche Landschaften und wunderschöne Natur, tiefe Schluchten und gigantische Höhlen, dazwischen Olivenhaine, Weinberge, Obstkulturen, Getreidefelder und Wälder. Dazu laden 180 Kilometer Küste, herrliche lange Sandstrände, lauschige Badebuchten, neun Sporthäfen und 26 attraktive Küstenstädtchen zum Baden.

Kulinarik: Köstliche Trüffel und hausgemachte Pasta – in den Marken besinnt man sich auf die kulinarische Tradition. Eine besondere Spezialität ist eine Fischsuppe aus 13 verschiedenen Fischarten. Bekanntester Wein ist der Verdicchio dei Castelli.



(FM) 63020 Falerone **E W**
AA Via Togliatti, località Piane, beim römischen Theater und dem ehemaligen Bahnhof. Am ersten Sonntag des Monats geschlossen.

(FM) 63023 Fermo **E W S**
AA Parking Onda Verde, Via Usodimare, località Lido di Fermo, an der Strandpromenade, Tel.: 3296218574, 3290156728. 10 €-12 €, Wochenende und Feiertage 15 €; beleuchtet. Geöffnet 15.4.-15.9.. Grillplatz.

(FM) 63023 Fermo **E W S**
AA Areacamper 2004, Strandpromenade Marina Palmense, Tel.: 3397046305, 335 235609, www.areacamper.it, info@areacamper.it. 8 €/24 Std., Wochenende 19 €; beleuchtet. Geöffnet 1.6.-15.9..

(FM) 63020 Monte Vidon Corrado
AA Viale Trento e Trieste, beim Ortszentrum. **E W** 100 m entfernt.

(FM) 63025 Montegiorgio **E W**
AA Via Dante Mattii, località Piane, bei den Sportanlagen. Kostenlos.

(FM) 63026 Moresco **W S**
PS Via della Ripa, direkt an der Stadtmauer. Zwei Zufahrten. Beleuchtet.

(FM) 63020 Ortezzano **W**
AA 100 m von der Altstadt; ausgeschildert. Beleuchtet.
E 1 km entfernt im ehemaligen Schlachthof, ausgeschildert.

(MC) 62035 Abbadia Di Fiastra **E W**
AA im Ortszentrum.

(MC) 62035 Bolognola **E W**
AA P.N. dei Monti Sibillini
Parkplatz direkt am Ortszentrum.

(MC) 62032 Camerino **E S**
AA Via Conti di Altino, località Vallicelle, an der Burgmauer. Beleuchtet. Karte für Strom im benachbarten Supermarkt erhältlich. Aufenthalt max. 6 Tage.

(MC) 62012 Civitanova Marche **E W S**
AA Reisemobilplatz Civitanova, 1 km von der Ausfahrt der A14. 500 m vom Meer; Tel.: 3297776692, 3358298559, www.sostacampervivitanova.com. Kostenpflichtig; beleuchtet. Grillplatz.

(MC) 62012 Civitanova Marche **E**
AA Shell-Tankstelle: Via Piero Gobetti, im Gewerbegebiet.

(MC) 62020 Colmurano **E W**
AA Stadtteil Peschiera, bei den Sportanlagen in unmittelbarer Nähe zur Altstadt. Beleuchtet.

(MC) 62100 Macerata **E**
AA Via Velini, Parkplatz des Stadion Helvia Recina, Tel.: 0733256254. Beleuchtet.

(MC) 62024 Matelica **E**
AA Piazzale El Alamein.

(MC) 62010 Mogliano **E W S**
AA Bed & Breakfast The Country House, Via Bagliano 25, Tel.: 0733557742, 380 3036063, www.thecountryhouse.it. 10 €/24 Std.; beleuchtet. Hunde erlaubt.

(MC) 63034 Montalto Delle Marche
AA Am Ortsrand an der Straße nach Cossignano.

(MC) 62010 Montecosaro **E W**
AA Direkt bei der Altstadt; ausgeschildert. Beleuchtet.

(MC) 62010 Montelupone **E W**
AA Piazza del Comune 1, Tel.: 0733226421. Kostenlos; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Bar.

(MC) 62010 Morrovalle **E W**
AA Beleuchtet.

(MC) 62035 Pievebovigliana **E W**
AA Bei den Sportanlagen.

(MC) 62025 Pioraco **W**
PS Beim Sportzentrum. Sanitäreinrichtung.

(MC) 62010 Pollenza **E W**
AA Via Santo Spirito/Via Cardinal Cento, an der Stadtmauer.

(MC) 62016 Porto Potenza Picena **E W S**
AA Piazza del Mercato, Tel.: 0733687927, www.portopotenza.com, iat.portopotenza@libero.it. Beleuchtet. Geöffnet 15.6.-15.9.. Bar.

(MC) 62017 Porto Recanati **E W**
AA An der Küstenstraße Richtung Numana am Ende der Eisenbahnbrücke. Beleuchtet; saisonabhängig geöffnet. Grillplatz, Radweg zum Ortszentrum.

(MC) 62017 Porto Recanati **E W S**
AA Beim Spielplatz Pista del Conero, nördliche Strandpromenade, Tel.: 071977664. Beleuchtet. Geöffnet April-Sept.. Bar, Strand.

(MC) 62019 Recanati **E W S**
AA Via Campo Boario 4, 500 m zur Altstadt. Kostenlos; beleuchtet, eingezäunt.

(MC) 62027 San Severino Marche **E W**
AA Parkplatz der Sporthalle. Beleuchtet.

(MC) 62027 San Severino Marche **E W**
AA Locanda Salimbeni, località Valle dei Grilli, S.S. 361, Tel.: 0733634047, www.locandasalimbeni.it. 10 €/Tag, für Restaurantgäste kostenlos; beleuchtet.

(MC) 62028 Sarnano **E W**
AA Via Corridoni, Parkplatz an der Stadtmauer. Kostenlos.

(MC) 62020 Serrapetrona **E W**
AA S.S. 77, am Lago di Pievafavera.

(MC) 62010 Treia **W**
AA Località San Lorenzo.

(MC) 62010 Urbisaglia **E W**
AA Beim landwirtschaftlichen Betrieb des Klosters Fiastra. Picknickplatz.

(PU) 61041 Acqualagna **E W S**
AA Parco Le Querce, S.S. 3 Via Pianacce 1 beim Kloster San Vincenzo-Furlo, Tel.: 3358233554, 0721700224, www.parcoplequerce.it, info@parcolequerce.it. 15 €/Nacht, 8 €/nur tagsüber, nur **E** 5 €; beleuchtet. Geöffnet April-Anfang Nov.. Picknickplatz.

(PU) 61042 Apecchio **E W S**
AA Via Isidoro Pazzaglia, im Ortszentrum. Kostenlos; beleuchtet. Picknickplatz, Grillplatz.

(PU) 61040 Barchi **E W**
AA Via Dante Alighieri.

(PU) 61040 Borgo Pace **E W**
AA Località La Ripa, Ortsteil Lamoli, S.S. 73, km 25+500; ausgeschildert. Beleuchtet.

(PU) 61044 Cantiano
PS Beim Marktplatz, in Altstadt Nähe. Beleuchtet; schattig. Sanitäreinrichtung.

(PU) 61032 Fano **W**
PS Viale Ruggeri am Meer (Strandpromenade Sassonia), 1 km zur Altstadt, Tel.: 3335943723, 3388103041. 7-8,50 €; beleuchtet. Geöffnet April-Sept. Busanschluss.

(PU) 61032 Fano **E W**
AA Viale Kennedy, beim Friedhof; ausgeschildert. Beleuchtet.

(PU) 61033 Fermignano **E W**
AA Via Martin Luther King, 200 m vom Ortszentrum, bei der Sporthalle. Beleuchtet.

(PU) 61034 Fossombrone **E W**
AA Via Morandi, località Mosse. Beleuchtet.

(PU) 61012 Gradara **E W**
AA Parkplatz Piazza Paolo e Francesca, 250 m von der Burgmauer. 1,50 €/Std.; beleuchtet. Busanschluss.

(PU) 61037 Marotta Di Mondolfo **E W S**
AA Strandpromenade Cristoforo Colombo, Marotta Sud, Tel.: 3287447875. Kostenpflichtig; beleuchtet. **S** 2 €. Geöffnet Mai-Sept..

(PU) 61040 Mondavio
AA Beim Krankenhaus.

(PU) 61040 Mondavio
AA Bei der ehemaligen Mittelschule.

(PU) 61040 Mondavio **E W**
AA Piazzale Grilli, auf dem ehemaligen Schlachthofgelände, an der Stadtmauer.

(PU) 61020 Montecalvo In Foglia
AA Piazza Rossa.
E 200 m entfernt an der Busstation.

(PU) 61038 Orciano **E W**
AA Beim Sportzentrum Pieve Canneti, 500 m vom Ortszentrum. Schattig. Spielplatz direkt daneben.

(PU) 61045 Pergola **E W S**
AA Via San Biagio, beim Parco Mercatale im Ortszentrum. Beleuchtet.

(PU) 61045 Pergola
PS Beim Restaurant La Pergola Country House, S.S. 424.

(PU) Perticara **E W**
AA An der Umgehungsstraße.

(PU) 61100 Pesaro **E W**
AA Via dell'Acquedotto, bei der Kaserne. Beleuchtet.

(PU) 61026 Piandimeleto **E W**
AA Via Giacomo Leopardi. Beleuchtet.

(PU) Pianello **E W S**
AA Località Cà Li Pini. Beleuchtet.

(PU) 61023 Pietrarubbia **E W**
AA Via Montefeltresca, auf dem Betriebsgelände von Vulcangas.

(PU) 61047 San Lorenzo In Campo **E W S**
AA Via Zara, beim Sportplatz.

(PU) 61019 Sant'Agata Feltria **E W**
AA Piazzale Europa. Beleuchtet.

(PU) 61048 Sant'Angelo In Vado **E W**
AA Località Zona Industriale. Beleuchtet.

(PU) 61028 Sassocorvaro **E W**
AA Via dell'Industria, località Mercatale, Gewerbegebiet beim Friedhof.

(PU) 61040 Serra Sant'Abbondio **E W**
AA An der Umgehungsstraße, am Rand der Altstadt. Beleuchtet.

(PU) 61032 Torrette Di Fano **E W S**
AA Adriatico, S.S. 16, km 257, am Meer, Tel.: 3396735699, www.adriaticocamper.it. Beleuchtet, eingezäunt; schattig. Geöffnet April-Okt. Grillplatz.

(PU) 61049 Urbania **E W S**
AA Hinter dem Gebäudekomplex Barco.

(PU) 61049 Urbania **E W**
AA Piazzale delle Poste, 300 m vom Ortszentrum.

(PU) 61029 Urbino **E W**
AA Via Neruda. Beleuchtet.

Umbrien

(PG) 06083 Bastia Umbra **E W**
AA Piazzale della Posta, in der Altstadt. Kostenlos; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Bar.

(PG) 06031 Bevagna **E W**
AA Via dell'Accoglienza, an der nördlichen Stadtmauer.

(PG) 06043 Cascia **E W S**
AA Piani del Sole, località Piani di S. Chiara, S.P. 474 nach Terzone, Tel.: 0743755333, 3495067078. 8 €/24 Std., 5 €/12 Std., nur **E W** 2 €. Geöffnet 15.6.-15.9., nach Voranmeldung ganzjährig an Wochenenden. Hunde erlaubt.

(PG) 06043 Cascia **E W**
AA Parkplatz La Molinella, am Ortseingang; ausgeschildert. 8 €/24 Std.; beleuchtet.

(PG) 06044 Castel Ritaldi **E W S**
AA Ortsteil Bruna, beim Spielplatz. Beleuchtet.

(PG) 06012 Citta' Di Castello **E W**
AA Parkplatz Piazzale E. Ferri (Ansa del Tevere), beim Park; ausgeschildert. Rolltreppe zum Ortszentrum.

(PG) 06030 Colfiorito **E W**
AA Località Casermette; Anmeldung in der Bar Barchetta, Tel.: 0742681104. Beleuchtet.

(PG) 06034 Foligno **E W**
AA Gegenüber der Sporthalle, Via XVI Giugno.

(PG) 06034 Foligno **E W**
AA Parkplatz Plateatico, Via Fratelli Bandiera.

(PG) 06023 Gualdo Tadino **E W**
AA Beim Stadion.

(PG) 06024 Gubbio **E W**
AA Via del Botagnone (Querstraße zur Viale Leonardo da Vinci), bei den Sportanlagen. Beleuchtet; ganzjährig geöffnet.

(PG) 06055 Marsciano **E W**
AA Bei der Sporthalle. Beleuchtet.

(PG) 06055 Marsciano **E W**
AA Area Moretti, Viale della Resistenza, Tel.: 0758742134. Bar.

(PG) 06036 Montefalco **E W S**
AA An der Stadtmauer, neben der Grundschule Bruno Buozzi.

(PG) 06045 Monteleone Di Spoleto **E W**
AA Parkplatz entlang der Stadtmauer, links vom Altstadttor. Kostenlos; beleuchtet.

(PG) 06064 Panicle **E W S**
AA Via della Repubblica, beim Parco Regina Margherita. 8 €/24 Std., **S** 0,50 €/Std.; beleuchtet.

(PG) 06065 Passignano
Sul Trasimeno E W S
AA Via Europa, beim Segelclub. W+S kostenpflichtig; beleuchtet.
(PG) 06134 Perugia E W
AA Piazzale del Bove, Parkplatz bei der Polizeistation. Vom Autobahnbühnen Perugina-Florenz Ausfahrt Perugia Prepo.
(PG) 06028 Sigillo
AA P.R. del Montecucco
(PG) 06038 Spello E W
AA Via Centrale Umbra, località Osteriaccia. Beleuchtet.
(PG) 06059 Todi
PS Porta Orvietana. Kostenpflichtig; beleuchtet. Freitag und Samstag geschlossen. Seilbahnanschluss ins Ortszentrum.
(PG) 06089 Torgiano E W
AA Via Perugia, bei den Sportanlagen. Beleuchtet.

(PG) 06039 Trevi E W
AA Beim Schwimmbad, im oberen Ortsteil; ausgeschildert.
(PG) 06069 Tuoro Sul Trasimeno E W S
AA Località Borghetto.
(PG) 06019 Umbertide
PS Viale Cristoforo Colombo, am Ufer des Reggia. Beleuchtet.
(TR) 05020 Alviano
PS Beim l'Oasi di Alviano.
(TR) 05022 Amelia
AA Piazzale delle Rimembranze. Sonntagnacht, montags und an Marktagen ist der Aufenthalt untersagt.
(TR) 05022 Amelia
AA Wenige Kilometer von der Ausfahrt di Orte der A1. Montags ist der Aufenthalt untersagt.

(TR) 05031 Arrone E W
AA Öffentliches Gelände beim Centro Sportivo Canoa Kayak, Via delle Palombare, Tel.: 0744287686; Gemeinde 0744388521. Beleuchtet. Hunde erlaubt.
(TR) 05023 Baschi E W S
AA Gole del Forello Natura Village, S.S. 448, km 7+600, Lago di Corbara, Tel.: 3356671902-8171500, www.goleldforello.com, goledelforello@yahoo.it. 14 €/24 Std.; beleuchtet. Geöffnet Juni-Sept. und an den wichtigsten Feiertagen. Hunde erlaubt. Bar.
(TR) 05015 Fabro Scalo E W
AA Parkplatz beim neuen Stadion und Schwimmbad.
(TR) 05034 Ferentillo
AA Località Precetto.
(TR) 05016 Ficulle E W
AA S.S. 71 zwischen Orvieto und Chiusi, beim Park. Beleuchtet. Geöffnet 1.9.-31.7.; im August Ausweichplätze auf der gegenüberliegenden Straßenseite.
(TR) 05025 Guardia E W S
AA Località Vallecampo am Eingang des Oasi Faunistica am Lago di Alviano. Beleuchtet.
(TR) 05017 Monteleone D'Orvieto E W
AA Località Santa Maria, am Parkeingang. Beleuchtet.
(TR) 05035 Narni E W
AA Parkplatz del Suffragio, Via del Suffragio. Kostenlos; beleuchtet. Hunde erlaubt. Aufzug zum Ortszentrum. 2 weitere Stellplätze in Via Flaminia, località Testaccio e la Valletta, ausgeschildert.
(TR) 05018 Orvieto E W S
AA Via della Direttissima, hinter dem Bahnhof, den Hinweisen „bus turistici“ folgen; Tel.: 3386843153, 0763300161, renzo_battistelli@hotmail.com. 18 €/24 Std.; beleuchtet. Seilbahnanschluss zum Ortszentrum.
(TR) 05029 San Gemini E W
AA Beim Postamt.
(TR) 05010 San Venanzo E W S
AA Località Sette Frati, Tel.: 075875322.
(TR) 05039 Stroncone E W S
AA Località Prati di Stroncone, Tel.: 329 6235156. Kostenpflichtig. Geöffnet Juli und August.
(TR) 05100 Terni E W
AA Via Radice, beim Friedhof, Ausfahrt vom Zubringer Rom-Perugia, Tel.: 0744 271000-301632, actiociocciola@interfree.it.

Latium

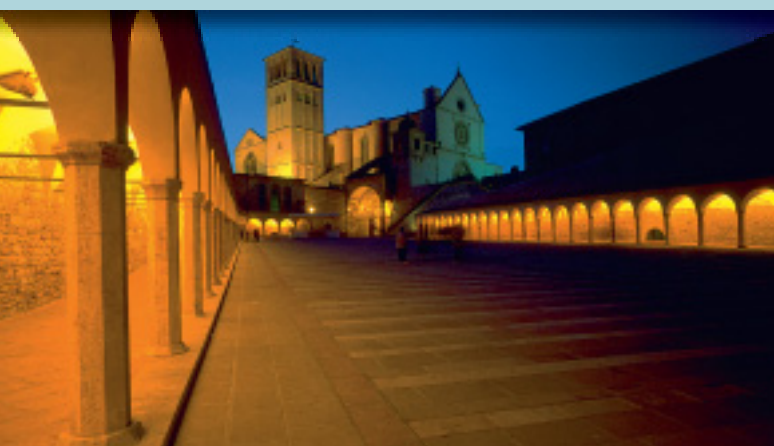
(FR) 03012 Anagni W
AA Beim Friedhof, an der Stadtmauer. Kostenlos; beleuchtet. Kostenpflichtige Sanitäreinrichtung.
(FR) 03043 Cassino E W S
AA Parking Europa, Via Agnone 5 a, 800 m vom Ortszentrum; beim Bahnhof. Tel.: 077622059, 3281965168, www.parking-europa.it. Kostenpflichtig; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt. Picknickplatz, Spielplatz, Grünanlage.
(FR) 03020 Castro Dei Volsci W
AA Beim Restaurant Re Artù, Via Fosso 35, località S. Sosio.

(FR) 03023 Ceccano E W
AA Parkplatz di Via Giacomo Matteotti, Tel.: 0775603027 (Pro Loco). Beleuchtet.
(FR) 03014 Fuggi E W
AA Via delle Felci, Tel.: 0775 514420. Kostenpflichtig; beleuchtet. Aufenthalt max. 48 Std..
(FR) 03028 San Giovanni Incarico W
PS Puntolago, am See, Tel.: 3335302781. Restaurant, Pizzeria, Grillplatz.
(FR) 03020 Strangolagalli E W
AA Via Roma. Beleuchtet.
(FR) 03010 Tacciana W
PS Beim Restaurant-Pizzeria La Favola, Via Allegra, Tel.: 0775442656. Kostenlos.
(LT) 04011 Aprilia E W S
AA Aprilia Race Kart, Via delle Valli 37, Tel.: 0692014543, 3351051999, www.circuitointernazionaleaprilia.com. 13 €/Reisemobil; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt. Bar.
(LT) 04022 Fondi E W
AA Restaurant Il Pomodoro, Riviera di Ulisse, Via Flacca, km 2+250, Tel.: 077157285. 10 €.
(LT) 04100 Latina E W S
AA Esso-Tankstelle, S.S. 148 Pontina, km 74+300, Tel.: 0773241927. Kostenpflichtig; beleuchtet.
(LT) 04013 Lido Di Latina
PS Via Strandpromenade 54. Saisonabhängig geöffnet.
(LT) 04017 San Felice Circeo E W S
AA Rosa dei Venti.-Circeo, Viale Europa 9; 50 m vom Strand. Anmeldung unter Tel.: 3382229085-8615929. Beleuchtet. Grillplatz, Spielplatz.
(LT) 04017 San Felice Circeo E W S
AA Circeocamper Paolo, Strandpromenade Viale Europa; direkt am Meer, Tel.: 3385951858, www.circeocamper.it. Kostenpflichtig; bewacht, eingezäunt, beleuchtet. Geöffnet April-Sept. und an den wichtigsten Feiertagen. Aufenthalt max. 10 Std. Schattig. Fahrrad- und Mopedverleih, Picknick-, Grillplatz. Bus zur Altstadt. Fähre zur Isola Pontine.
(LT) 04020 Suio Terme E W
AA Thermalbad Arcobaleno, Tel.: 0771672257, 3384377625. 10 €/Nacht; geöffnet 1.6.-30.9.
(RI) 02012 Amatrice E W
AA P.N. del Gran Sasso e Monti della Laga, Località Retrosi, Tel.: 0746825071, 3287560179, areadisostaclementi@alice.it. Beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt. Grillplatz, Spielplatz.
(RI) 02030 Bocchignano E W
AA Am Ortsrand. Beleuchtet. E eingeschränkt.
(RI) 02030 Casaprota W
PS Am Ortseingang. Beleuchtet.
(RI) 02020 Castel Di Tora E W S
AA Via Turanense, località Bivio tra Castel di Tora e Monte Antuni; 50 m vom See. Beleuchtet.
(RI) 02043 Contigliano E W S
AA Tankstelle Q8, S.S. 79, km 6+440, Tel.: 3492954771. Beleuchtet. W kein Trinkwasser!, E 5 €, S 2,50 €.
(RI) 02030 Farfa E W
AA Bei der Pfarrkirche Santa Maria.

Umbrien

Umbrien – das ist eine Oase der Ruhe und Besinnlichkeit, gleichzeitig aber auch eine lebendige, abwechslungsreiche und stets von Neuem überraschende Region. Genau in der Mitte des Stiefels gelegen, bietet Umbrien einen unerschöpflichen Kunst- und Kultur-reichtum. Vor allem in den Städten finden sich wertvolle Kunstschatze und architektonische Meisterwerke. Die Verschmelzung von Mythos und Realität, Religiosität und weltlichen Werten, dazu ausgedehnte Steineichenwälder, sanfte und mit silbrig flimmernden Erlen und Pappeln bestandene Hügel, sprudelnde Wildbäche und eine prächtige Vegetation voller Farben und Düfte machen das Besondere dieser Region aus. Zwar hat Umbrien keinen Zugang zum Meer, verfügt aber mit dem Trasimenischen See immerhin über das viertgrößte Binnengewässer Italiens.

Kulinarik: Auch in Umbrien werden die Speisen mit den wertvollen weißen und schwarzen Trüffeln verfeinert. Schweinefleisch wird hier in Form von würziger Wurst und Rippen gereicht.



Latium

Rom – die ewige Stadt! Richtig, ja, die befindet sich in Latium. Doch dass diese Region darüber hinaus viel mehr zu bieten hat und mit ihren herrlichen Landschaften, liebenswerten Städtchen und traditionsreichen Badeorten für sich spricht, das werden Sie als Besucher bald merken. Mit den Pontinischen Inseln verfügt Latium über ein idyllisches Badeparadies, das bislang noch zu den Geheimtipps auf der italienischen Landkarte zählt. Latium ist auf jeden Fall empfehlenswert für all diejenigen, die abseits üblicher Routen Authentisches suchen.

Kulinarik: Entlang der Küste und an den Seen wird natürlich vorwiegend Fisch angeboten, im Hinterland stehen dagegen eher Wildgerichte in allen Variationen auf der Karte. Unter den Pastagerichten sind die herzhaften Spaghetti all'Amatriciana eine empfehlenswerte, regionale Spezialität, die am letzten August-Wochenende mit einem urigen und ausgelassenen Fest in Amatrice gefeiert wird.



(RI) 02044 Forano E W S

AA Reisemobilhändler Sabino, Piazzale Fiera, Stazione di Gavignano, Tel.: 0765515759, campersabino@libero.it. Kostenlos; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt.

(RI) 02016 Leonessa W

AA Via Amor di Patria/Via Giansante Felici, bei der Polizeiwache. Beleuchtet. E in der Via di Villa Lucci.

(RI) 02034 Montopoli in Sabina E W

AA Ausgewiesener Teil des Parkplatzes an der Porta Urbica. Beleuchtet. Sehr steile Zufahrt.

(RI) 02100 Rieti W S

PS Fina-Tankstelle, Via Pietro Nenni, zwischen Porta d'Arce und dem Friedhof. W S mit Jetons. Bar, Picknickplatz.

(RI) 02100 Rieti E W

AA Via Fonte Cottorella, 100 m zur Altstadt; ausgeschildert. Beleuchtet.

(RM)00061 Anguillara Sabazia E W S

AA Play Park, Via Giosuè Carducci, Tel.: 339 4979599, www.paypark.too.it. Kostenpflichtig; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt. Bar. Busanschluss ins Ortszentrum 1.6.-30.9.

(RM)00040 Ardea E W S

AA Caravan Park, Strandpromenade Tor San Lorenzo 133, Tel.: 069103712, 3290549816. 15 €/24 Std., ganzjährig geöffnet.

(RM)00040 Castel Gandolfo E W S

AA Restaurant I Quadri 2000, Via dei Pescatori 21, Tel.: 069361400. 3 €/Nacht; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Bar, Pizzeria, Strand. Zug nach Rom.

(RM)00040 Castel Gandolfo E W

AA P.R. dei Castelli Romani, Via Fontana Vecchia.

(RM)00052 Cerveteri E W S

AA Centro Vacanze Sasso, Via Furbara Sasso, km 3+900, Tel.: 0699079126, www.centrovacanzasasso.it. 8 €/24 Std.; ganzjährig geöffnet, Anmeldung erwünscht. WLAN. Shuttle zum Zuganschluss nach Rom.

(RM)00034 Colferro E W

AA Viale Europa, beim Schwimmbad.

(RM)00012 Guidonia E W

AA S.P. 48, località Collefiorito, beim Supermarkt GS, www.camperistguidonia.com.

(RM)00055 Ladispoli E W

AA Riva di Ponente, Via Roma 139, località Torre Flavia, Tel.: 3382594449. 6 €/Tag, 6 €/Nacht; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt. Bar, Restaurant, Pizzeria, Strand.

(RM)00060 Mazzano Romano

PS Picknickplatz Le Sorgenti, beim Wasserfall di Monte Gelato, Tel.: 069049373. Samstag + Sonntag 5 €, übrige Zeit kostenlos. Grillplatz.

(RM)00036 Palestrina

PS Beim ehemaligen Sportplatz San Rocco, am Anfang der Viale Pio XII. Beleuchtet.

(RM)00135 Roma E W S

AA Parking Le Terrazze, Via di Fioranello 170, Ausfahrt GRA 24 zona Divino Amore, Tel.: 0671355876, 335205537, www.parkingletterazze.it. 15 €/Nacht. Picknick-, Grill- und Spielplatz.

(RM)00135 Roma E W S

AA Einkaufszentrum Planet Camper, G.R.A. km 19+200 (Ausfahrt Nr. 7), Tel.: 068887634-8888451, www.planetcamper.it. Beleuchtet. Hunde erlaubt. Bar, Restaurant, Schwimmbad, Shuttlebus.

(RM)00135 Roma E W

AA Park Bus Roma Camper Park, Piazzale 12 Ottobre 1492, Air Terminal Ostiense, Tel.: 065781358-5745473, www.parkbus.it, immobilmec@mclink.it. 1 €/Std. (Mindestaufenthalt 5 Std.); beleuchtet. U-Bahnanschluss zum Zentrum.

(RM)00135 Roma E W S

AA Rimessaggio Prato Smeraldo, Via di Tor Pagnotta 424/Via Ardeatina, Tel.: 0650512905. Kostenpflichtig; beleuchtet. Busanschluss.

(RM)00135 Roma E W

AA Rimessaggio Tor di Valle, Via dell'Ippodromo di Tor di Valle 1, Tel.: 065204899. Beleuchtet. U-Bahnanschluss und Radweg zum Zentrum.

(RM)00135 Roma E W S

AA Area di sosta LGP, Via Casilina 700, 4 km von der G.R.A. in Fahrtrichtung Zentrum links, Tel.: 062427518. Kostenpflichtig; bewacht.

(RM)00019 Tivoli E W

AA Beim Krankenhaus. Beleuchtet.

(RM)31040 Trevignano

AA Camping Smeraldo Trevignano, località Acquarella, Tel.: 069985180, www.campingsmeraldo.com. 13 €/Reisemobil inkl. 2 Pers., jede weitere Pers. 3 €. Geöffnet 15.3.-15.9.

(VT) 01021 Acquapendente E W

AA Località Campo Boario, 100 m zur der Polizeiwache. Beleuchtet.

(VT) 01022 Bagnoregio

PS Piazza Battaglini; 5 €/Tag (im Tourismusbüro oder an der Tankstelle bezahlen); beleuchtet. Sanitäreinrichtung. Busanschluss nach Civita.

(VT) 01010 Blera E W S

AA Öffentliches Gelände bei den Sportanlagen. Beleuchtet.

(VT) 01023 Bolsena

PS S.P. 35, km 1, vor der archäologischen Ausgrabungsstätte. Beleuchtet.

(VT) 01023 Bolsena **E W S**
AA Reisemobilplatz Guadetto, Via della Chiusa, Tel.: 0761798972.
 Kostenpflichtig; ganzjährig geöffnet.

(VT) 01030 Canepina **E W**
AA Gewerbegebiet, località Cornacchiola; ausgeschildert.

(VT) 01010 Capodimonte **E W**
AA Reisemobilplatz da Enzo, località Pajeto, Tel.: 339 6454920. 1,50 €/1 Std., 3 €/4 Std., 7 €/12 Std., 10 €/24 Std.; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt. Bar (April-Sept.).

(VT) 01010 Cellere **W**
PS Area di sosta La Gabella beim Restaurant Il Gabellino, S.S. Castrense 312, km 24+250, Tel.: 0761451304.

(VT) 01033 Civita Castellana **E W**
AA Via Terni, gegenüber vom Friedhof. Beleuchtet.

(VT) 01010 Gradoli **E W S**
AA Reisemobilparkplatz San Magno: S.P. 114, km 6+137, Tel.: 3490936431, 0761799227, www.bolsenacamper.it, info@www.bolsenacamper.it. 10 € inkl. **E W S**, beleuchtet. Geöffnet 21.4.-30.10.. Hunde erlaubt, .

(VT) 01020 Lubriano **E W S**
AA Am Eingang des Parco Paime, im neuen Ortsteil; www.comunelubriano.com. Beleuchtet. Picknickplatz.

(VT) 01014 Marina Di Montalto Di Castro **E W**
AA Im Wald an der Via Ardea, parallel zur Strandpromenade Harmine, 200 m vom Strand. Kostenpflichtig 8-20 Uhr. Schattig.

(VT) 01010 Marina Di Pescia Romana **E W S**
AA La Pineta, S.S. 1, km 118+500, Tel.: 0766898294, 3683071142. Kostenpflichtig. Hunde an der Leine.

(VT) 01010 Marta **E W S**
AA Reisemobilplatz Kornos, an der Seepromenade zwischen Marta und Montefiascone, Tel.: 3200762580 (Ilario), 3285712561 (Monica). 7,75 €, **S** 2,58 €; geöffnet April-Sept.. Bar.

(VT) 01027 Montefiascone **E W S**
AA Bei der Cantina Sociale, 500 m zur Altstadt, Tel.: 0761826148, estestest@tin.it. Kostenlos; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Bus zum Ortszentrum.

(VT) 01037 Ronciglione **W**
PS Parkplatz an der Umgehungsstraße, in Altstadtnähe. Beleuchtet. Montagmorgen geschlossen. Sanitäreinrichtung.

(VT) 01100 Viterbo **E W S**
AA Bed & Breakfast Axia, Strada Procoio 2/c, Tel.: 0761251534, 3476962787, www.axia.vt.it, info@axia.vt.it. 10 €; beleuchtet. Hunde erlaubt.

(VT) 01030 Vitorchiano **E W**
AA Via Manzoni, bei den Sportanlagen, Tel.: 0761370393 (Gemeinde).

Abruzzan

(AQ) 38050 Castelnuovo **E W**
AA L'Area di Hestia, zwischen Castelnuovo und Prata d'Ansidonia, Tel.: 0862931144. Geöffnet April-Okt., im Winter nach Voranmeldung.

(AQ) 67100 L'Aquila **E W**
AA Via Strinella, neben der Burg. Kostenlos; beleuchtet.

(AQ) 67100 L'Aquila **E W**
AA Via Francesco Crispi, bei der Porta Napoli und Santa Maria a Collemaggio. Kostenlos; beleuchtet.

(AQ) 67100 L'Aquila **W**
PS Oasi Camper; Via L'Aquila, località Tempera, Tel.: 3297640251. 5 €/24 Std. (werktags), 7 €/24 Std. (Sonn- und Feiertage und im August); eingezäunt, bewacht. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt. Grillplatz.

(AQ) 67100 L'Aquila
PS Beim Palazzo di Giustizia und dem Bahnhof.

(AQ) 67032 Pescasseroli **E W S**
AA Beim Camping Sant'Andrea, Tel.: 0863912725, www.campingsantandrea.com, info@campingsantandrea.com. 15 €. Shuttlebus.

(AQ) 67036 Rivisondoli
PS P.N. della Majella, Piazzale Michelangelo.

(AQ) 67048 Rocca Di Mezzo **W**
PS Beim Kino-Parkplatz.

(AQ) Stiffe **E W**
AA Beim Parkplatz an der Kasse zur Grotte. Beleuchtet.

(AQ) 67039 Sulmona **E W S**
AA Piazzale Japasseri beim Parco Fluviale, Tel.: 0864210556, 3405848285. 0,50 €/Std., 5,16€/24 Std. inkl. **E W S**; 2,58 € nur **E W**; beleuchtet.

(AQ) 67050 Villavallelonga **E W**
AA Camping Vallerlonga, località Colle San Leucio, Tel.: 0863949403, 087134888/90. Kostenpflichtig. Geöffnet April-Okt. (Voranmeldung erwünscht April, Mai + Okt.). Bar.

(AQ) 67030 Villetta Barrea
PS P.N. d'Abruzzo. Am Seeufer. Picknickplatz, Spielplatz.

(CH) 66010 Fara Filiorum Petri **E W**
AA Beim Sportplatz. Kostenlos; beleuchtet. **E** umständlich.

(CH) 66022 Fossacesia Marina **E W**
AA Il Chioschetto, Via Lungomare 168, Tel.: 0872608451, 3381713535, buccgio@libero.it. 6,50 €; beleuchtet. Geöffnet März-Okt., übrige Zeit nach Voranmeldung. Hunde erlaubt. Bar.

(CH) 66050 San Salvo Marina **E**
AA Via Magellano. Beleuchtet. Aufenthalt max. 48 Std..

(CH) 66050 San Salvo Marina **E W S**
AA Beim Autoparking On The Beach, Via Vespucci, Tel.: 3336863786, 3483035596, www.parkingonthebeach.com. Kostenpflichtig; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet, im Winter nur nach Voranmeldung. Picknickplatz.

(CH) 66020 Torino Di Sangro **E W S**
AA Reisemobilplatz Vitale. Strandpromenade Le Morge, Tel.: 3937315510, 0873911059, www.ilgiardinofragilulivi.it, giardino.ulivi@tiscali.it. 8 €, **S** 2 €; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt. Bar.

(PE) 65020 Abbatteggio
PS Hotel-Restaurant Modus Vivendi, Via Colle della Selva 5, Tel.: 0858572136, www.ecoalbergomodusvivendi.it. Für Restaurantgäste kostenlos.

Abruzzan

Die Region Abruzzan gehört eindeutig zu den „grünen“ Regionen Europas: Mehr als ein Drittel der Fläche ist geschütztes Gebiet, und so ist die Adria-region mit dem Meer, den majestätischen Bergen und dem dazwischen liegenden, lieblichen Hügelland ein wahres Eldorado für Naturliebhaber. Wellness- und Gesundheitsfans finden hier Grotten, Thermalquellen und Seen. Attraktiv für Wassersportler ist der 129 Kilometer lange Küstenstreifen mit flachen und goldenen Sandstränden, versteckten Buchten und kleinen Häfen.

Kulinarik: Wo die Wirtschaft jahrtausendlang auf Schäferei gegründet war, gehören Lammgerichte und der herzhaft Schafskäse „Pecorino“ natürlich auf den Speiseplan. Hervorragende Weine wie etwa der Montepulciano d'Abruzzo oder der Trebbiano begleiten die Speisenfolge.



(PE) 65023 Caramanico Terme **E W S**

AA Restaurant/Agricampeggio Da Rondinella, Stadtteil San Nicola, Tel.: 085922251-922356, www.darondinella.it, info@darondinella.it. 10 €; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Bar.

(PE) 65012 Cepagatti **E**
PS L'Isola di Lilli, Via Sardegna, Piano Marino Villanova, Tel.: 3291220204, 328 0204051, www.isoladililli.it, info@isoladililli.it.

(PE) 65010 Farindola **E W S**
AA Campeggio Rigopiano, Località Rigopiano, Tel.: 085823131, comunedifarindola@inwind.it. Kostenpflichtig; beleuchtet. Geöffnet Mai-Sept.. Hunde erlaubt.

(TE) Cologna Strand **E W S**
AA Restaurant Romeo, Via degli Orti, Tel.: 0858937142, 3388433734. 20 €; beleuchtet. Hunde erlaubt. Bar.

(TE) 64021 Giulianova **E W S**
AA Giocolandia, Via Bompadre, Tel.: 0858001827-8003816, www.giocolandia.biz, somersault@somersault.com. 15 € inkl. **E W S**, 10 € nur **E**; von 23-8 Uhr geschlossen; beleuchtet. Im Sommer täglich geöffnet, im Winter Donnerstag-Sonntag und an Feiertagen. Bar.

(TE) 64045 Isola Del Gran Sasso **W**

PS Centro di Educazione Ambientale Scuola Verde, Ortsteil S. Pietro, Tel. + Fax: 0861975825, www.scuolaverde.com. Kostenpflichtig; beleuchtet. Aufenthaltsdauer nach Absprache, Anmeldung 7 Tage im voraus.

(TE) 64024 Notaresco **E W S**

AA Beim Tennisplatz; ausgeschildert. Kostenpflichtig.

(TE) 64026 Roseto Degli Abruzzi

PS Strandpromenade Trieste. Genehmigung erhältlich bei: Polizia Municipale, Via Mezzopreti, werktags 8-10 Uhr und 15-17 Uhr. Aufenthalt max. 72. Std.

(TE) 64016 Sant'Egidio Alla Vibrata **E W**

AA Zwei Areale im Gewerbegebiet, Villa Mattoni (comparto C) und Paolantonio (comparto B).

Molise

(CB) 86100 Campobasso **E W S**

AA Stadtteile Macchia/Calvario, 800 m vom Ortszentrum. Tel.: 3331701449. Kostenpflichtig; beleuchtet.

(CB) 86043 Casacalenda **E W**

AA Beim Bahnhof, Tel.: 0874841456. Beleuchtet.



(CB) 86035 Larino E W S
AA Stadtteil Cappuccini. Beleuchtet.
(CB) 86038 Petacciato Marina
PS S.S. 16, an der Ampel Richtung Meer. Nur in der Nebensaison kostenlos; beleuchtet.
(IS) 86082 Capracotta E W
AA Parkplatz hinter der Schulturnhalle.
(IS) 86090 Castelpetroso
PS Parkplatz bei der Basilika.
(IS) 86170 Isernia
PS Via Giovanni XXIII.
(IS) 86070 Scapoli
PS Piazza Martiri di Scapoli.
(IS) 86089 Vastogirardi
AA Beim Camping Cerritelli.

Apulien

(BA) 70011 Alberobello E W
AA Reisemobilplatz Nel Verde, Tel.: 3384915879, www.trullinet.com/nelverde. Kostenpflichtig.

(BA) 70126 Bari E W
AA Einkaufszentrum Hilton Sud, Via Gentile 79, Südtangente Bari-Lecce Ausfahrt Nr.15, Tel.: 0805491262. Kostenpflichtig; beleuchtet. Busanschluss.
(BA) 70126 Bari E W
AA Gran Parcheggio Alberotanza, Via Alberotanza 43/a, Tel.: 0805026512, 3284415991. Kostenpflichtig; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Busanschluss.
(BA) 70126 Bari E W S
AA Hobby Park Wash, Via G. del Conte, Tel.: 3343658404. 5 €/24 Std. inkl. E W ; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet.
(BA) 70052 Bisceglie E W S
AA Autoparco Valente, Stadtteil Pantano 10, Tel.: 0803951125, www.autoparcovalente.it. Kostenpflichtig; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Busanschluss.
(BA) 67023 Castel Del Monte
PS Centro di Accoglienza Turistica,

S.S. 170, 1 km Richtung Denkmal. 5 €, Sanitäreinrichtung, Raststätte, Shuttle zur Burg.

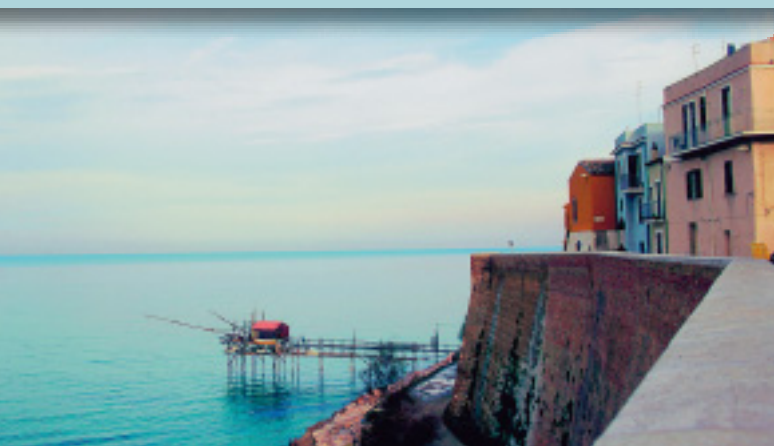
(BA) 70043 Monopoli E W S
AA Lido Millenium, S.S. 16, km 850 Ausfahrt località Capitolo, 100 m vom Meer, Tel.: 3476400934. Kostenpflichtig; geöffnet saisonabhängig oder nach Voranmeldung. Strand, Bar, Shuttle-service in die Stadt.
(BA) 70037 Ruvo Di Puglia
PS Via Minghetti, Schlüssel bei Vigili Urbani, Via Carafa 46, Tel.: 0803611014.
(BA) 70028 Sannicandro Di Bari E W
AA Universal Car, S.P. 271, km 2+700, Tel.: 3485846422, nicolaladisa@virgilio.it.
(BR) 72100 Brindisi E W S
AA Tankstelle Erg Fire, S.S. 16 (Umgehungsstraße), km 913+900, Tel.: 0831453454. 3 €; beleuchtet. Bar.
(BR) 72100 Brindisi E W S
AA Einkaufszentrum Gestel Tutto-camping, S.S. 379, km 47, Umgehungsstraße nach Bari, Tel.: 0831554100. Aufenthalt 5 €, E+W 3 €; beleuchtet.
(BR) 72100 Brindisi E W S
AA Reisemobilplatz Garage Minnuta/Cannone, Strada Minnuta 6, Tel. + Fax: 0831453444; Ausschilderung ab der S.S. 379 folgen. Kostenpflichtig; eingezäunt, bewacht, beleuchtet. 24 Std. geöffnet
(BR) 72015 Fasano E W S
AA Forcatella Park, località Forcatella, Küstenstraße Savellettri-Torre Canne, Tel.: 3405371689. 10 €/36 Std. inkl. E W . Geöffnet im Sommer. Hunde erlaubt. Bar.
(BR) Marina Di Campo
Di Mare E W S
AA Marina di Campo di Mare, Via Azzurra 26, Tel.: 3407030595, 3498475275. Beleuchtet. Geöffnet Juli-Sept..
(BR) 72017 Ostuni E W S
PS Località Pantanagianni, Ausfahrt Morgicchio, Tel.: 3476522942. Eingezäunt, bewacht, beleuchtet. 10 €/24 Std., W 2 €, E 3 €. Geöffnet Mai-Sept.. Hunde erlaubt.
(BR) 72010 Torre Canne E W S
AA Lido Piccolo Fiume, S.S. 379 Ausfahrt Torre Canne Nord, Tel.: 3388447311. Geöffnet Mai-Sept. Bar, Restaurant.
(BR) 72010 Torre Canne E W S
AA Lido Tavernese, S.S. 379 Ausfahrt Torre Canne Süd, Tel.: 3283786587, www.lidotavernese.it. Geöffnet 1.6.-15.9. Hunde erlaubt. Bar.
(FG) 71026 Deliceto E W S
AA Beim Park.
(FG) 71100 Foggia E W S
AA Parking 92, Tel.+Fax: 0881750461. Kostenpflichtig. Nach Voranmeldung.
(FG) 71100 Foggia E W
AA In Camper, Via Ascoli, km 0+500, zwischen Flughafen Gino Lisa und Einkaufszentrum La Mongolfiera, Tel.: 0881615550, 3389430044. Voranmeldung erforderlich.
(FG) 71036 Lucera E W
AA Piazzale Stazione. Wasseranschluss beantragen bei Vigili Urbani (Tel. 0881540009) oder Associazione

Camperisti Helix (0881521075). Beleuchtet.

(FG) 71044 Margherita Di Savoia E W S
AA Villetta Rosa, Via Polibio 12, Tel.: 349 5217224, www.villettarosa.it. 12,50 €, 15 € (Juni-Juli), 20 € (Aug.); beleuchtet. Ganzjährig geöffnet.
(FG) 71044 Margherita Di Savoia
AA Beim Restaurant Villaggio Miami Beach. Ganzjährig geöffnet.
(FG) 71030 Mattinata E W
AA am Meer. Kostenpflichtig; bewacht.
(FG) 71030 Mattinata E W S
AA Punta Grugno, Stadtteil Intorice, Tel.: 3488649711, 0884559021, www.puntagrugno.it, info@puntagrugno.it. 7,50-17,50 €, S 2,50 €; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt. Bar.
(FG) 71030 Mattinata W
PS diverse bewachte Parkplätze direkt am Meer. Kostenpflichtig; beleuchtet. Sanitäreinrichtung.
(FG) 71037 Monte Sant'Angelo
PS an der Burgmauer des Castello Federiciano. 5,16 €/Nacht; 24 Std. bewacht
(FG) 71010 Peschici E W
AA Marina Piccola, località Pantanello, Tel.: 0884962660, 3492640070. Kostenpflichtig; beleuchtet. Geöffnet Ostern-Ende Sept. Hunde erlaubt. Grillplatz.
(FG) 71010 Peschici E W S
AA Agricamper, S.S. 89+000, località Martinetti, Tel.: 3393946711. 12 €/1. Tag, 10 €/Folgetage; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt.
(FG) 71010 Peschici E W S
AA Area Attrezzata Marlene, S.S. 89 Richtung Vieste, beim Hubschrauberlandeplatz, Tel.: 3281433295, 3476518440, www.marleneareattrezzata.it. 15-20 €; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt. Bar, Fahrradverleih.
(FG) 71010 Peschici E W S
AA Reisemobilplatz Dattoli, S.P. della Marina 3, Tel.: 0884964014-963429, www.peschici.net/dattoli. 10-20 €; beleuchtet. Geöffnet März-Sept. Hunde erlaubt.
(FG) 71012 Rodi Garganico
AA Camping Holiday, Stadtteil Santa Barbara, 700 m vom Ortszentrum in Richtung Lido del Sole, Tel.: 0884965442. 10-15 €/Nacht (ab 18 Uhr), außer 1.8.-23.8. Geöffnet Ostern-26.9.
(FG) 71012 Rodi Garganico E S
AA Sosta Isolabella, Lido del Sole Richtung Rodi Garganico, Stadtteil Pantanello, 50 m vom Meer, Tel.: 3480311980. 15 € (1.6.-13.7. + 25.8-30.9.) 20 € (14.7.-27.7. + 18.8-24.8.) 25 € (28.7.-17.8.); Preise inkl. 6 Pers.; beleuchtet. Geöffnet Juni-Sept.. Hunde erlaubt.
(FG) 71013 San Giovanni Rotondo E W S
AA Reisemobilplatz Coppa Cicuta, località Coppa Cicuta, Tel. 0882413340, 3337298229. Kostenpflichtig; bewacht, beleuchtet. Schattig. Hunde erlaubt. Bar.

Molise

Die kleine Region im Süden Italiens zählt zu den unbekannten Gegenden der Apenninenhalbinsel und liegt abseits klassischer Reiserouten durch Italien. Doch wer die unscheinbare Ferienregion mit der Hauptstadt Campobasso für sich entdeckt hat, kommt gerne wieder. Es sind weniger spektakuläre Sehenswürdigkeiten als ungezählte kleine Kulturgüter und Landschaftsimpressionen, die begeistern. Weit reicht der Blick von den Bergen des Hinterlandes über sanft auslaufende Hügelketten bis hin zu den langen Sandstränden des Mittelmeers. Die Gegend von Collemelluccio und Montedimezzo wurde von der UNESCO zu Naturreservaten erklärt. **Kulinarik:** In der Regel nimmt man während des Alltags bescheidene Mahlzeiten ein – bei Festen wird allerdings stundenlang getafelt. Die kalten Wintereinbrüche dieser Gegend prägen auch die Küche und deren Zutaten; so wird zum Beispiel sehr oft und viel mit scharfer Peperoncini gekocht.



Apulien

Auch Apulien ist heute noch ein wahrer Geheimtipp – und das vor allem wegen dieser wunderbaren Mischung aus fruchtbaren, grünen Ebenen und weiten Kornfeldern, der karstigen Landschaft, sanften Hügellandschaften und silbrig-grüner Olivenhaine. Dazwischen verstreut liegen kleine Dörfer und unberührt scheinende Bauernhöfe. Zudem besitzt die vom adriatischen und ionischen Meer umspülte Region mit insgesamt 800 Kilometern eine der längsten Küsten Italiens, so dass sich auch Wassersport-Fans hier austoben können.

Kulinarik: Neben fangfrischem Fisch und Meeresfrüchten zählen Pastavariationen wie die Orecchiette und das bekannte Hartweizenbrot zu den Spezialitäten. Unter den zahlreichen Käsespezialitäten sind vor allem die Mozzarella-Variationen zu erwähnen. Solide Basis eines jeden Gerichts ist das erstklassige Olivenöl, das als eines der besten Italiens gilt.



(FG) 71013 San Giovanni Rotondo

PS Restaurant/Pizzeria Tenuta Chianchito, Tel.: 0882451944. Für Restaurantgäste kostenlos.

(FG) 71013 San Giovanni Rotondo

AA Trattoria Il Casale, Verlängerung der Viale Padre Pio, Tel.: 0882411764, rstoilcasale@tiscali.it. 10 €/24 Std., € W S 5 €.

(FG) 71013 San Giovanni Rotondo

AA Parcheggio San Francesco, Via Mons. Navelli, Tel.: 0882454116. Bus zum Wallfahrtsort.

(FG) 71013 San Giovanni Rotondo

AA Parkplatz Pellegrino, Via San Marco in Lamis, Stadtteil Mila. Beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt. Bar, kostenloser Shuttleservice.

(FG) 71013 San Giovanni Rotondo

AA Reisemobilplatz Di Cerbo, südliche Umgehungsstraße; 100 m von der Ampel in der Via Foggia, Tel.: 3687232358, 3283582227. Kostenpflichtig; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt. Bar, Restaurant. Shuttleservice ins Ortszentrum.

(FG) 71029 Troia

AA Parkplatz an der nördlichen Umgehungsstraße, direkt bei der Kathedrale.

(FG) 71018 Vico Del Gargano

PS Lido Azzurro, località Calenella, am Meer.

(FG) 71019 Vieste

AA Camping Euro 92, Lungomare Enrico Mattei 119, Küstenstraße

Vieste-Mattinata, 2 km von Vieste, Tel.: 0884700968. Kostenpflichtig; beleuchtet. Bar.

(FG) 71019 Vieste

AA Villaggio Arizona, Lungomare Enrico Mattei 109, Tel.: 0884708419, www.villaggioarizona.it, c.arizona@tin.it. Beleuchtet. Hunde erlaubt.

(FG) 71019 Vieste

AA Alga Blu, Stadtteil Santa Lucia 5, Küstenstraße Vieste-Peschici, km 2+500, Tel.: 0884701116-706377, 3493782720, web.tiscali.it/algabluvieste. 15 €/24 Std. (1.4.-30.6. + Sept.), 25 € (Juli), 30 € (Aug.), Meer 2 €/Pers.; beleuchtet. Geöffnet Ostern-30.9. Hunde erlaubt gegen geringe Gebühr. Bar, Restaurant, Schwimmbad, Strand, Spielplatz.

(FG) 71019 Vieste

AA Fusillo Rosina, Stadtteil Santa Lucia, Küstenstraße Vieste-Peschici, 4 km von Vieste, Tel.: 3496077063, 069408413. 15 € (Juni, Juli, Sept.), 20 € (Aug.), S 2,50 €; beleuchtet. Geöffnet Juni-Mitte Sept. Direkt am Meer. Spielplatz.

(FG) 71019 Vieste

AA Eden Blu, Lungomare Enrico Mattei 23/b, Tel.: 3289759493. beleuchtet.

(FG) 71030 Zapponeta

AA Green Park, S.P. 341, km 19+500. Kostenpflichtig; beleuchtet. Saisonabhängig geöffnet.

(FG) 71030 Zapponeta

AA Lido Valentino, S.S. 159, km 15+600, Tel.: 0884529023, 360441093.

10 €/24 Std., beleuchtet. Geöffnet Juni-Sept., Hunde erlaubt. Bar.

(LE) 73040 Acquarica Di Lecce

AA Parkplatz Mana: Via Provinciale Acquarica di Lecce-Acquarica mare, ca. 700 m von der Küstenstraße San Foca-San Cataldo; Tel.: 0832873045. Bar.

(LE) 73040 Castrignano Del Capo

AA Via Panoramese, Tel.: 0883758628.

(LE) 73044 Galatone

AA Via Lecce, am Ortseingang; Voranmeldung erwünscht. Tel.: 0833864911, Fax: 0833865053, segrcomgalatone@tiscali.it. Beleuchtet. Aufenthalt Samstags untersagt.

(LE) 73014 Gallipoli

AA Reisemobilplatz Nazaro, S.P. 361 nach Alezio, Tel.: 3289518671. Kostenpflichtig; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt. Bar.

(LE) 73014 Gallipoli

AA Irade Parking, località Padula Bianca, Tel.: 0833282001, 3382326432, dprimiceri@tiscali.it. Beleuchtet. Im August nur nach Voranmeldung. Hunde erlaubt. Bar.

(LE) 73014 Gallipoli

AA Am Ende des Corso Roma, an der Einmündung zur S.S. 16 nach Taviano. Beleuchtet.

(LE) 73014 Gallipoli

PS Parkplatz Lido Campo delle Bandiere, località Padula Bianca, zwischen Lido delle Conchiglie und Rivabella, Tel.: 380 4114137, www.campodellebandiere.it, fktnoc@tin.it.

Kostenpflichtig. Geöffnet Juni-Sept., Reservierung erwünscht, übrige Zeit nur nach Voranmeldung. Hunde erlaubt. Bar.

(LE) 73100 Lecce

AA Agip-Tankstelle San Oronzo, Tangenziale Est. Kostenpflichtig.

(LE) 73100 Lecce

AA Camperpark Fuori le Mura, Via San Oronzo Fuori le Mura 20, Richtung Torre Chianca, Tel.: 3385918002, 0832364170, romeomirarco@libero.it. Kostenpflichtig; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Anmeldung 2 Tage im voraus. Hunde erlaubt. Spielplatz, Grillplatz, Bus- und Fähranschluss.

(LE) 73010 Lequile

AA Via San Pietro in Lama, gegenüber der Bank.

(LE) 73026 Melendugno

AA Camper Club Campo Carleo, S.P. Lecce-San Foca, km 19, Tel.: 3283160610, 3335039448. Kostenpflichtig; beleuchtet. Hunde erlaubt.

(LE) 73047 Monteroni Di Lecce

AA Oasi nel Barocco, Via Comunale Vecchia San Pietro in Lama 1, Tel.: 3403885825, www.oasinelbarocco.it. Kostenpflichtig; beleuchtet. Geöffnet 1.4.-30.9., Hunde erlaubt.

(LE) 73036 Muro Leccese

AA Agip-Tankstelle, S.S. 16, km 986+715, Tel.: 0836423907. Bar.

(LE) 73028 Otranto

PS Öffentliches Gelände am Hafen, gegenüber Camping. Kostenpflichtig.

(LE) 73028 Otranto

AA Oasi Park, Via Renis, Tel.: 0836802226, 3398619299. 10 €/Stellplatz, 3 €/Pers.; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt.

(LE) 73028 Otranto

AA Reisemobilplatz Solara, villaggio Conca Specchiulla, S.S. 611, km 21+500, 350 m vom Meer, Tel.: 0836806626-806628, www.hotelsolara.it. 12 €/24 Std. (Jan.-Juni + Sept.-Dez.), 17 € (Juli + 21-31-8), 29 € (1.-20.8); nur € W S 5 €, S 3-5 €; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet; € nur 15.6.-15.9. Hunde erlaubt.

(LE) 73010 Porto Cesareo

PS Parkplatz Belvedere, Via dei Bacini, 50 m zum Strand, Tel.: 3687563166. Beleuchtet.

(LE) 73010 Porto Cesareo

AA Tenuta del Conte Max, Via Garibaldi 252, Tel.: 332967299. Beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt. Bar, Spielplatz, Fähranschluss.

(LE) Punta Prosciutto

AA Area Il Saraceno, Küstenstraße Torre Colimena-Porto Cesareo, Tel.: 3498837828, 3405962547. 10 € (Ostern-Juni), 13 € (Juli), 15 € (Aug.), S 2 €. Geöffnet Ostern-Okt..

(LE) 73050 Santa Maria Al Bagno

AA Reisemobilplatz Mondonouvo, Strada Santa Maria in Bagno, 500 m vom Meer, Tel.: 3289199241-2. Beleuchtet. Bar.

(LE) 73030 Santa Maria Di Leuca **E W S**

AA La Cornula, Via Panoramica, Tel.: 3487794242-340 3689171, www.lacornula.it. 7 €/12 Std., 14 €/24 Std.; beleuchtet. Geöffnet 1.-6.-30.9.; Hunde erlaubt.

(LE) 73050 Torre Lapillo **W**

PS Parkplatz della Chiesa, Via Porto Cesareo, Tel.: 3490804432. 10 €/24 Std.; beleuchtet. Geöffnet 1.6.-31.8.

(LE) Torre Mozza **E W S**

AA Sole Beach, gegenüber Baia d'Ora, Tel.: 3397178742, 3335018869. Beleuchtet. Geöffnet 15.-6.-30.9.

(LE) Torre Mozza **E W S**

AA Beach American's, Strandpromenade G.B. Tiepolo, am Meer; Tel.: 3333988897, 338 6211223. Beleuchtet. Hunde erlaubt.

(LE) Torre San Giovanni **E W S**

AA Torre San Giovanni by Camper, Tel.: 3335003067. 10,33 €; bewacht, schattig; **E W** 5,16 €. Strand.

(TA) 74012 Crispiano **E W**

AA Punto Camper Service Placi, S.S. 172 Taranto-Martina Franca, Stadtteil Medico di Maglie 62, Tel.: 099614117. Kostenpflichtig.

(TA) 74013 Ginosa **E W S**

AA Piazzale Padre Pio, in Altstadtnähe, ausgeschildert; Tel. 0368581964. 10 €, beleuchtet.

(TA) 74023 Grottaglie

PS Via Caravaggio. Beleuchtet.

(TA) 74024 Manduria **E W S**

AA Villaggio Tiziana, Stadtteil Surii/Marocco, Tel.: 099676464, www.villaggiotiziana.com. 8,50-15 €; beleuchtet. Geöffnet 14.6.-7.9. Hunde erlaubt. Bar. Bootstouren.

(TA) 74015 Martina Franca **E W S**

AA Restaurant Paradiso di Puglia, Via Alberobello zona C 132, Tel.: 0804400576, 3381980237, paradisodipuglia.it. Beleuchtet. Dienstags geschlossen.

(TA) 74016 Massafra **E W S**

AA Area La Stella, S.S. Appia, km 633, gegenüber Hotel Appia Palace, Tel.: 0998852419, 3493979480, www.arealastella.it. 20 €, **E W** 5 €, **S** 3 €, Shuttleservice in die Stadt 2 €/Pers.; Ganzjährig geöffnet 8,30-13,30 Uhr und 16-23,30 Uhr.

(TA) 74018 Palagianello **E W S**

AA Am Eingang zum Parco Naturale Attrezzato, Tel.: 0998494514. Beleuchtet.

(TA) 74024 San Pietro In Bevagna **E W S**

AA La Marina, Stadtteil Quindicesima, Tel.: 3476010185, salvatore.giunco@tiscali.it. 12 €/24 Std., **S** 2 €; beleuchtet. Geöffnet Juni-Sept.; Hunde erlaubt.

(TA) Torre Colimena **E W S**

AA La Salina, S.P. 122, località Specchiaria; beim Naturschutzgebiet, 2 km von Torre Colimena und 4 km von San Pietro in Bevagna, Tel.: 3393881213, 3404648105, www.lasalina.info, info@lasalina.info. 12 € (Juni-Sept.), 15 € (Juli + Aug.), nur **E W** 8 €, **S** 2,50 €.

Kampanien
(AV) 83040 Conza Della Campania **E**

AA Beim Sportplatz.

(AV) 83043 Lago Di Laceno **E W**

AA P.R. dei Monti Picentini, Q8-Tankstelle, Tel.: 082768107. Bar.

(AV) 83048 Montella

AA P.R. dei Monti Picentini, Beim Sportplatz.

(AV) 83049 Monteverde **E**

AA Corso Europa: Tel.: 082786043, 3493760696. Beleuchtet. Hunde erlaubt. Bar.

(AV) 83057 Torella Dei Lombardi **E W**

AA Area Alto Ofanto, am Ortsrand.

(BN) 82011 Airola **E W**

AA Beim Tennisclub Airola, Via Carracciano, 300 m vom Ortszentrum, Tel.: 0823712563.

(BN) 82100 Benevento **E**

AA Via dei Longobardi.

(BN) 82033 Cusano Mutri

AA Hinter der Mittelschule, Tel.: 0824862003 (Gemeinde).

(BN) 82030 Frasso Telesino **E W**

AA Öffentliches Gelände, località San Vito, Tel.: 0824979600. Anmeldung erwünscht. Schwimmbad.

(BN) 82020 Pietrelcina **E W S**

AA Parkplatz L'Oasi, Via Nazionale S.S. 212, Tel.: 0824991781, 3387099031. 5 €/8-20 Uhr, 10 €/Tag bzw. Nacht; beleuchtet. Hunde erlaubt.

(BN) 86010 Tufara

PS Centro Caravan Cittarella, S.S. 7 Appia, km 251 in Richtung Benevento-Caserta, rechts, Tel.: 3387578089. Bewacht, beleuchtet.

(CE) 81030 Baia Domizia **E W S**

AA Via Bocche di Pantano, S.P. 264, Tel.: 3476221534, 0823703235 (im Winter). Kostenpflichtig, Anmeldung 5 Std. im voraus, Aufenthaltsdauer nach Absprache; bewacht, beleuchtet. Geöffnet Mai-Sept. Hunde erlaubt.

(CE) 81042 Calvi Di Risorta **E S**

AA Ewa-Tankstelle: S.S. 7 Appia, km 189, Tel.: 0823881185; ausgeschildert. 24 Std. geöffnet.

(CE) 81100 Caserta **W**

AA Parkplatz bei der ehemaligen Kaserne, Viale Vittorio Veneto gegenüber Hotel Jolly, 200 m zur Altstadt, Tel.: 08231872126. 1,50 €/Std., 5 €/9-19 Uhr, 10 €/19-9 Uhr, 15 €/24h; **E** nur Grauwasser.

(CE) 81010 Dragoni **E S**

AA Ewa-Tankstelle: S.S. 372 Schnellstraße Caianello/Benevento, km 180 (Ausfahrt A1 Caianello); ausgeschildert.

(CE) 81034 Mondragone **E W S**

AA La Duna, Via Domitiana, km 15+250, am Meer, Tel.: 0823772189, 3383025897, laduna@libero.it. Kostenpflichtig; beleuchtet. Schattig. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt. Bar, Restaurant, Strand.

(CE) 81057 Teano **E S**

AA Ewa-Tankstelle: S.S. 6 Casilina, km 182, Tel.: 0823875789; ausgeschildert. 24 Std. geöffnet.

Kampanien

Atemberaubend schöne Landschaftsbilder, archäologische Schätze von unendlichem Wert und einzigartige Kunst- und Kulturstätten – all das findet man in Kampanien. Hinzu kommen das faszinierende Panorama der Amalfiküste und die Faszination antiker, einst verschütteter Städte wie Pompeji oder Ercolano, die Kampanien zu etwas ganz Besonderem machen. Die Hauptstadt Neapel strahlt pure Lebendigkeit aus: Knatternde Vespas, lautstarke Rufe der Markthändler und die lebhaft und gestenreiche Kommunikation der Menschen gehören untrennbar zu dieser Stadt. Wer einige Tage in Neapel verbringt, erkennt schnell eine europäische Metropole, deren Bewohner kunstinteressiert, traditionsbewusst und ausgesprochen gastfreundlich sind.

Kulinarik: In der Kampanischen Küche wird weniger auf die Raffinesse der Speisenfolge als vielmehr auf die Qualität der Produkte geachtet. Neben Eintöpfen und leckeren Pasta-Gemüse-Kombinationen finden sich vor allem Meeresfrüchte sowie Kräuter und Gemüsesorten wie Auberginen, Artischocken, Zucchini, Fenchel oder Tomaten auf der Speisekarte. Die berühmteste Speise ist aber natürlich die Pizza, deren Geburtsstadt Neapel ist.


(NA) Agnano Terme **E W S**

AA Am Thermeneingang, beim Hippodrom, Tel.: 0816189209. 7 €/24 Std., Besuch der Terme erwünscht; beleuchtet.

(NA) 80042 Boscorecase **E W S**

AA Beim Restaurant La taverna del lupo, Via Cifelli, Tel.: 0818582377.

(NA) 80053 Castellammare Di Stabia **E W S**

AA Am Eingang zum Parco delle Terme Stabiane, Via Panoramica, Tel.: 0813913113 (Longobardi). 10 €; beleuchtet.

(NA) 80014 Giugliano In Campania **E W S**

AA Stellplatz Le Quattro Stelle, an der Verlängerung der Via Pigna, Tel.: 0818941585, 3475145370. 24 Std. bewacht, beleuchtet. Picknickplatz.

(NA) 80014 Giugliano In Campania **S**

PS Stellplatz Arca, località Casacelle. Sanitärereinrichtung, Bar, Picknickplatz.

(NA) 80034 Marigliano **E W S**

AA Via Pietro Giordano, bei der Carabinieri-Kaserne, 4 km von der Ausfahrt der Autobahn von Nola, Tel.: 0818855110. Beleuchtet.

(NA) 80144 Napoli **E W S**

AA Beim Castagnaro Parking, Via del Castagnaro, Ausfahrt 12 der Tangente, località Montagna Spaccata, Pozzuoli, Tel.: 0815261627. Kostenpflichtig; bewacht, eingezäunt. Picknickplatz, U-Bahnanschluss ins Zentrum.

(NA) 80045 Pompei **E W S**

AA Area Famiglia Ametrano, Via A. Segni 23, 200 m vom Ortszentrum, Tel.: 0818634160, 3339322467, www.ametrano.eu, tommaso.ametrano@virgilio.it. 15 €/Tag (Juli, Aug., Weihnachten + Ostern), 10 € übrige Zeit; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt.

(NA) 80045 Pompei **E W S**

AA Via Nolana 425, Tel.: 0818639263. Kostenpflichtig.

(NA) 80045 Pompei **E W S**

AA Parking Plinio, Via Plinio 98, 30 m von den Ausgrabungsstätten und der Haltestelle Circunvesuviana, Tel.: 0818598806, parkingplinio@virgilio.it. 7 €/8-20 Uhr, 10 €/20-8 Uhr; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt. Bar.

(NA) 80045 Pompei **E W S**

AA Maxi Parking, Piazza Bartolo Longo. 20 €/24 Std.; beleuchtet.

(NA) 80055 Portici **E W S**

AA Reisemobilplatz Estatico, Via Dalbono 74, Tel.: 0817761688, 3298172211, www.bellavistacamper.it, info@bellavistacamper.it. Kostenpflichtig; beleuchtet.

(NA) 80065 Sant'Agnesello Di Sorrento **E W S**

AA Parkplatz Vittoria, Via Cocumella, Tel.: 0818782441, 3355388817. Beleuchtet.

(SA) 84045 Altavilla Silentina **E W S**

AA Beim Restaurant Allegria del Calore, località Cerrocupo, Tel.: 0828982037; ausgeschildert. Kostenlos, nur für Restaurantbesuche; geschlossen Dez.-März.

(SA) 84046 Ascea Marina **E W**

AA P.N. del Cilento e Vallo di Diano Strandpromenade di Levante.

(SA) 84047 Capaccio

PS Beim Restaurant Il Giardino di Bacco, Tel.: 0828724596. Nur für Restaurantbesucher.

(SA) 84013 Cava De' Tirreni

PS Piazza Lentini. Kostenpflichtig.

(SA) 84013 Cava De' Tirreni **E W**

AA Beim Parkplatz an der Via Ido Longo, località Sant'Arcangelo. Kostenlos; beleuchtet.

(SA) 84024 Contursi Terme **E W S**

AA Club Arcobaleno Formica, S.S. 91, località Cannamarina, Tel.: 0828791548, 3398345644, giuseppetor@email.it. Beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt. Bar.

(SA) 84024 Contursi Terme **E W**

AA Beim Hotel Lauri; A3 Salerno-Reggio Calabria, Ausfahrt Contursi Terme, in Richtung di S. Gerardo, am 2. Autobahnkreuz Richtung Contursi Ponte Mefita abfahren; noch 200 m. Restaurant.

(SA) 84025 Eboli **E W S**

AA La Sosta, S.S. 18, km 85+300, località Santa Cecilia, Tel.: 0828600050. 5 €; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt. Restaurant, Bar.

(SA) 84010 Furore

PS Piazzale San Michele, gegenüber der gleichnamigen Kirche.

(SA) 84060 Montecorice **E W**

AA P.N. del Cilento e Vallo di Diano, wenige Kilometer vom Ort, am Meer; Tel.: 0974964458, 3335929773.

(SA) 84096 Montecorvino Rovella **E W**

AA Bei der Busendhaltestelle; Tel.: 3288659240. Kostenlos; beleuchtet. Samstags von 6-14 Uhr geschlossen. Busanschluss nach Salerno und zur Amalfiküste.

(SA) 84061 Ogliastro Marina **E W**

AA P.N. del Cilento e Vallo di Diano. 5 €/24 Std.. Hunde erlaubt. Bar.

(SA) 84063 Paestum **E W S**

AA Tela Camper Village Maremirilli direkt am Meer, località Linora, 1 km von Paestum an der Küstenstraße nach Agropoli, Tel.: 0828722328, 3333652324, gmg@libero.it. Kostenpflichtig, Voranmeldung erwünscht; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt. Bar, Pizzeria, Spielplatz, Busanschluss zur Ausgrabungsstätte.

(SA) 84063 Paestum **E W**

AA Camping La foce dei tramonti, Via Foce del Sele 1, località Gromola, Tel.: 0828861293. Beleuchtet. Bar, Pizzeria.

(SA) 84063 Paestum **E W S**

AA Beim Camper Park Mandetta, Via Torre di Mare 2, Tel.: 0828811118-722059, www.mandetta.it, info@mandetta.it. 20 € (Juli, Aug.), 15 € übrige Zeit; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet.

(SA) 84063 Paestum **E W S**

AA Camping Torino, Via Litoranea. Kostenpflichtig.

(SA) 84064 Palinuro **E W S**

AA P.N. del Cilento e Vallo di Diano, Marbella Club, località Arco Naturale, Tel.: 0974931003-938366, www.marbellaclub.it, info@marbellaclub.it. 16 €/24 Std. (16.6.-6.7. + 1.9.-8.9.), 21 €/24 Std. (7.7.-20.7. + 25.8.-31.8.) Reisemobil inkl. 4 Pers., mindestens 2 Nächte. Hunde erlaubt gegen geringe Gebühr. Bar.

(SA) 84036 Sala Consilina **E W S**

AA Beim Hotel Vallis Dea, Via Santa Maria della Misericordia, 300 m von der Mautstelle der A3, Tel.: 0975526820/25. Kostenpflichtig; bewacht, beleuchtet.

(SA) 84070 Scario

PS P.N. del Cilento e Vallo di Diano, Coop. Europa 92, Tel.: 3391037544, 0974986630, www.europa92coop.it.

Basilikata**(MT) 75010 Metaponto Lido** **E W S**

AA Pianeta Nettuno, Viale Magna Grecia; Tel.: 0835745590, www.lidonettuno.com, mail@lidonettuno.com. 10 €/24 Std. (1.9.-10.7.), 15 € (11.7.-31.8.); beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt. Strand, Bar, Pizzeria, Spielplatz.

(MT) 75029 Valsinni **W S**

PS P.N. del Pollino, Parco dei Crisciuni, Bosco di Gallinico, Monte Coppolo, Tel.: 3402443195. Kostenpflichtig; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt. Bar, Restaurant, Spielplatz.

(PZ) 85044 Lauria

PS Restaurant Cazzanadda, Stadtteil Montegaldo 98/B, Tel.: 0973620106. Für Restaurantgäste bei Verzehr ab 20 € kostenlos, sonst 10 €/Nacht; Dienstag geschlossen. Spielplatz.

(PZ) 85100 Potenza **E**

AA Via Zara, bei der Bushaltestelle.

(PZ) 85030 San Severino Lucano **E W**

AA P.N. del Pollino. Öffentlicher Parkplatz. Montagmorgen Aufenthalt wegen Markt untersagt.

Basilikata

Die Basilikata liegt im sonnigen Süden Italiens zwischen Kampanien, Apulien und Kalabrien und zählt mit rund 600.000 Einwohnern auf knapp 10.000 Quadratkilometern zu den dünn besiedelten Gegenden. Der Südwesten bietet steil abfallende Klippen, tief eingeschnittene Buchten sowie versteckte Grotten, während flache Sandstrände den Südosten charakterisieren. Markante Naturschönheiten sind im Landesinneren zu finden, das von der Bergkette der Apenninen durchzogen ist. Ausgedehnte, sattgrüne Wälder gedeihen auf dem fruchtbaren Lavaboden des mittlerweile erloschenen Vulkans Mont Vulture, Naturschutzgebiete warten mit unerwartetem Tier- und Pflanzenreichtum auf.

Kulinarik: Die „Arme-Leute-Küche“ wird in der Basilikata großgeschrieben. Frisches Gemüse, aromatische Kräuter und bestes Olivenöl sind die unverwechselbaren Zutaten von Spezialitäten der Region. Auf den fruchtbaren vulkanischen Böden gedeihen außerdem wunderbare Weiß-, Rot- und Dessertweine.

**Kalabrien****(CS) 87032 Amantea** **E W**

AA Reisemobilplatz The Garden Park Caterina, S.S. 18, km 349, località Coreca, Tel.: 098246152. Bewacht; saisonabhängig geöffnet. Privatstrand, Bar, Fußballplatz, Bocciabahn, Treibbootverleih.

(CS) 87012 Castrovillari

PS Esso-Tankstelle: S.S. 19, km 206+400; www.essovigne.it, info@essovigne.it.

(CS) 87022 Cetraro **E W S**

AA Località Lampetia, gegenüber vom Krankenhaus am Meer, Tel.: 0982999220, 098291877. 10 €-15 €; beleuchtet. Bar.

(CS) 87023 Cirella **E W S**

AA Il Tritone, S.S. 18, km 269, Tel.: 3285937984, www.lidoiltritone.it, info@lidoiltritone.it. 10-20 €; beleuchtet. Geöffnet 1.6.-30.9. Hunde erlaubt. Bar.

(CS) 87023 Cirella **E W S**

AA Lido Alexander, Via Riviera Azzurra/S.S. 18, km 270, in Ortsnähe, Tel.: 098586159, 3407325250, 3382885200, www.lidoalexander.it, info@lidoalexander.it.

6-18 € inkl. 4 Personen; bewacht, beleuchtet, **S** gegen Gebühr. Ganzjährig geöffnet. Strand, Bar.

(CS) 87023 Cirella **E W**

AA Ulisse, S.S. 18, km 270, am Meer, Tel.: 098590369, 368488605, www.areacamperulisse.com. 8 € (1.-15.6. + 11.9.-30.10.), 10 € (16.6.-20.7. + 26.8.-10.9.); bewacht. Geöffnet April-Sept. Bar, Minimarkt, Strand.

(CS) 87100 Cosenza **E S**

AA Area Serra Spiga, località Serra Spiga, Stadtteil Pulice, Tel.: 0984825168-632398. 8 € inkl. **S**, nur **E** 3,50 €; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt. Grillplatz, Busanschluss zum Stadtzentrum.

(CS) 87023 Diamante **E W S**

AA Lido Alabama, Viale Glauco, Tel.: 3284823180, www.lidoalabama.it. 8 € (1.9.-30.6.), 10 € (1.-31.7.), 13 € (1.-31.8.); beleuchtet.

(CS) 87023 Diamante **E W S**

AA Lido Albatros, am Meer, 500 m vom Zentrum, Tel.: 3384067096, 0985889178. Kostenpflichtig; beleuchtet. Badeanstalt mit eigenem Strand, Restaurant.

(CS) 87023 Diamante **E W S**

AA Lido Tropical, Via Glauco 9, Tel.: 0986877268, 3338765141, www.lidotropical.it, info@lidotropical.it. 8-20 €/24 Std./Reisemobil inkl. 4 Personen; ganzjährig geöffnet. Bar, Restaurant, Planschbecken, Spielplatz.

(CS) 87020 Grisolia **E W S**

AA Camping Orchidea, S.S. 18, km 267, Tel.: 0985801250, campingorchidea@libero.it. Reisemobil inkl. 4 Pers./Nacht: 7,75 € (Ostern, Mai, Juni + Sept.), 10,33 € (1.7.-20.7. + 23.8.-30.8.), 12,91 € (21.7.-31.7.); eingezäunt, beleuchtet. Geöffnet Ostern + 1.5.-30.9. Hunde erlaubt. Bar.

(CS) 87016 Morano Calabro **E W S**

AA P.N. del Pollino, Villaggio San Francesco, Stadtteil Barbalonga, Campotenese, Autobahnkreuz A3, Tel.: 3473009531, 050773079, www.villaggiosanfrancesco.it, info@villaggiosanfrancesco.it. Kostenpflichtig; beleuchtet. Geöffnet April-Okt..

(CS) 87020 Orsomarso **W**

PS P.N. del Pollino. Beim Restaurant Ritrovo Montano, 6 km vom Ort, Tel.: 098524392. Picknickplatz.

(CS) 87054 Rogliano **E W**

AA Beim Autobahnkreuz.

(CS) 87029 Scalea **E W S**

AA Area Zio Tom, Corso Mediterraneo, S.S. 18, km 261+700, Tel.: 3334088719, ziotomscalea@libero.it. Saisonabhängig geöffnet. Hunde erlaubt. Bar, Strand, Spielplatz, Shuttleservice ins Stadtzentrum.

(CS) 87029 Scalea **S**

AA Dolce Vita, Tel.: 098531234, 3392485844. 12 €; bewacht, beleuchtet. Bar, Restaurant, Spielplatz, Radweg ins Stadtzentrum.

(CS) 87010 Torano Castello **E W S**

AA Camperworld, 800 m von der Ausfahrt Torano-Bisignano der A3, Tel.: 0984506209, 3472944066. 8 €; beleuchtet, ganzjährig geöffnet.

(CS) 87075 Trebisacce **E W**

AA An der nördlichen Strandpromenade. Kostenpflichtig.

(CZ) 88050 Cropani Marina **E W**

AA Camping Lungomare, Viale Venezia, Tel.: 0961961167, www.campinglungomare.com, info@campinglungomare.com. Nur in der Nebensaison geöffnet.

(CZ) 88040 Gizzeria **E W S**

AA Badeanstalt Lido Mediterraneo, S.S. 18, località Capo Suvero, Tel.: 0968403288, 3474598425, www.lidomediterraneo.it, lidomediterraneo96@hotmail.com. Beleuchtet. Geöffnet 1.6.-31.8. Hunde erlaubt. Bar, Strand.

(CZ) 88049 Soveria Mannelli **E W S**

AA Via dei Vespri.

(KR) 88811 Ciro Marina **E W**

AA Q8-Tankstelle/Zgas, S.S. 106, km 276+996, località Feudo. 24 Std. geöffnet. Restaurant, Bar.

(KR) 88900 Gabella Grande

AA S.S. 106 Richtung Reggio Calabria-Taranto, 5 km von der Abzweigung nach Crotone; Schild „Welcome to Longbeach“, Tel.: 0962930483-27075.

(RC) 89035 Bova Marina **E W S**

AA Reisemobilplatz Mafalda, Via Sottoterranova, località San Pasquale, Tel.: 3494515890, 3338554253, carmelatringali@libero.it. 10-20 €; beleuchtet. Hunde erlaubt.

(RC) 89050 Gambarie **E W S**

AA Nahe Colonia Sant'Antonio, Stadtteil Gornelle, Tel.: 09653291. € 7,75/Reisemobil; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt. Bar, Busanschluss ins Ortszentrum.

(RC) 89013 Gioia Tauro **E W S**

AA Esso-Tankstelle, Zubringer Porto di Gioia Tauro-A3, Ausfahrt Rosarno, Tel.: 0966767599. **W** 3 €, **E** 3 €, **S** 3 €; beleuchtet. Hunde erlaubt. Bar.

(RC) 89040 Marina

Di Caulonia **E W S**

AA Villaggio Camping Calypso, Precariti, Tel.: 096482028-82454, www.calypso.st, info@calypso.st. Geöffnet 1.4.-30.9. Bar, Restaurant, Minimarkt

(RC) 89015 Palmi **E W S**

AA Summerland (ehem. Camping Enal), Stadtteil Pietrenere Tonnara, Tel.: 3382942207, 360645359. 10 € (1.-30.6. + 7.-30.9.), 12 € (Juli + 23.8.-6.9.), 15 € (1.-22.8.); beleuchtet. Hunde erlaubt. Raststätte.

(RC) 89048 Siderno Marina **E W S**

AA Camping Caravan Sud, S.S. 106, km 102, Tel.: 0964342767, www.campingcaravansud.it, info@campingcaravansud.it. 11,50 € (1.10.-31.5.), 13 € (Juni-Sept., ausgenommen Aug.), 25 €/Wochenende, nur **E W** 4 €; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt.

(RC) 89030 Stazione Di Ferruzzano **W**

PS An der Strandpromenade parallel zur Bundesstraße. Zufahrt durch den Ort. Beleuchtet.

(VV) 89844 Nicotera Marina **E W S**

PS Camping Maris, località Mortelletto, Tel.: 0963887834, 3355947560, www.mariscalabria.it, info@mariscalabria.it. 15-27 €; beleuchtet. Geöffnet Juni-Sept. Hunde erlaubt. Bar.

(VV) 89866 Ricadi **E W S**

AA Q8-Tankstelle, S.S. 52 Spilinga-Tropea, 400 m bis Ricadi. 10 €; nur **E W** 5 €.

(VV) 89866 Ricadi **E W S**

AA Esso-Tankstelle, S.S. 52 Spilinga-Tropea, Tel.: 0963665708, esso.marroccella@libero.it. 7 €/Nacht, nur **E W** 5 €, nur **E** 3 €; **W** **E**; beleuchtet.

(VV) 89900 Vibo Valentia **E W**

AA Parco delle Rimembranze, bei der Polizeischule.

Sizilien

(AG) 92027 Licata **E W S**

AA La Sorgente, località Pisciotto, 3 km bis Licata, am Meer. Bar, Restaurant.

(AG) 92010 Montallegro **E W S**

AA Vizziparking, Stadtteil Vizzi, Ortsteil Bovo Marina, Tel.: 3382989250, 3286831261, www.vizziparking.it. 8-10 €/24 Std.; 13-15 € inkl. **W** **E** **S**; beleuchtet. Geöffnet Juni-Sept. Hunde erlaubt.

(AG) 92010 Montallegro **E W S**

AA Reisemobilplatz Torre Salsa, S.S. 115 zwischen Agrigento und Sciacca, Autobahnkreuz Torre Salsa, Montallegro Ovest, Tel. + Fax: 0922847074, 336945967, www.torresalsa.it, info@torresalsa.it; ausgeschildert. Kostenpflichtig; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt.

(AG) 92010 Montevago

AA Area Terme Acquapia, 5 km vom Ort. Geöffnet April-Okt..

(AG) 92014 Porto Empedocle **E W S**

AA Punta Piccola Park Scala dei Turchi, S.P. 68, Stadtteil Punta Piccola, Tel.: 3293813823, 3939184608, salvatore.burgio@alice.it. Beleuchtet. Geöffnet Juni-Sept. Hunde erlaubt.

(AG) 92010 Realmonte **E W S**

AA La Playa, località balneare Capo Rossello, Tel.: 0922814858, 320 0467033. 8 € (1.1.-31.5. + 1.10.-31.12.), 15 € (1.6.-30.9.); beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt. Bar.

(AG) 92010 Realmonte **E W S**

AA Zanzibar, Via Cassiopea 2, Lido Rossello, Tel.: 0922814332, www.camperrestaurant.com, imont@libero.it. 13 € (Juni), 16 € (Juli + Sept.), 18 € (Aug.), 10 € (Okt.-Mai); beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt. Bar, Restaurant.

(AG) 92019 Sciacca **E W S**

AA Parking La Playa, S.S. 115, Stadtteil San Giorgio 153, Tel.: 0925992403, 3388081137, 3286655969. Kostenpflichtig; geöffnet Juni-Sept..

(AG) 92010 Siculiana **E W**

AA Restaurant La Ginestra, Stadtteil Capo, Tel.: 3356628804. Für Restaurantgäste kostenlos; beleuchtet.

(CL) 93100 Caltanissetta **E W**

AA Via Guastaferra, hinter der Zentralpost; ausgeschildert. Kostenlos; beleuchtet.

(CL) 93012 Gela **E W S**

AA Beim Meridiana Park, Via Torre di Manfria, S.S. 115 zwischen Gela und Licata, Stadtteil Piana Marina, Tel.: 3476294244, 3208619388, www.meridianapark.it, info@meridianapark.it. Kostenpflichtig; bewacht, eingezäunt. Schattig. Bar, Pizzeria, Spielplatz, Busanschluss nach Gela.

Kalabrien

Von zwei Meeren umspült, hält die schmale Landzunge eine große Anzahl an Sehenswürdigkeiten und Attraktionen für den Besucher bereit, die die Region zwischen Sohle und Spann des Stiefels zu einem interessanten und abwechslungsreichen Reiseziel macht. Wer die Spitze des italienischen Stiefels bereist, dem sind nicht nur viele Sonnenstunden sicher, sondern den erwarten zudem eine Fülle von Naturschönheiten und kulturellen Schätzen. Insgesamt 780 Küstenkilometer, weitläufige Bilderbuchstrände und abgeschiedene Buchten machen Kalabrien zu einem wahren Paradies für sonnenhungrige Urlauber aus dem Norden.

Kulinarik: Während im gebirgigen Hinterland vor allem deftige Hausmannskost mit phantasievollen Pilzgerichten und würzigen Käse- und Wurstspezialitäten auf den Tisch kommt, wird an der Küste eher leichte, mediterrane Kost serviert. Und zum Nachschmecken gibt es hier selbstverständlich das in Kalabrien kreierte Tartufo-Eis.



Sizilien

Sizilien ist die größte Insel im Mittelmeer. Kilometerlange Sandstrände und buchtenreiche Küsten, Nationalparks, Tempelanlagen aus der Antike, quirlige Städte mit herrlichen Barockbauten und normannischen Festungen, die lebendige Stadt Palermo und nicht zuletzt der Vulkan Ätna verzaubern jeden Besucher. Das Landschaftsbild ist geprägt durch Hügel- und Bergketten, fruchtbare Ebenen und ungezählte Mandelbäume. Die höchste Erhebung ist mit 3.350 Metern der Ätna, Europas größter Vulkan. Insgesamt 1.200 Kilometer Küste versprechen Sonnenhungen während der langen Badesaison von April bis November die ersehnte Erholung.

Kulinarik: Typische Vorspeise sind die „Arancini“, die frittierten Reisbällchen, die je nach Region unterschiedlich gefüllt sind. Eine weitere Spezialität ist Caponata, eine süßsauer zubereitete Speise aus Paprika, Auberginen, Kapern und Zwiebeln.



(CL) 93012 Gela

PS Beim Jolly Parkplatz, Via Generale Cascino 166, gegenüber Badeanstalt Enichem. 5,16 €.

(CL) 93014 Mussomeli

AA Piazzale Mongibello.

(CL) 93010 Sutura

AA Piazza Rettore Carruba.

(CT) 95024 Acireale

PS Via Fossa, Ortsteil Santa Tecla.

(CT) 95041 Caltagirone

AA Umgehungsstraße von Ponente, beim Park.

(CT) 95013 Fiumefreddo Di Sicilia

AA Club La Fattoria, Stadtteil Marina di Cottone, Tel.: 095646899, 3408005595, www.clublafattoria.it, club.lafattoria@virgilio.it. Kostenpflichtig; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt. Bar, Schwimmbad, Grillplatz.

(CT) 95030 Gravina Di Catania

AA L'Oasi del Parcheggio, Via Coviello, Tel.: 3687880687.

(CT) 95047 Paternò

AA Esso-Tankstelle: S.S. 121, km 14+331 Richtung Paternò. Kostenlos. Bar, Pizzeria.

(CT) 95036 Randazzo

AA Al 113, Via Giunta 113, Tel.: 095921172, 3332825229. 10 €/Nacht inkl. E W, nur E W 5 €;

beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt.

(EN) 94011 Agira

AA An der Umgehungsstraße. Beleuchtet.

(EN) 94010 Calascibetta

AA Vor dem Stadion. Kostenlos; beleuchtet.

(ME) 98070 Castell'Umberto

AA Località Piano Collura, beim Stadtpark.

(ME) 98035 Giardini Naxos

AA Eden Parking, Via Stracina 20, wenige Meter vom Meer, Tel.: 3482513767, www.edenparking.it, info@edenparking.it. Bewacht, eingezäunt, beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Busanschluss nach Taormina.

(ME) 98035 Giardini Naxos

AA Porto Azzurro, Via Calde Eubea, beim Hotel-Restaurant Porto Azzurro, Tel.: 3476158969, 0942571362. Kostenpflichtig; eingezäunt, beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Bar, Restaurant, Pizzeria.

(ME) 98035 Giardini Naxos

AA Parking Lagani, zona Recanati, Tel.: 094254058, 3397031392 (Salvino), www.parkinglagani.com. Kostenpflichtig; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Grillplatz, Spielplatz.

(ME) 98035 Giardini Naxos

AA Europarking, Viale Dionisio, località Recanati, Tel.: 3479236819.

6-10 €, S 2 €; bewacht, beleuchtet. Busanschluss ins Stadtzentrum.

(ME) 98050 Isole Eolie – Lipari

AA Parcheggio Multipiano, Via dei Cappuccini, 100 m vom Hafen Sottomonastero, Tel.: 0909811168. S20 €/Tag (Juli-Sept.), 30 € (Aug.); beleuchtet. Geöffnet 15.5.-15.10., Hunde erlaubt.

(ME) 98058 Novara Di Sicilia

AA Piazza Annibale di Francia vor dem Franziskaner-Waisenhaus.

(ME) 98060 Oliveri

AA Bei der Residenz Azimut, Stadtteil Marinello, Tel. 0941313019, 3392237850. Kostenpflichtig; bewacht. Schattig. Geöffnet im Sommer, in der übrigen Zeit Anmeldung 24 Std. im voraus.

(ME) 98050 Terme Vigliatore

AA Ortsteil Acquitta, S.P. 98 n. 93, am Meer, Tel.: 3490674832, 3405434731. Beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Spielplatz.

(ME) 98050 Terme Vigliatore

AA Trinacria, an der Strandpromenade, Tel.: 3337239479, 3479935882. Kostenpflichtig; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Spielplatz.

(ME) 98050 Tonnarella

AA Località Furnari, Corso Palermo 1, an der Strandpromenade, Tel.: 3475593746, 0909761636. Kostenpflichtig; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Spielplatz, Strand.

(PA) 90010 Campofelice Di Roccella

AA Praia Mare Club, Via Madonnina Stadtteil Piana Calzata, Tel.: 3473602010-8059878; ausgeschildert. Kostenpflichtig; beleuchtet. Geöffnet April-Okt. Hunde erlaubt. Bar.

(PA) 90010 Campofelice Di Roccella

AA Camping Zagare sul Mare, località Solfarelli, Tel.: 0916520929, 3332996421, 3282232530. 15 €-20 €; geöffnet Mai-Sept. Pizzeria, Minimarkt, Privatstrand.

(PA) 90015 Cefalù

PS Parkplatz Nr. 2, an der Strandpromenade, Tel.: 3382517811. 8 € /24 Std..

(PA) 90015 Cefalù

PS Parkplatz La Ruota, an der Strandpromenade, Tel.: 3393000746. 15 € /24 Std.; ganzjährig geöffnet.

(PA) 90016 Collesano

AA Camping Zagare sul Mare, località Gatto, Tel.: 0916520929, 3332996421. 12-15 €; E W 3 €. Geöffnet Mai-Sept..

(PA) 90030 Mezzojuso

AA Öffentlicher Platz.

(PA) 90046 Monreale

AA Via Biagio Giordano, bei der Carabinieri-Kaserne.

(PA) 90131 Palermo

AA Camping degli Ulivi, Via Pegaso 25, località Sferracavallo, Tel.: 091533021. 7,50 €/Pers., S 3 €.

(PA) 90131 Palermo

AA Piazzale Giotto. 18,60 €/24 Std. inkl. 2 Bisticks; bewacht, beleuchtet. Aufenthalt max. 72 Std.. Busanschluss ins Stadtzentrum.

(PA) 90131 Palermo

AA Conca d'Oro, Viale Regione Siciliana/Via Giarfa, A19 Ausfahrt Hafen, Tel.: 3396395898, 3356537056, 0916307317. 10 € /24 Std.; eingezäunt, videoüberwacht, beleuchtet.

(PA) 90131 Palermo

AA Via Orsa Maggiore 11, Ausfahrt Via Oretto, Tel.: 3385791545. 10 €/24 Std., beleuchtet.

(PA) 90131 Palermo

AA Presso Green Car, Via Quarto dei Mille 11/b, 500 m von der Kathedrale, Tel.: 0916515010. € 18/24h.

(PA) 90131 Palermo

AA Freesbee Parking – Idea Vacanze, Via Imperatore Federico 116, Tel.: 091542555, idea_vacanze@tin.it. Kostenpflichtig; 24 Std. bewacht, beleuchtet; 24 Std. geöffnet. Bus- und U-Bahnanschluss.

(RG) 97011 Acate

PS B&B Casale del Conte, S.P. 3, km 15+200, 1 km vom Ort Richtung Chiaromonte Gulfi, Tel.: 0932876150, 3395250813, www.casaledelconte.it, casaledelconte@hotmail.com. 10 €. Schwimmbad.

(RG) 97010 Donnalucata

AA Beim Club Piccadilly, S.P. 64, km 1,5, Stadtteil Spinasanta, Tel.: 3393777700, 330377154; www.club-piccadilly.it. Kostenpflichtig; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt.

(RG) 97014 Ispica

AA Augustea, S.P. 67, km 7+800, 400 m vom Meer; Tel.: 3495052858; ausgeschildert. Beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Voranmeldung erforderlich. Grillplatz, Tischfußball, Tennis, Boccia, Minigolf, Planschbecken.

(RG) 97010 Marina Di Ragusa

AA Tantopercamper, Via Donnalucata, Stadtteil Castellana, 1,5 km vom Zentrum, Tel.: 3389054207, 3393453846, www.tantopercamper.com, info@tantopercamper.com. Kostenpflichtig; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Spielplatz, Grillplatz.

(RG) Marza

AA Area Cirica, Küstenstraße S.P. 69, km 10+900, Tel.: 3292148195, francoavola@libero.it. Kostenpflichtig; beleuchtet. Geöffnet 1.6.-30.9. oder nach Voranmeldung. Hunde erlaubt.

(RG) 97017 Santa Croce

Camerina

AA Eden del Camper, S.P. 36, km 1+800 n. 158, Tel.: 3336625460, 0932825111. Hunde erlaubt.

(RG) 97017 Santa Croce Camerina

PS Lentisco, Stadtteil Serramenzana, Tel.: 0932821324, 3387116726, www.aredisostalentisco.com, illentisco.ragusa@tiscali.it. Kostenpflichtig; ganzjährig geöffnet. Sanitärreinigung.

(SR) 96011 Agnone Bagni

AA Camper Nelly, S.S.114 Catania-Siracusa, km 118+300, Tel.: 3473842026, www.areacampernelly.it, info@areacampernelly.it. Kostenpflichtig; beleuchtet. Spielplatz, Grillplatz.

(SR) 96010 Ferla **E W S**
PS Villa Trattoria, Via Vittorio Emanuele, Stadtteil Filippori, an der Straße nach Pantalica, km 6, Tel.: 0931879777, 3358273590. 6 €; beleuchtet. Geöffnet März-Okt. Hunde erlaubt. Bar.

(SR) 96017 Lido Di Noto **E W S**
AA Presso Marina Parking, 20 m vom Meer, Tel.: 0931835133, 3478238509. Kostenpflichtig; eingezäunt.

(SR) 96017 Lido Di Noto **E W S**
AA B&B Holiday Village, Tel.: 0931812096, 3478544032, www.hotelvillageclub.com. 10 €/Nacht; schattig. Grillplatz, Spielplatz, Radweg, Boccia.

(SR) 96017 Noto **E W S**
AA Parkplatz Calamosche, in Strandnähe am Eingang vom Oasi Naturale Vendicari, Tel.: 3478587319, www.parcheggiocalamosche.com. Geöffnet 1.6.-30.9., im Winter an Feiertagen. Zufahrt nur früher Morgen + später Nachmittag. Grillplatz.

(SR) 96017 Noto **E W**
AA Parking Neapolis, Stadtteil Faldino, 200 m vom Ortszentrum, Tel.: 3474232691-6687939. Kostenpflichtig; beleuchtet. Geöffnet April-Sept. oder auf Anfrage.

(SR) 96017 Noto **E W S**
AA Notoparking, Stadtteil Faldino, Tel.: 3288065260, 3805058898, www.notoparking.it. 10 €/Reisemobil; beleuchtet. Geöffnet April-Sept. oder nach Voranmeldung. Hunde erlaubt. Kostenloser Shuttle-dienst ins Stadtzentrum.

(SR) 96018 Pachino **E W**
AA La Cabana, S.P. Pachino-Marza, Stadtteil Graneli, Viale Aloha, Tel.: 0931590184, 3335242430. Beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Bar, Spielplatz.

(SR) 96100 Siracusa
PS Piazza San Marziano, bei der Kirche San Giovanni. Kostenpflichtig.

(SR) 96100 Siracusa **E W**
AA Parking Euro Siracusa, Via Elorina 180, S.S. 115, km 3. Beleuchtet. Busanschluss.

(SR) 96100 Siracusa **E W S**
AA Bei der Waschanlage Big Wash, S.S. 114, 2 km nördlich der Stadt, Tel.: 0931761477. Kostenpflichtig; bewacht, beleuchtet.

(SR) 96100 Siracusa **E S**
AA Area Von Platen, Via Augusto Von Platen, im Stadtzentrum. Tel.: 334309200, 3475228844, stefano.rametta@virgilio.it. Beleuchtet.

(SR) 96100 Siracusa **E W**
AA Località Fontane Bianche, Via Procione, Tel.: 0931949424, 3687488475. Kostenpflichtig; bewacht. Picknickplatz, Busanschluss ins Stadtzentrum.

(SR) 96100 Siracusa **E W S**
AA Circolo Nautico Plemmirio, Stadtteil Capo Murro di Porco 192, Tel.: 368688819. Kostenpflichtig; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Bar, Bootsverleih, Busanschluss.

(SR) 96100 Siracusa
PS Piazzale delle Poste, beim Brunnen.

(SR) 96100 Siracusa **W**
PS Parkplatz Molo Sant'Antonio, Via Bengasi. Kostenpflichtig.

(TP) 91014 Baia Di Guidaloca **W**
PS Parkplatz am Meer, S.S. 187, Tel.: 092439020, 3388132011. € 7,75/24 Std.; beleuchtet. Geöffnet im Sommer, in der übrigen Zeit nach Voranmeldung. Hunde erlaubt. Bar.

(TP) 91014 Castellammare Del Golfo **E W S**
AA Reisemobilplatz Play-Time, 100 m vom Meer beim Hotel Punta Nord-Est, Tel.: 092434545, 3338470013. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt. Kiosk, Spielplatz.

(TP) 91022 Castelvetro **E W S**
AA Camping Hawai, località Triscina di Selinunte Via 79, am Meer, Tel.: 092484101. Bewacht; schattig. Hunde erlaubt. Bar.

(TP) 91022 Castelvetro **E W S**
AA Camping Helios, località Triscina di Selinunte Strada 1 n. 271, Tel.: 092484301, 3387322131, www.campinghelios.it. 18-25 € (außer 10.7.-25.8.); geöffnet 1.4.-30.10. Hunde erlaubt. Bar.

(TP) 91025 Marsala **E W S**
AA La Sesta, Stadtteil Fossa Runza 79, zona Lido Signorino, Tel.: 0923714239, 3201152851, 360857476. Kostenpflichtig; eingezäunt, bewacht, beleuchtet. Geöffnet Juni-Sept. Hunde erlaubt. Bar, Spielplatz, Grillplatz.

(TP) 91025 Marsala **E W S**
AA Nautisub Club, Località San Teodoro, Richtung Flughafen Birgi, Tel.: 0923733015, www.nautisubclub.it, dcasano@tin.it. Nur mit Mitgliedskarte: € 5/Person für die 1. Übernachtung; weitere Übernachtungen 15-20 €/Reisemobil inkl. **E W S** 2,50 €/Tag; beleuchtet. Geöffnet 1.5.-30.9., übrige Zeit nach Voranmeldung an Wochenenden. Hunde erlaubt. Restaurant, Bar, Solarium, Busanschluss.

(TP) 91025 Marsala **W**
PS Landungssteg Da Lucio, Stadtteil Pispisia 240/an der Küstenstraße nach Birgi, Tel.: 0923996720. 10,33 €/Reisemobil + Nacht.

(TP) 91025 Marsala **E W S**
AA Laguna Blu, Stadtteil Spagnola, Tel.: 0923745101, 3400886881. 5 €/Reisemobil, 2 €/Person; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt. Bar, Restaurant, Spielplatz.

(TP) 91025 Marsala **E W S**
AA Centro turistico Sibiliana Village, Stadtteil Fossa Runza 205/z 14, 3 km vom Stadtzentrum, Tel.: 0923997295, 3473346387, sibilianavillage@libero.it. Kostenpflichtig; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt. Restaurant, Strand, Sportanlagen, Grillplatz.

(TP) 91026 Mazara Del Vallo **E W**
AA Tonnarella Club, Strandpromenade Fata Morgana 280, Tel.: 3480413198. 15 €; beleuchtet. Geöffnet Mai-Sept..

(TP) 91010 San Vito Lo Capo **E W S**
AA Via Faro 36, Tel.: 3331011519, 3391578960. 15 €-25 €; beleuchtet. Geöffnet 22.3.-15.10.

(TP) 91010 San Vito Lo Capo **W**
PS Via Savoia 13, Tel.: 3476851597, 0923972787. Beleuchtet.

Sardinien

Die Insel ist erheblich vielschichtiger, als es der erste Eindruck vermuten lässt. Und wenngleich sich die Landschaft zunächst spröde und herb zeigt, findet man hier eine Vielzahl an selten gewordenen Pflanzen und Tieren. Die Insel bietet 1.800 Kilometer Küste mit glasklarem, azurblauem bis smaragdgrün schimmerndem Wasser, dazu feinkörnigen weißen Sand, Dünen, Pinienhaine und versteckte Buchten. Am bekanntesten ist die Costa Smeralda, die Küste der Reichen und Schönen und daher auch eine der edelsten Ferienadressen Europas.

Kulinarik: Mit Olivenöl und frischen Kräutern zaubern die Köche aus Fisch, Meerestieren, Wildschwein, Lamm und Ziege wahre Gaumenfreuden. Zu den Klassikern der landestypischen Küche zählen das Spanferkel und Wildschweinschinken.



(TP) 91100 Trapani
PS Piazza Vittorio Emanuele/Via Ilio, Tel.: 092328670.

(TP) 91100 Trapani **E W S**
AA Beim Hotel Le Saline, S.P. 21, km 4, località Nubia, Tel.: 0923868056, www.lesalinehotel.com, info@lesalinehotel.com. 20 €/Nacht, **W** 2,50 €, **E** 2,50 €, **S** 3 €; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt. Bar.

Sardinien

(CA) 09134 Cagliari **E W S**
AA Camper Cagliari Park, Via Stanislao Caboni 13, Tel.: 070 303147, 328 3348847, www.campercagliaripark.it. Kostenpflichtig; beleuchtet.

(CA) 09010 Domus De Maria - Chia **E W**
AA Località Spartivent, direkt am Meer, gegenüber Hotel Su Giudeu, Tel.: 0709230043, 3392307096. Beleuchtet. Geöffnet Ostern-Sept. Hunde erlaubt. Bar..

(CA) 09043 Muravera **E W S**
AA Luna e Limoni, Via Giardini, 100 m vom Ort, Tel.: 3473348765, 0709930703, www.camperservice-muravera.it, luna&limoni@msn.com. Beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt.

(CA) 09040 Villaputzu **E W**
AA Turimar, località Porto Corallo, Tel.: 3281151605.

(CA) 09049 Villasimius **E W S**
AA Gli Aranci: Viale dei Carrubi, località Pranu Zinnigas, Tel.: 3488700916, 3478706695.

Kostenpflichtig; beleuchtet. Geöffnet Mai-Sept. Hunde erlaubt. Bar.

(CA) 09049 Villasimius **E W S**
AA Località Campus, S.P. per Cagliari, km 1, Tel.: 3496169104. **W** 2,58 €, **E** 5,16 €; beleuchtet. Geöffnet April-Okt.. Hunde erlaubt.

(CI) 09010 Buggerru **E W**
AA

(CI) Cala Domestica **W**
PS Am Ende der Straße, Tel.: 078145855. Kostenpflichtig; geöffnet 1.7.-7.9.

(CI) Isola Di San Pietro
PS Parkplatz am Hafen. Kostenlos. Private Stellplätze entlang der Küstenstraße Carloforte-La caletta, Piazzale di Capo Sandalo im Westen der Insel. **W E** (Gruwasser) bei der Carabinieri-Kaserne Richtung „Museo“.

(MD)09021 Barumini **E W**
AA Camper service Jara, Via Roma, località Tuili, Tel.: 0709364277, 3482924983, www.parcodelagiara.it, info@jara.it. 6 €; beleuchtet. Nach Voranmeldung ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt.

(MD)09031 Marina Di Arbus **E W**
AA Strandbad Scivu. Kostenpflichtig.

(NU) 08020 Cala Gonone **E W S**
AA Camper service Palmasera, Viale Bue Marino, Tel.: 360713478, 336818111, www.sostacamperpalmasera.it.. Übernachtung inkl. **E W** 10 € (1.4.-31.5. + Okt.), 15 € (Juni, Sept.), 20 € (Juli), 25 € (Aug.); **W** 2 €, **S** 2,50 €; beleuchtet. Grillplatz, Spielplatz.

(NU) 08022 Dorgali **E W**
AA Trendy Bar, Via Enrico Fermi 27, Umgehungsstraße, 200 m vom Ortszentrum, Tel.: 3471915060. 5,16 €/Nacht, **E W** 7 €; beleuchtet.

(NU) 08100 Nuoro **E W**
AA Beim Stadttheater. Ganzjährig geöffnet.

(OG) 08040 Cardedu **E W S**
AA Località Campu Mannu – Marina di Gairo, 700 m vom Strand. Kostenpflichtig.

(OG) 08040 Lotzorai **E W**
AA Restaurant Sant'Efisio, S.P. nach Talana, km 4,5 von Lotzorai, Tel.: 0782646921, 3383591742. Beleuchtet. Bar.

(OG) 08040 Santa Maria Navarrese **E S**
AA Costa Orientale, località Tancau, 20 m vom Meer. Voranmeldung unter Tel.: 0782669696, 3397950321. Kostenpflichtig; bewacht, beleuchtet. Bar, Boots- und Fahrradverleih.

(OG) 08048 Tortolì **E W S**
AA Spiaggia di Cea, S.S. 125 Orientale Sarda, 2 km von km 133, Tel.: 3288057312, 3805280015. Kostenpflichtig; beleuchtet. Eigener Strand, Bar, Pizzeria, Boots- und Scooterleih, Spielplatz.

(OG) 08048 Tortolì **E W S**
AA Tanca di Orri, Lido di Orri, Tel.: 3487351779, 3387709099. Ganzjährig geöffnet.

(OG) 08048 Tortolì **E W S**
AA Roccososse, località Marina di Cea, Tel.: 3409770595, gian.le@libero.it. 18 € inkl. **W E S**; beleuchtet. Geöffnet April-Okt. Hunde erlaubt. Bar.

(OR) 09092 Arborea **E W**
AA Strada a Mare 26, Tel.: 3382484821, 3493581503, pieromar60@tiscali.it. 10 €/24 Std., Geöffnet 1.5.-30.9.. Hunde erlaubt. Bar.

(OR) 08013 Bosa **E W S**
AA S'Abba Druche, S.P. Alghero-Bosa, km 38+800, 4 km von Bosa am Strand, Tel.: 070658893 (im Winter), 0785373504 (übrige Zeit). 18 €/24 Std.; beleuchtet. Geöffnet 1.5.-30.9.. Hunde erlaubt. Bar.

(OR) 08013 Bosa **E W S**
AA Costa Blu, località Torre Argentina, S.P. Alghero-Bosa, km 7, Tel.: 3285789206, 0785 374488, www.othocanet.it/costablu, costablu@othocanet.it. Geöffnet 1.3.-30.11.. Bar, Restaurant, kostenloser Einkaufsservice, Shuttledienst in den Ort.

(OR) 09074 Ghilarza **E W**
AA S.S. 131, km 6.

(OR) 09080 Nughedu Santa Vittoria **E W S**
AA Restaurant Belvedere, Via del Parco, Tel.: 389791912, 0784721095, www.santieridisardegn.com, duceservice@tiscali.it. 12 €, beleuchtet. Hunde erlaubt. Bar.

(OR) 09170 Oristano **E W**
AA Sportanlage Sa Rodia, im Norden der Stadt. Kostenlos; beleuchtet.

(OR) 09170 Oristano **E W**
AA Via Dorando Petri, beim Stadion; ausgeschildert.

(OR) 09097 San Nicolò D'Arcidano
AA An der S.P. 126, ausgeschildert. Beleuchtet.

(OT) 07022 Berchidda **E W S**
AA Area Tancare, Piazza del Popolo, Tel.: 079704266, 3334269470, www.berchidda.net. Kostenpflichtig; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt. Bar.

(OT) 07024 La Maddalena **E W S**
AA Reisemobilplatz Il Sole, Via Indipendenza 73, località Moneta, Tel.: 0789727727-727130, im Winter 070663630. Kostenpflichtig; beleuchtet. Geöffnet Juni-Okt.. Bar, Restaurant.

(OT) 07029 Tempio Pausania **E S**
AA Monte Limbara.

(SS) 07041 Alghero
PS Parkplatz, località Rovine Romane, S.S. 127.

(SS) 07041 Alghero **E W S**
AA Paradise Park, località Le Bombarde, Tel.: 079936033, 035332292, 3332212153, paradise-park@hotmail.com. 15 €/24 Std.; beleuchtet. Geöffnet Juni-Sept.. Hunde erlaubt. Bar, Restaurant.

(SS) 07041 Alghero
PS Parkplatz, località Lazzaretto, am Meer, S.S. 127.

(SS) 07041 Alghero
PS Parkplatz, località Portoferro, am Meer, S.S. 291.

(SS) 07041 Alghero **E W S**
AA I Platani, S.S. 291, km 32+500, località Arenosu, Fertilia, 1,5 km vom Meer, Tel.: 079930335, 3381861421, www.iplatani.it, platani.it@virgilio.it. Kostenpflichtig; beleuchtet. Ganzjährig geöffnet. Hunde erlaubt. Schwimmbad, Grillplatz, Spielplatz, Minigolf.

(SS) Capo Del Falcone
PS Località Roccaraja-La Pelosa.

(SS) 07031 Castelsardo **W**
PS Parkplatz am Hafen.

(SS) 07033 Osilo **E W**
AA Beim Sportplatz am Ortseingang.

(SS) Platamona Lido **E W S**
AA Campsite, Via degli Oleandri, S.P. 81, km 13, Tel.: 079233082. Kostenpflichtig; beleuchtet. Geöffnet Ostern-Sept. Hunde erlaubt. Picknickplatz.

(SS) 07046 Porto Torres **W**
PS Diverse Parkplätze zwischen Platamona Lido und Marina di Sorso.

(SS) 07035 Sedini **E W**
AA Beim Sportplatz am Ortseingang.

(SS) 07040 Stintino **E W S**
AA Camper service La Pineta, S.P. 34 Fm 22+000, gegenüber Restaurant La Perla del Golfo. Beleuchtet. Geöffnet 1.5.-30.9. Bar, Restaurant.

(SS) 07040 Stintino
PS Parkplatz, località La Pelosa. Kostenpflichtig.

(SS) 07040 Stintino
PS Parkplatz hinter Hotel Rocca Ruja.

(SS) 07039 Valledoria **E W**
AA Reisemobilplatz Punto Maragnani, località Maragnani, Tel.: 3496124675. Beleuchtet. Ganzjährig geöffnet.

(SS) Vignola Mare **E W S**
AA Ausgeschildert. Tel.: 3387319626. 10-13 €/24 Std., **W** 3 €, **E** 3 €, **S** 2 €; geöffnet 1.6.-30.9. Hunde erlaubt.

Servicestationen entlang der Autobahnen

A1 Milano-Napoli	IP	Arda Est	km 73+400
	Esso	Giove Ovest	km 481+010
	Erg	Somaglia Ovest	km 43+600
	Agip	Bisenzio Est	km 279+90
	Esso	Montepulciano Est	km 395+00
	Esso	Frascati Est	km 13+40
	Erg	Badia al Pino Ovest	km 362+300
A10 Genova-Ventimiglia	Total	Badia al Pino Est	km 362+500
	Agip	Zenone Ovest	km 15+100
	Agip	Prenestina Est	km 566+100
	Agip	Prenestina Ovest	km 566+100
A11 Firenze-Pisa	IP	Borsana Est	km 55+702
	Agip	Ceriale Est	km 77+478
	Agip	Conioli Est	km 120+031
	Agip	Aurelia Sud	km 45+500
A11 Firenze-Pisa	Agip	Peretola Nord	km 3+000
	Agip	Peretola Sud	km 3+000
A11-A12 Viareggio-Lucca	IP	Monte di Quiesa Nord	km 73+289
A12 Livorno-Civitavecchia	IP	Savalano Ovest	km 196+100
	Esso	Fine Nord	km 200+032
	IP	Savalano Sud	km 196+007
A12 Roma-Civitavecchia	Tamoil	Tirreno Est	km 39+200
A12 Sestri Levante-Livorno	Shell	Brugnato Nord	km 76+781
	IP	Magra Sud	km 96+508
	Esso	Castagnolo Sud	km 163+065
A13 Bologna-Padova	Shell	San Pelagio Est	km 98+200
	Shell	Po Est	km 43+400
A14 Bologna-Bari-Taranto	Q8	Sangro Est	km 428+080
	Q8	Le Saline Ovest	km 587+030
	Agip	Bevano Est	km 89+500
	Agip	La Pioppa Est	km 2+300
	Agip	Sillaro Ovest	km 37+400
	Agip	La Pioppa Ovest	km 2+300
	Erg	Canne della Battaglia	
	Q8	Gargano Ovest	km 543+176
A18 Messina-Catania	Q8	Calatabiano Sud	km 42+900
	Agip	Acì Sant'Antonio Nord	km 72+000
	Agip	Acì Sant'Antonio Sud	km 72+000
A20 Messina-Palermo	Agip	Tremestieri Est	km 1+500
	Agip	Divieto Nord	km 22+060
	Agip	Divieto Sud	km 22+060
	Q8	Olivarella Sud	km 40+000
	Q8	Tindari Nord	km 60+600
	Q8	Tindari Sud	km 60+600
	Esso	Acquedolci Est	km 109+000
A21 Torino-Piacenza	Q8	Crocetta Ovest	km 48+110
	Agip	Tortona Est	km 91+328
	Agip	Tortona Ovest	km 91+328
	IP	Stradella Est	km 130+022
	Agip	Stradella Ovest	km 130+022
A22 Brennero-Modena	Agip	Sadobre Sud	km 16+000
	Agip	Paganella Sud	km 128+073
	Agip	Campogalliano Sud	km 308+049
	–	Povegliano Ovest	km 240+778
A23 Udine-Carnia-Tarvisio	Esso	Ledra Ovest	km 36+900
A27 Mestre-Belluno	Agip	Ponte nelle Alpi Ovest	km 81+500
A28 Portogruaro-Conegliano	IP	Brugnera Est	km 29+900
	Total	Brugnera Sud	
A3 Napoli-Reggio Calabria	Agip	Bisignano Est	km 215+200
	–	Sala Consiliina Ovest	km 91+400
A30 Caserta-Salerno	Esso	Tre Ponti Ovest	km 16+400
A4 Venezia-Trieste	Shell	Calstorta Est	km 35+100
	Agip	Gonars Ovest	km 90+700
	IP	Gonars Est	km 90+700
Bretella A26-A7	Total	Sesia Est	km 108+200
	Total	Turchino Ovest	km 6+800
	Erg	Stura Est	km 25+500
	Total	Agogna Ovest	km 154+800
	Total	Bormida Ovest	km 52+900

Schiffe in Bremerhaven

Noch Restplätze bei „Lütten Sail“

Zum internationalen Sommerfestival der Windjammer vom 27. bis 31. August ist Bremerhaven schon fast ausgebucht. Doch für Wohnmobilsten gibt's auf einem Sonderstellplatz in den Überseehäfen noch Übernachtungsmöglichkeiten. Teilnehmer des 6. Reisemobilisten-Treffens profitieren außerdem von attraktiven Zusatzleistungen: Für 110 Euro pro Fahrzeug und zwei Personen erhalten sie einen Gutschein für fünf Übernachtungen auf dem Sonderstellplatz, jeden Morgen pro Person zwei frische Brötchen, Eintritte in verschiedene Museen sowie ein Bus-ticket für den Shuttleverkehr zwischen Stellplatz und Veranstaltungsgelände. Weitere Personen kosten 30 Euro, Kinder bis 12 Jahre 15 Euro. Infos bei: Bremerhaven Touristik, Tel.: 0471/9464610, www.bremerhaven-touristik.de.



Nur wenige Plätze frei

Zweites Oldie-Treffen an der Ostsee



Vom 5. bis 7. September findet das 2. Oldie-Treffen für Wohnmobile (Serie und Selbstausbau, Baujahr bis 1993) auf dem Wohnmobilpark Ostsee „Grüner Jäger“ statt. Nach dem Erfolg der Erstveranstaltung im vergangenen Jahr rechnen die Organisatoren auch diesmal wieder mit einer großen Resonanz. Wegen der aus Platzgründen festgelegten maximalen Teilnehmerzahl stehen nur noch wenige Plätze zur Verfügung. Infos bei: Axel Lemburg, Tel.: 04394/991742, E-Mail: ibl-lemburg@freenet.de.



Romantisch war die Fahrt mit der Schmalspurbahn hinauf zum Brocken. Die Fahrt in einem modernen ICE ist trotzdem komfortabler, fanden die CS-ler.

CS-Reisemobiltreffen Wernigerode

Voller Erfolg bei CS

Hochsommerliche Temperaturen herrschten beim CS-Reisemobiltreffen mit 140 Teilnehmern in Wernigerode im Harz. Am Samstag wurde die Gruppe zunächst von kleinen Zügen der Schlossbahn abgeholt und auf den Schlossberg gebracht. Nach einer Führung durch das Wernigeroder Schloss und einem Mittagsimbiss ging's auf einer romantischen Fahrt mit der Schmalspurbahn zum Brocken hinauf, wo sich die Teilnehmer zwischen verschiedenen Führungen mit Nationalpark-Rangern entscheiden konnten. Bei einer Stadtführung am Sonntag erfuhren die Reisemobilisten viel Wissenswertes über Wernigerode.





Runder Geburtstag

„Schnecken“ feiern ihren 10.

Der Camperpark Kleve am Niederrhein ist vom 2. bis 5. Oktober Schauplatz für die 10. Geburtstagsfeier des RMC „Die Schnecken“. Auf dem Programm steht für die Mitglieder eine 20 Kilometer lange Fahrt mit der Draisine von Kleve nach Kranenburg, daneben kann man auf dem Platz allerhand

Freizeitaktivitäten nachgehen. Es gibt eine Open-Air-Kegelhahn, Boccia-Bahn, Minigolf, Fahrradverleih, Grillplatz und einen Kanuverleih. Zum Platz gehören auch ein Biergarten und ein Festzelt. Infos bei: Bernd Kroker, Tel.: 02045/411941, E-Mail: info@rmc-schnecken.de.

Wohnmobiltreffen Bellheim

Die Welt des Brauens



Zum zweiten Mal hatte der Tourismusverein Bellheim zum Wohnmobiltreffen eingeladen, diesmal waren 13 Wohnmobile mit 26 Besatzungsmitgliedern dabei. Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister starteten die Reisemobilisten donnerstags zu einer Wanderung entlang am Loschter Handkeeschd, andere bevorzugten eine Führung durch die Brauerei „Ottersheimer Bärenbräu“ und ließen es sich im dortigen Biergarten gut gehen. Der Freitag stand im Zeichen der Bewegung

an frischer Luft: Die „Wasserratzen“ der Gruppe wagten eine Kanu-Erlebnisfahrt durch die Naturlandschaft am Lingenfelder Altrhein, die Radbegeisterten zogen eine 50-Kilometer-Fahrradtour vor. Am Abend stärkten sich die müden Wohnmobilisten im Bellheimer Braustübl, bevor es am Samstag zu einer erneuten Kanutour und Führung durch die Welt des Bierbrauens ging. Mit einer ausgelassenen Stellplatz-Abschiedsparty schlossen die Teilnehmer das Wochenende ab.



Württemberg unterwegs

Griechenland erfahren

Venedig war der Ausgangspunkt der Griechenland-Tour des Eriba-Hymer-Clubs Württemberg. Von dort aus machten sich die 42 Teilnehmer mit 22 Reisemobilen auf den Weg in die Silberschmiedestadt Ioannina und weiter über die Berge Zentralgriechenlands zu den Meteora-Klöstern auf den malerisch hochragenden Felsen bei Kalambaka. Nächstes Ziel waren die Ausgrabungen von Delphi, wo der griechische Führer mit launigen Worten die Geschichte des Orakels und des Apollonheiligtums erzählte. Anschließend besichtigte die Gruppe noch das im byzantinischen Stil erbaute Kloster Osios Lukas.

Die nächsten vier Tage waren der griechischen Hauptstadt Athen gewidmet; Höhepunkte

waren die Stadtrundfahrt, die Besichtigung der Akropolis, die Agora mit dem Theseion-Tempel, das Olympiastadion, das Nationalmuseum sowie die Fahrt mit der Zahnradbahn auf den mitten in der Stadt aufragenden Hügel Lykabettos mit einem herrlichen Ausblick über die Millionenstadt.

Nach einem Zwischenstopp in Nafplion und Tolo ging's weiter zur Besichtigung der Ausgrabungen in Epidauros und weiter nach Olympia. Nach dieser doch etwas anstrengenden Tour durch die vielen Gebirge und die Kultur des antiken Griechenlands gönnten sich die Clubber noch einige erholsame Ferientage auf einem wunderschönen und am Meer gelegenen Campingplatz bei Glifa.

Beste Stimmung, bestes Wetter: Wenn die Württemberger auf Tour sind, passt beides.

RMC Ostalb auf Tour

Ausfahrt nach Berlin

Mit 24 Reisemobilen haben 50 Ostäbler die Bundeshauptstadt besucht. Nach einer Bootsfahrt im Spreewald ging's zügig nach Berlin, denn dort standen mehrere Sehenswürdigkeiten wie Schloss Charlottenburg und Sanssouci, eine Fahrt auf dem Landwehrkanal, das Bummeln auf dem Kurfürstendamm sowie die Besichtigung des Reichstags auf dem Programm. Alle Teilnehmer waren begeistert von der Sieben-Tage-Reise.

Neue Heimat

Platz für Braunschweig

Nach jahrelangen Bemühungen durch den RMC Braunschweig verfügt die Stadt nun über einen Ganzjahres-Stellplatz für 16 Reisemobile. Auf dem Platz gibt es Stromsäulen und eine Sanitärstation, die bei kalter Witterung automatisch beheizt wird. Der Stellplatz ist

gebührenfrei, für zehn Minuten Frischwasser und acht Stunden Strom sind jeweils 1,00 € fällig. Er liegt zwischen dem Bürgerpark und der Theodor-Heuss-Straße und ist über die A 391 erreichbar. In der Nähe befinden sich große Einkaufszentren sowie zwei Schwimmbäder.



Reisemobilfreunde Rhein Sieg

Gut gepolstert

Ein Lagerfeuer-Abend war der Auftakt der Eifel-Ausfahrt mit den Reisemobilfreunden Rhein-Sieg. Sechs Reisemobile waren der Einladung der Polster-Firma Michel nach Kehlberg gefolgt. Mit Unterstützung durch das Gastgeber-Ehepaar Schneider konnten die Teilnehmer planen, messen und sich dabei zahlreiche Verschönerungsideen holen. Anschließend fuhren die Reisemobilisten ins Fachwerk- und Burgendorf Monreal und genossen den Rundweg durch den Ort und die Burgen. Wer sich für die Polster der Firma Michel interessiert, kann sein Mobil auf dem Firmengelände stehen lassen und auf die neuen Polster warten; eine Anmeldung ist allerdings ratsam und erwünscht. Mehr Infos unter: www.collection-michel.de.

IG Reisemobilhafen Dören

Grachtenfahrt in Amsterdam



Eine Busfahrt durchs malerische Amsterdam und der Besuch des Wachsfigurenkabinetts der Madame Tussaud waren zwei Programmpunkte der Ausfahrt mit der IG Reisemobilhafen Dören. Höhepunkt des Ausflugs war eine abendliche Candle-Light-Fahrt mit Brot, Käse und Wein durch die beleuchteten Grachten und vorbei an wunderschönen Hausbooten.



Reisemobiltreffen und Frühlingsfest

Stammtisch Nordfriesland feierte ausgiebig

Wenn Reisemobilisten zu einem Fest anreisen, dann wird aus so einer Veranstaltung schnell eine ausgelassene und fröhliche Feier. So war es auch beim Frühlingsfest der Gewerbetreibenden in Leck, zu dem 81 Reisemobilisten auf Einladung der IG Reisemobilstammtisch Nordfriesland gekommen waren. Die Gäste waren aus Dänemark, aus dem Hamburger Umland, Schleswig-Holstein und aus der Region angereist. Den Kern des Festes bildete das Firmengelände von

„JoZa Reisen-Caravan“, wo besonders die Reisemobilisten voll auf ihre Kosten kamen, denn sie konnten sich in der Reisemobil- und Campingausstellung über Neuigkeiten informieren. Beim Fest der Reisemobilfreunde am Samstag wurden Reisemobiltourenberichte über „Schweden im Winter“ von Hannelore und über eine „Norwegen-Reise im Sommer“ von Karin gezeigt. Im kommenden Jahr ist eine Fortsetzung des Frühlingsfestes geplant, dann sogar in noch größerem Rahmen.

Allerhand Nützliches gab es beim Flohmarkt am Rande des Frühlingsfestes zu sehen und zu kaufen.



Was geht?



25. August

Clubtreff des Glinder Wohnmobilstammtisch ab 19 Uhr im Restaurant „Opatija“, Glinde. Infos bei: Jürgen Menkhoff, Tel.: 0171/4782676, E-Mail: menkhoff-meldorf@freenet.de.

28. August

Clubtreff des RMC Albatros im Vereinsheim des Dürener Turnvereins. Infos bei: Peter Koch, Tel.: 02423/2752, E-Mail: peter.koch8@freenet.de.

28. bis 30. August

Stammtisch des KMC. Infos bei: Ulla Uhlenbrock, Tel.: 0209/772902, E-Mail: lokfan@t-online.de.

28. August bis 5. September

Gemeinschaftsfahrt/Rundreise des WCO von Bad Reichenhall nach Salzburg. Infos bei: Heiner Horschelt, Tel.: 09621/81548, E-Mail: heiner.horschelt@asamnet.de.

29. bis 31. August

Stammtisch des Eura Mobil Clubs Süd in Bad Sobernheim. Infos bei: Christa und Udo Helms, Tel.: 09135/6242, E-Mail: eura-nord@t-online.de.

29. bis 31. August

Stammtisch und internes Clubfest des RMC Hochwald im Bulldogmuseum, Kreuzweiler. Infos bei: Peter Längler, Tel.: 06898/41186, E-Mail: marpet.laengler@t-online.de.

29. bis 31. August

Treffen der RMF Neustadt in Neustadt-Königsbach an der Deutschen Weinstraße. Infos bei: Seppl Baumann, Tel.: 06321/16363, E-Mail: rmf-neustadt@t-online.de.

29. bis 31. August

1. Wohnmobiltreffen am Tiergarten Worms mit Besuch des Backfischfestes, Stadtrundfahrt, Grillabend, Führung durch den Tiergarten. Infos bei: Dieter Wagner, Tel.: 06241/9722711, E-Mail: dieter.wagner@freizeitbetriebe.worms.de.

29. August bis 7. September

Besuch des Caravan Salon Düsseldorf mit dem Eriba-Hymer-Club Limburg. Eintrittskarten gibt es bei der Geschäftsstelle. Infos bei: Heribert Hafermann, Tel.: 06435/1433, E-Mail: info@eriba-hymer-club.de.

30. August bis 6. September

Moselausfahrt des CC Hildesheim „Die Schwalben“. Infos bei: Winfried

Dörge, Tel.: 05551/7445, E-Mail: wdoerge@cc-die-schwalben.de.

30. August bis 7. September

Sommertour des Eriba-Club Neckartal ins Moseltal mit Weiterfahrt zum Caravan Salon Düsseldorf. Infos bei: Dieter König, Tel.: 0721/573946, E-Mail: dieter.koenig@myhymer.com.

2. September

Stammtisch des Reisemobilclub Wien. Infos bei: Rudi Nemeth, Tel.: 0043/(0)676/4304050, E-Mail: reisemobilclub@aon.at.

4. September

Clubtreff der RMF Südwestfalen ab 19 Uhr im Restaurant der Bismarkhalle, Siegen. Infos bei: Gabi Engelhardt, Tel.: 0271/41231, E-Mail: Gabi.Engelhardt@gmx.net.

4. September

Clubtreff des Wohnmobilstammtisch Bad Oldesloe ab 20 Uhr. Infos bei: Roland Vetter, E-Mail: rr.vetter@t-online.de.

4. bis 7. September

Rallye des USMHC im Freizeit-hugl Großbüchberg (bei 95666 Mitterteich). Infos bei: Karl Lehner, Tel.: 0179/6950619, E-Mail: mail@usmhc.de.

5. September

Clubabend des Campingclub Bayreuth ab 20 Uhr. Infos bei: Alfred Lauterbach, Tel.: 09208/8160, E-Mail: CCBay-Um@web.de.

5. September

Stammtisch der WMF Rheinhessen ab 19.30 Uhr im „Grünen Baum“, Westhofen. Infos bei: Volker Dehn, Tel.: 06242/4601, E-Mail: dehn-ing@t-online.de.

5. bis 7. September

2. Oldie-Treffen auf dem Wohnmobilmobilpark „Grüner Jäger“ bei Eckernförde. Teilnehmen können Wohnmobile bis Baujahr 1993. Infos bei: Axel Lemburg, Tel.: 04394/991742, E-Mail: ibl-lemburg@freenet.de.

5. bis 7. September

Ausfahrt der MoCaMi nach Monzenheim mit Weinberg-Spaziergang und Weinprobe. Infos bei: Dieter Heinze, Tel.: 02150/2084, E-Mail: dieterheinze@yahoo.de.

5. bis 7. September

Apfeltatenfest mit Reisemobiltreffen des RMC Gladbeck auf dem Stell-

platz am Wasserschloss Wittingen, Gladbeck. Infos bei: Hans Fölz, Tel.: 0177/6522221, E-Mail: hans.foelz@t-online.de.

5. bis 7. September

15. Lütje-Lage-Treffen des CC Hannover auf dem Kur-Campingplatz in Bad Gandersheim. Infos bei: Jan Bronder, Tel.: 0511/5442589, E-Mail: jan.bronder@htp-tel.de.

5. bis 7. September

Clubfahrt des Eriba-Club Sachsen zum Geierswalder See. Infos bei: Peter Pianka, Tel.: 0172/7914146, eribaclubsachsen@myhymer.com.

6. September

Treffen der WMF Heimbach-Weis bei Ute und Wolfgang in Gemünden (der Sonntagstermin entfällt). Infos bei: Gaby und Rudolf Weiss, Tel.: 02622/81922, E-Mail: grweiss@online.de.

8. September

Clubabend des Rhein-Main-Eriba-Club ab 19 Uhr im „Marienhof“, Mainz. Infos bei: Günter Haber, Tel.: 06131/9454043, E-Mail: rhein-main-eriba-club@freenet.de.

9. September

Stammtisch der Straßenfuchse Bayern im Gasthof „Schützenlust“, München. Infos bei: Wolfgang Stein, Tel.: 089/9505256, E-Mail: wolfgang@jinx.de.

9. September

Treffen des Reisemobilstammtisch Nordfriesland ab 20 Uhr im „Dörpskrog“, Enge. Infos bei: Gunnar Jacobsen, Tel.: 04662/4314, E-Mail: reisemobilstammtisch@foni.net.

10. September

Clubabend des Eriba-Club Limburg ab 19.30 Uhr in den „Staffeler Stuben“, Staffel. Infos bei: Heribert Hafermann, Tel.: 06435/1433, E-Mail: info@eriba-hymer-club.de.

11. September

Treffen des Knaus WoMo-Club Heidelberg ab 19 Uhr im Lokal des TC Blau-Weiß, Leimen. Infos bei: Claus Müller, Tel.: 06226/8588, E-Mail: knauswomoclubhd@t-online.de.

11. bis 14. September

Ausfahrt des Eriba-Club Oldenburg nach Callandsöog/NL. Infos bei: Gerd Carstens, Tel.: 0441/302551, E-Mail: gerdcarstens@gmx.de.

11. bis 15. September

Zehnjahresfeier des KMC in Klüßerath/Mosel. Infos bei: Brigitte Eiben, Tel.: 0172/7309969, E-Mail: brigitteeiben@hotmail.com.

11. bis 19. September

Tour des RME in den Spessart mit Concorde-Werksbesuch. Infos bei: Karlheinz Haarbach, Tel.: 08373/9879184, E-Mail: vorstand@rme-ev.de.

12. September

Clubabend des CC Kraichgau/Sinsheim ab 20 Uhr im Gasthaus „Linde“, Sinsheim. Infos bei: Herbert Nötzel, Tel.: 07261/61606, E-Mail: HPSchummi@aol.com.

12. September

Treff des Campingclub Pforzheim ab 19 Uhr. Infos unter E-Mail: baumannju@web.de.

12. September

Clubabend des RMC Neckartal in der Sportgaststätte „Waldblick“, Clebronn. Infos unter E-Mail: rmneckartal@yahoo.de.

12. bis 14. September

Ascheberg-Rallye des Eriba-Club Schleswig-Holstein. Infos bei: Günter Eggert, Tel.: 04554/3011, E-Mail: greggert39@aol.com.

12. bis 14. September

Stammtisch des Eura Mobil Club Mitte/West in Hann-Münden. Infos bei: Lucienne und Pierre Buelens, Tel.: 0032/32907737, E-Mail: eura-nord@t-online.de.

12. bis 14. September

Treffen und Einweihung der ersten Camperstube Mittelfrankens durch die Wohnmobilsten Münsingen in Lichtenau. Infos bei: Jupp Warmbach, Tel.: 07381/2020, E-Mail: jens.warmbach@victoria.de.

12. bis 14. September

Lichterfest in Kleve mit dem RMC Albatros. Infos bei: Peter Koch, Tel.: 02423/2752, E-Mail: peter.koch8@freenet.de.

12. bis 14. September

Clubtreff des CC Lüneburg. Infos bei: Karl-Günther Schmidt, Tel.: 04131/707211, E-Mail: camping-club-lueneburg@arcor.de.

12. bis 14. September

23. Intern. Einzelfahrer-Treffen der Bramscher Einzelfahrer am Landgasthof „Varus-Deele, Bramsche. Infos bei: Peter Klapper, Tel.: 05461/706225, E-Mail: einzelfahrer@osnanet.de.

12. bis 14. September

Besuch der 900-Jahr-Feier in Oldenburg mit dem RMC Schleswig-Holstein und dem RMC Weser-Ems. Infos bei: Friedhelm Renner, Tel.: 04821/75584, E-Mail: re-iz@versanet.de.

12. bis 14. September

Ausfahrt der Straßenfuchse Berlin nach Freyburg-Unstrut-Saale. Infos bei: Jürgen Scheerans, Tel.: 030/8027691, E-Mail: scheerans@t-online.de.

12. bis 14. September

Stammtisch der Straßenfuchse NRW in Dortmund. Infos bei: Johannes Bomkamp, Tel.: 02545/412.

12. bis 14. September

Ausfahrt des MCC Bonn nach Neustadt/Weinstr. Infos unter Tel.: 0228/2599760, E-Mail: mcc-bonn@gmx.de.

12. bis 14. September

Clubabend der Westpfälzer Womo-Schwalben mit anschließendem

Wochenende in Obernheim-Krichenarnbach. Infos unter E-Mail: WomoSchwalben@freenet.de.

12. bis 21. September

Ausfahrt der RMF Die Nordlichter zum Winzerfest nach Bechtheim und im Anschluss nach St. Goar zum „Rhein in Flammen“. Infos bei: Erich van Briesen, Tel.: 04481/8216, E-Mail: hartmut.feldhaus@ewetel.net.

13. September

Sitzung der Wohnmobil-Vagabunden-Berlin e.V. in Tangermünde. Infos bei: Uwe Brandt, Tel.: 030/66625080, E-Mail: Pistenwhopper@wohnmobil-vagabunden.de.

14. bis 21. September

Fahrt des Euramobil-Club nach Sylt. Infos bei: Ingo Andresen, Tel.: 04621/957656, E-Mail: jviv19@aol.com.

18. September

Clubversammlung des RMC Albatros im Vereinsheim des Dürener Turnvereins. Infos bei: Peter Koch, Tel.: 02423/2752, E-Mail: peter.koch8@freenet.de.

18. September

Mitglieder-Versammlung des Eriba-Club Schleswig-Holstein. Infos bei: Günter Eggert, Tel.: 04554/3011, E-Mail: greggert39@aol.com.

18. bis 21. September

Treffen der Rotarischen Vagabunden in der Lüneburger Heide in Egestorf mit Grillabend, Benefiz-Revolververschießen und Stadtführung

durch Lüneburg. Infos bei: Jürgen A. Schulz, Tel.: 04183/4208.

19. September

Stammtisch der RMF Neustadt. Infos unter E-Mail: rmf-neustadt@t-online.de.

19. bis 21. September

Treffen für alle WoMo-Stammtische, Gemeinschaften oder Einzelfahrer in Nordenham-Blexen (direkt an der Weserfähre Blexen-Bremerhaven) mit Deich-Radtouren, Besuch des Auswandererhauses in Bremerhaven und Fischereihafens, Grillen und Klönen. Infos und Anmeldung unter E-Mail: buchautor@egonoetjen.de.

19. bis 21. September

Weinlese Wohnau mit dem Campingclub Bayreuth. Infos bei: Alfred Lauterbach, Tel.: 09208/8160, E-Mail: CCBay-Um@web.de.

19. bis 21. September

Sauerfleischessen des CC Salzgitter Wolfenbüttel in Tübau. Infos bei: Heino Becker, Tel.: 05322/83239, E-Mail: heinobecker@gmx.de.

19. bis 21. September

Saasveld-Wochenende in Twente/NL. Infos bei: Willy Grefhorst, Tel.: 0031/(0)72/5124038, E-Mail: w.grefhorst@solcon.nl.

19. bis 21. September

Jahrestreffen und Jahreshauptversammlung des RME in Gelnhausen (Achtung: Ort wurde geändert). Infos bei: Karlheinz Haabach, Tel.:

08373/9879184, E-Mail: vorstand@rme-ev.de.

19. bis 21. September

Herbsttreffen des Eriba-Club Neckartal in Neunkirchen. Infos bei: Dieter König, Tel.: 0721/573946, E-Mail: dieter.koenig@myhymmer.com.

19. bis 21. September

Treffen der Straßenfuchse Südhessen in Kleinwallstadt/Main. Infos bei: Klaus Benz, Tel.: 06623/42718, E-Mail: klausutebenz@arcor.de.

19. bis 21. September

Trecker-Treff mit Klönabend des RMC Schleswig-Holstein. Infos bei: Friedhelm Renner, Tel.: 04821/75584, E-Mail: re-iz@versanet.de.

19. bis 21. September

Treffen der IG Reisemobilhafen Düren anlässlich des Straßenfestes in Düren. Infos unter E-Mail: ansprechpartner@ig-reisemobilhafen-dueren.eu.

20. September

Klönabend des RMC Schleswig-Holstein ab 18 Uhr in der „Schleuse“, Kasenort. Infos bei: Friedhelm Renner, Tel.: 04821/75584, E-Mail: re-iz@versanet.de.

20. September

Federweißer und Zwiebelkuchen mit dem Eriba-Club Hamburg. Infos bei: Günther Samel, Tel.: 040/5361168, E-Mail: guenther.samel@alice-dsl.net.



Schöne Biergärten gibt's nicht nur in Bayern, sondern auch in Thüringen.

Extra-Tour

Die Albatrosse in Thüringen

Legendär sind mittlerweile die Thüringen-Fahrten von Rita und Wolfgang Heintz. Eine „Extra-Tour“ organisierten sie nun für 17 Mobile des RMC Albatros. Von Oberfranken aus ging es nach Bad Lobenstein, wo die Gruppe vom Jugendblasorchester mit einem Konzert begrüßt wurde. Anschließend standen wahlweise eine Führung durch die Katakomben der Therme, eine Stadtführung oder die Besichtigung einer Erlebnis-Brennerei auf dem Programm. Eine weitere Station war die „Knapp-Mühle“ bei Neustadt/

Orla, von der aus die RMC-ler zu verschiedenen Aktivitäten aufbrachen, etwa zum Laufwasser-Kraftwerk Fernmühle oder zu einer historischen Porzellanmanufaktur.

Den Abschluss der Tour bildete ein Besuch des Städtchens Singen mit Schlachtplatten-Essen und einer Brauereiführung. Besonders beeindruckt waren die Reiseteilnehmer davon, dass die Organisatoren so viele Orte und Wege zu zeigen hatten, die in keinem Reiseführer stehen und die abseits des Massentourismus liegen.

Runde Sache im Allgäu

Wissen auf Rädern

Auf den perfekt organisierten RME-Techniktagen bekamen die Teilnehmer die neuesten Trends von der elektrischen Fliegenklatsche bis zur Brennstoffzelle vermittelt.



Der unbestrittene Held an diesem Wochenende ist der Bertsch Michael. Dunkelhaarig, sympathisch und sportlich steht er da an diesem Samstag-nachmittag im „Landgasthof Adler“ in Amtzell-Büchen und erzählt von seinem legendären Reisemobil-Auftritt bei „Wetten, dass ...“ vor einiger Zeit. Gebannt hören ihm die 40 RME-Clubmitglieder zu, der Mann ist jetzt schließlich berühmt und in der Reisemobil-Branche zudem kein Unbekannter: Erfolgreich betreibt er seit einigen Jahren den Reisemobilhafen Bad Dürheim, und mit seinem Auftritt bei den Techniktagen des Reisemobil Eignerkreises RME ist Organisator Karlheinz Haarbach ein echter Wurf gelungen.

Dabei war Wettkönig Bertsch eigentlich „nur“ für einen kurzfristig verhinderten Referenten eingesprungen; doch die Teilnehmer nahmen die Programmänderung sportlich. Schließlich referierte „der Michael“ nicht nur charmant über seinen TV-Auftritt, sondern präsentierte auch gleich noch hochwertige Elektro-Fahrräder, die er deutschlandweit vertreibt. „Das ist trotz des Motors ganz klar kein Senioren-

Fahrrad“, wird er nicht müde zu betonen und erläutert die Vorzüge des schnittigen Bikes. Und tatsächlich interessieren sich nicht wenige der Teilnehmer für das Fahrrad und probieren es gleich aus. „Wir sind dann mal eben am Bodensee“, rufen die Fahrrad-Tester fröhlich winkend und verschwinden hinter einem Hügel.

Die durch die Testrunden verursachte kleine Programmverzögerung um wenige Minuten war an diesem Wochenende denn aber auch das einzige Knirschen im ansonsten perfekt geölten Radlager der 3. Techniktage. Bis ins Detail hatte der RME-Vorsitzende Karlheinz Haarbach gemeinsam mit seiner Frau Marion die drei Tage geplant und perfekt ausgearbeitet. Flyer, Programme, Stellplatznummern, Gutscheine fürs Weißwurstfrühstück, Teilnehmerliste und noch viele andere Details waren der sichtbare Beweis dafür, dass sich hier jemand mit Leib und Seele um diese Veranstaltung gekümmert hatte. Haarbach war es auch, der den RME im Februar 2002 gegründet hatte; er kümmert sich seither engagiert um die Belange des Vereins. Derzeit

gehören dem RME 17 Einheiten an – eine gute Größe, findet er. „Uns ist wichtig, dass unsere Gruppe nicht zu groß wird, sonst wird alles ein bisschen zu unruhig und unübersichtlich.“ Bevor ein „Schnuppergast“ als Mitglied in den Kreis aufgenommen wird, ist eine zweijährige Probezeit zu absolvieren, in der Teamfähigkeit, die Bereitschaft zur Eigeninitiative, Spontaneität, Flexibilität und Toleranz unter Beweis gestellt werden. Denn das, so finden die Clubmitglieder einhellig, seien doch die wichtigsten Kriterien für eine Tour innerhalb einer größeren Gruppe.

Etwa alle sechs Wochen treffen sich die RME-ler, Ausfahrten finden etwa fünf bis sieben Mal pro Jahr statt. „Jedes Clubmitglied hat die Möglich-

keit, eine der Reisen zu organisieren, aber gezwungen wird natürlich keiner“, betont RME-Vorstand Haarbach.

Einer der Chef-Reiseorganisatoren und ausgewiesener Ungarn-Experte ist Hans Pock. Der 74-jährige ist RME-Gründungsmitglied und genießt die Ausfahrten und Treffen. Für ihn ist der Verein schon fast so etwas wie eine zweite Familie, er fährt gerne mit seinen Freunden in die weite Welt, um Abenteuer zu erleben. Ungarn ist sein liebstes Ziel, und heute noch strahlen seine Augen, wenn er von einer Reise erzählt, auf der die ganze Gruppe spontan zu einer ungarischen Hochzeitsfeier eingeladen wurde.

Für Reise-Anekdoten und andere Geschichten blieb an diesem Wochenende freilich





Fotos: Claudia Bell



Mit einer strammen Nordic-Walking-Tour starteten die RME-ler in die Techniktage im Allgäu.



Die Elektro-Bikes haben es in sich. Nach prüfenden Blicken und Fachsimpelei wagten einige Clubmitglieder eine Probefahrt – und waren überzeugt.

Spaß steht beim RME im Vordergrund. Nach den Vorträgen zu verschiedenen Technik-Themen war abends noch genug Zeit für gemütliche Plaudereien bei einem frisch gezapften Landbier.

nur am Abend Zeit, schließlich galt es, ein straffes Vortragsprogramm abzuarbeiten. Insgesamt kamen sieben Referenten ins Allgäu, um Wissenswertes über Brand- und Rauchschutz, Klimaanlage, Gas-Generatoren und Brennstoffzellen, Betten- und Matratzensysteme sowie Stellplätze zu erzählen. Weil die Zeit für so viel Information fast ein wenig zu knapp war, wurde am letzten Tag einstimmig beschlossen, die Techniktage im kommenden Jahr schon mittwochs zu starten und zwischen den Vorträgen noch mehr Freizeit einzubauen.

Auch die vierte Auflage jener Veranstaltung wird – dann zum zweiten Mal – wieder auf dem direkt hinter dem Landgasthof und auf einem kleinen Hügel gelegenen Stellplatz stattfinden. Mit dieser Unterkunft hatte Haarbach das perfekte Plätzchen für die Veran-

staltung gefunden. Eher zufällig sei er darauf gestoßen, erzählt der RI-Stellplatzkorrespondent. „Aber sowohl die Lage als auch die Ausstattung und die direkte Nähe zum Gasthof mit den gemütlichen Räumlichkeiten haben mich überzeugt.“ Der vor zwei Jahren von der Wirtsfamilie Feiner konzipierte Stellplatz bietet 21 Einheiten eine perfekte Übernachtungsmöglichkeit. Inmitten grüner Wiesen und mit traumhaftem Blick auf das Alpenpanorama, dazu nah an Wangen und Ravensburg und nur etwa eine halbe Stunde vom Bodensee entfernt, ist der Platz natürlich auch der ganze Stolz des Amtzeller Bürgermeisters. „Ich bin selbst Reisemobilist und deshalb besonders stolz darauf, dass Sie hier in Amtzell Ihre Techniktage veranstalten“, freute sich Paul Locherer.

Nicht zuletzt wegen der schönen Lage des Stellplatzes fiel den Teilnehmern der Abschied etwas schwer – doch die Planungen für die Techniktage 2009 sind bereits angelaufen, zudem stehen ja diverse RME-Touren an, so dass der Abschiedsschmerz nicht allzu lange anhalten dürfte.

Claudia Bell

Info

Reise mobil Eignerkreis e.V. (RME),
1. Vorsitzender Karlheinz Haarbach,
Tel.: 08373/9879184,
E-Mail: rme-ev@t-online.de.

Stellplatz „Büchelwiesen“, Anton Feiner,
88279 Amtzell-Büchen, Tel.: 07522/3311,
www.buechelwiesen.de.

Zu gewinnen:
2 Musikalkarten „Ich war noch
niemals in New York“

	frühere schwed. Popgruppe		Zigarettenstummel (ugs.)		Vorrichtung zum Heizen, Kochen		Wallfahrtsort des Islam		Freude, Vergnügen	Leiterin, Vorgesetzte		griechische Göttin		früheres russ. Längenmaß	
	Schreibzubehör										3				
	Unter-einheit von Euro u. Dollar		Fremdwortteil: allein		altrömische Monats-tage		starke Hitze			Insel in der Ostsee		flüssiger Brenn-stoff		Turn-übung	
franzö-sischer Apfel-wein	Heil-mittel ein-atmen	aus-sichts-reich, positiv	Wo fin-det man das Zu-behör?												
				wüst, leer			Filmhund		11				Fahr-bahn neben Straßen	ital. Stadt an der Nera	
Edelgas				Stadt in Nevada (USA)	Maul-esel		Schwur		Mensch im Renten-alter						Körper-organ
ein Eltern-teil (Koseform)		Energie-versorgungs-system							slaw. Herr-scher-titel		alter Schläger (engl.)		Staat in Süd-west-afrika		
14				Fußball-mann-schaft	Verlade-fläche		Zuflucht, Zufluchts-ort (grie-chisch)		Haus-halts-plan		römi-scher Liebes-gott		Nadel-baum, Kiefern-art		
					leichtes, schnelles Ruder-boot								9	auf der ganzen Erde, global	
sich ab-mühen (sich ...)		großer Nacht-vogel	Unter-kunft, Wohnung				Dauer-bezug (Kurz-wort)		kleiner Junge (Kose-wort)		rechter Neben-fluss der Donau				
				Was gibt es während der Ham-burger Caravan-tage?		Fluss zur Seine		Eichhörn-chenpelz	13		zum Ge-brauch Berech-tigter		hügel-frei, flach	Stadt in Belgien	
Tätig-keit, Arbeits-bereich		nicht hungrig		Pampas-trauß										sauber, un-be-schmutzt	Zeitalter
					Atmo-sphäre, Ausstrah-lung		koфеin-haltiges Kalt-getränk		religiöser Brauch; Zere-moniell		an jedem Ort				15
bei Kräften, wohlauf			Text auf Denk-mälern						12			Dotter			
Orien-talin	Klang, Laut	17		Papst-name			Gebühr; Schätz-wert		Dienst-stelle; Behörde		silber-weißes, weiches Metall	1		Frage-wort	
			Baum-woll-hose	Verwun-dung durch ein Tier		Trauben-ernte	achten, aner-kennen					unecht, nach-gemacht	poln. Stadt an der Warthe	Erdauf-schüt-tung	
Partner von Patachon		Was wird bei den Ham-burger Caravan-tagen gefeiert?								Blüten-stand					fleißig, uner-müdlich
Befrei-ung von Sünden-strafen			ein Europäer			Jagd mit Hunden					ruck-artige Bewe-gung		russi-sche Stadt an der Oka		
			6		Aufgeld		Hab-, Raff-sucht		ein-farbig				Grill; Kamin-gitter		Bergwerk
hochge-wachsen; aus-gedeht		Bad im Spessart		Schneide-werkzeug mit Zähnen				spöttisch: schöner Mann (franz.)			Besatz-streifen			20	
	8			weib-liches Haustier		Einsprit-zung von Heil-mitteln			5						Wo können Sie 100 Preise gewin-nen?
Anpflan-zung			Mädchen im Wunder-land				mäßig warm				chemi-sches Zeichen für Gold			kurz für in dem	
				nordi-sche Münze				nicht folgsam							Haupt-stadt von Vietnam
									Zeugnis-note			Schand-fleck			

Lösungswort:

1	2	3	4						5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20			

PREISRÄTSEL

ZU DEN CARAVANTAGEN UND
ZUM GOLFEN NACH HAMBURG

Diesmal sind die Hamburger Caravantage etwas ganz Besonderes: Vom 18. bis 21. September 2008 feiern wir unser 10-jähriges Jubiläum. Kommen Sie nach Hamburg Horn und feiern Sie mit uns!

Ein Besuch der Messe lohnt sich in jedem Fall. Zum einen, weil Sie bei uns – unmittelbar nach dem Caravan Salon in Düsseldorf – die Top-Neuheiten der Saison 2009 persönlich kennen lernen können: Reisemobile ebenso wie Caravans, Mobilheime und Vorzelte. Zum anderen finden Sie bei uns jede Menge gepflegter Gebrauchtfahrzeuge, Vorfühswagen und Jahreswagen aller führenden Marken zu attraktiven Preisen; und natürlich erwartet Sie auch eine Fülle an Campingzubehör: vom leichten Klappstuhl über Kochgeschirr bis zur modernen Satelliten-Antenne. Im „Campingkaufhaus“ unter der Tribüne finden Sie alles, was das Camperherz begehrt. Außerdem finden Sie eine Menge Informationen unter anderem durch den TÜV, den ADAC, den ACE und den DCC und die Präsentation vieler Campingplätze.

Das Beste zum Schluss: Mit Ihrer Eintrittskarte zur Messe können Sie an unserem großen Gewinnspiel teilnehmen und einen von 100 wertvollen Preisen ergattern. Der erste Preis ist eine Reise nach Island im Wert von 2.500,- EURO. Vielleicht verbinden Sie Ihren Messebesuch mit einem Besuch des Musicals „Ich war noch niemals in New York“. Wir verlosen hier 2 Tickets. Doch damit nicht genug: Für Golfer richten wir am 20. September ein exklusives Turnier auf der 18-Loch Anlage in Siek bei Ahrensburg aus. Ob Sie vorgabewirksam spielen oder nicht, entscheiden Sie selbst. Danach wird der Gewinner bei einem gemeinsamen Essen gefeiert. Wer mit dem Mobil anreist, kann unmittelbar neben der Anlage übernachten. Weitere Informationen über die Messe, das Golfturnier und das Anmeldeformular finden Sie unter www.hamburger-caravaning.de oder informieren Sie sich unter 040/ 605 12 17.

Die richtige Lösung des Rätsels in Heft 07/08 lautet: **BELEUCHTUNGSZONE. Der Gewinner einer Flat Sat Easy 65 wurde bereits benachrichtigt. Herzlichen Glückwunsch.**

Teilnahmebedingungen

Unter allen richtigen Einsendungen verlost die Hamburger Caravaning- und Freizeit-Ausstellung GmbH & Co. KG 2 Musikkarten „Ich war noch niemals in New York“. Die nummerierten Felder im Rätsel ergeben das Lösungswort. Schicken Sie dieses bitte auf einer ausreichend frankierten Postkarte an: DoldeMedien, Preisrätsel RMI, Postwiesenstr. 5A, 70327 Stuttgart, oder per E-Mail an raetsel@dolde.de

Einsendeschluss:
22. September 2008

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, eine Abgeltung in Geld nicht möglich.

lateinisch: je, für	Erschütterung des Bodens	Museum in Sankt Petersburg	kleines hirschartiges Waldtier	Staat im südlichen Afrika	Perserkönig
Musikstück von Händel					2
		Wo finden die Hamburger Caravantage in Hamburg statt?			
Himmelswesen	schottischer Namens- teil		10	Anhänger der Lehre Jesu	Lotteriescheine ziehen
		Nuss- strauch			
	große Tür, Einfahrt			Handels- brauch	
19		Gebirge auf Kreta			Abkür- zung für das heißt
Teil der Zeit- schrift, Cover	Gesamt- heit der Knechte u. Mägde				
			Vorfahr	18	

eine Zahl
16
Zier- pflanze; Wappen- blume
eine Baltin



	feiner Spott	Verhält- niswort	sehr nahe und vertraut	deutsche Fußball- legende (Uwe)
älteste Pariser Univer- sität				4
Lebens- bund	Meeres- säuge- tier	äußerste Armut	griechi- scher Hirten- gott	austra- lischer Lauf- vogel
7			Nähr- mutter	
	Wirkstoff im Tee			Auer- ochse

WIE VIELE FLASCHENPOST- SENDUNGEN SCHWIMMEN IM WASSER?

Schreibt die Lösung bis zum 30. September
an Rudi und Maxi, sie verlosen zwei Rätselino-
Bücher von Gondolino. Viel Spaß!



HALLO KIDS,



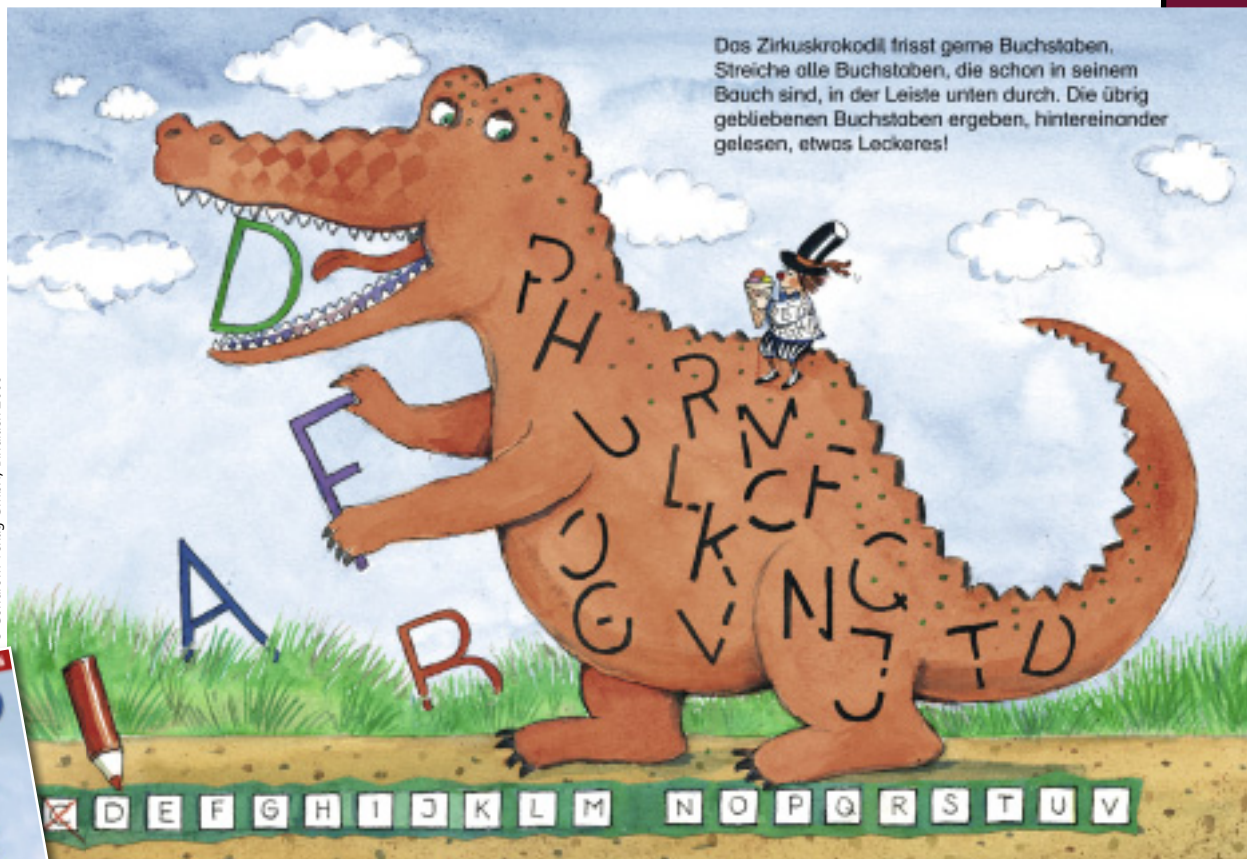
seid ihr schon einmal im Paddelboot gefahren? Es ist ganz einfach –und macht sooo viel Spaß. Vielleicht findet ihr uns ja auf dem Suchbild – oder sogar auf dem Fluss in eurer Nachbarschaft!

Viel Spaß wünschen Euch

Rudi und Maxi



Zeichnung: Cartoonstudio Aurel Voigt



Das Rätsel ist dem Buch **Rätselino** ab 6, rot, von Gondolino entnommen. ISBN 978-3-8112-2876-4. Dieses und weitere spannende **Rätselino**-Bücher aus dem Gondrom-Verlag kosten je 2,50 Euro.



© Gondrom Verlag GmbH, Bindlach 2006



Im Reich der Riesen

Urlaub im Saarland? Dort, wo sich Eisenhütten und Hochöfen aneinander reihen? Genau dort. Auf idyllischen Stell- und Campingplätzen und auf Radwegen, die durch Wälder, Streuobstwiesen und wunderbare Flusslandschaften führen.

Von Sylvia Lischer (Text) und Gerhard Eisenschink (Fotos)

Gas weg“, hatten uns Freunde gewarnt, „sonst seid ihr drüben bei Perl gleich wieder raus aus'm Saarland.“ Prompt verpassen wir die Autobahnausfahrt Zweibrücken- Ernstweiler. Der Blick schwenkt zur Seite, wo ein blonder Lockenkopf zweisprachig von einer Plakatwand grüßt: „Willkommen et bienvenue im Saarland.“

Wir peilen mit unserem Mobil die nächste Ausfahrt an. Moment. Urlaub im Saarland? Macht das überhaupt Sinn? Schließlich heißt es doch, dass es hier viele Eisen-, Stahlhütten und Kohlengruben gebe, aber nur recht wenige touristische Reize.

Besagte Freunde von uns sehen das anders. Obwohl sie fast jedes Jahr nahe dem Stahlzentrum Dillingen campen, schwärmen sie von üppiger Natur, fantastischen Rad- und Wanderrouten und französischem Flair. Jetzt wollen wir wissen, was das 2.500 Quadratkilometer kleine Saarland wirklich bietet – von der Fläche her fände es 28-mal in Bayern Platz.

Irgendwo zwischen Limbach und Blieskastel: Schmal fädelt sich die Landstraße an der Blies entlang, flankiert von Wiesen, Feldern und

Stillgelegt: In Neunkirchen gehört die alte Hütte zum modernen Industriepark. Besucher staunen über ihre Dimensionen. Mit dem Fahrrad geht es vorbei an riesigen Ruinen.

Pferdekoppeln. Es ist Sonntag früh, neun Uhr. Zeitpunkt und Strecke sind gut gewählt. Die Birkenalleen, durch die wir rollen, präsentieren sich noch unbelastet vom Wochenendverkehr.

In Blieskastel dann die ersten Verkehrsteilnehmer – Kirchgänger im Sonntagsstaat. Ein Blick in die Altstadt offenbart Gebäude aus Renaissance und Barock, Pflastersteingassen und hinter Efeuranken versteckte Fachwerkwinkel. Dazu äußerst einladende

Straßencafés, die aber erst nach dem Gottesdienst öffnen. Schade.

Hoch über der Stadt reckt sich ein 4.000 Jahre alter Hinkelstein – der größte in Mitteleuropa – aus einem weit gefächerten Mosaik aus Wäldern, Wiesen und Feldern. Kein Schild, keine Imbissbude weit und breit – es ist, als hätte Obelix ihn eben erst dort abgestellt. Im Hintergrund leuchtet gelb Raps bis hinüber zum französischen Nachbarn.





Die Grenze zwischen Deutschland und Frankreich hat hier in den letzten 200 Jahren häufig ihre Linie, das Saarland mitunter seine Nationalität gewechselt. Auf Wunsch seiner Bewohner wurde es 1957 als elftes Bundesland in die Bundesrepublik Deutschland eingegliedert.

Der Weg nach Süden führt weiter entlang der Blies, die eine 60 Kilometer lange Schleife bildet. Gedankenverloren folgen wir dem Wegwei- ►



ser nach Bliesbrücken und passieren kurz darauf ein Schild „Vous êtes en France“, wir sind in Frankreich.

Bei Saargemines mündet die Blies in den Fluss, der dem Saarland seinen Namen gegeben hat. Bunte Kähne und Boote schippern über die blaue Saar und erzeugen mediterranes Flair. Hinter der Stadt verläuft ab Schleuse 27 der Saar-Kohlen-Kanal parallel zu dem Fluss, der die saarländische Landeshauptstadt mit dem Rhein-Marne-Kanal und so mit dem verzweigten innerfranzösischen Kanalnetz verbindet. Doch am Sonntag warten keine Frachtkähne mit Kohle, sondern nur Ausflügler auf ihren Hausbooten geduldig auf die Schleusenöffnung.





Frankreich


**Umge-
lenkt: Die
Saarschleife ist
Wahrzeichen des
Bundeslandes und
dient dem Minis-
terpräsidenten als
Hintergrund, wenn
er im Fernsehen zu
seinen Landsleuten
spricht. Entlang der
Grenze zu Lothrin-
gen zieren steinerne
Monumente den
Radweg.**

Wir hingegen rauschen über die Schnellstraße zurück nach Deutschland, platzieren das Mobil auf dem Campingplatz Kanu-Wanderer in Saarbrücken-Burbach und strampeln mit den Fahrrädern in die saarländische Landeshauptstadt. Als wir am St. Johanner Markt im Saarbrücker Stadtzentrum um die Ecke biegen, sind die Straßencafés proppenvoll. Schnell ergattern wir zwei Stühle und bestellen – endlich – Café au lait.

Im Fluss dümpeln bunt bemalte Schiffe, bestückt mit Blumenkübeln, aus denen Geranien quellen. Ein älterer Herr streckt den Kopf aus der

Saarland

Das Saarland ist mit 2.569 Quadratkilometern das kleinste deutsche Flächen-Bundesland. Es hat 1.036.600 Einwohner, was einer Bevölkerungsdichte von 403,5 Einwohner pro Quadratkilometer entspricht (der Bundesdurchschnitt liegt bei 230). Landeshauptstadt ist Saarbrücken.

 Saarland Tourismus Zentrale Saarland, Franz-Josef-Röder-Straße 9, 66119 Saarbrücken, Tel.: 0681/927200, www.tourismus.saarland.de.

 Über Stellplätze informiert die Internetseite www.tourismus-saarland.de unter der Rubrik „Urlaubsfinder“. Etwa 30 Stellplätze listet der Bordatlas Deutschland 2008 von Reisemobil International auf.

 **Campingplatz Siersburg**, 66780 Rehlingen-Siersburg, Tel.: 06835/2100, www.campingplatz-siersburg.de.

Campingplatz Kanu-Wanderer, Mettlacher Straße 13, 66115 Saarbrücken-Burbach, Tel.: 0681/792921, www.kanuwanderer.de.

Caravanplatz Mühlenweiler, Unnerweg 5 c, 66459 Kirkel-Neuhäusel, Tel.: 06849/181145.

Campingplatz Dr. Ernst Dadder, Marshall-Ney-Weg 2 (Im Stadtgarten), 66740 Saarlouis, Tel.: 0681/3691, www.camping-saarlouis.de

Wichtige Internet-Adressen:

Radwander-Wege, Wetterinfos, Veranstaltungstipps: www.saarnet.de.

Radtouren-Vorschläge, Unterkünfte, Veranstaltungen: www.saarradtouren.de.

Radeln, wandern, Veranstaltungen: www.bonjour-saarland.de.

Naturpark Saar-Hunsrück: www.naturpark.org.

Landeshauptstadt Saarbrücken: www.saaraktuell.de/webcam.html.

Inline Skating im Saarland sowie über die jährlich stattfindenden „Saarland Skatedays“ in Saarbrücken: www.skatedays.de.

Kajüte und ruft aus voller Kehle: „Hier ist die schönste Ecke der Saar, oder nicht?“ Als wir nicken, fährt er fort: „Saar abwärts sieht’s da schon anders aus.“ Au weia. Jetzt schleicht es sich also an, das Schreckgespenst von Dreckschleudern in Form von Kohlegruben und Stahlwerken.

Um möglichst schnell an dieser Seite des Saarlandes vorbeizukommen, treten wir am Stadtrand von Saarbrücken kräftig in die Pedale. Bald darauf passieren wir ein breites Spektrum an Fördertürmen, Hüttenwerken und Kokereien. Die Saar, eben noch Freizeitfluss, mutiert zum Industriegewässer. Mitten aus der Stadt Völklingen sprießt ein krakenartiges Geflecht aus Hochöfen, Rohrlei-

tungen und turmförmigen Behältern: die Alte Völklinger Hütte. Eine riesige Industriearie aus immerhin 40.000 Tonnen Stahl und Rost.

Und dann, mitten im Stadtzentrum, baut sie sich direkt vor uns auf: Europas älteste, komplett erhaltene Anlage zur Roheisenerzeugung, gleichmäßig verteilt auf sechs Hektar. 1994 hat sie als erste Industrieanlage den Sprung auf die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes geschafft.

„Bis 1986 wurde hier Roheisen erzeugt, dann war der Hochofen aus“, erzählt Jürgen Knoblauch, ein Ehemaliger, der heutzutage Besucher durch die Hütte lotst. In der Gasgebläsehalle schlafen monumentale Maschinen einen tiefen Dornröschenschlaf. Heute beziehe die Saarstahl AG, Europas größter Drahthersteller, das flüssige Roheisen nur noch aus der Dillinger Hütte.

Dillingen – da wollen wir auch noch hin. Doch erst fahren wir durch den Warndt, ein ausgedehntes Waldgebiet. Nur einen Steinwurf von der Völklinger Hütte entfernt führt der Weg nach Ludweiler-Warndt, Lauterbach, St. Nicolaus und Großrosseln. Der Kontrast ist krass – als hätte sich ein Theatervorhang gelüftet. Frisch und klar strömt Luft in die Nase, unvermittelt schlägt ein zartgrünes Blätterdach über uns zusammen. Wir radeln durch einen 5.000 Hektar großen Mischwald, wie wir ihn im Saarland nie erwartet hätten.

In Dillingen herrscht dichter Nebel, wir sind eindeutig in der Hauptstadt der Stahlkocher an der Saar. Mit einem kräftigen Dampfausstoß heißt uns die Dillinger Hütte willkommen. Die meisten Dillinger wohnen Auge in Auge mit der Hütte, die ein gutes Drittel der Stadt ausmacht. Nur zwei Ecken weiter dominiert schon wieder die Natur. Es duftet nach Gräsern und Blumen, und der Buntspecht hämmert aus dem Wald der Hochspannungsmasten, zwischen denen er noch genügend Bäume findet.

Tags drauf setzen wir im Reisemobil auf den Campingplatz Siersburg im Niedtal um. Nur einen Sprung von der Dillinger Hütte entfernt herrscht Natur pur. Wir parken am Niedufer und folgen dann dem Niedtal-Radweg gen Westen.

Auwälder ziehen vorüber, knorrige Bäume vor sanftgrünen Hügelkuppen, Streuobstwiesen mit bun-



Entspannend:
Mit dem
Ruderboot
vorbei an der
Blies-Allee –
eine herrliche
Tour. Auf dem
Campingplatz
fühlt sich die
ganze Familie
wohl.

ten Blumen. Auf der Terrasse über der Nied am Gasthaus Wackenmühle tummeln sich die Ausflügler, die Kellnerin wünscht Guten Appetit und natürlich auch "bon appétit".

Vom Campingplatz aus radeln wir saaraufwärts nach Saarlouis. Die Stadt mit der Sonne im Wappen verdankt ihre Gründung keinem Geringeren als Ludwig XIV., dem Sonnenkönig. Festungsmauern, Wassergräben und Kasematten dienen heutzutage als imposante Freilichtkulisse für die lauschigen Cafés, Kneipen und Restaurants.

Am nächsten Morgen folgen wir erneut dem Saar-Radweg flussabwärts nach Merzig. Wir wagen von dort erst einen Abstecher nach Osten zum Merziger Wolfspark, dann einen nach Westen zum Bildhauersymposium Steine an der Grenze.

Und wir sehen uns auf dem Weg nach Mettlach das Wahrzeichen des Bundeslandes an, die Saarschleife: der von dichten Wäldern umgebene Fluss, eingezwängt in felsig-steile Talhänge. Vom hoch über dem Radweg gelegenen Aussichtspunkt Cloef starren Schaulustige gebannt in die Tiefe, wo die Saar in einer abrupten Kehrtwende um einen schmalen Bergrücken fließt. Ausflugschiffe, Yachten und Kanuten manövrieren neben großen Schubverbänden durch die enge Kehre – von einer aufmerksamen Zuschauer-Jury lautstark kommentiert, als handele es sich um einen Aufmarsch von Gladiatoren.

Unten am Radweg ist es still. Die Route führt am Fluss entlang, streift Wälder, Felsen, leuchtende Blumenwiesen. Ab Mettlach entscheiden wir uns für die fahrtechnisch an-

spruchsvollere Strecke nach Osten, die durch die Mittelgebirgslandschaft des Naturparks Saar-Hunsrück führt. Mit dem Titel „Schwarzwälder Hochwald“ zeigt sich hier das Saarland als walddreiches Bundesland.

Am Ende der Etappe kehren wir nach Neunkirchen zurück, wo ein Hütten- und Grubenweg rund um das ehemalige Eisenwerk führt. Die Schloten rauchen schon länger nicht mehr, das industrielle Herz steht hier schon seit Jahren endgültig still.

Wir schieben die Räder an ausgedienten Zahnradern, Walzen und Kurbelwellen vorbei, die sich wie monumentale Kunstobjekte ringsum verteilen. Zwischen 120 Kilogramm schweren Schraubenmuttern und wagenradgroßen Kolbenringen wuchern längst Wiesenblumen und Unkraut. Gemäht wird nur zweimal im Jahr, um die Artenvielfalt zu erhalten.

Im alten Wasserturm sind heute ein Fitness-Studio, ein Kinozentrum, ein Café und ein Brauhaus untergebracht. Und im ehemaligen Gasgebläsehaus verspricht das Tanzhaus Alpenmax den Gipfel des Vergnügens.





Campingausstellung in Ebersbach

Jetzt kommt das Wirtschaftswunder

Vom 21. September 2008 bis 18. Januar 2009 geht die Campingausstellung im Stadtmuseum Alte Post in Ebersbach an der Fils nunmehr in ihre zweite Runde. Widmete sich der erste Teil den Anfängen des Campings von 1890 bis 1945, so lässt der zweite Teil der liebevoll arrangierten Schau die Nachkriegsjahre sowie die 50er- und 60er- Jahre Revue passieren. Damals fuhren die Westdeutschen noch mit der guten alten BMW Isetta, dem VW Käfer und mit der Vespa nach Italien, und auch die DDR entdeckte Camping als familienfreundliche und wunderbare Urlaubsform.


Star des neuen, zweiten Ausstellungsteils ist ein Dethleffs Camper mit Zeltwänden aus dem Jahr 1957. Diesen hatte, gezogen von einem

BMW 600, die Schwesterzeitschrift von REISEMOBIL INTERNATIONAL, das Magazin CAMPING, CARS & CARAVANS, im Jahr 2007 an den Gardasee begleitet.

Und was gab's zu essen? Eine Camping-Küche der 50er- Jahre vermittelt dem Besucher das Flair vergangener Tage. Dazu finden die Gäste Exponate aus dem Campingalltag.

Der dritte und letzte Teil der Ausstellung schließlich startet am 20. September 2009 und führt die Besucher vom Wirtschaftswunder in die Ölkrise.

Am 27. September 2008 organisiert das Stadtmuseum zudem ein Treffen für historische Campingfahrzeuge und andere Fahrzeuge auf dem Marktschulhof Ebersbach. Das Museum öffnet mittwochs, samstags und sonntags. Der Eintritt zur Ausstellung ist frei.

 Stadtmuseum Alte Post,
Martinastraße 10, 73061
Ebersbach/Fils, Tel.: 07163/161151,
www.camping-geschichte.de.

 Marktschulhof Ebersbach,
73061 Ebersbach, Tel.:
07163/161151, www.ebersbach.de,
Bordatlas Deutschland 2008 von
Reisemobil International, Seite 186.
Parkplatz Strut, Strutstraße, 73061
Ebersbach, Tel.: 07163/161151,
www.ebersbach.de.

 Camping Klosterpark, 73099
Adelberg, Tel.: 07166/9121011,
e-mail: klosterpark@adelberg.de.

Alter Bekannter: Den Dethleffs Camper von Harald Fiedler und Carmen Seitzer begleitete Camping, Cars & Caravans 2007 nach Bardolino am Gardasee

Zwei neue Wanderführer zum Jakobsweg

Der Weg ist das Ziel

In der Reihe Dumont aktiv beschreibt der Autor Heinrich Wipper in seinem Buch „Wandern auf dem französischen Jakobsweg/Via Podiensis“ den Pilgerweg nordöstlich der Pyrenäen und teilt die 750 Kilometer lange Strecke in 30 Etappen auf.

Zu jedem Abschnitt enthält das Buch eine Wanderkarte sowie ein Höhenprofil, nennt Lebensmittelgeschäfte sowie Herbergen und gibt Tipps für Radfahrer. Zudem erhält der Leser Informationen zu Sehenswürdigkeiten am Wegesrand.

Ein Einleitungsteil stimmt den Wanderer auf den französischen Jakobsweg ein, beschreibt den Zustand der Wege und hilft außerdem beim Kauf der richtigen Ausrüstung. Das 168 Seiten dicke Buch kostet 12 Euro. ISBN: 978-3-7701-8009-7.

Den spanischen Teil des Jakobsweges beschreibt Dietrich Höllhuber in dem zweiten Band „Wandern auf dem Spanischen Jakobsweg“. In 40 Etappen führt er den Leser von den Pyrenäen bis nach Santiago de Compostela. Die Ausstattung des Buches entspricht der von „Wandern auf dem Französischen Jakobsweg/Via Podiensis“. Es ist 216 Seiten stark und kostet ebenfalls 12 Euro. ISBN: 978-3-7701-8010-3.



Weinfest in Bernkastel-Kues

Mosella lädt zum Umtrunk

Vom 4. bis 8. September 2008 feiert Bernkastel-Kues das größte Weinfest an der Mosel. Den Auftakt bildet der Weinprobierabend an allen 30 Weinständen. Dabei fließen Kueser Kardinalsberg, Bernkasteler Doctor, Wehlener Sonnenuhr und Ürziger Würzgarten.

Am nächsten Tag wartet schließlich etwas ganz Besonderes auf die Besucher: die Krönung der Weinkönigin Mosella, in diesem Jahr trägt diesen Titel die junge Dame Catharina Roß. Am 6. September zündet Bernkastel am Moselufer

und auf der Burg Landshut ein großes Feuerwerk.

Höhepunkt dieser Tage ist der Winzerfestzug am 7. September mit 100 Gruppen aus dem In- und Ausland, den das SWR Fernsehen aufzeichnet und am 20. September ausstrahlt. Begleitend zum Weinfest öffnen vom 5. bis 8. September ein Kunsthandwerkermarkt und der Vergnügungspark am Kueser Moselufer ihre Pforten. Auf dem Marktplatz und dem Karlsbader Platz geben Bands wie Take Five und The Beez, aber auch Folkloregruppen eine Kostprobe ihrer Kunst.



Foto(s): ComCept GmbH & Co. KG, Bernkastel-Kues



Mosel-Gäste-Zentrum, Gestade 6, 54470 Bernkastel-Kues, Tel.: 06531/500190. www.bernkastel.de.



Weingut Studert-Prüm, Hauptstraße 150, 54470 Bernkastel Wehlen, Tel.: 06531/3920, www.studert-pruem.com, Bordatlas Deutschland 2008 von Reisemobil International, Seite 140.



Camping Schenk, Hauptstraße 165, 54470 Bernkastel-Wehlen, Tel.: 06531/8176, www.camping-schenk.de.

Stadtführer Düsseldorf

Rechtzeitig zum Caravan Salon Düsseldorf erscheint am 14. August 2008 der neue Reiseführer „Merian live Düsseldorf“. Auf 128 Seiten beschreibt das Buch Sehenswürdigkeiten und Museen der Messestadt. Die Merian-TopTen zeigen Höhepunkte, die der Urlauber nicht verpassen sollte. 60 Farbfotos, ein herausnehmbarer Stadtplan und ein Verkehrslinienplan ergänzen das 9,50 Euro teure Buch. ISBN: 978-3-8342-0438-7.



Neue Vignette

Ab dem 1. September 2008 müssen Autofahrer ohne österreichische Autobahnvignette für den 23 Kilometer langen Streckenabschnitt der Rheintal-Autobahn A14 zwischen deutscher Grenze und Hohenems eine spezielle Vignette kaufen. Das Picket kostet zwei Euro, gilt 24 Stunden für eine Fahrtrichtung und ist für ein- und zweispurige Fahrzeuge bis 3,5 Tonnen vorgeschrieben. Die Vignette kaufen Autofahrer an einem Automaten zu Beginn der Strecke und legen sie gut sichtbar hinter die Windschutzscheibe.

Campan und Tauchen

Bis zum 3. November 2008 bieten die Regenbogen-Camps Boltenhagen, Göhren und Nonnewitz ein Tauchpaket für Anfänger und Fortgeschrittene an. Der Kurs dauert jeweils zwei Tage und kostet 112 Euro inklusive vier Übernachtungen auf Campingplätzen. www.regenbogen-camp.de.

Gute Rast

Dekra und Leser mehrerer Fachzeitschriften haben die Raststättenkette 24-Autohof zum zweiten Mal zur besten Kette gewählt. Die sieben 24-Autohöfe überzeugten durch Ambiente, Service und gutes Preis-Leistungsverhältnis. www.24-autohof.de.



Berninastrecke wird Weltkulturerbe

Bahnsinnige Landschaft

Das Komitee der UNESCO hat die Eisenbahnstrecken Albula und Bernina der Rhätischen Bahn zwischen Thusis und Tirano in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen. Vom 12. bis 14. September feiert die Rhätische Bahn das Ereignis mit einem großen Fest entlang der gesamten Strecke. In Thusis und im Albulatal, im Oberengadin und in Poschiavo sowie in Brusio und Tirano erwarten die Besucher Ausstellungen zum UNESCO-Welterbe, Dorffeste, geführte Wanderungen, Filmvorführungen, Musikkapellen sowie einen Fahrsimulator.

Auf 130 Kilometern reihen sich auf der Albula- und Berninastrecke 196 Brücken, 55 Tunnel und Galerien hintereinander. Die Berninabahn führt an der Berninagrube am Morteratschgletscher vorbei und ist mit sieben Prozent Steigung eine der steilsten Bahnen ohne Zahnradantrieb. Die Gleise führen bis auf 2.253 Meter durch drei Sprachregionen. Neben der bahntechnischen Leistung würdigt die UNESCO die grandiose Natur rechts und links des Bahndamms.



Foto(s): Rhätische Bahn

i Rhätische Bahn AG, Railservice, CH-7130 Ilanz, Tel.: 0041/81/2884340, www.rhb.de.

Caravanning Julia (10 km von Bahn entfernt), Savognin Bergbahnen AG, CH-7460 Savognin, Tel.: 0041/ 81/6841309, www.savogninbergbahnen.ch, Bordatlas Europa 2008 von Reisemobil International, Seite 257.

Camping Plauns, Morteratsch, CH-7504 Pontresina, Tel.: 0041/81/8426285, www.pontresina.ch.



Herbst-Aktivtag in Faak Wanderbare Angebote

Am 21. September 2008 beginnt der Tag auf der Burguine Finkenstein am Faaker See mit einem Frühschoppen. Nach dem Frühstück erleben die Gäste ein kostenloses Aktivprogramm mit Wanderungen, Bergtouren sowie Nordic Walking- und Klettertouren. Damit auch ganz sicher nichts passiert, begleiten professionelle Führer die Besucher den ganzen Tag über. Nordic Walking-Stöcke und Kletterausrüstung verleiht der Veranstalter kostenlos. In der Ruine steigt unterdessen ein Programm für Familien. Am Aktivparcours versuchen sich große und kleine Sportskanonen, während allerdings nur den Kindern der Waldkindergarten, das Lama-trekking und das Ponyreiten vorbehalten sind.

i Tourismusinformation
Faak am See, Dietrich-
steiner Straße 2, A-9583 Faak
am See, Tel.: 0043/4254/2110.

R Gasthof Roseggerhof,
Schulweg 4, A-9232 Ro-
segg, Tel.: 0043/4274/272213,
www.roseggerhof.com, Bordat-
las Europa 2008 von Reise-
mobil International, Seite 214.
Etwa zehn Kilometer entfernt.

A Strandcamping Arneitz,
Seeuferlandstraße 53,
A-9583 Faak, Tel.: 0043/
4254/2137, www.arneitz.at.

Minoan Lines

ADAC-Mitglieder sparen

Die griechische Reederei Minoan Lines gewährt ADAC-Mitgliedern auf der Strecke Ancona – Patras für Camping an Bord einen Rabatt von 20 Prozent auf die Fahrzeuggebühr. ADAC-Mitglieder, die für die Überfahrt eine Kabine buchen, erhalten bei Abfahrten von Ancona oder Venedig nach Patras 20 Prozent auf den Kabinenpreis plus die Fahrzeuggebühr. Diese Regelung gilt auch für Reisemobile. Alle Fährverbindungen mit Minoan Lines von Italien nach Griechenland lassen sich jetzt auch in ADAC-Reisebüros buchen. www.minoan.gr. Buchungen auch bei Voigt Seereisen Agentur, Tel.: 040/1801600-0.





Gepäck, Proviant und vielleicht auch eine Fotokamera verschwinden im wasserdichten Bugstauraum. Der vormontierte Antrieb ist flink eingesteckt, die individuelle Sitzposition ebenso schnell auf die Körpergröße eingestellt.



Fotos: Karsten Kaufmann (2)

Das Hobie Mirage macht Lust auf Bootsausflüge auf Seen und Meer.

Mit Flügelschlag durchs Nass

Küsten und Seen gehören zweifelsohne zu den eindrucksvollsten Landschaften, die es zu entdecken gibt. Einsame Buchten locken mit außergewöhnlicher Flora und Fauna, die Perspektive vom Wasser aus ist ungewöhnlich und einzigartig und bietet besonders reizvolle Fotomotive. Reisemobilisten, die diesen exklusiven Blick genießen möchten, brauchen ein Boot. Am besten ein anfängertaugliches.

Ein solches führt Hobie aus dem kalifornischen Ort Oceanside im Programm. Bei uns noch unbekannt, gilt das Tretboot Mirage mit seinem außergewöhnlichen Flossenantrieb „Mirage Drive“ in den USA als feste Größe unter Bootskennern. Da sich das Mirage gleichermaßen für Profis und Einsteiger eignen soll, unterzog REISEMOBIL INTERNATIONAL das Boot einem gründlichen Praxis-Check.

Das 27 Kilogramm schwere Boot liefert Hobie in einer Tasche mit Rollen aus, ähnlich einem riesigen Trolley. So lässt es sich geschickt vom Reisemobil ans Ufer ziehen. Einmal dort angekommen, geht der Aufbau selbst für Paddel- und Boots-Novizen erstaunlich fix. Mit der großen Handpumpe ist das 4,27 Meter lange Schlauchboot in knapp fünf

Minuten aufgepumpt, die gepolsterten Sitze sind flott eingeclipst.

Schon nach wenigen Pedalbewegungen steht fest: Das Mirage ist mit seinem unkonventionellen Antrieb alles andere als flüggellahm. Die beiden Flossen schieben das kippstabile Boot mit ihrem der Schwimmbewegung eines Pinguins nachempfundenen Flügelschlag problemlos mit mehr als 10 km/h durchs Wasser – eine Geschwindigkeit, die Paddler nur durch enorme Anstrengung erreichen. Und dabei geht es für die Bootsfahrer recht entspannt vorwärts, denn die Beinmuskulatur ist auch bei eher untrainierten Menschen meist ordentlich ausgebildet.

Fazit für Reisemobilisten: Das Hobie Mirage gefällt auf ganzer Linie. Schließlich lässt sich das flotte Boot prima in der Heckgarage verstauen, fix aufbauen und sorgt auf Seen, Flüssen oder im Meer für einzigartige Ausblicke und gesunde, gelenkschonende Bewegung (Preis: 2.495 Euro).

Infos und ein Video gibt's bei www.kajakhuette.de, Tel.: 08803/4670. kk

Auch Sport-Einsteiger, die ihren Rücken für den Alltag und kleine Bootsausflüge stärken möchten, finden verständlich erklärte Übungen und Tipps in

„Rückentraining sanft und effektiv“ aus dem Meyer & Meyer Verlag (15 Euro).
Top: Tipps für richtiges Bewegen im Alltag.



Kennen Sie den?

Ein Tipp für Menschen mit Rückenschmerzen: das **Dynair Ballkissen XXL** von Togu. Das Kissen ermöglicht eine Vielzahl von schonenden, effektiven Übungen und wurde mit dem AGR-Gütesiegel der „Aktion Gesunder Rücken e.V.“ ausgezeichnet. Preis: 63 Euro, Infos unter www.togu.de.







Fotos: Claus-Georg Petri

Lieblingsziele der Redaktion

Alles im Fluss

Paddeln auf der Oberen Donau: Wo der zweitgrößte Strom Europas noch klein ist, kommt der Paddler der Natur ganz nah. Hier geht Claus-Georg Petri mit Familie gern auf Tour.



Noch ist es still. Das Reisemobil steht nur wenige Meter vom Ufer der Donau entfernt, die sich leise in ihrem Bett räkelt. Es ist früh am Morgen, aber schon recken die ersten Camper ihre Köpfe himmelwärts: Wie wird das Wetter heute? Zwei Herzen schlagen in ihrer Brust: Eigentlich wollen sie ja Sonne genießen. Als Paddler jedoch hoffen sie auch auf heftigen Regen, der den Wasserstand in die Höhe und das Kanu durch ordentliche Stromstellen treibt.

Camping Wagenburg in Beuron-Hausen gilt bei vielen Paddlern als beliebte Basis für ausgedehntes Wasserwandern. Der Platz liegt mitten im Naturpark Obere Donau – eine spektakuläre Kulisse bis Sigma-ringens macht die Paddeltour so reizvoll.

Weniger gespannt auf die Landschaft denn auf das Paddeln an sich sind Charlotte und Mathilda. Unsere drei- und fünf-jährigen Töchter sind beim Frühstück mit der gesamten Gruppe – befreundete Zeltler, Caravaner und Reisemobilisten wollen die Donau an diesem Sommertag erkunden – ganz hibbelig, sollen sie doch gleich das erste Mal in einem Kanu zwischen uns, ihren Eltern, sitzen. Dann endlich ist es soweit: Schwimmwesten an, Gepäckfässer rein ins Boot und eingestiegen. Schon verliert das Kunststoffboot Kontakt zum Land. Mit gleichmäßigem Schlag bringen wir Erwachsene das Kanu auf Kurs.

Bäume säumen das Ufer, recken ihre dicht belaubten Äste über den Fluss. Sand-

und Kiesbänke diktieren den Kanuten ihren Weg durch das glitzernde und gurgelnde Nass, ziehen aber immer wieder Blicke auf sich: Wasservögel, die ihre Flügel in der Sonne trocknen, hier und da ein Vogelnest. Im Schilf, das sich im seichten Wasser aufreicht, brüten Blesshühner und Enten.

Wehre, so sagen manche Paddler, seien das Salz in der Suppe. Diese künstlich angelegten Staustufen sind aber je nach Wasserstand nicht ohne – einige Kanuten wagen die Fahrt darüber dennoch, teils mit mäßigem Erfolg: Sie landen in der Donau. Der Applaus ist ihnen freilich gewiss.

Diese unfreiwillige Stuntshow riskieren selbst die Wagemutigsten nicht überall, zumal eine Übersichtskarte, die der Kanuverleiher mit ausgibt, vorschreibt: „Das Befahren der Wehre ist verboten.“ Tatsächlich, brav tragen bei Wehr Gutenstein alle Paddler ihr Boot über den kurzen vorgeschriebenen Weg, vorbei an der Gefahrenstelle.

Immer wieder mal legt die Gruppe – sie bildet sich aus fünf Booten – eine Pause ein. Die Sonne meint es gut, ein schattiges Plätzchen unter einem Baum muss jetzt her. Kinder und Eltern genießen ein Picknick aus Schokokeksen und Sprudel.

Bei Inzizkofen rasten die Familien noch einmal – mit Blick auf den Amalienfelsen. Schroff und steil ragt dieser Kalkbrocken knapp 30 Meter aus dem Wasser empor, und mitten darauf prangt in großen, guss-eisernen Lettern: „Andenken an Amalie

Zephyrine 1841“. Daneben erinnert das Allianzwapen an die anno 1841 verstorbene Fürstin von Hohenzollern. Sie war wohl sehr beliebt, schließlich galt sie als die Retterin Hohenzollerns.

Kurz darauf öffnet sich das bis dahin durch hohe Kletterfelsen und steinerne Wände eingegengte Donautal. Nun rücken Häuser des Ortes Laiz mit ihren Gärten bis ans vorbeiströmende Wasser heran – was für ein Kontrast zu den bis hierher verflo-senen fünf bis sechs Stunden in scheinbar unberührter Natur.

Vor Vergnügen quitschen bald Eltern und Kinder in der Bootsruische am Wehr in Laiz, die jedes Kanu einzeln per Knopfdruck im Affenzahn auf das tiefer gelegene Donauniveau schleust. Ein herr-licher Abschluss einer Fahrt, die Mensch und Natur, Familie und Freunde ein Stück zusammenbringt.



i Naturschutzzentrum Obere Donau, Wolterstraße 16, 88631 Beuron, Tel.: 07466/92800, www.naturschutzzentren-bw.de

A Campingplatz Wagenburg, Kirchstraße 24, 88631 Beuron-Hausen, Tel.: 07579/559, Achtung: Einfahrtshöhe 3,10 Meter, info@camping-wagenburg.de

Kanuverleih Donautal Touristik, 88631 Beuron, Tel.: 07466/910486, www.donautal-touristik.de





Seeluft schnuppern

Text und Fotos von Thomas Kliem

Erholsame Ostseebäder mit feinstem Sandstrand – die Insel Fehmarn und die Hansestadt Lübeck garantieren einen kurzweiligen Ostseeurlaub.

Trotz der festen Absicht, direkt an die Küste zu fahren, um erst einmal Seeluft zu schnuppern, und trotz unserer zielstrebigten Fahrt im Reisemobil gen Norden müssen wir uns geschlagen geben. Die vielen markanten Türme der Hansestadt Lübeck sind für uns wie eine Landmarke und wecken sofort die Erinnerungen an so manchen schönen Besuch in der Hansestadt.

Früher erinnerte das Holstentor auf dem 50-Mark-Schein an Lübeck. Heute bleibt uns die Erinnerung – deshalb der Abstecher in die gemütliche Altstadt: Der vertraute Spaziergang ist immer wieder ein Genuss. Einst war das prachtvolle

Lübeck Hauptstadt der Hanse, und so schlendern wir vorbei an Bauwerken, die vom einstigen Wohlstand erzählen. Die UNESCO hat viele Gebäude in ihre Liste der Weltkulturerkmäler aufgenommen. Beeindruckt stehen wir vor Prachtbauten wie dem Rathaus, der Marienkirche und natürlich besagtem Holstentor. Viele Beispiele für die Backsteingotik finden sich in Lübeck.

Nicht roter Backstein, sondern eine weiße Rokoko-Fassade kennzeichnet das berühmte Buddenbrook-Haus. In diesen altherwürdigen Mauern spielte teilweise der Roman „Buddenbrooks – Verfall einer Familie“, für den der Schriftstel-



Hanseatisch: Die Häuser in Lübeck-Untertrave wirken wohlhabend. Das Holstentor ist das Wahrzeichen Lübecks. Fahrradtouren führen über flaches Land auch in angenehme Ostseebäder wie etwa nach Grömitz.

ler Thomas Mann im Jahr 1929 den Literaturnobelpreis erhielt.

Wenig später sitzen wir im Reisemobil und nehmen ein anderes Buch zur Hand. Zwar werden die Autoren keinen Nobelpreis bekommen, die Sympathien unzähliger Reisemobilisten sind ihnen aber gewiss: Der Bordatlas Deutschland 2008 von REISEMOBIL INTERNATIONAL informiert uns über die nächste Übernachtungsmöglichkeit.

Auf dem Stellplatz am Fischerhafen in Travemünde stehen wir bestens: Schließlich befinden wir uns direkt am Hafen. Hier schnuppern wir Seeluft und in Form leichter Dieselabgase der riesigen Fähren auch ein

wenig den Duft der großen, weiten Welt. Im Mündungsgebiet der Trave ist der Skandinavienkai zu einem der größten europäischen Fährhäfen ausgebaut worden. Hier legen die Fähren ab und brechen Richtung Schweden oder Finnland auf.

Uns zieht es zur nächsten Fischbude, von denen gibt es einige am Hafen. Mit dem Fischbrötchen in der Hand schlendern wir an den Fischerbooten und Freizeitschiffen vorbei, wiederum eine Landmarke vor Augen: das 158 Meter hohe Maritim-Hotel, auf dessen Dach der höchste Leuchtturm Europas strahlt.

Im Zentrum des mondänen Seebades, das zu den ältesten in

Deutschland gehört, präsentieren sich alte Giebelhäuser, viele Straßenrestaurants locken Gäste an. Wer es an dieser Gourmetmeile vorbeischafft, erfreut sich am Blick auf die fast 100 Jahre alte „Passat“. In der Nähe des Viermasters breiten wir am feinen Sandstrand unser Badelaken aus und relaxen ein bisschen.

Allerdings wollen wir uns in diesem traditionsreichen Seebad auch ein bisschen sportlich betätigen: Von Travemünde aus lassen sich wunderbare Wanderungen und Radtouren unternehmen. So strampeln wir zum Brodtener Steilufer. Oberhalb der zerklüfteten Abbruchkante überblicken wir die Lübecker Bucht. ►



Erholsam: Die Strände entlang der Lübecker Bucht laden zum Baden ein. Strandkörbe gehören hier einfach dazu. Die Fehmarnsundbrücke führt hinüber auf Deutschlands drittgrößte Insel. Stellplätze gibt es auf Fehmarn reichlich. Dieser hier (Foto u.) befindet sich in Lemkenhafen.



Treppen führen hinab zu einem Steinstrand des Kliffs. So wie es viele Besucher zu dieser landschaftlichen Attraktion zieht, so ziehen zum Steilufer die Uferschwalben, die eine der größten Kolonien in Europa bilden.

Mit dem Mobil sind es nur winzige Etappen zu den nächsten Reisezielen. Hier reißen sich die schönen Ostseebäder wie an einer Perlenkette aneinander. Timmendorfer Strand, Scharbeutz, Haffkrug und Sierksdorf bieten gleichermaßen feinste Sandstrände. Die Ostsee erstreckt sich im Windschatten von Ostholstein ruhig, das Wasser ist sehr seicht – ideale Bedingungen also für einen Strandtag mit der Familie. Am Abend lädt so manches nette Restaurant zur Einnkehr ein. Es muss ja nicht immer nur ein Fischbrötchen sein.

Dabei stehen wir am Hafen in Neustadt in Holstein erneut an der Fischbude. Von hier geht es auf Erkundungstour wieder am Hafen entlang. Feuerschiff „Fehmarnbelt“, Fischerboote und Yachten bieten gute Fotomotive – kein Wunder, schließlich bilden sie jede Woche eine gute Kulisse für die spannende Fernsehserie „Küstenwache“.

Nur wenige Hundert Meter sind es bis zum Zentrum des ansehnlichen Städtchens. Am Markt ziehen

das klassizistische Rathaus und die gotische Stadtkirche unsere Blicke auf sich, bevor wir zum Kremper Tor laufen. In dem gut erhaltenen Stadtort ist das Ostholstein-Museum untergebracht, das über die Geschichte der Region informiert.


Nach der Theorie folgt die Praxis in Form von Radtouren und Strandspaziergängen. Unsere Tour lassen wir dann einige Tage auf der Insel Fehmarn ausklingen. Über die lange Fehmarnsund-Brücke geht es auf die Urlaubsinsel und dort weiter zum Vorzeigecampingplatz „Wulfener Hals“ mit seinem angegliederten Reisemobilplatz.


Hier bleibt unser Mobil erst mal stehen, denn die Insel lässt sich bestens mit dem Fahrrad entdecken. Da Fehmarn zu den regenärmsten und sonnigsten Gebieten Deutschlands gehört, sind natürlich die Badesachen auf dem Gepäckträger verstaут – endlos lange und schöne Sandstrände warten hier auf uns.

Natürlich radeln wir auch nach Burg, dem Hauptort der Insel. Straßen mit Kopfsteinpflaster, typisch norddeutsche Backsteinhäuser und Lokale bestimmen das Bild des idyllischen Städtchens. Ein prima Gegenüber zu dem Start unserer Tour entlang der Lübecker Bucht.

Lübecker Bucht

Die Lübecker Bucht an der deutschen Ostseeküste liegt überwiegend im Bundesland Schleswig-Holstein. Der südöstliche Teil der Bucht gehört zu Mecklenburg-Vorpommern. Fehmarn ist die drittgrößte deutsche Insel mit einer 78 Kilometer langen Küste.

 Ostsee-Holstein-Tourismus, Strandallee 75a, 23669 Timmendorfer Strand, Tel.: 01805/700708 (12 Cent/min), www.ostsee-schleswig-holstein.de.

 Die Küste zwischen Travemünde und Fehmarn ist gespickt mit Stellplätzen. Sie befinden sich unter anderem in Travemünde, Scharbeutz, Sierksdorf, Neustadt in Holstein, Grömitz, Grömitz-Cismar, Heiligenhafen, Großenbrode sowie auf Fehmarn. Über all diese Plätze

informiert der Bordatlas Deutschland 2008 von Reisemobil International. Außerdem gibt die Entwicklungs-Gesellschaft Ostholstein (EGOH) den kostenlosen Flyer „Mobile Ferienorte“ heraus, Tel.: 04521/808591, www.egoh.de.

 Auch Campingplätze reißen sich entlang der Lübecker Bucht und auf der Insel Fehmarn aneinander. Die hier genannte Anlage ist **Camping Wulfener Hals**, Wulfen/Fehmarn, Tel.: 04371/86280, www.wulfenerhals.de.



RAU's REISEBÜCHER

stellen sich als aktuelle Reiseführer vor, die sich unter dem Reihentitel "MOBIL REISEN" in erster Linie an Auto-, Caravan- und Wohnmobil-Tourer wenden. Aber auch alle unternehmenslustigen Individualreisende, die ein Land auf eigene Faust erfahren wollen, bekommen mit diesen Tourenbüchern einen kompetenten, verlässlichen und vollwertigen Reiseführer an die Seite.

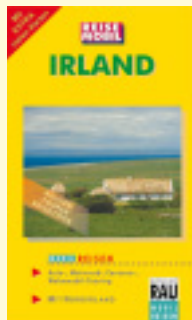
Reiseführer MOBIL REISEN
BALTIKUM
1. Auflage 2007/08, 252 Seiten,
zahlr. S/w- + zahlr. Farb-Fotos,
Karten + Stadtpläne
ISBN-13: 978-3-926145-32-1,
18,90 Euro, Bestell-Nr.: RAU 18



Reiseführer MOBIL REISEN
TOSKANA / UMBRIEN
3. Auflage 2004/05, 365 Seiten,
141 s/w- + Farb-Fotos,
42 Karten + Stadtpläne
ISBN-13: 978-3-926145-09-3,
18,90 Euro, Bestell-Nr.: RAU 06



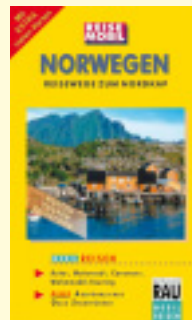
Reiseführer MOBIL REISEN
BRETAGNE
3. Auflage 2008/09, 264 Seiten,
151 s/w- + Farb-Fotos,
33 Karten + Stadtpläne
ISBN-13: 978-3-926145-20-8,
19,90 Euro, Bestell-Nr.: RAU 01



Reiseführer MOBIL REISEN
IRLAND
7. Auflage 2004/05, 384 Seiten,
169 s/w- + Farb-Fotos,
48 Karten + Stadtpläne
ISBN-13: 978-3-926145-01-3,
18,90 Euro, Bestell-Nr.: RAU 02



Reiseführer MOBIL REISEN
LOIRETAL
1. Auflage 2004/05, 251 Seiten,
86 s/w- + Farb-Fotos,
31 Karten + Stadtpläne
ISBN-13: 978-3-926145-27-7,
18,90 Euro, Bestell-Nr.: RAU 03



Reiseführer MOBIL REISEN
NORWEGEN
10. Auflage 2008/09, 366 Seiten,
153 s/w- + Farb-Fotos,
44 Karten + Stadtpläne
ISBN-13: 978-3-926145-07-9,
18,90 Euro, Bestell-Nr.: RAU 04



Reiseführer MOBIL REISEN
SCHOTTLAND
7. Auflage 2008/09, 276 Seiten,
151 s/w- + zahlr. Farb-Fotos,
40 Karten + Stadtpläne
ISBN-13: 978-3-926145-08-6,
19,90 Euro, Bestell-Nr.: RAU 10



Reiseführer MOBIL REISEN
SKANDINAVIEN
8. Auflage 2008/09, 336 Seiten,
148 s/w- + Farb-Fotos,
49 Karten + Stadtpläne
ISBN-13: 978-3-926145-14-7,
19,90 Euro, Bestell-Nr.: RAU 05



Reiseführer MOBIL REISEN
KROATIEN
4. Auflage 2006/07, 216 Seiten,
92 s/w- + Farb-Fotos,
26 Karten + Stadtpläne
ISBN-13: 978-3-926145-26-0,
15,90 Euro, Bestell-Nr.: RAU 07



Reiseführer MOBIL REISEN
POLEN
2. Auflage 2007/08, 240 Seiten,
83 s/w- + zahlr. Farb-Fotos,
30 Karten + Stadtpläne
ISBN-13: 978-3-926145-28-4,
18,90 Euro, Bestell-Nr.: RAU 08



Reiseführer MOBIL REISEN
PORTUGAL
7. Auflage 2005/06, 312 Seiten,
129 s/w- + Farb-Fotos,
38 Karten + Stadtpläne
ISBN-13: 978-3-926145-04-8,
18,90 Euro, Bestell-Nr.: RAU 09



Reiseführer MOBIL REISEN
SCHWEDEN
8. Auflage 2008/09, 288 Seiten,
zahlr. s/w- + Farb-Fotos,
38 Karten + Stadtpläne
ISBN-13: 978-3-926145-13-0,
19,90 Euro, Bestell-Nr.: RAU 11



Reiseführer MOBIL REISEN
DÄNEMARK
7. Auflage 2006/07, 285 Seiten,
122 s/w- + Farb-Fotos,
32 Karten + Stadtpläne
ISBN-13: 978-3-926145-02-1,
18,90 Euro, Bestell-Nr.: RAU 12



Reiseführer MOBIL REISEN
GRIECHENLAND
6. Auflage 2008/09, 264 Seiten,
110 s/w- + Farb-Fotos,
43 Karten + Stadtpläne
ISBN-13: 978-3-926145-05-5,
18,90 Euro, Bestell-Nr.: RAU 13



Reiseführer MOBIL REISEN
SIZILIEN
1. Auflage 2006/07, 259 Seiten,
65 s/w- + Farb-Fotos,
19 Karten + Stadtpläne
ISBN-13: 978-3-926145-29-3,
18,90 Euro, Bestell-Nr.: RAU 14



Reiseführer MOBIL REISEN
SPANIEN
2. Auflage 2006/07, 336 Seiten,
124 s/w- + Farb-Fotos,
29 Karten + Stadtpläne
ISBN-13: 978-3-926145-24-2,
18,90 Euro, Bestell-Nr.: RAU 15



Reiseführer MOBIL REISEN
UNGARN
1. Auflage 2006/07, 276 Seiten,
zahlr. S/w- + Farb-Fotos,
Karten + Stadtpläne
ISBN-13: 978-3-926145-30-7,
18,90 Euro, Bestell-Nr.: RAU 16



Reiseführer MOBIL REISEN
SARDINIEN
1. Auflage 2007/08, 240 Seiten,
79 Farb-Fotos,
20 Karten + Stadtpläne
ISBN-13: 978-3-926145-31-4,
18,90 Euro, Bestell-Nr.: RAU 17



Reiseführer MOBIL REISEN
SPANIEN DER SÜDEN
2. Auflage 2007/08, 285 Seiten,
zahlr. s/w- + Farb-Fotos,
Karten + Stadtpläne
ISBN-13: 978-3-926145-25-3,
18,90 Euro, Bestell-Nr.: RAU 19



Geheimnisvolle Gegend

Wer rund um den Karwendel wandert, muss sich nicht wundern, wenn er Kobolden und Geistern begegnet.

Text und Bilder: Roland E. Jung

Direkt am Fuße des Karwendelgebirges haben wir eingeparkt. Genauer gesagt, stehen wir auf dem Naturcampingplatz Isarhorn, gerade mal drei Kilometer von Mittenwald entfernt. Max, unser Vierjähriger, ist begeistert. Bisher kannte er Mittenwald nur im Winter, wo er schon mit knapp drei Jahren den ersten Skikurs belegte. Aber nun ist Herbst, und den wollen wir mit all seinen Farben in vollen Zügen genießen.

Das Werdenfelser Land gilt als Musterbeispiel einer deutschen, besser gesagt: einer bayerischen Alpenlandschaft. Dazu gehört auch Mittenwald (siehe Kasten), gut 100 Kilometer südlich von

München und 913 Meter über dem Meeresspiegel gelegen. Kühn ragen rund um den Ort Gipfel in den weiß-blauen Himmel.

Herbst ist Wanderzeit, und überall finden aktive Gäste Anschluss an das 100 Kilometer lange, bestens gepflegte Wegenetz. Schnell ist der Rucksack gepackt, die Kraxe für Mäxchen steht bereit, und los geht's zum Kranzberg-Sessellift. Nach 20 Minuten gemütlicher Fahrt erreichen wir das Wander- und Landschaftsparadies Kranzberg auf 1.200 Metern Höhe. Die Luft ist klar, die Wälder zeigen sich goldgelb getupft. Unser Ziel: der idyllisch gelegene Ferchensee.



Herrlicher Herbst: Weit erstreckt sich das Land zwischen Mittenwald und Krün. Die Gondel führt hinauf zum Wander- und Landschaftsparadies Kranzberg auf 1.200 Metern Höhe. Hier oben ist die Luft besonders klar und frisch. Urlauber genießen das Farbenspiel am Ferchen-see, in dem Mutige auch im Herbst noch baden.





Schöner kann Bayern kaum sein:
Berge, Seen und Wälder, wohin man schaut. Die Pferde grasen zwischen den Orten Krün und Mittenwald und blinzeln entspannt in die Sonne.

Stetig führt der Weg bergab, und wir tauchen ein in eine Welt aus unberührter Fauna und Flora und herrlichen Ausblicken. Eine zünftige Brotzeit darf unterwegs natürlich nicht fehlen. Wunderbar, mitten in der Natur zu essen und zu trinken, um dann gestärkt weiter zu wandern.

Da Max unbedingt rudern möchte, verweilen wir am Ferchensee nur kurz und laufen weiter zum Lautersee. Dort muss sich Papa anständig in die Riemen legen, um dem Sohnmann den See von seinen schönsten Seiten zu präsentieren. Danach noch ein Eis, Toben auf dem Spielplatz,



Mittenwald, Himmel voller Geigen

Mittenwald, höchstgelegener Luftkurort der Bayerischen Alpen, erstreckt sich am Fuße des Karwendels und gilt als "lebendiges Bilderbuch" – wie schon Goethe den Ort im Jahr 1786 bezeichnete. Liebliche Häuser schmiegen sich in die engen Straßen und Gassen, und an jeder Ecke erzählen Lüftlmalereien von der reichen Geschichte und der Frömmigkeit seiner Bewohner. Dazwischen reckt sich eine der schönsten Dorfkirchen des Alpenraums in den weiß-blauen Himmel.

Dass in Mittenwald der Himmel voller Geigen hängt, sieht der Urlauber spätestens dann, wenn er auf der Veranda der Geigenbauschule die vielen Instrumente entdeckt, die Geigenbauer zum Bräun aufgehängt haben. Bekannt wurde Mittenwald als Geigenbauzentrum durch Mathias Klotz, dessen Denkmal vor der Pfarrkirche steht.



und das war's auch schon mit unserem Max. Den Rückweg nach Mittenwald durch das wildromantische Laintal erlebt er nur noch schlafend in der Kraxe auf dem Rücken.

Dass es in der Gegend um Mittenwald noch Geister und Kobolde geben soll, halten wir nicht für möglich. Aber die Einheimischen belehren



uns eines Besseren und verweisen uns auf die Leutascher Geisterklamm. Dabei handelt es sich um eine Erlebniswelt aus Wasser und Stein, ein schier grenzenloser Erlebnissteig führt hinein ins Reich des Klammgeistes und seiner Kobolde.

Zwei Rundwege leiten durch diese geheimnisvolle Welt. Wir wählen am nächsten Morgen

Da geht's lang: Wanderer nehmen sich als Ziel gern das Gipfelrestaurant auf dem Hohen Kranzberg vor.





den knapp zwei Kilometer langen Koboldpfad, der am Klammkiosk in Mittenwald beginnt. Stau-
nend blicken wir auf wilde Wasserwirbel, rau-
schende Kaskaden und bizarre Felswände. Hier
ist das Reich des Klammgeistes, der tief unten
sein Unwesen treibt. Hier leben auch die Kobolde
und Wasserzwerge, die wir nur dann sehen und
hören, wenn wir den Alltag hinter uns lassen
und uns auf die geheimnisvolle Welt der Geister-
klamm einlassen. Über einen kühnen, 800 Meter
langen Steg gelangen wir zur Panoramabrücke
und von dort über die nordseitigen Klammhänge
hinab zum Ausgangspunkt unserer Wanderung.

Wir sind beeindruckt von der Geisterklamm,
und Mäxchen löchert uns am Abend mit Fragen.
Klugerweise haben wir uns eine Infobroschüre be-
sorgt, aus der wir ihm schließlich noch die Sage
vom Klammgeist und seinen Kobolden vorlesen.
Bei so viel phantastischen Geschichten schläft er
bald seelenruhig in seinem Bettchen.

Am nächsten Tag, einem wohlverdienten
Ruhetag für die ganze Familie, wechseln wir nur
kurz hinüber ins acht Kilometer entfernte Krün
auf den neuen Reisemobilhafen des Alpen-Cara-
vanparks Tennsee. Von der modernen Anlage aus
steuern wir nach einer ruhigen Nacht die Talsta-
tion der Karwendelbahn an. Unter dem Motto
„einmal Himmel und zurück“ befördert uns die
Gondel auf luftige 2.244 Meter.

Kaum sind wir an der Bergstation angekom-
men, zieht es Max als erstes zum Kinderspiel-
platz. Papa und Mama genießen derweil auf der
Sonnenterrasse den weiten Blick auf das größte
Naturschutzgebiet der bayrischen Kalkalpen. Wer

**Topmodern: Der
Alpen-Caravan-
park Tennsee hat
einen komfor-
tablen Reisemo-
bilhafen errichtet.
In der Leutascher
Geisterklamm
wohnen Kobolde.
So wissen die
Einheimischen.**

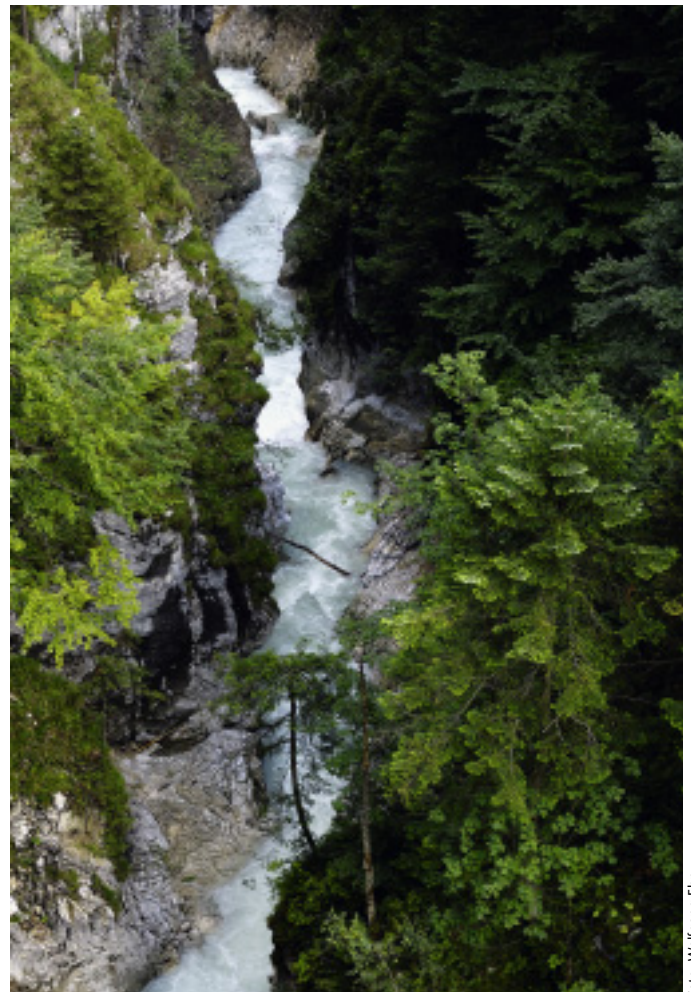


Foto: Wolfgang Ehn



Letztes Licht des Tages: Der Kirchturm in Mittenwald reckt sich himmelwärts, ist aber schon in den Schatten der Berge eingetaucht.


gut zu Fuß ist, startet von hier oben zu traumhaft schönen Wanderungen. Wir entscheiden uns für den Fußweg um die Karwendelgrube (mit 45 Minuten gerade recht für unseren Junior), genießen den Tag in vollen Zügen und schweben erst mit der letzten Gondel wieder ins Tal.

Unser herbstlicher Urlaubstraum unterm Karwendel geht leider viel zu schnell zu Ende. So ist das mit den Kurztrips im Reisemobil. Dennoch: Eine Labsal für die Familie sind diese schönen Fahrten auf jeden Fall.

Werdenfeller Land


Das Werdenfeller Land in Oberbayern erstreckt sich von Mittenwald bis hin nach Farchant und umfasst Teile der Bayerischen Alpen. Ihren Namen hat die Region von der mittelalterlichen Burg Werdenfels nördlich von Garmisch-Partenkirchen. Sie sicherte jene Heeres- und Handelsstraße, die durch das Loisachtal führte und Handelsplätze in Italien mit Oberbayern verband.

 Tourist-Information, Dammkarstraße 3, 82481 Mittenwald, Tel.: 08823/33981, www.mittenwald.de. Tourist-Information Krün, Schöttlikar-spitzstraße 15, 82494 Krün, Tel.: 08825/1094, www.kruen.de. Weitere wichtige Internetseiten: www.werdenfellerland.de, www.alpenwelt-karwendel.de.

 Krün: Reisemobilhafen vor dem Alpen-Caravanpark Tennsee, Tel.: 08825/170, www.camping-tennsee.de, Bordatlas

Deutschland 2008 von Reisemobil International, Seite 320.

Mittenwald (beide Plätze im Bordatlas Deutschland 2008, Seite 357): Hotel-Gasthof Jägerhof, Tel.: 08823/92280, www.hotel-jaegerhof.com, P1 am Bahnhofplatz, Tel.: 08823/33981, www.mittenwald.de.

 Krün: Alpen-Caravanpark Tennsee, siehe oben, Mittenwald: Naturcampingplatz Isarhorn, Tel.: 08823/5216, www.camping-isarhorn.de.





Seligkeit liegt in der Luft. Geduldig schieben sich Reisemobile Stoßstange an Stoßstange rund um die Kirche St. Maria Magdalena zu Goch. Es ist Sonntag, und auf einem kleinen Podest steht Pater Hans Peters. Reisemobil für Reisemobil stoppt vor ihm. Für jeden Fahrer und Beifahrer findet der Geistliche ein freundliches Wort, erbittet Schutz im Namen des Heiligen Arnold Janssen und spendet dann göttlichen Segen mit geweihtem Wasser.

„Wir sind froh, dass wir das erlebt haben“, strahlen die Reisemobilisten, „der Segen war ein erhebender Moment für uns.“ Die Freude über den Höhepunkt des Wochenendes am Niederrhein ist ihnen an den Gesichtern abzulesen.

Nur ein paar Tage vorher weiß noch niemand der Gäste,

Unterwegs im Namen des Herrn

Mitte Juli pilgerten Hunderte Reisemobilisten aus sechs Ländern in mehr als 200 Fahrzeugen nach Goch. Auf der Suche wonach?

was ihn in Goch bei der ersten Reisemobil-Wallfahrt erwartet – wobei alle Teilnehmer offensichtlich jede Menge guter Laune im Gepäck haben.

Fröhlich klemmen Neuankömmlinge auf dem Friedensplatz ihren Strom an. Hände werden geschüttelt, Schultern geklopft, Menschen in mehr als 200 Fahrzeugen aus Deutschland, Benelux, Österreich und der Schweiz kommen nach und nach an. Überall lachen, essen

und trinken sie miteinander. Petrus überschüttet den Stellplatz mitten in der 34.000-Seelen-Gemeinde mit strahlender Sonne – kein schlechter Start für die erste Reisemobil-Wallfahrt.

Die Idee dafür geht zurück auf Pater Arnold Janssen. Der spätere Gründer der Steyler Ordensgemeinschaft wurde am 5. November 1837 in Goch geboren und in der Kirche St. Maria Magdalena getauft. Hier lernte er später die Dreifaltigkeit ken-

nen, die sein Leben schließlich verändern sollte.

Dank seiner Verdienste wurde der Pater – er war am 15. Januar 1909 gestorben – von Papst Paul VI. am 19. Oktober 1975 seliggesprochen. Johannes Paul II. sprach ihn am 5. Oktober 2003 heilig.

Heilige haben Hochkonjunktur, die Zahl ihrer Verehrer steigt stetig. Welch Glück für Goch, dass Bischof Dr. Reinhard Lettmann die Stadt, durch



Voll besetzt: Auf dem Friedensplatz, dem Stellplatz in Goch, standen bei der Wallfahrt mehr als 200 Reisemobile. In Sichtweite der Turm von St. Maria Magdalena.

Spirituelle Höhepunkt: Vor der Segnung ihrer Reisemobile besuchten die Wallfahrer einen Gottesdienst in der Arnold-Janssen-Kirche.



Fotos: Claus-Georg Petri

die übrigens ein Teil des Jakobsweges läuft, am 18. Mai 2005 zum Wallfahrtsort erklärte.

Nun fehlte nur noch die passende Wallfahrt, so etwas wie im benachbarten Kvelaer, wo alljährlich Motorradfahrer ihrem Seelenheil frönen. Deshalb stand in Goch vom 24. bis 28. Juli 2008 die Arnold-Janssen-Reisemobil-Wallfahrt auf dem Programm.

„Ich wohne seit 1974 hier“, staunt eine Frau über die vielen Reisemobile auf dem Friedensplatz, „aber eine Wallfahrt hatten wir noch nie.“ Auch andere Einheimische klönen mit den mobilen Gästen. Gut so, lautet das Motto des Tages doch „Begegnung am Niederrhein“.

Den Auftakt der Wallfahrt markiert am Abend ein Gottesdienst für Christophorus, den

Schutzheiligen der Reisenden, in der Kirche St. Maria Magdalena. Pater Hans Peters betont vor der mobilen Gemeinde: „Jeder, ob er nun glaubt oder nicht, braucht Schutz.“

Tatsächlich erfüllt im Moment des Abendmahls eine tiefe Gemeinschaft das volle Kirchenschiff. Stille liegt über der zusammengewürfelten Gruppe – und große Ruhe.

Am Lagerfeuer der Begegnung rösten die Reisemobilisten später dann Stockbrot und reden über Gott und die Welt – und das ist durchaus wörtlich zu nehmen.

So wie am nächsten Morgen beim gemeinsamen Frühstück in einer Schule nebenan. Pater Hans Peters freut sich: „Der Tag hat gut begonnen. Ich habe mit unseren Gästen gesprochen.“ Dabei geht es immer wieder um Arnold ►



**Auf den Spuren von Arnold Janssen:
Pilger im Klostergarten zu Steyl.**

Janssen: „Die Reisemobilisten haben mit unserem Heiligen einiges gemein“, erklärt der Pater, „auch er war kreuz und quer durch Europa unterwegs – im Namen Gottes.“

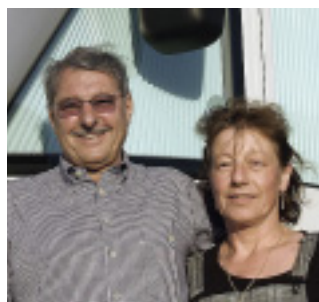
Gleich zwei Gruppen führt der Geistliche am zweiten Tag der Wallfahrt durch Goch: „Wir gehen über den Vater-Unser-Weg. Mit so vielen Teilnehmern ist das auch für mich ein Novum.“ Wer nicht mit dem Pater über den erst im Mai eröffneten Gebetspfad wandelt, folgt einer Stadtführung – und begegnet auch hier Arnold Janssen. Geburtshaus, Taufkirche, Spuren seines Lebens. Danach geht's zum Shopping, die Geschäfte haben bis 20 Uhr geöffnet.

Kultureller Höhepunkt des Tages ist ein Benefiz-Konzert in der bis auf den letzten Platz besetzten Liebfrauen-Kirche:

Die international bekannten Musical-Stars Janet



Ekkehardt und Renate Jäger aus Salzgitter: „Wir nehmen an der Wallfahrt teil, weil wir unseren Glauben auch mit Reisemobilisten teilen wollen.“



Manfred Viehöver und Renate Bröker aus Vettweiß: „Wir wollen unseren nagelneuen Carthago Chic auf dieser Wallfahrt segnen lassen.“



Rita Falkenstein aus Mönchengladbach: „Ich möchte den Geist der Wallfahrt in den Alltag retten und freue mich aufs Lagerfeuer.“

Marie Chvatal und Marc Gremm bekommen stehende Ovationen, als sie Lieder ihrer CD „True Love“ singen.

Die Sopranistin betont: „Für uns ist es wichtig, im Rahmen dieser Reisemobil-Wallfahrt in der Kirche aufzutreten.“ Wie selbstverständlich spenden die Besucher 2.200 Euro für das

Marianne-van-den-Bosch-Haus in Goch, das in Not geratene Kinder und Mütter unterstützt. Der Wallfahrtsort am Niederrhein zeigt sich von seiner besten Seite. Eben ganz getreu dem Motto des Tages: „Eine Stadt stellt sich vor.“

Doch es geht um mehr, es geht um Wallfahren. Deshalb

entschließen sich 150 Reisemobilisten am Samstag (Tagesmotto: „Typisch Niederrhein“), in Bussen nach Steyl in den Niederlanden zu pilgern.

Dort hat Arnold Janssen ab 1875 ein Klosterdorf mit Mission aufgebaut. Aus den bescheidenen Anfängen spann sich ein bis heute weltweit aktives Netz: Mehr als 6.000 Missionare, ausgebildet in Steyl, arbeiten in 63 Ländern, 3.500 Dienerinnen des Heiligen Geistes verkünden in 41 Ländern die Frohe Botschaft, und 400 Dienerinnen des Heiligen Geistes von der Ewigen Anbetung engagieren sich in zehn Ländern.

Allgegenwärtig in sämtlichen Gebäuden des Klosters: Arnold Janssen. Bevor es wieder zurückgeht, erhalten die Pilger einen Reisesegen in der Unterkirche – in welcher der Sarkophag des Heiligen steht.

True Love – Musik für die wahre Liebe

Auf ihrer CD „True Love“ singt das Duo Janet Marie Chvatal und Marc Gremm, auch im richtigen Leben ein Paar, 16 Klassiker. Von denen haben beide einen Großteil in Goch zum Besten gegeben. Die Titel reichen von den Sinatra-Hits „New York, New York“ und „My Way“ über „Moon River“ und „The Rose“ bis zu „What a Wonderful World“. Sie sind solo gesungen oder als Duett. Das Besondere: Jedes Lied hat einen Paten, der es einem Menschen gewidmet hat. Eben true Love, wahre Liebe – nachzulesen im Booklet.

Zu bestellen ist die Scheibe für 20 Euro im Internet: www.janetchvatal.de und www.marcgremm.de. Wer mehr wissen will über CD und Konzert, schaut hier: www.musicalclub24.de.





Durfte bei der ersten Reisemobil-Wallfahrt nicht fehlen: Pater Hermann-Josef Hubka in seinem Beichtmobil. Mehr darüber im Internet: www.kirche-in-not.org.

Den Kontrapunkt setzt am Abend Reiseleiter und Autor Konstantin Abert mit seiner faszinierenden Multivisionsshow „Abenteuer Osten – mit dem Reisemobil durch Russland und

China“. Bei so viel Programm hilft nur noch ein Schlummertrunk, und ab geht’s ins Bett.

Schließlich steht am Sonntag als spiritueller Höhepunkt der Wallfahrt ein Gottesdienst



Allabendlich beliebter Treff der weit gereisten Wallfahrer: Am Lagerfeuer der Begegnung sprachen die Reisemobilisten beim Bierchen über Gott und die Welt.

in der St.-Arnold-Janssen-Kirche auf dem Programm. Danach startet der Korso rund um die Kirche. Zum Segen, unterwegs im Namen des Herrn.

Claus-Georg Petri

Wann die nächste Reisemobil-Wallfahrt in Goch stattfindet, steht noch nicht fest. Reisemobil International als Medienpartner wird Sie rechtzeitig darüber informieren.



Highway zur Stille

Text und Bilder: Thorsten Dentges

Traumhafte Strände, einsame Buchten, Sonne satt – und mit dem Reisemobil immer in der ersten Reihe. Die mexikanische Halbinsel Baja California ist ein exotisches und spannendes Reiseziel, sogar mit kleinen Kindern an Bord.

Aron, kalifornischer Althippie, zieht in aller Ruhe an seiner Pfeife und lässt den Blick über die friedvolle Bucht schweifen. Er erinnert sich: „Yeah, das mit dem Highway war seinerzeit echt cool. Vorher musstest du mit Eseln die Wüste durchqueren, um hierherzukommen – das war nur was für ganz harte Abenteuer-Freaks.“

1973, in dem Jahr, als der Transpeninsular-Highway „Mex 1“ fertig gestellt wurde, war Aron mit seinem 72er-Chevy, Tochter und Zelt im Gepäck, auf dem Weg zur Südspitze der 1.200 Kilometer langen mexikanischen Halbinsel Baja California. „Doch an diesem Strand hier, Playa Coyote, sind wir schließlich hängen geblieben“, sagt Aron und klopft bedächtig seine Pfeife aus.

Seitdem reist er immer wieder an diese friedliche Stelle an der Bahía Concepción, einem ruhigen Küstenabschnitt am Golf von Kalifornien. Nur wenige Reisemobilisten bevölkern die Bucht. Im Prinzip habe sich in den 35 Jahren nicht viel verändert, sagt er. Angesichts vieler mexikanischer Urlaubsregionen, die zu Massentourismus-Höllen verkommen sind, ist das auch gut so.

Vielleicht ist es die flirrende Hitze, die schier endlose Einöde oder es sind Giftschlangen und Skorpione, die Pauschalurlauber von hier fernhalten. Oder es sind Banditen, schwer bewaffnete Soldaten oder die lebensmüden Lastwagenfahrer, die im Himmelfahrtskommando ihre Fracht über den engen, teils gebirgig-kurvigen Highway schaukeln, die 1.700 Kilometer lange und einzige größere Verkehrsader.

Risiken und Nebenwirkungen sollten Urlauber zwar nicht unterschätzen, wenn sie auf der Baja mit einem Mietmobil unterwegs sind; insbesondere wenn sie Kinder mit an Bord haben. Größere Schwierigkeiten haben allerdings nur die wenigsten Reisenden, und kleinere Abenteuer gehören nun mal dazu. Etwa die Zufahrt zu Playa Coyote: mit dem acht Meter langen Motorhome ein Hochseilakt, der zentimetergenaue Fahrmanöver erfordert.

Auch Aron hatte bei seiner ersten Baja-Reise den Chevy beinahe versenkt. Gerade noch rechtzeitig legte er den Rückwärtsgang ein und wunderte sich, wie Busse und Campingmobile den Traumstrand erreicht hatten. Er wunderte sich aber nur so lange, bis er erkannte, dass sich je nach Wasserstand an anderer Stelle ein kleiner Fahrstreifen als temporäre Zufahrt auftat. Die Baja ist sperrig und widerspenstig, aber derartige Sesam-öffne-dich-Erlebnisse prägen Reisende und machen sie zu Baja-Freunden.

Spätestens wenn der mobile Gast aus good old Germany an einer nahezu paradiesischen Küstenlinie keine fünf Meter vom Meer entfernt in seinem Klappstuhl sitzt, mit den nackten Füßen im warmen Sand, ein mit Limette gefrischtes Bier in der einen und eine hausgemachte Empanada-Teigtasche in der anderen Hand hält, ist er vollends angekommen. Die Kinder spielen derweil am Strand, sammeln Muscheln, schnorcheln bunten Fischen und kleinen Rochen hinterher.

Die Nachbarn haben ihre mehr als zehn Meter langen Motor- ►





Ruhepol Playa Coyote – zurücklehnen, runterschalten, dem Alltagsstress weit entrückt sein. Der Traumstrand an der Bahía Concepción bietet beste Voraussetzungen zum Erholen.

homes, geländegängigen Campervans oder Zelte neben den Schattenspendern aus Palmenblättern aufgestellt. Alle genießen die Beschaulichkeit: amerikanische Vietnamveteranen, Yogafreaks und junge Familien campieren neben wohlhabenden Latinos und mexikanischen Studenten, die mit Rucksack bepackt dem Stress entfliehen.

Im Rücken die Wüste, vor einem der Golf von Kalifornien, über einem die Sonne und nachts ein kristallklarer Sternenhimmel. Mehr an Animation gibt es nicht, aber das gepflegte Nichtstun reicht denen, die hierherkommen, vollkommen aus.

Halligalli finden sie allenfalls in Urlaubszentren wie Cabo San Lucas an der Südspitze oder auch in der mit fast 400.000 Einwohnern vergleichsweise großen Stadt Ensenada, die lediglich etwas mehr als eine Autostunde vom kalifornischen San Diego entfernt liegt. Dort sorgen unzählige Restaurants, Bars, Nachtclubs sowie Hotelburgen mit vollem Pauschalprogramm für jede Art von Amüsement.

Auf den Promenaden werden übergroße Sombreros und gefälschte Markenklamotten feilgeboten, angeheitzte Kurzzeit-Urlauber aus Kanada und den USA sind dankbare Abnehmer. Vom wirklich ursprünglichen Mexiko bekommt hier nur derjenige etwas mit, der auf der Straße den traurigen Liedern der Mariachi zuhört.

Da wundert es kaum, dass in diesen Ballungsräumen, wo Armut und reiche Urlauber aufeinandertreffen, die Kriminalität am höchsten ist. Sein Reisemobil unbeaufsichtigt stehen zu lassen, wird gern mit Aufbruch und Diebstahl quittiert. Nachts sollten Urlauber in solch heikler Gegend ohnehin nur auf einem gut bewachten Campingplatz stehen.

Also lieber schnell den Großeinkauf im modernen Supermarkt erledigen und sich bis unters Dach bepackt aus dem Staub machen. Besser gesagt, in den Staub, so wie es Hippie Aron seit 35 Jahren macht, um dort seine Ruhe zu finden.

Hollywood-Star Steve McQueen kam in den Sechzigern jeweils nur ►





Bunte Baja: Mama Espinosas berühmter Hummer-Burrito trifft auf bierbesetzten Sportfischer, desolates Klohäuschen auf abgelegene Missionskirche

und relaxter Vietnam-Veteran auf neugierige Wale. Trotz oder wegen eines ausgeprägten Totenkults wird in Mexiko Lebenslust ganz groß geschrieben.





Auf dem Highway durchs Kakteen-Meer ist nur selten die Hölle los. Generell geht es auf der Baja an Land und zu Wasser eher beschaulich zu.

bis El Rosario, 200 Kilometer südlich von Ensenada, um bei Mama Espinosa den berühmten Hummer-Burrito zu genießen. Heute gibt es McQueens einstigen Lieblings-Snack dort nach wie vor zu bestellen, und bei der benachbarten Tankstelle sollte der Gast sein Mobil unbedingt mit Sprit versorgen: Bei der Wüstendurchquerung nach Süden sind es streckenweise mehr als 500 Kilometer zur nächsten Zapfsäule – dies wird dann zum Abenteuer, wenn der Sprit ausverkauft ist, was nach Feiertagen wohl des Öfteren der Fall ist.

Doch erst hinter El Rosario beginnt die bizarre Wüste wie ein überdimensionaler botanischer Garten für Sukkulente und Kakteen. In Catavina lohnt ein Stopp, um die Natur in der stillen Wüste zu erleben.



Ein anderes Naturerlebnis bietet sich weiter südlich ab Guerrero Negro an: organisierte Whale-Watching-Touren in kleinen, offenen Fischerbooten in den Lagunen Ojo de Liebre und San Ignacio, bei denen Urlauber den Grauwalen hautnah kommen. Tausende dieser Tiere kommen von Januar bis April in diese seichten Buchten, um ihre Jungen auszutragen. Sie sind den Besuch von Menschen gewohnt.

Überhaupt bietet die Meereswelt auf der Baja enorme Vielfalt: gigantische Manta-Rochen, tropische Fische, Haie und Seelöwen, zu erleben in freier Wildbahn. Insbesondere die südliche Küste zwischen Mulegé und Cabo Pulmo ist ein Traumrevier für Taucher, Segler und Kayak-Wanderer. Surfer gehen lieber an die

Westküste, wo der Pazifik sie mit viel Wind und hohen Wellen verwöhnt.

Für Motorsport-Fans genießt die Baja wegen einer legendären, jährlich dort stattfindenden Rallye Kultstatus als riesengroßer Sandkasten zum Austoben. Für Kinder ist die Hot-Wheel-Show der Erwachsenen naturgemäß ein spannendes Spektakel. Ruhesuchende indes meiden Orte wie San Quintín oder San Felipe bei Rennveranstaltungen oder zu amerikanischen Ferienzeiten.

Ruhiger, und das ganzjährig, geht es in der Oase Mulegé zu. Der 3.000-Seelen-Ort ist das größte Zentrum an der besagten friedlichen Bahía Concepción und bietet alles, was für Selbstversorger wichtig ist, zum Beispiel auch Windeln oder Baby-nahrung. Zwei Autostunden wei-



ter südlich liegt Loreto, ein ebenfalls typisch mexikanisches Städtchen, anno 1697 gegründet. Diese alte Hauptstadt Kaliforniens ist bei Sportfischern sehr beliebt und ein guter Ort, um sich für die Einsamkeit am Strand auszustatten.

In beiden Städtchen finden Reisemobilisten außerdem gut ausgestattete Campingplätze mit Strom-, Wasser- und Abwasseranschlüssen. Auch die sattgrüne, palmenbewaldete Oase San Ignacio mit ihrer schattigen Plaza und der wunderschönen Missionskirche aus dem Jahr 1728 oder das lebendige, bunte Hafenstädtchen Santa Rosalía eignen sich hervorragend für einen Tapetenwechsel, falls es einem im Abseits der trockenen Wüste auf Dauer zu öde wird.

Aron zündet sich eine weitere Pfeife an und macht sein Kanu zu recht. Er möchte die ruhige See am frühen Morgen für einen Ausflug zu den nahe gelegenen Inseln nutzen, um Vögel zu beobachten. Vielleicht aber auch, um einfach nur mal komplett alleine zu sein.

In erster Reihe am Playa Coyote erwacht vorsichtig das Leben. Milde Morgensonne, müde Glieder, Frühstück unter freiem Himmel. Gelegentlich unterbrechen Laster auf dem nahen Highway die sanfte Stille. Ohne die Straße würde der Strand wohl ein Traum bleiben. Dennoch: Auch Baja-Fan Aron fand dank des Highways sein persönliches Kleinod. Jetzt stößt er sich vom Ufer ab und rudert davon. Er will bald wieder zurück sein. Er kommt immer wieder.



Baja California

Die Baja California zieht sich als schmale Halbinsel im Westen Mexikos über eine Länge von 1.200 Kilometern. Sie misst an der breitesten Stelle 240 Kilometer. Auf dieser Landzunge liegen die zwei mexikanischen Bundesstaaten Baja California und Baja California Sur.

i Mexikanisches Fremdenverkehrsbüro, Tel.: 069/253509, www.visitmexico.com. Weitere wichtige Internetseiten: www.baja.com, www.descubre-bajacalifornia.com, www.escapist.com/baja.

Mietmobil in Mexiko Selbst in Großstädten wie Tijuana ist es so gut wie unmöglich, ein Wohnmobil zu mieten. Einfacher ist es, von den USA aus zu starten (Los Angeles). Allerdings erlauben nur wenige der dortigen Vermieter die Fahrt nach Mexiko. Voraussetzung ist der Abschluss einer mexikanischen Haftpflichtversicherung (sogenannte MALI, Kosten für Wohnmobil 25 Dollar am Tag). Erfahrungen mit Mietmobil-Reisen auf die Baja California haben Canusa Touristik (www.canusa.de) sowie Explorer Fernreisen (www.explorer.de), die beide als Vermieter El Monte RV in Los Angeles empfehlen. Die Preise variieren je nach Buchungsdatum. Als Anhaltspunkt: Im Frühjahr 2009 würde ein 25 Fuß langes Wohnmobil (für vier Personen) ohne Extra-Ausstattung, aber inklusive Teilkasko-Versicherungen und 100 Freimeilen pro Tag zwischen 50 und 70 Euro Tagesmiete kosten. Tipp: Vor Ort unbedingt nach einer Pannenschutz-Versicherung fragen, die für wenige Dollar pro Tag absolut empfehlenswert ist.

Einreise und Reisezeit Deutsche Reisende benötigen eine Touristenkarte (FMT), die am Flughafen oder bei der Einreise aus den USA an den Grenzübergängen von den mexikanischen Behörden ausgestellt wird. Da am Grenzübergang in Tijuana, einem der weltweit meistfrequentierten, oftmals lange Wartezeiten üblich sind, empfiehlt sich ein kleiner Umweg zum benachbarten, deutlich kleineren Grenzübergang in Tecate. Als beste Reisezeit gilt das Frühjahr wegen der Möglichkeiten zur Grauwal-Beobachtung und der milderen Temperaturen. Taucher finden ab September im Süden der Baja die besten Bedingungen.

 Die Baja California bietet viele Möglichkeiten, als Selbstversorger frei zu stehen – an manchen populären Badestellen fällt für die Müllentsorgung und Pflege des Strandes ein Obolus von ein paar Dollar pro Tag an. Für das Übernachten jedoch wird keine Extra-Gebühr erhoben. In der Regel liegen die mit einem nicht geländegängigen Wohnmobil erreichbaren Stellplätze an Stränden in kurzer Distanz zum Highway, die zumeist grob geschotterten Zufahrten von teils einigen Kilometern sind im Schrittempo gut befahrbar.

In größeren Städten und Touristikzentren empfehlen sich ausgewiesene Campingplätze, die mit allen Anschlüssen (full hookup), teilweise Swimming-Pool und Internetanschluss ab 20 Dollar pro Übernachtung kosten. Hinweise zu Wohnmobil-Stellplätzen und RV Parks (auf Reisemobile spezialisierte Campingplätze) liefern in Englisch die Reiseführer „Baja & Los Cabos“ aus der Lonely-Planet-Reihe (www.lonelyplanet.com) sowie der sehr hilfreiche „Traveler's Guide to Camping Mexico's Baja“ von Mike und Terri Church (erhältlich z.B. über www.amazon.de).



Groß ausgefallen

Auf ein Sechs-Tonnen-Chassis von Iveco baut Dethleffs den Globetrotter XXL, ein riesiges Alkovenmobil. Doch ist schiere Größe alles? Der Profitest zeigt die Vor- und Nachteile des Luxusliners.



Richtig beladen

Vom Fahrrad bis zum Grill: Alles muss mit in den Urlaub. REISEMOBIL INTERNATIONAL erklärt, wie Sie Ihr Gepäck sicher verstauen.



Lassen Sie sich die nächsten **3 Ausgaben** für nur **6,45 Euro** frei Haus liefern.
Einfach anrufen:
01805/264426 (12 Cent/Min.)
Geben Sie bitte die Kennziffer **234 191** an.

Geheimnisvoll Herbst im Odenwald: Ob Nibelungen oder Gebrüder Grimm: Seit jeher ranken sich Legenden um die Region zwischen Rhein, Main und Neckar. Tour mit dem Mobil durchs sagenhafte Märchenland.

Zahlen, bitte

Die Daten aller aktuellen Reisemobile auf einen Blick: Start des **Reisemobilkatalogs 2009** – integriert in REISEMOBIL INTERNATIONAL. Als kostenloser Service für Sie – woanders bezahlen Sie dafür extra.

Klein und wendig

Custom Bus und Space Camper fordern den VW California heraus: Worin unterscheiden sich diese ähnlich konzipierten Campingbusse?

Großer Vergleichstest.



**REISE
MOBIL**
INTERNATIONAL

**Die Oktober-Ausgabe
erscheint am
17. September 2008**

www.reisemobil-international.de

IMPRESSUM

REISEMOBIL INTERNATIONAL
Europas kompetentes Wohnmobilmagazin
erscheint monatlich

Herausgeber: Gerhard Dolde

Verlag: DoldeMedien Verlag GmbH,
Postwiesenstraße 5A, 70327 Stuttgart,
E-Mail info@dolde.de

Redaktion: Telefon 0711/13466-0

Telefax 0711/13466-68

E-Mail info@reisemobil-international.de

Chefredakteur: Thomas Seidemann (ts)

Stellvertretende Chefredakteure:

Claus-Georg Petri (cgp), Ingo Wagner (imw)

Chefs vom Dienst: Reinhard Uhde (ru)

Test und Technik (Ltg): Heiko Paul (pau)

Redaktion: Juan J. Gamero (gam), Klaus

Göller (kg), Karsten Kaufmann (kk), Mathias

Piontek (mp), Rainer Schneekloth (ras),

Sabine Scholz (sas), Volker Stallmann (vst)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Claudia Bell,

Daniel Bitsch, Thorsten Dentsges, Gerhard

Eisenschink, Roland E. Jung, Silvia Lischer, Tho-

mas Kliem, Aurel Voigt, Martina Wischnewski

Produktion:

DoldeMedien Werbeagentur GmbH

Gestaltung: Gunild Carle, Frank Harm,

Heike Heinemann, Dirk Ihle, Andreas Lutz,

Sabina Schulz, Peter Sporer, Eva Zondler

Reproduktion: Holger Koch

Anzeigenverwaltung:

DoldeMedien Verlag GmbH,

Postwiesenstraße 5A, 70327 Stuttgart,

Telefon 0711/13466-90,

Telefax 0711/13466-96.

E-Mail anzeigen@dolde.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 19.

Erfüllungsort und Gerichtsstand

ist Stuttgart.

Anzeigenleitung: Sylke Wohlschies

Anzeigenberatung: Martin Mowitz,

Annalena Navarro von Starck, Roland Trotzko,

Claudia Balders (Sekretariat)

Druck: Oberndorfer Druckerei GmbH,

A-5110 Oberndorf bei Salzburg

Vertrieb: PARTNER Medienservices GmbH,

Stuttgart

Abo-Service: Zenit Pressevertrieb GmbH,

Postfach 810640, 70523 Stuttgart,

Telefon 0711/7252-198,

Telefax 0711/7252-333,

E-Mail kundenservice@zenit-presse.de

Preis des Einzelhefts: 3,50 €

Jahresabonnement:

37,80 €, Ausland 42,00 €

Bankverbindung: Untertürkheimer

Volksbank eG (BLZ 600 603 96),

Konto 18 919 006

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung

der DoldeMedien Verlag GmbH. Für unver-

langt eingesandte Manuskripte und Bildvorla-

gen keine Haftung. Zuschriften können auch

ohne ausdrückliche Zustimmung im Wortlaut

oder auszugsweise veröffentlicht werden.

Alle technischen Angaben ohne Gewähr.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.



Im DoldeMedien
Verlag erscheint
außerdem jeden
Monat CAMPING,
CARS & CARAVANS.
Die Zeitschriften
sind erhältlich
beim Zeit-
schriften- und
Bahnhofs-
buchhandel
und beim
Presse-
Fachhandel
mit diesem
Zeichen.



Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der ACSI Publishing BV in NL-6673 DR Arnhem bei. Einer Teilaufgabe liegen Prospekte folgender Firmen bei:
Reisemobile Plus GmbH in 46539 Dinslaken; SWA-Tours in 88400 Biberach. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.